

KINDERBÜCHER DER DDR
IN ERSTAUSGABEN UND
WIDMUNGSEXEMPLAREN

Sammlung Klaus Düts
Berlin

Mit einem Vorwort von
Prof. Dr. Klaus Doderer

XXX

KATALOG 70
Sommer 2007



ANTIQUARIAT WINFRIED GEISENHEYNER

48165 Münster-Hiltrup · Roseneck 6 · Tel. 0 25 01/78 84

48078 Münster · Postfach 480155 · Fax 0 25 01/1 36 57

E-Mail: rarebooks@geisenheyner.de

PROF. DR. THEODOR BRÜGGEMANN

(15. 03. 1921 – 04. 12. 2006)

dem Nestor der Kinder- und Jugendliteraturforschung
in Dankbarkeit gewidmet.

INHALT:

Kinderbücher	Nr. 1 – 779
Handzeichnungen – Originalgraphik	Nr. 780 – 834
(Ein wesentlicher Anteil dieser Abteilung ist nicht Bestandteil der Sammlung Düts)	
Bibliographie und Sekundärliteratur	Nr. 835 – 922

Sie erreichen uns auch über:

email: rarebooks@geisenheyner.de
unsere neu gestaltete Website: www.geisenheyner.de
www.kinderbücher-geisenheyner.de

Konten: Volksbank Münster: Kto.: 1004445300; BLZ: 40160050
Postbank Stuttgart: Kto.: 86414701; BLZ 60010070

*Wir bitten um Rücksendung des Kataloges, wenn er Sie nicht interessieren sollte.
(In diesem Fall verwenden Sie bitte den gleichen Umschlag und versenden ihn mit dem Vermerk „Zurück an Absender“; herzlichen Dank)*

Einbandillustration von Gerhard Lahr, Berlin.
Das Frontispiz zeigt die Nr. 810: Werner Klemke, kolorierte Kohlezeichnung, 1985.
Die Abbildung auf dem hinteren Innenumschlag zeigt die Nr. 821: Gisela Neumann, Originalaquarell („Unikat“), 1997.



DIE SAMMLUNGEN KLAUS DÜTS

Mit diesem Katalog der zweiten Kinderbuch-Sammlung Klaus Düts ehren wir einen der bemerkenswertesten Sammler der letzten Jahre im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur der DDR. Klaus Düts (1937-2004), von Hause aus Diplomingenieur der Luft- und Raumfahrt, entdeckte die Kinder- und Bilderbücher der DDR eher durch Zufall: „als sie von der Leipziger Halde weg verbrannt wurden“. Die Auflösung des Kinderbuchverlages und aussortierte Exemplare aus Stadt- und Landesbibliotheken, die auf Müllhalde und Flohmärkten landeten, stachelten ihn an, sich näher mit der Kinderliteratur dieses untergegangenen Staates zu beschäftigen. „Was mich fasziniert hat, war zum einen die Pflege der Sprache und zum andern die Integration der Graphiken ins Buch und natürlich die Graphik selbst. Als Westdeutscher war man ja mehr oder weniger in der Gestaltungsweise von Janosch, Helme Heine, T. Ungerer etc. gefangen“.

In Windeseile gelang es Klaus Düts, eine Sammlung von über 1500 repräsentativen Werken zusammenzutragen. Er setzte sich mit den noch lebenden Autoren und Illustratoren in Verbindung, um Wesentliches über ihre Kinderbücher zu erfahren. Diese Sammlung, ergänzt durch die Kommentare der Autoren und Illustratoren, sowie durch komplette Originalvorlagen zu zahlreichen Titeln, steht heute in der weltweit wohl bedeutendsten privaten Kinderbuchsammlung, der „Cot-

sen Children’s Library, Princeton“. Ein einjähriger Versuch, diese Sammlung in Deutschland unterzubringen, war vergebens.

Die inzwischen sehr herzlichen, freundschaftlichen und intensiven Kontakte und Beziehungen der Familie Düts zu den Autoren und Illustratoren führten dazu, dass Klaus Düts nach dem Verkauf seiner ersten Sammlung begann, eine zweite Sammlung aufzubauen. Auch diese Sammlung sollte einen dokumentarischen Charakter besitzen. Autoren und Illustratoren wurden aufgefordert, über Entstehungsgeschichte und Intention ihrer Erzählung oder Illustration zu berichten. Auch teils komplette originale Illustrationsfolgen wurden wieder übernommen. Bei der Auswahl der Exemplare war ihm nun auch die Erstausgabe bzw. eine frühe



Klaus Düts

Auflage wichtig. Über der Vollendung dieser Sammlung ist Klaus Düts 2004 unerwartet verstorben. Es war ihm ein großes Anliegen, die Kinder- und Jugendliteratur der DDR differenziert zu sehen und zu erkennen, welche literarische und vor allem auch künstlerische Qualität sich vierzig Jahre lang, für Westdeutsche meist unbemerkt, in der DDR entwickelt hatte. Mit diesem Katalog möchten wir dem Wunsch von Klaus Düts entsprechen und die von ihm so akribisch gesammelten Bücher und Originale einem interessierten Sammlerpublikum in die Hände geben.

Renate und Winfried Geisenheyner

VORWORT

Es ist ein merkwürdiges kulturgeschichtliches Phänomen: Da besteht in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts vier Jahrzehnte lang ein deutscher Teilstaat, dessen kommunistische Regierung eine sozialistische Gesellschaftsordnung errichtet hat und für ihre Jugend dementsprechend eine Literatur fördern will, die den in diesem Gemeinwesen vertretenen ideologischen Zielen entspricht. Der Staat greift auf diesem für ihn besonders wichtigen bildungspolitischen Gebiet, in unserem Falle also der Kinder- und Jugendliteratur, sehr stark ein, errichtet den großen staatlichen „Kinderbuchverlag“ und einen zweiten „Verlag Neues Leben“ und kontrolliert die noch bestehenden wenigen privaten Verlage, er sorgt für die Zuteilung der nötigen Papier- und Druckkapazität aller Bücher, die der jungen Generation zugedacht sind, ja stoppt gegebenenfalls die Veröffentlichung eines nicht gemäßen Textes, und er fördert auf alle mögliche Weise die „Kulturschaffenden“, nämlich die „fortschrittlichen“ Autoren und Illustratoren.

Wenn man jedoch während der Zeit, in der dieser deutsche Teilstaat existierte, vom Westen aus und möglichst ohne propagandistische Verblendung, über die Mauer sah, so war man oftmals erstaunt über das, was in der DDR an Kinder- und Jugendbüchern in diesen vierzig Jahren erschienen ist. Man war dann angenehm überrascht über die Qualität der Illustrationen, über die Ernsthaftigkeit, mit der – wenn auch oftmals einseitig – in den Texten gegenwartsbezogene Fragen behandelt und auch den phantastischen Poesiebereichen Platz gegeben, ja wie sich unter der Rubrik des „nationalen Erbes“ die Klassiker der deutschen Literatur und ebenso die der Weltliteratur der Jugend aus anderen Kulturkreisen unter das Jugendbuchangebot gemischt wurden. Dass bei den Übersetzungen die Werke aus den sozialistischen Ländern häufiger als

die aus dem Westen anstanden und dass manche ideologisch-politisch Aufklärungsschrift in den jährlichen Kinder- und Jugendbuchproduktionen der DDR auftauchten, war natürlich auch zu erkennen.

Es lässt sich jedoch nur spekulieren, warum die Kinder- und Jugendbuchwelt der Deutschen Demokratischen Republik eine literarische Insel mit mehreren interessanten und niveaувollen Seiten werden konnte. War es die „repressive Toleranz“ gegenüber der ästhetischen Welt, die auch innerhalb der von marxistisch-leninistischer Politik gelenkten Gesellschaft Frei- und Spielräume zuließ? War es die Folge der bisher nicht vorhandenen und nun bewusst gewährten Fördermaßnahmen, die Schriftsteller und Künstler zur poetischen Eroberung einer neuen Schreibart und Dichtkunst animierte und der Sparte „Kinderliteratur“ zu einem bisher nicht vorhandenen und nun steigenden öffentlichen Ansehen verhalf? Letzteres galt seinerzeit übrigens auch für den anderen Teil Deutschlands, ja auch international.

In dem hier vorgelegten und sorgfältig kommentierten und annotierten Katalog sind äußerst wertvolle literarische und wegen ihrer Originalität einmalige Dokumente zusammengetragen worden. Aus der Berliner „Sammlung Klaus Düts“ lässt sich ein erstaunlich rundes Bild der Kinder-, Bilder- und Jugendbuchwelt der DDR erschließen. Anhand der vielfach beigelegten handgeschriebenen Blätter dürfte sich sogar die Werk- und Wirkungsgeschichte einiger Publikationen der bedeutendsten Autoren und Illustratoren über alle vier Jahrzehnte der DDR-Existenz hinweg aus der Nähe beobachten lassen.

Immerhin stößt der Benutzer des Katalogs bei Durchsicht der weit mehr als 900 Nummern auf fast alle wichtigen Schriftstellerin-

nen und Schriftsteller, die die Kinder- und Jugendliteratur der DDR geschaffen haben. Sie gehören mehreren Generationen an. Zu den älteren zählen zum Beispiel Ludwig Renn, Friedrich Wolf oder Alex Wedding, zu den dann folgenden Erwin und Eva Strittmatter, Werner Heiduczek, Franz Fühmann und Peter Hacks, Benno Pludra, Fred Rodrian, Gerhard Holtz-Baumert oder dann Uwe Kant, auch Christa Kozik und der frühe Christoph Hein. Sie alle sind vertreten, die meisten davon mehrfach. Der Leser findet hier ebenso nicht nur Erstausgaben von Büchern, er findet oftmals auch handsignierte Exemplare und Originale von solchen Künstlerinnen und Künstlern, die, wie die Altmeister Werner Klemke, Hans Baltzer und Elisabeth Shaw, von Anfang an auch Kinder- und Bilderbücher illustrierten. Ebenso sind Eva Johanna Rubin, Gertrud Zucker und Klaus Ensikat vertreten, sowie Barbara Schumann, Egbert Herfurth, Manfred Bofinger, Manfred Butzmann oder Volker Pfüller. Nicht alle genannten Namen haben ihren Klang über die Zeit der Wiedervereinigung hinaus behalten. Nicht alle konnten auch unter den gleichen Bedingungen in der Bundesrepublik weiter arbeiten, ja, wie dies etwa bei Klaus Ensikat der Fall ist, über die Grenzen hinaus in der internationalen Buchkunst bis heute ihre Bedeutung bewahren.

Der Benutzer stößt bei Durchsicht des Katalogs auf die erwähnten generellen Besonderheiten der deutschen Kinder- und Jugendliteratur im Osten in der Epoche der Spaltung. Man findet in der „Sammlung Klaus Düts“ die Ausgaben von „Klassikern“ wie Hans Christian Andersen, Charles Perrault, die Brüder Grimm oder auch den Struwwelpeter, man findet aber unter den Übersetzungen vor allem die großen Russen, man findet Maxim Gorki, Arkadi Gaidar, Samuel J. Marschak, Kornei Tschukowski, Anton S. Makarenko, Jewgenij Tscharuschin oder Sergej Michalkow. Und man stößt auf die besonders kuriose Tatsache, dass es während der Zeit der Tei-

lung Deutschlands etwa zwei verschiedene Ausgaben – eine West- und eine Ostausgabe – mancher Bücher von James Krüss gab, die zwar textgleich, ja manchmal auch fast zeitgleich erschienen, aber doch mit unterschiedlicher Illustration ausgestattet waren und in unterschiedlichen Verlagen herauskamen: „Die glücklichen Inseln hinter dem Wind“ oder „James Tierleben“ sind dafür Beispiele im Katalog. Die sogenannten „Ostausgaben“ erschienen im Verlag Neues Leben und im Kinderbuchverlag in Berlin.

Auch ein paar „Grenzgänger“, also Bücher von Autoren, die in Ost- und in Westdeutschland gleichermaßen ihren festen Platz im literarisch-künstlerischen Haushalt in jenen vier Jahrzehnten hatten, sind im Katalog präsent: Erinnert sei neben dem erwähnten James Krüss an seinen Freund Peter Hacks, aber auch an HAP Grieshaber, an Ernst Jandl sowie an Erich Kästner.

Einige Titel des Katalogs, liest man die Anmerkungen genau, lassen auch erhellende Blicke hinter die Kulissen der manchmal auch trüben jugendliterarischen Realität in der DDR zu. So findet sich zum Beispiel in der „Sammlung Klaus Düts“ eines der ganz wenigen geretteten Exemplare des Buchs „Der Löwe Leopold“ von Reiner Kunze mit den Farbillustrationen von Albrecht von Bodecker. Die Annotation erklärt, dass das Werk des Dichters und damaligen „Republikflüchtlings“ Reiner Kunze 1976 in der DDR „noch vor der Auslieferung eingezogen und vernichtet“ worden ist. Dabei hatte sich der staatliche Kinderbuchverlag unter der Leitung des gescheiterten Marxisten und Schriftstellers Fred Rodrian für die Herausgabe entschieden, hatte vom zuständigen Ministerium das Papier bewilligt bekommen und die Ausstattung sorgfältig ausführen lassen.

Auch bei dem mehrfach mit Preisen ausgezeichneten großartigen Erzähler Benno Pludra, von dem die „Sammlung Klaus Düts“

allein 24 Titel enthält, informieren die dem Titel beigegeführten redaktionellen Bemerkungen über Hintergründe und Schwierigkeiten in statu nascendi einzelner Werke. So ist z.B. zu erfahren, dass Pludras Buch „Insel der Schwäne“, wie sein Illustrator Gerhard Lahr in einem Brief schreibt, „umstritten“ war. Lange hätte das „Ministerium für Kultur/DDR mit dem Autor gestritten ..., ob dieser Inhalt der Öffentlichkeit angeboten werden könne. Immerhin – Kriminalität in den schönen neuen Hochhäusern auf der Fischerinsel Berlin. Schein – und Sein!...“ Und im Falle von Pludras „Das Herz des Piraten“, das im Osten wie im Westen großes Lob erhielt, soll angeblich sein Freund Gerhard Holtz-Baumert als Außengutachter vor Drucklegung „massive Einwände“ gehabt haben.

Und im Fall von Alex Weddings (d.i. Grete Weiskopf) „Hubert das Flusspferd“ mit den 34 Illustrationen von Werner Klemke liegen in Kopien Dokumente vor, die die Umstände der Entstehung des Werks belegen: es sind Gutachten zum Druckgenehmigungsverfahren (u.a. von L. Renn), das Verlagsgutachten, eine „zweiseitige maschinenschriftliche ‚Akttenotiz‘ von Fred Rodrian, zwei Briefe von Alex Wedding usw. Hier wird Literatur- und Werksgeschichte zur Intimkolportage. Von aufgeheizter Atmosphäre ist die Rede. Der Verlag wird geradezu gewarnt: „dürft Ihr etwas so liederliches drucken? Hat sie das unter Alkohol geschrieben! Oder ist sie geistig etwas verwirrt?“

Eine jugendliterarische Landschaft, die rund vierzig Jahre Bestand gehabt hat, kann in der „Sammlung Klaus Düts“ von verschiedenen

Seiten eindrucksvoll besichtigt werden. Die Ausstellung zeigt die einzelnen Stücke zum Teil in Erstausgaben, sie enthält die Bücher der wichtigsten Autoren und der bekanntesten Illustratoren der DDR, enthält in überwiegender Anzahl Bücher, die in den beiden großen Staatsverlage (Neues Leben und Kinderbuchverlag) veröffentlicht wurden, aber auch ebenso solche aus den Häusern wie Alfred Holz, Rütten & Loening oder dem Alterberliner Verlag/Lucie Groszer, alle in Berlin. Und sie zeigt auch die Veränderungen während der Dauer des deutschen Teilstaats, angefangen mit den ersten Kinder- und Bilderbüchern auf oft noch schlechtem grauen Papier bis zu den späteren Versuchen, mit der opulenten Ausstattung der Bilder-, Kinder- und Jugendbücher im reicheren Westen Deutschlands Schritt zu halten.

Es bedurfte einer recht langen Zeit, bis auf dem Gebiet der literarischen Jugendkultur die auseinandergedriftete, auch von wechselseitigen ideologischen Vorurteilen auseinanderdividierte Szene voneinander sine ira et studio Kenntnis genommen hat. Noch heute dürfte manche Belastung weiterbestehen. Aber es zeigt sich, dass in jüngster Zeit, zumindest im Bereich der Literaturwissenschaft, immer wieder versucht wird, die inzwischen dicke Schicht der Patina abzukratzen und den Vorhang vor der Landschaft von einst wegzuziehen und dann zu sehen, wie viel Werte, wie viel Kontroverses, wie viel Variation, auch wie viel Enge und Unfreiheit, in diesem deutschen sozialistischen Land bestand.

Klaus Doderer



Nr. 203

1 ABC – ABRAHAM, Peter: ABC, lesen tut nicht weh. 5./6. Auflage. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen und farbigen Illustrationen von Gertrud Zucker.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1981/89. 18, x 18,7 cm. Farbige illustr. Originalpappband (Ecken und Deckel etwas bestoßen). 24 Bll. € 20,-

Mit einer handschriftlichen Widmung von Peter Abraham auf dem Vortitel. – Wegehaupt D, 390. Zu Zucker: LKJ III, 859f. – „ABC – Ich kann lesen“. – Mit leichten Gebrauchsspuren.

2 DIE ABC-ZEITUNG. Für die jüngsten Leser. Herausgegeben vom Zentralrat der Freien Deutschen Jugend für die Jungen Pionier und Schüler der 1. bis 3. Klasse. 54 Hefte der Reihe. *Durchgehend meist farbige illustriert und mit 23 meist doppelblattgroßen Bastel- und Spielbögen.* Leipzig. Volk und Wissen, 1948–65. 29, x 12 cm. Farbige Originalbrochüren (18 Hefte) und 3 Leinwandbände (33 Hefte). € 180,-

„Chowanetz, selbst jahrzehntelang Chefredakteur der ABC-Zeitung, charakterisiert die Kinderzeitschriften ganz offen als Werkzeug ideologischer Beeinflussung; „Die Kinderpresse ist ein wesentliches Mittel, politisch und organisatorisch auf das Leben der Kinder bestimmend einzuwirken“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 935). LKJ I, 299 und II, 91. Chowanetz, Kinderzeitschriften der DDR,

S. 131/32. – Chefredaktion: Mella Naas und Egbert Ebert; später: K.H. Semmelmann, I. Gollus, E. Menge, A. Weidemann, H. Eckart, I. Feustel, A. Geelhaar, E. Gürtzig, G. Holtz-Baumert, I. Kießling, R. Kühn, P. Matthias, G. Otto, U. Werner-Böhnke. – Folgende Hefte sind vorhanden:

JAHRGANG 1948 – Heft 2(doppelt), 4 (von insgesamt 8 Heften)

JAHRGANG 1949 – Heft 2, 4(doppelt), 6 (von insgesamt 7 Heften)

JAHRGANG 1950 – Heft 2–4 (von insgesamt 10 Heften)

JAHRGANG 1952 – Heft 12 (von insgesamt 12 Heften)

JAHRGANG 1953 – Heft 7–9 (7/8 Doppelheft; von insgesamt 10 Heften)

JAHRGANG 1955 – Heft 1 (von insgesamt 10 Heften)

JAHRGANG 1956 – Heft 2, 3, 7/8, (von insgesamt 10 Heften)

JAHRGANG 1957 – Heft 3, 4, 6, 9 (von insgesamt 11 Heften)

JAHRGANG 1962 – Heft 1–12 (7/8 Doppelheft; von insgesamt 11 Heften). Mit 3 doppelblattgroßen lose beiliegenden Spiel- und Bastelbögen.

JAHRGANG 1964 – Heft 1–12 (7/8 Doppelheft; von insgesamt 11 Heften). Mit 8 doppelblattgroßen lose beiliegenden Spiel- und Bastelbögen und Adventskalender.

JAHRGANG 1965 – Heft 1–12 (7/8 Doppelheft; von insgesamt 11 Heften). Mit 12 doppelblattgroßen Spiel- und Bastelbögen und Adventskalender.

Die Jahrgänge 1948–57 liegen in tadellos erhaltenen Einzelheften vor; die Jahrgänge 1962–65 in Leinwand gebundenen Bänden. Die in diesen Jahrgängen vorhandenen Spiel- und Bastelbögen sind in einer Lasche im hinteren Innendeckel aufbewahrt. – Insgesamt sehr gut erhaltene Serie dieser frühen und seltenen Kinderzeitschrift. Siehe Abbildung Farbtafel I.

3 ABRAHAM, Peter: Der Affenstern. 3. Auflage. *Mit zahlreichen, teils ganzseit. Illustrationen von Gertrud Zucker.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. 20,5 x 14,7 cm. Farbige illustr. Originalpappband. 79 SS. € 40,-

Mit einer eingeklebten Original-Aquarellzeichnung mit eigenhändiger Widmung von Gertrud Zucker und einer eigenhändigen Widmung des Autors auf der Vortitelfrückseite: „Der Affenstern ist eigentlich der Menschenstern...“ – „Kinder aus der Klasse 5b fliegen mit einer umgebauten Badewanne zum Planeten des Affenstern; bereits das Gefährt verweist auf die komisch-satirische Darstel-

lungsweise der Weltraumgeschichte. Abrahams Warngeschichte kritisiert u.a. westliche Zutände und verlegt das negative Geschehen in Weltraumferne. Fehlt aus heutiger Sicht auch eine deutliche Positionierung, so muß man dennoch mit historischem Blick berücksichtigen, wie außergewöhnlich sie war“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 741 und Nr. 5. – Wild, S.393. – LKJ III, 859f. Havekost, Helden, S. 234. Wegehaupt D, 391. – Schönes und gut erhaltenes Widmungsexemplar.

4 **ABRAHAM, Peter:** Doktor Aibolit eine Bildergeschichte nach einem Märchen von Kornej Tschukowski. *Durchgehend farbig illustriert von Karl Schrader.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1980. 24,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 20 Bll. € 40,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Signatur von P. Abraham auf dem Vorsatz und beiliegend ein handschriftlich unterzeichneter Widmungsbrief, die Entstehung des Buches betreffend: „Ich ärgerte mich, dass der Autor Pointen, die sich dauernd anboten, nicht genützt hatte. An solchen Stellen ließ ich meiner Phantasie freien Lauf ... Lofting (den er erst später entdeckte) hatte viel früher als Tschukowski die gleiche Geschichte geschrieben. Und natürlich keine Pointe ausgelassen ... Gegen den Willen des Verlages zog ich (dann) das Buch zurück...“. – Wegehaupt D, 392. Zu Karl Schrader vgl. LKJ III, 306. – Gut erhaltenes Widmungsexemplar. Siehe Abbildung Farbtafel I.

5 **ABRAHAM, Peter:** Ein Kolumbus auf der Havel. *Durchgehend teils ganzseitige Illustrationen von Eberhard Binder-Staßfurth.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1975. 24,5 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 139 SS., 2 Bll. € 50,-

Erste Ausgabe und auf dem Vortitel von Peter Abraham eigenhändig signiert. – Wegehaupt D, 396. – LKJ I, 172ff (Binder). Havekost, Helden, S. 307 unter Mädchenbücher: „Endlich haben es Vater Oskar und Tochter Nannerl erreicht, daß die Familie die Ferien einmal nach ihrem Geschmack verbringt, auf einem Segelboot auf der Havel. Die Geschichte ist humorvoll geschrieben“. – Gut erhalten.

6 **ABRAHAM, Peter:** Ein Kolumbus auf der Havel. 2. Auflage. *Durchgehend teils ganzseitige Illustrationen von Eberhard Bin-*

der-Staßfurth. Berlin. Kinderbuchverlag, 1976. 24,5 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 139 SS., 2 Bll. € 50,-

Auf dem Vortitel eine längere, den Inhalt des Buches betreffende handschriftliche Widmung von Peter Abraham: „Bücher haben ihre Schicksale. Ich bin auf diesem Boot bereits in der braunen Zeit, als Kind, gefahren ... Im vergangenen Sommer sah ich einen Jaden-Kreuzer mit dem Namen ‚Pütz‘. Der Besitzer hatte dieses Buch in seiner Kindheit gelesen“. – Wegehaupt D, 396. – LKJ I, 172ff (Binder). Havekost, Helden, S. 307 unter Mädchenbücher. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

7 **ABRAHAM, Peter:** Ein Kolumbus auf der Havel. 5. Auflage. *Durchgehend teils ganzseitige Illustrationen von Eberhard Binder-Staßfurth.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. 24,5 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 139 SS., 2 Bll. € 50,-

Auf dem Vortitel eine längere, die Entwicklung des Buches betreffende handschriftliche Widmung des Illustrators Eberhard Binder: „P. Abrahams ‚Kolumbus‘ war immer vergriffen...“. Außerdem vom Autor handschriftlich signiert. – Wegehaupt D, 396. – LKJ I, 172ff (Binder). Havekost, Helden, S. 307. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

Erstlingswerk

8 **ABRAHAM, Peter:** Faulpelzchen. Eine schlimme Geschichte. *Mit Farbillustrationen von Harri Parschau.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1963. 24 x 16,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Folienbezug am Rücken etwas gelöst, leicht bestoßen). 12 Bll. € 50,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung des Autors auf dem Vorsatz: „...Das ist mein erstes Buch...“. – „Mild-moralische Einzel-Struwelpeteriade von einem kleinen Jungen, der nicht lernen will, zuhause nicht hilft, sich nicht wäscht usw. Als böse Folge spielt eines Tages seine Umwelt verrückt: der Fluß will nicht mehr fließen, der Ball nicht mehr rollen, der Straßenbahnfahrer nicht mehr fahren“ (Rühle 536). – Bilderwelt 1794. Wegehaupt D, 393. – Mit leichten Gebrauchsspuren.

9 **ABRAHAM, Peter:** Frederic. *Durchgehend teils doppelblattgroße Farbillustrationen von*

Eberhard Binder. Berlin. Kinderbuchverlag, 1973. 24,5 x 22,5 cm. Farbige illust. Originalpappband. 16 Bll. € 50,-

Erste Ausgabe mit einer maschinenschriftlichen – handschriftlich unterzeichneten – Widmung von P. Abraham: „... Mir war dieses Buch immer ein wenig peinlich ... Diese Peinlichkeit hat mich sogar dazu gebracht, eine Lizenzausgabe im Westen zu untersagen ... Also Verzicht auf Devisen ... Freundliche Leser nehmen das als gewollte Ironie des Autors...“. – Wegehaupt D, 394. – Diese Auftragsarbeit des Kinderbuchverlages sollte den Kindern die markanten Stellen der Hauptstadt der DDR vorstellen. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Farbtafel I.

10 **ABRAHAM, Peter:** Fünkchen lebt. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Gertrud Zucker.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. 20,3 x 14,8 cm. Farbige illust. Originalpappband. 128 SS. € 40,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung des Autors auf dem Vortitel: „... Eigentlich sollt Hannelore, die Hauptfigur ... umkommen... ich habe es nicht übers Herz gebracht!“. – „Die backfischtypische Welt der 13-jährigen Heldin Hannelore bricht zusammen mit der Entdeckung der lange sorgsam gehüteten jüdischen Herkunft ihrer Mutter. Eine jahrelange Kette von Ausgrenzung, Demütigung und Verfolgung beginnt. Im Chaos der letzten Monate kann sie, mit falschen Papieren versehen, untertauchen. Die mutigen Helfer und Regimegegner werden jedoch nicht zu mustergültigen Antifaschisten hochstilisiert. Die außerordentlich realistisch und faktenreich dargestellten Modellsituationen beruhen auf genauem Quellenstudium. Der Autor bediente sich u.a. der damals noch unveröffentlichten Tagebücher Victor Klemperers“ (Steinlein/Strobel/Kramer, 6). – Wild, S.381: „Vor allem mit Abrahams ‚Pianke‘ und ‚Fünkchen lebt‘ wird explizit des Blutopfers des jüdischen Volkes gedacht. Und es ist nicht zufällig, daß zeitgleich Clara Asscher-Pinkhofs ‚Sternenkinder‘ im Kinderbuchverlag herausgebracht wurde, stellt man die niederländische Erstausgabe von 1946 in Rechnung. Ursachen für diese Konjunktur liegen in den politischen Realitäten – eine Beziehungsform, die bei der Kommentierung von DDR-Literatur immer mitzudenken bleibt, war doch die DDR-Führung in diesen Jahren vorsichtig bemüht, ihr Verhältnis zu Israel neu zu gestalten“. – LKJ III, 859f. Havekost, Helden, S. 140 und 159 (gelungenes Werk). Slg. Brüggemann III,

3. Wegehaupt D, 395. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

11 **ABRAHAM, Peter:** Das Schulgespenst. *Mit zahlreichen, teils ganzseit. Illustrationen von Gertrud Zucker.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1979/89. 24 x 16,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht bestoßen). 79 SS. € 30,-

Mit handschriftlicher Widmung des Autors und der Illustratorin und einer zusätzlichen Zeichnung von Gertrud Zucker auf dem Vorsatz. – „Abraham karikiert Rollenstereotype und überzeichnet das Sozialverhalten der Protagonistin bis ins Überangepasste. Ungewöhnlich für die Schulgeschichte mit phantastischem Handlungsmuster der Verwandlung ist, dass die positive Entwicklung der kindlichen Carola fehlt“ (Steinlein/Strobel/Kramer Nr.10). LKJ III, 859f. Havekost, Helden, S. 302. Wegehaupt D, 398. Wild, S. 392 ausführlich. – Gut erhalten Siehe Abbildung Farbtafel I

12 **ABRAHAM, Peter:** Das Schulgespenst. 8. Auflage. *Mit zahlreichen, teils ganzseit. Illustrationen von Gertrud Zucker.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. 24 x 16,8 cm. Farbige illust. Originalpappband. 79 SS. € 28,-

Auf dem Vorsatz mit ausführlicher handschriftlicher Widmung des Autors, und beiliegend eine maschinenschriftliche Widmung von Abraham – eigenhändig unterzeichnet – die Entwicklung des Buches betreffend. – Wild, S.392: „Ein erster Höhepunkt der Phantastik läßt sich für die Mitte der 70er Jahre nachweisen, wobei in den Texten, die phantastische Elemente oder Figuren ins Alltägliche einbringen, so Abrahams ‚Das Schulgespenst‘, eine Besonderheit belegbar ist, die für die Phantastik in der DDR-Kinderliteratur zu einem Charakteristikum wurde“. – LKJ III, 859f. Havekost, Helden, S. 302. Wegehaupt D, 398. Steinlein/Strobel/Kramer Nr. 10. Siehe Abbildung Farbtafel I.

13 **ABRAHAM, Peter:** Weshalb bekommt man eine Ohrfeige?. 5. Auflage. *Durchgehend schwarzweiß illustriert von Gertrud Zucker.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1990. 27 x 18,5 cm. Illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 30,-

Mit einer handschriftlichen Signatur mit kleiner Federzeichnung von G.Zucker auf dem Titel, sowie beiliegend ein handschriftlicher Widmungsbrief der Illustratorin. Die ausführliche handschriftliche Widmung von Abraham auf dem Titel

besagt u.a.: „Das Buch wurde in schwarz/weiß gestaltet, weil es in der DDR einen Mangel an gutem Papier gab...“. – Zu diesem mit Schabblattbildern ausgestatteten Bilderbuch vgl. Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 871. – Wegehaupt D, 400. – Bemerkenswert gut illustriert. Siehe Abbildung unten.



Nr. 13

Erste Ausgabe in einem Widmungsexemplar

14 **ABRAHAM**, Peter: Die windigen Brauseflaschen. *Durchgehend teils doppelblattgroße Farbillustrationen von Eberhard Binder*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1974. 27 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. € 60,-

Erste Ausgabe mit einer ausführlichen handschriftlichen Widmung des Autors, Inhalt und Intention betreffend. – Wegehaupt D, 401. – „Die Vielfalt der Handlungselemente und der Einfallsreichtum im Kinderbuch regte Binder schöpferisch an. In seinen Illustrationen verbinden sich Realistik und Phantastik zur Lebenswelt nuancenreicher Figuren“ (Dierks in LKJ I, 172). Buchillustration der DDR, S. 19. – Bibliotheksexemplar mit Stempel.

15 **ABRAHAM**, Peter, und Margareta Gorscheneck (Hrsg): Wahnsinn! Geschichten vom Umbruch in der DDR. 2. Auflage. Ravensburg. Maier, O., 1992. 20 x 12,5 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 300 SS., 2 Bll. € 20,-

Mit einer handschriftlichen längeren Widmung von Peter Abraham auf dem Vortitel: „Obwohl ich Atheist bin ist die Idee dieses Buches in der katholischen Akademie in Hamburg entstanden...“. – „Kinder und Jugendliche – wie haben sie die Zeit des Umbruchs, der ‚Wende‘ erlebt? Kinder- und Jugendbuchautoren der DDR erzählen in diesem Buch Geschichten, in denen sie Antworten auf diese Fragen suchen“ (Verlagsangaben). – Sehr gut erhalten.

16 **ADERHOLD**, Egon: Der schweigsame Stefan. *Durchgehend farbig illustriert von Barbara Schumann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 27 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (unteres Kapital bestoßen). 12 Bll. € 38,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung der Illustratorin auf dem Frontispiz. – „Diese Geschichte wird durch die Illustrationen zu einem besonderen Seherlebnis. Barbara Schumann rührt in ihren feingezeichneten und kolorierten Bildern zwar kaum an den Proportionen der dargestellten Menschen, doch sie löst die alltägliche Umgebung in häufig das Doppelblatt einbeziehende unwirkliche Landschaften auf“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 646). – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Farbtafel I.

17 **ADERHOLD**, Egon: Der schweigsame Stefan. *Durchgehend farbig illustriert von Barbara Schumann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 27 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 12 Bll. € 28,-
Erste Ausgabe. – Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 646. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Farbtafel I.

18 **ALEJCHEM**, Scholem: Der behexte Schneider. *Mit 26 Farblithographien von Anatoli L. Kaplan*. Berlin. Volk und Welt, 1969. 26,5 x 21 cm. Illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag. 125 SS., 1 Bl. € 50,-

Erste deutsche Ausgabe. – In erster Linie kein Kinderbuch. Es ist aber durchaus für Jugendliche gedacht. „Die heiter komische Geschichte vom gefoppten Schneiderlein, der für seine Aufschneidereien büßen muß, wird unter der Feder des jüdischen Klassikers Scholem Alejchem zu einer nachdenklichen Allegorie von der verborgenen Tragik ostjüdischen Gases um die Jahrhundertwende“. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

19 **ALLERHAND SACHEN** zum Lesen und Lachen. Bearbeitet von einem Ausschuß der Gewerkschaft der Lehrer und Erzieher im FDGB Leipzig. Ein Lesebuch für das 2. Schuljahr. 4. Auflage. *Mit zahlreichen Illustrationen von Kurt Rampf*. Berlin/Leipzig. Volk und Wissen, 1948. 21,2 x 15 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben und etwas fleckig). 96 SS. € 20,-

Noch völlig unpolitisches DDR-Lesebuch; mit leichten Gebrauchsspuren.

20 ALVERMANN, Dirk: Riesenrad und Zuckerwatte. Eine abenteuerliche Bilderbuchgeschichte. *Durchgehend farbig illustriert von Johannes K.G. Niedlich*. Berlin. Kinderbuchverlag, (1983). 27 x 18 cm. Farbig ill. Originalpappband. 14 Bll. € 25,-

Erste Ausgabe. – „Riesenrad und Zuckerwatte“ hat die für die Buchillustration der DDR typische Mischung aus Karikatur und dekorativer Anlage der Illustration, wobei die Klarheit der Form manchmal an der Detailfülle leidet“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 882). – Wegehaupt D, 431. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Farbtafel I.

21 AMONOW, R., und K. Ulug-sade: Die Sandelholztruhe. Tadshikische Märchen. 4. Auflage. *Mit zahlreichen teils farbigen und ganzseitigen Illustrationen von Hans Baltzer*. Berlin. Verlag Kultur und Fortschritt, 1968. 26,5 x 21 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag leicht beschädigt). 321 SS., 2 Bll. € 36,-



Nr. 21

„Hans Baltzer (1900–1972) war einer der einflußreichsten und gefragtesten Kinderbuchillustratoren der DDR. Der gelernte Offset- und Stein-drucker entwickelte über Jahrzehnte hinweg die fast gleichbleibende Handschrift eines beschreibenden, nacherzählenden Realismus. Diese verzichtet auf exaltierte Meriten und bleibt volkstümlich einfach“ (Lang, Buchillustration S. 210). LKJ I, 106. Holler/Wunderlich, Baltzer 41. – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung.

22 ANDERSEN, Hans Christian: Märchen. *Mit Porträt Andersens, 4 Farbtafeln und zahl-*

reichen, teils ganzseitigen Illustrationen von Ruprecht Haller. Berlin. Kinderbuchverlag, 1954. 24,5 x 18 cm. Illustrierter Originalhalb-leinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag mit kleinem Einriß). 205 SS., 1 Bl. € 90,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Ruprecht Haller in einem sehr schönen und tadellos erhaltenen Exemplar. – Wegehaupt D, 441. Siehe Abbildung Farbtafel I.

23 ANDERSEN, Hans Christian: Märchen. Hrsg. von Ernst Stein. *Mit 16 Farbtafeln von Bernhard Nast*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1978. 22 x 14,5 cm. Illustrierter Originalpappband. 385 SS., 1 Bl. € 45,-

Mit einer ganzseitigen Federzeichnung (Porträt von Andersen) mit handschriftlicher Widmung des Illustrators B. Nast als Frontispiz und beiliegendem handschriftlichen Widmungsbrief. – Wegehaupt D, 443. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Vorzugsausgabe

24 ANDERSEN, Hans Christian: Der Tannen-Baum. *Mit 11 ganzseitigen Farbillustrationen von Bernd Günther*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 29,5 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag. 12 Bll. € 120,-

Vorzugsausgabe mit einer num., signierten und dat. Originalradierung, die 200 Exemplaren beigelegt wurde. Die hier beiliegende Radierung – Weihnachtsbescherung – ist allerdings auf 100 Ex. limitiert, so daß offensichtlich verschiedene Radierungen den Vorzugsausgaben beigelegt wurden. – Seit 1984 erschienen im Kinderbuchverlag die Kinder-Kunstbücher, bis 1989 sieben Titel. Kinder sollten hier in besondere Formen der Kunst, vor allem der Graphik eingeführt werden. „Günther hat zu diesem Märchen Aquatintaradierungen gefertigt und zart koloriert, die reproduziert wurden. Die Illustrationen entsprechen in ihrem Aufbau manchen Kupferstichen des 19. Jhdts., in denen die Hauptszenen jeweils von einem dekorativen Kranz weiterer kleiner Szenen umgeben ist. Damit schafft der Illustrator die Stimmung der spätbiedermeierlichen Zeit Andersens“ (Steinlein/Strobel/Kramer 694). – Wegehaupt D, 448. – Gut erhalten. Siehe Farbbildung Tafel I.

25 ANDERSEN, Hans Christian: Der Tannen-Baum. *Mit 11 ganzseitigen Farbillustrationen*

von *Bernd Günther*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 29,5 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag. 12 Bll. € 30,-

Erste Auflage in der Normalausgabe. – Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 694. – Wegehaupt D, 448. – Gut erhalten

Mit Originalentwürfen

26 **ANDERSON**, Edith: *Der Klappwald*. 4. Auflage. Mit zahlreichen Farbillustrationen von *Gerhard Labr*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1989. 24 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 36 SS., 2 Bll. € 180,-

Mit eigenhändiger ganzseitiger Widmung von G. Lahr, den Inhalt des Buches betreffend: „Oh, oh diese Autorin war entsetzt über die Art der Illustration. Wie kann >einer< Texte erfinden, die nicht im Text geschrieben sind ... Umweltprobleme wollte ich nicht im Ausland sehen, sondern vor unserer Tür (Bitterfeld oder so...). Daher begegnete ich dem Text mit Ironie“. – Beiliegen außerdem 14 voll ausgeführte kolorierte, bzw. aquarellierte Entwürfe zu den Illustrationen des Buches.

– „Scharfe Kritik an der Umweltverschmutzung wird in dieser von G. Lahr comicartig illustrierten Erzählung laut. Der ‚Klapperwald‘ blieb in seiner dystopisch-phantastischen Gestaltung nahezu ohne Nachahmung“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 728/29 und Nr.14). – „Mit ‚Klapperwald‘ wird eine höhere ästhetische und somit auch realistische Qualität erreicht. Aufklärung auch hier, aber unter negativem, warnenden Aspekt; Harmonie läßt sich bei diesem Ansatz nicht mehr erreichen. Diese suggestive, mahnende Utopie ist bislang in der DDR-Kinderbuchliteratur ohne adäquate Nachfolge geblieben“ (Wild, S. 399 sehr ausführlich). – Seltenes Beispiel eines DDR-Kinderbuches, in dem Autor und Illustrator nicht unbedingt konform gehen. Lahr hat in seine Illustrationen auch Texte eingefügt, womit er das Buch für Kinder attraktiver machen und sich gegen die allzu muffelige Sprache der Autorin sträuben wollte. – Wegehaupt D, 456. – Gut erhaltenes Exemplar, das mit den schönen Originalen und der interessanten Widmung von besonderem Interesse ist. Siehe Farbabbildung Tafel I.

27 **APPELMANN**, Karl-Heinz: *Der Ball ist rund*. Mit 5 doppelblattgroßen Farbillustrationen von *K.-H. Appelmann*. Berlin. Altberliner Verlag, 1989. Klein-8vo. Farbige illus-

trierte Originalkartonage. 6 feste Kartonbll. (einschließlich Einband). € 11,-

Erste Ausgabe. – Sehr lebendig illustriertes Kleinkinderbilderbuch zum Thema „Rund“. LKJ IV, 14. Buchillustration der DDR, 14.

28 **ARNIM**, Achim von, und Clemens Brentano: *Kinderreime und Kinderlieder aus „Des Knaben Wunderhorn“*. Ausgesucht und zusammengestellt von Helmut Preißler. Mit zahlreichen Farbillustrationen von *Gerhard Rappus*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1970. 419 x 21 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Schutzumschlag stärker berieben). 154 SS., 3 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe. – „Der Autodidakt Gerhard Rappus reiht sich in die Linie der realistischen Literaturzeichner ein, wie sie von Hanns Georgi vor Jahrzehnten wieder aufgenommen worden war – sie hatte in Deutschland im 20. Jhd. eine nie abreißende Tradition“ (Lang, S. 185). – Wegehaupt D, 467. LKJ III, 123 (Rappus). Havekost, Helden, S. 331. – Gut erhalten.

Mit Originalaquarell

29 **ARNIM**, Achim von, und Clemens Brentano: *Kinderreime und Kinderlieder aus „Des Knaben Wunderhorn“*. Ausgesucht und zusammengestellt von Helmut Preißler. 6. Auflage. Mit zahlreichen Farbillustrationen von *Gerhard Rappus*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1980. 19,5 x 21 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 154 SS., 3 Bll. € 34,-

Mit einem beiliegenden Originalaquarell des Illustrators G. Rappus (Schlußvignette) und einer handschriftlichen Widmung des Herausgebers H. Preißler auf dem Titel. – Lang, S. 185. Wegehaupt D, 467. LKJ III, 123 (Rappus). Havekost, Helden, S. 331. – Gut erhalten.

30 **BACH**, E.J.: *Der Hasenhirt*. Einem deutschen Volksmärchen in Versen nacherzählt. Mit zahlreichen Holzschnitten von *Willi Probst*. Berlin. Holz, A., 1951. 16,8 x 10,4 cm. Originalpappband mit goldgeprägter Reliefprägung (ein Gelenk unten leicht beschädigt). 68 SS., 2 Bll. € 28,-

Sehr schönes Exemplar dieser humorvoll illustrierten Erstausgabe. – Buchillustration der DDR, S. 112 und Abb. Nr. 267. Siehe Abbildung Seite 9.



Nr. 30

31 **BAHRE, Jens**: Der Dicke und ich. 2. Auflage. *Mit Illustrationen von Hans Ticha*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1978. 20 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 133 SS., 1 Bl. € 36,-

Mit einer zweiseitigen handschriftlichen Widmung auf Vortitel und Vortitelfrückseite von Jens Bahre zur Entstehungsgeschichte dieser Erzählung: „... Die ersten Skizzen zur Story des Buches entstanden nämlich in einer Taxifahrerkneipe am Hacke-



Nr. 31

schen Markt...“ – Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 227 zitieren dieses Buch als Beispiel für die sozialistischen Paarbeziehungen: „Die Bewohner der DDR verloren früher ihre Unschuld, gingen früher feste Partnerschaften ein, schlossen früher Ehen und setzten mehr Kinder in die Welt. Sie gingen aber auch mehr ‚fremd‘ und die Scheidungsrate lag deutlich über dem westlichen Standard“. – Havekost, Helden S. 202. Wegehaupt D, 493. Zu Ticha vgl. LKJ IV, 522. Wolters, Berlin als Schauplatz in der Kinder- und Jugendliteratur S. 33. – Sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung.

32 **BAHRE, Jens**: Nicky oder die Liebe einer Königin. 3. Auflage. *Mit Illustrationen von G. Ruth Mossner*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 20,5 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 165 SS., 1 Bl. € 30,-

Mit handschriftlicher Widmung und einem handschriftlichen Widmungsbrief die Entwicklungsgeschichte des Buches betreffend von Jens Bahre und einer kleinen Zeichnung von Ruth Mossner auf der Titelfrückseite. – Havekost, Helden S. 294 und 302 sehr ausführlich zum anspruchsvollen Adoleszenz-Roman in der DDR. Vorliegende Erzählung nimmt er als Beispiel für ein kindgerechtes Erzählmodell. „Es kennzeichnet das von der offiziellen Jugendpolitik kaschierte wahre Lebensgefühl der DDR-Jugend seit Mitte der siebziger Jahre“. – Wegehaupt D, 494. – Gut erhalten.

33 **BARTSCH, Wilhelm**: Gohei und der Dämon Tsunami. Nach einer japanischen Überlieferung erzählt. *Mit 15 teils doppelblattgroßen Farbillustrationen von Susanne Berner*. Berlin. Edition Holz im Kinderbuchverlag, 1989. 4to. Illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag. 47 SS. € 38,-

Erste Ausgabe in einem sehr gut erhaltenen Exemplar. – Die Illustratorin Susanne Berner ist die Ehefrau des Autors Wilhelm Bartsch. Siehe Farbabbildung Tafel II.

34 **BARUSDIN, Sergej**: Das Land, in dem wir wohnen. Deutsch von M. Jerschowa. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von J. Korowin*. Moskau. Verlag Progress, 1976. 4to. Farbige illustrierter Originalpappband. 40 SS., 2 Bll. € 25,-

Erste deutsche Ausgabe; die russische Originalausgabe war 1967 erschienen. – „Eine hervorragende Tendenz in den letzten zehn bis fünfzehn

Jahren ist das verstärkte Interesse für die Fragen der sozialistischen Moral und Ethik. Die Werke S. Barusdins und vieler anderer werfen wichtige Teilfragen des sozialistischen Humanismus auf, die von besonderer Aktualität sind“ (Ludwig/Bussewitz, S. 114). – Havekost, Helden S. 341. Vgl. LKJ III, 648/50 und IV, 420.

35 **BASTIAN, Horst:** Drei Welten auf einem Stern. *Mit Illustrationen von Karl Fischer und einer mehrfach gefalteten, lose beiliegenden politischen Weltkarte.* Berlin. Verlag Junge Welt, 1973. 21 x 18 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 55 SS., 2 Bll. € 35,-

Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen Exemplar und mit der meist fehlenden, lose beiliegenden politischen Weltkarte. – In drei kurzen Erzählungen stellt Bastian die aus sozialistischer Sicht politisch dreigeteilte Welt den Kindern vor. Sozialismus (am Beispiel der Sowjetunion) – Kapitalismus (am Beispiel der Bundesrepublik) – Kolonialismus (am Beispiel der portugiesischen Kolonien). Jede Erzählung ist am Ende mit sogenannten „Fakten“ ergänzt, die allerdings ausschließlich aus Zitaten sozialistischer Politiker, Pressemeldungen etc. bestehen. – Emmrich S. 191.

Lilo Hardel handschriftlich gewidmet

36 **BASTIAN, Horst:** Wegelagerer. Berlin. Kinderbuchverlag, 1967. 22 x 15 cm. Illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 317 SS., 1 Bl. € 40,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von H. Bastian an Lilo Hardel: „...in dumpfer Ahnung über den Weg des Buches habe ich für mich hineingeschrieben:...“. – Horst Bastian, dessen erstes Filmskript 1962 zusammen mit Manfred Krug entstand (Der Kinnhaken), gehört zu den ganz wenigen DDR-Autoren, die sich des Themas der unmittelbaren Nachkriegszeit, „also der Vor- und Frühgeschichte der DDR-Gesellschaft“ angenommen haben (vgl. Wild, S. 390). In seiner berühmten Erzählung „Die Moral der Banditen“ berührt er das Thema der illegal gewordenen Jugendlichen, die sich der Entwicklung zu einem sozialistischen Staatsgebilde beugen müssen. „In ‚Wegelagerer‘ spricht er ein verwandtes Thema an mit dem Schicksal von Kriegswaisen nach 1945, die den Weg in eine gewandelte Gesellschaftsordnung suchen. Bastian gebraucht realistisch die Umgangssprache von Kindern und Halbwüchsigen. Der erzählerische Aufbau ist in oft sprunghafter Blendentechnik offenbar vom Filmskript und Hör-

spiieldialog beeinflusst“ (Künemann in LKJ I, S. 114). – Emmrich, S. 191. Wegehaupt D, 514. – Gut erhaltenes interessantes Widmungsexemplar.

37 **BAUER, Werner:** Eine Freundin wie Gerd. *Mit zahlreichen Illustrationen von Paul Rosie.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1956. Farbig illustrierter Originalhalbbleinwandband. 241 SS., 1 Bl. € 28,-

Seltene erste Ausgabe. – Der Illustrator Paul Rosie – der mit Zille und G. Grosz verglichen wird – „hat in seinen für Kinder und Jugendliche geschaffenen Buchillustrationen keine kindertümlichen Züge entwickelt, ist vielmehr seinem von kritischer Menschenbetrachtung geprägten Realismus verpflichtet geblieben“ Gerhard in LKJ IV, 475). Wegehaupt D, 533. KuS 103. Jugend 140.

38 **BAUER, Werner:** Marianne kennt den Boss. *Mit zahlreichen Illustrationen von Konrad Golz.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1972. Farbig illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 239 SS. € 20,-

Erste Ausgabe. – Wegehaupt D, 537. Zum Autor vgl. Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 986. – Gut erhalten.

39 **BAUMANN, Claus, u. Eckhard Hollmann:** Bilder – wie das Leben bunt. *Mit 39 ganzseitigen Farbdrucken von Gemälden.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1980. 24,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 80 SS. € 40,-

Erste Ausgabe von „einem der schönsten Kunstbücher für Kinder der ehemaligen DDR in einem beeindruckenden Zusammenspiel von Bild und Text“ (Havekost, Helden, S.260ff). – „Der Band stellt 37 Gemälde von Künstlern der DDR vor: Landschaften, Porträts, Stillleben und historische Ereignisse. Der Text vermittelt dem Betrachter Vorschläge zur sinnfälligen Erschließung, wobei rationale und emotionale Elemente gleichsam angeregt werden. So gewinnt der Leser und Betrachter neue Erkenntnisse bildnerischen Wertens, sie werden verführt, ihre Phantasie in neue Bahnen zu lenken, wobei natürlich die sozialistische Konzeption in den jeweiligen Texten mitunter hervorschimmert. Trotzdem erfährt man einiges über die Vielfalt von Stilrichtungen und Malschulen in der DDR“ (Steinlein /strobel/Kramer 32. – Wegehaupt D, 545. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

40 **BECHSTEIN**, Charlotte: Ein Brief für Wang. *Mit farbig illustrierten Vorsätzen und zahlreichen Farbillustrationen von Renate Totzke-Israel*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1972. 24,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 12 Bll. € 24,-

Erste Ausgabe eines Bilderbuches, das die Vietnam-Solidarität der Kinder unterstreicht. – Wegehaupt D, 551. – Auf dem Titel der Illustratoren-Namen irrtümlich „Trotzke-Israel“. – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung Tafel II.

41 **BECHSTEIN**, Ludwig: Märchen. *Mit Farb-illustrationen von Bernhard Nast*. Erfurt. Verlagshaus Thüringen, 1993. 27,5 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 101 SS., 1 Bl. € 24,-

Sehr gut erhaltenes schönes Exemplar der Erstausgabe.

42 **BECKER**, F.W.: Troll im Lande der Elefanten. *Mit 17 meist doppelblattgroßen Farbillustrationen von F.W. Becker*. Leipzig. Schulze, Dr.H, 1962. 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 12 Bll. € 18,-

Erste Ausgabe. – Gut erhalten.

43 **BEETZ**, Dietmar: Der fliegende Löwe und andere Märchen der Nama nach alten Quellen neu erzählt. *Mit Illustrationen von Karl-Heinz Appelmann*. Halle. Postreiterverlag, 1986. 20,5 x 13 cm. Illustrierter Originalpappband (etwas fleckig). 119 SS., 2 Bll. € 20,-

Erste Ausgabe mit einer längeren eigenhändigen Widmung des Autors auf dem Vortitel. – Beetz war 1973 als Mitglied einer internationalen Ärztebrigade einige Zeit in Guinea-Bissau, um dort im Auftrag der FDJ und des Weltbundes der demokratischen Jugend den Befreiungskampf zu unterstützen. Dort wurde ihm von seinen afrikanischen Freunden dieses Märchen erzählt. – Vgl. Steinlein/Strobel/Kramer 37, wo ihm eine „weitgehend überzeugende Beschreibung der Kultur und der Lebensweisen der afrikanischen Stämme“ attestiert wird.

44 **BEETZ**, Dietmar: Der Schakal im Feigenbaum und andere Märchen aus Guinea-Bissau. 3. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Ute Hipfel*. Berlin. Kinderbuch-

verlag, 1979. 24 x 16,8 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 62 SS., 1 Bl. € 28,-

Mit einer längeren handschriftlichen Widmung des Autors auf dem Vorsatz. – Beetz war 1973 als Mitglied einer internationalen Ärztebrigade einige Zeit in Guinea-Bissau, um dort im Auftrag der FDJ und des Weltbundes der demokratischen Jugend den Befreiungskampf zu unterstützen. Dort wurde ihm von seinen afrikanischen Freunden dieses Märchen erzählt. – Vgl. Steinlein/Strobel/Kramer 37, wo ihm eine „weitgehend überzeugende Beschreibung der Kultur und der Lebensweisen der afrikanischen Stämme“ attestiert wird. – Wegehaupt D, 556.

45 **BEETZ**, Dietmar: Weißer Tod am Chabane. 3. Auflage. *Mit Illustrationen von Karl Fischer*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1990. 21,5 x 14,5 cm. Illustrierter Originalpappband. 264 SS., 4 Bll. € 26,-

Mit einer längeren eigenhändigen Widmung des Autors auf dem Vorsatz und einem ganzseitigen eigenhändigen Widmungsbrief. – Die Erzählung beschreibt die Erlebnisse und Konflikte zweier Deutscher, die am slowakischen Freiheitskampf teilnehmen. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

46 **BERGER**, Alice und Karl Heinz (Hrsg.): In der Sonne steht der Hahn. Fabeln aus aller Welt. *Mit zahlreichen, vorwiegend ganzseitigen Farbillustrationen von Dieter Heidenreich*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1983. 29,5 x 21 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag (mit leichten Gebrauchsspuren). 208 SS. € 45,-

Erste Ausgabe. – Sehr farbtintensiv und detailreich illustriertes Fabelbuch. „Berühmte Namen wie Äsop, Leonardo da Vinci, Martin Luther, Hans Sachs, G.E. Lessing, La Fontaine, Iwan Krylow, W. Busch, J.P. Hebel, S. Richardson, S. Michalkow, E. Weinert, F. Wolf bezeugen die Anwesenheit der besten Fabeldichter“ (Verlagsangaben). – Wegehaupt D, 143. – Nicht in der Slg. Metzner. – Titelfrückseite gestempelt, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung Tafel II.

Mit Autoren- und Illustratorenwidmung

47 **BERGNER**, Edith: 3:1 für Besenstädt. 4. Ausgabe der Gesamtauflage. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen Farbillustrationen von Gertrud Zucker*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1977. Far-

big illustrierter Originalpappband. 68 SS., 2 Bll. € 55,-

„Dieses Buch ist Vorläufer einer Arbeit, die sich „Der Dackel Oskar“ nennt...“ (zitiert aus der handschriftlichen Widmung der Illustratorin G. Zucker). – „Weshalb ich diese Geschichte schrieb? Mir schien, die ‚Geigen‘ hatten es schwer, gegenüber dem ‚Fußball‘ im Leben und in den Herzen der Menschen unseres scheidenden Jahrhunderts zu bestehen“ (zitiert aus der handschriftlichen Widmung der Autorin Edith Bergner). Wegehaupt D, 599. Die beiden ersten Auflagen erschienen unter dem Titel „Jan, der Geigenschrummer“. Es liegt also die 2. Auflage unter dem neuen Titel und mit den Illustrationen von Zucker vor. – LKJ I, 134.

48 BERGNER, Edith: Die blauen Perlen. 7. Auflage. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen Illustrationen von Sigrun Pfitzenreuter*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1973. 24,5 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 86 SS., 1 Bl. € 28,-

Mit einer handschriftlichen Widmung von E. Bergner auf dem Vortitel. – Die ersten 6 Auflagen erschienen noch mit dem Illustratorennamen S. Lange, ihrem Mädchennamen. – „Mit ihren letzten Publikationen entfernte sich Bergner aus der nahen ländlichen Umwelt: ‚Die blauen Perlen‘ zeigen, wie sich Ismail aus dem Iran von seinem Aberglauben befreit und Vertrauen in eigene Verantwortung und Freunde gewinnt“ (Rabenstein in LKJ I, 134). – Wegehaupt D, 596. – Tadellos erhalten.

Mit handschriftlicher Widmung an Lilo Hardel

49 BERGNER, Edith: Blütenkind. Märchen aus Japan. *Mit Farbillustrationen von Susanne Berner*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1990. 27 x 18,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 88 SS. € 38,-

Erste Ausgabe mit einer längeren handschriftlichen Widmung von E. Berner an Lilo Hardel. Beiligt außerdem ein beidseitig beschriebenes und illustriertes Skizzenblatt zu diesem Buch, mit 2 Farbillustrationen, wobei eine der Farbillustrationen mit einer Schutzfolie überzogen wurde. „An den unterschiedlichsten Versuchen kann man sehen, wie man sich langsam vorgeackert hat, um den Atem schon einzufangen...“ (S. Berner auf dem beiliegenden Skizzenblatt). – Tadellos erhalten. Siehe Farabbildung Tafel II.

50 BERGNER, Edith: Der Dackel Oskar. 3. Auflage. *Mit zahlreichen meist ganzseitigen Farbillustrationen von Gertrud Zucker*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1979. 27 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 34,-

Auf dem Titel von Gertrud Zucker handschriftlich signiert und beiliegend eine eigenhändige Federzeichnung mit Widmung. Außerdem liegt die Kopie eines dreiseitigen handschriftlichen Briefes bei, in dem die Illustratorin ausführlich über sich und das vorliegende Buch erzählt. – Unter dem Kapitel „Das kritische Bilderbuch“ bemerken Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 894: „Auch noch so leise Kritik an der notorisch fortschrittlichen Gesellschaft war riskant. Doch die gab es immerhin. Edith Bergner und G. Zucker z.B. haben im ‚Dackel Oskar‘, der sich in der Stadt verlaufen hat, die Gleichförmigkeit einer Neubausiedlung geschildert. G. Zucker hat die Ödnis noch auf eine besonders groteske Art hervorgehoben, indem sie die völlig schematischen Fensterfronten der von Kränen überragten, sich also ständig vermehrenden Häuserblöcke rundherum von einem Rosenbuschkranz umwuchern lässt – quasi als hypothetischen Gegensatz des Anspruchs der Theorie einer ‚sozialistischen Stadt‘ für glückliche Bürger zur Wirklichkeit der tristen Massensiedlung“. – Wegehaupt D, 598. Buchillustration der DDR, S. 162. – Gut erhaltenes Exemplar.

Lilo Hardel handschriftlich gewidmet

51 BERGNER, Edith: Die Geburtstagspuppen. *Mit Illustrationen von Gitta Kettner*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1957. 22 x 15,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbbleinwandband. 141 SS., 1 Bl. € 45,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von E. Bergner an Lilo Hardel auf dem Titel und einer Federzeichnung mit Widmung der Illustratorin G. Kettner auf dem Vortitel. – „Die Erzählung schildert das Leben der 5-jährigen Tine, die mit ihren Eltern und dem großen Bruder auf einem Bauernhof lebt. E. Bergner, die selbst auf einem Bauernhof aufgewachsen ist, schildert kenntnisreich Dorfleben mit Alltag, vielseitiger Arbeit, aber auch mit kleinen und größeren vernünftigen Unterbechungen. Vorgeführt wird eine feste Dorfgemeinschaft, in der jeder seinen Platz und seine Aufgaben hat“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 280–83 und Nr. 42 sehr ausführlich zu diesem Buch). – Wegehaupt D, 601. – Tadellos erhalten.

Lilo Hardel handschriftlich gewidmet

52 BERGNER, Edith: Das Mädchen im roten Pullover. *Mit Illustrationen von Fotis Zaprasis*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1974. 20,4 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 118 SS., 1 Bl. € 40,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von E. Bergner an Lilo Hardel. – „E. Bergners ‚Das Mädchen mit dem roten Pullover‘ problematisiert das Kindheitstrauma mehrerer DDR-Kindergenerationen: den Umzug vom Dorf oder Kleinstadt mit funktionierenden sozialen Bezügen in die komfortablere, aber anonyme und naturarme Wohnwelt der Städte. ‚Ich bin jetzt‘ protestiert Jella gegen das Versprechen, bald würden Bäume und Blumen in ihrer Straße wachsen. Gegen die immerwährenden Zukunfts- und Fortschrittsvisionen setzt sie das individuelle Recht ihrer kurzen Kinderjahre“ (Havekost, Helden S. 294 und S. 306). – „Das Mädchen Jella, das sich durchaus anpassungsbereit zeigt, wird in seinem Bedürfnis, sich gleichsam in die neue Umgebung einzupflanzen, durch das Unverständnis der Erwachsenen behindert (Wild, S. 394/95 ausführlich). – Steinlein/Strobel/Kramer 44. Wegehaupt D, 606. LKJ I, 134 (Bergner). Emmrich, S. 234 und 241. – Gut erhalten.

53 BERNHOF, Reinhard: Als die Pappel zur Sonne wuchs. *Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen von Bernhard Nast*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1975. 4to. Farbige illustrierter Originalpappband. 18 Bll. (einschließlich der illustrierten Vorsätze). € 24,-

Erste Ausgabe. – Wegehaupt D, 621. – Über den sehr lebendig, humorvoll und farbfreudig illustrierenden Bernhard Nast vgl. LKJ IV, 422.

Mit hs. Widmung und Originalskizze

54 BERNHOF, Reinhard: Als die Pappel zur Sonne wuchs. 4. Auflage. *Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen von Bernhard Nast*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. 4to. Farbige illustrierter Originalpappband. 18 Bll. (einschließlich der illustrierten Vorsätze). € 35,-

Vorsatz mit einer kleinen Widmungsskizze von Bernhard Nast und der Titel mit einer handschriftlichen Widmung des Autors. – Wegehaupt D, 621. LKJ IV, 422.

55 BERNHOF, Reinhard: Die Kuckuckspfeife. 2. Auflage. *Mit zahlreichen Farbtafeln und farbiger Textillustration von Manfred Butzmann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1976. 19 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (Ecken etwas bestoßen). 90 SS., 3 Bll. € 36,-

Mit einer handschriftlichen Widmung des Autors auf dem Titel: „... Kinder brauchen auch das poetische Bild zum Verständnis der Welt ...“. Außerdem vom Illustrator ebenfalls auf dem Titel eine handschriftliche Widmung. – Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 777 stellen diesen Gedichtband in die Nachfolge des Brecht’schen „Meilenstein auf dem Weg eigenständiger Gedichtbände“. – Der Illustrator M. Butzmann war Schüler des Expressionisten M. Zeller und Meisterschüler Werner Klemkes. „Sein soziales Engagement führte zur Entwicklung eines Klaus Staeck nahestehenden kritischen Werkes“ (Lang, Buchillustration, S. 150). – „Seine farbigen Bilder des Gedichtbandes ‚Die Kuckuckspfeife‘ gewinnt durch die Akribie der Zeichnung in der kleinsten Vignetten wie in den ganzseitigen Illustrationen“ (Gerhard in LKJ IV, 111). – Buchillustration der DDR, S. 29, Abb. 55. Wegehaupt D, 623. Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 55

56 BERNHOF, Reinhard: Pelop und der Delphin. Ein Bilderbuch. *Durchgehend farbig illustriert von Erdmud Oelschlaeger*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 27 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas stärker angestaubt und gerieben). 14 Bll. (einschließlich der illustrierten Vorsätze). € 28,-

Erste Ausgabe. – Über den 1963 in die DDR übersiedelten Autor Reinhard Bernhof vgl. Stein-

lein/Strobel/Kramer, Sp. 995. Wegehaupt D, 626. Innen gut erhaltenes Exemplar.

Republikflucht

57 BESELER, Horst: Jemand kommt. *Mit ganzseitigen Illustrationen von Thomas Schleusing*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1972. 19,5 x 12,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 142 SS., 1 Bl. € 45,-

Erste Ausgabe. – „In der an Kinder adressierten Erzählung zur Nationalerziehung lässt Beseler die Leser aus der personalen Perspektive des Protagonisten Norbert Anteil daran haben, in welch seelisch erschütterndem Maße das Thema der Republikflucht im privaten Raum als Trauma im Gedächtnis gespeichert ist. So kommt nach langen Jahren der in den Westen geflohene große Bruder Achim in die DDR zurück. An dem Entwicklungsgang seines Protagonisten führt der Autor vor, wie die ‚Trauerarbeit‘ über ‚verlorene‘ Familienmitglieder der sozialistischen Ideologie angemessen, d.h. systemkonform, aussehen soll“ (Steinlein/Strobel/Kramer 50). – Wild, S. 389/90 ausführlich. Wegehaupt D, 628. Emmerich, S. 223. – Beiliegt eine Originalfotografie, die den Autor in seinem Arbeitszimmer am Schreibtisch sitzend zeigt, sowie ein Fragebogen des Kinderbuchverlag, in dem die Leser aufgefordert werden, in vorgegebenen Fragen zu diesem Buch Stellung zu nehmen. – Sehr gut erhalten.

58 BESELER, Horst: Der lange Schatten. *Mit ganzseitigen Illustrationen von Gerhard Lahr*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. 19,5 x 12,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 180 SS., 2 Bll. € 75,-

Erste Ausgabe mit einer langen, den Inhalt erklärenden Widmung des Autors Horst Beseler und des Illustrators Gerhard Lahr auf dem Vortitel. Beiliegen 4 voll ausgeführte Originalvorzeichnungen in Kreide/Tusche, vom Künstler handschriftlich signiert und mit Zuordnung zu den Seiten des Buches. – „Der Anstoß zu erzählen war ein verfehltes Wiedersehen ... Ich fand nach vierzig Jahren nur noch den Platz ... (wo) wir an bitteren Tagen der Vergangenheit einmal gewesen waren“ (H. Beseler in seiner Widmung). – „... es ist diese Geschichte, die Krieg beschreibt. Hineingeboren in eine Zeit von Krieg, ohne aber Berichterstattung zu sein dessen, was junge Menschen leiden und entscheiden mußten“ (G. Lahr in seiner handschriftlichen Widmung). – Zu Horst Beseler, der 1944/45 Kriegssanitäter in Frankreich, Belgien und

Holland war vgl. ausführlich Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 995 und LKJ I,142. Diese Erzählung, bei der es um Kriegserlebnisse in Frankreich geht, hat nach der handschriftlichen Widmung zu urteilen, stark biographische Züge. – Wegehaupt D, 630. – Gut erhalten.

59 BESELER, Horst: Die Linde vor Priebe's Haus. 6. Auflage. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen Illustrationen von Gerhard Rappus*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 19,5 x 12,5 cm. Originalleinwandband. 95 SS. € 38,-

Mit einer ausführlichen handschriftlichen Widmung des Autors auf dem Vortitel, den Inhalt des Buches betreffend: „Dies ist eine der ersten DDR-Erzählungen mit ökologischer Thematik...“ – „Mit Beselers ‚Die Linde vor Priebe's Haus‘ kommt die Kinderliteratur der DDR auf neue Weise zum alten Thema. Erstmals taucht die Gesellschaft, deutlicher: der Staat, als Widerpart naturbewahrenden Handelns auf. Ein Mädchen kämpft um die Erhaltung einer alten Linde, die einem Verkehrsprojekt weichen soll“ (Wild S. 339 ausführlich). – „Beseler will der Leserschaft über Identifikation die Einsicht in den Nutzen von Landschaftsschutz vermitteln“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 207 ausführlich). – LKJ I, 142. – Wegehaupt D, 631. LKJ III, 123 (Rappus). Emmerich, S. 224. – Gut erhalten.

Die sozialistische Vergesellschaftungsform aus kritischer Distanz

60 BESELER, Horst: Tiefer blauer Schnee. 2. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Bernhard Nast*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1977. 20,5 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 116 SS., 1 Bl. € 200,-

Mit 48 meist farbigen und voll ausgeführten Originalentwürfen von Bernhard Nast zu diesem Buch. Davon können 35 Blatt den endgültigen Abbildungen im Buch zugeordnet werden, 13 Entwürfe, ebenfalls voll ausgeführt, zeigen Entwicklungen zu den vorhandenen Buchillustrationen auf. – „Die moralische Tiergeschichte ist eine sozialistische Version von William Goldings Erzählung ‚Lord of the Flies‘. Beseler problematisiert hier die Form der sozialistischen Vergesellschaftung; er unterläuft damit das tradierte Erzählschema der Tiergeschichte, in dem ein Kollektiv durch die Rettung eines Tieres geeint wird. An dem von der Zivilisation abgelegenen Schauplatz des Waldes zeigt Beseler die Gefahren der sozialistischen Vergesellschaftung für den Einzelnen auf. Durch die leit-

motivisch eingesetzten Blutspuren im Schnee steigert er den aggressiven Charakter dieser Erziehungsform. Die Erziehung zum Kollektiv lässt keine autonome Gewissensentscheidung zu. Sie macht das Individuum hörig gegenüber der Willkür desjenigen, der die Leitung an sich reißt“ (Steinlein/Strobel/Kramer 53 und Sp.224). – Wegehaupt D, 633. LKJ IV, 422 (Nast) und I, 142 (Beseler). – Für die Entwicklung einer Buchillustration beispielhaftes qualitätvolles Konvolut. Siehe Farbabbildung Tafel II.

61 **BEUCHLER**, Klaus: Parole Feuerstein oder die zwölf Monde des Gwendolin Zeising. *Mit zahlreichen teils farbigen Illustrationen von Heinz Handschick*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1972. Illustrierter Originalpappband. 146 SS., 3 Bll. € 20,-

Erste Ausgabe. – „In ‚Parole Feuerstein‘ wird ein Schülerkollektiv durch einen Studienrat für gemeinnützige Aktivitäten begeistert; parallel dazu überwindet ein Elternpaar seine Entfremdung: der Vater unterzieht sich einer Bewährungsprobe, damit nach der Trennung ein Neuanfang ohne Kompromisse gelingt. Beide Handlungsstränge, ineinander verschränkt, werden allmählich erhellt durch den jugendlichen Ich-Erzähler, der seine schulischen und familiären Erfahrungen, teils erinnernd, zu einem mustergültigen Schultagebuch verarbeiten möchte“ (Grützmacher in LKJ IV, S. 55). Wegehaupt D, 642. Buchillustration der DDR, S. 53 und Abb. 111/112. – Zum Autor vgl. auch Steinlein/Strobel/Kramer, Sp.997.

Signiertes Exemplar

62 **BEUCHLER**, Klaus: Das rote Etui. 4. Auflage. *Mit zahlreichen zweifarbigen Illustrationen von Gerhard Rappus*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. Farbige illustrierter Originalpappband. 86 SS., 1 Bl. € 26,-

„Beuchler neigt zum Moralisieren; er will durch Vorbild- und Distanzfiguren zu bewußtem Sozialismus in Haltung und Handlung erziehen. Seine unverhüllt erzieherischen Absichten werden in spannende und humorvolle Geschichten gekleidet. Bemerkenswert ist die Absicht des Autors, literarisches Neuland zu betreten“ (Grützmacher in LKJ IV, 55). – Wegehaupt D, 645. – Titel handschriftlich vom Illustrator G. Rappus signiert. Siehe Abbildung.



Nr. 62

63 **BEUCHLER**, Klaus: Typ mit Stacheln. Eine Berliner Geschichte. 7. Auflage. *Mit zahlreichen Illustrationen von Heinz Handschick*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1989. Farbige illustrierter Originalpappband. 164 SS., 2 Bll. € 30,-

„In ‚Typ mit Stacheln‘ werden Bindungen an hierarchisch aufgebaute Jugendgruppen, die zu individuellem Terror neigen und Spaß am Randalieren haben, aufgegeben zugunsten der Partnerbeziehung; dabei gewinnt das andere Geschlecht zunehmend an Bedeutung und wird als Quelle von Daseinsfreude und Schaffenskraft gepriesen. Traumatische Erlebnisse, die die Aktivität lähmen (Verkehrstod des Vaters), werden so verarbeitet, daß das Engagement für Gegenwart und Zukunft allmählich die Schatten der Vergangenheit verdrängt“ (Grützmacher in LKJ IV, 55). – Wegehaupt D, 648. Wolters, Berlin 35. – „Beuchler zeigt in der problemorientierten Entwicklungsgeschichte die pathologische Trauerarbeit eines Jugendlichen, der Leistungssportler werden wollte, bis ein Vater tödlich verunglückte“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 247 und Nr. 56). Vorsatz mit kleiner Skizze und 4zeiliger hs. Widmung des Illustrators Heinz Handschick.

64 **BINDER**, Eberhard & Elfriede: Fidelio und Schrumm. *Mit farbige illustriertem Titel und zahlreichen Farbillustrationen von E. & E. Binder*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1976. 4to. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 40,-

Erste Ausgabe. – „Binder nimmt das Realistische und Unkomplizierte von Kinderbuchtexten sowie die Phantastik der ihnen innewohnenden Wunschvorstellungen wahr und setzt sie ins Bildhaft-Anschauliche um“ (Dierks in LKJ I, 172). – Wegehaupt D, 674. – Buchillustration der DDR, S. 21. Lang, S. 210: „Zu den produktivsten Künstlern der farbig reichen, malerischen Illustration gehören Elfriede und Eberhard Binder“. Siehe Farbabbildung Tafel II.

Mit Originalvorzeichnungen

65 BIRNBAUM, Brigitte: Alexander in Zarskoje. *Mit zahlreichen ganzseitigen Illustrationen und Vignetten von Fred Westphal*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1980. 20,5 x 14,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (linke untere Ecke stärker bestoßen). 175 SS. € 60,-

Erste Ausgabe mit einer ganzseitigen handschriftlichen Widmung, den Inhalt und die Entstehung des vorliegenden Buches betreffend von B. Birnbaum. Beiliegen drei voll ausgeführte Illustrationsentwürfe zu diesem Buch in Tuschzeichnung von Fred Westphal. – „In einer detailreichen Erzählung zeichnet die Autorin die Kinder- und Jugendjahre Alexander Puschkins nach. Der auktoriale Erzähler schildert häufig die Sicht des jungen Puschkina und ermöglicht so eine Einsicht in seine Emotionswelt. Darüber hinaus wird die Erzählung eingebettet in die Schilderung der historischen Ereignisse zur Zeit des Einfalls Napoleons in Russland, wobei die Autorin auf eine wertende Einschätzung weitgehend verzichtet“ (Steinlein/Strobel/Kramer 64). – Wegehaupt D, 681. – Gut erhaltenes Widmungsexemplar.

66 BIRNBAUM, Brigitte: Das Siebentagebuch. 4. Auflage. *Mit zahlreichen ganzseitigen Illustrationen von Konrad Golz*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1989. Farbig illustrierter Originalpappband. 111 SS. € 36,-

Mit einer auf das Buch bezogenen handschriftlichen Widmung der Autorin. – „Das Tagebuch von Inez entpuppt sich als ein überaus politisches Buch. Auf einer Freizeit in einem Schloß soll eine Ferienreise nach Witebsk vorbereitet werden. Hier trifft Inez ihre Tante, von deren Existenz sie nichts ahnte. Der Vater, im Einverständnis mit der Mutter, hat sie angelogen. Nach und nach entdeckt Inez die wenig gute Vergangenheit ihrer Familie. Auch wird sie mit der Geschichte ihrer Zimmernachbarin konfrontiert, deren Eltern ohne Angabe einer Adresse in die BRD geflüchtet sind. Wenn

Inez nach Hause kommt, wird sie anders leben“ (Steinlein/Strobel/Kramer 67). – In der zeitgenössischen Kritik der DDR wird angemerkt, daß Birnbaum die komplizierte Herausbildung und Entwicklung von Alltagsleben in der DDR, auf dem Hintergrund einer größeren Verflochtenheit mit geschichtlichen Vorgängen und politischen Auseinandersetzungen der Gegenwart, gut gelungen ist. – Wegehaupt D, 687. – Gut erhalten.

Mit Widmung an Lilo Hardel

67 BIRNBAUM, Brigitte: Winter ohne Vater. *Mit zahlreichen Illustrationen von Inge Gürtzig*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1977. 20,5 x 24,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 120 SS. € 55,-

Erste Ausgabe mit einer 1977 datierten herzlichen Widmung an die „beiden lieben Hardels“ von Brigitte Birnbaum. Außerdem liegt ein handschriftlicher Brief bei, in dem die Autorin die Entstehungsgeschichte dieses „ersten Kinderbuches zum Thema ‚Ehescheidung‘“ beschreibt. – Mit vorliegender Erzählung eröffnet Birnbaum das Thema Ehescheidung in der DDR-Kinderliteratur. Ein Junge verzweifelt an der Verantwortungslosigkeit seines Vaters und an der Schwäche der Mutter. – Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 227 als Beispiel für Kinderbücher zum Thema: sozialistische Paarbeziehungen und ihre Auswirkungen auf die Kinder. Wegehaupt D, 691. – Gut erhaltenes Exemplar.

68 BJENSOWA, Hanza: Jank und Bärbel. *Mit Farbillustrationen von Renate Herfurth*. Bautzen. Domowina-Verlag, 1982. 19,5 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (berieben und etwas fleckig). 63 SS. € 24,-

Erste Ausgabe, auf dem Titel von der Illustratorin Renate Herfurth signiert. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten.

69 BJENSOWA, Hanza: Jank und Bärbel. *Mit Farbillustrationen von Renate Herfurth*. Bautzen. Domowina-Verlag, 1982. 19,5 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (berieben und etwas fleckig). 63 SS. € 20,-

Erste Ausgabe. – Bibliotheksexemplar mit leichten Gebrauchsspuren; Titelfrückseite gestempelt.

70 BLECHSCHMIDT, Manfred (Hrsg.): Die silberne Rose. Europäische Bergmannssagen. *Mit zahlreichen Farbtafeln von Wolfgang*

Würfel. Rudolstadt. Greifenverlag, 1974. 23,5 x 18 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 274 SS., 1 Bl. € 34,-

Erste Ausgabe. – Der Band enthält 108 Sagen aus verschiedenen europäischen Ländern und erzählt davon, wie Bergleute die Lagerstätten der Bodenschätze aufspüren, von merkwürdigen Fremden und guten Geistern oder auch von Träumen und Tieren geleitet. – Mit einem Nachwort, Worterklärungen, kulturhistorischen Anmerkungen und einem ausführlichen Quellenverzeichnis. – Sehr gut erhalten. Siehe Farbabbildung Tafel II.

71 **BLUME, Horst:** Das Gold der Fürsten. Eine spannende Schatzgräbergeschichte. *Mit Illustrationen von Horst Hausotte.* Weimar. Knabe Verlag, 1957. 21 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalleinwandband (leicht fleckig). 88 SS., 4 Bll. € 18,-

Erste Ausgabe; aus der Reihe der sehr beliebten Reihe: „Knabes Jugendbücherei, Bd.10“. – Gut erhalten

72 **BOBROWSKI – KRÜGER, Bartholomäus:** Hans Clauerts wundersame, abenteuerliche und unerhörte Geschichten, kurzweilig und sehr lustig zu lesen. Ausgewählt und nacherzählt von Johannes Bobrowski. *Durchgehend farbig illustriert von Peter-Michael Glöckner.* Berlin. Altberliner Verlag, 1983. 24,4 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 69 SS., 1 Bl. € 35,-

Erste Ausgabe. – „Der Stadtschreiber von Trebbin, Bartholomäus Krüger, hat 1584 ein Buch unter dem Titel ‚Hans Clauerts werklliche Historien‘ herausgegeben, in dem der als märkischer Eulenspiegel bekannt gewordene Hans Clauert nicht nur seine Trebbiner Mitbürger zum Narren hält, sondern mit seinen Späßen auch vor den Landesherren und Fürsten nicht Halt macht. J. Bobrowski wählte 19 bekannte Schwänke und Geschichten des 1506 in der Mark Brandenburg geborenen Schlossers und Büchsenmachers H. Clauert aus“ (Steinlein/Strobel/Kramer 439 und Sp.882 zu den „grotesken“ Illustrationen von P.M.Glöckner). – Nicht bei Wilpert/Gühning. Tadellos erhalten.

73 **BOFINGER, Manfred:** Das Farben-Bilderbuch. *Ungefalteter Druckbogen mit 16 Illustrationen von Manfred Bofinger.* Berlin. Staatlicher Kunsthandel, 1987. 29,8 x 42 cm. € 95,-



Nr. 73

„Bofinger ist ein Humorist der Feder mit der Begabung, sowohl zeichnen als auch schreiben zu können. Er hat einen unverwechselbaren linearen Stil entwickelt. Die geistige Substanz seiner heiteren Zeichnungen steht in der Nachfolge von Josef Lada und Walter Trier. Seine stiltypologische Besonderheit ist die karnevalesk anmutende lange Nase seiner Figuren“ (Lang, S. 217/18). – Das vorliegende „Bilderbuch“ muß von Kindern erst geschaffen werden, das heißt: „Du musst alles selber ausmalen!“ und demnach so falzen, daß es ein kleines Bilderbuch ergibt. Die Bilder (= Seiten) sind paginiert und durch Linien markiert. – Eins von 200 num. Exemplaren, von M. Bofinger handschriftlich signiert. – Gut erhalten. Siehe Abbildung.

74 **BONN, Karl-Heinrich:** Die geheimnisvolle Münze. *Mit Illustrationen von Frank Wable.* Halle. Postreiter Verlag, 1988. 20,5 x 13 cm. Illustrierter Originalpappband (stärker berieben). 101 SS., 1 Bl. € 30,-

Erste Ausgabe mit einem auf dem letzten Blatt eingeklebten Originalaquarell mit Widmung des Illustrators und beiliegend 2 handschriftlich unterzeichneten Widmungsbriefen zur Entstehungsgeschichte des Buches. – Bis auf den etwas beriebenen Einband schönes Exemplar.

75 **BONN, Karl-Heinrich:** Der lange Hans. *Mit Illustrationen von Frank Wable.* Halle. Postreiter Verlag, 1989. 20,5 x 13 cm. Illustrierter Originalpappband (berieben). 158 SS., 1 Bl. € 24,-

Erste Ausgabe mit einem beiliegenden, handschriftlich unterzeichneten Widmungsbrief des Autors die Entstehung des Buches betreffend. – Die Geschichte erzählt von dem Bauernführer, der das Kloster Reinhardsbrunn zerstörte und der in Ur-

kunden auch als ‚Hans der Bader‘ bzw. ‚Hans Koenigshoven‘ bekannt ist. Gut erhaltenes Exemplar.

76 **BOUVIER**, Arwed: Mein allerbesten Zwilingsbruder. *Mit Illustrationen von Christiane Knorr*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. 20,5 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 200 SS. € 24,-

Mit ausführlicher eigenhändiger Widmung des Autors auf dem Vortitel, die Entstehungsgeschichte des Buches betreffend. – Der Vater, Seemann, wird in der Familie vermisst und die Kinder versuchen mit recht ungewöhnlichen Mitteln ihn nach Hause zu holen. – Wegehaupt D, 751. – Tadellos erhalten.

77 **BOUVIER**, Arwed: Mein Butler und ich. Berlin. Kinderbuchverlag, 1994. 19 x 13,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 177 SS., 1 Bl. € 18,-

Mit ausführlicher eigenhändiger Widmung des Autors auf dem Vortitel, die Entstehungsgeschichte des Buches betreffend: „Dieser Kinderroman hat mich lange beschäftigt, ich habe über die Wendezeiten hinweg an ihm gearbeitet...“. – Tadellos erhaltenes Exemplar.

78 **BRÄUTIGAM**, Herbert (Hrsg.): Der Drachen Palast. Sagen aus China über den Handwerksmeister Lu Ban. Ausgewählt und neu erzählt. *Mit Farbillustrationen von Gerhard Großmann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. 24,5 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 60 SS., 2 Bll. € 20,-

Erste Ausgabe in dieser Form. Das Werk war erstmals (1967) in der Serie „Robinsons billige Bücher“ erschienen, die im Format allerdings wesentlich kleiner ist als vorliegende Ausgabe.. – „Im Städtchen Morgen Sonne, so heißt es, entstanden in einer Nacht zwei Brücken, die kein Feuer zu verbrennen und kein Hochwasser zu zerstören vermag. Lu Ban und seine Tochter Lu Lan sind die Baumeister, und achtungsvoll nennen die Menschen noch heute ihre Namen“ (Verlagsangaben). – G. Goßmann (1912 in Guben geboren) machte zahlreiche Studienreisen nach Korea, China, auf den Balkan und in die Sowjetunion. „Aus jüngster Zeit stammende farbige Illustrationen wirken trotz ihrer gedämpften, zarten (Aquarell) Farben erstaunlich expressiv im Hinblick auf die Form, sie zeigen einen freieren Umgang mit der Wirk-

lichkeit als seither“ (Gerhard in LKJ IV, 237). – Wegehaupt D, 756. – Titelfrückseite gestempelt, sonst gut erhaltenes Bibliotheksexemplar

„Ein Meilenstein“

79 **BRECHT**, Bertolt: Ein Kinderbuch. Ausgewählt und zusammengestellt von Rosemarie Hill und Herta Ramthun. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen Illustrationen von Elizabeth Shaw*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1965. 19 x 21 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 236 SS., 2 Bll. € 120,-

Erste Ausgabe. „Der Auswahlband aus Brechts Werk für Kinder ist ein Meilenstein auf dem Weg eigenständiger Gedichtbände bzw. von Autorenbänden mit Lyrik für Kinder“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 777 und Nr.76). – „R. Hill und H. Ramthun wählten Gedichte, Lieder und Erzählungen aus den Kalendergeschichten Brechts aus und stellten eine interessante Auswahl zusammen, durch die sie Brecht-Texte auch Lesern von 12 Jahren an erschließen wollen. Die abgebildete Illustration versinnbildlicht den Gehalt der Erzählung: ‚Wenn die Haifische Menschen wären‘“ (Künemann in LKJ I, 201). – „Elizabeth Shaw entwickelte eine umfangreiche Kinderbuchproduktion, deren markanteste Leistungen auch den Vergleich mit der älteren Kinderbuchliteratur durchaus nicht zu scheuen braucht“ (Lang, S. 94 und Abb. S.92/94). – Wegehaupt D, 757. Havekost, Helden S. 332. – Gut erhalten.

80 **BREZAN**, Jurij: Der Elefant und die Pilze. 6. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Ludek Vimr*. Bautzen. Domowina-Verlag, 1982. 19,5 x 20,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 20 Bll. € 80,-

Mit einer ausführlichen Widmung die Entstehungsgeschichte dieses Buches betreffend von J. Brezan auf dem Vorsatz: „1961 lag ich in der Charité und schrieb meinem 3jährigen Sohn zu jedem Wochenende einen Märchen-Brief und zeichnete dazu – z.B. einen Elefanten...“. Dazu eine aquarellierte Originalillustration von Ludek Vimr zu diesem Buch sowie ein maschinenschriftlicher – eigenhändig unterzeichneter – Brief des Illustrators, die Situation in der Tschechei und die Illustrationen zu diesem Buch betreffend.

BEILIEGT: **BREZAN**, Jurij: Der Elefant und die Pilze. Kak je elefant do hribow sot. Mit ganzseitigen Farbillustrationen von J. Brezan. Bautzen, Domowina 1999. XXXVII SS. als Blockbuch gebunden. Illustrierte Originalbroschur. – Erste deutsch-sor-

bische Parellelausgabe mit den Illustrationen von Jurij Brezan, also den illustrierten Briefen an seinen Sohn (vgl. die Widmung von Brezan oben). – Auf dem Titel eine ganzseitige originale Farb- und Bleistiftzeichnung von Brezan in der Art der Zeichnungen für seinen Sohn, mit einer Widmung an Klaus Düts. – Tadellos erhaltenes Exemplar. – LKJ I, 207. Siehe Farabbildung Tafel II.

Mit Widmung des Autors

81 BREZAN, Jurij: Die Rattenschlacht und andere Geschichten. *Mit zahlreichen Illustrationen von Jutta Mirtschin*. Bautzen. Domo-wina Verlag, 1977. 19,4 x 12,5 cm. Farb-ig illustrierter Originalpappband (leicht be-rieten). 95 SS. € 30,–

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung des Autors zu diesem Buch auf dem Vortitel. – „Brezan ist engagierter sozialistischer Autor und zeigt die Welt aus der Perspektive eines überzeu-gten Kommunisten. Dominierend ist in seinen Er-zählungen das Thema der Wandlung, die Men-schen unter den Anforderungen der Zeit erfahren, um sozialistische Gesellschaft begründen zu kö-nnen“ (Künemann in LKJ I, 207). – Zum Autor vgl. auch Steinlein/Strobel/Kramer, Sp.1011. – Wegehaupt D, 778. – Mit leichten Gebrauchsspuren.

82 BREZAN, Jurij: Die schwarze Mühle. 4. Auf-lage. *Mit 47 Farbillustrationen in Pinselzeich-nung von Werner Klemke*. Berlin. Verlag Neu-es Leben, 1978. 23 x 17 cm. Originalleinwand-band mit Schutzumschlag. 115 SS. € 30,–

Mit handschriftlicher Widmung des Autors auf dem Vortitel: „... der Anfang vom langen Nach-denken über Krabat“. – „J. Brezans Neuerzählung der sorbischen Krabat-Sage stellt zweifelos einen Höhepunkt dar. Gegenüber der überlieferten Fas-sung nimmt Brezan eine – einem zehnjährigen Le-serpublikum angemessene – Profilierung der Krabat-Figur vor. Alles Wissen – so begreift er unter schmerzlichen Verlusten – macht ihn nur dann wirklich groß, wenn er die kleinen Leute durch Wissen groß macht. Somit erfolgt gegenüber der Sage eine Umfunktionierung des Zauberswissens als Machtwissen. Ebenfalls betont wird die soziale Dimension durch die Umwandlung des Freund-schaftsmotivs in das Brudermotiv“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 662 und Nr. 86). – LKJ I, 207. Kunze, Klemke 548. Wild, S. 346. – Emmerich, S. 31 und 187. – Durch die von Klemke in Kinder-büchern selten verwendete Pinselzeichnung ge-

winnt das Buch einen eigenartigen Reiz. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Mit Originalvorlagen

83 BREZAN, Jurij: Die Vogelhochzeit. Ge-schichten. 2. Auflage. *Mit zahlreichen ganz-seitigen Illustrationen von Barbaraa Schu-mann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 19,5 x 12,5 cm. Originalleinwandband mit Schutz-umschlag. 139 SS., 2 Bll. € 38,–

Vom Autor auf dem Titel eigenhändig signiert. Beiliegen zwei voll ausgeführte Entwürfe in sig-nierter Federzeichnung von Barbara Schumann zu diesem Buch mit einer eigenhändigen Widmung. – Der Band enthält eine von Renate Drenkow zu-sammengestellte Sammlung seiner bekanntesten Erzählungen. – Schönes und gut erhaltenes Exem-plar. LKJ I, 207. Wegehaupt D, 779.

84 BROCK, Peter: Bine und die Parkoma. *Mit zahlreichen zweifarbigen (rot und schwarz) Illustrationen von Manfred Bofinger*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1978. 24,5 x 17 cm. Illus-trierter Originalpappband. 75 SS., 2 Bll. € 30,–

Erste Ausgabe mit einer ganzseitigen handschrift-liche Widmung von Manfred Bofinger auf dem Vorsatz: „... Peter Brock war ein höchst liebens-werter und saukomischer Kollege...“. – „Die ängstliche Bine ist nicht bereit, nach der Schule in den Hort zu gehen. Beide Eltern sind vielbeschäf-tigt. Auch die Großmutter arbeitet noch voll in einem Gemüsemarkt. Bine entdeckt im Park eine alte Dame, die einer Illustration in ihrem Mär-chenbuch ähnelt und die sie als ihre Park-Oma adoptiert. Diese Park-Oma erweist sich als Glücks-fall, die nicht nur Bine, sondern auch anderen Kin-dern ihre Freizeit widmet. Am Ende beschließt die Mutter, ihre Fortbildung auszusetzen, um mehr Zeit für die Tochter zu erübrigen“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 285 und Nr.89). – Havekost, Hel-den S. 306 und S. 289 (ausführlich). Wegehaupt D, 782. – Gut erhaltenes Exemplar.

85 BROCK, Peter: Der kleine Kuno reißt aus. *Mit zahlreichen zweifarbigen Illustrationen von Eberhard Binder-Staßfurt*. Berlin. Kin-derbuchverlag, 1963. 20,2 x 14,5 cm. Illus-trierter Originalhalbleinwandband (leicht be-rieten). 111 SS. € 20,–

Erste Ausgabe. – Binders illustrativer Einfalls-reichtum wird gerade in vorliegendem Werk sicht-

bar. „In seinen Illustrationen verbinden sich Realistik und Phantastik zur Lebenswelt nuancenreicher Figuren, für die es keinen Unterschied macht, ob ihre literarische Erfindung aus dem 18., 19. oder 20. Jhd. stammt“ (Dierks in LKJ I, 172). Wegehaupt D, 787. – Mit leichten Gebrauchsspuren.

86 BROCK, Peter: Der kleine Kuno reißt aus. 8. Auflage. *Mit zahlreichen zweifarbigen Illustrationen von Eberhard Binder-Staßfurt.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1974. 20,2 x 14,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 111 SS. € 20,-

Mit einer ganzseitigen handschriftlichen Widmung von E. Binder zum Inhalt des Buches und mit einer farbigen Illustration dazu (Vopo mit Heiligenschein): „... Der Autor stellt alle so dar, wie sie eigentlich sein sollten und selbst die anrühigen VOPOS werden so zu sympathischen Menschenfreunden...“. – Binders illustrativer Einfallsreichtum wird gerade in vorliegendem Werk sichtbar. – LKJ I, 172. Wegehaupt D, 787. – Sehr gut erhaltenes Exemplar.

87 BRUCKNER, Karl: Die Spatzenelf. Ein Jugendroman. *Mit Illustrationen von Kurt Zimmermann.* Berlin. Verlag Neues Leben, 1950. 21 x 15 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker fleckig, Ecken bestoßen). 244 SS., 2 Bll. € 24,-

Erste DDR-Ausgabe; die Erstausgabe war 1949 in Wien erschienen. – „Im Bereich der realistischen Erzählung durchbricht Karl Bruckner mit ‚Die Spatzenelf‘ schon früh den bisherigen Themenkanon und stellt mit seinen Büchern auch Weichen für die weitere Entwicklung der KJL“ (Ewers/Seibert, Österreichische Kinder- und Jugendliteratur, S. 128). – „Bruckners soziale Einstellung schlägt sich in der Themenwahl, seine Begeisterungsfähigkeit in der Art der Darstellung nieder“ (Klimmer in LKJ I, S. 209). – Innen gut erhaltenes Exemplar.

Widmungsexemplar

88 BRÜCHER, Hartmut: Zwei auf einem Baum. 2./3. Auflage. *Mit zahlreichen Illustrationen von Eva Natus-Salamoun.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1981/82. 24,5 x 17 cm. Illustrierter Originalpappband. 76 SS., 2 Bll. € 34,-

Mit vom Autor unterzeichneter maschinenschriftlicher Widmung – den Inhalt des Buches betref-

fend. – Das Mädchen Mimmi und der Junge Peppo haben einen Baum. Beide sitzen in den Ästen und vertreiben jeden Eindringling. Peppo ist zu Anfang nicht begeistert, denn es ist sein Stammplatz. Allmählich entdeckt Peppo, daß Mimmi ein zuverlässiger und hilfsbereiter Kamerad ist, daß sie Sorgen hat und ihn braucht. Ihre Freundschaft hilft ihnen, den anderen zu verstehen und sich selbst besser kennenzulernen. Mit bemerkenswerten Illustrationen der jungen Künstlerin Eva Natus-Salamoun. – Wegehaupt D, 803.

89 BRUNNEN der Vergangenheit. Sagen und Epen der Welt. Mit einem Geleitwort von Hans-Dietrich Dahnke. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Johannes K.G.Niedlich.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 24,7 x 17,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 222 SS., 1 Bl. € 24,-

Erste Ausgabe. – Enthält folgende, von DDR-Autoren neu erzählte Epen: H.Kreißig: Gilgamesch – Holtz-Baumert: Daidalos und Ikaros – St. Hermelin: Die Argonauten – H.Hüttner: Beowulf – J.Nowotny: Die Gudrunssage – Fries: Verbannung und Sieg des Ritters Cid aus Bivar – Graßhoff: Sadko, der Sänger aus Nowgorod. – Diese klassischen DDR-Texte sind alle ausführlich bei Steinlein/Strobel/Kramer beschrieben. – Wegehaupt D 40. – Sehr gut erhalten.

90 BRUSTEIN, Alexandra: Der Weg führt in die Ferne. Übertragung aus dem Russischen von H. Scherenschmidt. *Mit zahlreichen Illustrationen von José Sancha.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1961. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 255 SS. € 34,-

Sehr seltene erste deutsche Ausgabe ihres ersten Prosawerkes. – Bruschtejn, bislang vor allem als Autorin erfolgreicher Dramen für das Kindertheater bekannt, veröffentlichte im hohen Alter mit ‚Der Weg...‘ ihr erstes Prosawerk, das wegen seiner erzieherischen Potenzen und seiner ausgezeichneten künstlerischen Form zu den herausragenden Leistungen der sowjetischen Kinderliteratur zählt. Bruschtejn gestaltet den Weg ihrer Heldin außerordentlich eindringlich und überzeugend“ (Bussewitz, S. 269/70). – LKJ III, S. 647. – Wegehaupt D, 818. – Gut erhalten.

91 BUDAR, Benno: Ich, Kater Stani erzähle in zwölf Kapiteln ...welche aufregenden Abenteuer ich erlebte, Katerstreiche und viele an-

dere tolle Geschichten. *Mit zahlreiche braun-gründigen ganzseitigen Illustrationen von Uwe Häntsch.* Bautzen. Domowina-Verlag, 1988. 27,5 x 19 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 75 SS. € 25,-

Erste Ausgabe einer lebendig illustrierten Katzen-geschichte. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 91

92 **BÜRGER**, Gottfried August: Wunderbare Reise, Feldzüge und lustige Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen. *Mit 20 ganzseitigen farbigen Pinselzeichnungen (davon 10 farbig) von Josef Hegenbarth.* Berlin. Verlag der Nation, 1970. 24,4, x 17 cm. Originalleinwandband mit illustriertem Schutzumschlag. 86 SS., 1 Bl. € 38,-

Erste Auflage dieser Ausgabe mit einer nur hier veröffentlichten Illustration von Hegenbarth. Die anderen Illustrationen waren schon 1951 und 1969 erschienen. – LKJ I, 532 (Hegenbarth). Buchillustration der DDR, S. 54. Zesch, Hegenbarth 18.1.1: „Ausgezeichnet als eines der schönsten Bücher der DDR des Jahres 1970“. – Etwas lichtrandig und der Schutzumschlag mit ganz kleinen Einrissen im weißen Rand.

Mit Widmung des Illustrators

93 **BULYTSCHOW**, Kir: Das Mädchen aus der Zukunft. Aus dem Russischen von Aljonna Möckel. *Mit Illustrationen von Heinz Hand-schick.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. Far-

big illustrierter Originalpappband. 175 SS. € 30,-

Erste deutsche Ausgabe mit eigenhändiger Widmung des Illustrators auf dem hinteren Vorsatz. – Kir Bulytschow gehört zu den bekanntesten so-wjetischen Jugendschriftstellern der 70er Jahre, die für das jüngere Lesealter aus dem Bereich der wissenschaftlich-phantastischen Literatur span-nende Erzählungen schrieb. „Mancher ernste Konflikt wird allerdings dabei märchenhaft ver-einfacht dargestellt“ (Bussewitz, S. 312). – Wege-haupt D, 836. 2.

94 **BUMMI**. Herausgegeben von der Zentral-leitung der Pionierorganisation „Ernst Thäl-mann“. Band 4 = Heft 13–24. *Durchgehend farbig illustriert.* Berlin. Verlag Junge Welt, 1966. 20,5 x 19 cm. Farbige illustrierte Ori-ginalhalbleinwandband. € 28,-

Die Jugendzeitschrift „Bummi“ richtete sich aus-schließlich an Vorschulkinder und erschien 14tä-gig. „In ‚Bummi‘ werden bereits Vorschulkinder über die Rolle der Grenztruppen, die Volkspolizei etc. aufgeklärt“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 938). LKJ I, 299 und II, 91. Tadellos erhalten.

95 **BURDE-SCHNEIDEWIND**, Gisela (Hrsg.): Das Riesenspielzeug und andere deutsche Sa-gen. Ausgewählt und bearbeitet. 2. Auflage. *Mit zahlreichen zweifarbigen Illustrationen von Karl Fischer.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1970. 20,5 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Ori-ginalpappband (oberes Kapital etwas beschä-digt). 131 SS., 2 Bl. € 34,-

Mit zwei Originalvorlagen zu den Illustrationen von Karl Fischer. – Die Herausgeberin Gisela Bur-de-Schneidewind ist vor allem durch ihre zahl-reichen Märchen- und Sagensammlungen bekannt geworden (vgl. Steinlein/Strobel/Kramer 679). – Am Ende ein Nachwort für Kinder, in dem die Herausgeberin die Unterschiede zwischen ‚Sage‘ und ‚Märchen‘ erklärt. – Buchillustration der DDR, S. 36, Abb.71. – Gut erhalten. Siehe Farbabbildung Tafel III.

Mit Widmungen des Autors und der Illustratorin

96 **BUSCHMANN**, Wolfgang: Die große Erfin-dung. *Mit meist ganzseitigen, in Grün gehal-tenen Illustrationen von Hille Blumfeldt.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1976. Illustrierter Ori-ginalpappband. 58 SS., 3 Bll. € 50,-

Erste Ausgabe. – „W. Buschmann erzählt in ‚Die große Erfindung‘ von fehlgeleitetem Umgang mit Wissenschaft und Technik. Mit deutlich romantischen Motiven (und nicht nur hier dem Kunstmärchen nahe) – verwandelt sich die Welt in eine gläserne ‚nature morte‘“ (Steinlein /Strobel/Kramer Sp. 727 und Nr. 106). – Wegehaupt D, 857. – Mit einer längeren handschriftlichen Widmung auf dem vorderen Innendeckel vom Autor und einer ebenfalls längeren Widmung auf dem hinteren Innendeckel von der Illustratorin: „...ihre Mühe (Kinderbücher aus der DDR zu sammeln) möge doch auch ein ‚Sesam öffne sich‘ sein für Andere...“. – Siehe Abbildung

97 **BUSCHMANN**, Wolfgang: Der kleine Koch. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen Illustrationen von Barbara Schumann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1989. 33 x 22 cm. Illustrierter Originalpappband. 6 feste Kartonbll. (einschließlich Einband). € 24,-

Erste Ausgabe. – Vorzüglich illustriertes Kinder-Kochbuch mit den typischen, in der Perspektive teils verschobenen, wunderbaren Illustrationen. Wegehaupt D, 861. – Gut erhaltenes Kleinkinder-Bilderbuch.

98 **BUTENKO**, Bohdan: Brüderchen Zipfelapfel. *Durchgehend farbig illustriert von Bohdan Butenko*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1984. 27 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe eines textlosen Bilderbuches, das man den sogenannten „Bildergeschichten“ zuweisen kann, für das eine Bildergeschichte von B. Butenko in LKJ IV, S. 60 als Beispiel abgebildet wird. – Wegehaupt D, 684. – Gut erhalten.

99 **CARPELAN**, Bo: Julius Blom – der Junge aus Montal. Aus dem Schwedischen von Brigitta Kicherer. *Mit Illustrationen von Franz Zauleck*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 20 x 15 cm. Illustrierter Originalpappband (etwas lichtrandig). 122 SS., 3 Bll. € 28,-

Erste deutsche Ausgabe mit einer Federskizze mit Widmung von Franz Zauleck auf der Vortitelseite. – Der Finnlandschwede Bo Carpelan (geb. 1926) ist vor allem für seine Nonsens-Verse in Schweden bekannt geworden. – Schönes und gut erhaltenes Widmungsexemplar.

100 **CARROLL**, Lewis (d.i. Ch. L. Dodgson): Alice im Wunderland und im Spiegelland.

Übersetzung von Lieselotte Remané. Nachdichtung von Martin Remané. *Mit illustriertem Titel und 31 ganzseitigen Illustrationen von Marketa Prachaticka*. Berlin. Altberliner Verlag, 1987. 33 x 24 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas berieben). 167 SS. € 38,-



Nr. 100

Erste Ausgabe mit den eindrucksvollen Illustrationen der tschechischen Künstlerin zu der erstmals im Kinderbuchverlag Berlin 1967 und 1976 erschienenen Übersetzung von Lieselotte und Martin Remané. Siehe Abbildung

101 **CARROLL**, Lewis (d.i. Ch. L. Dodgson): Alice im Wunderland. Übersetzung von Lieselotte Remané. Nachdichtung von Martin Remané. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen von Frans Haacken*. Berlin. Holz, A., 1967. 23,5 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas berieben, untere Ecke leicht bestoßen). 193 SS., 1 Bl. € 30,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von F. Haacken. – Der Illustrator „pflegt einen humorvoll stilisierten Realismus“. Besonders in den vorliegenden Illustrationen zu ‚Alice‘ herrschen „Witz und hintergründiges Spiel“ vor. (Künneemann, in LKJ I, 515). – „Haackens Illustrationen lassen, adäquat dem Text, typisch englischen Humor anklingen und zeigen auch die Freude Alices an der völligen Umkehrung der gewohnten Alltagswelt. Damit hat er einen neuen Höhepunkt

seines Schaffens für die Kinderliteratur erreicht“ (Katalog Duisburg, Haacken S. 4/5). „Mit seinen westlichen Partnerverlagen gelang A. Holz das Kunststück, so systemfremde Kinderbuchklassiker wie Alice im Wunderland ... im Leseland einzuführen. Die genehmigte Höchstauflage von 10.000 Stück mussten bei solchen unter den Gutachtern der Zensurbehörde heftig umstrittenen Titeln spurlos versickern“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp.109). – Mit nur leichten Lesespuren und gut erhalten.

102 CHAUVET, Lucien: Die Robinsons vom Hafensplatz. Aus dem Französischen übersetzt von Wilhelm Rodominski. *Mit Illustrationen von Helmut Betz*. Berlin/Dresden. Kinderbuchverlag, 1950. 21 x 15 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag mit einigen kleinen Einrissen). 186 SS., 1 Bl. € 20,-

Erste deutsche Ausgabe und eines der ganz frühen Werke des Kinderbuchverlags. – Die Geschichte spielt im Pariser Arbeiter- und Hafenviertel. Die beiden Waisenkinder Milo und Desi werden, da sie niemand aufnehmen will, vom ‚Geheimbund der Malabaren‘, einer Clique elternloser Jungen, auf dem Hafensplatz in einem Güterwagen versteckt. – Wegehaupt D, 889. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten.

103 CHOWANETZ, Rudi: Halstuch, Trommel und Fanfare. *Mit Illustrationen von Elfriede und Eberhard Binder*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1978. 24 x 16,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas fleckig). 76 SS., 2 Bll. € 34,-

Erste Ausgabe. – Das sehr lebendig illustrierte Buch stellt den Pionieren der FDJ ihre Organisation vor, vermittelt Interessantes und Wissenswertes über Aufbau und Geschichte der Pionier-Organisation und gibt Anregungen für die Arbeit in den Gruppen. – Gut erhalten. – Wegehaupt D, 896.

104 CLAUDIUS, Eduard: Als die Fische die Sterne schluckten. Märchen und Legenden aus Vietnam, Laos und Kambodscha. An den Ufern des Roten Flusses und des Mokong gelesen, gehört und aufgeschrieben. *Mit 24 farblich photographierten Tafeln*. Halle. Mitteldeutscher Verlag, 1976. 27,3 x 18,5 cm. Originalleinwandband (leicht berieben). 277 SS., 1 Bl. € 26,-

Erste Ausgabe in dieser Form; die Märchen waren erstmals 1961 im A. Holz Verlag erschienen. – „Claudius begann mit der Arbeit am ‚Märchenband‘ während seiner Tätigkeit als Botschafter der DDR in Vietnam (1959–61). Er nutzte spätere Aufenthalte um das von Franzosen aufgezeichnete Material zu ergänzen, an mündlichen Erzählungen zu überprüfen und Varianten kennenzulernen“ (Erika Pick in ihrem ausführlichen Nachwort). – Gut erhalten.

105 COLLODI, Carlo (d.i. Carlo Lorenzini): Pinocchio Abenteuer. Aus dem Italienischen übersetzt von Oan Rova. *Mit 36 Holzschnitten von Werner Klemke*. Berlin. Aufbau-Verlag, 1954. 21 x 13,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Schutzumschlag beschädigt). 247 SS. € 95,-

Seltene erste Ausgabe mit den sehr frühen Illustrationen von W. Klemke und in der Übersetzung von Pan Rova. – Kunze, Klemke 94. Buchillustration der DDR, S. 74 mit Abbildung 166. Über den „Grandseigneur der Buchkunst der DDR“ vgl. ausführlich Lang, S. 58ff. – Gut erhaltenes Exemplar.

106 COOPER, James Fenimore: Wildtöter. Neu übersetzt von Günter Löffler. *Mit zahlreichen, teils farbgrundigen Illustrationen von Klaus Ensikat*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1976. 23,5 x 16,5 cm. Leinwandband der Zeit mit Schutzumschlag (Umschlag etwas beschädigt). 331 SS. € 35,-

Erste Ausgabe mit einer eigenhändigen Signatur von Klaus Ensikat auf dem Vortitel. – „Dieses Buch sticht hervor durch die Illustrationen von Ensikat – farbig unterlegte Zeichnungen –, die die dramatische Handlung in der Regel mit sachlichen Informationen begleitet. Darstellungen von Handlungsszenen und Kampf kommen seltener vor. Das Buch genügt in seiner Gesamtgestaltung hohen buch künstlerischen Ansprüchen“ (Slg. Brüggemann III, 154). – LKJ I, 351. – Gut erhalten.

107 CRONAUGE, Armin: Der Flieger und das Eichhörnchen. Berlin. Verlag Tribüne, 1979. Originalleinwandband. 364 SS., 1 Bl. € 18,-

Erste Ausgabe. – Vorsätze etwas bekrizelt; mit leichten Lesespuren.

108 CWOJDRAK, Hilga (Hrsg.): Der Akrobat auf dem Dach. *Mit zahlreichen Farbillus-*

trationen verschiedener Illustratoren. Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. 21,5 x 14,5 cm. Farb-
big illustrierter Originalpappband. 127 SS.
€ 24,-

Erste Ausgabe. – Einer der zahlreichen, von der
Lektorin und Schriftstellerin herausgegebenen
Anthologien zur DDR-Kinderliteratur mit Illus-
trationen der bekanntesten DDR-Illustratoren.
An Autoren sind vertreten: G. Holtz-Baumert,
W.Petri, B.Pludra, R.Spilner, J.Rennert, U.Kant,
G.Preuß, Chr.Kozik, J.Schlott, J.Nowotny, P.Hacks,
M.Neumann, W.Lindemann, H.Hüttner, F.Rod-
rian etc. – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farb-
abbildung Tafel III.

109 CWOJDRAK, Hilga (Hrsg.): *Dreh dich
Karussell.* Ein buntes Jahrbuch für Mädchen
und Jungen. II., III. und IV Fahrt in 3 Bän-
den. *Mit zahlreichen Farbillustrationen ver-
schiedener Künstler und 1 Spielbeilage.* Ber-
lin. Kinderbuchverlag, 1957–59. 21 x 15 cm.
Farbig illustrierte Originalhalbleinwand-
bände. 190 SS., 1 Bl.; 190 SS., 1 Bl.; 189 SS.,
1 Bl. € 28,-

Alle drei Bände in erster Ausgabe und Band II mit
dem hinten im Einband eingelegten Spielblatt; die-
ses Spielblatt fehlt in Bd. III. – Wegehaupt D, 49. –
Von Bartsch bis Zimmermann sind alle wichtigen
frühen DDR-Illustratoren vertreten. – Gut erhalten.

110 CWOJDRAK, Hilga, und Katrin Pieper
(Hrsg.): *Ein Elefant tanzt Ringelreihn.* Ein Jahr-
buch für Kinder. *Mit zahlreichen Farb-
illustrationen verschiedener Künstler.* Berlin.
Kinderbuchverlag, 1985. 20,5 x 15 cm. Farb-
big illustrierter Originalpappband. 271 SS. € 60,-

Erste Ausgabe mit einer ganzseitigen handschrift-
lichen Widmung mit kleiner Zeichnung von Man-
fred Bofinger und 3 farbigen Originalvorlagen von
Waltraud Fischer zum dem Beitrag „Die drei
Böcke Brausewind“, aus dem Norwegischen
nacherzählt von K.Kauter. – Von Erika Baarmann
bis Gertrud Zucker sind alle wichtigen DDR-Illus-
tratoren vertreten. – Jahrbuch J. – Wegehaupt D,
58. – Sehr gut erhalten. Siehe Farbabbildung Tafel
III.

111 CWOJDRAK, Hilga, und Katrin Pieper
(Hrsg.): *Gespens Mariechen spielt Posaune.*
Ein Jahrbuch für Kinder. *Mit zahlreichen Farb-
illustrationen verschiedener Künstler.* Berlin.
Kinderbuchverlag, 1986. 20,5 x 14,5 cm. Far-

big illustrierter Originalpappband. 270 SS.,
1 Bl. € 30,-

Erste Ausgabe. – Wegehaupt D, 87. – Jahrbuch K.
– Sehr gut erhalten

112 CWOJDRAK, Hilga, und Katrin Pieper
(Hrsg.): *Im Fußballtor steht Maus Mathilde.*
Ein Jahrbuch für Kinder. *Mit zahlreichen
Farbillustrationen verschiedener Künstler.*
Berlin. Kinderbuchverlag, 1989. 20,5 x
14,5 cm. Farb- big illustrierter Originalpapp-
band. 239 SS. € 30,-

Erste Ausgabe. – Wegehaupt D, 138. – Jahrbuch
N. – Sehr gut erhalten

113 CWOJDRAK, Hilga, und Katrin Pieper
(Hrsg.): *Im Rathaus zu Groß-Schilda.* Ein Jahr-
buch für Kinder. *Mit zahlreichen Farb-
illustrationen verschiedener Künstler.* Berlin.
Kinderbuchverlag, 1979. 20,5 x 14,5 cm. Far-
big illustrierter Originalpappband. 271 SS.
€ 30,-

Erste Ausgabe. – Wegehaupt D, 139. – Von Eber-
hard Binder-Staßfurth bis Gertrud Zucker sind
alle wichtigen DDR-Illustratoren vertreten. – Jahr-
buch D. – Sehr gut erhalten

114 CWOJDRAK, Hilga, und Katrin Pieper
(Hrsg.): *Kater Kasimir geht angeln.* Ein Jahr-
buch für Kinder. *Mit zahlreichen Farbillus-
trationen verschiedener Künstler.* Berlin. Kin-
derbuchverlag, 1988. 20,5 x 14,5 cm. Farb-
big illustrierter Originalpappband. 271 SS. € 30,-

Erste Ausgabe. – Wegehaupt D, 164. – Jahrbuch
M. – Sehr gut erhalten

115 CWOJDRAK, Hilga, und Katrin Pieper
(Hrsg.): *Der Räuber schwingt das Butter-
messer.* Ein Jahrbuch für Kinder. *Mit zahlrei-
chen Farbillustrationen verschiedener Künst-
ler.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1980. 20,5 x
14,5 cm. Farb- big illustrierter Originalpapp-
band. 271 SS. € 30,-

Erste Ausgabe. – Wegehaupt D, 257. – Jahrbuch E.
– Sehr gut erhalten

**Mit ganzseitiger Widmung von
Manfred Bofinger**

116 CWOJDRAK, Hilga, und Katrin Pieper
(Hrsg.): *Vergnüglich brummt das Bären-
tier.*

Berlin ich gratuliere dir. *Mit zahlreichen Farb-illustrationen verschiedener Künstler.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. 20,5 x 14,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 271 SS. € 40,-

Erste Ausgabe mit einer ganzseitigen handschriftlichen Widmung mit Farbskizze von Manfred Bofinger. – Dieser Band L des bekannten Kinderjahrbuches war der Beitrag der DDR-Kinderbuchkünstler und Kinderbuchautoren zur 750-Jahrfeier von Berlin. – Wegehaupt D, 333. Steinlein/Strobel/Kramer 711 mit ausführlicher Inhaltsangabe. – Gertrud Zucker hat ihren Beitrag (Seite 157) ebenfalls mit einer kleinen Skizze signiert. – Sehr gut erhalten.

Die DSF im Kinderbuch

117 DÄNHARDT, Reimar: Die feine Dame, der starke Bauer und der Springer mit den langen Ohren. Geschichten. *Mit zahlreichen Illustrationen von G. Neumann, K. Fischer, P. Wiegand, B. Nast, G. Zucker, G. Bläser und G. Preuss.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1975. 20,4 x 14,4 cm. Illustrierter Originalpappband. 211 SS., 2 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe. – Die DSF (Deutsch-sowjetische Freundschaft) hat wohl bei diesem Sammelband Pate gestanden. 13 Geschichten, heitere und ernste, erzählen von Begegnungen zwischen Bürgern der DDR und sowjetischen Menschen, „von einer Freundschaft, die 30 Jahre lang gewachsen ist und immer reicher und umfassender wird“. – An Autoren haben sich beteiligt: Wera und Claus Küchenmeister, G.Rentzsch, L.Latynin, Gisela und Günter Karau, W.Kienast, E.Köhler, B.Wolff, H.-U.Lüdemann, H.Friedrich und R.Dänhardt. – Unter den Illustratoren finden sich: Gisela und Eberhard Neumann, K.Fischer, P.Wiegand, B.Nast, G.Zucker, G.Bläser, G.Preuss, R.F.Müller, W.Würfel, H.Bartsch und G.Lahr.

118 DAHNE, Gerhard: Berba. Ein Tag im Leben eines Löwen. 2. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von Dieter Müller.* Berlin. Altberliner Verlag, 1983. 4to. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 25,-

Mit handschriftlicher Widmung und Signatur des Illustrators auf dem Titel. – Die erste Ausgabe war 1982 erschienen. – Diese Tierbilderbücher gehören zu den künstlerisch anspruchsvollen Veröffentlichungen des Altberliner Verlages. Zum Autor vgl. Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 1024.

119 DATHE, Heinrich: Reineke. Ein Tag im Leben eines Fuchses. *Mit meist doppelblattgroßen Farbillustrationen von Karl Fischer.* Berlin. Altberliner Verlag, 1980. 4to. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas bestoßen). 14 Bll. € 18,-

Erste Ausgabe. – Vgl. Buchillustration der DDR, S. 36. – Schönes Bilderbuch des Altberliner Verlages mit sehr anspruchsvollen Illustrationen.

120 DAVID, Kurt: Antennenaugust. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Klaus Ensikat.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1975. 24 x 16,5 cm. Illustrierter Originalpappband. 78 SS., 1 Bl. € 36,-

Erste Ausgabe. – „Banalität, Dummheit und zerstörerische Macht werden von Ensikat deutlich aufs Korn genommen“ (Doderer in LKJ I, 352). – „In der parodistischen Tiergeschichte versinnbildlicht K. David am Beispiel einer misslungenen Zähmung eines Bussards, dass alle Erziehungsanstrengungen der SED die ‚wilden‘ Triebe nicht beherrschen und zähmen werden können. Wenn der Bussard wie der sprichwörtliche dumme August nach und nach alle Fernsehantennen zerstört, entsteht vor den Augen des Lesers die berühmte Antennenaktion der FDJ wider die Westsender auf“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 230 und Nr. 116). – Wegehaupt D, 955. LKJ I, 290 (David). Emmrich, S. 238/39 (ausführlich). Wild, S. 400/01. Havekost, Helden S. 206. – Sehr gut erhalten.

121 DAVID, Kurt: Antennenaugust. 2. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Klaus Ensikat.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1976. 24 x 16,5 cm. Illustrierter Originalpappband. 78 SS., 1 Bl. € 36,-

Mit einer handschriftlichen Widmung des Illustrators Klaus Ensikat auf dem Vortitel. – LKJ I, 352. Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 230 und Nr. 116. Wegehaupt D, 955. LKJ I, 290 (David). Emmrich, S. 238/39 (ausführlich). Wild, S. 400/01. Havekost, Helden S. 206. – Sehr gut erhalten.

122 DAVID, Kurt: Der Bär mit dem Vogel auf dem Kopf. Geschichten und Bilder aus der Mongolei. *Mit zahlreichen teils farbigen Illustrationen von Gerhard Goßmann.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1977. 24,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 134 SS., 1 Bl. € 30,-

Erste Ausgabe. – Das Buch ist das umfassendste Ergebnis von Davids in den Jahren 1959/60 absolvierten Studienreise in die mongolische Volksrepublik. – „Goßmann ist sich als Illustrator in allen Werken treu geblieben, ob sie für Erwachsene oder jugendliche Leser bestimmt sind. In einer Stellungnahme aus dem Jahre 1976 gibt Goßmann zu erkennen, daß nach seiner Auffassung der Illustrator in einer nüchternen Zeit, ‚die uns auf die Romantik vergangener Jahrzehnte neidisch macht‘, die Aufgabe hat, etwas ‚zurückzugeben‘, was lebensnotwendig sei: ‚Ich meine die Beziehung zu der gesamten Natur mit der Fülle des Lebens‘“ (Gerhard in LKJ IV, 236). – Wegehaupt D, 956. LKJ I, 290 (David). Lang, S. 88. Emmrich, S. 253/54 (ausführlich). – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

123 DAVID, Kurt: Goldwurm und Amurtiger. *Mit meist doppelblattgroßen Farbillustrationen von Gerhard Goßmann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1982. 27 x 18 cm. Illustrierter Originalpappband. 14 Bll (einschließlich Vorsätze). € 28,-

Erste Ausgabe. – Goßmann gehört mit zu den produktivsten Künstlern in der Kinder- und Bilderbuchszene der DDR. „Aus jüngster Zeit stammende farbige Illustrationen wirken trotz ihrer gedämpften, zarten Aquarell-Farben erstaunlich expressiv im Hinblick auf die Form, sie zeigen einen freieren Umgang mit der Wirklichkeit als seither und bearbeiten die Fläche großzügiger“ (Gerhard in LKJ VI, 236) und I, 290 (David). Wegehaupt D, 960. Zu Goßmann vgl. Lang, Buchillustration der DDR S. 88. – Sehr gut erhalten.

124 DAVID, Kurt: Der Khan mit den Esels-Ohren. Ein mongolisches Märchen neu erzählt. *Durchgehend farbig illustriert von Waltraud Fischer*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 27 x 18,2 cm. Illustrierter Originalpappband. 16 Bll. € 160,-

Erste Ausgabe mit 27 farbigen Originalvorlagen von Waltraud Fischer zu diesem Buch. In dem beiliegenden Schreiben betont die Künstlerin, dass „jedes Detail – selbst die Randornamentik – ethnologisch exakt ist... Die Märchen sammelte ich in den 14 Jahren, in denen ich regelmäßig mit verschiedenen Nomaden durch die Wüste und Steppe zog. Die altmongolische Schrift (in der kommunistischen Mongolei bis 1990 verboten!) erlernte ich selbst, schwierige symbolhafte Begriffe erklärten mir lamaistische Mönche. So konnte ich die alten Schriften gewissenhaft übersetzen und nacher-

zählen...“. – LKJ I, 290 (David). Wegehaupt D, 961. – Sehr gut erhalten. Siehe Farbabbildung Tafel III.

125 DAVID, Kurt: Was sich die schönste aller Wolken wünschte. *Mit ganzseitigen und meist doppelblattgroßen Farbillustrationen von Karl-Heinz Appelmann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1977. 27 x 18 cm. Illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe. – „Appelmann begleitet die Erzählung anderer Autoren, so in Kurt Davids Erzählung ‚Was sich die schönste aller Wolken wünscht‘, in der er neben dem knappen Text sehr anschauliche, lustige Bilder zu den Erlebnissen der eiteln Wolke stellt“ (Schmidt in LKJ IV, 14); und I, 290 (David). – Wegehaupt D, 966. Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

126 DEHMEL, Paula: Von morgens bis Abends. *Durchgehend farbig illustriert von Elizabeth Shaw*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1969. 27,4 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 16 Bll. € 38,-

Erste Ausgabe. – „Shaw gehört zu den markantesten und zugleich produktivsten Kinder- und Bilderbuchgraphikerinnen der DDR. Der überwiegende Teil ihrer Illustrationen besteht aus Federzeichnungen, die in humorvollem, leicht karikierendem, naivisierendem realistischem Stil gelegentlich sanft koloriert sind“ (Künemann in LKJ III, S.395). – Stark, Dehmels S. 204. Wegehaupt D, 976. Steinlein/Strobel/Kramer Nr. 123. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

127 DIB, Mohamed: Algerische Tiermärchen. Aus dem Französischen von H. Müller und J.-H. Sauter. *Mit zahlreichen Illustrationen von Alfred Will*. Berlin. Altberliner Verlag/Lucie Groszer, 1963. 13,2 x 16 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 65 SS., 1 Bl. € 28,-

Erste deutsche Ausgabe. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

128 DICKENS, Monica: Das Haus am Ende der Welt. Aus dem Englischen übersetzt von Olga und Erich Fetter. *Mit zahlreichen zweifarbig (schwarz-grün) Illustrationen von Elizabeth Shaw*. Berlin. Kinderbuchverlag,

1975. 20 x 14,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas lichtrandig). 149 SS., 1 Bl. € 28,-

Erste deutsche Ausgabe in einem tadellos erhaltenen Exemplar. – Wegehaupt D, 982.

129 **DIMITROFF, Georgi**: An die Jugend. Ins Deutsche übertragen von Angel Sladkaroff. *Mit zahlreichen Fototafeln*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1955. 21 x 15 cm. Originalleinwandband. 174 SS., 1 Bl. € 25,-

Erste deutsche Ausgabe. – G. Dimitroff (1882–1949) wurde 1933 in den Reichstagsbrandprozess verwickelt, jedoch freigesprochen. 1935 war er Generalsekretär der Kommunistischen Internationale und 1946 wurde er Ministerpräsident von Bulgarien. „Jeder junge Mensch kann und muß von Dimitroff lernen, ein aufrechter Patriot, ein kühner Kämpfer für die Sache des internationalen Proletariats zu werden“ (Vorwort). – Tadellos erhalten.

130 **DOBRINSKAJA, Anna**: Ano lebt in der Tundra. *Mit Farbtafeln von Kurt Wendlandt*. Berlin. Altberliner Verlag/Lucie Groszer, 1951. 24,5 x 17,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 40 SS. € 28,-

Erste deutsche Ausgabe. – KuS 169. – Titel und eine Tafel im Unterrand mit Bibliotheksstempel, sonst gut erhaltenes Exemplar.

Mit handschriftlicher Widmung des Künstlers

131 **DURIAN, Sibylle**: Tagebuch eines Raubritters. 3. Auflage. *Mit ganzseitigen Illustrationen von Heinz Handschick*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. Farbig illustrierter Originalpappband. 233 SS., 3 Bll. € 24,-

Das zweite Kinderbuch von Sibylle Durian, der Tochter von Wolf Durian. – Wegehaupt D, 1027. – Auf dem Vorsatz eine längere handschriftliche Widmung des Künstlers Heinz Handschlick.

Mit Widmung an Lilo Hardel

132 **DURIAN, Sibylle** (PS:d.i. Bechtle-Bechtlinger, S.): Primel schwindula. *Mit meist ganzseitigen Illustrationen von Elke Spuler-Bullert*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 20,5 x 15 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 111 SS. € 30,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung der Autorin an Lilo Hardel auf dem Vortitel. – „Reflexionen über das phantastische Erzählen und die Bedeutung von Lügengeschichten findet man, mit ebenfalls satirischen Untertönen gegenüber der Zensurbehörde, in ‚Primel Schwindula‘. In ‚Tiere sprechen nicht‘ wird eine Lektorin des Kinderbuchverlages durch einen ‚wirklich‘ sprechenden Hund von ihrer strengen Realismusgläubigkeit bekehrt“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 744 und Nr. 136). – Wegehaupt D, 1024. – Sehr gut erhaltenes Exemplar.

133 **DURICKOVA, Maria**: Bratislavaer Sagen. Deutsch von Gustav Just. *Mit zahlreichen Farbtafeln und Textillustrationen von Brigitte Ullmann*. Berlin. Rütten & Loening, 1985. 27,5 x 18,7 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 355 SS., 1 Bl. € 40,-

Erste deutsche Ausgabe. „Durch hohe Qualität ist auch das Werk von Maria Durickova (*1919) gekennzeichnet, das dank seiner gattungsmäßigen Vielfalt alle Alterstufen einbezieht“ (LKJ III, S. 585). – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung Tafel III.

134 **EBERT, Günter**: Mein Vater Alfons. 2. Auflage. *Mit Illustrationen von Werner Schinko*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1979. 20,5 x 14,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 179 SS., 2 Bll. € 35,-

Mit einer ganzseitigen Widmungssillustration in Federzeichnung auf der Vortitelrückseite und beiliegend zwei signierte Entwurfskizze in Federzeichnung zum Titel und zur Seite 29 dieses Buches von W. Schinko. – Das Buch erzählt eine abenteuerliche Radtour von Mecklenburg ins Erzgebirge, bei der Vater Alfons und sein pfiffiger Sohn Ernst aber mit einem Sportflugzeug am Ziel ankommen. Zu dem Jugendliteratur-Historiker und -Kritiker Günter Ebert vgl. ausführlich LKJ I, 335. – Gut erhalten.

135 **EBERT, Günter**: Meine Freundin Katrin. 5. Auflage. *Mit Illustrationen von Werner Schinko*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 20,5 x 15 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (stärker berieben). 231 SS. € 28,-

Mit einer handschriftlichen Widmung auf dem Titel und 2 beiliegenden Entwurfskizzen des Illustrators W. Schinko für die Illustrationen auf den Seiten 140/41. – In dieser, dem Science-Fiction an-

genäherten Geschichte, wird die Familie Markgraf durch eine Zeitmaschine aus Versehen in die Zukunft katapultiert. – LKJ I, 335 (Ebert).

136 **DER EDELSTEINBAUM.** Armenische Märchen. Aus dem Russischen übersetzt von Hannelore Freter und Marlene Milack. 2. Auflage. *Mit Farbillustrationen von Carl Hoffmann.* Berlin. Verlag Volk und Welt, 1979. 26,5 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 209 SS., 1 Bl. € 28,-

Mit einer ausführlichen eigenhändigen Widmung des Illustrators Carl Hoffmann auf dem Titel. – Buchillustration der DDR, S. 65 mit ganzseitiger Farbabbildung (Nr.144). – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung Tafel XIII.

137 **EGGERS, Gerd:** Zirkus. *Mit doppelblattgroßen Farbillustrationen von Erika Baarmann.* Niederwiesa. Nitzsche, K., 1977. Originalpappband. 8 feste Kartonbll. (einschließlich Einband). € 20,-

Erste Ausgabe. – Wegehaupt C, 2928. – Buchillustration der DDR, S. 13, Abb. 3.

138 **EHRHARDT, Monika:** Konzert der Mittagsfee. Ein musikalisches Kinderbuch. Musik von Reinhard Lakomy. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Gabriele Last.* Leipzig und Dresden. Edition Peters, 1982. Groß-Schmal-8vo. Originalbroschur. 18 SS., 1 Bl. € 18,-

Erste Ausgabe dieses außerordentlich lebendigen Musikbilderbuches, in dem vor allem die Instrumente vorgestellt werden.

139 **ENGEL, Erika:** Geburtstag im Kindergarten. *Mit Illustrationen von Günter Hain.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1955. 24 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas angestaubt und leicht bestoßen). 20 Bll. € 40,-

Erste Ausgabe eines DDR-Kinderbuches das in einigen gereimten Versgeschichten DDR-Typisches den Kindergartenkindern vermittelt. – Wegehaupt 1068. Mück 1740. – Etwas angestaubt, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung.

140 **ENSİKAT, Peter:** Meine Katze heißt Herr Schmidt. Eine Versgeschichte. *Mit meist*

ganzseitigen Farbillustrationen von Regine Röder. Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. 24,6 x 14,8 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 24 SS. € 25,-

Erste Ausgabe dieser kleinen Versgeschichte, von Regine Röder lebendig ins Bild gebracht. – Wegehaupt D, 1070. – Sehr gut erhalten. Siehe Farbabbildung Tafel III.



Nr. 139

141 **ERLER-REICHOLD, Anne:** Backe backe Kuchen. Ein lustiges Bilderbuch. *Mit 16 ganzseitigen Farbillustrationen von Anne Erler-Reichold.* Pössneck. Forkel, R., 1957. 29 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben, leicht angestaubt, Ecken bestoßen). 9 Bll. € 40,-

Erste Ausgabe. Reizend illustriertes Bilderbuch mit großen und eingängigen Illustrationen zu den bekannten Kinderversen. Die Überschriften der Gedichte in Sütterlin. – Mück 390. – Gut erhalten.

142 **FABELN UND BILDER.** *Mit einem num. und signierten Originalholzschnitt und 11 ganzseitigen Holzschnitten von Lothar Sell.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1984. 29,2 x 20,8 cm. Illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag und Bauchbinde. 12 Bll. € 120,-

Erste Ausgabe und eins von 200 Exemplaren mit einer sign. und num. Originalgraphik. Beiliegt ein

dreiseitiger handschriftlicher Brief von Lothar Sell, in dem er ausführlich zur Entstehungsgeschichte und den Problemen des Druckes berichtet: „... Ein Engpaß waren die Laubsägeblätter. Sie haben dann auch nicht lange gehalten, denn die Druckstöcke sind Weißbuche... Für manche Farbplatten habe ich 5 Sägeblätter gebraucht...“. – In der Reihe Kinder-Kunstabuch erschienen. Mit Fabeln von Äsop, Avian, Romulus, Wilhelm Busch, Ignacy Krasicki, Iwan Krylow, G.E. Lessing und J. Pauli. – „Nicht auf Illustration spezialisiert ist Lothar Sell. Seine Profession ist Graphik, sodann bemalte Holzschnitzerei, die seit 1966 fester Bestandteil seines Werkes ist. Er studierte von 1957–63 an der Kunsthochschule Dresden bei Hans Theo Richter, dessen Meisterschüler er bis 1969 an der Akademie der Künste Berlin war. Popularität erreichte Sell zuerst durch im Holzschnitt ausgeführte Märchenblätter und das Kinder-Kunstabuch ‚Fabeln...‘“ (Lang, S. 179). Bode-mann, Slg. Metzner 575.1: „Expressionistisch beeinflusste Zeichnung in rustikalem Duktus“. – Wegehaupt D, 3354. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 142

143 **DER FÄCHER** des Lebens. Märchen aus Asien. Hrsg. und übersetzt von Monika Huchel. *Mit teils farbigen und ganzseitigen Illustrationen von Irmhild und Hilmar Proft.* Berlin. Verlag Neues Leben, 1972. 27,5 x 19,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 319 SS. € 34,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen der Eheleute I. und H. Proft. Vgl. über sie als Illustratoren zahlreicher Märchenausgaben ausführlich LKJ III, 91. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



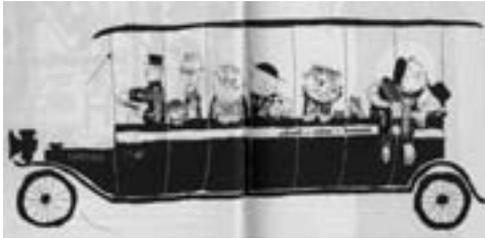
Nr. 143

144 **FALLADA**, Hans: *Fridolin der freche Dachs. Eine zwei- und vierbeinige Geschichte. Mit zahlreichen Illustrationen von Hans Baltzer.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1965. 20 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 225 SS., 1 Bl. € 55,-

Sehr seltene erste Ausgabe in einem sehr gut erhaltenen Exemplar. – LKJ I, 370 (Fallada) und I, 105: „Baltzers Realismus ist stark von russischen Künstlern, vor allem N. Carusin, beeinflusst. Er macht für seine Arbeit von der breiten Spanne an Möglichkeiten Gebrauch, die ein stilistisch gelöster Realismus zuläßt“. – Hans Baltzer (1900–1972) „war es beschieden, einer der einflußreichsten und gefragtesten Kinderbuchillustratoren (der DDR) zu werden. Über Jahrzehnte hinweg entwickelte Hans Baltzer die fast gleichbleibende Handschrift eines beschreibenden, nacherzählenden Realismus. Diese verzichtet auf exaltierte Meriten und bleibt volkstümlich einfach“ (Lang, S. 210). Wegehaupt D, 1074. Holler/W., Baltzer 60.

145 **FEUSTEL**, Günther: *Jonathan. Mit teils ganzseitigen Illustrationen von Irmhild und Hilmar Proft.* Berlin. Altberliner Verlag, 1969. 23 x 17,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 172 SS., 2 Bll. € 50,-

Erste Ausgabe. – „Die Handschrift der beiden Profts ist stilistisch schwer auseinanderzuhalten. Technisch interessant sind die Materialcollagen zu ‚Jonathan‘. Scherenschnitthaft werden gepreßte Pflanzen, Häkelstrukturen und zurechtgezupfte, meist grobe Gewebe durch Überarbeitung mit der Feder zu Dingen und Personen vielseitig umgedeutet; aus wie hingeworfen wirkenden kleinen Federn wird so z.B. durch Hinzuzeichnung von Beinen und Köpfen ein bewegter Zug von aufgeregt gackernden Hühnern“ (Werner in LKJ III, 91). – Emmrich, S. 356. – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 145

146 FEUSTEL, Günther: Jonathan. 4. Auflage. *Mit teils ganzseitigen Illustrationen von Irmild und Hilmar Proft*. Berlin. Altberliner Verlag, 1988. 23 x 17,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 172 SS., 2 Bll. € 50,-

Auf Vorsatz und Vortitel eine ausführliche Autorenwidmung und Signatur der beiden Illustratoren. – LKJ III, 91. Emmrich, S. 356: „Auffallend für das Oeuvre der beiden ist ihr einfühlsames Verhältnis zum Buchganzen, das sie als künstlerisches Ensemble sehen, in dem alle Komponenten zu einer harmonischen Einheit geführt werden“. Siehe Abbildung

147 FEUSTEL, Günther: Mäuse. Tränen und ein Stubenzoo. *Mit Illustrationen von Ingeborg Friebe*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1955. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 66 SS., 1 Bl. € 30,-

Erste Ausgabe dieses schönen und sehr frühen DDR-Kinderbuches für das erste Lesealter. – Wegehaupt D, 1092. LKJ I, 415 (Friebe).

148 FEUSTEL, Günther: Der ungeschickte kleine Elefant. *Mit Farbillustrationen von Heinz Rodewald*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1959. 19 x 27,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 12 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe. – Wegehaupt D, 1096. – Gut erhaltenes Exemplar.

149 FEUSTEL, Ingeborg: Antonio und Großvater Autobus. Eine Bilderbuchgeschichte. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Bernhard Nast*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1963. 27 x 19 cm. Illustrierter Originalpappband. 16 Bll. € 40,-

Erste Ausgabe dieser vergnüglichen Urlaubsgeschichte aus Italien. „Nasts Themen sind südliche Landschaften mit Sonne, Wind, Schiffen. Kecke Gestalten wie Lausbuben scheint er besonders zu mögen. Seine Figuren sind zumeist in Bewegung, oft in theatralischer, komödiantischer Positur“ (Gerhard in LKJ IV, 422). – Wegehaupt D, 1098. Emmrich, S. 351. –

BEILIEGT: Derselbe Titel in 5 Übersetzungen, jeweils in Erstaussage:
Englische Ausgabe, London 1965. – Französische Ausgabe, Paris 1965. – Finnische Ausgabe, Helsinki 1969. – Schwedische Ausgabe, Stockholm 1964. – Dänische Ausgabe (Kopenhagen, o. Jahr). – Alle Bände tadellos erhalten.

150 FEUSTEL, Ingeborg: Bibi. Die Geschichte von Bibi und dem himmelblauen Schweinchen Jo aus der Anschlagssäule erzählt. 8. Auflage. *Mit zahlreichen teils doppelblattgroßen Farbillustrationen von Eberhard Binder*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1975. 27 x 18,5 cm. Illustrierter Originalpappband. 10 Bll. € 28,-

Mit einer handschriftlichen Widmung der Autorin und einer längeren handschriftlichen Widmung, die Entstehung des Bilderbuches betreffend, von E. Binder auf dem Titel: „... irgendem einflußreicher pädagogischer Esel hatte damals diese Schrift als bestgeeignet für Kinder deklariert ... Die gaben damals sogar Richtlinien heraus, wie man Bilderbücher zu machen habe...“ (Binder). – Wegehaupt D, 1099. LKJ I, 172 (Binder). – Titel mit kleinem Bibliotheksstempel, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Mit Autorenwidmung

151 FEUSTEL, Ingeborg: Dille geht allein nach Hause. 2. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Kersti Arnold*. Berlin. Altberliner Verlag, 1984. Farbige illustrierte Originalbroschur (etwas berieben und abgegriffen). 12 Bll. € 20,-

Mit schöner Widmung der Autorin auf dem vorderen Vorsatz. – „Eine besondere Variante, mit der Angst umzugehen, schildert Feustel in ‚Dille geht...‘. Dille traut sich nicht, alleine durch einen Park zu gehen und wird darum jeden Tag von ihrem Bruder begleitet. Als der einmal nicht auftaucht, lernt sie in einer Traumsequenz mit der Erfindung eines couragierten und phantasievollen Mädchens, die Angst zu überwinden“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 284 und Nr. 156). – Sehr lebendig illustriertes Bilderbuch aus der Reihe „Bunte Kiste“. – Mit leichten Lesespuren.

Mit der Musikbeilage

152 FEUSTEL, Ingeborg: Zirkus Munkepunke. Märchen aus Munkepunkes Zauberzylinder und neue Zirkuslieder. Kompositionen von Rudi Werion. *Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen von Regine Gruber-Heinecke*. Berlin. Lied der Zeit – Musikverlag, 1982. 24,5 x 22,5 cm. Illustrierter Originalpappband. 54 SS., 1 Bl.; 14 SS., 1 Bl. (Musikbeilage). € 40,-

Erste Ausgabe in einem sehr gut erhaltenen Exemplar und mit der oft fehlenden, lose beiliegenden Musikbeilage. – Die konzeptionelle Sammlung vereint 9 Kunstmärchen mit Zirkusmotiven und 7 Liedbeigaben, ebenfalls mit Zirkusbezügen. Siehe Farbabbildung Tafel III.

153 FIBEL – AUF UNSEREN STRASSEN. Lese-
stoffe für den Verkehrsunterricht in den Klassen 2 bis 4. *Mit Farbillustrationen von Ingeborg Meyer-Rey und Rudolf Schultz-Debowski*. Berlin. Volk und Wissen, 1963. 23,5 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 96 SS. € 40,-

Erste Ausgabe. – Herausgegeben im Auftrag des Ministeriums für Volksbildung von G. Auerbach, Harry Mettin, Wolfgang Pohle, G. Schneider und H. Schubert. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. LKJ II, 469 (Meyer-Rey).

154 FIBEL – FEUER, Johannes und Robert Alt: Lesen und Lernen. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Hans Baltzer*. Berlin/Leipzig. Volk und Wissen, 1955. 4to. Illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken etwas bestoßen, leicht berieben). 136 SS. € 30,-

Hürlimann 1495 (7. Aufl.). Havekost, Fibel, H-5 (Ausgabe 1959): „Mit den in Bildern und Texten

enthaltenen Inhalten der Fibel ist ein breites Spektrum der kindlichen Umwelt und des darüber hinausgehenden gesellschaftlichen Alltags in der DDR angesprochen“. – Unter den Quellenangaben findet sich interessanterweise auch eine westdeutsche Nachkriegsfibel: D. Rodenbeck: Das offene Tor, Lüdenscheid, 1947. – Holler/W., Baltzer 8. – Die ersten Seiten mit einigen Kinderkritzeleien, sonst gut erhalten.

155 FIBEL – UNSERE FIBEL. 4. Auflage, Ausgabe 1974. *Mit Farbillustrationen von Werner Klemke*. Berlin. Volk und Wissen, 1975. 27,5 x 18 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 111 SS. € 110,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Werner Klemke. – „‚Unsere Fibel‘ ist eine Weiterentwicklung von ‚Wir lernen Lesen‘. Angestrebt wurde, ein Leselernbuch herauszugeben, mit dem noch früher als bisher die Einführung der Buchstaben abgeschlossen werden konnte“ (Volk und Wissen, S. 32 mit Abb.). – „In dieser Fibel aus der DDR wird ein ganzheitlicher Leselehrgang in Druckschrift angeboten, der mit Wörtern beginnt, jedoch sofort auch einzelne Buchstaben herausstellt. Die Fibeltexte sprechen eine beachtliche Themenvielfalt an, in der vor allem auch das gesellschaftliche Leben in der DDR stark beachtet und hervorgehoben wird: Jahreszeitenfeste, Feiern, Kinderspiele, Arbeitswelt, Märchen etc.“ (Havekost, Fibel, H-6). – Kunze, Klemke 666. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

156 FIBEL – WITZLACK, Gerhard, u.a. (Hrsg.): Bald bin ich ein Schulkind. Ein Buch zur Vorbereitung der Kinder auf die Schule. 4. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Schultz-Debowski*. Berlin. Volk und Wissen, 1971. Groß-8vo. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken stark bestoßen, Vorderdeckel mit Knickspur). 96 SS. € 40,-

Die weiteren Mitherausgeber waren: Renate Pfützte, Ingeborg Kunczak. –

Lilo Hardel gewidmet

157 FIEDLER, Christmaria: Geburtstagskind im Sternbild. Was Widder sich wünschen, wovon Fische träumen. *Mit zahlreichen Textillustrationen*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1991. 19 x 13 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 103 SS. € 20,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung der Autorin an Lilo Hardel: „Für Lilo, das ‚Trojanische Pferd‘...“. – Tadellos erhalten.

158 FISCHER, Siegfried: Die Geschichte vom vierbeinigen Seehund. *Mit Illustrationen von Horst Hausotte*. Weimar. Knabe Verlag, 1961. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 81 SS., 1 Bl. € 18,-

Erste Ausgabe. – Gut erhalten. – Aus der Reihe: Knabes Jugendbücherei.

159 FRANCE, Anatole (d.i. J.A. Thibaut): Abeille oder Die wundersame Welt. Übersetzung aus dem Französischen und mit Textbearbeitung von Christel Gersch. *Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen von Johannes K.G. Niedlich*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1984. 30 x 21,5 cm. Originalleinwandband. 75 SS., 2 Bll. € 30,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von J.K.G. Niedlich. – Gut erhaltenes Exemplar. Wegehaupt D, 1127.

160 FRIEDRICH, Herbert: Assad und die brennenden Steine. *Mit Illustrationen von Bernhard Nast*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1961. 22 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 241 SS., 1 Bl. € 28,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von H. Friedrich: „...das erste größere Kinderbuch, 1958 geschrieben...“. – Wegehaupt D, 1146. – Tadellos erhalten.

161 FRIEDRICH, Herbert: Dorado oder Unbekanntes Südland. *Mit Illustrationen von Gerhard Preuß*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1974. 23,5 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalleinwandband (etwas berieben). 399 SS. € 30,-

Erste Ausgabe mit handschriftlicher Widmung des Autors auf dem Vortitel. – „Friedrich verknüpft die Abenteuer des Seefahrers Abel Tasman in der Mitte des 17. Jhdts. mit der Darstellung der kolonialen Expansion europäischer Mächte in und um Kampuchea. Dabei spielt die Frage nach den Möglichkeiten humanen Handelns in einer durch Profit und politische Intrigen geprägten Welt eine entscheidende Rolle. Dorado enthüllt sich deshalb nicht als sagenhaftes Goldland, sondern als die letztlich trügerische Hoffnung der Helden auf

Glück und Bewährung“ (Emmrich S. 275). Havekost Helden, S. 245. – Gut erhaltenes Widmungsexemplar.

162 FRIEDRICH, Herbert: Die Eisse. Die letzte Reise des Willem Barents. *Mit zahlreichen Abbildungen nach alten Stichen und einer lose beiliegenden doppelblattgroßen Karte*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1968. 22 x 15 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 386 SS., 2 Bl.. € 30,-

Erste Ausgabe mit handschriftlicher Widmung des Autors auf dem Vorsatz. – „Gestaltet in freier Version den 1596/97 unternommenen Versuch des holländischen Seefahrers W. Barents, auf dem nördlichen Seeweg nach Indien zu gelangen. An der Schiffsmannschaft mach der Autor seinen Lesern die Kraft einer sich in extremen Situationen bewährenden Gemeinschaft bewußt. Geleitet von einer überragenden Forscherpersönlichkeit, ist in ihr der Geist der niederländischen Revolution lebendig“ (Emmrich S. 275). Havekost Helden, S. 244: „...gelungene Synthese von innerer und äußerer Aktion“, und S. 247). – Sehr gut erhaltenes Widmungsexemplar.

Die komplette Reihe mit beiliegenden Originalen

163 FRIEDRICH, Herbert: Krawitter Krawitter... 5 Bände. *Mit Farbillustrationen von Gerhard Lahr*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1974–90. 27 x 18 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. € 400,-

Die berühmte „Krawitter-Serie“ komplett in allen 5 Bänden. „In den Krawitterbüchern zeigt Gerhard Lahr sein großes karikaturistisches Talent, mit dem er das alte Märchentema des Auszugs der Tiere neu gestaltet. Friedrich und Lahr sind hier Bücher gelungen, die witzig und klug zugleich sind, ohne sich auf irgendeine Indoktrination einzulassen. Held der Geschichten ist der Hahn Krawitter, der souveräne Führer der kleinen Gemeinschaft, der umsichtig für das Wohl aller sorgt, während die unerfahrenen kleinen Mäuse nur an das Nächstliegende denken. G. Lahr hat diese Geschichten so lebendig illustriert, dass ihr moralischer Unterton fast völlig hinter dem Reichtum der Bilder verschwindet“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 874/75, Nr. 170 und 429). – Bd.I: „... das Stinchen das Minchen“, 2. Auflage, 1974. – Bd. II „... die Kiste die Mäuse“, erste Ausgabe 1980. – Bd. III: „... das Stinchen das Minchen und nun noch Alinchen“, 2. Auflage 1983. –

Bd.IV: „... der Kuckuck das Kücklein“, 2. Auflage 1986. – Bd.V: „... der Zirkus Karotti“, erste Ausgabe 1990. Alle fünf Bände jeweils mit ausführlichen handschriftlichen Widmungen vom Autor und Illustrator versehen sowie meist ganzseitigen aquarellierten Widmungsskizzen auf dem Vorsatz bzw. dem Vortitel von G. Lahr. – Wegehaupt D, 1151–52, 1154–55 (Bd.V fällt aus dem Berichtszeitraum). **BELIEGT:** I. Fünf aquarellierte Originalvorzeichnungen und 2 Federzeichnungen zu den vorliegenden Bänden. – II. Fünf Original-Farblithographien (signiert und dat.) von G. Lahr mit Motiven aus den Krawitter-Bänden; Blattgröße: 35 x 49 cm. – Insgesamt sehr gut erhaltenes Ensemble zu einer der beliebtesten Bilderbuchserien der DDR. Siehe Farabbildung Tafel III.

164 **FRIEDRICH, Herbert:** Krawitter Krawatter die Kiste die Mäuse. *Mit Farbillustrationen von Gerhard Lahr.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1980. 27 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 80,-

Erste Ausgabe mit einer ganzseitigen aquarellierten Federzeichnung von G. Lahr auf dem Vorsatz, dort auch eine eigenhändige Widmung von H. Friedrich sowie beiliegend ein handschriftlicher Brief von G. Lahr, die Zusammenarbeit mit Friedrich betreffend. – Das zweite Krawitter-Bilderbuch. – „Durch Komik sticht vor allem der Text in „... die Kiste die Mäuse“ hervor. Der Hahn klemmt sich an der Geschirrkiste den Fuß und wünscht diese zum Kuckuck. Die Mäuse nehmen seinen Fluch wörtlich und machen sich auf die Suche nach dem Kuckuck. Am Schluß baut der Hahn eine neue Kiste und klemmt sich erneut“ (Steinlein/Strobel/Kramer 170). – Wegehaupt D, 1155. – Sehr gut erhalten.

165 **FRIEDRICH, Herbert:** Krawitter Krawatter das Stinchen das Minchen und nun noch Alinchen. *Mit Farbillustrationen von Gerhard Lahr.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1982. 27 x 18 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. € 80,-

Erste Ausgabe mit ganzseitiger handschriftlicher Widmung von H. Friedrich auf dem hinteren Vorsatz sowie einer aquarellierten Zeichnung mit handschriftlicher Widmung des Illustrators G. Lahr auf dem vorderen Vorsatz. – Der dritte Band seiner Krawitter-Bilderbücher. „Die Illustrationen des 1974 prämierten Bilderbuches ‚Krawitter‘ zeigen im Gegensatz zu den biederen Illustrationen der

ersten Schaffenszeit Lahrs furioses, spielerisches Umgehen mit Farbe und Form“ (Werner in LKJ II, 303). – Wegehaupt D, 1152. Steinlein/Strobel/Kramer 429 und 170. – Gut erhalten.

Mit Originalzeichnung und Widmungsgedicht

166 **FRIEDRICH, Herbert:** Krawitter Krawatter der Kuckuck das Kücken. *Mit Farbillustrationen von Gerhard Lahr.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1984. 27 x 18 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 80,-

Erste Ausgabe des vierten Bandes seiner Krawitter-Bilderbücher. – Auf dem vorderen Vorsatz eine Federzeichnung über Blei- und Farbstift und datierter handschriftlicher Signatur des Künstlers Gerhard Lahr. Auf dem hinteren Vorsatz ein vierzeiliges Widmungsgedicht mit datierter Signatur des Autors Herbert Friedrich. – Steinlein/Strobel/Kramer 170. Wegehaupt D, 1154.

Mit dem Manuskript zu einer erweiterten Auflage

167 **FRIEDRICH, Herbert:** Krawitter Krawatter das Stinchen das Minchen. Vier Geschichten aus dem Lande Muck. 2. Auflage. *Durchgehend, teils ganzseitig farbige illustriert von Gerhard Lahr.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. 27 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 117 SS., 1 Bl. € 120,-

Mit handschriftlicher Widmung von G. Lahr auf dem Vorsatz und einer ganzseitigen aquarellierten Zeichnung auf der Vortitelrückseite. Auf dem hinteren Vorsatz eine ganzseitige eigenhändige Widmung von H. Friedrich, von dem auch ein maschinenschriftliches Widmungsgedicht (handschriftlich unterzeichnet) beiliegt. – Sammelband der ersten 4 Geschichten. „Sie erzählen humorvoll Alltagsperioden vom Hahn Krawitter und seinen zwei Mäusen Stinchen und Minchen aus dem Lande Muck. Sprachlich zeichnen sie sich durch viele Alliterationen, Wortspiele, Rhythmus und Reim von Wörtern aus. Die Texte präsentieren sich durch comicartige Illustrationen als Bilderbücher“ (Steinlein/Strobel/Kramer 170). – Wegehaupt D, 1153. **BELIEGT:** MASCHINENSCHRIFTLICHES MANUSKRIFT mit 9 (7 kolorierten) Originalzeichnungen von Gerhard Lahr zu einer erweiterten Gesamtausgabe der Krawitter-Geschichten. 2 num. Bll., 34 num Bll. – Diese Sammlung wurde nicht veröffentlicht. Es sollten 2 neue Geschichten hinzukommen: „Krawitter Krawatter, es weihnachtet

sehr“ und „Krawitter Krawatter mit Lotti und Otti“. – „Beim Wühlen in meinen Originalen fand ich so Einiges (fast unbekanntes). Krawitter zog sich ja auch über Jahre hin. Ich fand auch die (sic), für eine eventuelle neue Reproduktion die Druck-Filme (Manuskript) ... die ja immer den Beginn eines solchen Buch-Projekts kennzeichnen...“ (aus dem beiliegenden Schreiben von G. Lahr zum Manuskript). – Tadellos erhalten.

168 FRIEDRICH, Herbert: Die Reise nach dem Rosenstern. *Mit Illustrationen von Wolfgang Würfel*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1963. 22 x 15,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 158 SS., 1 Bl. € 60,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung des Autors auf dem letzten Blatt und einer ebenfalls handschriftlichen Widmung des Illustrators W. Würfel auf dem Vortitel: „...Mein erstes Kinderbuch...“. – „Vom Himmelsbahnhof in der Wüste Gobi startet eine Rakete zu einer Expedition, die zum Stern des Drachen führen soll, wo menschliches Leben vermutet wird. Die Besatzung besteht aus einem internationalen Team mit sieben Männern. Um sich die Zeit zu vertreiben erzählen die Männer in der Art von ‚Tausend und eine Nacht‘ Märchenhaftes. Die Geschichte von der Raumfahrt wie die märchenhaften Geschichten behandeln Themen wie Wissenschaft und Sputnik-Euphorie, beinhalten Märchenhaftes und begreifen sich zugleich als Warngeschichten. Insofern lässt sich die Sammlung nicht auf das Genre Märchenbuch reduzieren, enthalten die Geschichten doch Elemente aus dem Bereich utopischer Science-Fiction, der Phantastik und des Kunstmärchens“ (Steinlein/Strobel/Kramer, 172). – **BEILIEGT:** Dasselbe Werk in der Ausgabe: Alex Taschenbücher Nr.56 mit einer handschriftlichen Widmung des Autors auf dem Titel. Diese Ausgabe ist von Brigitte Schleusing illustriert. Berlin, Kinderbuchverlag 1988. 170 SS., 3 Bll. – Tadellos erhalten. – Wegehaupt D, 1158 und 1159.

169 FRIEDRICH, Herbert: Rentiere in Not. *Mit Illustrationen von Gerhard Lahr*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1966. 24,5 x 16,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 67 SS. € 45,-

Erste Ausgabe mit einer ganzseitigen Illustration auf der Vortitelrückseite von Gerhard Lahr und einer ganzseitigen handschriftlichen, die Entstehung des Buches betreffenden Widmung des Autors auf dem hinteren Vorsatzblatt. – „Lahrs graphisches Repertoire ist gekonnt und differenziert, jedoch

haftet den Textillustrationen seiner frühen Schaffensphase (das Werk erschien erstmals 1966) eine gewisse Unverbindlichkeit an“. Sein Motto: „Kinder von heute zu solchen Erwachsenen zu formen, die Freude haben an Kunst und künstlerischer Betätigung“ (Werner in LKJ II, 303). – Wegehaupt D, 1160.

170 FRIEDRICH, Herbert: Tandem mit Kettmann. *Mit Illustrationen von Werner Rubner*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1976. 22 x 15 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 221 SS., 1 Bl. € 26,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung des Autors auf dem Vortitel, den Inhalt betreffend. – Eine Anthologie von acht Erzählungen, deren „gemeinsame Aussage: Verantwortung und Pflichtbewußtsein“ ist. – „In der Erzählung ‚Reise nach D.‘ verknüpft Friedrich das unbeschwertere Leben unserer Kinder mit den Erinnerungen an die Helden des slowakischen Nationalaufstands“ (Emmerich, S. 248). – Schönes und sehr gut erhaltenes Widmungsexemplar.

Mit dem handschriftlichen Originalmanuskript

171 FRIEDRICH, Herbert: Wassermärchen. 2. Auflage. *Mit zweifarbigen (Blau/schwarz) Illustrationen von Günter Blochberger*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1964. 15 x 10,5 cm. Illustrierter Originalpappband. 83 SS. € 140,-

Mit einer ganzseitigen handschriftlichen Widmung von Friedrich, die Entwicklung des Buches betreffend. – Beiliegend das in Bleistift handschriftlich geschriebene Originalmanuskript von Herbert Friedrich, 7./8. 10. (19)59 datiert. 1 nn. Bl. mit Titel, Text- und Figurenstruktur, 14 num. einseitig beschriebene Blatt Manuskript, teils mit zahlreichen Streichungen und Änderungen. Der Vergleich mit dem gedruckten Text ergibt, dass vorliegendes Manuskript in der Endphase nochmals überarbeitet wurde. – „Als erstes der 2 enthaltenen Texte impliziert das titelgebende Märchen den Klassenkampf als konstruktiv für historische Veränderungen. Der Text fordert zu Selbsterkenntnis und Kollektivgeist auf. Wer ausbricht, verpasst das Gemeinschaftserlebnis. Ehrgeiz wird jedoch mit einer zweiten Chance belohnt. Die Naturphänomene werden teilweise phantasievoll geschildert, sprachlich überwiegt allerdings der Stil der 50er-Jahre“ (Steinlein/Strobel/Kramer 174. – Tadellos erhalten.

172 FRIES, Fritz Rudolf: Es war ein Ritter Amadis. Erzählt nach alten Büchern und Begebenheiten. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Bernhard Nast.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. 24,4 x 17 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 124 SS., 2 Bll. € 25,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung des Autors auf dem Vortitel und beiliegend eine kleine Federzeichnung (Porträt) von B. Nast. – „Auf die Überlieferung des spätmittelalterlichen Ritterromans zurückgreifend, erzählt Fries die phantastischen Abenteuer des Ritters Amadis. Der von Fries eingeführte Erzähler verknüpft die einzelnen Handlungsstränge kommentierend, um ironische Distanz zum Erzähler bemüht“ (Steinlein/Strobel/Kramer 175). Wegehaupt D, 1167. – Tadellos erhalten.

173 FRÖSI – FRÖHLICH SEIN und singen. Zeitschrift des Zentralrats der FDJ für die kulturelle Arbeit der Jungen Pioniere und Schüler. 50 Hefte der Reihe. *Durchgehend illustriert und teils mit lose beiliegendem Bastelmaterial.* Berlin. Verlag Junge Welt, 1955–84. 29,5 x 21 und 20 x 29 cm. Farbige Originalbroschuren. € 150,-

Die „FRÖSI“ war ein Pioniermagazin für Jungen und Mädchen der Altersgruppe von 9 bis 12 Jahren. „Die Gründung geht auf einen Zentralratsbeschluss der FDJ zurück: ‚Zur Verbesserung der kulturellen Arbeit eine Zeitschrift zu gründen, die vorwiegend Tänze, Spiele, Lieder, Gedichte, Laienspiel, Bastelarbeit und Kurzgeschichten enthält‘. Das soll nicht über den großen Anteil an Propaganda-Erzählungen über verdiente Genossen, Partisanengeschichten etc. hinwegtäuschen. Die Zeitschrift war bis in die scheinbar harmlosesten Textformen politisiert. Frösi war eines der am aufwändigsten gestalteten Presseprodukte der DDR. In jedem Heft fanden sich Bastelbeilagen, Rätselhefte, Blumensamen u.Ä. Die Beilagen wurden von einer Brigade politischer Häftlinge im Zuchthaus Bautzen gefertigt, wovon die Leser natürlich nichts erfuhren“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 939ff ausführlich). – Die ersten 3 Jahrgänge (1953–55) sind im Hochformat erschienen, ab dem Jahrgang 1956 wurde dann das Querformat genommen und ab 1965 diesem Heft ein großer Umschlag in Quartformat beigegeben, der das Heft inclusive Bastelmaterial enthielt. – LKJ I, 299 und II, 91. Havekost, Helden, S. 43. – Folgende Hefte sind vorhanden:

JAHRGANG 1955 – Heft: 4
 JAHRGANG 1956 – Heft: 2(2x)-4, 6(4x), 8(2x)-10
 JAHRGANG 1957 – Heft: 2, 3, 5, 8–11 (bis auf Heft 3 alle Hefte ohne Umschlag)
 JAHRGANG 1958 – Heft: 2(2x), 3, 7, 8(2x), 9, 12 (3x, davon 2x mit dem Bastelsatz-Umschlag).
 JAHRGANG 1959 – Heft: 4(3x), 5
 JAHRGANG 1961 – Heft: 1, 5, 8, 10
 JAHRGANG 1962 – Heft: 6–8
 JAHRGANG 1963 – Heft: 7
 JAHRGANG 1964 – Heft: 1, 11
 JAHRGANG 1966 – Heft: 6 mit Bastelumschlag im großen Format.
 JAHRGANG 1976 – Heft: 1 (Umschlagillustr. von W. Klemke)
 JAHRGANG 1978 – Heft: 4 (Umschlagillustr. von W. Klemke)
 JAHRGANG 1979 – Heft: 8 (Umschlagillustr. von W. Klemke)
 JAHRGANG 1982 – Heft: 6 (Umschlagillustr. von W. Klemke)
 JAHRGANG 1984 – Heft: 12 (Umschlagillustr. von W. Klemke)
 BEILIEGT: 3. Lesemagazin. Frösi-Sonderheft, 1969. Originalbroschur (etwas knittig). 47 SS.
 Insgesamt sehr gut erhaltene Folge der seltenen FRÖSI-Hefte.

174 FRÖSI – DIE „FRÖSI“-SCHATZINSEL. Auswahl, Bearbeitung und Zusammenstellung aus der Zeitschrift „Fröhlich sein und singen“ von Dieter Wilkendorf. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von W. Klemke, Lothar Paul, Herta und Jürgen Günther.* Berlin. Verlag Junge Welt, 1967. 24 x 16,5 cm. Farblich illustrierter Originalpappband. 127 SS. € 28,-

Tadellos erhaltenes Exemplar dieses Auswahlbandes mit Geschichten aus der Jugendzeitschrift FRÖSI. Enthalten sind folgende Beiträge: Ursual Sturm: Klaus Störtebeker und seine Gesellen; mit Illustrationen von Lothar Paul. – Manfred Streubel: Der Lebensweg der Münze monni; mit Illustrationen von Werner Klemke. – Ingeborg Feustel: Gullivers wundersame Reisen; mit Illustrationen von Herta und Jürgen Günther. – Rainer Kirsch: Wie die Mathematik in die Welt kam; mit Illustrationen von H. und J. Günther. – Ealter Krimbach: Die Schatzinsel; mit Illustrationen von L. Paul. – Irmgard Dressler: Die Reise zum Mittelpunkt der Erde; mit Illustrationen von H. und J. Günther. – Walter Krimbach: Das überhebliche Häselein; mit Illustrationen von L. Paul. – „Frösi war bis in die scheinbar harmlosen Textformen politisiert“ (Stein-

lein/Strobel/Kramer Sp. 940 sehr ausführlich).
LKJ II, 223 (Klemke). Kunze, Klemke 530.

Mit kleiner Originalskizze und Widmung

175 FRÜHLINGSGESELLEN. Frühlingsgedichte.
*Mit zahlreichen farbigen Federzeichnungen
von Gitta Kettner.* Berlin. Kinderbuchverlag,
1989. 4to. Illustrierter Originalpappband mit
Schutzumschlag. 12 Bll. € 40,-

Erste Ausgabe mit einer kleinen signierten Originalskizze auf dem Titel. – Die Illustrationen zu Texten von L.Uhland, V.Blüthgen, G.Maurer, Eva Strittmatter, E.Mörrike, Chr.A.Overbeck, H. Heine, H.Hoffmann von Fallersleben, J.W.von Goethe, J.von Eichendorff und L.Fürnberg. – Wegehaupt D, 1929: „Kinderkunstbuch“.

„Unvergängliche Kostbarkeit“

176 FÜHMANN, Franz: Die dampfenden Häse der Pferde im Turm von Babel. Ein Spielbuch in Sachen Sprache. Ein Sachbuch der Sprachspiele. Ein Sprachbuch voll Spielsachen. *Mit teils ganzseitigen Illustrationen von Egbert Herfurth.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1978. 24,5 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Schutzumschlag etwas beschädigt). 351 SS. € 120,-

Die erste Ausgabe „eines der gelungensten Sachbücher der DDR“ (Havekost, Helden S. 47, 255 und 273); „eine unvergängliche Kostbarkeit“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 61). – Unter dem Stichwort „Literatur des Spiels“ bemerkt R. Wild, S. 394: „Franz Fühmanns ‚Die dampfenden Häse...‘ geht ‚metasprachlich‘ mit Redensarten, Redeweisen, etymologischen Kreuz- und Querverbindungen, mit sprachbezogener Spiel- und Entdeckerlust um – ein Buch indes, das dazu einlädt, selbst weiter zu machen, im besten Sinne kreative Texte, die Vorschläge machen und zurückhaltende Anleitung bieten“. – „Zu E. Herfurths wichtigsten Büchern gehören vor allem Kinderbücher, so das Spielbuch in Sachen Sprache von F. Fühmann, ‚Die dampfenden Häse...‘, das in seiner ebenso heiteren wie versteckt doppelbödigen tief sinnigen Sprachspielerei ein idealer Auftrag für den Grafiker gewesen ist“ (Lang, S. 118). – Steinlein, Sp. 879 und Nr. 183. Kästner, Herfurth, A 27a. Buchillustration der DDR, S. 61, und Abb. 135. LKJ I, 425 (Fühmann) und IV, 275 (Herfurth). Wegehaupt D, 1176. – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung und Farbabbildung Tafel IV.



Nr. 176/177

Mit Originalzeichnung von E. Herfurth

177 FÜHMANN, Franz: Die dampfenden Häse der Pferde im Turm von Babel. Ein Spielbuch in Sachen Sprache. Ein Sachbuch der Sprachspiele. Ein Sprachbuch voll Spielsachen. 4. Auflage. *Mit teils ganzseitigen Illustrationen von Egbert Herfurth.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. 24,5 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Schutzumschlag etwas beschädigt). 351 SS. € 100,-

Mit einer originalen Federzeichnung von E. Herfurth für die Seite 327, die dann aber kurzfristig wegen eines Umbruchproblems neu gezeichnet werden mußte (diesen Tatbestand hat Herfurth auf der Karte dokumentiert). Beiliegen außerdem Kopien von einem Brief der Verlagsleitung, in der die Umbruchprobleme angesprochen werden, von einer Besprechung von P. Härtling in „Die Zeit“ vom 2.7.82 und von einem Brief von F. Fühmann an E. Herfurth, etc. – „Von E. Herfurths Kinderbüchern ist vor allem (das vorliegende) Buch besonders berühmt geworden. In diesem, auch typographisch klar und abwechslungsreich gedruckten Buch sorgen viele Textabbildungen und wenige Vollbilder für weitere Abwechslung, indem sie das Spiel mit Wörtern des Autors als Spiel mit Bildern amüsant wie hintersinnig weiterführen“ (Steinlein, Sp. 61, 879 und Nr. 183). Kästner, Herfurth,

A 27a. Buchillustration der DDR, S. 61, und Abb. 135. LKJ I, 425 (Fühmann) und IV, 275 (Herfurth). Wegehaupt D, 1176. Havekost, Helden, S. 47, 255, 273. Wild, S. 394. Lang, S. 118.- Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung und Farbabbildung Tafel IV.

178 FÜHMANN, Franz: Ein Sommernachts-
traum nach William Shakespeare für junge
Leser erzählt. 2. Auflage. *Mit zahlreichen
Farbillustrationen von Gertrud Zucker.* Ber-
lin. Kinderbuchverlag, 1973. 24 x 16,5 cm.
Farbig illustrierter Originalpappband (etwas
berieben). 78 SS., 1 Bl. € 38,-

Erste Ausgabe mit einer kleinen aquarellierten
Widmungszeichnung auf den Vorsatz geklebt und
handschriftlicher Widmung auf dem Titel von G.
Zucker. Beiliegt Kopie eines handschriftlichen
Briefes von Franz Fühmann an G. Zucker, in dem
er sich bei der Illustratorin für die Bilder bedankt:
„...Der kleine Puck, wie er auf den Seiten 27 + 47
durch die Luft strolcht, ist ganz + gar meine Enkel-
lin...“. – „In ‚Ein Sommernachtsstraum‘ begegnen
wir Elementen, die Kinder aus den Volksmärchen
vertraut sind: die Belebung der unbelebten Natur,
das Nebeneinander von Menschen und Phantasie-
gestalten, der Verzicht auf naturalistische Figuren-
zeichnungen, die zauberische Verwandlung, die
Dominanz der Handlung, das Spiel mit Sein und
Schein, die Auflösung des Konfliktes und die
überhöhte Sprache“ (Steinlein/Strobel/Kramer
Sp. 590). – Mit leichten Lesespuren, sonst schönes
und gut erhaltenes Exemplar.

179 FÜHMANN, Franz: Reineke Fuchs. Neu
erzählt. *Mit 52 teils ganzseitigen Farbillustra-
tionen von Werner Klemke.* Berlin. Kinder-
buchverlag, 1964. 27,5 x 19 cm. Farbig illus-
trierter Originalpappband (Rücken stark
beschädigt). 78 SS., 1 Bl. € 25,-

Erste Ausgabe eines der Meisterwerke von Klem-
ke und gleichzeitig der Beginn von Fühmanns be-
deutenden Nacherzählungen klassischer Stoffe. –
„Fühmann folgt dem gesellschafts- und sozial-
kritischen Ansatz der Tiersatire. Dem jungen Le-
serpublikum verdeutlicht er am Beispiel Reinekes
– an seiner Lust, anderen zu schaden, an seinem
Scharfblick, Feinde und Konkurrenten auszuschal-
ten – den Zusammenhang zwischen einer unge-
rechten menschlichen Ordnung und einem rük-
sichtslosen Individualismus, bei dem sich gute
menschliche Anlagen ins Gegenteil verkehren“
(Steinlein/Strobel/Kramer 188). – Emmrich, S. 65/
66. Kunze, Klemke 454. Wegehaupt D 1180. Lang,

S. 71 und Farbabb. S. 59. Wild, S. 388 und LKJ I,
425 ausführlich. – Mit leichten Lesespuren.

180 FÜHMANN, Franz: Reineke Fuchs. Neu
erzählt. *Mit 52 teils ganzseitigen Farbillustra-
tionen von Werner Klemke.* Berlin. Kinder-
buchverlag, 1982. 27,5 x 19 cm. Farbig il-
lustrierter Originalpappband. 78 SS., 1 Bl.
€ 40,-

Erste Ausgabe mit dem neu gezeichneten Titel. –
„Jugendliterarisch hat sich Fühmann vor allem als
Bearbeiter klassischer Stoffe eine Position ge-
schaffen. In Vor- und Nachworten – etwa zum
Reineke Fuchs – gab er den Umgestaltungen eine
aktuelle, auf die gegenwärtigen Gesellschaftsver-
hältnisse abzielende Tendenz“ (Künemann in
LKJ I, 425). Emmrich, S. 65/66. Kunze, Klemke
454. Wegehaupt D 1181. Lang, S. 71 und Farbabb.
S. 59. Wild, S. 388 ausführlich. Steinlein/Stro-
bel/Kramer 188. – Schönes und tadellos erhaltenes
Exemplar.

Mit originaler Kreidezeichnung von B. Nast

181 FÜHMANN, Franz: Shakespeare-Mär-
chen. Für Kinder erzählt. *Mit zahlreichen
farbigen und teils ganzseitigen Illustrationen
von Bernhard Nast.* Berlin. Kinderbuchver-
lag, 1968. 29,8 x 21 cm. Farbig illustrierter
Originalpappband (leicht berieben). 224 SS.,
2 Bll. € 190,-

Erste Ausgabe. Beiliegt eine originale Ölkreide-
zeichnung des Illustrators Bernhard Nast (Blatt-
größe 29,5 x 20,5), die als „Entwurf zum Sturm“
gekennzeichnet und 1967 datiert ist. Es betrifft die
ganzseitige Farbabbildung auf Seite 209. – „Als
Autor von Rang erweist sich Fühmann in seinen
an Kinder gerichteten Nachdichtungen der Dramen
Shakespeares. Er greift damit eine jugend-
literarische Tradition auf, die bis ins beginnende
19. Jhd. zurückreicht. Fühmann hebt in seinen
Bearbeitungen die Durchdringung von Phantasti-
schem und Realem, Komischen und Tragischem
hervor. Er verdeutlicht die Existenz des Menschen
als Natur- und Gesellschaftswesen, der, in Grenz-
situationen gestellt, auch in Abgründe der eigenen
Existenz schaut. Verstärkt werden die märchen-
haften Züge: Wunder bewirken die Wendung zum
Guten, und märchenhafte Gerechtigkeit macht
das Walten unberechenbarer Kräfte wie auch
menschliche Abgründe erträglich“ (Steinlein/
Strobel/Kramer 190 und Sp.590). – LKJ I, 425

(Fühmann) und IV, 422 (Nast). – Wegehaupt D, 1182. Buchillustration der DDR, S. 98, Abb. 231. Vgl. auch Wild, S. 388. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

182 FÜHMANN, Franz: Shakespeare-Märchen. Für Kinder erzählt. *Mit zahlreichen farbigen und teils ganzseitigen Illustrationen von Bernhard Nast*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1968. 29,8 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 224 SS., 2 Bll. € 95,-

Erste Ausgabe. – „Als Autor von Rang erweist sich Fühmann in seinen an Kinder gerichteten Nachdichtungen der Dramen Shakespeares. Er greift damit eine jugendliterarische Tradition auf, die bis ins beginnende 19. Jhd. zurückreicht. Fühmann hebt in seinen Bearbeitungen die Durchdringung von Phantastischem und Realem, Komischen und Tragischem hervor. Er verdeutlicht die Existenz des Menschen als Natur- und Gesellschaftswesen, der, in Grenzsituationen gestellt, auch in Abgründe der eigenen Existenz schaut. Verstärkt werden die märchenhaften Züge: Wunder bewirken die Wendung zum Guten, und märchenhafte Gerechtigkeit macht das Walten unberechenbarer Kräfte wie auch menschliche Abgründe erträglich“ (Steinlein/Strobel/Kramer 190 und Sp.590). – LKJ I, 425 (Fühmann) und IV, 422 (Nast). – Wegehaupt D, 1182. Buchillustration der DDR, S. 98, Abb. 231. Vgl. auch Wild, S. 388. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farabbildung Tafel IV.

183 FÜHMANN, Franz: Shakespeare-Märchen. Für Kinder erzählt. *Mit zahlreichen farbigen und teils ganzseitigen Illustrationen von Carl Hoffmann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1983. 27,8 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 103 SS. € 60,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Carl Hoffmann. – Steinlein/Strobel/Kramer 190 und Sp.590 zur Ausgabe mit den Illustrationen von B. Nast. – LKJ I, 425. – Wegehaupt D, 1183. Vgl. auch Wild, S. 388. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farabbildung Tafel IV.

184 FÜHMANN, Franz: Das Tierschiff. Die schönsten Tiermärchen aus aller Welt für Kinder gesammelt. 5. Auflage. *Mit vorwiegend ganzseitigen Illustrationen von Eva Johanna*

Rubin. Berlin. Kinderbuchverlag, (1971). 27,5 x 18.8 cm. Farbig illustrierter Originalleinwandband. 284 SS., 4 Bll. € 38,-

„Jugendliterarisch hat sich Fühmann vor allem als Bearbeiter klassischer Stoffe eine Position geschaffen. Er hat Fabeln, Märchen ... in eine Kinder gemäße Bearbeitung und ihnen zugängliche Form gebracht“ (Künemann in LKJ I, 425). – „In E.J. Rubins Kinderbüchern lebt etwas von der Schwerelosigkeit einer paradiesischen Traumwelt, sozusagen ein Surrealismus der besonderen Art“ (Lang, S. 213 und Abb. S. 214). – Vgl. Buchillustration der DDR, S. 120. LKJ III, 218 (Rubin). Wegehaupt C, 765. Bode, Rubin 30.

185 FÜHMANN, Franz: Vom Moritz, der kein Schmutzkind mehr sein wollte. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Inge Friebe*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1959. 27,5 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 20 Bll. € 90,-

Seltene erste Ausgabe. – „Ein König braucht Hilfe für seine verzauberte Tochter. Schmutzkind Moritz und die Kinder des Kinderheims brechen zur Rettung auf. Weil Moritz schmutzig ist und sich weigert eine rettende Aufgabe zu lösen, lachen ihn die Tiere aus. Er wird böse und droht eine Bombe ins Wunderland zu werfen. In märchenhaft-didaktischer Form wird die Frage nach Gut und Böse über Sauberkeit beantwortet. Zur Überwindung schuldhafte Verstrickung benötigt der Held die Kinder und das Kinderheim als Modell für ein Utopia der Solidarität und gegenseitigen Verantwortung“ (Steinlein/Strobel/Kramer 192). – Emmrich, S. 151 und 347: „Didaktisch angelegtes Beispiel – dem Struwelpeter-Modell folgend – kindliche Unarten und Schwächen zu bekämpfen“. Wegehaupt D, 1187. Havekost, Helden S. 164 und 194. Nicht bei Rühle, Struwelpeter! – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. Siehe Farabbildung Tafel IV.

186 FÜRNBURG, Louis: Die Kinder haben ein schönes Land. Lyrik und Prosa. Eine Auswahl für Kinder. Hrsg. von Manfred Altner. *Mit zweifarbigen (schwarz-rot) Illustrationen von Albrecht von Bodecker*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1974. 19,5 x 12 cm. Farbig illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 156 SS., 2 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe. – L. Fürnberg (1909–57) wurde 1928 Mitglied der tschechischen kommunistischen Partei, emigrierte 1941 nach Palästina, seit 1946

wieder in Prag, von 1949–52 tschechischer Botschafter in Ostberlin, 1954 Übersiedlung nach Weimar, wo er Direktor der „Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur“ wurde. Er trat am stärksten als Lyriker in Erscheinung. Nach frühen Agitationsgedichten näherte er sich später klassischen Vorbildern wie z. B. Goethe, Rilke und dem böhmischen Volkslied. Als Erzähler schrieb Fürnberg Prosa in der Nachfolge Thomas Manns. – „Aus dem umfangreichen Werk des sozialistischen Schriftstellers wird ein kleiner Ausschnitt vorgestellt. Drei Briefe des Autors an seine Kinder – in diesem Band erstmals veröffentlicht – zeugen vom ganz persönlichen Umgang eines Dichtervaters mit seinen Kindern“ (Verlagsanzeige). – Vgl. LKJ II, 187 (Kindergedichte). – Wegehaupt D, 1188. – Tadellos erhaltenes Exemplar.

Spielbilderbuch mit Uhr

187 GÄRTNER-SCHOLLE, Carola: Die Uhr. Ein froher Tag – im Stundenschlag. *Mit 1 Uhr auf Pappe mit Zeiger, einer Farblithographie auf Pappe und 24 ganzseitigen Farblithographien von Arthur Lipsch.* Halle. Postreiter Verlag, 1958. 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 25 nn. Bll. € 200,–

Sehr seltene erste Ausgabe dieses frühen DDR-Spiel-Bilderbuches. Im vorderen Innendeckel sind zwei Pappblätter befestigt, die auf der Vorderseite einen krähenden Hahn bei Sonnenaufgang zeigen und auf der umgeklappten Seite eine Uhr mit Zeiger. Bei aufgeschlagenem Buch kann die Uhr nach oben geklappt werden, so daß sie beim Lesen des Bilderbuches immer sichtbar ist und die Uhr betätigt werden kann. Die Illustrationen zeigen den Tagesablauf einer typischen DDR-Familie, mit vielen Kinder- und Schulszenen. – Sehr gut erhalten.

188 GAGS, Heissa Juchhei. Lustige Bilder von Gigs mit Reimen dazu von Gags. *Mit farbig illustriertem Titel 11 ganzseitigen Farbillustrationen von Gigs.* (Pössneck). Arbeitsgemeinschaft Lehrmittel, (ca. 1947). 4to. Originalhalbleinwandband. 12 Bll. € 60,–

Erste und wohl einzige Ausgabe. – Die Pseudonymen konnten wir nicht auflösen. Außer bei Mück 2377 bibliographisch für uns nicht nachweisbar; auch nicht bei Klotz. – Ein sehr lebendiges und unideologisch Kinderbuch aus der Frühzeit der DDR. Es werden Kinderbeschäftigungen und Kinderspiele auf einer ganzseitigen Illustration ge-

zeigt, die in einem längeren Gedicht auf der Gegenseite erklärt werden. Darunter: Rollerfahren – Kirschernte – Badespaß am Meer – In der Straßenbahn – Im Zoo – Großmutter erzählt Märchen – Kasperltheater – Beim Kaufmann – Puppenbetreuung – elektrische Eisenbahn. – Tadellos erhalten.

189 GAIDAR, Arkadi (d.i. Arkadi Petrovitsch Golikow): Schule des Lebens. Aus dem Russischen übersetzt von Ingrid Tinzmann. *Mit Illustrationen von Kurt Zimmermann.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1951. 21 x 15 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 170 SS., 1 Bl. € 40,–

Erste deutsche Ausgabe. – „Gaidar behandelt in dieser Geschichte das Schicksal eines russischen Jungen, der seine Schulausbildung abbricht und sich 1917 der revolutionären Bewegung anschließt. Die Erzählung zeigt autobiographische Züge und läßt hinter der spannenden, dialogreichen, abenteuerlichen, jedoch stets wirklichkeitsverbundenen Schilderung auch die furchtbaren Abgründe eines Bürgerkrieges offen zutage treten. Dabei zeigt sich Gaidar als Meister der Personendarstellung in direkter wie indirekter Charakterisierung“ (Künne-mann in LKJ I, 428). – Wegehaupt D, 1206. – Sehr gut erhalten.

190 GAMARRA, Pierre: Das kleine Mädchen und die Taube. Eine schöne Erzählung. *Mit 4 Farbtafeln und Textillustrationen von P. Gamarra.* Berlin. Greif, (ca. 1946). 4to. Farbig illustrierte Originalbroschur (etwas betrieben). 20 SS. € 50,–

Erste und wohl auch einzige Ausgabe dieser Traumgeschichte, in der ein kleines Mädchen mit der Friedenstaube über die Welt fliegt, Krieg erlebt und den Menschen den Frieden bringen möchte. – Herausgeber: Deutsches Komitee der Kämpfer für den Frieden. – Siehe Farbbildung Tafel IV.

191 GEELHAAR, Anne: Da sangen die Gänse. Ein kleines Fabelbuch. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Ingeborg Friebel.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1975. 18,3 x 18,3 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 24 Bll. € 24,–

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung der Autorin auf dem Vortitel. – Lebendiges Vorschulbilderbuch, in dem die Künstlerin ihre graphisch-malerische Wischtechnik einsetzt. – Wegehaupt D, 1230. LKJ I, 415. – Aus der Reihe: „ABC-Ich kann lesen“. Sehr gut erhalten.

192 GEELHAAR, Anne: Filip und die Schäfermaxi. Die Geschichte von der Schäfermaxi und dem kleinen dicken Filip. *Durchgehend farbig illustriert von Ingeborg Meyer-Rey*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1966. 27,5 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Kapitale etwas bestoßen). 16 Bll. € 20,-

Erste Ausgabe. – DDR-typisches Bilderbuch im dem der kleine Filip – den alle Rollmops nennen – sein Ausgegrenztsein schmerzhaft erleben muß, bis er bei seiner Großmutter Maxi bemerkt, „Ich bin ja gar nicht dick!“. – Mit leichten Fingerflecken und Lesespuren, sonst gut erhalten. – Wegehaupt D, 1232. Siehe Abbildung unten.



Nr. 192

193 GEELHAAR, Anne: Kirps und Stefan. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Harri Panschau*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1962. Quer-8vo. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 12 Bll. € 20,-

Erste und einzige Ausgabe. – Wegehaupt D, 1241. – Gut erhaltenes Exemplar.

Lilo Hardel handschriftlich gewidmet

194 GEELHAAR, Anne: Komm lieber Mai und mache... Geschichten über Wolfgang Amadeus Mozart erzählt. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Gertrud Zucker*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1971. 27 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 12 Bll. € 70,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung der Autorin an Lilo Hardel, sowie einer

kolorierten Federzeichnung mit handschriftlicher Widmung auf der Zeichnung und dem Titel von Gertrud Zucker. – „Für Kinder im Erstlesealter wird die Lebensgeschichte Mozarts anhand verschiedener Episoden entfaltet. Die Autorin beschreibt sowohl seine auflehrende Haltung gegenüber den Herrschenden als auch die Sympathien des Künstlers für das sogenannte ‚einfache Volk‘. Die Autorin stellt eine Verbindung zur sozialistischen Gegenwart her, von der die Künstler angeblich gefördert werden. Denn sie schaffe Bedingungen, durch die sich das künstlerische Talent entfalten könne“ (Steinlein/Strobel/Kramer 203). – Wegehaupt D, 1243. LKJ III, 859 (Zucker). Emmrich, S. 225. – Sehr gut erhaltene Erstausgabe mit einer entzückenden Originalzeichnung, die Mozart zeigt. Siehe Farbbildung Tafel IV.

Unveröffentlichtes Manuskript

195 GEELHAAR, Anne: „Märchen“ (Arbeitstitel). Maschinschriftliches Manuskript in Kopie. 1996. 254 Bll. € 120,-

Das Script umfaßt eine Sammlung von 39 „Märchen“, zu denen der Illustrator Wolfgang Würfel die Illustrationen machen sollte. Wolfgang Würfel hat das erste Blatt mit einer Zeichnung mit handschriftlicher Widmung versehen. Das Buch sollte im KiRo Verlag Schwerdt erscheinen. Es kam jedoch zu keiner Veröffentlichung, da der Verlag sich kurzfristig auflöste. – Anne Geelhaar (1914–98) war Redakteurin der ABC-Zeitung und freiberuflich als Erzählerin und Schriftstellerin in Berlin tätig. – Tadellos erhalten.

196 GEELHAAR, Anne: Der Prinz von Hovinka. 2. Auflage. *Mit Farbillustrationen von Elke Rößler-Bullert*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1975. 24,5 x 16,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 59 SS., 2 Bll. € 30,-

Mit einer zweiseitigen handschriftlichen Widmung der Autorin, das Buch betreffend auf dem Vortitel/Vortitelrückseite und einer handschriftlichen Widmung mit kleiner Zeichnung der Illustratorin auf dem Titel. – Zwei technisch perfekt ausgerüstete Planeten bilden einen schematischen Gegensatz. Dem gerechten und kollektiven Stern Stoika steht der durch Lügen, schönen Schein, Unterdrückung, Hass und Verrat gekennzeichnete Stern Hovinka gegenüber. Der in der Tradition der proletarisch-revolutionären Märchen stehende Text benutzt Science-Fiction-Motive. Der kleine Prinz als sozialistische Entsprechung Saint-Exuypereys ordnet sich unbedingter Fortschrittsgläubigkeit

und gesellschaftlicher Höherentwicklung unter. Hier werden tradierte Motive, Figuren und Topoi unter das Diktat einer politischen Botschaft gestellt“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 606 und Nr. 204). Emmrich S. 245. Wegehaupt D, 1245. – Schönes und gut erhaltenes Widmungsexemplar.

197 GEELHAAR, Anne: Die Puppe im Moos. *Mit meist doppelblattgroßen Farbillustrationen von Wolfgang Würfel*. Berlin. Verlag Junge Welt, 1982. 19,5 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag. 24 Bll. € 20,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von A. Geelhaar an Lilo Hardel und einer ebenfalls handschriftlichen Widmung des Illustrators auf der Vortitelrückseite. – Reizend illustriertes Anschauungsbilderbuch für kleinere Kinder. Dem Klappentext des Umschlags entsprechend müsste diesem Buch eine Lupe beigegeben sein, die hier aber fehlt. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. –LKJ VI, 546 (Würfel).

198 GEORGE, Edith (Hrsg.): Komm her zu mir und hör mich an. Alte deutsche Kinderlieder und -gedichte. *Mit Farbillustrationen von Dieter Müller*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 24,5 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 96 SS. € 24,-

Erste Ausgabe. – Reizend illustriertes Kinderliederbuch nach Gedichten von Güll, Storm, Mörike, Chamisso, W.Busch, Hoffmann von Fallersleben u.v.a. – Über die Edith George, Lektorin des Kinderbuchverlages und Herausgeberin zahlreicher Lyrik-Anthologien für Kinder vgl. Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 1064. Wegehaupt D, 184. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

199 GEORGE, Edith und Regina Hänsel (Hrsg.): Ans Fenster kommt und seht... Gedichte für Kinder ausgesucht. *Mit zahlreichen meist ganzseitigen und farbigen Illustrationen von Eberhard Binder-Staßfurt*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1963. 19 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalleinwandband (leicht berieben). 258 SS., 3 Bll. € 30,-

Erste Ausgabe. – „Entgegen der von Altner vorgenommenen Abgrenzung gegenüber der bürgerlichen Kinderlyrik erschien 1964 eine der beliebtesten Anthologien für Kinder in der DDR ‚Ans Fenster kommt und seht‘, in der die schönsten deutschen Kindergedichte, von ihren bürgerlichen Anfängen bis hin zu James Krüss, vertreten sind.

Das Nachwort mit einer kurzen Geschichte der Kinderreime und Kinderlieder“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp.775 und Nr. 15. – „Etwa mit den Anthologien ‚Ans Fenster kommt und seht‘ und ‚Das Windrad‘ setzt ein sichtlicher Aufschwung des lyrischen Schaffens für Kinder ein, und die 70er Jahre bringen dann einen explosionsartigen Zuwachs vor allem an Autorenbänden“ (Havekost, Helden S. 325, 330). – Wegehaupt D, 16. LKJ I, 172 (Binder). – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

200 GERMANN, Kaspar: Der Weg aus den Kasematten. *Mit Illustrationen von Renate Jessel*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1968. 21,7 x 14,5 cm. Illustrierter Originalleinwandband (etwas fleckig). 485 SS., 1 Bl. € 60,-



Nr. 200

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung der Illustratorin auf der Vortitelrückseite. – Umfangreicher Roman über das Leben von August Bebel, bibliographisch – außer bei Wegehaupt D, 1264 – nicht nachzuweisen. – Am Ende eine Zeittafel aus dem Leben und Wirken August Bebel (1840–1913) und Worterklärungen. – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung

Mit signierter Originalgraphik

201 GERSCH, Christel: Das Rolandslied. Erzählt. *Mit zahlreichen ganzseitigen Farbillustrationen von Eva Natus-Salamoun*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. 24 x 17 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag in den Rändern teils mit Einrissen). 69 SS., 1 Bl. € 50,-

Erste Ausgabe mit einer signierten originalen Farblithographie einer Abbildung aus dem Buch (Seite 57). – „Das frühmittelhochdeutsche Epos aus dem Sagenkreis um Karl den Großen gilt als Nationalepos der Franzosen. Die Prosafassung der Versdichtung bewahrt die sprachliche Dichte und Farbigekeit der Überlieferung und nutzt dramatisierende Momente in der Handlungsführung. Neben der Betonung der ritterlichen Tugenden richtet die Neuerzählung die Aufmerksamkeit auf Karls Absage an den Krieg. Die Autorin verzichtet – bis auf Worterklärungen – auf Lektürehilfen“ (Steinlein/Strobel/Kramer 208). – Wegehaupt D, 1265. – Tadellos erhaltenes Exemplar mit der schönen signierten Originalfarblithographie. – Beiliegt ein handschriftlich unterzeichnetes Schreiben der Illustratorin, in dem sie ausführlich zur Illustrationsarbeit Stellung nimmt: „... eine für mich völlig andere Art der Illustrationsarbeit...“. Siehe Farbabbildung Tafel IV.

Mit Originalvorzeichnung

202 GESSE, N., und S. Sadunaiskaja: Die Kranichfeder. Märchen aus dem hohen Norden der Sowjetunion für Kinder nacherzählt. 2. Auflage. *Mit zahlreichen, meist ganzseitigen Farbillustrationen von Manfred Butzmann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1977. 27 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 301 SS., 1 Bl. € 40,-

Mit einer farbigen Originalzeichnung „Der alte Schamane“, die als „Variante“ zu der Abb. auf Seite 183 diente. Außerdem liegt ein ganzseitiger eigenhändiger Brief von Manfred Butzmann bei, die Geschichte des Buches betreffend: „Weil diese Sammlung keine russischen Märchen enthält – also nur Märchen der oft sehr kleinen nordischen Völker vereint, glaubte man im Vorwort auf die neue Zeit hinweisen zu müssen, auf neue Märchen über's neue Leben, von der Sowjetmacht- und von Lenin...“. – „Butzmann arbeitet mit kräftiger Strichführung und starker Flächenfüllung, so daß außerordentlich schattenreiche und tiefenwirksame Bilder entstehen, in denen vor allem Gesichter, aber auch Landschaften plastisch herausgehoben sind“ (Gerhard in LKJ IV, 111). Wegehaupt D, 187. Buchillustration der DDR, S. 29, Farbabb. 54. Sehr gut erhaltenes Exemplar in dem auch noch der Vortitel vom Illustrator signiert ist.

203 GLOGER, Gotthold: Der Bauerbacher Bauernschmaus. *Mit Illustrationen von Alb-*

recht von Bodecker. Berlin. Kinderbuchverlag, 1963. 19,4 x 12,4 cm. Illustrierter Originalpappband. 139 SS. € 30,-

Erste Ausgabe und nach LKJ IV, 76 die zweite Kinderbuchillustration A. von Bedeckers. – „Bodecker setzt stets mit äußerst sensiblen Mitteln die Wirklichkeit in eine ästhetisch interessante und oftmals phantastisch-verspielte Welt um“ (LKJ). – Wegehaupt D, 1289. Emmrich, S. 358. Buchillustration der DDR, S. 25 und Abb.41. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten und Abbildung Seite 7.



Nr. 203

204 GLOGER, Gotthold: Leb vergnügt! oder die Ermordung des Hofmarschalls von Minutoli zu Meiningen. *Mit Illustrationen von Günter Wongel*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 20,5 x 14,5 cm. Illustrierter Originalpappband. 213 SS., 5 Bl. € 35,-

Erste Ausgabe mit einer originalen, ganzseitigen Federzeichnung des Illustrators auf dem Vortitel. – „Der 18jährige Hilfsarbeiter Caspar Wagner hofft im April 1848 mit dem Schuss auf den verhassten Hofmarschall Freiherr Carl von Minutoli am Hof von Sachsen-Meiningen das Signal für eine revolutionäre Bewegung zu geben. Der Wunsch bleibt jedoch unerfüllt. Stattdessen gerät er in die erbarmungslose Maschinerie der Justiz, was aktenkundig ist. Die Erzählung gibt einen verhältnismäßig differenzierten Einblick in die politischen und sozialen Verhältnisse während des Revolutionsgeschehens. Mit Hilfe der Ironie und häufig

verwendeter direkter Rede gelang dem Autor eine spannende und sprachlich anspruchsvolle Erzählung“ (Steinlein/Strobel/Kramer 219). – Wegehaupt D, 1293. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

205 GÖRLICH, Günter: *Der blaue Helm. Mit zahlreichen Farbillustrationen von Bernhard Nast*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1976. 24 x 16 cm. Illustrierter Originalpappband (leicht bestoßen). 75 SS., 1 Bl. € 30,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung des Autors auf dem Titel und drei kleineren Farbillustrationen sowie einer Widmung von B. Nast auf dem Vortitel. – Görlich ist einer der ganz wenigen Autoren der DDR-Kinderliteratur, deren Handlung nicht im Dorf oder der Kleinstadt spielen: er verlegt den Schauplatz in die Großstadt; vgl. dazu ausführlich LKJ IV, 229. – Wegehaupt D, 1305. Emmrich, S. 236. LKJ IV, 422 (Nast). – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

206 GÖRLICH, Günter: *Der blaue Helm. Mit zahlreichen Farbillustrationen von Bernhard Nast*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1976. 24 x 16 cm. Illustrierter Originalpappband (leicht bestoßen). 75 SS., 1 Bl. € 20,-

Erste Ausgabe. – „Görlich bietet seinen jungen Lesern in ‚Der blaue Helm‘ eine Geschichte an, die durch ihre tiefgründige moralische Problemstellung den komplizierten Mechanismus kindlicher Persönlichkeitsentwicklung bloßlegt“ (Emmrich, S. 236). LKJ IV, 422 (Nast) und IV, 229 (Görlich ausführlich). – Wegehaupt D, 1305.

207 GÖRLICH, Günter: *Heimkehr in ein fremdes Land*. Roman. Berlin. Verlag Neues Leben, 1074. 20,4 x 13 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 383 SS. € 25,-

Erste Ausgabe. – „Der Roman unterscheidet sich wesentlich von den Erfolgsbüchern der frühen 60er Jahre. Es gibt weder spannungsreiche Konflikte noch philosophische Reflexionen. Nicht mehr die Abrechnung mit dem faschistischen Ungeist bildet das Drehmoment der Fabel. Der autobiographisch angelegte Held Martin Stein steht für viele junge Deutsche, die am Ende des zweiten Weltkrieges ratlos und sich selbst überlassen vor den Trümmern faschistischer Gewaltherrschaft nach einem Ausweg suchten. Die Handlung führt Entwicklungsstationen vor: die gemeinsame Arbeit mit sowjetischen Genossen in einem Bergwerk des Ural; das Wiedersehen des Helden in

Berlin mit dem Volkspolizisten W. Morenz, seinem ehemaligen Mentor aus dem Kriegsgefängenenlager; die Begegnung mit dem kommunistischen Widerstandskämpfer A. Hüttenrauch; die Bewährung als Volkspolizist bei der Vernichtung einer Diversantengruppe“ (Emmrich, S. 271). LKJ IV, S.229. – Gut erhalten.

208 GÖRLICH, Günter: *Das Liebste und das Sterben*. Roman einer Familie. Berlin. Verlag Neues Leben, 1963. 20,4 x 13 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 394 SS., 1 Bl. € 28,-

Erste Ausgabe. – „Erzählt werden die Schicksale der Arbeiterfamilie Wegener zwischen März 1939 und Mai 1945. Dabei ist zu bedenken, dass sich diese antifaschistischen Romane an ein junges bzw. aus jungen Erwachsenen bestehendes Leserpublikum wendet (z.B. FDJ-Mitglieder) und nicht an Kinder. Diese Zwischensparte jenseits der eigentlichen KJL im herkömmlichen Sinne ist ein Spezifikum der DDR-Literatur überhaupt“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 338 und Nr. 223). – LKJ IV, S. 220. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

209 GÖRLICH, Günter: *Das Mädchen und der Junge. Mit Illustrationen von Wolfgang Würfel*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. Farbbig illustrierter Originalpappband. 159 SS. € 35,-

Erste Ausgabe mit einer Autorenwidmung auf dem Vorsatz und datierter Signatur des Illustrators auf dem Titel. – „Liebesgeschichten bewahren über 20 Jahre (1964–84) Jugendliteraturgeschichte der DDR – trotz wachsender Liberalität und Individualität – ihren präventiv-beschützenden, von der gesellschaftlichen Norm stark reglementierten Charakter und wagen keine substantielle Änderung hin zu weiblich gedeuteten, bestimmten oder verbalisierten Erotik oder Sexualität. Bei vielen realistisch intendierten Schilderungen sexueller Beziehungen im mädchenorientierten Kinder- und Jugendbuch der DDR zeigt sich das erstaunliche Phänomen, daß eine hoffnungslos an der Wirklichkeit vorbeischiebende Literatur sich gleichwohl als aufklärerisches Vehikel zukünftiger gleichberechtigter Partnerschaftsmodelle verstand“ (Havekost, Helden, S. 284 und S. 303). – Wegehaupt D, 1309. Vgl. Wild, S. 388 (ausführlich). LKJ IV, 229 (Görlich).

210 GÖRLICH, Günter: *Das Mädchen und der Junge*. 4.Auflage. *Mit Illustrationen von*

Wolfgang Würfel. Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. 20,5 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 159 SS. € 30,-

Mit einer ausführlichen Widmung des Illustrators Wolfgang Würfel auf dem Vortitel seine Arbeit betreffend. – Havekost, Helden, S. 284 und S. 303. – Wegehaupt D, 1309. Vgl. Wild, S. 388 (ausführlich). LKJ IV, 229 (Görlich). – Sehr gut erhaltenes Exemplar.

211 GÖRLICH, Günter: *Der schwarze Peter*. 9. Auflage. *Mit zahlreichen Illustrationen von Ingo Kirchner*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1973. 20 x 12,5 cm. Illustrierter Originalpappband (leicht bestoßen). 266 SS., 1 Bl. € 36,-

Görlichs Erstlingswerk „behandelt die Situation von Jugendlichen in den Jahren 1946–50, die sich für den Aufbau des Sozialismus einsetzen sollen, aber durch die kapitalistische Gesellschaftsordnung, die sie über West-Berlin erreicht, negativ beeinflusst und zu kriminellen Handlungen verleitet werden. Görlich greift damit ein Thema auf, das sich in der Jugendliteratur der DDR in den 50er Jahren wiederholt findet“ (Goldbach in LKJ IV, 229). – Steinlein/Strobel/Kramer 224 und Sp. 160: Emmrich, S. 265. KuS 108. Jugend 96. – Mit ausführlicher Autorenwidmung auf dem Vortitel: „...Der Schwarze Peter ist für mich auch im direkten Sinne gelebtes Leben...“.

212 GÖRTZ, Adolf: *Jakob und die sieben Taler*. *Mit Illustrationen von Rolf F. Müller*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas fleckig und berieben). 123 SS., 2 Bll. € 25,-

Erste Ausgabe. – Die Erzählung handelt im Köln des Jahres 1932. Der Sohn des „roten Willem“ will seinen schwer verdienten Lohn nach Hause bringen und landet plötzlich unter Nazis und Braunhemden. – Dem Illustrator „Rolf Felix Müller“ gelingt eine Kunst, die für Kinder faßlich ist und doch zugleich entwickelte ästhetische Bedürfnisse befriedigt“ (Lang, S. 183). – Wegehaupt D, 1320. **BEILIEGT:** Die Taschenbuchausgabe: ATB-Alex Taschenbücher, Bd. 132 mit den Illustrationen von Karl Fischer. (Wegehaupt D, 1321). Titel mit handschriftlicher Widmung des Autors.

213 GOLD, Michael: *Charlie Chaplins Parade*. Übersetzung aus dem Englischen von Eugen Betzer. *Mit zahlreichen, teils ganzsei-*

tigen Illustrationen von Bert Heller. Berlin. Holz, A. Verlag, 1955. 22 x 24 cm. Farbige illustrierter Originalhalbbleinwandband (leicht berieben). 55 SS. € 60,-

Erste deutsche Ausgabe. – „Ein außerhalb des üblichen stehendes Kinderbuch ist ‚Charlie Chaplins Parade‘. Den Text von M. Gold hat B. Heller mit sehr fein und elegant gezeichneten Illustrationen – Vollbilder und Textillustrationen auf fast jeder Doppelseite – gestaltet. In die aus dünnen, oft zitterigen Tuschlinien in Schwarz und Rot komponierten Bildern sind nur wenige farbliche Markierungen getupft. Noch konkret, aber doch schon stark abstrahierend, befinden sie sich ganz auf der Höhe der zeitgenössischen Illustrationskunst“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 847). – „Bert Heller (1912–70) war in den fünfziger Jahren der gefragteste Porträtist in der DDR, seine Spezialität waren Intellektuellenporträts. In den Arbeiten für das Buch fühlte er sich am freiesten. Am heitersten sind die mehrfarbigen Zeichnungen für ‚Charlie Chaplin‘“ (Lang S. 84/84). Buchillustration der DDR, S. 59 und Abb. 128. Emmrich, S. 152/53. – Gut erhalten. Siehe Abbildung unten und Farbabbildung Tafel IV.



Nr. 213

214 GORKI, Maxim: *Erzählungen aus dem alten Rußland*. Hrsg. und mit einem Nachwort versehen von Hans Marquardt. *Mit 90 Feder- und Tuschzeichnungen von Josef Heigenbarth*. Berlin. Verlag der Nation, 1967. 4to. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 198 SS., 1 Bl. € 40,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Hegenbarth. – Zu M. Gorkis Bedeutung für die Kinderliteratur vgl. ausführlich LKJ I, 457 ff. – Zesch, Hegenbarth 54.1. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

215 GORKI, Maxim: Die Kinder aus Parma. Märchen und Erzählungen. *Mit Illustrationen von Frank Ruddigkeit*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1978. 20,5 x 14,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 95 SS. € 20,–

Mit einer handschriftlichen Widmung des Illustrators F. Ruddigkeit auf dem Vortitel. – „Gorki setzt die Märchentradition Saltykowstschedrins fort und erweitert sie um proletarische Positionen. Es entsteht ein neuer Typ des Kunstmärchens, das ‚Märchen der Wirklichkeit‘ in denen die Menschen der revolutionären Epoche selbst ‚Märchenhaftes‘ in ihrem Kampf um eine lichte Zukunft vollbringen. Die Geschichten wie ‚Pepe‘ und ‚Die Kinder von Parma‘ sind seit langem in die Kinderliteratur eingegangen“ (Bussewitz, S. 25). – Wegehaupt D, 1335. – Gut erhalten.

216 GOSSMANN, Gerhard: Gossmanns Kindereien und lustige Gedichte. *Mit 13 Farbtafeln, davon 1 doppelblattgroß, von Gerhard Gossmann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. 4to. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 13 Bll. € 18,–

Erste Ausgabe. – „Gossmann ist sich als Illustrator in allen seinen Werken treu geblieben“ (Gerhard in LKJ IV, 236). – Wegehaupt D, 1340. Erschien in der Reihe „Kinder-Kunstbuch“ des Kinderbuchverlages. – Titel etwas unschön gestempelt.

217 GRASSHOFF, Anneliese und Helmut: Ilja Muromez und der Räuber Nachtigall. Heldensagen aus dem alten Rußland neu erzählt. *Mit zahlreichen meist ganzseitigen Farbillustrationen von Siegfried Linke*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1980. 4to. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 149 SS., 1 Bl. € 60,–

Erste Ausgabe. – „Mit dieser Prosafassung liegen zum ersten Mal die Heldensagen des bekanntesten unter den russischen Recken zusammengefasst vor“ (Steinlein/Strobel/Kramer 241 sehr ausführlich). – „Der als Sachbuchillustrator in den sechziger Jahren zunächst in Erscheinung getretene Linke hat sich im darauf folgenden Jahrzehnt mehr und mehr der Ausgestaltung von phantasievollen poetischen Kinder- und Jugendbüchern zu-

gewandt. Damit ist auch eine teilweise Veränderung seines Stils verbunden gewesen. Er hat in dem Band mit Heldensagen aus dem alten Rußland ‚Ilja Muromez‘ vor allem auf den ganzseitigen Tafeln, mit Hell-Dunkel Effekten, impressionistischen Raumdarstellungen, kühnen Behandlungen der Perspektive und der Wiedergabe ausgesprochen dramatischer Szenen eine sehr stark aufgetragene theatralische Bildauffassung hinzugewonnen“ (Gerhard in LKJ IV, 383). – Wegehaupt D, 134. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbbildung Tfel IV.

218 GREHL, Lucie: Unser täglich Brot. Ein lehrreiches, unterhaltendes Bilderbuch. *Mit 16 ganzseitigen Farbillustrationen von Ena Grehl*. Stendal. Grehl-Verlag, 1946. 4to. Farbig illustrierter Originalpappband (Einband mit kleinem Fleck im Außenrand). 17 Bll. € 40,–

Sehr seltene erste Ausgabe. – In Versen und sehr lebendigen Bildern wird der Weg des Kornes vom Pflügen des Ackers, sähen, ernten, dreschen, mahlen bis zum Brotbacken dargestellt. – Weismann 253. Mück 6497. – Gut erhalten.

219 GREIM, Armin: Salalems Hochzeit. *Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen von Gerhard Rappus*. Berlin. Verlag Junge Welt, 1982. 24,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 62 SS., 1 Bl. € 30,–

Erste Ausgabe. – Eindrucksvoll illustriertes Buch über Äthiopien, in dem der Illustrator völlig von seiner in LKJ III, 123 beschriebenen Illustrationsweise abweicht. – Gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 219

220 GRESCHKE, Hans: Sticken, Weben, Applizieren. Methodische Anleitung für schöpferisches Gestalten in verschiedenen Textilterchniken unter Mitarbeit von Ruth Barth, Henriette Voelpel, Helga Graupner. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen von Hans Greschke, und 1 mehrfach gefalteten Stickmusterbogen.* Leipzig. Arnold, R., 1960. Quer-4to. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 32 SS. € 22,-

Erste Ausgabe in einem sehr gut erhaltenen Exemplar.

Mit Originalvorlagen

221 GRIEBNER, Reinhard: Ick kieke, Staune, wundre mir... Ein Berliner Bilderbogen. *Mit zahlreichen Illustrationen von Bernhard Nast.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. 24,5 x 17 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 188 SS., 2 Bll. € 40,-

Erste Ausgabe mit 8 voll ausgeführten, teils kolorierten Entwürfen in Federzeichnung zu diesem Buch. – „Geschichten aus sieben Jahrhunderten machen Berliner Zeiten gegenwärtig. Berühmte Bewohner und Besucher der Stadt äußern sich darüber, worüber sie staunen oder sich wundern, was nicht nur etwas über die Stadt sagt“ (Wolters, Berlin als Schauplatz, S.23). Wegehaupt D, 1360. – Gut erhaltenes Exemplar.

Widmungsexemplar

222 GRIESHABER, H(elm)ut A(ndreas) P(aul): Herzauge. 2. Auflage. *Mit 8 Farbtafeln nach Holzschnitten von HAP Grieshaber.* Berlin. Holz, A., 1973. 4to. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas berieben). 8 feste Kartonblätter. € 240,-

DDR-Ausgabe von Grieshabers erstem Bilderbuch für Kinder mit einer herzlichen handschriftlichen Widmung „an den Verleger“ mit herzlichem Dank für den Erfolg und handschriftlicher Signatur auf der ersten Tafel. – Die erste westdeutsche Ausgabe war 1969 erschienen. – „1937 fand sich niemand mehr, der mir noch Papier zum Drucken gegeben hätte. Die letzte Spende kam vom Chefarzt des Krankenhauses. Er hatte Filtrierpapier in großen Bogen im Labor. Auf diese Bogen druckte ich 1936 die Holzschnitte von der Rauhen Alb. Niemand wollte sie haben, auch nicht geschenkt. So fragte ich mich, ob ich nicht Kindern eine Freude machen kann, ob das Herz

wenigstens ein Auge hat. Damals, im ‚Dritten Reich‘ wagte selbst der letzte Sammler nicht zu sagen, was er fühlt. Sein Kind, meinte er, möchte sachhungriger sein. Darum haben wir unser Original von 1937 nur bei einem Enkel von Karl Wolfskehl noch gefunden. Schade um die 20 Drucke, die nun verloren sind. 17 Jahre später konnte ich ‚Herzauge‘ in ein Wochenbett legen. Jetzt ist das alte Kinderbuch meiner Tochter Ricca gewidmet“ (Nachwort). – Vgl. Bilderwelt 919; Slg. Brüggemann 286 (mit Abb.); Doderer-Müller 1432; Fichtner 60; Fürst VIII, 14; Hoffmann/Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher, 218, alle zur EA. – Gut erhaltenes Widmungsexemplar.

Mit Originalzeichnung von G. Lahr

223 GRIMM, Brüder: Aschenputtel. 4. Auflage. *Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen von Gerhard Lahr.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1990. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll., und 4 Bll. Beschäftigungsheft. € 48,-

Auf dem Vortitel eine ganzseitige, signierte und datierte Bleistiftzeichnung des Illustrators Gerhard Lahr. – Das beiliegende Beschäftigungsheft „Nähen wir ein Bild“ beschäftigt sich mit der Applikation. – Sehr gut erhalten. – LKJ II, 302 (Lahr). Wegehaupt D, 4283.

224 GRIMM, Brüder: Frieder und Katerlieschen. Viele lustige Märchen. *Mit farbig illustriertem Frontispiz, illustriertem Titel, zahlreichen fabigen Initialen und 8 Farbtafeln von Klaus Müller.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. 24,5 x 17,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 102 SS., 1 Bl. € 28,-

Erste Ausgabe. – Wegehaupt D 1376. – Tadellos erhaltenes Exemplar.

225 GRIMM, Brüder: Die Gänsemagd. *Mit Illustrationen von Elsa Eisgruber.* Leipzig. Wunderlich, E., 1947. 13 x 10 cm. Illustrierter Originalumschlag. 8 nn. Bll. € 70,-

Außerordentlich seltene erste Auflage dieser Ausgabe mit der Lizenzgenehmigung der sowjetischen Militärverwaltung. – Murken, Eisgruber I.19. Klotz V, 9000/320. – Gut erhaltenes Exemplar.

226 GRIMM, Brüder: Der goldene Schlüssel und sieben andere Märchen. 8 Hefte. *Mit Farbillustrationen von J.K.G. Niedlich, G. Zucker, J. Mirtschin, I. Meyer-Rey, G. Lahr, G.*

Rappus, Schulz/Labowski, A.von Bodecker. Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. 15 x 10,5 cm. Farbige illustrierte Originalbroschüren in Original-Pappschuber. Je Heft 8 Bll. € 80,-

Schöne und bibliophil gestaltete Sammlung von 8 relativ unbekanntem Märchen der Brüder Grimm. Im einzelnen sind vorhanden: Der goldene Schlüssel, illustriert von Johannes K.G. Niedlich – Der alte Großvater und der Enkel, illust. von Gertrud Zucker – Von dem Mäuschen, Vögelchen und der Bratwurst, illust. von Jutta Mirtschin – Die schöne Katrinelje und Pif Paf Poltrie, illust. von Ingeborg Meyer-Rey – Katze und Maus in Gesellschaft, illust. von Gerhard Lahr – Läschen und Flöhchen, illust. von Gerhard Rappus – Die Wichtelmänner, illust. von Schulz/Labowski – Herr Korbes, illust. von Albrecht von Bodecker. – Wegehaupt D, 1380. – Sehr gut erhalten.

227 GRIMM, Brüder: Jorinde und Joringel. *Mit teils farbigen Scherenschnittillustrationen von Hannelore Wegener.* Niederwiesa. Nitzsche, 1981. G27 x 18,5 cm. Illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 24,-

Erste Ausgabe. – Schöne Ausgabe mit den eindruckvollen Schattenbildern. – Wegehaupt D, 4291.

Vorzugsausgabe in Ganzleder

228 GRIMM, Brüder: Die Kinder und Hausmärchen. Ausgewählt nach einer von Anneliese Kocialek besorgten Ausgabe. *Mit 10 doppelblattgroßen Farbtafeln und 291 Schabzeichnungen von Werner Klemke.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1984. 27,5 x 19 cm. Roter Originallederband mit Goldpressung und Kopfgoldschnitt in illustriertem Originalpappschuber. 453 SS., 1 Bl. € 240,-

Tadellos erhaltenes Exemplar in der seltenen Vorzugsausgabe in Ganzleder; die Ausgabe war erstmals 1962 in Leinwand erschienen. – „Das Hauptwerk der Klemkeschen Märchenillustration. Die Figurenauffassung ist nicht zeitgenössisch, sondern zeitgemäß, also die Kinder und Erwachsenen sind aus heutigen Tagen gegeben – bei Bedarf allerdings mit einer kleinen Krone ausgezeichnet –, alle Gestalten sind heiteren Gemütes, selbst das böseste Tier, wie der Wolf, und der ärgste Grimhold, wie Rumpelstilzchen, wirken so bedrohlich nicht. Auf den farbigen Tafeln ist je ein Märchen im Sinne alter Bilderbogen in synoptischer Darstellung mehrerer Phasen der Ereignisse überschaubar gemacht“ (Lang, S. 71/72). – „Für W.

Klemke ein Höhepunkt. Hier zeigt er sich als Graphiker und hat offensichtlich seine buchkünstlerischen Vorstellungen voll verwirklichen können. Für die gesamte Illustration wählt er die Schabkartonzeichnung, die einen klaren Abdruck gewährleistet. Die Textillustrationen sind ausschließlich einfarbig schwarzweiß und fügen sich gut in den Textsatz ein. Klemke hat dieser Ausgabe keine eigenwillige Interpretation zugemutet, sondern, wie gewöhnlich in seinen Kinderbüchern, eine konkrete Illustrationsweise ohne Hintergründigkeit gewählt“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 867). – Wegehaupt D, 1390 (nur die Leinenausgabe). – „Einzigartig ist die Vielgestaltigkeit des graphischen Beiwerks von den doppelseitigen Farbtafeln in der Art der Bilderbogen bis zum verschwenderisch ausgebreiteten Reichtum der Bänder, Leisten und Vignetten, die mit der Typographie der Märchentexte zu elementarer Einheitlichkeit verwachsen“ (Kunze, Klemke 410 mit Abb.). Havekost, Helden, S. 224. – Tadellos erhalten. Siehe Farbabbildung Tafel V.

229 GRIMM, Brüder: Die Kinder- und Hausmärchen. Auswahl und Bearbeitung von Anneliese Kocialek. 4 Bände. *Mit zahlreichen Farbtafeln von Karl Fischer.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1957–60. 21 x 15 cm. Originalhalbleinwandbände (teils etwas stärker berieben). € 70,-

Die seltene in 4 Bänden komplette Ausgabe; Bd. III in 2. alle anderen Bände in 6. Auflage. – „Die Bearbeitung erfolgte zurückhaltend und ohne grobtendenziöse Verfälschung der Texte: Religiöse Anspielungen wurden eliminiert, Grausamkeiten etwas gemildert, Texte mit eindeutig rassistischem Grundton oder hypertrophen Grausamkeiten nicht aufgenommen. Will man an der Bearbeitungspraxis Anstoß nehmen, so muß man bedenken, dass Kocialek hier eine Edition verantwortet hat, die nicht mit dem Erwachsenen als Vermittler rechnet, sondern sich direkt an den kindlichen Leser wendet. Die KHM-Ausgabe Kocialeks hat für den Umgang mit den Märchen in der Familie, im Kindergarten und in der Schule DDR entscheidende Bedeutung erlangt, da sämtliche im Kinderbuchverlag erschienenen KHM-Ausgaben eben dieser Edition folgten“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 576/77 ausführlich). – Wegehaupt D, 1388. Buchillustration der DDR, S. 36, Abb. 72. – Teils mit leichten Gebrauchs- bzw. Lagerspuren und mit einer Widmung von 1960 auf dem fliegende Vorsatz; insgesamt noch gut erhalten.

230 GRIMM, Brüder: Das Lumpengesindel. Ein Märchen. 3. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Carl Hoffmann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1967. 24,5 x 22 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben und leicht fleckig). 8 Bll.
€ 20,-

Mit einer handschriftlichen Widmung von Carl Hoffmann auf dem Vorsatz. – Wegehaupt D, 1396. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten.

231 GRIMM, Brüder: Märchen der Brüder Grimm. *Durchgehend farbig illustriert von Bernhard Nast*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1973. 20 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 262 SS., 1 Bl.
€ 30,-

Erste Ausgabe. – Sehr lebendig illustrierte Ausgabe von 16 der bekanntesten Grimmschen Märchen. – Wegehaupt D, 1398. – Gut erhalten.

232 GRIMM, Brüder: Märchen von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Gerhard Lahr*. Niederwiesa. Nitzsche, K., 1987. Groß-8vo. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll., 4 Bll. Färbearbeitung.
€ 20,-

Erste Ausgabe dieses prachtvoll und farbkraftig illustrierten Bilderbuches. – Die Beschäftigungsanleitung informiert über Färben, Wachsen und Schaben. – LKJ II, 302 (Lahr). Vgl. Buchillustration der DDR, S. 80. – Sehr gut erhalten.

233 GRIMM, Brüder: Der Riese und der Schneider. *Mit teils ganzzeitigen Farbillustrationen von Bernhard Nast*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1962. 20 x 16 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll.
€ 60,-

Erste Ausgabe. – Eine der ganz frühen Illustrationen von Bernhard Nast (1924–2001) für den Kinderbuchverlag. Er war Schüler von Paul Rosié und Hans Baltzer. Wegehaupt D, 1404. – Aus der Reihe „Die kleinen Reiterbücher“. – Sehr gut erhalten.

234 GRIMM, Brüder: Rumpelstilzchen. *Durchgehend farbig illustriert von Harald Metzkes*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1970. 27,5 x 19 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (unteres Kapital beschädigt, leicht berieben). 16 Bll.
€ 40,-

Erste Ausgabe seiner ersten und wohl auch einzigen Kinder-Bilderbuchillustration. Als weitere, auch dem Kinderbuch zuzuordnende Buchillustration kennen wir lediglich seine Arbeiten zu dem Buch „Binsemkappe, Märchen und Sagen aus Großbritannien“, das 1975 erstmals im Kinderbuchverlag erschien. – Harald Metzkes, 1929 in Bautzen geboren, wird heute als einer der bedeutendsten Maler der DDR bezeichnet. Im Kunstbetrieb der DDR waren seine Arbeiten sehr umstritten. Er gehörte der sogenannten „Berliner Schule“ an und hat sich zu keiner Zeit vom „sozialistischen Realismus“ der DDR-Kunstpolitik vereinnahmen lassen. – Wegehaupt D, 1409. Buchillustration der DDR, S. 88 mit farbiger Abbildung. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten.

235 GRIMM, Brüder: Schneeweißchen und Rosenrot. Ein Märchen. *Durchgehend farbig illustriert von Erika Klein*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1967. Groß-8vo. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll.
€ 34,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von E. Klein. – „Schon in ihren frühen Illustrationen zu Märchen beweist sie im Umgang mit Feder und Pinsel ihr Geschick als Zeichnerin und ihr Gefühl für klaren, wohlproportionierten Bildaufbau“ (Werner in LKJ II, 221). – Wegehaupt D, 1412. Wegehaupt, Grimm, S. 48. –

236 GRIMM, Brüder: Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. *Durchgehend farbig illustriert von Karl Georg Hirsch*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1982. 27 x 183 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll.
€ 28,-

Die eindrucksvoll interpretierenden Illustrationen bringen das doch etwas unbekanntere Märchen der Gebrüder Grimm anschaulich zur Geltung. – Wegehaupt D, 1424. – Bemerkenswert gut erhalten.

237 GRIMM, Brüder: Das Waldhaus. Ein Märchen. *Durchgehend farbig illustriert von Bernhard Nast*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1969. 26,5 x 20,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 14 Bll.
€ 35,-

Sehr seltene erste Ausgabe. – „B. Nasts Illustrationen zu diesem Märchen sind deutlich von Klemkes Farbstiftzeichnungen beeinflusst. Allerdings sind sie nicht so gefällig gerundet, wie Klemkes, sondern eckiger, expressiver. Sie beherrschen die Doppelseite, scheinen sie sprengen zu wollen. Mit

der ersten Schwester, der bekanntlich nicht gelingt, die Tiere für sich einzunehmen, zeigt er entschieden Mitleid. Das ganze Buch durchzieht eine Spannung, wie sie im Bilderbuch selten ist“ (Steinlein/Strobel/Kramer 730). Wegehaupt D, 1429. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung Tafel V.

238 GRIMM, Brüder: Die Wichtelmänner. Ein Märchen. *Durchgehend farbig illustriert von Karl Fischer*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1962. 19,5 x 16 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. € 60,-

Erste Ausgabe und eines der ganz frühen Bücher aus dem Kinderbuchverlag. – Wegehaupt D 1431. – Aus der Reihe „Die kleinen Reiterbücher“. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

239 GRIMM, Brüder, und Hans Christian Andersen: Simeliberg und drei Märchen von Andersen. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Ilse Peuker*. Feldberg/Mecklenburg. Peter-Paul-Verlag, 1951. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 39 SS. € 36,-

Erste Ausgabe dieser sehr frühen DDR-Produktion. Enthält außer der Titelgeschichte noch: Wie's der Alte macht, ist's immer recht – Der Flaschenhals – Zwölf mit der Post. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Mit allen Originalvorlagen und Vorstudien

240 GRIMM – LAHR, Gerhard: Rumpelstilzchen. *Mit insgesamt 67 Blatt Originalgouachen, Vorstudien und Bleistiftskizzen von Gerhard Lahr*. Berlin. 1989. € 6000,-

Die komplette Folge aller Originalgouachen, die in diesem Buch Verwendung fanden und alle Vorstudien, Bleistiftskizzen und voll ausgeführte gouachierte Entwürfe, die dann später verworfen wurden. Die Blätter meist signiert und datiert. Im Einzelnen gliedert sich diese Sammlung:

BUCHVORLAGEN: 5 doppelblattgroße Gouachen im Format ca. 27–29,5 x 38–40 cm (Einband, Vorsatz, die Doppelblätter zu sen Seiten 2, 13, 21). – 18 ganzseitige Gouachen im Format 28,5 x 18,5–20 cm für die ganzseitigen Abbildungen.

ENTWÜRFE und Studien: 10 voll ausgeführte gouachierte Entwürfe im Format 29–30 x 40 cm. 18 ausgeführte gouachierte Entwürfe im Format 27–28 x 21 cm. 5 aquarellierte Skizzen. 2 Tuschzeichnungen für die Einbandvignette. 9 Bleistiftskizzen. –

Beiliegt das Buch: Grimm, Brüder: Rumpelstilzchen ein Märchen. Berlin, Kinderbuchverlag 1989. 24 SS. Von G. Lahr auf dem Titel signiert. – Wegehaupt D, 1410. Titel gestempelt. – „Lahr zählt zu den ‚kindverbundenen Erwachsenen‘ und sieht in seiner Arbeit als Illustrator die Möglichkeit, Kinder von heute zu solchen Erwachsenen zu formen, die Freude haben an Kunst und künstlerischer Betätigung. Sein grafisches Repertoire ist gekonnt und differenziert. Er vermeidet eine Einengung der Farbe durch harte Konturen, gliedert bzw. strukturiert vielmehr durch Schabe- oder Abklatschverfahren oder durch Übermalen seiner Gouachen mit bröseliger Kreide“ (Werner in LKJ II, 302–3). – Sehr schönes und einmaliges Beispiel der Entwicklung einer Buchillustration von der Idee bis zur fertigen und akzeptierten Buchillustration. Insgesamt sehr gut erhalten. Siehe Farbabbildung Tafel V.

241 GRIMMELSHAUSEN, Hans Jacob Christoffel von: Der abenteuerliche Simplicissimus. Die Beschreibung des Lebens eines seltsamen Vaganten. *Mit zahlreichen Illustrationen von Eberhard Binder-Staßfurt*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1960. 27,5 x 20 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag leicht beschädigt). 314 SS., 1 Bl. € 46,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von E. Binder und einer ganzseitigen handschriftlichen Widmung mit farbiger Zeichnung von ihm auf dem Vortitel: „Simplicissimus eröffnete damals eine neue Buchreihe: Klassiker in illustrierten Prachtausgaben ... man hatte die Messlatte sehr hoch gehängt ... An ihr zeigten sich alle Schwierigkeiten der DDR: Mit den Jahren wurden die Bücher immer kleiner und immer anspruchsloser und zum Ende versickerte die Reihe...“. – Zu Binder vgl. LJK I, 172. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

242 GRIWA, Jan: Die Fischer von Palamoza. Übersetzung aus dem Russischen von Hilde Linke. *Mit Illustrationen von Erich Gürtzig*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1952. 24 x 17,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 48 SS. € 30,-

Erste deutsche Ausgabe. – Wegehaupt D, 1435. Wegehaupt B. LKJ I, 507 (Gürtzig) und III, 639: „Eine realistische Beschreibung des Lebens und seiner Widerspiegelung in den Kinderbüchern sind charakteristisch für die heutige lettische Kinderliteratur. Zu den bekanntesten jüngeren Kin-

derbuchautoren Lettlands zählt auch Jan Griva (geb.1910)“. – KuS 54. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

243 **DIE GROßE LIEDERTRUHE.** Schöne alte und neue Volkslieder. Auswahl von Horst Seeger. *Mit 485 Farbillustrationen von Egbert Herfurth.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1984. 27,5 x 19 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag in den Rändern mit kleinen Einrissen). 319 SS. € 120,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von E. Herfurth auf dem Titel. – „Eine besonders schön gelungene Liedersammlung. So originell in ihr die Vignetten und Vollbilder, die auch den erotischen Inhalt von Volksliedern nicht übergehen, sondern zart visualisieren, so bemerkenswert die Auswahl der Lieder. Nicht nur, dass etliche ältere Lieder, die sonst nur in wenigen Sammlungen enthalten sind, hier ihren Platz haben, sondern dass keines der üblen politischen Kampflieder Eingang gefunden hat, ist beachtlich“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 883 sehr ausführlich). – „E. Herfurth ist einer der originellsten Kinderbuchillustratoren des Landes und ein Favorit der Sammler obendrein“ (Lang, Buchillustration der DDR, S. 119). Wegehaupt D, 98. Kästner, Herfurth A 64a und Abb. S. 44. – Schönes und sehr gut erhaltenes Widmungsexemplar. Siehe Farbbildung Tafel V.

Mit Widmung der Autorin

244 **GROSZ, Christiane:** Eule Max und Basta. *Durchgehend farbig illustriert von Steffi Bluhm.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1993. 4to. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 30,-

Erste Auflage dieser neuen Ausgabe, die in Text und Illustration gegenüber der Erstausgabe von 1979 stark verändert wurde; auch im Format etwas kleiner. Der Vorsatz mit einer handschriftlichen Widmung der Autorin.

245 **GROSZ, Christiane:** Mein Wasserschwein Siglinde. *Mit zahlreichen Farbtafeln und Textvignetten von Johannes K.G.Niedlich.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 18 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 46 SS., 1 Bl. € 30,-

Erste Ausgabe. – „Dichten hat mit Sprache und deshalb mit Sprechen und Hören, mit Kommunikation zu tun. Das die gestört zu sein schien, zeigt

sich u.a. in ‚Mein Wasserschwein...‘“ (Steinlein/Strobel/Kramer, S. 824). – Havekost, Helden, S. 334. Wegehaupt D, 1444. – Gut erhaltenes Exemplar.

246 **GROTEWOHL, Otto:** An die Jugend. *Mit Porträt und zahlreichen Fototafeln.* Berlin. Verlag Neues Leben, 1955. 21 x 15,5 cm. Originalleinwandband. 342 SS. € 25,-

Erste Ausgabe. – „Mit seinen Reden und Aufsätzen wie mit seinem gesamten Handeln wies Otto Grotewohl der Jugend einen Weg, der in eine glückliche Zukunft führt. Mögen alle jungen Deutschen aus dem Studium dieses Buches neue Kraft schöpfen für den Kampf um diese Zukunft, für die Schaffung des einheitlichen, demokratischen, friedliebenden und unabhängigen deutschen Staates“ (Erich Honecker im Vorwort). – Tadellos.

247 **GÜLL, Friedrich:** Wundergarten. Gedichte. *Mit Farbillustrationen von Ingeborg Meyer-Rey.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1072. 23,5 x 16,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 12 Bll. € 20,-

Erste Ausgabe. – „Meyer-Rey beginnt (Mitte der 60er Jahre), sich von einer banalen, sachlich erklärenden Gegenstandsfarbigkeit zu lösen, und bevorzugt nun die Aquarelltechnik“ (Werner in LKJ II, S. 470). – Mit leichten Lesespuren, sonst gut erhalten.

248 **HACKS, Peter:** Armer Ritter. Eine Geschichte. 2. Auflage. *Mit Farbillustrationen von Irmild und Hilmar Proft.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1980. 27 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 18 Bll. (einschließlich Vorsätze). € 28,-

Mit eigenhändiger Widmung des Autors auf dem Vorsatz. – „In seiner Märchenkomödie ‚Armer Ritter‘ holte Peter Hacks die Kasper-Figur, die am Beginn des 19. Jahrhunderts an das Puppentheater abgegeben worden war, samt der Gretel an das Schauspieltheater zurück“ (Emmrich, S. 337). – LKJ I, 516 (Hacks) und III, 91 (Proft). Wegehaupt D, 1475. – Gut erhaltenes Widmungsexemplar.

Klassiker der Kinderlyrik

249 **HACKS, Peter:** Der Flohmarkt. Gedichte für Kinder. *Mit Illustrationen von Heidrun Hegewald.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1965. 19 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 93 SS., 1 Bl. € 70,-

Erste Ausgabe. – „Hacks' Werk nimmt eine Sonderstellung in der KJL der DDR ein. Seine Texte fallen in verschiedener Hinsicht aus dem Rahmen und folgen keiner der modellhaften Vorgaben. Er erfuhr durch die Zensur einige Einschränkungen und einige seiner Arbeiten wurden massiv behindert. Die Gedichte aus ‚Das Windloch‘ und ‚Das Turmverlies‘ (beide werden hier ausführlich besprochen) wurden in die Lyriksammlung ‚Der Flohmarkt‘ aufgenommen. Die bitteren Erfahrungen, die Hacks mit seinen dramatischen Texten gemacht hatte, wiederholten sich bei der Veröffentlichung dieses Bandes nun auch im Bereich der KJL“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 708–11 und Nr. 257). – „Für die Anerkennung der Groteske als komische Gestaltungsweise hat bei uns vor allem Peter Hacks Beispielhaftes geleistet“ (Emmrich, S. 41 und S. 292). – LKJ I, 516. Wild, S. 348: „Klassiker der Kinderlyrik“. Havekost, Helden, S. 332. Wegehaupt D, 1476. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

250 HACKS, Peter: Jules Ratte oder selber lernen macht schlau. *Mit Farbillustrationen von Klaus Ensikat*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 27 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 45,–

Erste Ausgabe mit einer gereimten handschriftlichen Widmung von Peter Hacks und einer eigenhändigen Signatur von Klaus Ensikat auf dem Titel. – Peter Hacks und Klaus Ensikat ergänzen sich in den von ihnen zusammen geschaffenen Bilderbüchern aufs Glücklichste. „Auf dem Gebiet des Kinder- und Jugendbuches hat Ensikat so ausgezeichnete Bücher geschaffen, daß K. Doderer 1997 anerkannte, Ensikat gehöre ‚in die Reihe der weltbekanntesten Kinderbuch-Illustratoren‘. In seinen Kinderbüchern wird sowohl beschrieben als auch interpretiert. Mit leichtem Anflug zum Grotesken und auch zur Ironie vermeidet er jene liebliche Idylle, wie sie durch andere Künstler suggeriert werden“ (Lang, S. 219ff). – „In seinem bedeutenden Bilderbuch ‚Jules...‘ fließen genaue Beobachtung, sachbuchartige Details und wilde Phantasie zu einem faszinierenden Konglomerat zusammen, bei dem man nie weiß, wo das Wahrscheinliche aufhört und das Unwahrscheinliche beginnt“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 881). LKJ I, 516 (Hacks) und I, 351 (Ensikat). Wegehaupt D, 1478. – Schönes und gut erhaltenes Widmungsexemplar.

251 HACKS, Peter: Kinder kurz weil. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Klaus Ensikat*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 19,5

x 20,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas beschädigt). 141 SS., 1 Bl. € 45,–

Erste Ausgabe mit einer gereimten handschriftlichen Widmung von Peter Hacks und einer eigenhändigen Signatur von Klaus Ensikat auf dem Titel. – „Für Kinder schrieb Hacks Hörspiele, Theaterstücke, Gedichte und Geschichten. Genuin ist in seinem Werk, daß es Fantasie und Intellekt gleichermaßen in Bewegung hält“ (Linn in LKJ I, 516). – „Ensikats künstlerische Dimension reicht von makabrer Vision bis zur gelösten Burleske“ (Doderer in LKJ I, 352). Steinlein/Strobel/Kramer 258. Wild, S. 393 mit Abbildung. Wegehaupt D, 1480. – Schönes und gut erhaltenes Widmungsexemplar.

252 HACKS, Peter: Kinder kurz weil. 2. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Klaus Ensikat*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. 19,5 x 20,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas beschädigt). 141 SS., 1 Bl. € 38,–

Mit einer handschriftlichen Widmung von Klaus Ensikat auf dem Titel. – LKJ I, 516 und I, 352. Steinlein/Strobel/Kramer 258. Wild, S. 393 mit Abbildung. Wegehaupt D, 1480

Signiertes Exemplar

253 HACKS, Peter: Leberecht am schiefen Fenster. Eine Geschichte. 2. Auflage. *Mit Farbillustrationen von G. Ruth Mossner*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 27 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 14 Bll. € 30,–

Mit einer handschriftlichen Widmung von Peter Hacks auf dem Vorsatz. – „Der Ich-Erzähler Leberecht langweilt sich und reflektiert an seinem ‚schiefen‘ Fenster sitzend über das Verfassen von Geschichten. Er entwickelt aus einer alltäglichen Begebenheit, die sich vor seinem Fenster ereignet, eine wunderliche Geschichte um eine sprechende Katze, die eine goldene Uhr gestohlen hat. Die Handlung beinhaltet viele komische und an den Nonsens reichende Elemente. Durch die zahlreichen Bilder und Vignetten von Ruth G. Mossner läßt sich das Buch als erzählendes Bilderbuch einordnen“ (Steinlein/Strobel/Kramer Nr. 259). – „Bei G.R. Moßner, die erst in der zweiten Hälfte der 70er Jahre begonnen hat, Kinder- und Jugendbücher zu illustrieren ist eine deutliche Akzentuierung märchenhaft-phantastischer Thematik

erkennbar, wobei manches an Marc Chagalls Hintergründigkeit und auch einiges im Strich und in der verschmitzt und humorigen Naivität an Janosch (besonders in ‚Leberecht am schiefen Fenster‘ erinnert“ (Voß in LKJ IV, 420). – LKJ I, 516 (Hacks). Wegehaupt D, 1481. – Gut erhaltenes Exemplar.

Mit Originalvorlagen

254 HACKS, Peter: Der Mann mit dem schwärzlichen Hintern. *Mit Illustrationen von Manfred Salow*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1980. 27 x 18 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 180,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von Peter Hacks auf dem Titel. – Beiliegen zwei voll ausgeführte Entwürfe und 3 ausgeführte Skizzen zu den Illustrationen des Buches. „In 18 Kapiteln rhythmischer Prosa, die an die homerischen Hymnen erinnern soll, wird der griechische Held Herakles mit ironischer Distanz als Alltagsfigur entwickelt. Im hintergründig lustvollen Sprachspiel wird nicht nur das göttliche, sondern auch das Heldenhafte alltäglich“ (Steinlein/Strobel/Kramer, 260). – Wegehaupt D, 1482. LKJ I, 516 (Hacks). – Sehr gut erhaltenes Widmungsexemplar.

255 HACKS, Peter: Onkel Mo. 2. Auflage. *Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen von Michael Baumann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. 29,5 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 78 SS., 1 Bl. € 26,-

Mit einer gereimten handschriftlichen Widmung von Peter Hacks auf dem Vorsatz. – Wegehaupt D, 1485. – Schönes und gut erhaltenes Widmungsexemplar.

256 HACKS, Peter: Der Schuhu und die fliegende Prinzessin. *Mit Farbillustrationen von Heidrun Hegewald*. Berlin. Eulenspiegel Verlag, 1966. 27,5 x 19 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 78 SS., 1 Bl. € 50,-

Erste Ausgabe mit einer gereimten Widmung von Peter Hacks auf dem Vorsatz. – „Der Schuhu als magisches Zwitterwesen gerät in die Ränke der verstrittenen Brüder Friedrich von Coburg-Gotha und Friedrich von Mesopotamien. Beide freien die Prinzessin von Tripolis, die jedoch den Schuhu liebt. Der Schuhu besiegt die Fürsten und heiratet die Prinzessin. In einer eigentümlichen Wendung des Handlungsverlaufs kommt der Starost von

Holland nach Tripolis und wird zum Rivalen des Schuhu. Hacks experimentiert inhaltlich und formal mit dem Märchengenre. Der doppelt adressierte Text setzt vor allem auf Komik“ (Steinlein/Strobel/Kramer 262). – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 256

257 HACKS, Peter: Die Sonne. *Durchgehend farbig illustriert von Klaus Ensikat*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1974. 27 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschließlich Vorsätze). € 38,-

Erste Ausgabe. – Nach einem Gedicht von P. Hacks erzählt Ensikat den Tageslauf der Sonne in einer Stadt in lockerem, farbenfrohem Strich. – Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 873. Wegehaupt D, 1486. Zu Hacks: LKJ I, 516; zu Ensikat: LKJ I, 352. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Sein erstes Kinderbuch

258 HACKS, Peter: Das Windloch. 3. Auflage. *Mit Illustrationen von Eberhard Binder*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1957. 19,3 x 12,5 cm. Illustrierter Originalleinwandband. 154 SS., 3 Bll. € 48,-

Erste DDR-Ausgabe mit einer eigenhändigen gereimten Widmung von Peter Hacks auf dem Vorsatz. Die ersten beiden Auflagen waren 1956/57 bei Bertelsmann in Gütersloh erschienen. – „Peter Hacks' Werk nimmt eine Sonderstellung in der KJL der DDR ein. Seine Texte fallen in verschiedenster Hinsicht aus dem Rahmen und folgen kei-

ner der modellhaften Vorgaben. ‚Das Windloch‘ stellt eine Sammlung von kurzen, episodisch erzählten, inhaltlich lose miteinander verknüpften Prosatexten und Gedichten dar. Durch die ästhetische und inhaltliche Gestaltung fällt der Text aus dem Rahmen der DDR-KJL der 50er Jahre. Schauplatz des Geschehens ist ein Segelfrachter, der auf dem Weg nach Brasilien ist, um Bananen zurückzubringen, die 1 Zentimeter zu kurz sind. Die Erzählungen der Binnenhandlung lassen sich unterschiedlichen Genres zuordnen, wobei komisch gestaltete Phantastik dominiert. Aber auch märchenhafte Elemente finden sich. Situationskomik und Sprachwitz ziehen sich durch den ganzen Text“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 708–11 sehr ausführlich und Nr.264). LKJ I, 172 (Binder), und I, 516 (Hacks). Emmrich, S. 41 und 187. Wild, S. 392. – Schönes und sehr gut erhaltenes Widmungsexemplar seines Erstlingswerkes.

259 **DER HAHN** fliegt auf das Dach. 10 Kanons auf Texte von Kindern, vertont von Manfred Schmitz. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Klaus Vonderwerth*. Leipzig. Edition Peters, 1987. Farbige illustrierter Originalpappband. 24 SS. € 26,-

Erste Ausgabe. – Herrliche Illustrationen zu vertonten Kindergedichten.

260 **HAMSCH**, Siegfried: Im Frühling, im Sommer, im Herbst und im Winter. *Mit farbigen Illustrationen von Alfred von Bodecker*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1974. 24 x 16,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 24,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Signatur des Illustrators A.von Bodecker auf dem Vortitel. – „A. von Bodecker gehört zu denjenigen Kinderbuchillustratoren der DDR, die sich neben W. Klemke, H. Baltzer und K. Ensikat ein besonderes eigenwilliges Profil erarbeitet haben“ (Gerhard in LKJ IV, 76). – Wegehaupt D, 1503. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

261 **HAMSCH**, Siegfried: Im Frühling, im Sommer, im Herbst und im Winter. *Mit farbigen Illustrationen von Alfred von Bodecker*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1974. 24 x 16,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 18,-

Erste Ausgabe. – Gerhard in LKJ IV, 76. – Wegehaupt D, 1503. – Titelfrückseite gestempelt, sonst gut erhalten.

262 **HARDEL**, Gerhard: Acht Tage Glück. *Mit Illustrationen von Heinz Rodewald*. Berlin. Verlag Tribüne, 1956. 19 x 13 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 202 SS., 1 Bl. € 38,-

Erste Ausgabe. – „Leicht und beschwingt erzählt G. Hardel, wie eine kleine Liebelei im Ferienheim ernste Probleme und Konflikte heraufbeschwören kann“. – LKJ I, 523. – Sehr gut erhalten.

263 **HARDEL**, Gerhard: Eine kleine Sommerferienliebe. *Mit Illustrationen von Ingeborg Friebel*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1952. 19,5 x 12,5 cm. Originalhalbleinwandband. 157 SS., 1 Bl. € 25,-

Erste Ausgabe und nach LKJ I, 523 Gerhard Hardeles zweites Kinderbuch. – Im FDGB-Heim Heinrich Heine an der Ostsee lernen sich Milli und der junge Strandkorbwärter Robbi kennen und lieben. Robbi kommt durch Milli zur Einsicht, dass er mit seinem Leben etwas Nützlicheres anfangen könnte und fährt nach Rostock, um in der Volkswerft eine Arbeit anzunehmen. – Gut erhalten.

Von der Illustratorin signiertes Exemplar

264 **HARDEL**, Gerhard: Marie und ihr großer Bruder. 9. Auflage. *Mit zahlreichen Illustrationen von Renate Jessel*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1978. Farbige illustrierter Originalpappband. 209 SS., 1 Bl. € 25,-

Mit einer eigenhändigen Widmung der Illustratorin R. Jessel auf dem Titel. Diese biographische Darstellung des jungen Friedrich Engels, aus der Perspektive seiner Schwester Marie erzählt, „ist in realistischer Stillage geschrieben“ (LKJ I, 523). – „Die auktoriale Erzählperspektive wird aufgelockert durch viel wörtliche Rede, so dass ein lebendiges Lebensporträt entsteht, das die Grundfesten des ideologischen ausgerichteten Engelsbildes unangetastet lässt“ (Steinlein/Strobel/Kramer 269). – Wegehaupt D, 1508. Emmrich, S. 191.

Erstlingswerk

265 **HARDEL**, Gerhard: Wir bauen die schönsten Boote. *Mit Illustrationen von Ingeborg Friebel*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1951. 19,5 x 12,5 cm. Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 159 SS. € 34,-

Erste Ausgabe seines ersten Kinderbuches. – Anhand der Lebenserzählung des 18-jährigen August wird der Weg vorgezeichnet, den ein aus dem Ru-

der gelaufener Junge kurz nach dem Kriege über die Bekanntschaft mit einem FDJ-Mädel bis hin zu einem verantwortungsvollen Mitarbeiter mit gesellschaftlichem Bewußtsein in einer Jugendwerft nach sozialistischen Vorstellungen durchlaufen wird. – LKJ I, 523. – Sehr gut erhalten.

266 HARDEL, Lilo: Hannchens Träume. 2. Auflage. *Mit Farbillustrationen von Gerhard Labr.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. 24,5 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 62 SS., 1 Bl. € 39,-

Mit einer ganzseitigen Bleistift-/Federzeichnung von Gerhard Labr auf dem Vorsatz und auf der Titelfrückseite eigenhändig von ihm signiert und gewidmet. – „Die durchschnittliche Schülerin besitzt eine große Portion Phantasie; die Eltern nehmen das Kind in ihrer Individualität ernst und gehen liebevoll mit ihm um. Erzählt wird eine kleine Entwicklungsgeschichte, die damit endet, dass Hannchen Thälmann-Pionier wird. Als übergeordnetes Thema findet man das Träumen, das sich als Motiv durch den ganzen Text zieht“ (Steinlein/Strobel/Kramer 271). – Wegehaupt D, 1515. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

Ost-West-Problematik

267 HARDEL, Lilo: Karlas grosse Reise. *Mit zahlreichen Illustrationen von Gerhard Vontra.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1957. 22 x 15,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 190 SS., 3 Bll. € 60,-

Seltene erste Ausgabe mit eigenhändiger Signatur von Lilo Hardel (dat. 1957), einer auf den Vorsatz geklebten signierten Bleistiftzeichnung des Illustrators G. Vontra, der auch den Titel eigenhändig signiert hat. – „Lilo Hardels Geschichte ist vornehmlich eine Ost-West-Auseinandersetzung, Karla bekommt von ihrem Vater, der mit Karlas Zwilingsbruder nach dem Westen gezogen war, eine Einladung nach Gelsenkirchen. Karlas Mutter ist inzwischen in einer sicheren Position. Dagegen hat der Vater in Westdeutschland sein Berufsziel nicht erreicht und auch Bruder Karl ist unset und ein schlechter Schüler. Nach einer Prügelei flieht Bruder Karl nach Ost-Berlin und der Vater folgt in den Ferien“ (Steinlein/Strobel/Kramer 272). – LKJ I, 523. Wegehaupt D, 1516. – Sehr gut erhaltenes Widmungsexemplar in Erstausgabe.

268 HARDEL, Lilo: Karlas grosse Reise. 2. Auflage. *Mit zahlreichen Illustrationen von*

Gerhard Vontra. Berlin. Kinderbuchverlag, 1958. 22 x 15,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 190 SS., 3 Bll. € 36,-

Mit einer auf den Vorsatz geklebten signierten Bleistiftzeichnung des Illustrators G. Vontra, der auch den Titel eigenhändig signiert hat. – Steinlein/Strobel/Kramer 272. – LKJ I, 523. Wegehaupt D, 1516. – Sehr gut erhaltenes Exemplar.

269 HARDEL, Lilo: Das Mädchen aus Wiederau. 7. Auflage. *Mit Illustrationen von Bernhard Nast.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1978. 22 x 15 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 174 SS., 1 Bl. € 38,-

Mit einer halbseitigen originalen Federzeichnung mit eigenhändiger Widmung des Illustrators Bernhard Nast auf dem Vortitel. Die Zeichnung zeigt 3 Jungs, die vor einem großen Auto stehen. – „Hardel beschreibt in diesem Buch die Geschichte der Clara Eißner, verheiratete Zetkin, schildert ihre Kindheit und Jugend und den beruflichen Werdegang mit eingestreuten Lebensgeschichten des Vaters und der Großmutter. Eindeutig wird Zetkin als Vorbild für junge Mädchen dargestellt, mit ihrer Begabung, ihrem Lerneifer und der Ernsthaftigkeit, mit der sie sich mit politischen Problemen auseinandersetzt. Auch die Frauenfrage wird am Rande angesprochen“ (Steinlein/Strobel/Kramer 273). – Wegehaupt D, 1520. Buchillustration der DDR, S. 98. Emmrich, S. 191. LKJ I, 523 (Hardel) und VI, 422 (Nast). Havekost, Helden, S. 292 und 303. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

270 HARDEL, Lilo: Das Mädchen aus Wiederau. 9. Auflage. *Mit Illustrationen von Bernhard Nast.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1982. 20 x 15 cm. Illustrierter Originalpappband. 149 SS., 1 Bl. € 30,-

Mit einer ganzseitigen originalen Federzeichnung mit eigenhändiger Widmung des Illustrators Bernhard Nast auf dem Vortitel. Die Zeichnung zeigt ein Porträt von Clara Zetkin in Ganzfigur. – Steinlein/Strobel/Kramer 273. – Wegehaupt D, 1520. Buchillustration der DDR, S. 98. Emmrich, S. 191. LKJ I, 523 (Hardel) und VI, 422 (Nast). Havekost, Helden, S. 292 und 303. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

Mit Originalaquarell

271 HARDEL, Lilo: Mariechens Apfelbaum erzählt aus seinem Leben. 4. Auflage. *Mit*

meist ganzseitigen Farbillustrationen von Karl-Heinz Appelmann. Berlin. Verlag Junge Welt, 1987. 27 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 31 SS. € 34,-

Mit einem Originalaquarell (Bildgröße 8,2 x 12 cm) von K.-H. Appelmann, das verkleinert als Vorlage für die Abb. auf Seite 8 diente. – „Als überzeugte Kommunistin sind ihre meisten Erzählungen vom parteilichen Standpunkt her bestimmt. Gelegentlich nutzt sie in ihren sonst realistisch gehaltenen Erzählungen eine moderne Blendentechnik“ (Künememann in LKJ I, 523). – LKJ IV, 14 (Appelmann). – Tadellos erhaltenes Exemplar.

272 HARDEL, Lilo: Nadja, mein Liebling. Mit zahlreichen Illustrationen von Rolf F. Müller. Berlin. Kinderbuchverlag, 1975. 20,5 x 14,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 208 SS. € 38,-

Erste Ausgabe der Lebensgeschichte von Nadesda Krupskaja, der Lebensgefährtin und späteren Frau von Lenin. – Beiliegt eine handschriftliche Karte von L. Hardel an „Inge“ (Friebel), in der sie der Adressatin mitteilt, dass sie sich „über den Mut zur Konsequenz“ freue. – „Auf die sorgfältige Gestaltung der Bücher – vom Einband über Vorsatz und Titelei, bis zur Vignette und ganzseitigen Illustration – sei aufmerksam gemacht. Dies zeigt, daß Rolf Felix Müller Illustrator und Buchgestalter ist“ (Lang, S. 183). – Wegehaupt D, 1522. LKJ I, 523 gibt als Erscheinungsjahr irrtümlich 1970 an. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

Wegweisende Bilderbucherzählung

273 HARDEL, Lilo: Otto und der Zauberer Faulebaul. Mit zahlreichen farbigen, teils ganzseitigen Illustrationen von Inge Friebel. Berlin. Kinderbuchverlag, 1956. 21 x 28,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 24 Bll. € 80,-

Erste Ausgabe. – „L. Hardels Bilderbucherzählung ‚Otto und der Zauberer ...‘ kann als wegweisend für die Entwicklung der phantastischen Bilderbücher bezeichnet werden. Die Autorin siedelt das phantastische Geschehen in der noch jungen DDR-Gesellschaft an. Im Mittelpunkt der Handlung steht die Schule und der Zweitklässler Otto. Die Autorin stellt differenziert den Werdegang zum ‚faulen Otto‘ dar und zeigt unterschiedliche Facetten des Problems. Das programmatische Handlungsmuster der DDR-KJL (das fehlgeleitete

Individuum kehrt am Ende geläutert ins Kollektiv zurück) wir in ‚Otto‘ mit dem phantastisch-pädagogischen Modell gepaart. Dabei dient die phantastische Handlung u.a. der Erkenntnis und Einsicht in die Notwendigkeit selbständigen Handelns“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 704–06 sehr ausführlich und Nr. 274) – Wegehaupt D, 1524. Buchillustration der DDR, S. 38, Abb. 76. Emmrich, S. 151ff. KuS, 81. LKJ I, 523 (Hardel) und I, 415 (Friebel). – Beiliegt die Kopie einer handschriftlichen Notiz, in der L. Hardel ausführlich die Zusammenarbeit mit der Illustratorin Inge Friebel beschreibt. – Im Bund etwas gelockert, sonst gut erhaltenes schönes Exemplar. Siehe Farbabbildung Tafel V.

Erstlingswerk

274 HARDEL, Lilo: Pieps und Hanna. Mit Illustrationen von Heinz Rodewald. Berlin. Verlag Neues Leben, 1952. 21 x 15 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 119 SS. € 50,-

Erste Ausgabe; nach LKJ I, 523 ihr erstes Kinderbuch. Auch Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 1093 datieren ihre erste größere Veröffentlichung ins Jahr 1952. – Tadellos erhaltenes Exemplar.

Signiertes Exemplar

275 HARDEL, Lilo: Das schüchterne Lottchen. 6. Auflage. Mit Illustrationen von Ingeborg Friebel. Berlin. Kinderbuchverlag, 1959. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 70 SS., 1 Bl. € 30,-

Mit einer eigenhändigen Widmung von Lilo Hardel auf dem Titel. – Trotz aller liebevollen Versuche und Ermahnungen der Eltern wehrt sich das Einzelkind Lottchen dagegen, in einen Kindergarten zu gehen. Die beiden vielbeschäftigten Eltern müssen Lottchen bei einer Nachbarin lassen. Erst als der Betriebskindergarten eine Fahrt ins Erzgebirge plant, will Lottchen mitfahren. Die Erzieherinnen und die Kinder sind alle so freundlich und bemüht, dass sie nach und nach auftaut und nach der Reise einwilligt, in den Kindergarten zu gehen“. (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 284 und Nr. 275). – Eines der ganz frühen von Ingeborg Friebel illustrierten Kinderbücher; für das Erstlesealter. – Wegehaupt D, 1526. Buchillustration der DDR, S. 38. LKJ I, 523 (Hardel) und I, 415 (Friebel). – Gut erhalten.

276 HARDEL, Lilo: Susanne in Märzdorf. 9. Auflage. Mit Illustrationen von Eberhard

Binder. Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. 20,5 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 151 SS. € 34,-

Beiliegte eine 1 1/2-seitiger maschinenschriftlicher Brief, eigenhändig unterzeichnet, von Egon Schmidt, Prof. der Germanistik in Güstrow und ebenfalls Autor zahlreicher Jugendbücher, an Lilo Hardel zu diesem Buch: „... Es gehört zum Besten, was Du gemacht hast und es gehört zum Besten unserer Kinderliteratur überhaupt...“. – „Das Buch bietet einen heiteren, harmonisierten Einblick in eine berufstätige DDR-Familie mit drei Kindern, die das Problem von Weiterqualifizierung, Wohnraum und sozialem Gefälle zwischen den Eheleuten auf unkonventionelle Weise löst“ (Havekost, S. 301 und S. 286). „Aber es wird schnell deutlich, dass die Hauptlast auf der Mutter Christel und Tochter Susanne liegt“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 291 und Nr. 276). – Wegehaupt D, 1527. Emmrich, S. 241. LKJ I, 523 (Hardel) und I, 172 (Binder). – Sehr gut erhaltenes Exemplar.

277 HARDEL, Lilo: Tütarlaps Wiederhaust. Saksa keelest tolkinud Salme Juhani. *Mit Illustrationen von Bernhard Nast*. Tallinn. Raamat, E., 1970. 20,5 x 13,5 cm. Illustrierter Originalhalbbleinwandband (leicht berieben). 149 SS., 1 Bl. € 25,-

Erste estnische Ausgabe von „Das Mädchen von Wiederau“, einer Biographie von Clara Zetkin. – Auf dem Vorsatz eine ganzseitige Federzeichnung von Bernhard Nast, die ein Portät in Ganzfigur von Clara Zetkin zeigt. – Gut erhalten.

278 HARYCH, Theo: Bärbels und Lothars schönster Tag. *Mit Illustrationen von Hilde Köppen*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1952. 19,5 x 12,5 cm. Illustrierter Originalhalbbleinwandband. 167 SS. € 34,-

Erste Ausgabe mit einer eigenhändigen Widmung des Autors an „meinen Freund Hans-Günter Krack...“. – Vorliegendes Werk wird sowohl von Wild, S. 375 wie von Emmerich, S. 170 als Beispiel für den etwas holprigen Übergang zu einer Kinderliteratur zitiert, in der „die zeitgenössische (sozialistische) Wirklichkeit sichtbar wird“ (Emmrich). – Gut erhaltenes schönes Widmungsexemplar.

Mit allen Originalvorlagen und Vorstudien

279 HAUFF – LAHR, Gerhard: Der Zwerg Nase. *Mit insgesamt 48 Blatt Originalgouachen*

chen, 4 Vignetten in kolorierter Federzeichnung, zahlreiche, teils signierte Andrucke und ein Ur-Umbruch. Berlin. 1990/91. € 6000,-

Die komplette Folge aller Originalgouachen und Vignetten, die in diesem Buch Verwendung fanden und alle voll ausgeführten gouachierten Entwürfe, die dann später verworfen wurden. Zumeist datiert und signiert. Im Einzelnen gliedert sich dieses Sammlung:

BUCHVORLAGEN: 2 Blatt Gouachen im Format ca. 31–33 x 21–25 cm (Einband Vorder- und Rückseite). – 15 ganzseitige Gouachen im Format ca. 28 x 19,5 cm für die ganzseitigen Abbildungen. – 4 Initial-Vignetten ca. 3 x 13 cm (kolorierte Federzeichnung).

ENTWÜRFE und verworfene Illustrationen: 10 Blatt voll ausgeführte doppelblattgroße Gouachen im Format ca. 27 x 34 cm. – 20 Blatt voll ausgeführte gouachierte Entwürfe im Format ca. 28 x 21 cm. – 1 voll ausgeführte Gouache für den ersten Einbandentwurf, der abgelehnt wurde, weil er zu düster wirkt (ca. 31,5 x 24 cm). 18 Blatt „Ur-Umbruch“ der dann später zugunsten der einseitigen Abbildungen verändert wurde. Sowie zahlreiche, teils signierte Andrucke. – Nach einer handschriftlichen Notiz ist das Titelbild der Altstadt von Tübingen nachempfunden. – Das Buch, in der Wendezeit und im „neuen“ Kinderbuchverlag erschienen, hatte beträchtliche Anlaufschwierigkeiten, denn man wollte schnell und billig produzieren. Aus diesem Grunde sind sämtliche doppelblattgroßen, von Gerhard Lahr dafür vorgesehenen Tafeln entfallen, was eigentlich sehr bedauerlich ist, denn die doppelblattgroßen Küchenszenen z.B. gehören mit zu den besten und witzigsten Arbeiten zu diesem Buch! Außerdem ist die in DDR-Zeiten übliche „Beschäftigungsbeilage“ weggefallen, die hier im aquarellierten Umbruch beiliegt. Der verworfene Einband liegt mit der angedruckten Illustration als „Dummi“ vor. – Beiliegt außerdem das Originalbuch in erster Ausgabe, Kinderbuchverlag 1991. 20 Bll. Titel von G. Lahr eigenhändig signiert. Tadelloses Exemplar. – „Lahr zählt zu den ‚kindverbundenen Erwachsenen‘ und sieht in seiner Arbeit als Illustrator die Möglichkeit, Kinder von heute zu solchen Erwachsenen zu formen, die Freude haben an Kunst und künstlerischer Betätigung. Sein grafisches Repertoire ist gekonnt und differenziert. Er vermeidet eine Einengung der Farbe durch harte Konturen, gliedert bzw. strukturiert vielmehr durch Schabe- oder Abklatschverfahren oder durch Übermalen seiner Gouachen mit bröseliger Kreide“ (Werner in LKJ II, 302–3). – Sehr schönes und einmaliges Beispiel der Entwicklung einer Buchillustration von der Idee bis

zur fertigen und akzeptierten Buchillustration. Gerade an diesem Beispiel ist auch erkennbar, dass bei der Entscheidung für die vom Künstler vorgelegten Illustrationen nicht immer nur die Qualität der Illustrationen entscheidet! Insgesamt sehr gut erhalten. Siehe Farbabbildung Tafel VI.

280 HAUFF, Wilhelm: Das kalte Herz und andere Märchen. 4. Auflage. *Farbig illustriert von Wolfgang Würfel*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1990. 427 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 207 SS. € 35,-

Mit sehr persönlicher und ausführlicher handschriftlicher Widmung des Illustrators. – „W. Würfel ist in jüngeren Jahren vor allem von Werner Klemkes Leistungen beeinflusst worden. Später hat ihm die Begegnung mit dem ungarischen Künstler E. Sasz geholfen, seinen eigenen Stil zu finden“ (Gerhard in LKJ IV, 546). Wegehaupt D, 1549. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Mit Vorzeichnung

281 HAUFF, Wilhelm: Märchen. Herausgegeben und bearbeitet von Anneliese Socialek. *Mit zahlreichen Farbtafeln von Gerhard Lahr*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1972. 27,5 x 19 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 445 SS., 1 Bl. € 50,-

Erste Ausgabe mit einer gouachierten Kollage-Illustration als Vorzeichnung „zu Wilhelm Hauff“ von G. Lahr. – Wegehaupt D, 1552. LKJ II, 302 (Lahr). Havekost, Helden, S. 218,8 und S. 223.

282 HAUSER, Jochen: Im Land Glü-Ab. *Mit zahlreichen Illustrationen von Harri Parschau*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. Farbig illustrierter Originalpappband. 69 SS., 1 Bl. € 48,-

Erste Ausgabe mit einer längeren handschriftlichen Widmung des Illustrators Harri Parschau auf der Titelfrückseite. – „Die phantastische Abenteuergeschichte ist mit einer Rahmenhandlung im DDR-Alltag angesiedelt. Handlungsort ist Ehrenwalde bei Berlin. Durch die satirischen Bezüge auf die DDR-Gesellschaft fällt die Erzählung aus dem Rahmen. Neben phantastischen Elementen und dem klassisch gewählten Weg in die phantastische Welt überwiegen die komisierenden Darstellungen“ (Steinlein/Strobel/Kramer 281). – Wegehaupt D, 1558. Gut erhalten.

„Überzeugend gestaltet“

283 HEIDUCZEK, Werner: Der kleine häßliche Vogel. Eine Bilderbucherzählung. 7. Auflage. *Mit zahlreichen Farbtillustrationen von Wolfgang Würfel*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1983. 27 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. € 34,-

Mit einem handschriftlichen Widmungsbrief und einer eigenhändigen Widmung von W. Würfel auf den Vorsätzen, sowie einer ganzseitigen eigenhändigen Widmung des Autors das Buch betreffend. – „Mit ‚Der kleine häßliche Vogel‘ legte Heiduczek eine Erzählung vor, die dezidiert mit Bezügen zum Kindermärchen spielt. Sie ist eine der wenigen Beispiele, in denen solche Korrespondenzen literarisch überzeugend gestaltet wurden. Der Text spielt auf Andersens Märchen ‚Das häßliche kleine Entlein‘ an. Die Handlung verbleibt gänzlich in märchentypischer Ort- und Zeitlosigkeit“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 600ff ausführlich und Nr. 287). – „Von W. Würfel eigenwillig illustriert, schildert sie die Geschichte eines Vogels, der, ausgeschlossen von der gesamten Tierwelt, nur in der Nacht die Gesellschaft des Mondes genießen darf. Heiduczek greift hier ein Märchenmotiv auf, das verstoßene Figuren am Ende zu meist eine besondere und hoch geachtete Stellung in der Gesellschaft einnehmen läßt. Im Unterschied zu den Märchen geht es Heiduczek nicht um die soziale Stellung des Protagonisten, sondern um individuelle Äußerlichkeiten“ (Havekost, Helden S. 183/84 sehr ausführlich und S. 191). – Wegehaupt D, 1572. LKJ IV, 546 (Würfel) und I, 534 (Heiduczek). Emmrich, S. 157, 353. Buchillustration der DDR, S. 154. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung Tafel V.

284 HEIDUCZEK, Werner: Das verschenkte Weinen. Märchen und Mythen. *Mit Illustrationen von Christa Jahr*. Leipzig und Weimar. Kiepenheuer, G., 1991. 22 x 13 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 133 SS., 1 Bl. € 26,-

Erste Ausgabe mit einer ganzseitigen eigenhändigen Widmung des Autors auf dem Vorsatz, die Zusammenstellung des Buches betreffend. – Sammlung bekannter und bislang unveröffentlichter Texte mit sehr eindrucksvollen Illustrationen der 1944 geborenen Künstlerin Christa Jahr (vgl. Lang, Buchillustration S. 114–15). – LKJ I, 534 (über Heiduczek). – Tadellos erhaltenes Exemplar.

285 HEIDUCZEK, Werner: Vom Hahn, der auszog, Hofmarschall zu werden. Eine Bil-

derbucherzählung. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Wolfgang Würfel*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1975. 27 x 18,2 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (Ecken etwas bestoßen). 16 Bll. € 30,-

Erste Ausgabe mit einer ausführlichen eigenhändigen Widmung des Autors, die Geschichte des Buches betreffend. Auf dem Vortitel eine längere eigenhändige Widmung des Illustrators mit einer kleinen Federzeichnung. – „In Spanien entwickelt ein ehemals fleißiger Hahn Eitelkeit, die ihn faul, fett und unansehnlich werden lässt. Verblendet will er Hofmarschall beim König werden. Am Königshof macht der Hahn sich lächerlich und wird in den Fluss geworfen. Es handelt sich um eine moralische Beispielgeschichte im Gewande des Tiermärchens mit Fabelcharakter. Eigensucht, Eitelkeit und Überheblichkeit, die mit Verblendung einhergehen, bilden die Grundlage der Handlung. Das moralisch positive Gegengewicht bildet die unbirrbar Treue des Huhns“ (Steinlein/Strobel/Kramer 293). – LKJ IV, 546 (Würfel) und I, 534 (Heiduczek). Buchillustration der DDR, S. 154. Wegehaupt D, 1577. – Gut erhalten.

286 HEIDUCZEK, Werner: Vom Hahn, der auszog, Hofmarschall zu werden. Eine Bilderbucherzählung. 3. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Wolfgang Würfel*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1977. 27 x 18,2 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. € 25,-

Mit eigenhändigen längeren Widmungen des Autors und des Illustrators auf dem Vortitel. – Gegenüber der Erstausgabe von 1975 mit vollkommen veränderter Einbandillustration. – Steinlein/Strobel/Kramer 293. – LKJ IV, 546 (Würfel) und I, 534 (Heiduczek). Buchillustration der DDR, S. 154. Wegehaupt D, 1577 – Gut erhaltenes Widmungsexemplar. Siehe Farbabbildung Tafel VI.

287 HEIDUCZEK, Werner: Vom Hahn, der auszog, Hofmarschall zu werden. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Karel Franta*. Würzburg. Arena, 1996. 28,5 x 22 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 18 Bll. € 20,-

Mit eigenhändiger längerer Widmungen von Werner Heiduczek auf dem Vortitel. – Als Gegenbeispiel für die Illustrationen zur Erstausgabe von W. Würfel ein sehr interessantes Beispiel. – Steinlein/Strobel/Kramer 293. – LKJ I, 534 (Heiduczek). – Tadellos erhaltenes Widmungsexemplar.

Vorzugsausgabe

288 HEIDUCZEK, Werner und Dorothea: Die schönsten Sagen aus Firdausis Königsbuch. Neu erzählt. *Mit 21 Farbtafeln nach einer persischen Handschrift*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1982. 27,4 x 19 cm. Roter Originallederband mit Goldprägung in illustriertem Original-Pappschuber. 214 SS., 1 Bl. € 110,-

Erste Auflage der Vorzugsausgabe; insgesamt die 2. Auflage. – Für einen jüngeren Adressatenkreis in Prosa nacherzählte Ausgabe des Nationalepos der Iraner. „Heiduczek erzählt in elf Büchern die Abenteuer so tapferer Helden wie Rustam, Faridun und Destan Zel, die auf phantastische Weise ein Stück der sagenumwobenen Geschichte des Alten Orients, seiner sozialen Verhältnisse und seiner Religion widerspiegeln. Das Nachwort des Orientalisten Burchard Brentjes enthält Erläuterungen zur Entstehungsgeschichte des Epos und zum Dichter, einschließlich eines Verzeichnisses der Worterklärungen“ (Steinlein/Strobel/Kramer 291). – Wegehaupt D, 1116. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

Sein erstes kinderliterarisches Werk

289 HEIN, Christoph: Das Wildpferd unterm Kachelofen. Ein schönes dickes Buch von Jakob Borg und seinen Freunden. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Manfred Bofinger*. Berlin. Altberliner Verlag, 1984. 20,5 x 13 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 253 SS., 1 Bl. € 100,-

Seltene erste Auflage mit einer handschriftlichen Widmung von Manfred Bofinger auf dem Vorsatz (dat. 1985). – „Heins erstes kinderliterarisches Werk ist eine freie Adaption des kinderliterarischen Klassikers ‚Pu der Bär‘. Hein orientiert sich in erster Linie an der Erzählkonzeption. Während ‚Pu der Bär‘ ein Roman über das Erzählen von Kindheit ist, wird bei Hein das Kind zum Bewahrer der Phantasie. Abweichungen von der literarischen Vorlage zeigen sich bei Hein u.a. bei der Darstellung der Probleme der Kinder, denen er verstärkt Bedeutung beimisst. Heins Buch rief bei der Kritik einige Irritation hervor, die sich weniger in scharfen Angriffen äußerte, als in Schweigen. Erst nach 1989 wurde dieses Schweigen beendet, fand der Text Anerkennung“ (Steinlein/Strobel/Kramer, S. 744–45 ausführlich und Nr. 294). – Havekost, Helde S. 228, 236 und 209. Wild, S. 394. LKJ IV, 78 (Bofinger). – Tadellos erhaltenes schönes Exemplar der seltenen Erstausgabe; die späteren Auflagen wurden in den Illustrationen gekürzt.

290 **HEJNA**, Olga: Josefinchen. Aus dem Tschechischen von Karl-Heinz Jähn. *Mit Illustrationen von Hans-Jörg Katulla*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. Groß-8vo. Farbige illustrierter Originalpappband. 59 SS., 2 Bll. € 18,-

Erste deutsche Ausgabe. – Wegehaupt D, 1581. Vgl. LKJ III, 581 (Hejna). – Gut erhalten.

Erste Ausgabe mit Autorenwidmung

291 **HELD**, Wolfgang: Der Teufel heißt Jim Turner. Die Geschichte einer Schiffskatastrophe. *Mit Illustrationen von Hans Wiegandt*. Weimar. Knabe Verlag, 1964. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 91 SS., 2 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe mit einer längeren, auf das Buch bezogenen Widmung des Autors. – Sehr gut erhalten. – Aus der Reihe: Knabes Jugendbücherei.

292 **HELD**, Wolfgang: Wiesenpieper. Die lustig-traurige Geschichte eines Pechvogels. 2. Auflage. *Mit Illustrationen von Inge Gürtzig*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1989. 20,5 x 14,8 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 143 SS. € 28,-

Mit einem maschinenschriftlichen Brief – eigenhändig unterzeichnet – von W. Held zu diesem Buch: „In schwierigen Zeiten ... vermag Humor mit unbequemer Wahrheit oft Argwohn von Zensoren zu überlisten...“. Titelfrückseite von der



Nr. 292

Illustratorin Inge Gürtzig handschriftlich signiert. – Die Geschichte spielt in einer Ausbildungskompanie der NVA. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung.

293 **HELM**, Johannes: Ellis Himmel. *Mit Farb-illustrationen von Johannes Helm*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 24,5 x 22,4 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas lichterandig). 10 Bll., und 2 schwarze Zwischenblätter. € 38,-

Erste Ausgabe. – Bemerkenswertes Verwandlungsbilderbuch; in die zwei schwarzen Zwischenblätter sind jeweils Quadrate ausgestanzt. Legt man nun diese Zwischenblätter auf die gegenüberliegende Illustration, zeigt sich jeweils nur ein Ausschnitt des Bildes. – Wegehaupt D, 1591. – Gut erhalten.

294 **HEMPEL**, Jan: Wie der Wassermann zum Braschka wurde. *Mit teils ganzseitigen Farb-illustrationen von Jan Hempel*. Bautzen. Domowina, 1974. Groß-8vo. Farbige illustrierter Originalpappband. 46 SS., 1 Bll. € 18,-

Erste Ausgabe. – Gut erhalten.

Eins von 30 Exemplaren

295 **HERING**, Kristina: Matthias im Zoo. Gezeichnet von dem vierjährigen Matthias Müller, erzählt von Frau Kristina Hering. *Mit 28 Farb-illustrationen, davon 2 doppelblatt-groß*. Leipzig. 1983. 4to. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 16 Bll. € 290,-



Nr. 295

Außerordentlich seltenes Kinderkunst-Bilderbuch, das als Diplomarbeit von Indra Hubkova an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig, unter der Betreuung von Frau Prof. Irmgard Horlbeck-Kappler entstanden war. Gedruckt wurde das Werk in einer Auflage von 30 Exemplaren in den Werkstätten der Hochschule. Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 59.

296 **HERMLIN**, Stephan: Die erste Reihe. Berlin. Verlag Neues Leben, 1959. 20,5 x 13 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 170 SS., 1 Bl. € 40,-

Mit einer eigenhändigen Widmung des Autors auf dem Vortitel. – „31 in einem knappen, kunstvollen Berichtsstil gehaltene Kurzporträts von jungen Deutschen, die im Kampf gegen den Fachismus ihr Leben gelassen haben. Es handelt sich in der überwiegenden Mehrzahl um Angehörige des Kommunistischen Jugendverbandes, aber es werden auch einige wenige andere gewürdigt: Die Weiße Rose (der bürgerliche Widerstand) und der jüdische Widerstand in der Gruppe Baum“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 335–36 und Nr. 302). – Emmrich, S. 260. – Tadellos erhaltenes Widmungsexemplar.

297 **HEROLD**, Gottfried: Die Giraffe Emma Langbein. Ein Bilderbuch mit 23 Rätseln. 2. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Gerhard Labr.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1974. 24 x 16,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas bestoßen). 12 Bll. € 34,-

Mit einer ganzseitigen aquarellierten Original-Federzeichnung als Frontispiz mit eigenhändiger Widmung von G. Lahr. – „Gerhard Lahr, der von der Magdeburger Fachhochschule kommt, ist einer der technisch versiertesten Künstler der jungen Generation. Er illustriert ausschließlich Kinder- und Jugendbücher. Wie viele Illustratoren arbeitet er u.a. mit der Collage, z.B. in „Die Giraffe Emma Langbein“ (Emmrich S. 357). – Wegehaupt D, 1602. LKJ II, 302. – Mit leichten Lesespuren, sonst gut erhalten.

298 **HEROLD**, Gottfried: Die himmelblaue Sommerbank. 4. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Thomas Schleusing.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1984. Groß-8vo. Farbige illustrierter Originalpappband. 78 SS., 1 Bl. € 34,-

Mit handschriftlicher Widmung des Autors Gottfried Herold auf dem Vorsatz. – Thomas Schleusing war Mitglied der „Gruppe 4“ (so auch auf dem Titel bezeichnet), einer Arbeitsgemeinschaft von vier Künstlern, die sich auf Plakat- und Buchgestaltung spezialisiert hatten. Wie seine Freunde will Schleusing „nicht eine selbstgefällige, persönliche Hand entdecken oder gar entwickeln“. – Wegehaupt A, 756; C, 1065 und D, 1604. Wegehaupt B. LKJ IV, 485. Buchillustration der DDR, S. 130. – Havekost, Helden S. 333. – In der Mitte ein Verwandlungsbilderbuch: die in drei Segmente horizontal unterteilten Abbildungen können zu immer neuen Darstellungen zusammengestellt werden.

299 **HEROLD**, Gottfried: Der Honigpflaumenbaum. 3. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Gertrud Zucker.* Niederwiesa. Nitzsche, K, 1982. 24 x 16,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 30,-

Mit einer maschinenschriftlichen – handschriftlich ergänzten Widmung des Autors und einer ganzseitigen handschriftlichen – durch eine Aquarellzeichnung ergänzten – längeren, das Buch betreffenden Widmung der Illustratorin, die auch den Titel signiert hat. – Havekost, Helden, S. 333. LKJ III, 859 (Zucker). – Gut erhaltener Widmungsband.

300 **HEROLD**, Gottfried: Ich sammle Spaß in meine Mütze. Gedichte für Kinder. 5. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Petra Wiegandt.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. Farbige illustrierter Originalpappband. 70 SS., 1 Bl. € 30,-

Vorsatz mit einer schönen, die Ausgabe betreffenden handschriftlichen Widmung des Autors. – Sehr lebendig illustrierte Kinderlyrik. – Wegehaupt D, 1605. Havekost, Helden, S. 333. – Tadellos.

Mit Originalentwürfen der Illustrationen

301 **HEROLD**, Gottfried: Männer mit großen Ohren. *Mit zahlreichen, meist ganzseitigen Farbillustrationen von Bernhard Nast.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1974. 17,8 x 18,2 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 24 Bll. € 60,-

Erste Ausgabe mit einer Widmung des Autors auf dem Vorsatz: „...Das Anliegen – so etwas war uns damals sehr wichtig – ist noch immer aktuell...“.

Beiliegen 7 gouachierte und voll ausgeführte Originalentwürfe zu diesem Buch von B. Nast. – Erzählt wird von dem Schüler Uwe, der in der Schule wegen seiner großen Ohren gehänselt wird, der aber durch umsichtiges Verhalten das Leben der „Oma Hoppe“ rettet. – LKJ IV, 422. – Wegehaupt D, 1608. – Aus der Reihe: „ABC – ich kann lesen“. – Sehr gut erhalten.

Unveröffentlichtes Bilderbuch im Andruck

302 **HEROLD**, Gottfried: Der Maler Hase. *Mit 12 Farbtafeln und 4 signierte und datierte Originalgouachen von Gerhard Lahr.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1992. 35,5 x 23 cm. 12 als Umbruch zusammengeklebte Andrucktafeln (einschließlich der Einbandillustrationen). € 150,-

Einziges Exemplar auf hochwertigem Glanzkarton gedruckt. Die Texte von Herold im Unterrand der Bilder als „Lithos“ eingekelbt. Die vier beiliegenden Originalgouachen sind teils Originalvorlagen und voll ausgeführte gouachierte Vorzeichnungen. – „... Ein Buch, was in den Wendejahren konzipiert war, und wie Sie sehen, fast Realität geworden wäre...“ (aus einem beiliegenden Begleitschreiben von G. Lahr). – Sehr gut erhaltenes Unikat. Siehe Farbabbildung Tafel V.

303 **HERRMANN**, Dieter B.: Von Sternen und Feurrädern. *Farbig illustriert von Hans-Eberhard Ernst.* Berlin. Verlag Junge Welt, 1981. 24,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 63 SS. € 26,-

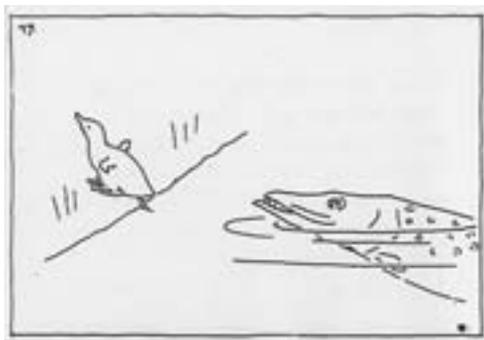
Erste Ausgabe. – Vorzüglich illustriertes Sachbilderbuch zur Geschichte der Astronomie und ihrer Entdeckungen bis zum Radioteleskop. Am Ende eine kleine Worterklärung. – Sehr gut erhalten.

Mit Kopie des ersten DDR-Kinderbuches

304 **HERZENSTEIN**, Ludmilla: Das neugierige Entlein. 3. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Ingeborg Meyer-Rey.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1953. 16 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 12 Bll. € 120,-

Grundlage dieses Bilderbuches war ein Text mit Illustrationen, den L. Herzenstein „als Weihnachtsgeschenk für die Berliner Kinder (Aufruf der S.M.A – Sowjetische Militär-Administration – zum ersten Weihnachtsfest nach dem Kriege 1945)

schrieb“ (Meyer-Rey in einem beiliegenden handschriftlichen Schreiben zu der hier vorliegenden Kopie). Aus Papiermangel konnte das Heft nicht gedruckt werden, wurde als Hektographie verteilt und ist heute praktisch nicht mehr auffindbar. Ingeborg Meyer-Rey hat das bei ihr befindliche Exemplar sauber kopiert, und der Sammler Klaus Düts hat es dann zu einem Bilderbuch zusammengetragen. Größe: 15 x 21 cm. Es handelt sich dabei um 36 num. Blatt, wobei jeweils die ungeraden Blattzahlen die Illustrationen und die geraden Blattzahlen den dazugehörigen Text enthalten. – Ludmilla Herzenstein (1906 Petersburg – 1994 Berlin) kam nach dem Kriege als Architektin nach Ost-Berlin und arbeitete dort im Baustab Berlin und im Bauamt Weißensee. Sie war maßgeblich am Entwurf und der Baudurchführung der Stalin-Allee beteiligt. – 1952 nahm der Kinderbuchverlag den Text wieder auf und gab ihn mit Illustrationen von I. Meyer-Rey neu heraus. – Wegehaupt D 1613. LKJ II, 469. Buchillustration der DDR, S. 89. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar, mit der beiliegenden Kopie des Originalwerkes von besonderem historischem Reiz. Siehe Abbildung unten.



Nr. 304

Mit Originalvorzeichnungen

305 **HERZOG**, Gabriele: Das Mädchen aus dem Fahrstuhl. *Mit ganzseitigen Illustrationen von Barbara Schumann.* Berlin. Verlag Neues Leben, 1985. 20,5 x 12,7 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 127 SS. € 80,-

Erste Ausgabe mit 4 Originalvorzeichnungen und drei Skizzen zu diesem Buch, sowie einer handschriftlichen Widmung der Autorin auf dem Vortitel. – „Der Adoleszenz-Roman erzählt rückblickend aus der persönlichen Perspektive des Jugendlichen Frank von demses Scheitern, sich von der Wertewelt seiner Umgebung zu lösen. Der vorzügliche Schüler beginnt gegen die Normen

der Eltern und Schule zu revoltieren, als er sich in das Mädchen Regine verliebt, die aus ärmlichen, sozial schwierigen Verhältnissen kommt“, kann dies aber nicht durchhalten, und macht sich den dunkelhaften Habitus seiner Eltern zu eigen (Steinlein/Strobel Kramer 305). Wild, S. 397. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 305

306 **HILDEBRANDT, Otto**: Die Jäger von der Hohen Jöst. *Mit Illustrationen von Rainer Zieger*. Berlin. Holz, A., 1971. 20,5 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 181 SS., 1 Bl. € 20,-

Erste Ausgabe einer Erzählung um Försterei und Jagd. Am Ende eine Erklärung der weidmännischen Ausdrücke. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

307 **HINRICH, Manfred**: Fröhlich sein und singen. Lieder zu fröhlichen Fest- und Feiertagen. *Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen von Konrad Golz*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1973. 424 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe. – Sehr lebendig illustriertes Bilder-Liederbuch mit Texten und Melodien für Fest- und Feiertage. – Nicht identisch mit dem gleichlautenden Titel 177 bei Steinlein/Strobel/Kramer. Wegehaupt D, 1626. – Gut erhaltenes Exemplar.

308 **HIPFEL, Ute**: Herr Pander und Dolly Hase. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Ute Hipfel*. Berlin. Altberliner Verlag, 1989. Groß-8vo. Farbige illustrierter Originalpappband. 87 SS. € 28,-

Erste Ausgabe. – „Herr Pander findet eines Morgens seine 9-jährige Tochter Dolla in einen weißen Hasen von 1.30 m Größe verwandelt. Es gibt keine Erklärung. Der Text weist deutliche Bezüge zu anderen phantastischen Klassikertexten auf. Allen voran erinnert er an Kästners ‚Der kleine Mann‘, W. Hauffs ‚Kalif der Storch‘ und an Carrols ‚Alice im Wunderland‘. Eine Bezugnahme zur DDR-Gesellschaft als Handlungsort lässt sich nicht erkennen“ (Steinlein/Strobel/Kramer 311). – Infolge des politischen Umbruchs in der DDR kam dieses Buch etwas unter die Räder und wurde später nicht weiter vertrieben.

309 **HIRSCH, Rudolf**: Herren Louisides bittere Mandeln. *Mit Illustrationen von Eberhard Binder-Staßfurt*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1955. 21 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 188 SS., 2 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe. – „Sergeant Richardson wird im April 1944 vom britischen militärischen Abwehrendienst in Kairo auf eine Geheimmission in das von den Nazis besetzte Griechenland geschickt. Er schlägt sich aber unter dem Einfluss ägyptischer Genossen auf die Seite der kommunistischen Partisanen. Dabei ist ihm u.a. der deutsche Antifaschist Paul Korn – in der DDR wohlbekannt – behilflich. Die Operation nimmt teilweise die Züge einer burlesken Intrige zu Lasten der NS-Besatzer, aber auch der britischen und US-amerikanischen Auftraggeber an. Am Ende triumphieren die griechischen Antifaschisten. Nach dem Kriege treffen sich alle noch einmal in der DDR und erzählen sich ihr Schicksal seit 1945“ (Steinlein/Strobel/Kramer 313). – Sehr gut erhaltenes Exemplar.

Mit Originalaquarell

310 **HOFFMANN, Ernst Theodor Amadeus**: Das fremde Kind. Hrsg. von Gerhard Schneider. 2. Auflage. *Mit teils ganzseitigen Farbillustrationen von Carl Hoffmann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1982. 29,5 x 21 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Schutzumschlagrückseite etwas beschädigt). 76 SS., 2 Bll. € 60,-

Beiliegt ein Originalaquarell das als Vorlage für dieses Buch diente (S. 37). – „Carl Hoffmann trägt mit seinen zarten Aquarellen in verhältnismäßig wenigen Titeln seinen Anteil am phantastischen Realismus in der DDR bei, so in den ganz in Grün des Waldes gehaltenen Illustrationen zum ‚Fremden Kind‘“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 879). Wegehaupt D, 1642. Havekost, Helden, S. 224. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

311 HOFFMANN, Ernst Theodor Amadeus: Hoffmanns Erzählungen. Herausgegeben von Fritz Böttger. *Mit 30 Farbtafeln von Ruth Knorr*. Berlin. Verlag der Nation, 1969. 24 x 17 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 332 SS., 2 Bll. € 80,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von R. Knorr. – „Weit weg von realistischer Illustration bewegt sich R. Knorr. Ihre Bilder entstehen aus einer eigenartigen Mischung von Groteske und naivem Element und haben eine ähnlich archaische Wirkung wie die von Hans Ticha. Am deutlichsten ist die graphische Wirkung in ‚Hoffmanns Erzählungen‘ zu sehen, einem Buch, in dem die Konturen der farbigen Vollbilder als Glasritzezeichnungen angefertigt wurden“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 878). – „Eines ihrer vollkommensten Bücher ist ‚Hoffmanns Erzählungen‘. Die dreißig ganzseitigen skurrilen, kautzig-humorvollen Illustrationen zeigen ihr unverwechselbares Idiom. E.T.A. Hoffmanns fantastische Welt hat in diesen Blättern eine kongeniale Illustration gefunden“ (Lang, Buchillustration S, 165 und Farbabb. S. 169). Buchillustration der DDR, S. 77. – Sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung Tafel VI.

Mit signierter Originalvorzeichnung

312 HOFFMANN, Ernst Theodor Amadeus: Klein Zaches genannt Zinnober. Ein Märchen. *Mit zahlreichen, meist ganzseitigen farbigen Originalgraphiken von Hans Ticha*. Berlin. Aufbau Verlag, 1976. 20,5 x 14,7 cm. Originalleinwandband in farbig illustriertem Originalpappschuber. 156 SS., 1 Bl. € 180,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Hans Ticha mit einer ausführlichen handschriftlichen Widmung des Illustrators zur Technik der Illustrationen: „Die Illustrationen in diesem Buch sind Original-Graphiken, ebenso der Schuber und das Einbandbild. Die Technik wird meist mit Offsetlithographie bezeichnet. Eine nicht sehr glückliche Bezeichnung...“. – „Tichas zahlreiche Kinderbücher führten infolge der von ihm betriebenen

Menschenartstellungen als kugel- und kegelförmige Körper zu heftigen Kontroversen. Der surrealistische Witz, wie in verschiedenen Arbeiten zu ‚Klein Zaches‘, erinnert an Friedrich Schroeder-Sonnenstern“ (Lang, Buchillustration der DDR, S, 162). – Beiliegt eine voll ausgeführte farbige Originalskizze (signiert) und eine signierte Originalgraphik aus diesem Buch. Schönes und tadellos erhaltenes Exemplar.

313 HOFFMANN, Ernst Theodor Amadeus: Klein Zaches genannt Zinnober. Ein Märchen. *Mit 10 Holzstichillustrationen und Holzstichvignetten von Werner Klemke*. Berlin. Verlag der Nation, 1985. 18 x 11 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 194 SS., 1 Bl. € 140,-

Erste deutsche Ausgabe mit den Illustrationen von Klemke; das Werk war schon 1963 in Ungarn erschienen. Beiliegt eine Folge von 6 signierten Originalholzschnitten daraus, die in einer Auflage von 20 num. Exemplaren erschienen sind. Vorliegendes Exemplar ist die Nr. 10 und hat einen eigenen Titel: „6 Holzschnitte von Werner Klemke. E.T.A. Hoffmann. Klein Zaches, genannt Zinnober“. – Kunze, Klemke 788, kennt nur das Buch, die beiliegende Folge der Originalgraphiken ist ihm unbekannt. – Schönes und sehr gut erhaltenes Ensemble. Siehe Abbildung unten.



Nr. 313

314 **HOFFMANN**, Ernst Theodor Amadeus: Nußknacker und Mausekönig. *Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen von Eva Johanna Rubin*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1976. 29,5 x 21 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas beschädigt). 125 SS., 1 Bl. € 120,-

Erste Ausgabe. – „Rubin erreicht mit ihren Illustrationen zu ‚Nußknacker und Mausekönig‘ einen Höhepunkt, denn ihre puppenähnliche Welt mit Marie darin als dem einzigen normalen menschlichen Wesen passt sehr gut zur unwirklichen Atmosphäre Hoffmannscher Phantasie und verleiht ihr einen Zug von Unheimlichkeit“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 873). – Lang, S. 213. Buchillustration der DDR, S. 120, Abb. 290. Havekost, Helden, S. 219 ausführlich mit Abb., und S. 223. Bode, Rubin 55. Wegehaupt D, 1645. – Sehr gut erhalten. Siehe Farbabbildung Tafel VI.

Vorzugsausgabe

315 **HOFFMANN**, Ernst Theodor Amadeus: Nußknacker und Mausekönig. *Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen von Eva Johanna Rubin*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1979. 29,5 x 21 cm. Grüner Originallederband mit goldgeprägtem Rückentitel, Kopfgoldschnitt und in Pappkassette. 125 SS., 1 Bl. € 160,-

Die Vorzugsausgabe wurde auf besseres und dickeres Papier gedruckt und in Ganzleder gebunden. – „Erzählfreudige Fabulierlust vereint sich mit zeichnerisch feiner Akribie und malerischer Delikatesse. In ihren Kinderbüchern lebt etwas von der Schwerelosigkeit einer paradiesischen Traumwelt, sozusagen ein Surrealismus der besonderen Art“ (Lang, S. 213). – Buchillustration der DDR, S. 120, Abb. 290. Havekost, Helden, S. 219 ausführlich mit Abb., und S. 223. Bode, Rubin 55. Wegehaupt D, 1645. Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 873. – Tadellos erhalten. Siehe Farbabbildung Tafel VI.

316 **HOFFMANN**, Heinrich: Der Struwwelpeter oder lustige Geschichten und drollige Bilder. Mit der Musik von Siegfried Köhler. *Mit zahlreichen Farbillustrationen nach H. Hoffmann*. Leipzig. Edition Peters, 1979. Gr.-8vo. Illustrierter Originalpappband. 47 SS. € 40,-

Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

317 **HOFMAN**, Ota: Lucie und die Wunder. Aus dem Tschechischen von Eckhard Thiele. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Illustrationen von Klaus Müller*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1984. 8vo. Farbige illustrierter Originalpappband. 25 SS., 1 Bl. € 20,-

Erste Ausgabe. – Wegehaupt D, 1662. Vgl. LKJ I, 564 zum Autor Hofman, Schöpfer der Pan Tau Geschichten.

318 **HOFMANN**, Eberhard: Borstel und die Zaubersteine. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Rainer Flieger*. Berlin. Verlag Junge Welt, 1985. 17,5 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 44 SS., 2 Bl. € 20,-

Erste Ausgabe. – „Die lehrhafte, sachkundige Tiergeschichte, der eine Reihe weiterer folgte, vermittelt Kindern Wissen über Naturgesetze, über Verhalten und Klassifizierung von Tieren. Die Tierfiguren repräsentieren aber nicht Eigenart ihrer Spezies, sondern die ihnen symbolisch zugeschriebenen Eigenschaften und handeln stellvertretend für die Umgebung des Kindes als soziale Gruppe, in der Erwachsene Kinder anleiten und sie über unerklärliche Naturphänomene informieren“ (Steinlein/Strobel/Kramer 155 zu einer von I. Feustel geschriebenen „Bostel“-Geschichte). – Die sogenannten „Bostel-Geschichten“ wurden von verschiedenen Autoren geschrieben und auch von unterschiedlichen Illustratoren illustriert, wobei die meisten Geschichten Rainer Flieger illustriert hat. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten.

Klassiker der DDR-Kinderbuchliteratur

319 **HOLTZ-BAUMERT**, Gerhard: Alfons Zitterbacke hat wieder Ärger. Neue heitere Geschichten eines Pechvogels. *Mit Illustrationen von Gerhard Holtz-Baumert*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1962. 22 x 14,5 cm. Originalhalbleinwandband mit farbiger Einbandillustration von Franz Kerka. 155 SS. € 50,-

Seltene erste Ausgabe der Fortsetzung von ‚Alfons Zitterbacke‘. – „Der Untertitel ‚Die heiteren Geschichten eines Pechvogels‘ verweist sowohl auf Struktur wie Inhalt der beiden Bücher, die als Fortsetzung gelesen werden können. Holtz-Baumert beweist Fabulierlust und Sinn für Situationskomik und Ulk“ (Steinlein/Strobel/Kramer 321). – Havekost, Helden, S. 42: „Die Alfons Zitterbacke-Bücher gehörten wohl bei vielen Kindern in

der DDR jener Jahre zu den Lieblingsbüchern. Da war es unerheblich, daß Alfi immer ein guter Pionier sein wollte und daß sein Papa von der ‚Kampftruppe‘ erzählte“. – Diese Illustrationen der frühen Ausgabe wurden bislang als anonym angegeben oder dem Einbandillustrator Franz Kerka zugeordnet. Nach Steinlein/Strobel/Kramer 320 sind die Illustrationen aber ebenfalls vom Autor Holtz-Baumert. – Emmrich S. 32 ff. Wild, S. 386 ausführlich. Slg. Brüggemann III, 416. – Sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 319

Die komplette Ausgabe in der maßgeblichen Fassung

320 HOLTZ-BAUMERT, Gerhard: Alfons Zitterbacke. Die heiteren Geschichten eines Pechvolgels. 5. Auflage. *Mit Farbillustrationen von Manfred Bofinger*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 20 x 15 cm. Farbiger Originalpappband (etwas berieben, Kapitale leicht bestoßen). 229 SS., 1 Bl. € 80,-

Mit längerer handschriftlicher Widmung und Federzeichnung des Illustrators Manfred Bofinger und einer handschriftlichen Widmung des Autors auf dem Vortitel. – Diese Gesamtausgabe mit den Illustrationen von M. Bofinger erschien erstmals 1977 und löste die alten Ausgaben mit den Illustrationen des Autors G. Holtz-Baumert von 1958 und 1962 ab. – „Am anhaltenden Erfolg von Holtz-Baumerts Geschichten des sozialistisch-gezügelt aufmuckenden Alfons Zitterbacke hatte Bofinger durch seine Neuillustrierung nicht unerheblichen Anteil (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 876 und Nr. 320/21). – Wegehaupt D, 1669. LKJ I,

566 (Holtz-Baumert). Havekost, Helden, S. 42, 113, 209 und Farbabb. S. 196 (Havekost kennt nur diese von Bofinger illustrierte Ausgabe). – Emmrich S. 32 ff. Wild, S. 386 ausführlich. Vgl. Slg. Brüggemann III, 416. – Gut erhaltenes Widmungsexemplar.

321 HOLTZ-BAUMERT, Gerhard: Daidalos & Ikaros. 3. Auflage. *Mit zahlreichen, meist ganzseitigen Farbillustrationen von Klaus Ensikat*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. 24,5 x 17 cm. Farbiger illustrierter Originalpappband. 63 SS. € 30,-

Auf beiliegender Titelkopie eine handschriftliche Widmung von Klaus Ensikat und G. Holz Baumert. – „Der durch Sophokles und Euripides überlieferte Mythos hat vor allem in der Ikaros-Figur überdauert. In dieser Neuerzählung liegt der Schwerpunkt auf der Daidalos-Figur, weil sie Wesentliches zur Bedeutung der Arbeit im Leben des Menschen auszudrücken vermag. Klaus Ensikat wird zum Co-Autor, der die Geschichte ‚miterzählt‘, indem er auf der ikonographischen Ebene zusätzliche Aspekte des Mythos und eigene Deutungsansätze einbringt wie etwa den Entwicklungsgedanken über das Hineinreichen antiker Erfindungen in die heutige Zeit“ (Steinlein Strobel/Kramer 322 und Sp.881 mit Abb.: „bedeutende Textinterpretation von K. Ensikat“). – LKJ I, 351 (Ensikat) und I, 566 (Holtz-Baumert). Wegehaupt D, 1672. Vgl. Slg. Brüggemann III, 417. – Ensikat erreicht hier „einen der vielen Höhepunkte seiner Kunst“ (H.-J. Gelberg im Ausstellungen-Katalog der Staatsbibliothek Berlin). Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 321

Bofingers erste Kinderbuchillustration

322 HOLTZ-BAUMERT, Gerhard: Die drei Frauen und ich. *Mit ganzseitigen Illustrationen von Manfred Bofinger*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1973. 19,5 x 12 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 146 SS., 3 Bll. € 60,-



Nr. 322

Erste Ausgabe mit einer herzlichen Widmung des Autors an Lilo und Gerhard Hardel auf dem Vortitel sowie einer längeren Widmung von Manfred Bofinger auf dem Titel: „Dies war mein erstes Kinderbuch...“. – „In dem Band mit den Erzählungen ‚Die drei Frauen und ich‘ ist die Reduzierung in Form und Farbe bei Bofinger am weitesten getrieben. Er setzt glatte, schwarz umrandete Flächen gegen ebenso glatte rote und weiße scharf ab, vereinfacht die Bewegung, reduziert Gesichter auf Punkte und Striche, streut Schäfchenwolken aus etc. Raffiniert setzt er gelegentlich einen Fuß oder Arm einer Figur über den Rahmen nach außen“ (Gerhard in LKJ IV, 79). Wegehaupt D, 1673. – Sehr gut erhaltenes schönes Exemplar. Siehe Abbildung.

Lilo Hardel handschriftlich gewidmet

323 HOLTZ-BAUMERT, Gerhard: Hasenjunge Dreiläufer. 3. Auflage. *Mit Farbillustrationen von Manfred Bofinger*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1978. 27 18 cm. Farblich illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 40,-

Mit handschriftlicher Widmung von G. Holtz-Baumert an Lilo Hardel auf dem ersten Blatt und einer herzlichen Widmung des Illustrators M. Bofinger im Unterrand des 2. Blattes. – „In höchst amüsanter Weise nimmt Holtz-Baumert Abschied von einer orthodoxen Belehrungsfunktion des Märchens und schreibt eine dezidiert aufmüpfige Tierfabel, die als gelungenes Beispiel einer antiautoritären Kinderliteratur in der DDR gelten kann. Die Dürftigkeit der Geschichte wird durch Bofingers elegant gezeichnete, witzige Tiergestalten souverän überspielt. Die mit nahezu homogen eingesetzten Farben plakativ wirkenden Illustrationen ziehen den Blick so zwingend auf sich, dass sie den Text fast verdrängen“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 598/99 mit Abb. und Nr. 279). – „Dem Interesse jüngerer Leser folgend, stellt G. Holtz-Baumerts ‚Hasenjunge...‘ menschliche Probleme in einer Tiergesellschaft in einer Weise dar, daß eine Kritik am offiziellen Erziehungskonzept deutlich hervortritt“ (Havekost, Helden S. 228/29 und S. 207). – LKJ VI, 78 (Bofinger) und I, 566 (Holtz-Baumert). Wild, S. 386: „Sein von M. Bofinger illustriertes Bilderbuch ‚Hasenjunge‘ stellt provokatorisch das Abwechlerklischee in Frage und ersetzt den Pechvogel durch den phantastisch-gagfreudigen Virtuosen“. – Wegehaupt D, 1676. Buchillustration der DDR, S. 26. Slg. Brüggemann III, 418. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Highlight der DDR-Kurzprosa im Jugendbereich – Lilo Hardel gewidmet

324 HOLTZ-BAUMERT, Gerhard: Sieben und dreimal sieben Geschichten. *Mit 32 farbigen Vignetten und Illustrationen von Egbert Herfurth*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1979. 20,5 x 14,5 cm. Farblich illustrierter Originalpappband. 197 SS., 1 Bl. € 120,-

Erste Ausgabe in einem Widmungsexemplar von G. Holtz-Baumert an Lilo Hardel. Auf dem inneren Vorsatzblatt eine ganzseitige Widmung des Illustrators E. Herfurth mit ausführlichen Anmerkungen zur etwas komplizierten Druck- und Aufлагengeschichte dieses Bandes. – „Zu den 28 Texten gehören 21 literarische Miniaturen, die als Kalendergeschichten die Motive Natur und Tierwelt aufnehmen. Mit den Texten, die als Märchen Affinitäten zur DDR-Realität aufweisen und als reflektierende Kalendergeschichten scheinbar Alltägliches mit phantastischen Effekten ausgestalten, wird eine Erweiterung der herkömmlichen Genrevorstellung vorgenommen. In diesen Märchen, die zum Besten gehören, was die DDR in

dieser Kurzprosa hervorbrachte, ist es dem Autor gelungen, bar jeder Art von banaler Sentimentalität das Benachbartsein von Tristesse und gelassener Heiterkeit, von Enttäuschung und trotzfreiem Optimismus zu zeigen“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 621 und Nr. 325). – Kästner, Herfurth A 33a. LKJ IV, 275 (Herfurth) und I, 566 (Holtz-Baumert). Havekost, Helden, S. 207. Wegehaupt D, 1681. – Beiliegen Kopien der Verlagskorrespondenzen mit Herfurth und Holtz-Baumert.

325 HOLTZ-BAUMERT, Gerhard: Sieben und dreimal sieben Geschichten. 5. Auflage. *Mit 40 farbigen Illustrationen von Egbert Herfurth.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. 20,5 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 205 SS., 1 Bl.. € 60,–

Um acht ganzseitige Illustrationen erweiterte Auflage. Beiliegt ein Originalholzschnitt von E. Herfurth mit einer handschriftlichen Widmung. – Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 621 und Nr. 325. – Kästner, Herfurth A 33b. LKJ IV, 275 (Herfurth) und I, 566 (Holtz-Baumert). Havekost, Helden, S. 207. Wegehaupt D, 1681. – Beiliegen Kopien der Verlagskorrespondenzen mit Herfurth und Holtz-Baumert, die die etwas komplizierte Aufлагengeschichte des Buches erläutert. – Sehr gut erhalten.

Gerhard Hardel gewidmet

326 HOLTZ-BAUMERT, Gerhard: Trampen nach Norden. *Mit Illustrationen von Thomas Schleusing.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1975. 20,4 x 14,4 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 232 SS. € 48,–

Erste Ausgabe mit handschriftlicher an Gerhard (Hardel) von Holtz-Baumert auf dem Vorsatz. – „Die sozialistische Entwicklungsgeschichte entwickelt in ihrer ästhetischen Komposition das Modell der Initiationsreise weiter. Die Einstellungen der Erwachsenen, denen die Jugendlichen begegnen, werden jetzt in ein kritisches Licht getaucht. Der 15-jährige Gunnar und die 13-jährige Teresa treffen sich beim Trampen an die Ostsee und reisen gemeinsam weiter. Beider Selbstbild wird aber durch den Erzähler, der sich ironisch über das Gebaren der Jugendlichen und damit über die Jugendkultur in der DDR erhebt, als realitätsfremd verdeutlicht“ (Steinlein/Strobel/Kramer 326). – Reiner Wild, der dieses Buch als frühes Beispiel für frühe Liebesbeziehungen von Kindern nennt, schreibt dazu: „Die Verwendung des Motivs in der DDR-Literatur sagt oft mehr über Hintergründe als über Vorgänge“ (S. 388); auf

S. 392 wird der Titel nochmals unter dem Stichwort „Ironie“ behandelt. – Der Illustrator Thomas Schleusing (1937–93) war Schüler von Klemke, Wittkugel und Mohr „und ein Meister des Komischen. Ein besonderes Faible hatte er für Kinderbücher“ (Lang S. 183). Wegehaupt D, 1683. – LKJ VI, 485 (Schleusing) und I, 566 (Holtz-Baumert). Havekost, Helden, S. 211. Buchillustration der DDR, S. 131. – Tadellos erhaltenes Widmungsexemplar.

327 HOLTZ-BAUMERT, Gerhard: Von lustigen Wichten zwölf kleine Geschichten. Verse. *Mit 13 Farbtafeln und farbigem Buchschmuck von Elizabeth Shaw.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1968. 24 x 16,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. € 70,–

Erste Ausgabe dieses zauberhaft illustrierten Bilderbuches, zu dem Holtz-Baumert 12 vierzeilige Kinderreime verfasste, die sich auf die Reihenfolge der Monate im Jahresablauf beziehen. – LKJ I, 566. Wegehaupt D, 1686. Buchillustration der DDR, S. 140. Lang, Buchillustration S. 96. – Tadellos erhaltenes schönes Exemplar. Siehe Farbabbildung Tafel VI.

328 HOLTZ-BAUMERT, Gerhard (Hrsg.): Das Pferd mit dem guten Herzen und viele andere Märchen erzählt von russischen Schriftstellern. Übersetzt von Max Hummeltenberg. *Mit zahlreichen, meist ganzseitigen Farbillustrationen von Erich Gürtzig.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1974. 27,5 x 18,5. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 399 SS. € 45,–

Erste Ausgabe. – „G. Holtz-Baumert gehört zu den renommiertesten Kinder- und Jugendbuchautoren der DDR. Sein literarisches Schaffen fand bei Kindern und Erwachsenen ein ungeteilt positives Echo. Auch die literaturtheoretischen und pädagogischen Debatten um das Märchen wurden von ihm kritisch begleitet. In der von ihm edierten Anthologie sowjetischer Märchen ‚Das Pferd...‘ spricht er sich dezidiert für die Berechtigung des Märchens als legitimer ästhetischer Form der Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit aus“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 599). LKJ I, 507 (Gürtzig) und I, 566 (Holtz-Baumert). Wegehaupt D, 240. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

329 HORNBÖGEN, Chris: Der Winterkönig. *Durchgehend farbig illustriert von Jutta Mirtschin.* Berlin. Altberliner Verlag, 1984. 24,5 x

22,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 20,-

Erste Ausgabe. – Lebendig illustriertes Bilderbuch um einen Winter, bei dem zunächst kein Schnee fallen wollte. – Mit leichten Lesespuren, sonst gut erhalten.

330 HÜTTNER, Hannes: Alpha bläst Trompete. Haushaltsmärchen. *Mit Farbillustrationen von Gerhard Rappus*. Berlin. Verlag Junge Welt, 1976. 27 x 18 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (Kapitale etwas stärker bestoßen). 31 SS. € 34,-

Erste Ausgabe. – „Rappus liebt großzügige Flächenausnutzung und Anlehnung an realistische Objekte, jedoch spielt er mit dem Bruch von Linien, Schatten und Licht, so daß interessante Effekte entstehen“ (Doderer in LKJ III, 123). – LKJ I, 577 (Hüttner). – Gut erhalten. Siehe Farbabbildung Tafel VII.

Maßstäbe setzendes Sachbilderbuch

331 HÜTTNER, Hannes: Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt. 7. Auflage. *Mit zahlreichen meist ganzseitigen Farbillustrationen von Gerhard Labr*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1990. 27 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. € 35,-

Mit einer handschriftlichen Widmung des Illustrators G. Labr auf dem Titel. – „Ein humorvoll eingekleidetes Sachbilderbuch. An drei exemplarischen Fällen werden Einsatzmöglichkeiten für die Feuerwehr vorgeführt; die Rahmenhandlung ist methodisch auf Wiederholungs- und bestätigte Erwartungsfreude von Kindern hin konzipiert“ (Rabenstein in LKJ I, 577), und II, 302 (Lahr). Vgl. Buchillustration der DDR, S. 80/81. Havekost, Helde S. 254: „Für das Sachbilderbuch der DDR maßstabbildend“; und S. 194. Wegehaupt D, 1714. – Das Bilderbuch erschien erstmals 1969 und liegt hier in einer im Format größeren Ausgabe vor. – Gut erhaltenes Exemplar.

332 HÜTTNER, Hannes: Eine Uhr steht vor der Tür. *Durchgehend illustriert von Albrecht von Bodecker und einer lose beiliegenden Tafel mit beweglichem Zeiger*. Berlin. Verlag Junge Welt, 1978. 24,5 x 22 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 31 SS. € 70,-

Erste Ausgabe; selten mit der lose beiliegenden Uhrentafel mit beweglichem Zeiger! – Mit länge-

rer handschriftlicher Widmung von Hannes Hüttner auf dem Vorsatz und einer ganzseitigen aquarellierten Federzeichnung mit Widmung auf dem Vortitel von A. von Bodecker. – „Hüttners Schaffen für Kinder ist vielgestaltig; es reicht vom populärwissenschaftlichen Text bis zum Märchen. Seine Hauptadressaten sind Kinder im Kindergarten- bzw. ersten Schulalter“ (LKJ I, 577) und IV, 75 (Bodecker). Buchillustration der DDR, S. 25. – Sehr gut erhalten.

333 HÜTTNER, Hannes: Eine Uhr steht vor der Tür. *Durchgehend illustriert von Albrecht von Bodecker und einer lose beiliegenden Tafel mit beweglichem Zeiger*. Berlin. Verlag Junge Welt, 1978. 24,5 x 22 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 31 SS. € 40,-

Erste Ausgabe; selten mit der lose beiliegenden Uhrentafel mit beweglichem Zeiger! – LKJ I, 577 und IV, 75 (Bodecker). Buchillustration der DDR, S. 25. – Sehr gut erhalten.

334 HÜTTNER, Hannes: Familie Siebenzahl zieht um. *Durchgehend farbige illustriert von Eberhard Binder*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1977. 27 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (Ecken etwas bestoßen). 14 Bll. € 34,-

Erste Ausgabe. – Vergnügliche Umzugsgeschichte, in der die Kinder auch die Schule und den Fußballplatz mitnehmen wollen, von Eberhard Binder in seiner bekannt humoristischen Art illustriert. – Wegehaupt D, 1718. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung Tafel VII.

Mit Originalillustrationen zum Buch

335 HÜTTNER, Hannes: Herakles. 2 Bände. *Mit zahlreichen meist ganzseitigen Farbillustrationen von Waltraut Fischer*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1979–87. 24,5 x 17 cm. Originalleinwandbände mit Schutzumschlag. 190 SS., 1 Bl.; 169 SS., 3 Bll. € 120,-

Erste Ausgabe. – „An der Klassizität der Prometheus-Figur seit jeher gemessen, wurde die Figur des legendären antiken Helden Herakles auch für die Kinderliteratur interessant, weil sich an ihr nachdrücklich die Bedeutung praktischer Arbeit verdeutlichen ließ. Dem Handlungsverlauf der Überlieferung weitgehend folgend, nimmt Hüttner behutsame Neuaufzueuerungen vor: Betont wird erstens die menschenverändernde Kraft der Arbeit. Hervorgehoben wird zweitens der Zusam-

menhang von Arbeit und Denken. Eine stärkere Problematisierung wird der Figur vor allem im zweiten Band zuteil, in der Herakles sich – gleich den Olympiern – als König und Herrscher in friedlichen Zeiten beweisen muss“ (Steinlein/Strobel/Kramer 334 und 336). – Band I mit dem Untertitel: „Die zwölf Abenteuer“, Band II mit dem Untertitel: „Der Dank der Götter“. – Wild, S. 388 ausführlich. Wegehaupt D, 1721/22. LKJ I, 577 (H. Hüttner). – Gut erhaltenes Exemplar. – **BEILIEGT:** Zwölf farbige Originalvorzeichnungen in Aquarell, davon 4 auf einem Karton (Größe 24,5 x 48 cm) und drei auf lackierter dicker Pappe. 4 Blatt Vignetten in Schwarz/Weiß-Pastell. 1 Blatt (Umschlaginnenseite; Größe 29 x 46,8 cm) ebenfalls in Schwarz/Weiß-Pastell. 2 Blatt aquarellierte Umschlagzeichnungen, die allerdings nicht für die vorliegende, sondern für eine spätere Auflage gedacht waren. – Insgesamt sehr gut erhaltenes Ensemble, das sehr deutlich den Qualitätsunterschied von Original und Druck vor Augen führt. Siehe Farbabbildung Tafel VII.

336 HÜTTNER, Hannes: Hinter den blauen Bergen. Ein Elefantenmärchen. *Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen von Gerhard Labr.* Berlin. Verlag Junge Welt, 1981. 27 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 31 SS. € 50,–

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung des Autors und einer ganzseitigen Feder-/Bleistiftzeichnung mit herzoglicher Widmung des Illustrators G. Lahr auf dem Vortitel. – LKJ II, 302 (Lahr) und I, 577 (Hüttner). Tadellos erhaltenes, schönes Widmungsexemplar.

337 HÜTTNER, Hannes: Das Huhn Emma ist verschwunden. 4. Auflage. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen Farbillustrationen von Erich Gürtzig.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1975. 17,5 x 18 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 24 Bll. € 34,–

Mit einer handschriftlichen Widmung des Autors: „Das Buch beruht auf einem Spaziergang mit meiner Tocher...“. – „Diese Tiergeschichte löst sich von der didaktischen Intention des Genres. Aus dem Rückblick des auktorialen Erzählers erfährt der Leser, dass das Mädchen Nele beim Spielen Tierfedern fand. Mittels des rhetorischen Verfahrens von Frage, Reflexion, Einwand und Schlussfolgerung versucht Nele, gemeinsam mit ihrem Großvater, den Hergang zu rekonstruieren. Der Text lädt dazu ein, weitere Mutmaßungen anzu-

stellen. Mit seiner Konstruktion setzt Hüttner in der Literatur für kleine Kinder eine Modernisierung um, die im Westen Uwe Johnson mit ‚Mutmaßungen über Jacob‘ vorgenommen hatte“ (Steinlein/Strobel/Kramer 337). – LKJ I, 578. – Wegehaupt D, 1723. Aus der Reihe: ‚ABC-Ich kann lesen‘. – Die Blätter leicht feuchtigkeitswellig, sonst gut erhaltenes Exemplar aus der Bibliothek von Lilo Hardel.

338 HÜTTNER, Hannes: Pommelpütz. 4. Auflage. *Mit zahlreichen meist ganzseitigen Farbillustrationen von Konrad Golz.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1977. 17,5 x 18 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 24 Bll. € 28,–

Mit ausführlicher handschriftlicher Widmung von Hannes Hüttner auf dem Vortitel. – „Das Kunstmärchen beschäftigt sich mit sittlichen, geistigen und ästhetischen Fragen in verfremdeter Form. Auf die reale Welt ist das Werk nur ganzheitlich beziehbar. H. Hüttner mit Pommelpütz (sic) kann hier als charakteristisch aufgeführt werden“ (Havkost, Helden S. 164/65). – Wegehaupt D, 1732. LKJ I, 577 (H. Hüttner). – Aus der Reihe: ‚ABC-Ich kann lesen‘. – Schönes und sehr gut erhaltenes Widmungsexemplar.

339 HÜTTNER, Hannes: Der Schatz. *Mit Illustrationen von Heinz Handschick.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1980. Farbige illustrierter Originalpappband. 62 SS., 1 Bl. € 40,–

Erste Ausgabe. – Diebstahl unter Kindern und die Folgen davon ist hier das Thema. – Wegehaupt D, 1734. LKJ I, 577 (H. Hüttner). Vgl. Buchillustration der DDR, S. 53. – Auf dem Vorsatz handschriftliche Widmungen des Autors H. Hüttner und des Illustrators H. Handschick. – Sehr gut erhalten.

Mit ausführlichen Erläuterungen vom Autor und der Illustratorin

340 HÜTTNER, Hannes: Vier Geschichten von Taps und Tine. 2. Auflage. *Mit zahlreichen meist ganzseitigen Farbillustrationen von Gertrud Zucker.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1990. 24,5 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 26 Bll. € 85,–

Erste vollständige Ausgabe der zwischen 1963–75 erschienenen drei Taps und Tine-Bände, erweitert nun um eine 4. Folge: „Taps, Tine und der Weihnachtmann“. Beiliegt eine längere maschinenschriftliche – handschriftlich unterzeichnete

– Widmung von H. Hüttner, die Entstehungsgeschichte dieser Reihe betreffend: „...Später sollten die Bücher in einem Band gedruckt werden. Weil Frühling, Sommer und Herbst als Jahreszeiten bereits auftraten, habe ich noch eine Winter-, besser Weihnachtsgeschichte dazugeschrieben...“ – Von der Illustratorin G. Zucker liegt ebenfalls eine dreiseitige handschriftliche Widmung bei, die Entstehungsgeschichte der Illustrationen betreffend: „... mein erster Auftrag...“. Außerdem hat sie eine kolorierte Federzeichnung in den Vorsatz geklebt. – „In diesen Bilderbüchern erweist sich Hüttner als sensibler Bilderbuchtexter, der psychologisch einfühlsam Gefühle und Verhaltensweisen gerade im Rahmen der Alltäglichkeit treffend erfasst und in einem behutsamen Identifikationsangebot Chancen für Sprechkanäle mitliefert“ (Rabenstein in LKJ I, 577). LKJ III. 859 (Zucker). Wegehaupt D, 1741. – Sehr gut erhalten. Siehe Farabbildung Tafel VII.

341 HÜTTNER, Hannes: Wir entdecken einen Stern. *Mit zahlreichen meist ganzseitigen Farbillustrationen von Rainer Sacher*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1982. 24,5 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (Ecken und Kapitale etwas stärker bestoßen). 72 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe eines seiner bekanntesten Sachbücher mit den schönen, plakativen Bildern von Rainer Sacher. Hüttner läßt seine Leser den Stern „Erde“ entdecken. „Sein Schaffen ist vielgestaltig; es reicht vom populärwissenschaftlichen Text bis zum Märchen. Seine Hauptadressaten sind Kinder im Kindergarten- bzw. ersten Schulalter“ (Rabenstein in LKJ I, 577). – Wegehaupt D, 1743. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten.

Für Kinder bearbeitet

342 HUGO, Victor: Gavroche. Die Geschichte eines Pariser Jungen. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Federzeichnungen von Kurt Zimmermann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1961. Illustrierter Originalleinwandband. 150 SS., 1 Bl. € 30,-

Erste Auflage dieser Bearbeitung; gegenüber der 1957 erschienenen Ausgabe veränderte Bearbeitung. – Enthält einen Auszug aus „Die Elenden“, in der Übersetzung von Paul Wiegler. Für Kinder bearbeitet von Edith Zenker und Alice Sellin. – „Kurt Zimmermann, als sozialistischer Realist par excellence, bekannte geradeheraus, für ihn sei das Illustrieren eine politische Aufgabe. Offenbar des-

wegen sind Zimmermann die meisten großen Illustrationsaufträge sozialistisch oder klassenkämpferisch interpretierbarer Kinder- und Jugendliteratur zugefallen“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 834). Wegehaupt D, 1746. LKJ III, 855 (Zimmermann). Emmrich, S. 345: „...gestaltet die Klassenproblematik in Europa“. Buchillustration der DDR, S. 159, Abb. 395. KuS 476. Siehe Abbildung unten.



Nr. 342

343 ICH LEB SO GERN. Ein Friedensbuch für Kinder. *Mit zahlreichen, teils farbigen Illustrationen verschiedener Künstler*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1982. 20,4 x 14,7 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 336 SS., 4 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe. – Peter Abraham, Horst Beseler, Gerhard Holtz-Baumert und Fred Rodrian haben aufgerufen, eine Geschichte für den Frieden zu schreiben oder ein Bild zu malen. „In die Anthologie wurden 87 Erzählungen, Gedichte und Illustrationen namhafter Autoren und Graphiker zum Thema Frieden aufgenommen. Die Sammlung bietet ein Spektrum an Genres, die die zentralen Werte der sozialistischen Gesellschaft, wie proletarischer und sozialistischer Internationalismus, Antifaschismus, sozialistische Landesverteidigung, illustrieren. Der zweite Weltkrieg ist der historische Bezugspunkt, über den dem Kind ein Engagement für den Frieden vermittelt werden soll“ (Steinlein/Strobel/Kramer 342). – Wegehaupt D, 128. – Sehr gut erhalten.

344 ICHENHÄUSER, Anneliese: Der verborgene Schatz. *Mit Illustrationen von Ernst Jazdzewski*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1955. 21 x 15 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 241 SS., 1 Bl. € 32,-

Erste Ausgabe. – „Proletarischer Klassenkampf im mitteldeutschen Kupferbergbau bei Eisleben 1928 bis Mai/Huni 1945. Im Mittelpunkt stehen Kumpel um den kommunistischen Hauer Borosowski, bei dem die Fahne von Kriwoi Rog versteckt ist und den NS überdauert. Die Erzählung geht auf wirkliche Personen und Ereignisse zurück. Sie arbeitet mit den gängigen Heroisierungsmustern des antifaschistischen Widerstandes. Die Wertung der Krisenjahre der Weimarer Republik folgt voll und ganz der offiziellen Lesart der Partei, derzufolge alle Schuld am Scheitern einer proletarischen Anti-Hitlerkoalition der SPD zuzurechnen ist“ (Steinlein/Strobel/Kramer 343). – Der Illustrator „Ernst Jazdzewski hat – vor allem in den fünfziger und sechziger Jahren – Kinder- und Jugendbücher im Stil des sozialistischen Realismus illustriert“ (Gerhard in LKJ IV,319). – Wegehaupt D, 1752. KuS, 504 unter der Rubrik: „Bücher des Monats der Thälmann-Pioniere“. – Sehr gut erhaltene Erstausgabe.

345 ICHENHÄUSER, Anneliese: Wenn einer eine Reise tut. *Mit Illustrationen von Ernst Jazdzewski*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1954. 21 x 15 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 192 SS., 2 Bl. € 28,-

Erste Ausgabe. – Die Geschichte erzählt vom Leben und Kampf der Jungen Pioniere im Jahre 1929 in München und Bayern. – Der Illustrator „Ernst Jazdzewski hat – vor allem in den fünfziger und sechziger Jahren – Kinder- und Jugendbücher im Stil des sozialistischen Realismus illustriert“ (Gerhard in LKJ IV,319). – Wegehaupt D, 1753. – Sehr gut erhaltene Erstausgabe.

Signiertes Exemplar

346 JAKOWLEW, Juri: Da kamen ihrer sieben. Aus dem Russischen übersetzt von Helga Gutsche. *Mit Illustrationen von Inge Gürtzig*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. Illustrierter Originalpappband. 61 SS., 1 Bl. € 26,-

Erste deutsche Ausgabe. – „Seit Beginn der sechziger Jahre wendet sich Jakowlew neben dem lyrischen Schaffen verstärkt der Prosa für Kinder und Jugendliche zu. Er wählt für seine Erzählungen fast ausschließlich Themen der zeitgenössischen sozialistischen Wirklichkeit. Besonders deutlich

spürbar wird das Bemühen, echte Konfliktsituationen des kindlichen Lebens zu erfassen und Widersprüche aufzudecken, mit denen der Heranwachsende in seinen Auseinandersetzungen mit der Umwelt und in seinen Beziehungen zu den Erwachsenen konfrontiert wird“ (Ludwig/Bussewitz, S. 302). – Wegehaupt D, 1774. – Vortitel mit handschriftlicher Signatur der Künstlerin Inge Gürtzig.

Buchkünstlerisches Meisterstück

347 JANDL, Ernst: Im Delikatessenladen. (Gedichte) für große und kleine Leser. *Durchgehend farbig illustriert von Volker Pfüller*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. 4to. Farbig illustrierter Originalpappband (Rückendeckel etwas bestoßen). 39 SS. € 40,-

Erste Ausgabe dieser Zusammenstellung, von Klaus Pankow ausgewählt, und von V. Pfüller illustriert. – „In seiner ganzen Ausstattung stellt Pfüllers ‚Delikatessenladen‘ ein buchkünstlerisches Meisterwerk dar. In das kleine quadratische Format ist der in fetter Garamond gesetzte Text, der an sich schon eine graphische Wirkung hat, von farbigen Rand- und Binnenzeichnungen so abwechslungsreich umgeben, dass ein sehr lebendiges Gesamtbild entsteht. Besonderes Geschick zeigt Pfüller im Umgang mit Farbe, deren Wärme und Intensität bewundernswert ist“. (Steinlein/Strobel/Kramer Sp.883). – Wegehaupt D 1783. – Erste Textseite mit kleinem Aussonderungsstempel, sonst gut erhalten. Siehe Farbabbildung Tafel VII.

348 JIRASEK, Alois: Böhmens alte Sagen. Ins Deutsche übertragen von Margarete Keil. *Mit zahlreichen Farbtafeln und Textillustrationen von Jiri Trnka*. Prag. Artia, 1975. 28,5 x 21 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 193 SS., 3 Bll. € 28,-

Erste deutsche Ausgabe. – Alois Jirasek (1851–1930) wird als der nationale Erwecker und Klassiker der tschechischen historischen Prosa bezeichnet (vgl. LKJ III, 576). – J. Trnka (1912–69) maß der Kunst eine hohe Bedeutung zu. Die Höhepunkte seines Schaffens sind Ausdruck eines optimistischen Humanismus und des Glaubens an die Möglichkeit freier kultureller Entfaltung der Nationen nach dem Zweiten Weltkrieg. Er liebte an Märchen, daß sie in poetischer Form die Sehnsucht des Menschen nach einem guten Abschluß seiner Arbeit, seines Werkes ausdrücken“ (Holesovsky in LKJ III, 568/69). – Tadellos erhaltenes Exemplar.

Frühe Klemke-Illustrationen

349 **JOKL**, Anna Maria: Die wirklichen Wunder des Basilius Knox. Ein Roman für Kinder. 2. verbesserte Auflage. Mit 9 meist ganzseitigen Illustrationen nach Holzstichen von Werner Klemke. Berlin. Verlag Neues Leben, 1950. 21 x 15,5, cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 242 SS., 1 Bl. € 45,-



Nr. 349

Erste von Werner Klemke illustrierte Ausgabe; die Erstausgabe wurde von W. Jaruschka illustriert. – Kunze, Klemke 16. – Tadellos erhaltenes Exemplar dieses frühen Romans der österreichischen Schriftstellerin. Siehe Abbildung.

350 **JUNG**, Helge: Vom Pustewind und anderen Sachen. Neue Lieder für die Vorschulerziehung. Mit Farbillustrationen von Feliks Büttner. Berlin. Verlag Neue Musik, 1969. 24,5 x 22,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 42 SS., 3 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe. – „Das Wecken und Fördern musikalischer Fähigkeiten und überhaupt die Schaffung einer musikalischen Atmosphäre vom frühen Kindesalter an sind wesentliche Bestandteile der Vorschulerziehung“ (Vorwort). – In den bemerkenswerten ganzseitigen Illustrationen sind DDR-Motive unverkennbar: Armee, Industrie, Traktoren etc. – Sehr gut erhaltenes frühes DDR-Bilderbuch. Siehe Farbabbildung Tafel VIII.

351 **KABIROW**, M.N., und B.F. Schachmatow (Hrsg.): Die Stadt der tauben Ohren und andere uigurische Volksmärchen. Mit Illustrationen von Ruprecht Haller. Berlin. Holz, A., 1957. 20,7 x 14 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 220 SS., 2 Bll. € 26,-
Erste deutsche Ausgabe; übersetzt von Lieselotte Remané. KuS, 192. – Gut erhalten.

352 **KÄSTNER**, Erich: Das doppelte Lottchen. Ein Roman für Kinder. Mit 45 Illustrationen von Walter Trier. Berlin. Altberliner Verlag/Lucie Groszer, 1957. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken etwas bestoßen). 169 SS., 1 Bl. € 45,-

Erste DDR-Ausgabe; die erste Ausgabe war 1949 in Zürich erschienen. – „Daß die Welt besser werden könnte, wenn die Menschen nur vernünftiger würden, betont Kästner immer wieder, z.B. in ‚Das doppelte Lottchen‘, in dem die Zwillingsschwestern die getrennt lebenden Eltern zur Vernunft bringen. Dieser idealistische Zug seines Denkens ist gekoppelt mit einem politischen und sozialen Parteiergreifen. Die politische, demokratische und sozialliberale Auffassung tritt in seinen zeitkritischen Gedichten für Erwachsene stärker hervor als in seinen Kinderbüchern. In letzteren wird seine Grundeinstellung zu Kindern sichtbar, denen er den Status des guten, von der Schlechtigkeit der kapitalistischen Profitgesellschaft noch nicht in ihrer humanen Substanz angegriffenen Lebewesen zuschreibt“ (Doderer in LKJ II, 126). Klotz II, 3208/103. – Gut erhalten.

353 **KAHLAU**, Thomas (Übesetzer): Die Puppe. Ein Märchen aus Japan. Ins Deutsche übertragen. Durchgehend farbig illustriert von Dieter Müller. Berlin. Edition Holz im Kinderbuchverlag, 1990. 27 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe, auf dem Titel vom Illustrator Dieter Müller handschriftlich signiert. Beiliegt ein maschinenschriftlicher Brief – eigenhändig unterzeichnet – von Dieter Müller sowie ein handschriftlicher Brief von Heinz Kahlau, in dem er u.a. mitteilt, daß Thomas Kahlau der Sohn seines Bruders sei. – Tadellos erhalten. Siehe Farbabbildung Tafel VII.

354 **KALENDER – DER ROBINSON-KALENDER** 1957 und 1960. Herausgegeben von Hilga Cwojdrak und Heinz Hoffmann. 2 Bände.

Durchgehend farbig illustriert von verschiedenen Künstlern. Dresden. Sächsische Zeitung, 1956–59. 21 x 15,2 cm. 55 und 57 Bll.
€ 28,–

Sehr seltene frühe Abreißkalender, die die bekanntesten DDR-Illustratoren der Zeit zeigen, über Fotoabbildungen ein repräsentatives Bild der DDR-Gesellschaft in den 50er Jahren vermitteln. – Ohne die Deckblätter, sonst tadellos.

355 **KAMMER**, Katharina: Nico und Anita. Eine Erzählung. *Mit Illustrationen von Werner Kulle.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1957. 22 x 15,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 130 SS., 1 Bl. € 40,–

Erste Ausgabe mit einer großen Federzeichnung und einer herzlichen handschriftlichen Widmung des Illustrators Werner Kulle auf dem Titel, dat. 17. Dezember 1957. – Wegehaupt D, 1855. – Tadellos erhalten.

Sein Erstlingswerk

356 **KANT**, Uwe: Das Klassenfest. 2. Auflage. *Mit zahlreichen Vignetten von Volker Pfüller.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1970. 22 x 15 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 156 SS., 2 Bll. € 55,–

Mit einer herzlichen handschriftlichen Widmung von Uwe Kant auf dem Vortitel. – „Uwe Kant gab mit dieser Erzählung sein erfolgreiches Debüt als Schriftsteller, in dem er seine eigenen Erlebnisse als Deutsch- und Geschichtslehrer verarbeitet. Er nutzt als erster Autor moderne Erzählformen, inneren Monolog und Bewusstseinsstrom, für die Kinder- bzw. Jugendliteratur. Seine Schulerzählung wendet sich dabei an eine fortgeschrittene Leserschaft am 13. Jahren“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 213 und Nr. 358). – Über den für DDR-Verhältnisse sehr ironischen Ansatz vgl. ausführlich Wild, S. 392: „Innovativ wirkte an der Geschichte jedoch nicht allein der narrativ hergestellte partnerschaftliche Ansatz, sondern auch die durchgängige Ironisierung bzw. Selbstironie der Erzähler“. Dazu auch ausführlich Kaminski in LKJ II, S.137. Havekost, Helden S. 198, 214 und 313. Emmrich, S. 210. Wegehaupt D, 1861. Slg. Brüggemann III, 471. – Schönes und gut erhaltenes Widmungsexemplar.

357 **KANT**, Uwe: Der kleine Zauberer und die große Fünf. 9. Auflage. *Mit Farbillustrationen von Manfred Bofinger.* Berlin. Kinder-

buchverlag, 1985. 24,5 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 74 SS., 3 Bll.
€ 28,–

Mit handschriftlicher Widmung von Uwe Kant auf dem Titel. – „Oliver Schneidewind hofft vergebens seine Note 5 in Zauberkunde in eine bessere Zensur umzaubern zu können. Nach mehreren missglückten Versuchen – sie erinnern mit ihrer komischen Umsetzung an Preußlers ‚Die kleine Hexe‘ – helfen die Eltern weiter. Kant erzählt eine realistisch angelegte Schul- und Familiengeschichte, die im DDR-Alltag verortet ist. Die phantastische Geschichte wie das Zaubersujet dienen der Verfremdung und Überzeichnung der Handlung und unterstützen den humoristischen Stil“ (Steinlein/Strobel/Kramer 359). – LKJ II, 137. „Der Autor führt den kindlichen Leser, ohne vordergründig didaktisch zu werden, zu der Einsicht, daß nur die Arbeit der Schlüssel zum Erfolg sein kann“ (Emmrich, S. 211). Wegehaupt D, 1863. – Schönes und gut erhaltenes Widmungsexemplar.

358 **KANT**, Uwe: Die liebe lange Woche. 3. Auflage. *Mit Illustrationen von Heinz Handschick.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1973. 20,5 x 14,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 94 SS., 1 Bl. € 45,–

Mit handschriftlicher Widmung Uwe Kants auf dem Titel. – „Wie schon in ‚Klassenfest‘ setzt Kant auch in seiner zweiten Schulgeschichte die stream of consciousness-Technik ein, macht jedoch eine sehr viel jüngere Leserschaft damit vertraut. In Anlehnung an Virginia Woolfs ‚Mrs. Dalloway‘ begrenzt Kant die Wahrnehmung der Umwelt auf die subjektive Erlebniswelt eines Schülers während einer Woche. In der Gedanken- und Lebenswelt des Ich-Erzählers behauptet die Sozialisationsinstanz Schule keine Vorherrschaft mehr. Auch der Lehrer besitzt nicht mehr die Rolle des zentralen ideologischen Erziehers“ (Steinlein/Strobel/Kant, 360). – LKJ II, 137 ausführlich. Wegehaupt D, 1865. Havekost, Helden S. 205 und S. 51ff. Emmrich, 210/11. Slg. Brüggemann III, 472. – Schönes Widmungsexemplar.

359 **KANT**, Uwe: Die Reise von Neukuckow nach Nowosibirsk. 2. Auflage. *Mit Illustrationen von Volker Pfüller.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 20,5 x 14,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 207 SS. € 30,–

Mit handschriftlicher Widmung des Autors auf dem Titel. – „Kant gibt in der sozialistischen Initiationsreise ‚Die Reise von Neukuckow...‘ sei-

nem Protagonisten ein literarisches Vorbild mit auf den Weg, mit dem er sich gegen gesellschaftliche Anfeindungen wappnen soll. Es ist der Deichgraf Hauke Haien aus ‚Der Schimmelreiter‘. Und es warnt zugleich: Denn der Deichgraf scheitert tragisch an der Unvernunft, Trägheit und Missgunst seiner Umgebung, weil er ihr wider besseres Wissen nachgab, statt sich zu behaupten, wie dem Jugendlichen von Kant aufgetragen ist“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 237). LKJ II, 137 (Kant). Havekost, Helden S. 118. – Schönes und gut erhaltenes Widmungsexemplar.

Mit handschriftlichen Widmungen

360 KANT, Uwe: Vor dem Frieden. Eine Bilderbuchgeschichte. *Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen von Steffi Bluhm*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1979. 27 x 18,4 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 70,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von U. Kant auf dem Vorsatz und einem beiliegenden maschinenschriftlichen Brief (1 Seite), vom Autor handschriftlich unterzeichnet, Inhalt und Intention des Bilderbuches betreffend: „Am meisten verblüffte mich bis auf den heutigen Tag der Einwand ... es handele sich nicht um eine richtige Geschichte, sondern um einen dieser ‚Texte‘, wie sie von intelligenten oder nur geschickten, jedoch unschöpferischen Menschen immer einmal wieder hergestellt und für Kunst ausgegeben werden... Nichts Geringeres als den Krieg, die allergrößte Perversion, die Perversion auch aller menschlichen Verhältnisse im Krieg konnten/sollten dargestellt werden. Auch der Titel ‚Vor dem Frieden‘ zielt darauf ab, polemisiert mit dem deutschen Sprachgebrauch ‚vor dem Krieg, im Krieg, nach dem Krieg‘ – als sei der Krieg die eigentliche Zeit des Menschen...“ – LKJ II, 137. Wegehaupt 1870. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farabbildung Tafel VIII.

361 KARAU, Gisela: Darf ich Wilhelm zu dir sagen? Geschichten aus dem Leben unseres ersten Präsidenten. 3. Auflage. *Mit meist farbigen Illustrationen von Fred Westphal*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 20,5 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 166 SS., 1 Bl. € 26,-

Mit einem maschinenschriftlichen Brief – eigenhändig unterzeichnet – von Gisela Karau, die Entstehung des Buches betreffend: „Dieses Buch ist in einer Zeit entstanden, als der erste Präsident der DDR ... zum Denkmal erstarrt war. Ich wollte ihn

für die Kinder wieder vom Sockel holen...“ – Eine historisch-biographische Erzählung über das Leben des ersten Präsidenten der DDR, Wilhelm Pieck; vgl. ausführlich Emmrich, 233. – Wegehaupt D, 1877. – ut erhaltenes Exemplar.

Lilo Hardel gewidmet

362 KARAU, Gisela: Loni. 2. Auflage. *Mit Illustrationen von Konrad Golz*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1982. 20,5 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 176 SS. € 34,-

Im Jahr der Erstaussage erschienene 2. Auflage mit einer handschriftlichen Widmung der Autorin an Lilo Hardel. – Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 331 nehmen vorliegendes Werk als Beispiel für den Umstand, dass Bücher, die den antifaschistischen Widerstand beschreiben, nicht mehr in erster Linie den Widerstand zum Thema haben, sondern den Nationalsozialismus und seine Folgen, wie etwa Flucht und Vertreibung oder schuldhaftes Verstrickung und dessen Verbrechen darstellen. – Wild, S. 381 (Aufarbeitung des Faschismus). Havekost, Helden S. 292, 157 und 303. Wegehaupt D, 1882. – Gut erhaltenes Exemplar.

363 KARAU, Gisela: Trubel um Anne. *Mit Illustrationen von Inge Friebe*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1964. 22 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 145 SS., 1 Bl. € 24,-

Erste Ausgabe. – Wegehaupt D, 1883. – Titel mit sauber hinterlegtem kleinen Einriß, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.



Nr. 364

364 **KARAU**, Martin: Die Goldene Gans * lange nach Jacob und Wilhelm Grimm. *Durchgehend farbig illustriert von Kersti Arnold*. Berlin. Altberliner Verlag, 1990. 23 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas fleckig und berieben). 6 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). € 20,-

Erste Ausgabe dieser witzigen Interpretation des Grimmschen Märchens. Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 74.

365 **KATZ**, Leo: Tamar. Erlebnisse aus den Tagen des Spartacus-Aufstandes. *Mit Illustrationen von Ernst Jazdzewski*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1952. 21 x 15 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig). 97 SS., 1 Bl. € 16,-

Erste Ausgabe. – „Aus der Sicht des 12-jährigen phönizischen Sklavenmädchens Tamara werden die Geschehnisse um den Spartacus-Aufstand berichtet. In einem eindeutig ‚Gut-Böse-Schema‘ sind die Figuren gezeichnet“ (Steinlein/Strobel/Kramer 369). – „Jazdzewski hat – vor allem in den 50er und 60er Jahren – Kinder- und Jugendbücher im Stil des sozialistischen Realismus illustriert. Er hat eine Vorliebe für sich bewegende, kämpfende und arbeitende Menschengruppen“ (Gerhard in LKJ IV, 319). – Wegehaupt D, 1899. KuS, 282. – Etwas fleckig und mit leichten Gebrauchsspuren.

366 **KIESER**, Jürgen: Fix und Fax. Neue Folge. 28 Abenteuer der beliebten Mäuse. Hrsg. von der Pionierorganisation ‚Ernst Thälmann‘. *Mit 550 Farbbildern von Jürgen Kieser*. Berlin. Verlag Junge Welt, 1964. 22 x 15. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig). 94 SS. 1 Bl. € 40,-

Seltene erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung des Autors auf dem Vorsatz. – Die DDR-Antwort auf Mickey Mouse und Fix und Foxi. – Gut erhalten.

367 **KISS**, Josef L.: Gut Wind Kapitän! Aus dem Ungarischen von Ita Szent-Ivanyi. *Mit Illustrationen von Gisela Neumann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1976. 20,5 x 14,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 299 SS., 2 Bll. € 34,-

Erste deutsche Ausgabe mit einer Federzeichnung auf dem Vorsatz und einer handschriftlichen Widmung auf dem Vortitel von der Illustratorin Gisela

Neumann. Außerdem ein handschriftlicher Brief von ihr beiliegend. – Wegehaupt D, 1947. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

368 **KITZING**, Annemarie und Hans Dieter: Die Krokodilbrücke. Tiermärchen aus Westafrika. *Mit meist ganzseitigen Illustrationen von Karl Fischer*. Berlin. Altberliner Verlag/Lucie Groszer, 1962. 24,4 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 71 SS. € 26,-

Erste Ausgabe. – Gut erhaltenes Exemplar.

369 **KLATT**, Edith: Djiyin – ein Indianermärchen. *Mit Farbillustrationen von Uwe Häntsch*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. Illustrierter Originalpappband. 85 SS., 1 Bl. € 24,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Uwe Häntsch. Das Buch war erstmals 1967 mit den Illustrationen von Renate Jessel erschienen. – „Edith Klatt (1895–1971) gehört neben A.Müller-Tannewitz und L. Welskopf-Heinrich zu den Autoren, die mit informationsgesättigten fiktiven Erzählungen eine realistische Kinder- und Jugendliteratur über ethnische Randgruppen geschaffen haben“ (Grützmaker in LKJ II, 219). – Wegehaupt D, 1954. Vgl. zur Autorin auch Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 1144.

370 **KLAUS**, Albert: Jitji. Die Geschichte eines Wiesels. *Mit Illustrationen nach Holzschnitten von Heinz Rodewald*. Berlin. Holz, A., 1971. 20,5 x 14,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 125 SS., 1 Bl. € 24,-

Erste Ausgabe. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Mit Originalvorlage

371 **KLEIN**, Eduard: Land der Kälte. *Mit Illustrationen von Karl Fischer*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1977. 21,7 x 14,7 cm. Illustrierter Originalpappband. 245 SS. € 30,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von Inge Borde-Klein auf dem Vorsatz und beiliegend eine originale Tuschfederzeichnung von Karl Fischer, die als Originalvorlage zu der ganzseitigen Illustration auf S. 29 diente. – „Der Roman ist in der ersten Hälfte des 20. Jhdts. im Süden Chiles angesiedelt. Die Weißen, Rodrigo

und Manuel, versuchen eine Schafzucht aufzubauen. Gemeinsam mit den dort siedelnden Yaghan-Indianern setzen sie sich zunächst erfolgreich gegen Übergriffe des chilenischen Militärs zur Wehr. Im Laufe der Zeit verschlechtert sich doch das Verhältnis zwischen Rodrigo und Manuel. Am Ende stehen sich die ehemaligen Freunde als Gegner gegenüber, da Manuel die Forderungen der Indianer nach gerechter Entlohnung unterstützt“ (Steinlein/Strobel/Kramer 390). – Gut erhaltene Erstausgabe.

372 **KLEIN**, Lene und Walter: Das Palmenreich. *Mit ganzseitigen Illustrationen von Karl Fischer*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1979. 21 x 14 cm. Illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 369 SS., 2 Bll. € 28,-

Erste Auflage dieser Ausgabe mit einer signierten Tuschkfederzeichnung von K. Fischer, die als Druckvorlage für die ganzseitige Abbildung auf S. 13 diente. – Das Werk war dem Copyrightvermerk nach offensichtlich 1975 schon einmal erschienen, allerdings wohl ohne die Illustrationen. Der Copyrightvermerk bezeichnet diese Ausgabe als die erste Auflage! – Lene und Walter Klein, die wir aus einigen anderen, Brasilien bezügliche Bücher kennen, beschäftigen sich hier mit der seinerzeit tabuisierten Vergangenheit: „Noch heute ist der Name Sumbi in Brasilien ein Symbol für Freiheit. Noch heute kämpfen die Mächtigen gegen den Schmied aus Benin, der einst, im 17. Jhd., das Palmenreich gründete, in dem alle Unterdrückten Zuflucht fanden“ (Verlagsanzeige). – Schönes und gut erhaltenes Exemplar mit einer eindrucksvollen Originalzeichnung des Illustrators.

373 **KLEIN**, Rosel: Mein Freund Karfunkel. 6. Auflage. *Mit zahlreichen zweifarbigem Illustrationen von Albrecht von Bodecker*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. 24 x 17 cm. Illustrierter Originalpappband (etwas lichtrandig und stärker berieben). 106 SS., 3 Bll. € 28,-

Mit einer ganzseitigen Widmung auf dem Vortitel und einer Bleistiftzeichnung auf dem Titel von A. von Bodecker. – „Mein Freund Karfunkel“ fällt in zweierlei Hinsicht aus dem Rahmen. Zum einen folgt die Erzählung dem Modell phantastischer Belehrung in einer ungewöhnlichen Variante, bei der die Protagonistin Susanne ihren Zauberring belehrt und ihm die DDR zeigt; zum anderen steht das Mädchen mit seinen persönlichen Problemen

im Mittelunkt der Handlung. Obwohl die Autorin ihre Geschichte in das stereotype DDR-Handlungsmuster ‚Der Einzelne und das Kollektiv‘ einbindet, wir auch leise Kritik an der Gesellschaft laut: Der Umgang mit Natur und Wissenschaft wird hinterfragt“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 722/23 und Nr. 369). Emmrich, S. 243/44. – LKJ IV, 75 (v.Bodecker). Wegehaupt D, 1990. – Gut erhaltenes Widmungsexemplar.

374 **DIE KLEINEN TROMPETERBÜCHER**. Bände 1–188 in 111 Bänden. *Mit meist farbigen Illustrationen*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1959–89. 14,8 x 10,6 cm. Farbige illustrierte Originalpappbände. € 110,-

„Diese Reihe umfasst kurze Texte in einem Umfang von ca. 60 bis 80 Seiten und verfügt über ein überschaubares Figurenpersonal. Sie wande sich an eine Lesergruppe im Grundschulalter. Ihnen sollte die Reihe eine ‚sozialistische Persönlichkeit‘ kennzeichnenden Verhaltensweisen, Werte und Charakterzüge vermitteln. Die Reihe ist auch besonders interessant wegen ihrer illustrativen Ausstattung. Neben weniger bedeutenden arbeiteten für sie auch die besten Illustratoren, zum Beispiel Werner Klemke oder Gisela Neumann“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 218 und 338 sehr ausführlich). Havekost, Helden, S. 41/42. – Die Bände liegen zumeist in Erstausgabe vor und haben des öfteren Autorensignaturen und Widmungszeichnungen, z. B. von G. Zucker etc. – Die Bände 98/99, 104/05 und 110/111 sind Doppelbände. Folgende Bände fehlen in der Reihe: 5, 8, 9, 14, 15, 17, 19, 26–31, 33, 34, 38, 40, 41, 51, 55, 56, 58, 59, 63, 66, 69–72, 75, 79, 80, 83, 86, 94–96, 101, 102, 107, 108, 112, 116, 119, 124, 126, 127, 129, 130, 133, 135, 139, 142, 145, 147, 148, 155, 158, 160–164, 171–173, 177, 178, 180–182, 184–187. – Es liegen 3 Bände aus dem „Buchklub der Schüler“ bei, die im „Trompeterformat“ sich an dieselbe Lesergruppe wenden: 1. Die Freundschaftsringe. Geschichten über Lenin, 1967. 2. Kurt Menke, Ulli und der kleine Doktor, 1970. 3. Heinrich Heine, Der Wind zieht seine Hosen an, 1973. – Alle Bände von guter bis sehr guter Erhaltung.

375 **KLEMM**, Peter: Träumer, Ketzler und Rebellen. *Mit Farbillustrationen von Horst Bartsch*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1973. Groß-8vo. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 187 SS., 2 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe. – „Die Ketzler und Rebellen, die Träumer und Anführer, die von den Herrschenden

verfolgt und vom Volke geliebt wurden, gehören zu den Verkündern der Ideen, die sich heute als wissenschaftlicher Sozialismus weltweit ausbreiten. Peter Klemm führt uns an die Seite dieser Kämpfer und Helden des Volkes“ (Verlagsanzeige). – Wegehaupt D, 1998. LKJ IV, 34 (Bartsch). Havekost, Helden S. 273.

376 **KLOTSCH**, Andreas: Der wilde Hannipappel aus der Rosenhecke. *Mit Illustrationen von Albrecht von Bodecker*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1984. 20,5 x 15 cm. Farblich illustrierter Originalpappband. 110 SS., 1 Bl. € 20,-

Erste Ausgabe in einem Bibliotheksexemplar mit Stempel auf der Titelfrückseite. – Der berühmte Gewächshausgurkenzüchter A. Pappel wird von zwei Feen, die gewöhnlich feinste vogtländische Spitzen herstellen, in einen Vogel und dann aus Versehen in einen Riesen verwandelt. – Mit leichten Gebrauchsspuren sonst gut erhalten. Wegehaupt D, 2009.

377 **KLOTSCH**, Andreas: Der wilde Hannipappel aus der Rosenhecke. 2. Auflage. *Mit Illustrationen von Albrecht von Bodecker*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 20,5 x 15 cm. Farblich illustrierter Originalpappband. 110 SS., 1 Bl. € 20,-

Mit einer ausführlichen handschriftlichen Widmung des Illustrators A. von Bodecker auf Vorsatz und Vortitel. – Der berühmte Gewächshausgurkenzüchter A. Pappel wird von zwei Feen, die gewöhnlich feinste vogtländische Spitzen herstellen, in einen Vogel und dann aus Versehen in einen Riesen verwandelt. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Wegehaupt D, 2009.

378 **KOCH**, Jurij: Die rasende Luftratte oder Wie der Mäusemotor erfunden wurde. *Mit Farbillustrationen von Thomas Müller*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1989. 18 x 18,5 cm. Farblich illustrierter Originalpappband. 46 SS., 1 Bl. € 24,-

Erste Ausgabe. – Witzig spannende Geschichte um Technikgläubigkeit. – Bibliotheksexemplar mit Stempel auf der Titelfrückseite, sonst gut erhalten. Wegehaupt D, 2017.

Mit handschriftlicher Autorenwidmung

379 **KÖNNER**, Alfred: Drei kleine Bären. 2./3. Auflage. *Mit Farbillustrationen von Ingeborg*

Meyer-Rey. Berlin. Altberliner Verlag, 1981/86. Farblich illustrierte Originalbroschur (etwas berieben). 8 Bll. € 18,-

Die broschurierte Ausgabe des erstmals 1976 erschienenen Kleinkinderbilderbuches. Zu der sehr produktiven und bekannten Bilderbuchillustratorin Ingeborg Meyer-Rey vgl. ausführlich LKJ II, 469. – Auf dem vorderen Innendeckel eine längere Widmung des Autors A. Könnner.

380 **KÖNNER**, Alfred: Eine kleine Tagmusik. *Mit zahlreichen Farbtafeln von Erika Klein*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1976. 17,5 x 18,2 cm. Farblich illustrierte Originalpappband. 24 Bll. € 26,-

Erste Ausgabe; auf dem Titel von A. Könnner handschriftlich signiert. – Zur Illustratorin Erika Klein vgl. ausführlich LKJ II, 221. – Wegehaupt D, 2028. – Aus der Reihe: ABC – Ich kann lesen. Tadellos erhaltenes Exemplar der Erstausgabe. Siehe Farbbildung Tafel VIII.

Mit Werkbeschreibungen durch Autor und Illustrator

381 **KÖNNER**, Alfred: Herr Dickbauch und Frau Dünnebein. 5. Auflage. *Durchgehend farblich illustriert von Manfred Bofinger*. Berlin. Altberliner Verlag, 1988. 16 x 22 cm. Farblich illustrierter Originalpappband. 6 feste Kartonbll. (einschließlich Einband). € 30,-

Auf dem Vorder- und Rückendeckel mit einer handschriftlichen Widmung von A. Könnner. Beiliegen 1 handschriftlicher (mit einer witzigen Federzeichnung) und ein maschinenschriftlicher Brief des Illustrators Manfred Bofinger und ein handschriftlicher Brief von A. Könnner, jeweils die Entstehung des Buches und die Illustrationen betreffend: „... Außergewöhnlich witzige Bilder zu einem augenzwinkernden humoristischen Text. Ein seltenes Beispiel dafür, daß ein Zeigebuch für Dreijährige auch Erwachsene angehen kann. Zeigebuch heißt: das Kind geht die Figuren mit dem Finger nach ...“ (Könnner). – Tadellos erhaltenes schönes Widmungsexemplar. Siehe Farbbildung Tafel VIII.

382 **KÖNNER**, Alfred: Die Hochzeit des Pfaus nach einem sorbischen Motiv erzählt. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Klaus Ensikat*. Berlin. Altberliner Verlag/Lucie Groszer, 1972. 24,5 x 22,5 cm. Farblich illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 120,-

Erste Ausgabe mit je einer handschriftlichen Widmung von A. Könnner (ein dreizeiliger Vers) und von Klaus Ensikat auf dem Vorsatz. – „Da die Bilder und der Text dieses Märchens, durch schmale gelbe Bildrahmen zusammengehalten, eine vollkommene Einheit bilden sollten, mußte eine glatte, gedruckte Type gegenüber den mit sehr zarten, lebendigen Strichen gezeichneten und sehr fein kolorierten Bildern viel zu starr wirken. Ensikat schrieb den Text daher selber mit der Hand, und zwar in einer sehr klaren Kursive ohne viel Ausschmückungen. Die graphische Wirkung ist fabelhaft – während die farbigen Bilder das untere Dreiviertel oder noch mehr von der Seite einnehmen, schließt die Schrift das Bild jeweils von oben her ab. Nicht die Illustration ordnet sich dem Text unter, sondern der Text dient ihr zu ihrer Vervollkommnung“ (Bode, Ensikat S. 16). – Steinlein/Strobel/Kramer 314. LKJ I, 351. Buchillustration der DDR, S. 34 und Farbbabb. 68. – Tadellos erhaltenes schönes Widmungsexemplar. Siehe Farbbildung Tafel VIII.

383 KÖNNNER, Alfred: Pfefferchen. Nach einem japanischen Märchen erzählt. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Dieter Müller*. Berlin. Altberliner Verlag, 1982. 4to. Farbige illustrierter Originalpappband (ein Gelenk fachmännisch restauriert). 24 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe in einem Widmungsexemplar. – Pfefferchen gehört in eine achtteilige Buchreihe, die A.Könnner und D.Müller zusammen konzipiert haben und in der sie über ausländische Märchen Kindern andere Völker und Sitten näherbringen möchten. Mit Pfefferchen werden japanische Kinder vorgestellt. – Von A.Könnner und D. Müller jeweils auf dem Vortitel und Titel handschriftlich signiert.

384 KÖNNNER, Alfred: Warum denn weinen?. *Durchgehend farbig illustriert von Siegfried Linke*. Pössneck. Verlag für Lehrmittel, 1978. 16 x 22 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 6 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). € 20,-

Erste Ausgabe dieses schönen Kleinkinder-Bilderbuches, mit dem der Illustrator das Kind in eine harmonische Natur entführt. – „Linke schafft mit seinen knopfartigen Kindergestalten eine unproblematisch einfache, einleuchtend dargestellte und zumeist kindertümlich fröhliche Atmosphäre. Seine realistischen Bilder sind allenfalls aus Gründen klarerer Aufnahmefähigkeit durch die kleinen Kin-

der im Detail vereinfacht“ (Gerhard in LKJ IV, 383). – Schöne und sehr gut erhaltene Erstaussgabe.

385 KÖNNNER, Alfred: Wer fliegt dort am Himmel? Kinderreime und Gedichte. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von K.G. Niedlich*. Berlin. Altberliner Verlag, 1981. 19,5 x 20,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 25,-

Erste Ausgabe dieses witzig illustrierten Kinder-Lyrikbandes. – Gut erhalten. Siehe Farbbildung Tafel VIII.

Mit Originalvorlagen

386 KOHL, Eva Maria: Der Koffer mit dem doppelten Boden. *Mit Illustrationen von Fred Westphal*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1984. 20,5 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 118 SS., 1 Bl. € 50,-

Erste Ausgabe mit zwei voll ausgeführten Entwürfen in Tuschzeichnung und 1 Bleistiftskizze zu den Seiten 30 und 58, von Fred Westphal auf der Rückseite jeweils mit herzlicher Widmung versehen. – „Das Buch zeigt ein Schicksal im Exil. Die Eltern der 9-jährigen Johanna arbeiten beide im kommunistischen Widerstand, Johanna und der Leser erfahren nur bruchstückhaft den Hintergrund der Verfolgung. Kohls Sichtweise unterscheidet sich deutlich von den früheren Widerstandsbüchern, da es hier um ein junges Mädchen geht, das ohne eigenen Willen in den Widerstand einbezogen wird. Ganz offen zeigt Kohl hier Zweifel am Pflichtethos des jungen Mädchens“



Nr. 386

(Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 272–75 sehr ausführlich und Nr. 410). – Wegehaupt D, 2036. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung.

387 KOHL, Eva Maria: Der Koffer mit dem doppelten Boden. 2. Auflage. *Mit Illustrationen von Fred Westphal*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 20,5 x 14,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 118 SS., 1 Bl. € 28,–

Mit einer herzlichen handschriftlichen Widmung der Autorin auf dem Titel. – Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 272–75 sehr ausführlich und Nr. 410. – Wegehaupt D, 2036. – Sehr gut erhalten.

388 KORINEZ, Juri: Der verirrte Roboter. Aus dem Russischen von Heinz Kübart. *Mit Illustrationen von Peter Bauer*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. 24,5 x 17 cm. Illustrierter Originalpappband. 92 SS., 2 Bl. € 28,–

Erste deutsche Ausgabe. – Phantastische Geschichte um einen Roboter vom Planeten ULF, der seinen Gastgebern erzählt, wie er von einem anderen Sternensystem auf die Erde gelangt ist. „Korinez gehört zu der Schriftstellergruppe aus den sechziger Jahren, die in starkem Maße das Profil der zeitgenössischen sowjetischen Kinderliteratur bestimmt“ (LKJ II, 245). Wegehaupt D, 2048. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

389 KORN, Ilse: Königin im Leinenkleid. 34 Märchen von den klugen und liebenswerten Frauen. Ausgesucht und vielfach neu erzählt. *Mit zahlreichen Farbtafeln und Kopfvignetten von Bernhard Nast*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1977. 27,5 x 18,5 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 286 SS., 1 Bl. € 60,–

Erste Ausgabe mit einem handschriftlichen Brief von N. Korn, der Tochter von Ilse Korn und einem maschinenschriftlichen, eigenhändig unterzeichneten Brief von B. Nast die „Sparausgabe“ von 1982 betreffend, bei der die Farbtafeln weggelassen wurden. – „Ilse Korn fand für die guten Eigenschaften und Fähigkeiten der Mädchenheldinnen ein treffendes Symbol – das einfache Arbeitsgewand, das leinene Kleid. Überraschend viele bemerkenswerte Vertreterinnen des weiblichen Geschlechts hat die bekannte Erzählerin bei ihrem Streifzug durch das Märchenreich ans Tageslicht gefördert“ (Verlagsangaben). – LKJ II, 247 (Korn) und IV, 422 (Nast). Wegehaupt D, 181. – Sehr gut erhalten.

390 KOVACIK, Peter: Palo träumt vom Sonnenroß. Aus dem Slowakischen übertragen von Gustav Just. *Mit Illustrationen von Dagmar Elsner-Schwintowsky*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. Farbig illustrierter Originalpappband. 155 SS., 1 Bl. € 18,–

Erste deutsche Ausgabe. – Kovacik gehört zu denjenigen slowakischen Autoren, „die in ihren künstlerisch wertvollen Werken die Zeit des Widerstands gegen die nationalsozialistische Unterdrückung schildern“; so in vorliegendem Buch, das in einem slowakischen Gebirgsdorf im Jahre 1944 spielt. Vgl. dazu LKJ III, 585. – Sehr gut erhalten.

391 KOZIK, Christa: Ein Schneemann für Afrika. *Mit Illustrationen von Erdmut Oelschlaeger*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. 24,5 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 61 SS., 1 Bl. € 30,–

Erste Ausgabe mit einer ganzseitigen handschriftlichen Widmung der Autorin auf der Vortitelseite. – „In der phantastischen Literatur gibt es in den 80er Jahren ein Spektrum komischer und unterhaltsamer Texte, die spielerisch mit phantastischen Motiven umgehen. Dafür gilt Beispielhaft Chr. Koziks ‚Ein Schneemann...‘“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 751). Wegehaupt D, 2973. – Sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung Tafel VIII.

Eine Ausnahme

392 KOZIK, Christa: Der Engel mit dem goldenen Schnurrbart. 4. Auflage. *Mit meist farbigen Illustrationen von G. Ruth Mossner*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1989. 20,5 x 15 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 123 SS., 2 Bl. € 60,–

Mit einer handschriftlichen Widmung der Autorin und der Illustratorin, die auch noch eine kleine Federzeichnung hinzufügte, auf dem Vortitel. – „Texte, die sich dezidiert kritisch äußern, finden sich (in der DDR) kaum. Eine Ausnahme stellt Chr. Koziks ‚Der Engel...‘ dar. So wurden hier die schul- und religionspolitischen DDR-Konflikte mutig angesprochen (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 81, 751–55 und Nr. 415, mit ausführlicher Werkanalyse und über das teils absurde Druckgenehmigungsverfahren). – Unter dem Stichwort ‚Aufbruch der Phantastik‘ bemerkt Reiner Wild, S. 393: ‚Figuren wie der Engel Ambrosius in Christa Koziks ‚Der Engel...‘ oder die Katze Kicki in

‚Kicki und der König‘ stehen als Beispiel für Lauterkeit, Wahrheitsuche und Wahrheitsliebe, für zweifelnde Neugier und Belehrbarkeit, für Toleranz. Erfundene, aus der Einsamkeit heraus erdachte Phantasiegespielen avancieren von Tröstern und Ratgebern zu Partnern mit betonter Beispielhaftigkeit. Sie sind weiter als ihre Realpartner und machen von dieser Emanzipiertheit weniger dialogisch als durch deutliches Verhalten Gebrauch“. – Havekost, Helden S. 121 ff. ausführlich im Zusammenhang mit dem Problem Phantastik/Realität und Disziplinierung der Gesellschaft, Zerstörung der Persönlichkeit und S. 304. – LKJ IV, 420. Wegehaupt D, 2071. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

Mit Widmungen der Autorin

393 **KOZIK**, Christa: Kicki und der König. *Mit Illustrationen von Barbara Schumann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1990. 20,5 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 143 SS. € 75,-

Erste Ausgabe mit einer längeren handschriftlichen Widmung der Autorin. – „An Christa Koziks noch vor der Wende geschriebenem phantastischem Kinderroman ‚Kicki und der König‘ scheiden sich auch in Bezug auf ihre Gestaltung weiblicher Rollenverständnisse die Geister. Sie bedient sich alter Rollenkonstellationen – Frau als Katze, Frau als unbestechliche Beraterin, Frau mit Einfluß auf mächtige Männer – im erzählerischen Freiraum, um – zumindest rückblickend – fragwürdig naive Kritik an einem vermeintlich falsch beratenden Herrscher zu üben. Zur Vision einer besseren Gesellschaft im Maienland gehört die wahre Emanzipation, die aber von der reizenden Katze / dem jungen Mädchen einem männlichen Herrscher abgetrotzt werden muß. Zwei erzählerische Prinzipien – eines emanzipatorisch, eines eher anti-emanzipatorisch – konterkarieren einander. Ihre erzählerische Unversöhnlichkeit kann als Seismograph einer Literaturentwicklung gelten, die sich in staatlich gelenkten Bahnen gegen ihre eigenen Gesetze zu wenden begann“. (Havekost, Helden S. 291/92, 124 und 296). – „Die Parallelen zwischen dem phantastischen Reich Maien-Land und der DDR sind deutlich erkennbar. Kozik übt mit ihrer Tiergeschichte Kritik an den diagnostizierten Missständen. Das Buch war vor seiner Herausgabe Ende der 80er Jahre heftig umstritten und konnte schließlich erst 1990 erscheinen“ (Steinlein/Strobel/Kramer 416). – Wild S. 393. Nicht mehr bei Wegehaupt. – Die Seltenheit des Buches ergibt sich aus der Tatsache, daß es genau

in der Wendezeit erschien, dadurch wenig Interesse fand; die Restbestände wurden eingestampft.

394 **KOZIK**, Christa: Moritz in der Litfaßsäule. 4. Auflage. *Mit Illustrationen von Günter Wongel*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1983. 20 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas fleckig und berieben). 115 SS., 2 Bll. € 28,-

Mit längerer handschriftlicher Widmung der Autorin auf der Vortitelrückseite. – Unter dem Stichwort „Der Ausbruch“ bemerkt Havekost im Zusammenhang mit diesem Werk: „Das verordnete Menschenbild war nur noch selten Wertmaßstab, auch nicht die ideologische Schönung auf Glanzpapier, sondern ein waches, kritisches Bewußtsein für eingeschränkte Entfaltungsmöglichkeiten der Kinder. Kriterium wurden Auswirkungen individueller und gesellschaftlicher Fehlleistungen auf das Kind, die Sicht erfolgte aus der Betroffenheit des Kindes heraus. Christa Kozik läßt Moritz urteilen: ‚Die Erwachsenen wollen immer, daß wir alles genauso machen wie sie selbst. Und das nennen sie dann Erziehung‘. Damit formulieren Kinderbuchkinder den prinzipiellen Antagonismus der DDR-Gesellschaft, nämlich die individuelle Abwehr obrigkeitlich erzwungener Entwicklungswege und Lebensweisen“. Havekost, Helden S. 104/05 (mit Abb.), 118, 133 und 207. Steinlein/Strobel/Kramer 417 und Sp. 742. Wegehaupt D, 2072. – Noch gut erhalten.

395 **KRACK**, Hans-Günter: Anschlag auf E7. *Mit Umschlagillustration von Heinz Rammet*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1953. 20,7 x 14,2 cm. Illustrierter Originalumschlag. 31 SS. € 18,-

Erste Ausgabe; auf dem Titel vom Autor handschriftlich signiert. – Aus der Reihe: „Das neue Abenteuer, Heft 28“. – Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 500–05 ausführlich über die in der DDR erschienenen Heftreihen: „Absoluter Spitzenreiter hinsichtlich Autoren- und Themenvielfalt war die Serie ‚Das neue Abenteuer‘. Laut einem DDR-Rezensenten entstand sie ‚zu einer Zeit, da es notwendig war, gegen das falsche – das kleinbürgerlich verbrämte und auch das imperialistisch-manipulierte Abenteuer – direkt polemisch das neue Abenteuer zu setzen““. – Bemerkenswert gut erhalten.

396 **KRACK**, Hans-Günter: Ferienexpress D 104. *Mit Illustrationen von Kurt Zimmer-*

mann. Berlin. Verlag Neues Leben, 1953. 19,5 x 12,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 253 SS., 1 Bl. € 25,-

Erste Ausgabe; auf dem Titel vom Autor handschriftlich signiert. – Zum Autor vgl. Wild, S. 375 und Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 1159. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar der Erstausgabe.

Das „Lese-Exemplar“ des Autors

397 **KRACK**, Hans-Günter: Jens auf dem Strom. 2. Auflage. *Mit Illustrationen von Hans Wiegandt*. Weimar. Knabe Verlag, 1983. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 108 SS., 2 Bl. € 20,-

Titel mit handschriftlicher Signatur des Autors und der Bezeichnung „Lese-Exemplar“; im Text vom Autor einige Anstreichungen und Textveränderungen mit Bleistift, wahrscheinlich zur 3. Auflage. – Vgl. Wild, S. 375 (Beeinträchtigung fortschrittlicher Tendenzen). – Aus der Reihe: Knabes Jugendbücherei.

398 **KRACK**, Hans-Günter: Kein zurück für Elke. *Mit Illustrationen von Harri Förster*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1969. 20 x 13 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 266 SS., 1 Bl. € 20,-

Erste Ausgabe; auf dem Titel vom Autor handschriftlich signiert. – Zum Autor vgl. Wild, S. 375 und Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 1159. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar der Erstausgabe.

399 **KRACK**, Hans-Günter: Petra und die Eisenbahnräuber. *Mit Illustrationen von Hans Wiegandt*. Weimar. Knabe Verlag, 1971. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 109 SS., 1 Bl. € 18,-

Erste Ausgabe. – Vgl. Wild, S. 375 (Beeinträchtigung fortschrittlicher Tendenzen). – Aus der Reihe: Knabes Jugendbücherei.

400 **KRACK**, Hans-Günter: Der verhängnisvolle Anker. *Mit Illustrationen von Hans Mau*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1960. 22 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 150 SS., 1 Bl. € 25,-

Erste Ausgabe, auf dem Titel vom Autor handschriftlich signiert. – Wegehaupt D, 2074. Vgl. Wild, S. 375. – Sehr gut erhaltenes Exemplar.

401 **KRAFT**, Ruth (d.i.: Ruth Bussenius): Janni vor dem Mikrofon. Berlin. Altberliner Verlag/Lucie Groszer, 1954. 21 x 15 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 248 SS. € 26,-

Erste Ausgabe, auf dem Titel von der Autorin handschriftlich signiert. – „Jannis Cousine in Janni...“ merkt in ihrem maßlosen Ehrgeiz nicht, wie sehr sie alle anderen kränkt, bis sie dann von den Kameraden verlassen und erst mit Jannis Hilfe wieder einbezogen wird. Aber auch Janni selbst muß ihre Eitelkeit überwinden, um die Kameradschaft der anderen zu behalten“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 278 im Kapitel „Gehorsam, Erziehung zu Einordnung“, und Nr. 419). – Gut erhaltenes Exemplar.

402 **KRAFT**, Ruth (d.i.: Ruth Bussenius): Lutz und Frosch und wie sie alle heißen. *Mit Farb-illustrationen von Hans Mau*. Berlin. Altberliner Verlag/Lucie Groszer, 1950. 24 x 17,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 111 SS. € 30,-

Erste Ausgabe, auf dem Vorsatz von der Autorin handschriftlich signiert. – „Es ist ein Glücksfall, daß in den fünfziger Jahren, da in der DDR eine neue Illustratoren-Generation antrat, dem buchkünstlerischen Dogmatismus mit Menzel geantwortet wurde. Das schützte vor plattem Naturalismus ebenso wie vor oberflächlichem Stileklektizismus. Zahlreiche Illustratoren der damals jungen Künstler gehören mit ihren Zeichnungen in die realistische Menzel-Tradition, darunter auch der 1915 geborene Hans Mau“ (Lang, Buchillustration S. 135). – Untere Ecke etwas bestoßen, sonst gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 402

403 **KRAFT**, Ruth (d.i.: Ruth Bussenius): Usch und Thomas an der See. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Albrecht Ehnert*. Leipzig. Abel & Müller, (1962). Quer-8vo. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig). 14 Bll. € 24,-

Erste Ausgabe. – Gut erhalten.

404 **KRAUSE**, Hanns: Alibaba und die Hühnerfee. *Mit Illustrationen von Heinz Bornmann*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1963. 21 x 15,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht briebe). 321 SS., 1 Bl. € 40,-

Erste Ausgabe mit einer 1955 datierten handschriftlichen Widmung des Autors an seinen „Freund, Kollegen und Trauzeugen Hans-Günter Krack...“. – „Der 15-jährige Horst, wegen seines stark vernachlässigten Äußeren ‚Alibaba‘ genannt, ist Lehrling auf einem Volksgut. Als ein Lehrausbilder eingestellt wird, gelingt es, die Jugendlichen zu einer Gemeinschaft zusammenzuführen, in die dann auch Alibaba aufgenommen wird. Die soziale Gemeinschaft nimmt sich des Einzelnen an, sie erzieht und kümmert sich um ihn, sie sorgt für ihn. Am Ende gelingt es Alibaba, die Liebe von Renate, liebevoll ‚Hühnerfee‘ genannt zu erringen“ (Steinlein/Strobel/Kramer 423). – Schönes und sehr gut erhaltenes Widmungsexemplar.

405 **KRAWZA**, Jurij: Des Wolfes glücklicher Tag. Ein sorbisches Märchen nacherzählt. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen von Johannes K.G. Niedlich*. Bautzen. Domowina-Verlag, 1987. 19,8 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 22 SS., 1 Bl. € 20,-

Erste Ausgabe in einem schönen und gut erhaltenen Exemplar.

406 **KRENN**, Ruth (Hrsg.): Der Sagenschatz. Eine Sammlung alter deutscher Sagen. *Illustriert von Bernhard Nast*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1959. 24,5 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig). 296 SS. € 35,-

Erste Ausgabe dieser sehr lebendig und in kräftigem Schwarz/Weiß illustrierten Ausgabe. „Wir haben uns bemüht, einen möglichst vielfältigen Band zusammenzustellen. Es wurden bekannte und weniger bekannte Stoffe aufgenommen und nach den besterzählten gesucht. Die Sammlung beginnt mit Sagen über die deutschen Stämme und



Nr. 406

endet mit einigen Märchen, die wir am Schluß alter Sammlungen fanden. Sagen und Märchen wurden sprachlich leicht bearbeitet, Wiederholungen weggelassen und wenig bekannte Wörter ersetzt“ (Nachwort). – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung.

407 **KRÖGER**, Alexander: Sieben fielen vom Himmel. Wissenschaftlich-phantastischer Roman. *Mit Illustrationen von Karl Fischer*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1969. 22 x 15 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 303 SS. € 35,-

Erste Ausgabe. – „Die Notlandung fremder Raumschiffbrüchiger vom Planeten Centaur auf der Erde stürzt nicht nur die Raumfahrer selbst in gefährliche Abenteuer, sondern löst auch auf der Erde hektische Aktivitäten aus. Der Roman kehrt das gängige Muster der Weltraumabenteuer um; er gewinnt immer dann an Farbigkeit und Spannung, wenn die Menschheit konsequent aus dem Blickwinkel der Außerirdischen gesehen und beschrieben wird“ (Steinlein/Strobel/Kramer 437). – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

408 **KRÜSS**, James: Der blaue Autobus. Ein lustiges Bilderbuch vom blauen Autobus und dem schwarzen Pudel Ottokar. 2. Auflage. *Mit Farbillustrationen von Lisl Stich*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1962. 19 x 27 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 10 Bll. € 30,-

Schönes und gut erhaltenes Exemplar dieses frühen Krüss-Bilderbuches mit einer seiner typischen Versgeschichten, von L. Stich hinreißend illustriert. Lisl Stich kennen wir auch von den Krüss-Bilderbüchern ‚Henriette Bimmelbahn‘ und ‚Der kleine Doppeldecker‘. – Wegehaupt D, 2112. Siehe Farbabbildung Tafel IX.

409 **KRÜSS**, James: Die glücklichen Inseln hinter dem Winde. Erzählung von Kapitän zur See Daworin Madirant Lowitsch. Aufgeschrieben von James Krüss. *Mit Illustrationen von Eberhard Binder-Straßfurt*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1958. 20,2 x 13 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 307 SS. € 60,-

Erste Ausgabe. – „In den fünfziger und sechziger Jahren ließen die Kinderromane – z. B. ‚Die glücklichen Inseln...‘ – wegen ihres neuen und freien, mit der Lust am Skurrilen und Phantastischen ausgestatteten Tones aufhorchen“ (Doderer in LKJ II, 273). – „Bei Krüss fand Binder Stoffe, an denen sich seine Bildideen und sein Stil der lockeren, humoristischen, oft grotesken Zeichnung entfalten konnte“ (Dirks in LKJ I, 172). Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 864. – Gut erhalten.

410 **KRÜSS**, James: James' Tierleben. Eine kleine Zoologie zur Unterhaltung und Belehrung und zum Lesen und Vorlesen für die ganze Familie in 99 greimten Lektionen. *Mit durchgehend farbig illustriert von Eberhard Binder*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 19,5 x 20,8 cm. Originalleinwandband. 119 SS. € 50,-

Erste DDR-Ausgabe und gleichzeitig erste von E. Binder illustrierte Ausgabe. – „Dieses Buch, das von Tieren handelt, sei es in Form von Fabeln oder eingebettet in eine ‚Schöne-Unsinns-Zoologie‘ beginnt mit einem ‚Lied des Menschen‘, das zunächst das Verbindende zwischen Mensch und Tier aufzeigt, in der Schlußzeile jedoch auch das Unterscheidende. Phantasie ist das beherrschende Agens in diesen 99 Gedichten. Krüss vertraut auf die Kraft der Poesie, um seine Leser zur Vernunft zu bringen“ (Slg. Brüggemann III, 529 zur EA von 1965). – Wegehaupt D 2118. LKJ II, 273. – Titelseite gestempelt und auf dem hinteren Vorsatz ein Bibliothekslaufzettel, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

411 **KRÜSS**, James: Wie macht man goldenen Apfelsaft? In Versen beantwortet. *Mit Farb-*

illustrationen von Wolfgang Metzger. Berlin. Kinderbuchverlag, 1983. 19,5 x 27 cm. Illustrierter Originalpappband. 13 Bll. € 30,-

Erste Ausgabe in einem sehr schönen und gut erhaltenen Exemplar. Vom Apfeleernten bis zum Gartenfest mit Apfelsaft werden die einzelnen Stationen in Versen und witzig-lebendigen Farbtafeln dargestellt. – Wegehaupt D, 2129. Siehe Farbabbildung Tafel IX.

Gesamtdeutsches Kinderbuchprojekt

412 **KRÜSS**, James (Hrsg.): Von dazumal bis heutzutage. Deutsche Geschichten und Verse. Ein Hausbuch. *Mit Farbillustrationen von Eberhard Binder*. Berlin/Würzburg. Kinderbuchverlag/Arena, 1984. 27,5 x 19 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 289 SS., 3 Bll. € 80,-

Erste Ausgabe, die gleichzeitig im Kinderbuchverlag und bei Arena erschien. – „Aus deutschen Geschichten, die man zusammenträgt, wenn auch nur bruchstückhaft, wird am Ende ein Abbild der deutschen Geschichte. Doch ist es nicht die Absicht dieser Sammlung, die deutsche Geschichte anhand ihrer Geschichten chronologisch zu verfolgen. Die Absicht war bescheidener. Es sollten für den Gebrauch der Familie, für Kinder wie auch für die aus den Kinderschuhen Herausgewachsenen Geschichten zusammengetragen werden, wie sie im heutigen deutschen Sprachgebiet erzählt werden und wie sie in diesem Gebiet volkstümlich sind. Das Buch, das dann – für beide deutschen Staaten gleichzeitig – zu realisieren möglich war, liegt nun vor, für das westliche Deutschland in Würzburg, für das östliche in Berlin (DDR) verlegt“ (Krüss im „Nachwort für erwachsene Leser). – Wegehaupt D, 345. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung Tafel IX.

Unveröffentlichtes Manuskript mit Originalillustrationen

413 **KRÜSS** – LAHR, Gerhard: „Die Wünsche und der Weihnachtsmann“. Angedruckter Entwurfstext von James Krüss. *Mit 8, davon 1 doppelblattgroß, Originalgouachen von Gerhard Lahr*. Berlin. 1992. 2 Bll Text. € 180,-

Geplantes Bilderbuchprojekt von James Krüss und Gerhard Lahr, das auf Grund des Todes von James Krüss 1992 eingestellt wurde. Das Buch sollte 1992 in der Buchhandels- und Verlagsanstalt Leipzig erscheinen. – Es liegt der Titel und ein

ganzseitiger Textentwurf von J. Krüss vor, zu dem G. Lahr eine Einbandillustration und 7 voll ausgeführte gouachierte Entwürfe, teils schon mit eingesetztem Text, gemacht hat. – Sehr gut erhalten. Siehe arbabbildung Tafel IX.

414 **KRÜSS – RODARI**, Gianni: Kopffblumen. 7x7 Gedichte für Kinder. Übersetzt und in 7 Sträuße gebunden von James Krüss. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Eberhard Binder-Staßfurt*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1972. 19 x 21 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 92 SS., 2 Bll. € 40,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung und einer kolorierten Federzeichnung des Illustrators E. Binder auf dem Vortitel: „Dieses Buch brachte mir Riesenfreude: Ich durfte damals auf Staatskosten nach Italien fliegen, um dort in Bologna den 1. Grafik-Preis entgegenzunehmen...“. – Wegehaupt D, 3040. Buchillustration der DDR, S. 19, Abb. 26. – Über den italienischen Kinderbuchautor G. Rodari, der 1970 für sein kinderliterarisches Werk mit dem Christian-Andersen-Preis ausgezeichnet wurde, vgl. ausführlich LKJ III, 194.

415 **KUBIAK – PETRI**, Walther: Im Herbst. *Farbig illustriert von Anita Paszkiewicz*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. 16 x 22 cm. Farbig illustrierte Originalkartonage. 6 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). € 20,-
Erste Ausgabe der Nachdichtung von Walter Petri nach Thadeusz Kubiak; von W. Petri handschriftlich signiert. – Wegehaupt D, 2147. – Gut erhaltenes Kleinkinderbilderbuch.

416 **KUBIAK – PETRI**, Walther: Im Winter. *Farbig illustriert von Anita Paszkiewicz*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. 16 x 22 cm. Farbig illustrierte Originalkartonage. 6 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). € 20,-
Erste Ausgabe der Nachdichtung von Walter Petri nach Thadeusz Kubiak; von W. Petri handschriftlich signiert. – Wegehaupt D, 2149. – Gut erhaltenes Kleinkinderbilderbuch.

Beziehungsreiches Widmungsexemplar

417 **KÜCHENMEISTER**, Wera: Auf dem ABC-Stern. Von Daniels phantastischer Reise. 2. Auflage. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen*

Farbillustrationen von Gertrud Zucker. Berlin. Kinderbuchverlag, 1969. 27,3 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. € 50,-

Titel von der Autorin und der Illustratorin signiert. Beiliegt eine ausführliche maschinenschriftliche Widmung von Wera Küchenmeister, die Entstehungsgeschichte des Textes betreffend, sowie eine Originalillustration von G. Zucker, die den in diesem Buch außerordentlich wichtigen Goldhamster zeigt, wie ihn die Künstlerin zum Druck eingereicht hatte. In einer handschriftlichen Widmung auf dem Vorsatz erzählt G. Zucker dann, warum die Abbildung im Buch verändert werden mußte. – „Küchenmeisters Weltraumfahrt-Erzählung verweist auf die Zeit der Sputnik-Begeisterung. Die Reise wird durch ein kindliches Spielritual eingeleitet und ist zwischen Traumreise und Tagtraum angesiedelt. Die Erzählung für Schulanfänger lädt zum Kennenlernen der Buchstaben und der Ziffern ein. Gleichzeitig thematisiert die Erzählung auch die damit verbundenen Ängste der Kinder“ (Steinlein/Strobel/Kramer 445). – LKJ III, 859 (ausführlich zur Illustration dieses Titels). Wegehaupt D, 2153. – Gut erhalten.

418 **KÜCHENMEISTER**, Wera und Claus: Daniel und der Maler. *Durchgehend farbig illustriert von Erich Görtzig*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1963. 27,5 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Schutzfolie im linken Rand etwas gelöst). 16 Bll. € 36,-

Erste Ausgabe. – „Der kleine Daniel malt leidenschaftlich gerne. Gleich auf der ersten Seite erweist er sich mit der Darstellung von Gagarins Raumfahrt als potentieller Vertreter des sozialistischen Realismus. Doch der Weg zum Künstler ist mit Hindernissen gepflastert. Daniels grotesker Weg vom schöpferischen Maler zum Anstreicher ist ganz im Sinn der sozialistischen Moral – du darfst Volksgut nicht verunzieren und sollst den Erwachsenen gehorchen. Görtzig hat die Balance zwischen professioneller Illustration und der Imitation von Kinderzeichnungen geschickt gemeistert“ (Steinlein/Strobel/Kramer 112). Wera Küchenmeister war von 1950–54 Meisterschülerin bei Bertolt Brecht und später Dozentin an der Deutschen Hochschule für Filmkunst, Dramaturgin am Maxim Gorki-Theater in Berlin und Textbuchautorin der DEFA. – LKJ I, 508 (Görtzig); II, 282 (Küchenmeister). Wegehaupt D, 2155. – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung Tafel IX.

Erstlingswerk in Erstaussgabe

419 **KÜCHENMEISTER**, Wera und Claus: Judiths wunderbarer Ball. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen Farbillustrationen von Bert Heller*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1961. 27 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 nn Bll. € 60,-

„Die Geschichte beruht auf einem authentischen Vorfall. Geschehen in Berlin, Mitte der fünfziger Jahre. Urheber einer grossen, bestürzenden Verwirrung in einer vielköpfigen Kindergemeinschaft war unsere Tochter, die ihren neuen Ball in einem plötzlichen Anfall von Alleinanspruch vor den übrigen versteckte. Das Weitere wie im Fiktiven. Die Spielgefährten strafte sie, indem sie Judith isolierten ... Diese reale Geschichte hat uns ange-regt, in ihr ein Gleichnis zu entdecken. Kunst, in dem Fall der gemalte Ball, existiert nur, wenn sie ‚konsumiert‘ werden kann ... Übrigens illustrierte Bert Heller nur diesen einen Titel für Kinder und liess sich durch die eigenen beiden (Kinder) Vor-schläge dazu machen, aus Furcht, er könne die jungen Betrachter vielleicht nie erreichen“ (zitiert aus einem in Kopie beiliegendem Schreiben der beiden Autoren zu diesem Buch). Das Buch selber enthält auf dem Vorsatz eine von beiden Autoren signierte handschriftliche Widmung. – Wera und Claus Küchenmeister waren beide Meisterschüler bei Berthold Brecht am Berliner Ensemble und Wera Küchenmeister zeitweilig Chefdramaturgin des Maxim-Gorki-Theaters Berlin. – Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 717. LKJ II, 282 (Küchenmeister). Wegehaupt D, 2158. Zu dem Illustrator Bert Heller (1912–70) vgl. ausführlich Lang, S. 84.

420 **KÜCHENMEISTER**, Wera und Claus: Judiths wunderbarer Ball. 4. Auflage. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen Farbillustrationen von Bert Heller*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1976. 27 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 nn Bll. € 60,-

Mit handschriftlicher Widmung der beiden Autoren auf dem Vorsatz. – Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 717. LKJ II, 282 (Küchenmeister). Wegehaupt D, 2158. Zu dem Illustrator Bert Heller (1912–70) vgl. ausführlich Lang, Buchillustration der DDR, S. 84. – Die Kopie des oben erwähnten Briefes der Autoren liegt auch hier bei.

421 **KÜHL**, Barbara: Irrlichter. *Mit Illustrationen von Gerhard Rappus*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 20,4 x 15 cm. Farbig illus-

trierter originalpappband (Ecken leicht be-stoßen). 123 SS., 2 Bll. € 18,-

Erste Ausgabe. – Der kleine Christian hat seine Eltern verloren und versucht nun mit seinen neuen Eltern, die nicht in der Stadt sondern an der Ostsee wohnen, zurecht zu kommen. – Wegehaupt D, 2172. – Gut erhalten.

422 **KÜRTH**, Herbert: Lustiges Spielzeug aus Kinderhand. Ein Bilderbuch. *Mit 12 ganzseitigen Farbillustrationen des Verfassers*. Weimar. Knabe, Gebr., 1949. Quer-8vo. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 24,-

Gibt einen sehr schönen Überblick über einfaches Spielzeug aus Stroh, Zweigen, Kastanien, etc.; teils mit Bastelanleitungen. – Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft Thüringer Verleger.

423 **KUNATH**, Suse: Schau wie brav die Tiere sind. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Marianne Strobach*. Leipzig. Abel & Müller, 1969. Quer-8vo. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 4 feste Kartonbll. € 18,-
Hübsches Kleinkinder-Tierbilderbuch.

424 **KUNZE**, Dagmar: Zeigt her eure Füßchen. *Durchgehend farbig illustriert von Dagmar Kunze*. Berlin. Altberliner Verlag, 1990. Farbig illustrierte Originalkartonage. 6 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). € 18,-

Erste Ausgabe. – Lebendige und witzige Illustrationen zu dem Kinderlied: Zeigt her eure Füßchen, zeigt her eure Schuh und sehet den fleißigen Waschfrauen zu!

Vor der Auslieferung eingezogen und vernichtet

425 **KUNZE**, Reiner: Der Löwe Leopold, fast Märchen fast Geschichten. *Mit Farbillustrationen von Albrecht von Bodecker*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1976. Farbig illustrierter Originalpappband. 86 SS., 1 Bl. € 1200,-

Außerordentlich seltene erste DDR-Ausgabe, von der nur wenige Exemplare ‚überlebt‘ haben, da die Auflage noch vor der Auslieferung eingezogen und vernichtet, folglich auch nicht bei Wegehaupt und anderen Bibliographen verzeichnet wurde. Der Grund dafür war, daß Reiner Kunze entgegen dem Willen der DDR-Kulturpolitik sein Buch „Die wunderbaren Jahre“ zur Buchmesse 1976 in

Frankfurt/Main veröffentlicht hatte. Vgl. dazu auch Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 756. – Zu seinem ersten Kinderbuch fühlte sich Kunze durch seine Tochter Marzella gedrängt. „Es enthält neben der Titelgeschichte, die von einem Spielzeuglöwen handelt, die Erzählungen ‚Ludwig‘ und ‚Der Drachen Jakob‘, ‚Das Märchen vom Dis‘ und ein Gedicht. Die vier Geschichten sind weitgehend im Kleinstadtmilieu angesiedelt und erzählen von kleinen Außenseitern der Gesellschaft, die ihre Probleme mit ihrer Umwelt auf sanfter Weise lösen. Zwar besitzen alle Erzählungen ein gutes Ende, doch bewegen sie sich von der Erzählhaltung her zwischen Heiterkeit und Resignation. Die Geschichten, die auch den erwachsenen Leser ansprechen, nehmen den kleinen Leser sehr ernst“ (Grützmaker in LKJ II, S.291/92). – „Das Buch, das meine Geschwister und ich über lange Zeit am meisten liebten, war allerdings gar keines. Oder vielmehr: es war eingestampft worden, bevor es in die Geschäfte kam. Wie meine Mutter an ein maschinengeschriebenes Manuskript des ‚Löwen Leopold‘ gekommen war, weiß ich nicht mehr. Doch die von ihr auf Kassette gesprochene Geschichte beschäftigte uns monatelang“ (Havekost, Helden, S. 48). – Zum Illustrator A.v. Bodecker vgl. LKJ IV, 75 und Lang, S. 192 ff, ohne diesen Titel zu kennen: „Albrecht von Bodecker hat eine ästhetisch sublimierte sinnliche Geistigkeit in die Buchillustration gebracht“. – Tadellos erhalten. Siehe Farbabbildung Tafel IX.

426 **KUNZE – SAMMLUNG** von 5 Schallplatten mit Erzählungen und Geschichten für Kinder von Autoren der DDR, darunter Reiner Kunze und Benno Pludra. 1973–87. € 40,–

Folgende Einspielungen sind vorhanden:

1: Reiner Kunze. Der Löwe Leopold und andere Geschichten (Das Märchen vom Dis; Der Drache Jakob; Warum sind Löwenzahnblüten gelb?). Gelesen von Reiner Kunze. Grammophon 1978. – Von R. Kunze auf dem Cover handschriftlich signiert und datiert.

2: Benno Pludra. Tambari. Von mehreren Personen erzählt unter der Regie von H.D. Hosalla. VEB Deutsche Schallplatte, 1973. Von B. Pludra auf der Coverrückseite eigenhändig signiert und datiert.

3: Fred Rodrian. Weihnachtsgeschichten. Hirsch Heinrich. VEB Deutsche Schallplatte, 1987.

4: Ehm Welk. Die Gerechten von Kummerow. VEB Deutsche Schallplatte 1973.

5: Ingeborg Feustel. Das Märchen von der Maus mit der Grashalmflöte und andere Geschichten. VEB Schallplatte, 1981.

427 **LAGIN, Lazar**: Zauberer Hottab. Eine lustige Geschichte. Aus dem Russischen übersetzt von Alice Wagner. *Mit Illustrationen von Peter Dittrich*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1955. 21 x 15 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 249 SS., 1 Bl. € 30,–

Erste deutsche Ausgabe. – „Obwohl das Titelan Gebot der sowjetischen phantastischen KJL (in der DDR) nur gering war, bekamen sie Modellcharakter. Als Beispiel dafür gilt Lugins ‚Zauberer Hottab‘. Es ist eine komische Schulgeschichte mit pädagogischen Implikationen. Die Figur des Zauberers trägt weniger wunderbare als vorwiegend komische und sogar tölpelhafte Züge: schließlich wird nicht nur der jugendliche Protagonist, sondern auch die phantastische Figur des Flaschengeistes Hottab in die russische Gesellschaft integriert“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 695/96). – Wegehaupt D, 2203. – Sehr gut erhaltenes Exemplar.

428 **LANGE, Barbara**: Tiereltern – Tierkinder. *Mit zahlreichen Farbphotos und Illustrationen von K. G. Niedlich*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1984. 4to. Farblich illustrierter Originalpappband (Rücken etwas beschädigt). 57 SS. € 12,–

Erste Ausgabe. – Tiersachbilderbuch für etwas ältere Kinder. – Wegehaupt D 2208 (irrtümlich 1985).

429 **LANGE-(WEINERT), Marianne**: Mädchenjahre. *Mit Illustrationen von Ingeborg Meyer-Rey*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1958. 22 x 15,5 cm. Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen). 233 SS., 1 Bl. € 30,–

Erste Ausgabe. – „In dieser autobiographischen Erzählung erinnert sich Lange-Weinert an das Leben mit ihrem Vater Erich Weinert. Sie schildert ihn als einen Menschen, der zutiefst an die Sache glaubte, für die er eintrat. Sie erzählt ihre persönlichen Erfahrungen mit Verfolgung und Flucht durch mehrere Länder, bis sie mit ihrem Vater und der Stiefmutter endlich in Moskau landet, wo sie alle bleiben können und ein neues Leben beginnen. Auch sie kehrt nach 1945 sofort in die SBZ/DDR zurück, um mit ihren Kenntnissen beim Wiederaufbau zu helfen“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 270 und Nr. 453). Havekost, Helden S. 301. Emmrich 191. Wegehaupt D, 2211. – Gut erhaltenes Exemplar.

„Kalligraphisches Meisterwerk“

430 LEAF, Munro: Ferdinand der Stier. Deutsch von Fritz Güttinger. *Farbige Handschrift und Farbillustrationen von Werner Klemke*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1965. 23,3 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 40 Bll. € 120,-

Erste Ausgabe. – „Kalligraphisches Meisterwerk“ (Kunze, Klemke S.20, Nr. 484 (mit Abb.)). – Das 1936 zum Ausbruch des spanischen Bürgerkriegs in Englisch erschienene Buch erlebte mit dieser von Klemke hervorragend gestalteten Ausgabe eine neue Rezeptionswelle und gehört mit zu den besten Bilderbüchern Klemkes. „Zu den maßstabsetzenden Bilderbüchern (Klemkes) gehört auch ‚Ferdinand der Stier‘. Für den internationalen Bestseller des Amerikaners Leaf vom liebenswerten, durchaus nicht kampfeslustigen Stier entwarf Klemke vierzig farbige Kreidezeichnungen und schrieb den Text eigenhändig und mehrfarbig in kindertümlicher Schönschrift“ (Lang, S. 71 und Farbabbildung S, 59). – „Ferdinand der Stier repräsentiert den malerisch impressiven Klemke. Die berühmte pazifistische Erzählung hat eigentlich erst in der bildlichen Fassung von Klemke eine überzeugende Form gefunden. Klemke gelingt hier, aus dem an sich sehr aus der Erwachsenensicht erfundenen Text, ein wirklich kindernahes Bilderbuch zu schaffen“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 866 und Nr. 149). – LKJ II, 323. Emmrich S. 153, 349 mit Farbabbildung. Buchillustration der DDR, S. 75. Havekost, Helden. S. 207. – Sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 430

431 LENIN-STALIN, Über die Jugend Hrsg. vom Zentralrat der Freien Deutschen Jugend. 2. verb. Auflage. *Mit Frontispiz und 2 Porträttafeln*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1953. 21 x 15,5 cm. Originalleinwandband. 208 SS. € 20,-

Die vorliegende 2. Auflage ist völlig neu überarbeitet, „nach den neuesten Ausgaben der Werke Lenins und Stalins“. – „Diese Lehren und Ratschläge, die im vorliegenden Sammelband veröffentlicht sind, haben für uns große Bedeutung. Sie geben uns Programm für die patriotische Erziehung der deutschen Jugend, helfen uns im Kampf gegen die Feinde unseres Volkes und zeigen den Weg zum Aufbau eines neuen Deutschland“ (Vorwort). – Gut erhalten.

432 LENZ, Jürgen: Reise, reise, Seemann. *Mit Illustrationen von Gerhard Goßmann*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1959. 20,4 x 13 cm. Originalhalbleinwandband. 190 SS. € 16,-

Erste Ausgabe der Geschichte einer Mittelmeerfahrt auf einem Boot. – Gut erhalten.

433 LESKIEN, Jürgen: Tobias sucht den Doppeldecker. *Farbig illustriert von Erika Klein*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1975. Groß-8vo. Farbige illustrierter Originalpappband. 64 SS. € 20,-

Erste Ausgabe. – „Entsprechend dem didaktischen Anspruch eines Kinderbuches werden die von ihr zur Illustration ausgewählten Textstellen prägnant wiedergegeben oder durch handschriftliche Zitate betont wie in ihren Federzeichnungen (wie hier) zu Erzählungen für das fortgeschrittene Lesealter“ (Werner in LKJ II, 221). – Wegehaupt D, 2252. Zum Autor vgl. Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 1180. – Sehr gut erhalten.

434 LEWIN, Waltraud: Addio, Bramante. Drei Geschichten aus Italien. *Mit Illustrationen von Gerhard Lahr*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 20,5 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 159 SS. € 28,-

Erste Ausgabe mit einer längeren handschriftlichen Widmung von G. Lahr auf dem Vortitel, die Illustrationen betreffend. – „In die Toskana, nach Rom und Sizilien führen die drei Erzählungen, Reisebericht und mitreißendes Erlebnis zugleich“ (Verlagsangabe). – Wegehaupt D, 2259. Zur Autorin vgl. Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 1180/81. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

435 LHOVA, Dagmar: Andulka vom bunten Hügel. Aus dem Tschechischen von Barbara Zulkarnain. *Mit Illustrationen von Josef Palecek*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. 24,5 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 79 SS. € 20,-

Erste deutsche Ausgabe. – „Der überwiegende Teil des Schaffens von Palecek ist dem Bilderbuch und der Illustration von Gedicht- und Reimsammlungen für jüngere Kinder gewidmet“ (Holesovsky in LKJ III, 4). – Wegehaupt D, 2264. – Vorsatz mit Widmung, sonst gut erhaltenes Exemplar.

436 LIEBAUG, Käthe: Kinderfreud zu jeder Zeit. *Mit illustriertem Titel, 12 ganzseitigen Farbbildern und Textillustrationen von Werner Moritz*. Gehen. Kretschmar, R., (1954). 16,5 x 24,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig, Rückenbezug beschädigt). 13 Bll. € 50,-

Erste Ausgabe. – Der Jahreskreislauf, vom Schneemann bauen im Januar bis Bescherung zu Weihnachten wird in Versen und farbigen Bildern vorgestellt. Darunter auch Fasching, 1.Mai Parade, Zeltlager der FDJ, Erntearbeiten etc. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten.

Wegbereiter der phantastischen Literatur im deutschen Sprachraum

437 LILLEGG-(JENE), Erica: Vevi. Für Mädchen und Buben erzählt. *Mit Illustrationen von Dorothea Stefula*. Berlin. Holz, A., 1957. 20 x 14 cm. Originalleinwandband (stärker fleckig; Reste des Originalumschlages beiliegend). 177 SS., 1 Bl. € 30,-

Erste DDR-Ausgabe; das Werk war erstmals 1955 in Hamburg erschienen. – Das erste Buch der österreichischen Jugendbuchautorin, das sie sofort im ganzen deutschen Sprachraum bekannt machte. „Vevi gilt als eine der ersten phantastischen Erzählungen für Kinder im deutschen Sprachraum. In nahezu allen Veröffentlichungen über phantastische Literatur finden sich Hinweise auf ‚Vevi‘. Das Buch schildert die Erlebnisse eines kleinen Mädchens, dessen Persönlichkeit sich spaltet. Die Deutungsmöglichkeiten sind zahlreich; am häufigsten wurde diese Persönlichkeitsspaltung als Versinnbildlichung des Kampfes zwischen guten und bösen Kräften im menschlichen Bewußtsein gesehen“ (Binder in LKJ II, S. 371). Vgl. auch Slg. Brüggemann III, 571 sehr ausführlich zur westdeutschen

Ausgabe mit Abb. – Etwas fleckig und mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt aber noch ordentliches Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 437

438 LIND, Hiltrud: Bitte einen Regenbogen. *Durchgehend farbig illustriert von Erika Klein*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1966. 27,5 x 19 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. € 30,-

Erste Ausgabe. – „In ‚Bitte einen Regenbogen‘ ist die Illustratorin ebenso wie der Held des Buches, das Vorschulkind Alexander, völlig von der Ästhetik der Regenbogenfarben gebannt; sie demonstriert in einer sowohl stilistisch als auch maltechnisch (Wachskreidezeichnungen) dem Adressatenalter angemessenen Form textunabhängige Situationen, in denen Regenbogenfarben entstehen können“ (Werner in LKJ III, S. 221). – „In ihrer Erzählung vom Bau eines Planschbeckens in Berlin werden die Ideen eines Vorschulkindes von den Erwachsenen – vertreten durch einen Kunstmaler – weitergedacht und schließlich verwirklicht. Der junge Leser erlebt, wie durch kindliche Aktivität ein kommunales Projekt entsteht“ (Emmrich, S. 153/54). – Wegehaupt D, 2270. – Vorsatz mit einer Widmung und mit leichten Lesespuren, sonst gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbbildung Tafel IX.

439 LIND, Hiltrud: Ein Riese namens Emil. Eine Bilderbuchgeschichte. *Durchgehend farbig illustriert von Gerhard Lahr*. Hamburg. Reichardt, (ca. 1968). 27 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. € 35,-

Erste westdeutsche Ausgabe mit einer halbseitigen kolorierten Federzeichnung und handschriftlicher Widmung von Gerhard Lahr auf dem Titel; erschien erstmals 1968 im Kinderbuchverlag Berlin/Ost. – „Lahrs graphisches Repertoire ist gekonnt und differenziert, jedoch haftet den Textillustrationen seiner frühen Schaffensphase eine gewisse Unverbindlichkeit an“ (Werner in LKJ II, 303). – Vgl. Weismann 203. – Titelfrückseite mit kleinem Bibliotheksstempel, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

440 LIND, Hiltrud: Jussuf Silberlocke. Der kleine Esel aus Tadshikistan. *Durchgehend farbig illustriert von Werner Klemke*. Berlin. Holz, A., 1964. 23,5 x 16,5 cm. Illustrierter Pappband (etwas angestaubt und berieben). 20 Bll. € 30,-

Erste Ausgabe. – Kunze, Klemke 449. – Gut erhaltenes Exemplar.

Mit originaler Bleistiftskizze des Illustrators

441 LIND, Hiltrud: Servus, Aladin. *Mit Farb-illustrationen von Gerhard Rappus*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1967. Farbig illustrierter Originalpappband. 147 SS., 2 Bll. Inhalt. € 40,-

Erste Ausgabe mit einer signierten Bleistiftskizze des Illustrators Gerhard Rappus auf dem vorderen Vorsatz. – „Ende der sechziger Jahre hatte Rappus noch eine außerordentlich kräftige, auf theatralische Wirkung ausgehende Handschrift“ (Doderer in LKJ III, 123); vgl. auch Lang, S. 185. Wegehaupt A, 1061; C, 1505 und D, 2283. Wegehaupt B.

442 LINDEMANN, Werner: Durch Wulkenziehen spaziert. 3. Auflage. *In Rot und Schwarz durchgehend illustriert von Werner Schinko*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1975. 24,5 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 64 SS. € 28,-

Mit handschriftlicher Widmung des Illustrators Werner Schinko auf dem illustrierten Vorsatz. – „Leise, aber auch forcierte Töne finden sich bei W. Lindemann. In dem Gedichtband ‚Durch Wulkenziehen...‘ finden sich heitere Gedichte über das Kinderleben, in dem ‚Pfennigweisheiten für Schüler‘ gegeben werden ... Lindemann findet ein poetisches Bild auf der Naturebene, das zugleich den Bezug zu den Kindern anklängen lässt, die morgens auch strubbelköpfig in die Welt schauen“ (Steinlein/Strobel/Kramer, S. 814/15). – Emmrich, S. 299 ausführlich). – Wegehaupt D, 2289. Havekost, Helden S. 331. – Schönes und gut erhaltenes Widmungsexemplar. Siehe Abbildung unten.

443 LINDEMANN, Werner: Ein Nest, versteckt auf dichten Zweigen. *Mit zahlreichen meist ganzseitigen Farbillustrationen von Gerhard Rappus*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1980. 4to. Farbig illustrierter Originalpappband. 24 Bll. € 24,-

Erste Ausgabe. – „Gedichte über einheimische Vogelarten und ihre Charakteristika mit z.T. parabelhaften Bezügen zum Leben der Kinder; liedhafte, gereimte Lyrik in zumeist zwei- und vierzeiligen Strophen, z.T. durch Lautmalerei (Vogelstimmen) unterstützt“ (Steinlein/Strobel/Kramer 469). – LKJ III, 123 (Rappus) und II, 189 zu Lindemann. Wegehaupt D, 2291. – ‚ABC-Ich kann lesen‘.



Nr. 442

Widmungsexemplar des Autors

444 LINDEMANN, Werner: *Tanzende Birken. Gedichte für Kinder mitgebracht aus der Sowjetunion. 2. Auflage. Durchgehend farbig illustriert von Gertrud Zucker.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1980. Groß-8vo. Farbig illustrierter Originalpappband. 74 SS., 3 Bll. € 45,-

Mit eigenhändiger Widmung des Autors auf dem Titel. – LKJ III, 859 (Zucker). Havekost, Helden 332.

Die Originalvorlagen seines Hauptwerkes

445 LIPS, EVA – LAHR, Gerhard: „Sie alle heißen Indianer“. *Die komplette Folge aller Originalvorlagen in farbigen Gouachen.* (Berlin. 1974/75). Unterschiedliche Formate. € 29000,-

Großartige Folge von insgesamt 177 Originalillustrationen in farbigen Gouachen zu einem der bedeutendsten Indianerbücher für die Jugend in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts. – „In dem Maße, in dem ethnische, geschichtliche und geographische Elemente zunehmen, werden die abenteuerliche Struktur und die romantische Kampfstimmung abgebaut. Derartige Indianerbücher sprechen das Sachinteresse des Jugendlichen an und nehmen Züge des Sachbuches auf. Das Moment der Belehrung tritt stärker in den Vordergrund. Bleibt der erzählerische Grundton im allgemeinen noch erhalten, so werden doch die literarischen Gesetze des Sachbuchs in hohem Grade verwirklicht“ (Hasubek in LKJ II, S. 9 in Bezug zu vorliegendem Werk). – Die Illustrationen von Gerhard Lahr (vgl. über ihn ausführlich LKJ II, S.303) vermitteln diese sachlich literarische Grundstimmung in außerordentlich intensiver Weise. Seine Darstellung der Lebensart und Kultur der nordamerikanischen Indianer steht gleichrangig dem anspruchsvollen Text gegenüber. „Ein Einzelprojekt auf höchstem Niveau“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 61). – Die hier angebotenen Originalillustrationen sind im Format: 29 Bll. Doppelblattgroß (ca. 31 x 44) – 63 Bll. Blattgroß (ca. 20,5 x 20,5 cm) und 85 Bll. Vignetten unterschiedlichen Formats. – Beiliegt das Buch: LIPS, Eva: *Sie alle heißen Indianer. 7. Auflage. Durchgehend farbig illustriert von Gerhard Lahr.* Berlin, Kinderbuchverlag 1987. Farbig illustrierter Originalpappband (Ecken etwas bestoßen). 239 SS. Von Gerhard Lahr auf dem Titel handschriftlich signiert. – Verweyen, Lahr 29. – Eva Lips (1906–88) war Direktorin des Juli-

us-Lips-Instituts für Ethnologie in Leipzig. 1934 emigrierte sie zusammen mit ihrem Mann, Prof. für Völkerkunde und Soziologie, Julius Lips nach Amerika. J. Lips nahm in New York eine Professur für Anthropologie an der Columbia Universität an und wurde von 1937–39 Leiter des Institutes für Anthropologie an der Howard University in Washington D.C. und begründete dort den Lehrstuhl für Völkerkunde. Gestützt auf Feldforschungen gemeinsam mit ihrem Mann in Nordamerika, setzte sich Eva Lips nach der Rückkehr aus der Emigration vorrangig für die Vermittlung eines realistischen Indianerbildes ein, dessen Ergebnis vorliegende Veröffentlichung ist. – Sehr gut erhaltene Sammlung von hohem kulturhistorischem Wert. Siehe Farbbildungen Tafel XV.

446 LODTER, Bertha: *Das Häschenbuch. Mit 16 Farbtafeln von Hellmuth Tschörtner.* Colditz. Drechsler, H., 1947. 18 x 23,8 cm. Farbig illustrierter Originalhalbbleinwandband. 16 num Bll., 1 nn. Bll. € 60,-

Erste Ausgabe eines sehr frühen DDR-Bilderbuches, das erstaunlicherweise auf sehr gutem, festem Papier gedruckt wurde. – Nicht bei Fassbind-Eigenheer, Hasen. – Vorsatz mit 1947 datierter Widmung. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

447 LÖFFELHOLZ, Karl Georg von (PS): *Das achte Geißlein. Geschichten von Meck Meckentosch. 3. Auflage. Farbig illustriert von Klaus Vonderwerth.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 20,4 x 15 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Ecken leicht bestoßen). 124 SS., 2 Bll. € 70,-

Löffelholz ist ein Pseudonym für die Autoren: Uwe Kant, Peter Abraham und Hannes Hüttner. Von allen drei Autoren eine längere handschriftliche Widmung auf der Vortitelfläche und eine witzige Federzeichnung mit Widmung des Illustrators Klaus Vonderwerth auf der Titelfläche. Beiliegt außerdem ein dreiseitiger maschinenschriftlicher – handschriftlich unterschriebener Brief „Nachträgliches Vorwort“ von Uwe Kant den Inhalt und die Entstehungsgeschichte dieses Bandes betreffend: „...Mit der schwierigsten Arbeit, nämlich dem Ertüfteln eines sowohl kuriosen als auch wasserdichten Pseudonyms wurde seinerzeit selbstredend niemand anders als ich beauftragt...“ – „Der Ziegenbock Meck Meckentosch gibt sich auf dem Amt für Gewerberäume als achtes Geißlein aus und beantragt als Dichter für sich

und seine beiden Begleiter, dem Bernhardiner Bodo Belke und dem verhaltensgestörten Eichhörnchen Katja Knabb Arbeitsräume. Die alltäglichen Geschichten um die drei Tiere werden in Episoden erzählt; sie stellen zum Teil Märchenparodien dar und zum Teil sind es Märchen, die klassische Märchenstoffe verfremden und sich als Satire auf die gesellschaftlichen Verhältnisse lesen lassen. Sie kommentieren humorvoll Einschränkungen gegenüber Schriftstellern und ihre schriftstellerischen Arbeiten“ (Steinlein/Strobel/Kramer 471 und Sp. 751). – „Gleichzeitig kommen über die Spannung, die zwischen den märchenhaften Erzählelementen und den aktuellen Einbringungen bestehen, eigenartige Sichtweisen auf DDR-Wirklichkeit zustande, die in der Mehrheit kritisch sind“ (Wild, S. 394). – Gut erhaltenes Exemplar mit ausführlicher Dokumentation. Siehe Farbabbildung Tafel X.

Mit signiertem Probeabzug eines Holzschnittes

448 LORENC, Kito: Die Freundschaft zwischen Fuchs und Wolf. Sorbisches Märchen. 2. Auflage. *Mit meist ganzseitigen farbigen Illustrationen nach Holzschnitten von Werner Schinko*. Bautzen. Domowina Verlag, 1983. 19,5 x 20,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (Ecken etwas bestoßen). 24 SS. € 70,-

Mit einer herzlichen Widmung – mit 2 kleinen Illustrationen in Bleistift – von W. Schinko auf Vortitel und Titel. Beiliegt außerdem ein doppelblattgroßer farbiger Originalholzschnitt aus dem Buch als „Probedruck ... vom alten Zeichenknecht...“



Nr. 448

mit handschriftlicher Widmung vom Illustrator W. Schinko. – „Schinkos in Form und Farben reizvoll komponierte Farbholzschnitte mit relativ groben Linien und Schraffuren geben dem Märchen eine Monumentalität, die den Rahmen des kleinen quadratischen Buches zu sprengen scheinen. Sie rücken damit die Illustration durchaus in den Mittelpunkt als ein eigenständiges Element“ (Steinlein/Strobel/Kramer 168). – Mit nur ganz leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. Siehe Abbildung.

Über die Praktiken der „Koko“

449 LÜDEMANN, Hans-Ulrich: Das verflixte Rollenspiel. *Mit Illustrationen von Fred Westphal*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 20,5 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 143 SS. € 30,-

Erste Ausgabe mit je einer ausführlichen handschriftlichen Widmung auf Vorsatz und Titel durch den Autor und den Illustrator. – „In der Familienerzählung entwirft Lüdemann die Familie nicht mehr als Gegenwelt zur sozialistischen Gesellschaft; längst haben sich auch in ihr Formen der Heuchelei und Manipulation breitgemacht. Der Vater fälscht für das Museum Originale, die in die Bundesrepublik verkauft werden. Lüdemann spielt auf Praktiken der ‚Koko‘ an, die zusammen mit dem Ministerium für Staatssicherheit Kunst- und Antiquitätenbesitzer enteignete und deren Kunstwerke in den Westen verkaufte. Die Schuld am ‚Ausverkauf der DDR‘ weist er dem ideologischen Gegner zu“ (Steinlein/Strobel/Kramer 479). – Wegehaupt D, 2334. – Gut erhaltenes Exemplar.

450 DER LUFTBALLONBAUM. Fünf Märchen von wunderbaren und seltsamen Wünschen. *Mit Farbillustrationen von Albrecht von Bodecker*. Berlin. Verlag Junge Welt, 1974. 27 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 31 SS. € 24,-

Erste Ausgabe mit einer ganzseitigen gezeichneten Widmung von Albrecht von Bodecker auf dem Vortitel. „In Bodeckers Augen ist ein Kind ein ‚nicht unkritischer‘ kleiner Künstler, dem ‚alles, was er sich erdenkt und erträumt in seiner Vorstellung Wirklichkeit‘ wird. Deshalb empfindet er es als ‚das Schönste‘ seines Berufes, ‚für solche großen, stark empfänglichen und kritischen Kinderaugen zu gestalten und zu malen“ (Gerhard in LKJ IV, S. 76). – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten.

451 LUNGHARD, Bernd: Luise Berg. *Durchgehend farbig illustriert von Johannes K. G. Niedlich*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. 24,5 x 15 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 26,-

Erste Ausgabe eines sehr lebendig illustrierten Lyrikbandes für Kinder: „Luise Berg ist ziemlich klein, und möchte so gern größer sein“. – In sehr phantasievoll illustrierten Versen wird der kleine Leser durch den Tageslauf von Luise Berg geführt. – Wegehaupt D 2336. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

452 LUX, Leo: Peter und der Büffel Boni. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Erich Gürtzig*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1964. Groß-8vo. Farbiger Originalpappband (leicht berieben). 16 Bll. € 34,-

Erste Ausgabe. – Gürtzig gehört zu den produktivsten Kinderbuchautoren und -illustratoren der DDR. „Immer ist bei ihm die Technik dem zu beschreibenden Sachverhalten gemäß eingesetzt. Er verfügt souverän über ein umfangreiches Repertoire malerischer Ausdrucksmittel. Seine Vorliebe für Dramatik und Bewegung als Bildmotiv zeigt sich in ‚Peter und der Büffel Boni‘, das die Information über die Feuerwehr zum Inhalt hat“ (Werner in LKJ I, 507). – Wegehaupt D, 2342.

453 DER MÄRCHENMARKT. Sechs Märchen aus dem dicken Märchenbuch von Meister Nadelöhr. *Durchgehend farbig illustriert von Erika Klein*. Berlin. Verlag Junge Welt, 1971. 24,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 16 Bll. € 30,-

Erste Ausgabe. – Der Band enthält zwei russische Märchen, ein Märchen nach Pjotr Dudotschkin, ein Märchen von Galina Lebedewa und ein Märchen von Ingeborg Feustel. Die Zwischentexte wurden von Hiltrud Lind verfasst. Die Übersetzung der russischen Märchen übernahm Thea Wobaditsch. – „Schon in ihren frühen Büchern, z.B. Illustrationen zu Märchen, beweist Erika Klein im Umgang mit Feder und Pinsel ihr Geschick als Zeichnerin und ihr Gefühl für klaren, wohlproportionierten Bildaufbau. Entsprechend dem didaktischen Anspruch eines Kinderbuches werden die von ihr zur Illustration ausgewählten Textstellen prägnant wiedergegeben“ (Werner in LKJ II, 221). – Schönes und gut erhaltenes Exemplar; selten.

454 MAHLER, Leone: Geheimnis der Goldinsel. *Mit Illustrationen von Bernhard Nast*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1958. 22 x 15 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 164 SS., 6 Bll. Worterklärungen. € 26,-

Erste Ausgabe. – Frühe Illustrationen von Bernhard Nast, „der als Zeichner gern bereit ist, humorvoll zu übertreiben, etwa die Fußstellung und den Gang einer versammelten Familie, die Schreckreaktionen verschiedener Leute, wenn ein Bär die Straße daherkommt oder das Verhalten der Männer während des Kugelwettspiels (in ‚Geheimnis der Goldinsel‘)“ (Gerhard in LKJ IV, 422). – Wegehaupt D, 2353. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

455 MARQUARDT, Hans (Hrsg.): Die Legende vom Zicklein. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Anatoli L. Kaplan*. Berlin. Edition Holz, 1981. Groß-8vo. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. € 20,-

Erste Ausgabe. – Enthält von H. Heine ‚Das Lied vom Böcklein‘ aus ‚Der Rabbi von Bacherach‘ und aus ‚Des Knaben Wunderhorn‘ ‚Für die Jüngelcher von unsern Leut‘. – Mit einem ausführlichen Nachwort zu dem russischen Illustrator A.L. Kaplan von H. Marquard.

456 MARSCHAK, Samuil Jakovlevic: Kinderchen im Käfig. Für deutsche Kinder in deutscher Sprache von Erich Weinert. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von J. Tscharuschin*. Berlin. Holz, A., 1947. 28,5 x 20,5 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 12 Bll. € 60,-

Seltene erste deutsche Ausgabe seines ersten, 1924 entstandenen Kinderlyrikbandes. „Als Kinderbuchautor gehört Marschak zu den bedeutendsten Kinderlyrikern der Sowjetunion. In seinen Gedichten, die weit über die Sowjetunion hinaus bekannt und verbreitet waren, verknüpft er wie Vl. Majakovskij Kinderlyrik mit gesellschaftlichen Problemen der unmittelbaren Gegenwart“ (Holesovsky in LKJ II, 441). „Marschaks literarisches Schaffen für Kinder begann erst nach der Oktoberrevolution. Anfang der zwanziger Jahre entstanden dann seine ersten Kinderverse. Die Freundschaft mit M. Gorki, der Briefwechsel und die gemeinsamen Gespräche über Themen, Inhalt und Formen einer neuen, sozialistischen Kinderliteratur, speziell der Lyrik, halfen Marschak, zu einem der führenden Vertreter dieser Gattung zu werden“ (Ludwig/Bussewitz, S. 252). – Über einen der bedeutendsten Tiermaler und Grafiker für

Kinderbücher in der Sowjetunion, E.I. Tscharschin (1901–65 vgl. ausführlich LKJ III, 573). Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 841. – Sehr gut erhalten.

457 **MATHIESEN**, Egon: Der Affe Oswald. Deutsche Nachdichtung von Hilda von Born-Pilsach. *Mit 22 farblithographierten Tafeln von Egon Mathiesen*. Berlin. Holz, A., 1950. 22,5 x 25 cm. Farblithographierter Originalhalbleinwandband. 24 Bll. € 220,-

Erste deutsche Ausgabe. – „Dieses Buch war so avantgardistisch wie programmatisch. Es interpretiert das Sprichwort ‚Einigkeit macht stark‘ und erzählt, wie die kleinen Äffchen unter ihrem Anführer Oswald gegen den Diktator Pavian revoltieren – enthält also ein für die Kinder der DDR, die gegen Kapitalismus und Faschismus erzogen werden sollen, durchaus erwünschtes politisches Sujet, dem aber auch jene generelle Deutungsmöglichkeit innewohnt, die sich gegen alle Diktaturen richtet. Nach Kuhnert wurde ‚Der Affe Oswald‘ politischer Stoff, und wie Hitlerfaschismus und Rassendiskriminierung, thematisiert. Diese Lesart mußte so lauten, damit der Leser nicht sofort auf die Idee kam, diese Kritik auch auf die DDR-Wirklichkeit anzuwenden. – Mathiesens Illustrationsstil ist das Gegenteil aller konturmäßig genauen Buchillustrationen. Auf nur mit dünnen zittrigen Linien angedeutete Umrisse setzt er seine kräftigen Farben. Um seine Bilder adäquat drucken zu können, fertigten Studenten der Hochschule für bildende Künste in Berlin die Druckvorlagen für diese Ausgabe in originaler Lithographie an“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp.843). – „Mathiesen gehört heute zu den bedeutendsten Malern Dänemarks. Sein Illustrationsstil ist phantastisch und doch eng mit der Realität verbunden (LKJ I, S. 287 ausführlich zu diesem Buch). – Emmrich, S. 152. KuS, 314. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

Erstlingswerk

458 **MAUERSBERGER**, Uta: Geschichte vom Plumser und zwei andere. 2. Auflage. *Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen von Christa Unzner-Fischer*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 18 x 18 cm. Farblich illustrierter Originalpappband (Kapitale bestoßen Rückendecke mit leichter Knickspur). 24 Bll. € 28,-

Mit jeweils einer handschriftlichen Widmung der Autorin und der Illustratorin auf dem Vortitel:

„Das war mein 1.Manuskrip!“ (Mauersberger). – „Das war mein 1.Bilderbuch!“ (Unzner-Fischer). – Über die Autorin Uta Mauersberger vgl. Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 1188. – Wegehaupt D, 2407. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhaltenes Widmungsexemplar. Siehe Farbbildung Tafel X.

459 **MEINCK**, Willi: Auf einmal kam ein Riese. *Mit zahlreichen, meist ganzseitigen Farbillustrationen von Bernhard Nast*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 4to. Farblich illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 22 Bll. € 18,-

Erste Ausgabe. – Ein Kind lernt seine Umwelt, die Stadt kennen. – LKJ IV, 422 (Nast) und II, 461 (Meinck). – Aus der Reihe: ‚ABC – ich kann lesen‘. – Titel mit handschriftlichem Besitzvermerk. Wegehaupt D, 2415.

460 **MEINCK**, Willi: Die Blumenwiese am Auge des Himmels. Detektivgeschichte. *Mit zahlreichen, meist ganzseitigen Farbillustrationen von Bernhard Nast*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1983. 24,5 x 17 cm. Farblich illustrierter Originalpappband. 87 SS. € 26,-

Erste Ausgabe einer der Science-Fiction angelehnte Geschichte, in der die Zauberin Ella Pie auf der Suche nach einer Wunderpflanze ist. – Sehr gut erhalten. – LKJ IV, 422 (Nast) und II, 461 (Meinck). – Wegehaupt D, 2416.

461 **MEINCK**, Willi: Delibab oder Spiel mit bunten Steinen. *Durchgehend farblich illustriert von Rainer Flieger*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1978. 24,5 x 22,2 cm. Farblich illustrierter Originalpappband. 64 SS. € 38,-

Erste Ausgabe. – Willi Meinck war Lehrer und Direktor einer Lehrerbildungsanstalt in Eisleben und wissenschaftlicher Mitarbeiter und Autor an den ersten Schulbüchern der DDR für das Fach Geschichte. „In seinen Büchern dominieren geschichtliche Stoffe und Themen aus dem Bereich ‚ferner Länder und Völker‘. Dabei geht es ihm darum die Lebensbedingungen des einfachen Volkes zu schildern“ (Goldbach in LKJ II, 461). In vorliegendem Werk behandelt er Indien, dass er aus eigener Anschauung sehr gut kennt. – Emmrich S. 247 nimmt dieses Buch als Beispiel dafür, „dass auch märchenhaft-phantastische Strukturen sehr geeignet sind, Epochenproblematik zu transportieren und internationalistische Haltung unter

den Lesern zu befestigen“. – Vgl. Steinlein/Strobel/Kramer, S. 1190. Wegehaupt D, 2417. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

462 MEINCK, Willi: Kuddel und Fietje. *Durchgehend illustriert von Kurt Zimmermann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1973. 20,4 x 14,4 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 235 SS., 2 Bll. € 20,-

Erste Ausgabe (laut Impressum!). – Das Werk war erstmals 1954 unter dem Titel „Der Herbststurm fegt durch Hamburg“ erschienen. 1958 erschien das Buch dann in einer „bearbeiteten Neuauflage“ (Wegehaupt D, 2424) unter dem Titel „Kuddel und Fietje“. Inwiefern vorliegende Ausgabe von 1973 nun eine „Erstausgabe“ ist, wie das Impressum vermerkt, konnten wir nicht ermitteln; Wegehaupt D, 2425. Es könnte allerdings sein, dass Zimmermann für diese Ausgabe neue Illustrationen geschaffen hat. – „Die Ereignisse um den Hamburger Aufstand bilden den historischen Hintergrund dieser Erzählung. Die Einblicke, die der Leser in das Leben und Wirken Ernst Thälmanns erhält, entsprechen dem gängigen stereotypen Schema, die den kommunistischen Arbeiterführer zur Ikone und zum Mythos der DDR-Geschichte werden ließen“ (Steinlein/Strobel/Kramer Nr. 495). – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

463 MEINCK, Willi: Der Pfefferschotenhändler. Indianische Sagen und Märchen. *Mit Illustrationen von Bernhard Nast*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1969. 20,5 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 130 SS., 3 Bll. € 24,-

Erste Ausgabe. – „Das Buch vereint eine Sammlung indianischer Sagen und Märchen, der oft unvollständige, frei nacherzählte Überlieferungen der Azteken und ihrer Vorfahren zu Grunde liegen. In ihnen spiegelt sich vor allem die Kultur in voraztekischer Zeit wider, wie auch jener, die vor der spanischen Eroberung unter aztekischer Herrschaft standen“ (Steinlein/Strobel/Kramer 497). – „Nasts Illustrationen können mit kühnen Verkürzungen Atmosphäre erzeugen und Momentaufnahmen sein“ (Gerhard in LKJ IV, 422). – Wegehaupt D, 2428. LKJ II, 461 (Meinck). Emmrich, S. 351: „Besondere Leistungen gelingen Nast, wenn er ‚Der Pfefferschotenhändler‘ mit ethnologischen Bilddokumenten von verhaltener Farbigkeit ausstattet“. – Sehr gut erhalten.

Widmungsexemplar mit einer Originalzeichnung von Horst Bartsch

464 MEINCK, Willi: Das Ramayana. Nach dem Epos des Valmiki neu erzählt. *Durchgehend farbig illustriert von Horst Bartsch*. Berlin. Neues Leben, 1976. 23,5 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas berieben). 237 SS., 1 Bl. € 60,-

Erste Ausgabe mit einer längeren handschriftlichen herzlichen Widmung auf dem Vortitel von Willi Meinck an „Günther“, dat. 1977, und einer originalen Kugelschreiberzeichnung von Horst Bartsch: „Eine der ‚Telefon- u. Sitzungsgraphiken‘. Sie entstanden tatsächlich ausschließlich bei solchen Gelegenheiten – manchmal waren Frustbeziehungsweise Lust recht ablesbar“ (handschriftlicher Vermerk von H. Bartsch auf der Rückseite des Blattes). – „Im 2. Jhdts unserer Zeitrechnung entstanden, ist es das größte indische Nationalepos. Die Neuerzählung greift auf die Überlieferung des sechsteiligen Gedichtes durch den Dichter Valmiki zurück. Diese Neuerzählung gilt insofern als bemerkenswert, als sie den Eurozentrismus im Traditionsverständnis der 70er-Jahre aufbricht“ (Steinlein/Strobel/Kramer Nr. 498). – Über den Maler und Graphiker Horst Bartsch, Meisterschüler von Otto Nagel, vgl. ausführlich LKJ IV, S. 34. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar mit einer interessanten Originalzeichnung. Siehe Farbabbildung Tafel X.

465 MEINCK, Willi: Die schöne Madana. Märchen und Erzählungen aus Indien nach mündlicher Überlieferung und alten Texten. *Mit zahlreichen, teils doppelblattgroßen Farbtafeln von Karl-Erich Müller*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1973. 27,5 x 18,4 cm. Farbige illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag (Einband etwas fleckig; Umschlag im Rand leicht beschädigt). 221 SS., 1 Bl. € 28,-

Erste Ausgabe. – „Der Band, Ergebnis einer Studienreise, umfasst 25 Zaubermärchen, Schelmen geschichten und Legenden, die der Verfasser nach schriftlichen und mündlichen Quellen aus Indien erzählt. Das instruktive Nachwort informiert über Herkunft, Quellen und entstehungsgeschichtliche Hintergründe der Texte sowie über die Wirkungsgeschichte der indischen Volkserzählung in Europa“ (Steinlein/Strobel/Kramer 500). – LKJ II, 461. Emmrich S. 359. Wegehaupt D, 2432. – Gut erhaltenes Exemplar.

Mit zwei Originalaquarellen

466 MEINCK, Willi: Untergang der Jaguar-krieger. *Mit zahlreichen Farbtafeln von Bernhard Nast*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1968. 21,7 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 331 SS., 2 Bll. € 40,-

Erste Ausgabe mit 2 beiliegenden Originalaquarellen von Bernhard Nast zu diesem Buch. – „Der Erzähler schildert die Eroberung des Aztekenreiches durch die Konquistadoren unter Cortez 1525 aus der Perspektive zweier indigener Protagonisten. Bei aller Sympathie für die Opfer eines grausamen Völkermordes lässt Meinck keinen Zweifel an der Brutalität und Überholtheit des aztekischen Herrschaftsapparates aufkommen. Der Roman ist ein Beispiel für die Überschneidung des historischen mit dem Abenteuergenre, was sich anschaulich bis in die Illustrationen widerspiegelt“ (Steinlein/Strobel/Kramer 503). – Wegehaupt D, 2436. LKJ IV, 422 (Nast) und II, 461 (Meinck). Emmrich, S. 204, 351. Wild, S. 379. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

467 MEISSNER, Janusz: Die Abenteuer des Jan Kuna, genannt Marten. Aus dem Polnischen übersetzt von Rudolf Pabel. *Mit meist ganzseitigen Illustrationen von Günter Lück*. Berlin. Militärverlag, 1984. 23,5 x 17,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 639 SS. € 28,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Günter Lück. – „Die gegenwärtigen abenteuerlichen Reiseerzählungen in Polen sind zwar durch konventionelle Muster gekennzeichnet, doch sind Landschaftsbeschreibung und Schilderung von Sitten und Gebräuchen nachprüfbar. Auf die klassischen Seeräuber motive greift Janusz Meissner (1901–78) in diesem Werk zurück. Das alte Erzählschema und die traditionellen literarischen Leit motive wurden in dieser Erzählung genutzt, jedoch mit modernen gesellschaftlich-politischen Inhalten gefüllt“ (LKJ III, S. 73). – Gut erhalten.

468 MEISSNER, Martin: Allein über den Fluß. *Mit Illustrationen von Erna Tober*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1982. 20,5 x 14,5 cm. Illustrierter Originalpappband. 108 SS., 2 Bll. € 16,-

Erste Ausgabe dieser poetisch humorvollen Erzählung über Mut und Tapferkeit, Versagen und Selbstüberwindung. – Havekost, Helden 208. Wegehaupt D, 2438. – Gut erhalten.

Widmungsexemplar

469 MEISSNER, Martin: Blitzard. 2. Auflage. *Mit Illustrationen von Gerhard Rappus*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1990. 20,7 x 14,8 cm. Illustrierter Originalpappband. 143 SS., 2 Bll. € 38,-

Mit einer ausführlichen, den Inhalt erklärenden Widmung des Autors M. Meißner auf dem Vortitel und einer signierten Bleistiftzeichnung auf der Vortitelfrückseite des Illustrators G. Rappus. – „Was bewirken Leute, die keine Draufgänger sind?“ (Meißner in seiner Widmung). – „Dass ein Recht des Stärkeren noch nicht das öffentliche Leben befallen hatte, wollte M. Meißner, allerdings im Rahmen einer Dorfgeschichte, in ‚Blizard‘ hervorgehoben wissen“ (Steinlein/Strobel/Kramer, S. 248). – Wegehaupt D, 2439. – Gut erhalten.

470 MEISSNER, Martin: Die Feuerfontäne. *Mit Illustrationen von Karl-Heinz Appelmann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1977. 20,5 x 14,5 cm. Illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 150 SS., 1 Bl. € 16,-

Erste Ausgabe dieser von Appelmann witzig und phantasie reich illustrierten Umweltgeschichte. In Mecklenburg soll nach Erdgas gebohrt werden, und die Anwohner und Naturfreunde reiben sich am Treiben der lärmenden Technik, die ins Dorf Holligau einzieht. – Havekost, Helden 206. Wegehaupt D, 2440. – Gut erhalten.

471 MEISSNER, Martin: Manuel und der Waschbär. *Mit zweifarbigen und ganzseitigen Illustrationen von Hille Blumfeldt*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1983. 19,4 x 12,4 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 61 SS., 1 Bl. € 16,-

Erste Ausgabe einer Trennungsgeschichte, und wie der kleine Mael darunter leidet und damit umgeht. – Havekost, Helden S. 208. Wegehaupt D, 2443. – Gut erhalten.

Signiertes Exemplar

472 MELVILLE, Herman: Taipi. Abenteuer in der Südsee. *Mit zahlreichen Illustrationen von Klaus Ensikat*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1977. 23,5 x 16,8 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag in den Rändern leicht beschädigt). 320 SS., 4 Bll. € 65,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Klaus Ensikat; auf dem Vortitel eine handschriftliche

Widmung des Künstlers. – „Was ein Sachbuch an höchster Ästhetik bieten kann, hat Klaus Ensikat mit der Illustrierung von H. Melvilles ‚Taipi‘ bewiesen. Die nur durch zartfarbige Tonplatte herausgehobenen ganz- und doppelseitigen Federzeichnungen vereinigen sachliche Darstellung von Menschen und Gegenständen zu graphischen Kunstwerken, eigentlich gezeichneten Radierungen, in denen die besonders feine Linie mit den handgeschriebenen Kurztexten eine bewundernswerte ornamentale Einheit bildet“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 897 mit Abb). Emmrich, S. 356/57. Lang, Buchillustration in der DDR, S. 220. – Schönes und gut erhaltenes Widmungsexemplar.

473 MENZEL, Gerhard Walter: Der Clown Pallawatsch. 3. Auflage. *Mit zahlreichen Farb-illustrationen von Bernhard Nast*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1962. 24,5 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 74 SS., 1 Bl. € 38,-

Mit einem herzlichen handschriftlichen Begleitschreiben des Illustrators Bernhard Nast. – „Nasts Illustrationen sind durch die Skizzenhaftigkeit und den großzügigen Strich der Federzeichnung, weniger durch die Farbgebung charakterisiert. Er trifft dann, wenn er mit dünner Feder arbeitet, am besten und leichtesten seine Aufgabe. Diese Technik hat er in seinen früheren Arbeiten (Ende der sechziger Jahre) häufiger verwandt“ (Gerhard in LKJ IV, 422). – „Zum Durchbruch gelangte Nast mit G. Menzels ‚Der Clown Pollawatsch‘. Humorvolle Milieustudien vom Zirkus vertiefen beim jugendlichen Leser die Vorstellung vom Zirkusleben“ (Emmrich, S. 347). – Lang, S. 208 (Abbildung). Wegehaupt D, 2452. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

Mit Originalzeichnung von Bodecker

474 MENZEL, Gerhard Walter: Der weiße Delphin. 3. Auflage. *Mit zahlreichen zweifarbigen Illustrationen von Albrecht von Bodecker*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1970. 24,2 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (Ecken etwas bestoßen). 108 SS. € 38,-

Mit einer originalen aquarellierten und signierten Widmung Albrecht von Bodeckers auf dem Titel. – Die Tiergeschichte ist eine sozialistische Adaption der amerikanischen Fernsehserie ‚Flipper‘. Der Delphin funktiert in Menzels Erzählung als Entwicklungshelfer für die in dem griechischen Fischerjungen Nikos engelegten Fähigkeiten. Es

ist also kein Vertreter der Arbeiterklasse, der dem Helden die Positionen des Klassenkampfes anträgt, sondern ein in seinem Sozialverhalten vorbildliches Tier. Er bildet die Figur des Nicos ästhetisch, indem er deren Blick für die Wunder der Natur schärft“ (Steinlein/Strobel/Kramwer 506). – „Albrecht von Bodecker hat eine ästhetisch sublimierte sinnliche Geistigkeit in die Buchillustration gebracht“ (Lang, S. 193/94). – LKJ IV, 75 (Bodecker). Wegehaupt D, 2454. Emmrich, S. 358. – Gut erhalten.

475 MEYER, Helga: Der Streit um den Wald. *Mit zahlreichen meist ganzseitigen Illustrationen von Eberhard Neumann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1975. 24,5 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 107 SS., 2 Bl. € 26,-

Erste Ausgabe. – Zu Helga Meyer vgl. Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 1196. Wegehaupt D, 2471 irrtümlich unter dem Namen ihres Mannes Hans-Georg Meyer. – Vortitel und Titel mit kleinem Stempel, sonst gut erhalten.

476 MEYER, Helga, und Karl Sattler: Dachs und Dufte. *Mit zahlreichen meist ganzseitigen Farb-illustrationen von Gitta Kettner*. Niederwiesa. Nitzsche, K, 1963. Farbige illustrierter Originalpappband. 32 SS. € 18,-

Erste Ausgabe. – „Biologie ist Quatsch!“ Damit beginnt dieses sehr frühen, lebendig illustrierten und in eine muntere Geschichte gekleideten Sachbilderbuchs, das mit dem Satz endet: „Die Arbeitsgemeinschaft der Jungen Naturforscher trifft sich nun regelmäßig im Laboratorium 25a des Biologischen Zentralinstituts“. – Gut erhalten.

Erstlingswerk in einer signierten Erstaube

477 MEYER, Klaus: Weisse Wolke Carolin. Eine Liebesgeschichte. *Mit zahlreichen Illustrationen von Ingrid Schuppan*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1980. Illustrierter Originalpappband. 118 SS., 1 Bl. € 55,-

Erste Ausgabe seines Erstlingswerkes, der Titel mit handschriftlicher Signatur des Autors. – „Liebesgeschichten bewahren über zwanzig Jahre Jugendliteraturgeschichte der DDR – trotz wachsender Liberalität und Individualität – ihren präventiv-beschützenden, und gesellschaftlicher Norm stark reglementierten Charakter und wagen keine substantielle Änderung hin zur weiblich ge-

deuteten, bestimmten oder verbalisierten Erotik und Sexualität. Carolin bleibt Objekt zweier Jungen und einer eifersüchtigen Freundin. Warten, Leiden, Reagieren, Verzichten scheint der weiblichen Liebe Los. Das Kinderbuch lebt von der Atmosphäre in einem Dorf in Mecklenburg-Vorpommern und der spröden Innerlichkeit des Protagonisten“ (Havekost, Helden S. 284, 303/04). – Wegehaupt D, 2478. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

478 MEYER, Klaus: Weisse Wolke Carolin. Eine Liebesgeschichte. *Mit zahlreichen Illustrationen von Ingrid Schuppan*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1980. Illustrierter Originalpappband. 118 SS., 1 Bl. € 30,-

Erste Ausgabe seines Erstlingswerkes. – Havekost, Helden S. 284, 303/04. – Wegehaupt D, 2478. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

479 MEYER, Klaus und Piri: Land unterm Mövenschrei. Ein Lesebuch über die Ostseeküste. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Wolfgang Schedler*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1989. 22 x 15 cm. Illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag. 163 SS., 3 Bll. € 40,-

Erste Ausgabe mit einem 3seitigen ausführlichen Brief des Autors zu seiner Situation als Kinderbuchautor in der DDR und zu seinen Werken. Außerdem liegt eine Originalvorzeichnung des Illustrators Wolfgang Schedler zu diesem Buch bei. – Wegehaupt D, 2476. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

480 MEYER-REY, Ingeborg: Mischka, der Bär. Ein Märchen. 11. Auflage. *Mit Farbtafeln von Ingeborg Meyer-Rey*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. 27 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 20,-

Mit einer handschriftlichen Widmung von I. Meyer-Rey auf dem Vorsatz. – Wegehaupt D, 227. LKJ II, 470. Tadellos erhaltenes schönes Widmungsexemplar.

481 MICHALKOW, Sergej: Freie Bahn für Kopfsteher. Aus dem Russischen übersetzt von Charlotte Kossuth. *Durchgehend farbig illustriert von Gisela Neumann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1974. 24,5 x 16,8 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 56 SS. € 34,-

Erste Ausgabe mit einer herzlichen handschriftlichen Widmung auf dem Vorsatz von G. Neumann. – Sergej Vladimirovic Michalkov ist heute einer der populärsten Kinderbuchautoren in der Sowjetunion. „In seinem gesamten Schaffen finden wir eine offen erklärte Parteilichkeit und eine bewußt erzieherische Absicht. Er sieht es als Aufgabe, insbesondere auch der Poesie für Kinder an, über die Ideale des Sozialismus, internationale Solidarität, Liebe zur Arbeit und über den Sowjetpatriotismus zu sprechen“ (Sachsenmeier in LKJ II, 475/76). – „Mit großer Lebenserfahrung gestaltet Michalkov in diesem Buch die uralte Dialektik in den Beziehungen der Generationen, läßt nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene in amüsanter Weise ‚neue alte‘ Einsichten gewinnen“ (Bussewitz, S. 218). – Wegehaupt D, 2508. LKJ I, 507 (Gürtzig).

Widmungsexemplar Werner Klemkes

482 MICHALKOW, Sergej: Der Löwe und der Hase. Fabeln. Nachdichtungen aus dem Russischen von Martin Remané. *Mit zahlreichen Holzschnitt-Illustrationen von Werner Klemke*. Berlin. Holz, A., 1954. 24 x 17 cm. Originalhalbleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. 64 SS., 1 Bl. € 180,-

Erste Ausgabe. – In Michalkows Fabeln ist die Allegorie so angelegt, „daß sie unmittelbar auf brennende soziale, moralische und politische Probleme zwischenmenschlicher Beziehungen hinzielt...“ (H.Rennert, in LKJ II, 475). Kunze, Klemke, 110 (mit 2 Abb. „Schönstes Buch der DDR, 1955). Nicht in der Slg. Metzner. – Der Künstler widmete im Jahr der Erstausgabe dieses auch jetzt noch tadellose Exemplar „Eugenie“ Sandberg, Kostümbildnerin an der Komischen Oper, „&“ ihrem Mann „Herbert“, dem Graphiker, redaktionellen Manager des ‚Ulenspiegel‘ und Mitarbeiter von ‚Das Magazin‘. (Lang, Von Hegenbarth zu Altenbourg, S.32.) Den 1. Buchstaben der Signatur „Werner“ hat Klemke mit einem Herz verziert.

Mit Widmung an Lilo Hardel

483 MICHALKOW, Sergej: Der Löwe und der Hase. Fabeln. Nachdichtungen aus dem Russischen von Martin Remané. *Mit zahlreichen Holzschnitt-Illustrationen von Werner Klemke*. Berlin. Holz, A., 1954. 24 x 17 cm. Originalhalbleinwandband. 64 SS., 1 Bl. € 120,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von Martin Remané an Lilo Hardel, dat.

(19)56. – LKJ II, 475). Kunze, Klemke, 110 (mit 2 Abb. „Schönstes Buch der DDR, 1955). Lang, Buchillustration der DDR, S.32.

484 **MILTNER**, Vladimir (Hrsg.): Sagen und Märchen aus Indien nacherzählt. *Mit zahlreichen Farbtafeln und Textillustrationen von Vladimir Tesar*. Prag. Artia, 1977. 28,5 x 21 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 199 SS. € 28,-

Erste Ausgabe. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

Rumänischer Nachkriegsklassiker

485 **MITRU**, Alexandru: Die verwöhnten Prinzessinnen. *Durchgehend farbig illustriert von Gisela Neumann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1983. 27 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 55,-

Erste deutsche Ausgabe in der Übersetzung von Hedi Hauser. – „Gisela Neumann läuft, ohne ihren Stil wesentlich zu verändern, zu Hochform auf. Witzig in den Physiognomien und frech in den Farben sind die Bilder. Die Erzählung des rumänischen Nachkriegsklassikers berichtet von einem nach sozialistischem Stereotyp selbstverständlich bösen König, der drei verwöhnte Töchter hat, die alle tyrannisieren. Wenn man sich die dahinterstehende Macht des Monarchen dazudenkt, kann man hier eine scharfe Kritik an Ceausescus und seiner Helfershelfer diktatorisches, das ganze Land ins Chaos stürzendes Regime sehen – ein mutiger satirischer Zug, den wohl nur dieser renommierte Autor wagen durfte“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 882 und Nr. 712). – Wegebaupt D, 2525. Buchillustration der DDR, S. 102. – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung Tafel X.

Signiertes Exemplar

486 **MITRU**, Alexandru: Die verwöhnten Prinzessinnen. *Durchgehend farbig illustriert von Gisela Neumann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1983. 27 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 65,-

Erste deutsche Ausgabe in der Übersetzung von Hedi Hauser. Auf dem Vorsatz handschriftliche Widmung der Illustratorin Gisela Neumann. – Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 882 und Nr. 712. – Wegebaupt D, 2525. Buchillustration der DDR, S. 102. – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung Tafel X.

487 **MÖCKEL**, Klaus: Auf seinem Baum sitzt Meister Zäpfel. *Farbig illustriert von Falko Warmt*. Berlin. Altberliner Verlag, 1986. 16 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 6 feste Kartonbll. (einschließlich Einband). € 15,-

Erste Ausgabe dieses sehr lebendig illustrierten Kleinkinderbilderbuches um eine Katze und einen Hund. Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

488 **MOMBERG**, Hans-Jürgen: Die Wolfsjagd. Ein Tiererzählung. *Mit Illustrationen von Hans Wiegandt*. Weimar. Knabe, 1970. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 99 SS., 2 Bl. € 18,-

Erste Ausgabe dieser spannenden Jagdgeschichte; am Ende die Erklärung forstlicher und jagdlicher Fachausdrücke. – Aus der Reihe Knabes Jugendbücherei.

489 **MORGENSTERN**, Christian: Von dem großen Elefanten. Gedichte für Kinder. Ausgewählt von Anne Gabrisch. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Eva Natus-Salamoun*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1984. 24,5 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 60 SS., 2 Bll. € 35,-

Erste Ausgabe. – „Erst in den 80er Jahren zur Kenntnis genommen wird das eigenartige Talent von Eva Natur-Salamoun. Sie hat einen in der Zeichnung rohen, insgesamt aber farbig dekorativen Stil entwickelt, den man, besonders auch mit seiner exaltierten Gestik, der DDR Form der Pop-art zuordnen kann. Fortgeführt wird er in ‚Vom großen Elefanten‘“ (Steinlein/Strobel/Kramer, S. 884). – Wegebaupt D, 2532. Siehe Farbabbildung Tafel X.

„Anachronismus und ideologisches Kalkül“

490 **MOSAIK**. Bilderzeitschrift der Pionierorganisation: „Ernst Thälmann“. 969 Hefte der Reihe. *Mit Farbillustrationen von Hannes Hegen (d.i. Johannes Hegenbarth) und Lothar Dräger*. Berlin. Verlag Neues Leben; später Verlag Junge Welt und Steinchen für Steinchen Verlag, 1964–98. 24 x 16 cm. Farbige Originalbroschuren. € 1400,-

„Die mit Abstand populärste Zeitschrift für Kinder und Jugendliche der DDR. Bei Mosik handelt



Nr. 490

es sich um die einzige durchgängig von 1955 bis 1990 erscheinende und von der Literatur- und Rezeptionslenkungsinstanzen der DDR tolerierte Comic-Reihe der DDR. Rasch entwickelte sich Mosaik zur generationsübergreifenden Lektüre der DDR. Beliebte Serienhelden wurden zu regelrechten Symbolen ostdeutscher Identität, ja zu einer Art Code. Der Erscheinungszeitraum von Mosaik lässt sich in zwei große Abschnitte unterteilen. Die durchgängig nummerierten Hefte 1–223 entstanden von 1955–75 unter der künstlerischen Leitung von Hannes Hegen. Die Gesamtheit dieser Hefte wird nach ihren Haupthelden Dig, Dag und Digidag als Digateda-Reihe bezeichnet. Ab 1976 erscheint Mosaik mit verändertem Logo mit den Haupthelden Abrax, Brabax und Califax (Abrafaxe). Hegen war 1975 ausgeschieden. Die künstlerische Leitung bis 1990 übernahm Lothar Dräger. Die Nummerierung der Hefte erfolgte nun nicht mehr durchgehend, sondern nach Erscheinungsmonat und Erscheinungsjahr. Dem Comic gelang es nach 1990, sich mit einem neuen Konzept unter Beibehaltung der seit 1976 agierenden Haupthelden Abrax, Brabax und Califax auf dem erweiterten deutschen Markt, bezeichnenderweise fast ausschließlich in den neuen Bundesländern, zu etablieren. Inzwischen erscheinen die Abenteuer der Abrafaxe auch in Albenform“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp.949–55 sehr ausführlich). Havekost, Helden, S. 43. – Folgende Hefte sind vorhanden:

Hefte Nr. 92, 114, 120, 123, 125–229

Jahrgang 1976 – Hefte 3–6, 8–11

Jahrgang 1977 – Hefte 2–12

Jahrgang 1979 – Hefte 1–10

Die Jahrgänge 1978 und 1980 bis 1990 liegen jeweils komplett mit 12 Heften vor, davon die Jahrgänge 1980, 1981, 1983 bis 1989 in jeweils 2 kompletten Serien.

Hefte Nr. 242 (Februar 1996) bis 276 (Dezember 1998). – Fast durchgängig, vor allem im Bereich der durchnummerierten Reihe, liegen einzelne Hefte in mehreren Exemplaren vor (von 2 bis 15 Exemplaren; hauptsächlich im Bereich 4–7 Exemplare). Eine genaue Aufstellung der Doppelhefte senden wir auf Anfrage gerne zu.

BEILIEGT: I: DIE DIGEGAGS in Amerika. Farbige illustriert von Hannes Hegen. 7. Auflage, 1989. – Havekost, Helden, S. 210 und S 42 mit Abb.

II: DIE DIGEDAGS am Mississippi. Farbige illustriert von H. Hegen. 6. (2. Paperback) Auflage, 1984. Tadellos.

III: HEGEN,Hannes: Die Reise nach Venedig. 2. Auflage. Buchverlag Junge Welt, 1993. Originalpappband. 196 SS. – Tadellos.

IV: HEGEN, Hannes: Das Eierkarussell. Buchverlag Junge Welt, 1994. Originalpappband. 99 SS. – Erste Ausgabe, von Hannes Hegen eigenhändig auf dem Vorsatz signiert.

V: ABRAFAXE. Drei Bände aus der im Verlag Mosaik Steinchen für Steinchen erschienenen Buchreihe: Hollywood pursuit. Die Abrafaxe in Amerika. 1995. Originalpappband. 50 SS., 3 Bll. – Next Generation. Die Abrafaxe und ihre Macher.1996. 48 SS. – Machs noch einmal, Robin! Die Abrafaxe und Robin Hood. 1996. 60 SS., 2 Bll. – Alle drei Bände in Erstausgabe und tadellos erhalten.

VI. ZWEI von Hannes Hegen handschriftlich signierte Original-Farbdrucke zu Illustrationen aus Mosaik. Blattgröße: 42 x 29,5 cm. – Insgesamt sehr gut erhaltene Mosaik-Reihe, die in vorliegender, nahezu kompletter Zusammensetzung selten ist. Siehe Abbildung.

491 **MUCKE, Dieter: Die Erfindung.** Eine Haselmausgeschichte. *Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen von Egbert Herfurth.* Halle. Postreiter-Verlag, 1982. Groß-4to. Originalpappband (leicht berieben). 6 feste Kartonbll. (einschließlich Einband). € 22,–

Erste Ausgabe. – „Herfurth setzt klar und akkurat gezeichnete Gegenstände deutlich von ihrer Umgebung ab. Sein Humor ist dort durchsichtig, wo er in seine akkurate und betont einfach konstruierte Gegenstandsdarstellung ebenso einfache Abweichungen bzw. Umfunktionierungen anbringt“

(Gerhard in LKJ IV, 275). – Kästner, Herfurth, A 52. Vgl. Buchillustration der DDR, S. 60/61. – Mit leichten Gebrauchsspuren.

492 MUCKE, Dieter: Die Erfindung. Eine Haselmausgeschichte. 4. Auflage. *Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen von Egbert Herfurth*. Halle. Postreiter-Verlag, 1990. Groß-4to. Originalpappband. 6 feste Kartonbl. (einschließlich Einband). € 28,-

Im Druckvermerk vom Künstler handschriftlich signiert. – LKJ IV, 275. – Kästner, Herfurth, A 52: „Ausgezeichnet als eines der ‚Schönsten Bücher des Jahres‘“. Vgl. Buchillustration der DDR, S. 60/61.

493 MÜLLER, Gertrud E.: Ein Sommertag beim Bienenvolk. *Mit farbigen Illustrationen von Hertha Ruhrmann*. Weimar. Knabe, (1946). 22 x 15,4 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas fleckig, Rücken unten etwas beschädigt). 16 SS. € 50,-

Erste Ausgabe eines seltenen frühen DDR-Bilderbuches. – „Von Hertha Ruhrmann witzig im Comicstil gezeichnete und von Gertrud E. Müller mit einfachen Reimen versehene Geschichte“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 835/36 als ansprechendes Beispiel für frühe Bilderbücher aus Privatverlagen der SBZ). – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. Siehe Farbabbildung Tafel X.

494 NASTICCYNIA, Madlena: Die Tochter des Wassermanns. *Mit zahlreichen Farbtafeln von Iris Brankatschk*. Bautzen. Domowina Verlag, 1986. 19,7 x 20,2 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 58 SS., 1 Bl. € 24,-

Erste Ausgabe dieses sehr einfühlsam illustrierten sorbischen Märchens. – Sehr gut erhalten.

495 NELL, Edith: Märchenrezepte. Ein Kochbuch für Kinder. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Jost Braun*. Leipzig. Verlag für die Frau, 1982. 4to. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 176 SS. € 20,-

Lebendig illustriertes Kinderkochbuch mit wertbaren Rezepten, die ausführlich erklärt und beschrieben werden.

496 NERGER, Gerhard: Der Zirkus kommt. *Durchgehend farbig illustriert von Dieter*

Müller. Pössneck. Verlag für Lehrmittel, 1982. 33 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben). 6 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). € 26,-

Erste Ausgabe. – Sehr lebendig illustriertes Kleinkinder-Bilderbuch zum Zirkus. – Gut erhalten.

497 NEUBERT, Horst: Wir sind doch keine lahmen Enten. 2. Auflage. *Mit Farbillustrationen von Karl-Heinz Appelmann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1979. 20,5 x 14,8 cm. Illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 156 SS., 2 Bl. € 20,-

Auf dem Titel vom Autor handschriftlich signiert und beiliegt ein maschinenschriftlicher Brief, in dem H. Neubert ausführlich zu diesem Buch erzählt: ursprünglich als von den Kindern selbst geplantes FDJ-Ferienlager in der Gegenüberstellung zu den bis ins Kleinste vorgeplanten Ferienlagern konzipiert, aber vom Verlag wehemt abgelehnt, beschreibt dieses Buch nun die von Kindern selbst gestalteten privaten Ferien. – Wegehaupt D, 2596. – Gut erhalten. LKJ IV, 14 (Appelmann).

498 NEUBERT, Horst, und Rudi Kunz: Nichts als Scherereien. *Mit zweifarbigen Illustrationen von Gisela Neumann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1967. 24 x 17 cm. Illustrierter Originalpappband. 60 SS., 2 Bl. € 60,-

Erste Ausgabe mit ausführlicher handschriftlicher Widmung des Autors Horst Neubert und der Illustratorin Gisela Neumann auf dem Vorsatz, sowie einer beigelegten Widmung in Federzeichnung und Text von G. Neumann: „Nichts als Scherereien“. Außerdem liegt ein 4-seitiger maschinenschriftlicher Brief – eigenhändig unterzeichnet – von Horst Neubert bei, in dem er ausführlich zur Geschichte dieses Buches berichtet: „Über das Auf und Ab meiner Scherereiangeschichten in den Jahren 1962 bis 1999... Wir schickten das Manuskript an den Kinderbuchverlag Berlin... Sie teilten uns sinngemäß mit, dass sich unsere Geschichte weder quantitativ noch qualitativ für eine Verlagsproduktion eignen würde...“ 1964 legte Neumann das Manuskript dann bei einem Preisausschreiben des Ministeriums für Kultur vor. „Wie aber staunten wir, als verkündet wurde, dass wir die Hauptpreisträger seien und 2000 DM erhalten würden...“. – Wegehaupt D, 2590. Havekost, Helden S. 113. – Gut erhalten.

DDR Kunst wird vorgestellt

499 NEUMANN, Arno: Farben über meinem Hut. *Mit zahlreichen Farbbildungen.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1980. 24,5 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 79 SS. € 30,-

Erste Ausgabe. – „28 Gemälde bedeutender Künstler der DDR – darunter Albert Ebert, Wolfgang Matheuer, Bernhard Heisig, Willi Neubert – hat Arno Neumann in diesem Buch zusammengestellt und für Leser ab 12 Jahren erklärt. Die Bilder entstanden in der Zeit zwischen 1951 und 1977 und spiegeln typische Entwicklungen der DDR-Kunst jener Zeit wider“ (Havekost, Helden S. 268). – Wegehaupt D, 2598. Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 1201 geben als erste größere Veröffentlichung Arnold Neumanns 1986 an; dabei wurde dann wahrscheinlich vorliegendes Werk übersehen. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

Mit Widmung an Lilo Hardel und mit Originalvorzeichnungen

500 NEUMANN, Karl: Frank – Frank und Irene – Frank bleibt Kapitän. 3 Bände. *Mit zahlreichen meist ganzseitigen Illustrationen von Bernhard Nast.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1959–83. 20,2 x 14,5 cm. Farbige illustrierte Originalpappbände (2) und 1 Originalhalbleinwandband. 245 SS., 1 Bl.; 298 SS., 2 Bll., 127 SS. € 180,-

Berühmte Romantrilogie Karl Neumanns, „die bis in die 80er Jahre hinein zu den beliebtesten DDR-Jugendbüchern gehörte. Der Roman ist einer der Texte in der Nachfolge Strittmeters, der ein widerspruchsvolles und konfliktreiches Geschehen zeichnet, in dem sich Figuren und Figurengruppen bewähren oder scheitern. Mit dem 14-jährigen Helden Frank schafft Neumann eine positive Identifikations- und Zentralfigur, die einerseits als Außenseiter in ein Kollektiv eingegliedert wird, andererseits sich als Mitglied der Gemeinschaft bewähren muss. Thema und Schauplatz ist eine Gruppe Jugendlicher in ihrem elterlichen und schulischen Umfeld. In der Figur sind alle positiven Entwicklungsmöglichkeiten angelegt und zum Ende des Romans hin entweder verwirklicht (Übernahme von Verantwortung für sich und die Geschwister, Gemeinschaftsmitglied als Kanukapitän) bzw. angedeutet (gesellschaftliche Verantwortung im Beruf, in einer Gruppe). Schon von der zeitgenössischen DDR-Kritik als Schwäche des ansonsten hoch gelobten Romans wurde die

geplante Flucht Franks nach Hamburg und die Einführung des Pionierleiters Alfred wahrgenommen.“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 149ff und Nr. 522 und 523). – Wegehaupt D, 2601,2608,2606. Buchillustration der DDR, S. 98. Wild, S. 386 ausführlich. Havekost, Helden, S. 112,211, 284. Emmrich 145. – Auf dem Vortitel von „Frank“ und „Frank bleibt Kapitän“ jeweils eine handschriftliche Widmung des Autors an Lilo Hardel, in „Frank und Irene“ diese Widmung an Lilo Hardel auf einer eingeklebten Karte. Auf dem Titel bzw. den Vorsatzblättern aller drei Bände jeweils eine originale Federzeichnung mit Widmung von Bernhard Nast. – **BEILIEGEN 5** in Farbkreide und Tusche ausgeführte Originalentwürfe zur Einbandillustration, sowie 6 signierte und datierte in Tusche und Federzeichnung ausgeführte Originalentwürfe zu den Illustrationen des des Bandes „Frank bleibt Kapitän“. – Band 1 liegt in der 2. (1959), Band 2 in der 1. (1964) und Band 3 in der 2. (1983) Auflage vor. – Schöne und sehr gut erhaltene Exemplar mit einer interessanten Provenienz und in einer außergewöhnlichen Zusammenstellung. Siehe Abbildung unten.



Nr. 500

501 NEUMANN, Karl: Das Geheimnis im Schwarzen Berg. *Mit Illustrationen von Bernhard Nast.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1960. 22 x 15 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 216 SS., 2 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe seines zweiten jugendliterarischen Werkes. – LKJ II, 545. Wegehaupt D, 2612. – Gut erhalten.

Mit Widmung an Lilo Hadel

502 NEUMANN, Karl: Das Mädchen hieß Gesine.... *Mit Illustrationen von Gertrud Zucker*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1966. 24,3 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 102 SS., 1 Bl. € 80,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung an „Alle Hardels...“ von Karl Neumann auf dem Vortitel, einer datierten Widmung der Illustratorin G. Zucker auf dem Titel und einer beiliegenden signierten aquarellierten Federzeichnung der Illustratorin. – „Der klassische Text des kinderliterarischen Antifaschismus, in dem eine kindliche Hilfsaktion für einen Verfolgten aus reiner Mitmenschlichkeit dargestellt wird, ist K. Neumanns ‚...Gesine‘. Zugleich ist diese Erzählung ein gelungenes Beispiel für das Konzept ‚einfaches Erzählen‘ im kinderliterarischen Antifaschismus, der sich an Rezipienten bereits unter 10 Jahren wendet und von diesen auch verstanden werden kann“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 344 ausführlich und Nr. 524). – Wild, S. 383. – Wegehaupt D, 2613. LKJ II, 545 (Neumann) und III, 859 (Zucker). Emmrich S. 42ff. Havekost, Helden, S. 140ff, 151 und 301. – Schönes und gut erhaltenes Widmungsexemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 502/503

503 NEUMANN, Karl: Das Mädchen hieß Gesine.... 10. Auflage. *Mit Illustrationen von Gertrud Zucker*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1976. 24,3 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 102 SS., 1 Bl. € 45,-

Mit einer auf dem Vortitel eingeklebten Federzeichnung von Gertrud Zucker, sowie einem beiliegenden Schreiben der Illustratorin zu diesem Buch: „Es ist, glaube ich, mein erstes richtiges Kinderbuch mit ernstem Inhalt...“. – „Karl Neumanns ‚Gesine‘, das eines der populärsten Kinderbücher wurde und geliebt ist, hat eine bemerkenswerte Nebenwirkung gehabt, die in den Literaturgeschichten üblicherweise übergangen wird: Der Name des achtjährigen Mädchens, das einem sowjetischen Kriegsgefangenen zur Flucht verhilft, wurde zu einem häufigen Namen in der DDR. Wie keinem anderen Kinderbuch in der DDR hat eine enge Literaturwissenschaft Gesine vor allem symbolische politische Bedeutung bescheinigt und damit die Poesie der Geschichte und ihre Leistung, kindlichen Lesern nichts von der Härte menschlicher Prüfungen zu verschweigen und doch lesbare Hoffnung zu belassen, vernachlässigt“ (Wild, S. 383). – Wegehaupt D, 2613. LKJ II, 545 (Neumann) und III, 859 (Zucker). Emmrich S. 42ff. Havekost, Helden, S. 140ff, 151 und 301. Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 344 ausführlich und Nr. 524. – Schönes und gut erhaltenes Widmungsexemplar. Siehe Abbildung

504 NEUMANN, Karl: Ulrike. 10. Auflage. *Mit Illustrationen von Renate Jessel*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 20,5 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 223 SS. € 28,-

Mit eigenhändiger Widmung der Illustratorin Renate Jessel auf dem Titel. – „Eine besondere Dimension erlangte K. Neumanns ‚Ulrike‘. Ulrike, die in ihrer sehr schwierigen Zeit nach der unehrenhaften Entlassung aus dem Sportinternat, Hilfe und Freundschaft von Steffen erhalten hatte, verspricht diesem nach seiner Beinamputation, dass sie zu ihm gehöre. Ob sich hier zur Liebe Mitleid und ein weiblicher Opferwille gesellt, bleibt offen. Dabei ist anzumerken, dass Opferwille und Dulden zu den ältesten weiblichen Tugenden gehört, die speziell im Backfischbuch eine große Rolle spielen“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 305 und Nr. 526 mit ausführlicher Inhaltsangabe). – Havekost, Helden S. 314 sehr ausführlich. Emmrich, S. 50 und 240. Wegehaupt D, 2619. LKJ I, 545. – Gut erhalten.

505 NEUMANN-HECHLER, Gertrud: Guten Morgen liebe Tiere. *Mit 16 Farbtafeln von Veronika Fritsche*. Leipzig. Schulze, Dr.H., 1957. 4to. Farbige illustrierter Originalhalb-leinwandband (Ecken etwas stärker bestoßen). 10 Bll. € 24,-

Erste Ausgabe dieses sehr frühen DDR-Bilderbuches, das noch ganz in der frühen Tradition der dörflich-ländlichen Idylle spielt. – Mit leichten Gebrauchsspuren.

506 NICOLAOU, Thomas: Sternchen. *Durchgehend farbig illustriert von Elke Rössler-Bullert*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1973. 23,8 x 16,2 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht bestoßen). 53 SS., 1 Bl. € 24,-

Erste Ausgabe. – Wegehaupt D, 2641. – Gut erhaltenes Exemplar dieser im Bürgerkrieg spielenden Geschichte.

Mit Originalzeichnung von G. Zucker

507 NIIT, Ellen: Das ist Pille Rün. Aus dem Estnischen übersetzt und bearbeitet von Gerhard Holtz-Baumert. *Mit Illustrationen von Gertrud Zucker*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1971. 24,5 x 17 cm. Illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 125 SS., 1 Bl. € 40,-

Erste deutsche Ausgabe mit handschriftlicher Widmung von Gertrud Zucker auf dem Titel und einer signierten und gewidmeten Kreidezeichnung von ihr, die dem Buch beiliegt. – „In der estnischen Kinderliteratur gehört Ellen Nijt (1928 geboren) zu den populärsten Kinderbuchautoren ihres Landes. Die Helden ihrer Bücher sind schon fast zu Gattungsbegriffen geworden“ (LKJ III, 639). – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

508 NOVAKOVA, Zuzana: Kaukasische Märchen. Grusinien, Armenien und Aserbaidschan. *Mit zahlreichen Farbtafeln und Textillustrationen von Julie Svobodova*. Prag. Artia, 1978. 28,5 x 21 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas beschädigt). 199 SS., 1 Bl. € 26,-

Erste Ausgabe. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

509 NOWAK, Claus: Der Hungerstollen. Zwei ungewöhnliche Geschichten. *Mit Illustrationen von Ralph Penz*. Halle. Postreiter-Verlag, 1988. 20,5 x 12,5 cm. Illustrierter Originalpappband (etwas fleckig). 127 SS. € 15,-

Erste Ausgabe einer spannenden Erzählung um Bauernkrieg und einem geheimnisvollen Stollen unter der Burg, in dem drei Kinder verschüttet werden. – Mit leichten Gebrauchsspuren.

510 NOWAK-NEUMANN, Martin: Goldengütlein. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Martin Nowak-Neumann*. Bautzen. Domowina, 1989. 19,5 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 20 SS., 2 Bll. € 20,-

Erste Ausgabe. – Der sorbische Erzähler, Folklorist und Übersetzer arbeitete zwischen 1937–45 für die damals verbotene Domowina. – Vortitel mit kleinem Besitzerstempel, sonst sehr schönes und gut erhaltenes Exemplar.

511 NOWAK-NEUMANN, Martin: Das Wunderpferdchen. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Martin Nowak-Neumann*. Bautzen. Domowina, 1984. 19,5 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 23 SS. € 20,-

Erste Ausgabe. – Der sorbische Erzähler, Folklorist und Übersetzer arbeitete zwischen 1937–45 für die damals verbotene Domowina. – Titel mit kleinem Besitzerstempel, sonst gut erhaltenes Exemplar.

Mit einer farbigen Originalvorlage

512 NOWOTNY, Joachim: Adebar und Kunigunde. Eine Erzählung für neun Abende mit einer Nachricht, die den ersten ermöglicht, und einer Hoffnung, die über den zehnten hinausreicht. *Mit zahlreichen, teils farbigen Illustrationen von Eva Natus-Salamoun*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1990. 24 x 16,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 122 SS., 3 Bll. € 70,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung des Autors: „Geschrieben vor, erschienen nach der Wende...“ – Beiliegt eine aquarellierte Originalvorlage von Eva Natus-Salamoun zu diesem Buch; Bildgröße: 17,8 x 17 cm. Die Abbildung ist auf Seite 53 verkleinert wiedergegeben. – Nicht mehr bei Wegehaupt D. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung Tafel X.

513 NOWOTNY, Joachim: Die Gudrun Sage. 5. Auflage. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Heidrun Hegewald*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1984. 24 x 16,4 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 68 SS., 2 Bll. € 38,-

Mit handschriftlicher Widmung auf dem Titel und einem beiliegenden ganzseitigen Schreiben des

Autors zu vorliegendem Buch: „...Was das Happy End betrifft, so habe ich als Nacherzähler der mitelhochdeutschen Quelle wohl ein wenig nachgeholfen. Aber das lag nahe für einen, der mit seinen Kollegen über das Schreiben hinaus im anhaltend kalten Krieg für den Frieden der Welt eintrat“. – „Die Schlussversion unterstreicht die Sehnsucht nach Frieden und den Apell an die Herrschenden, staatsmännische Vernunft walten zu lassen“ (Steinlein/Strobel/Kramer, 531 ausführlich). – „Die Spannung zwischen Treue zur Vorlage und Neuinterpretation, zwischen Textverständnis aus den Umständen der Entstehungszeit und Sinnerzeugung aus dem Blickwinkel modernen Bewußtseins tritt auch bei Nowotnys Gudrun Sage in einer mehr oder minder radikalen Neu- und Umbewertung auf“ (Wild, S. 388). – LKJ II, 585 (Nowotny). Emmrich, S. 77: „Nowotny setzt eindeutige Akzente in Richtung auf eine marxistische Stoffaneignung“. – Havekost, Helden S. 223. Wegehaupt D, 2681. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung Tafel X.

514 NOWOTNY, Joachim: Der Popanz. Eine Geschichte. *Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen von Klaus Müller*. Berlin. Edition Holz, 1986. 27 x 18,5 cm. Farblich illustrierter Originalpappband (WEcken etwas bestoßen). 16 Bll. € 25,-

Erste Ausgabe. – „Nowotny hat auf Grund seines literarischen Schaffens im Bereich der Kinderliteratur, durch seine meisterhafte Beobachtungsgabe kindlicher Psyche, durch seinen liebenswürdigen Humor und durch sein Engagement für die anstehenden Probleme seiner Gesellschaft dazu beigetragen, das die Kluft zwischen der Kinder- und der Erwachsenenliteratur aufgehoben worden ist“ (Nima-Rolf in LKJ II, 585). Havekost, Helde S. 53. – Gut erhaltenes Exemplar.

515 OELMANN, Katja: Heute back ich Apfelmur. *Durchgehend farbig illustriert von Jutta Mirtschin*. Berlin. Altberliner Verlag, 1989. 23,4 x 22,7 cm. Farblich illustrierte Originalkartonage (etwas berieben). 6 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). € 24,-

Erste Ausgabe eines witzig phantasievoll illustrierten Kleinkinderbilderbuches.. – Zur Künstlerin vgl. Buchillustration der DDR, S.90.

516 OELSCHLAEGER, Erdmut: Schlaumel-Mi und ihre Ma. *Durchgehend farbig illustriert von E. Oelschlaeger*. Berlin. Kinderbuchver-

lag, 1988. 24,8 x 22,4 cm. Farblich illustrierter Originalpappband (Ecken bestoßen, etwas berieben). 22 Bll. (einschließlich Vorsätze). € 25,-

Erste Ausgabe. – „Schlaumel Mi und ihre Ma – Neue Tendenzen in den achtziger Jahren?. Das Buch beschreibt die Geschichte der Alltagsauseinandersetzung einer gewöhnlich-außergewöhnlichen Familie“ (Havekost, Helden S. 177–78 sehr ausführlich mit Abbildung). – Wegehaupt D, 2692. – Bibliotheksexemplar mit leichten Gebrauchsspuren; eine Seite gestempelt. Siehe Farbabbildung Tafel XI.

517 OELSCHLAEGER, Erdmut: Schlaumel-Mi und ihre Ma. 2. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von E. Oelschlaeger*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1989. 24,8 x 22,4 cm. Farblich illustrierter Originalpappband. 22 Bll. (einschließlich Vorsätze). € 30,-

Mit eigenhändiger Widmung von E. Oelschlaeger auf dem Titel und einer kleinen zusätzlichen Federzeichnung zum Frontispiz. – Havekost, Helden S. 177–78 sehr ausführlich mit Abbildung. – Wegehaupt D, 2692. – Tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung Tafel XI.

518 OLUJIC, Grozdana: Die Mondblume und andere Märchen. Aus dem Serbokroatischen von Barbara Antowiak. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Uwe Häntsch*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1984. Farblich illustrierter Originalpappband. 102 SS., 1 Bl. € 24,-

Erste deutsche Ausgabe. – Wegehaupt D, 2699. – Tadellos.

519 OSSEJEW, Valentina: Wassjok und seine Freunde. Übersetzt von Nadja Ludwig. *Mit Illustrationen von Hans Baltzer*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1951. 21 x 15 cm. Originalhalbleinwandband. 276 SS., 2 Bll. € 40,-

Erste deutsche Ausgabe. – „Ossejewskas Trilogie erfaßt einen breiten Handlungsspielraum, der vom Vorabend des Großen Vaterländischen Krieges bis zum Jahre 1952 reicht. Im vorliegenden ersten Band erzählt sie vom Leben der Pioniere der Klasse 4b in einer Moskauer Schule in Form von Tagebuchaufzeichnungen. Von besonderem Interesse dabei ist für sie die Entwicklung von Wassjok und seinen Freunden Sascha, Kolja und Sewa“ (Bussewitz, S. 187 und Steinlein/Strobel/Kramer, Sp.

355). – Wegehaupt D, 2706 (gibt irrtümlich 1952 an). Havekost, Helden, S. 343 unter Valentina Oseeva. – Bis 1954 erschienen noch zwei Nachfolgebände.

520 PAUSTOWSKI, Konstantin: Segen der Wälder. Berlin. Altberliner Verlag/Luci Großer, 1952. 21 x 15 cm. Originalhalbleinwandband. 215 SS., 1 Bl. € 24,-

Erste deutsche Ausgabe dieser poesivoll-philosophischen Naturbetrachtung in der Übersetzung von Robert S. Siehr. – Sehr gut erhaltenes Exemplar.

521 PAWEL, Henning: Joschkas Hund. *Mit Illustrationen von Volker Pfüller*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1991. 17,5 x 18 cm. Illustrierter Originalpappband. 48 SS. € 20,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung des Autors H. Pawel und einer Widmung des Illustrators V. Pfüller. – Sehr gut erhalten.

522 PERRAULT, Charles: Der kleine Däumling und andere Märchen. Nacherzählt von Moritz Hartmann. 3. Auflage. *Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen nach Klaus Ensikat*. Stuttgart. Thienemann, K., 1981. 29,5 x 21 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag leicht beschädigt). 101 SS., 1 Bl. € 35,-

Mit handschriftlicher Widmung von Klaus Ensikat auf dem Vortitel. – „Die Illustrationen knüpfen stilistisch an die handkolorierten Kupferstiche und Bilderbücher aus der ersten Hälfte des 19. Jhdt. an, lassen jedoch auch einen Anflug von leichter Ironie nicht vermissen“ (S. Knopf zit. nach Slg. Brüggemann III, 717). – „Auch scheint Ensikat die übertriebene Art, mit der im Märchen weibliche Schönheit gepriesen wird, ziemlich suspekt zu sein. Hätte der in Prinzessin ‚Eselshaut‘ verliebte Prinz seine Angebetete so gesehen, wie sie Ensikat von hinten nackt ins Wasser steigend, gezeichnet hat, wäre er wohl kaum liebesrasend geworden“ (Bode in Kinderbuchillustrationen von Ensikat, S. 16). – Künstler illustrieren Bilderbücher 34 (ausführlich). LKJ I, 351. Wegehaupt D, 2748. Havekost, Helden S. 219, 10 und 223. Buchillustration der DDR, S. 356/57. – Gut erhaltenes Exemplar.

Lilo Hardel handschriftlich gewidmet

523 PETISKA, Eduard: Ein Sommernachts Traum. Nach dem Puppenfilm von Jiri Trnka.

Mit ganzseitigen Farbabbildungen und Illustrationen von Jiri Trnka. Prag. Artia, 1960. 27,4 x 24 cm. Originalleinwandband (etwas aufgeheilt). 35 SS. € 28,-

Erste deutsche Ausgabe mit einer herzlichen Widmung (dat. 1961) an Lilo Hardel von Ed. Petiska. – LKJ III, 581 (Petiska) und III, 567 (Trnka). – Gut erhalten.

524 PETRI, Walther: Das Der Die Das-Buch. Gezeichnete Wortspielereien. *Mit 75 Illustrationen nach kolorierten Federzeichnungen von Egbert Herfurth*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1991. 24 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband mit illustriertem Schutzumschlag. 84 SS. € 40,-

Erste Ausgabe mit handschriftlicher Widmung von Walter Petri. – „Das Buch ist ein Wörterbuch besonderer Art: eins, das Sprache nicht lehrt, sondern mit ihr spielt. Heiter und beziehungsreich werden in Wort und Bild Sinn und Unsinn ins Spiel gebracht, aber auch ihre Macht, unsere Phantasie zu wecken und ‚Bilder zu treiben‘. Es wurde 1992 als das ‚Schönste Buch der Bundesrepublik Deutschland‘ ausgezeichnet“ (Altner in KJL). – Kästner, Herfurth A 104. Tadellos erhalten. Siehe Farbabbildung Tafel XI.

Mit ausführlicher persönlicher Widmung

525 PETRI, Walther: Die Güterlok aus Jüterbog. 3./4. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von G. Ruth Mossner*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1984/86. 27 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 80,-

„Die Güterlok ist ein Plädoyer für Achtsamkeit und Fürsorge, zur caritativen Utopie in der Wegwerfgesellschaft und liest sich wie eine Mahnung zur Sorgfalt in der Pflege des Bewährten“ (Altner in KJL). – „Dieses Bilderbuch ist voller bunter willkürlich gesetzter Farbkleckse, die humorvoll und zart mit Strich und Punktzeichnung verbunden sind. In diesem Werk ist die Typographie der Illustration angepaßt und unterstreicht damit die Dramatik des Textes“ (Voß in LKJ IV, 420). – „Originell und für das DDR-Bilderbuch ungewöhnlich ist die typographische Verarbeitung dieses Textes durch Ruth Mossner. Textteile in verschiedenen Schriften und Größen sind mit den illustrativen Teilen so innig verbunden, dass sie Bildseiten als graphische Einheiten von großer Dynamik bilden. Auch in diesem Bilderbuch des sonst so unpolitisch skurrilen Walther Petri kann

man den Schluss, dass die Lokomotive auch im Alter noch für die Allgemeinheit nützlich sein will, als symptomatisch für die Betonung der gesellschaftlichen Verpflichtung in der DDR bezeichnen“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 892 und Nr.254. – Wegehaupt D, 2755. – Das gut erhaltene Exemplar ist von Walther Petri auf dem Frontispiz-Blatt eigenhändig vollgeschrieben und ausgemalt worden.

526 **PETRI**, Walther: Humbug ist eine Bahnstation. *Mit teils ganzseitigen Farbillustrationen von Gisela Neumann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1978. 19,5 x 21 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 92 SS., 2 Bll. € 90,-

Erste Ausgabe mit einer ganzseitigen handschriftlichen Widmung des Autors an den „Leser“. Außerdem eine witzige handschriftliche Anmerkung und Zeichnung W. Petris zu einem kleinen Besitzerstempel auf dem Titel. – „Petris Bände mit Gedichten für Kinder sind ernsthafter, als zunächst angenommen; sie haben es in sich. Man muss sie mehrmals lesen oder sprechen, damit sie sich öffnen. In seiner anregenden Abwechslung von mal gedruckten, mal geschriebenen Gedichten und den einrahmenden farbigen Illustrationen von Gisela Neumann, gehört dieses quadratische Büchlein sicher zu den schönsten Gedichtbänden für Kinder“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 822 und 877). – Wegehaupt D, 2756. Vgl. Wild, S. 400. Buchillustration der DDR, S. 102, Abb. 240. Havekost, Helden S. 332. – Gut erhaltenes Exemplar dieses schönen Autorenexemplars in Erstausgabe.

527 **PETRI**, Walther: Der Rabe Ebar und der Sperling Anastas. *Mit teils ganzseitigen Farblinolschnitten von Claudia Schauß*. Berlin. Altberliner Verlag, 1989. 16 x 22 cm. Farbige illustrierter Originalkartonage. 6 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). € 48,-

Erste Ausgabe in dieser Form und mit diesen Illustrationen. Das Gedicht ist seiner Sammlung „Humbug ist eine Bahnstation“ entnommen. – Auf dem Titel von Walther Petri handschriftlich signiert und mit einer herzlichen Widmung versehen. – Der Lyriker W. Petri gehört mit zu den DDR-Kinderbuchautoren, die sich wiederholt mit dem Konflikt Kind-Umwelt auseinandergesetzt haben; vgl. dazu Wild, S. 400. – Tadellos erhaltenes Exemplar.

528 **PETRI**, Walther: Tohuwabohu. Gedichte an Kinder. *Mit teils ganzseitigen Farbillustrationen*

tionen von Gisela Neumann. Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 4to. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag innen teils mit Klebestreifen hinterlegt). 63 SS., 1 Bl. € 90,-

Erste Ausgabe mit einer ausführlichen handschriftlichen Widmung von W. Petri, in der er den Titel „Tohuwabohu“ erklärt. – Der Lyriker W. Petri darf wohl mit Recht zu einem der bedeutendsten Kinderlyriker der DDR gezählt werden. „Petri ist Sprachspieler im engeren Sinne, der den jungen Leser zum Mitspieler macht und ihn dabei zum Nachdenken bringt, was in nachfolgendem Gedicht besonders raffiniert geschieht, da es sich bei ‚Krieg‘ und ‚Gier‘ nicht mehr um ein bloßes Umdrehen handelt; seltsam, wie in einem Wort // zwei Dinge ineinandergehen: // die Mark wird Kram // ein Sarg wird Gras // brauchst bloß das Wort zu drehn // Leben wird zu Nebel // wenn es sehr fern liegt // Gier steckt hinterhältig // getarnt in jedem Krieg“ (KJL). – Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 822, 825 (sehr ausführlich). Wegehaupt D, 2757. Gut erhaltenes Exemplar, das mit dieser schönen und ausführlichen Widmung selten ist.

529 **PICASSO** – **EMMRICH**, Irma und Christian: Picasso. Die Kinder und die Stiere von Vallauris. *Mit 100 Farbtafeln und Textillustrationen, teilweise nach P. Picasso*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1974. 29 x 25 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas berieben). 20 Bll. Text. € 25,-

Erste deutsche Ausgabe; die französische Originalausgabe war 1970 erschienen. – Enthält eine Auswahl von Stier- und Stierkampfbildern von Kindern, die diese P. Picasso zum 80. Geburtstag geschenkt hatten. Picasso hat dann spontan dazu auch noch einige Bilder und Zeichnungen gemacht, die hier nun nebeneinander gezeigt werden. Dazu ein ausführlicher, die Bilder begleitender Text. – Wegehaupt D 2765 (etwas ungenaue Kollation). – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Ein außergewöhnliches Bilderbuchprojekt

530 **PICASSO** sitzt in der Badewanne, ... und wer noch?. *Mit einer doppelseitigen Fotoabbildung und 18 doppelblattgroße Farbtafeln als Leporello gebunden von verschiedenen Künstlern*. Leipzig. Hochschule für Graphik und Buchkunst, (ca. 1996). 25 x 17 cm. Ori-

ginalpappband mit Schließbändern. Leporelloheftung. € 280,-

Eins von 1000 Exemplaren eines Bilderbuchprojektes, das anlässlich der Ausstellung „Bilder für Kinder“ der Cranach-Stiftung Wittenberg erschien und von Markus Dreßen und Günter Karl Bosse ausgedacht und zusammengestellt wurde. – Der Innenspiegel des Einbandes zeigt das berühmte Foto von David Douglas Duncan: „Picasso in seiner Badewanne“. Jeweils links und rechts am Rand ist dann ein mehrfach gefaltetes Leporello angebracht, auf dem von den bekanntesten Kinderbuchillustratoren der DDR jeweils eine farbige Originalgraphik (teilweise handschriftlich signiert) enthalten ist. Folgende Künstler sind vertreten: E. Herfurth (2x signiert und dat. 1996 und 1998) – A. von Bodecker (sign.) – K. Ensikat (sign. und dat. 1998) – K.-H. Appellmann – U. Häntsch – Jutta Mirtschin – A. Born – H.-E. Ernst – Cleo-Petra Kurze – M. Dreßen (sign. und dat. 1999) – Christine Salzmann (mit Widmungssignatur und dat. 2000) – Th.M. Müller (sign.) – J.K.G. Niedlich – H. Ticha – M. Bofinger – G. Lahr (mit Widmungssignatur und dat. 2000) – R.F. Müller (sign. und dat. 1999) – Glummie Riday (sign.). – Die Idee dieses Leporellos folgt dem bekannten Kinderzeichenspiel: Man zeichnet etwas auf ein Blatt Papier, faltet die Zeichnung weg und gibt es an eine andere Person, die dann weiterzeichnet usw. Am Ende des Leporellos folgt der Hinweis: „Die Leute, die hier Bilder angefangen und weitergemalt haben, sind so gut, daß es ihr Beruf geworden ist, Bilder für Kinder zu malen“. – Kästner, Herfurth B 128. Tadellos erhalten und von großer Seltenheit. Siehe Farbabbildung Tafel XI.

531 **PIECK**, Wilhelm: An die Jugend. *Mit Porträt und zahlreichen Fotoabbildungen*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1955. 21 x 15 cm. Originalleinwandband. 263 SS. € 25,-

Erste Ausgabe. – „Aus den Worten W. Piecks sprechen seine jahrzehntelangen Kampferfahrungen sowie große Erfahrungen der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung. Möge jeder Jugendliche, der dieses Buch zur Hand nimmt, Mut und Kraft aus ihm schöpfen und bestrebt sein, so zu leben und zu kämpfen wie Wilhelm Pieck“ (Erich Honecker im Vorwort). – Tadellos.

532 **PIEPER**, Katrin: Die große Reise des kleinen Jonas. Eine Bilderbuchgeschichte. *Mit Farbillustrationen von Ingeborg Friebe*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1962. 27,4 x 19 cm.

Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas angestaubt und berieben). 16 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe ihrer ersten größeren Veröffentlichung. – „Friebe ist eine sehr produktive Illustratorin. Die Qualität ihrer Illustrationen ist häufig von dem ihr zur Verfügung stehenden Text abhängig. Sehr häufig sind ihre graphischen Strukturen von einer teilweise starken Farbfläche hinterlegt, so daß der Eindruck modischer Gebrauchsgraphik aus den 50er Jahren entsteht“ (Werner in LKJ I, 415). – Wegehaupt D, 2769.

533 **PIEPER**, Katrin: Jonas und die Flunder Fanny. Eine Bilderbuchgeschichte. 2. Auflage. *Mit Farbillustrationen von Ingeborg Friebe*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1979. 27 x 18 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 14 Bll. (einschließlich Vorsätze). € 28,-

Mit längerer handschriftlicher Widmung auf dem Vorsatz und einem handschriftlich unterzeichneten maschinenschriftlichen Brief, in dem die Autorin zur Entstehungsgeschichte des Buches berichtet. – „Friebe ist eine sehr produktive Illustratorin. Die Qualität ihrer Illustrationen ist häufig von dem ihr zur Verfügung stehenden Text abhängig. Sehr häufig sind ihre graphischen Strukturen von einer teilweise starken Farbfläche hinterlegt, so daß der Eindruck modischer Gebrauchsgraphik aus den 50er Jahren entsteht“ (Werner in LKJ I, 415). – Wegehaupt D, 2771. – Gut erhalten.

534 **PINKERT**, Werner: Linolschnitte. Eine Anleitung zur Selbstbeschäftigung. *Mit zahlreichen, teils farbigen Linolschnitt-Illustrationen von Werner Pinkert*. Dresden. Jugendland-Verlag, 1963. Quer-8vo. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 32 SS. € 20,-

Erste Ausgabe. – Gut erhalten.

535 **PLUDRA**, Benno: Ein Mädchen fand einen Stein. Die Schwäne auf dem Wasser. Es war einmal ein Paar Schuhe. (Bilderbuch)-Geschichten. *Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen von Martin Schoppe*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 24,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 20 Bll. € 30,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von B. Pludra auf dem Titel: „Zuerst gab es

diese Geschichte, nachher folgte ‚Das Herz des Piraten‘...“ – Drei bemerkenswert gut in Aquarellmanier illustrierte Geschichten zum Thema: „Keiner hört zu“, „Angst überwinden“, „Verhänglichkeit“. – LKJ III, S. 59 (Pludra). Wegehaupt D, 2804. – Schönes und gut erhaltenes Widmungsexemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 535

536 PLUDRA, Benno: Haik und Paul. *Mit Illustrationen von Eberhard Binder*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1956. 19,3 x 12,5 cm. Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 142 SS., 1 Bl. € 50,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von Benno Pludra auf dem Vortitel. – „Der junge Landvermesser aus der Lausitz lernt im Urlaub auf der Insel Hiddensee das Mädchen Haik aus Hamburg kennen, die ihre Ferien bei der Großmutter verbringt. Paul verliebt sich und nur der Freundeskreis Haiks behagt ihm wenig. Ihre unterschiedliche Herkunft aus der DDR und Westdeutschland spielt nur ganz nebenbei eine Rolle und wird als Problem nur kurz erwähnt. Die Zukunft dieser Liebesgeschichte bleibt offen, das Königskinder-Motiv wird nicht ausgebaut“ (Steinlein/Strobel/Kramer 544). – LKJ I, 172 (Binder) und III, S. 59 (Pludra). Jugend 415. – Sehr gut erhaltenes Widmungsexemplar in Erstaussgabe.

537 PLUDRA, Benno: Haik und Paul. *Mit Illustrationen von Bernhard Nast*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. 19 x 12 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 109 SS., 1 Bl. € 50,-

Erste Ausgabe der „überarbeiteten Auflage“ mit einer handschriftlichen Widmung von Benno Pludra auf dem Titel und einer ganzseitigen Original-Federzeichnung mit datierter Widmung von B. Nast auf der Vortitelrückseite. – Steinlein/Strobel/Kramer 544. – LKJ I, 172 (Binder) und III, S. 59 (Pludra). Jugend 415. Wegehaupt D, 2790. – Sehr gut erhaltenes Widmungsexemplar in Erstaussgabe.

538 PLUDRA, Benno: Das Herz des Piraten. *Mit Illustrationen von Gerhard Goßmann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. 20,2 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 127 SS. € 60,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von B. Pludra auf dem Vortitel. – „Meister des Kinderbuchs zu sensibel verdeutlichten Identitätskrisen inmitten scheinbar erstarrter Lebensverhältnisse, aus denen nur Natur und Liebe lösen können, bleibt Benno Pludra. Sein vielbesprochenes Psychogramm eines Mädchens an der Schwelle zur Pubertät in ‚Das Herz des Piraten‘ findet für Vatersehnsucht, erste Ablösung von der Mutter, Protest gegen die fertige Welt der Erwachsenen und den heimlichen Aufbau weiblicher Identität poetisch Bilder, die aufklärerischer Didaktik nicht länger bedürfen, das sozialistische Denkmodell jedoch nicht denunzieren“ (Havekost, Helden, S. 295 und 306). – „Eine Kontroverse deutete sich bereits in dem Druckgenehmigungsverfahren an. Der Außengutachter Holz-Baumert brachte massive Einwände gegen den Text vor. Die westdeutsche Ausgabe wurde ausnahmslos positiv besprochen. G. Mattenklott schreibt: ‚Ich zögere nicht, das Buch zu den besten des Jahrzehnts zu rechnen, wenn es nicht überhaupt das beste ist‘“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 749 und Nr.545). – Wild, S. 394. Wegehaupt D, 2793. Vgl. Buchillustration der DDR, S. 42/43. – „Goßmann wurde in der DDR einer der meistbeschäftigten Illustratoren für das Kinder- und Jugendbuch. Seine literarische Topographie kennt alle wichtigen Schriftsteller der einschlägigen Literatur. Er betrieb eine zeichnerische Erzählkunst, welche die Texte getreu ins Bild brachte, wobei er skurrile und groteske Szenen liebte“ (Lang, S. 88). – Titel rückseitig gestempelt, sonst gut erhalten.

539 PLUDRA, Benno: In Wiepershagen krähen die Hähne. *Mit zahlreichen Illustrationen von Hans Baltzer*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1953. 21 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 224 SS., 4 Bll. € 60,-

Erste Ausgabe mit handschriftlicher Widmung von Benno Pludra auf dem Vortitel. – „Der

Ich-Erzähler Ludwig, dessen Vater als Kommunist während der Nazizeit inhaftiert war und jetzt Parteisekretär im Dorf Wiepershagen ist, unterstützt gemeinsam mit anderen Pionieren die Bildung einer Genossenschaft im Dorf. Der Großbauer Kloppe und sein Sohn, der westlicher Lebensart verfallen ist, versuchen die Bildung der Genossenschaft zu hintertreiben, indem der Sohn die Wandzeitung mit dem Agitationsmaterial vernichtet“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 163 und Nr. 546). – Wegehaupt D, 2794. LKJ III, S. 59 (Pludra) und I, 105 (Baltzer). KuS, 93. – Gut erhalten.

540 PLUDRA, Benno: In Wiepershagen kräht die Hähne. *Mit zahlreichen Illustrationen von Hans Baltzer*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1953. 21 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 224 SS., 4 Bll. € 40,-

Erste Ausgabe. – Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 163 und Nr. 546. – Wegehaupt D, 2794. LKJ III, S. 59 (Pludra) und I, 105 (Baltzer). KuS, 93. – Gut erhalten.

Mit Originalvorzeichnungen

541 PLUDRA, Benno: Insel der Schwäne. 2. Auflage. *Mit Illustrationen von Gerhard Lahr*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 20,2 x 14,7 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 282 SS., 3 Bll. € 300,-

Mit handschriftlicher Widmung von Benno Pludra auf dem Vortitel, und ganzseitiger Federzeichnung des Illustrators G. Lahr auf der Vortitelseite, sowie von ihm auf dem Titel handschriftlich signiert. Beiliegen außerdem 16 signierte und dat., voll ausgeführte Illustrationsentwürfe zu diesem Buch, sowie ein zweiseitiger handschriftlicher Brief von G. Lahr die Entwicklungsgeschichte dieses Buches und seine diesbezüglichen Arbeiten betreffend: „Dies Buch ... war umstritten. Lange hat (das) ... Ministerium für Kultur/DDR mit dem Autor gestritten ... ob dieser Inhalt der Öffentlichkeit angeboten werden könne. Immerhin – Kriminalität in den schönen neuen Hochhäusern auf der Fischerinsel Berlin. Schein – und Sein!...“. – „Wachsende Mobilität der Bevölkerung, fortschreitende Urbanisierung, massenhafter Wohnungswechsel und Umzug in die Stadt, alle diese demografischen Bewegungen hatten oft bittere Auswirkungen auf Kinder. Pludras Roman zu diesem Thema ‚Insel der Schwäne‘ enthält auch Schmerz und Sehnsucht nach dem Gewesenen, schließt indessen, wie oft bei ihm, zwar nicht ver-

söhnlich, hält aber als Angebot eine leise Akzeptanz des Notwendigen für den Helden und Leser bereit“ (Havekost, Helden S. 202; 211/12 mit Abbildung und 336). – LKJ III, S. 59 (Pludra) und II, 302 (Lahr). Vgl. Buchillustration der DDR, S. 80/81. Wegehaupt D, 2796. Wild, S. 396: „Auf den ersten Blick eher subjektiver, privater Natur, weiten sich die Konflikte hin zu paradigmatischen gesellschaftlichen Dimensionen“. – Steinlein/Strobel/Kramer 547 und Sp. 237–40 sehr ausführlich zu diesem Buch, vor allem auch über die Werkgeschichte und die verschiedenen Gutachten. – Gut erhaltenes Exemplar; zusammen mit den beiliegenden Illustrationsentwürfen ergibt sich ein prägnantes Bild von der Entwicklung einer Buchillustration: „Diese Bilder mußten authentisch sein. Entsprechende Typen fand ich auch. Schöne Studien wie ZILLE Heinrich“ (G.Lahr in dem beiliegenden Brief).

542 PLUDRA, Benno: Jakob sucht Liebe. *Mit Illustrationen von Eberhard Binder-Staßfurt*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1958. Illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 146 SS., 1 Bl. € 50,-

Erste Ausgabe dieser Liebesgeschichte, die an der dem Autor vertrauten Ostsee spielt. – Mit handschriftlicher persönlicher Widmung von Benno Pludra. – LKJ III, 59 (Pludra). – Papierbedingt gebräunt, sonst gut erhalten.

Erste Ausgabe „meines ersten Kinderbuches“

543 PLUDRA, Benno: Die Jungen von Zelt dreizehn. *Mit Illustrationen von Paul Rosié*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1951. 21 x 15 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 159 SS. € 70,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von B. Pludra: „Mein erstes Kinderbuch...“; Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 133 bezeichnen allerdings das ebenfalls 1951 erschienene Buch „Ein Mädchen, fünf Jungen und sechs Traktoren“ als Pludras Erstling. – „Erzählt wird in Tagebuchform von einem Aufenthalt in einem Zeltlager, bei dem sich eine Gruppe vereinzelter, wenig am Gemeinsinn orientierter Jungen zu einem Kollektiv entwickelt. Unter Leitung der Pionierleiterin überwindet die Gruppe Disziplinlosigkeit und gegenseitiges Übervorteilen und entwickelt ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl“ /Steinlein/Strobel/Kramer 548). – LKJ III, S. 59. Emmrich, S. 171. Havekost, Helden, S. 206. Wegehaupt D, 2799. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

544 **PLUDRA**, Benno: Lütt Matten und die weiße Muschel. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Werner Klemke*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1982. Groß-8vo. Farbige illustrierter Originalpappband. 91 SS., 2 Bl. € 35,-

Im Druckvermerk als erste Auflage dieser Ausgabe bezeichnet; auch Wegehaupt hat für diese Ausgabe eine eigene Nr.: D, 2803, ohne jedoch die Unterschiede zur vorhergehenden Ausgabe zu nennen. Pludra schreibt in seiner eigenhändigen Widmung auf dem Vortitel zu diesem Buch: „Neu gemacht, um Papier zu sparen...“. – „Der 5 bis 6 Jahre alte Sohn eines Fischers, Lütt Matten, möchte genau wie die Großen fischen. Er hat alleine eine Reuse gebaut, die aber nicht funktioniert. Der Text zeigt den Wunsch der kindlichen Figur nach Anerkennung ebenso, wie die Einsamkeit auf Grund des Unverständnisses der Umwelt. Pludra stellt ein soziales Gebilde vor, das nicht mehr einfach dadurch, dass es sozialistisch ist, Glück für alle garantiert. Der sehr poetische Text für das Erstlesealter verknüpft Märchenhaftes und Wirklichkeitsdarstellungen auch über die Sprachgestaltung“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 138 und Nr. 549). – LKJ III, S. 59 (Pludra) und II, 221 (Klemke). Buchillustration der DDR, S. 75. Havekost, Helden, S. 114ff mit Farbbildung, S. 210 und 228. Emmrich, S. 187ff. Wild, S. 386 ausführlich. Vgl. Kunze, Klemke 654.

Widmungsexemplar an Lilo Hardel

545 **PLUDRA**, Benno: Lütt Matten und die weiße Muschel. 6. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Werner Klemke*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1971. 24 x 16,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 90 SS., 1 Bl. € 50,-

Auf dem Vortitel eine ausführliche Widmung von Benno Pludra an Lilo Hardel. – Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 138 und Nr. 549. – LKJ III, S. 59 (Pludra) und II, 221 (Klemke). Buchillustration der DDR, S. 75. Havekost, Helden, S. 114ff mit Farbbildung, S. 210 und 228. Emmrich, S. 187ff. Wild, S. 386 ausführlich. Vgl. Kunze, Klemke 453. Wegehaupt D, 2802. – Auf dem Vortitel eine ausführliche Widmung an Lilo Hardel von B. Pludra. – Gut erhalten.

546 **PLUDRA**, Benno: Popp muss sich entscheiden. *Mit Illustrationen von Bernhard Nast*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1959. 22 x 15 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 121 SS. € 40,-

Erste Ausgabe. – „Heiner Popp muß sich entscheiden zwischen einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung im Pionierkollektiv und den individuellen Freizeitaktivitäten mit seinem Bruder und dessen Freund, die sich am Rande der Kriminalität bewegen“ (Steinlein/Strobel/Kramer 550). – LKJ III, 59). Wegehaupt D, 2806. LKJ IV, 422 (Nast). – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

547 **PLUDRA**, Benno: Popp muss sich entscheiden. 2. Auflage. *Mit Illustrationen von Bernhard Nast*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1960. 22 x 15 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 121 SS., 1 Bl. € 30,-

Mit einer längeren handschriftlichen Widmung B. Pludras auf dem Vorsatz: „Von ‚harter‘ Schreibweise war damals die Rede...“. – „Konflikte zwischen der Erziehung zum Sozialismus und konträren Einflüssen durch ein rückständiges Elternhaus, konservative Ideologien und verantwortungslose Freunde werden in ‚Popp muß sich entscheiden‘ geschildert“ (Goldbach in LKJ III, 59). – Wegehaupt D, 2806. LKJ IV, 422 (Nast). Steinlein/Strobel/Kramer 550. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

548 **PLUDRA**, Benno: Die Reise nach Sundevit. *Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen von Hans Baltzer*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1965. 24,5 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 145 SS., 1 Bl. € 50,-

Erste Ausgabe mit einer ausführlichen handschriftlichen Widmung von B. Pludra auf dem Vortitel. – „Dem achtjährigen Sohn eines Leuchtturmwärters bietet sich die Chance, mit einer Pioniergruppe eine Fahrt zu machen. Zunächst hindern ihn, der sich selbstlos für andere einsetzt, drei Aufträge, die Reise anzutreten. Durch die Bereitschaft der anderen kommt er jedoch dennoch ans Ziel. Timm ist ein ‚positiver Held‘, ein Vorbild für die Leser, ein Junge der sich selbst überwindet und einsichtig handelt, die gesellschaftlichen Notwendigkeiten der Pflichterfüllung einsieht, und auf diese Weise seine Umgebung positiv beeinflusst“ (Goldbach in LKJ III, 60). – „Die moralischen Beispielgeschichten machen Gebrauch von einem Strukturschema, in dem ein junger, tugendhafter Held verschiedene Abenteuer und Begegnungen erlebt, in denen er sich sittlich zu beweisen hat. B. Pludra hat dieses Modell ästhetisch beispielhaft in ‚Die Reise...‘ verdichtet, wobei er auch Märchenmotive verarbeitet“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 220 und Nr. 551). Wegehaupt D, 2807. LKJ I, 105 (Baltzer). Havekost, Helden S. 206 und 335

(Pflichtlektüre). Holler/W., Baltzer 61. – Gut erhaltenes Exemplar.

549 **PLUDRA**, Benno: *Sheriff Teddy*. 7. Auflage. *Mit zahlreichen Illustrationen von Hans Baltzer*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1961. 22 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Vorderdeckel mit leichter Knickspur). 277 SS., 1 Bl. € 38,-

Mit handschriftlicher Widmung von Benno Pludra auf dem Titel: „...bleibt mir nah...“. – „Die besonderen Umstände der Nachkriegsentwicklung erzwangen wie gleichzeitig in der Erwachsenenliteratur deren Behandlung, Sheriff Teddy beispielsweise, eine Erzählung, die dem Autor in der DDR zum Durchbruch verhalf, setzt sich mit der Prägung von Kindern durch widerstrebende Einflüsse der unterschiedlichen politisch-sozialen Ordnungen Ost- und Westdeutschlands auseinander und sucht die positiven Alternativen der DDR-Gesellschaft plausibel zu machen“ (Wild, S. 389). – Wegehaupt D, 2810. – „Konflikte zwischen der Erziehung zum Sozialismus und konträren Einflüssen durch ein rückständiges Elternhaus, konservative Ideologien und verantwortungslose Freunde werden in ‚Sheriff Teddy‘ geschildert“ (Goldbach in LKJ III, S. 59). – „In Pludras Text sind alle wesentlichen Aspekte der ideologischen Auseinandersetzung mit dem System der BRD der 50er Jahre vorhanden“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 163–169 und Nr. 552; sehr ausführlich, vor allem auch was die verschiedenen Umarbeitungen im Laufe der Jahre betrifft). – Emmrich, 175ff. KuS, 46. – Gut erhalten.

550 **PLUDRA**, Benno: *Tambari*. 2. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Gerhard Lahr*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1980. 20,5 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 318 SS., 1 Bl. € 180,-

Mit handschriftlicher Widmung des Autors Benno Pludra auf dem Vortitel, einer doppelblattgroßen aquarellierten Originalillustration über Vorsatz und Vortitel und vier originalen kolorierten Federzeichnungen zum Einband und den ganzseitigen Abbildung zu Seite 55, 143, 257 von Gerhard Lahr. – „Wenn du jetzt rausfährst, Jan, fängt man uns ein“ (S. 261, Erstausg.). Dieser zentrale Satz beschreibt eindrucksvoll die Thematik von Pludras sozialistischem Dorfroman. Die Kutterfahrt von Jan, Hendrik und seiner Freundin Wiebke endet wegen Treibstoffmangels in einer Bucht. „Damit hat der Autor die Sachzwänge, den ‚Mangel‘ entscheiden lassen. Die Sehnsucht nach der Ferne,

nach Ausbruch aus der Enge des Dorfes, kann Pludra für seine Figuren im Roman nicht wahr werden lassen, wie solch ein Wunsch auch in der Realität auf Sperren und Kontrollen stieß. In dieser Auflösung schlägt sich der Mauerbau, eine zentrale Zäsur in der Geschichte der DDR, nieder“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 208/09 sehr ausführlich und Nr. 553). – Emmrich, S. 205. – LKJ III, S. 59 (Pludra) und II, 302 (Lahr). Vgl. Buchillustration der DDR, S. 80/81. Vgl. Havekost, Helden, S. 211 und 313 (die nicht illustrierte Ausgabe). – Wegehaupt C, 1854 und D, 2813. Sehr gut erhalten.

551 **PLUDRA**, Benno: *Tambari*. 5. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Gerhard Lahr*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. Farbige illustrierter Originalpappband. 318 SS., 1 Bl. € 120,-

Mit herzlicher Widmung des Autors Benno Pludra auf dem Vortitel und der originalen aquarellierten Federzeichnung zu der ganzseitigen Abbildung auf Seite 179 von Gerhard Lahr. – Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 208/09 sehr ausführlich und Nr. 553. – Emmrich, S. 205. – LKJ III, S. 59 (Pludra) und II, 302 (Lahr). Vgl. Buchillustration der DDR, S. 80/81. Vgl. Havekost, Helden, S. 211 und 313 (die nicht illustrierte Ausgabe). – Wegehaupt C, 1854 und D, 2813. Sehr gut erhalten.

Berührt ein niemals wieder angesprochenes Tabu der DDR

552 **PLUDRA**, Benno: *Traummantel und Birke*. *Mit zahlreichen meist ganzseitigen Farbillustrationen von G. Ruth Mossner*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1978. 18 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 24 Bl. € 60,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von B. Pludra auf dem Titel: „Eine Geschichte von meiner Oma, beim Holz sammeln im Wald erzählt...“ – „Der Autor, einer der Protagonisten des realistischen Kinder- und Jugendbuches und dem Phantastischen zugeneigt, hat nur wenige Märchen geschrieben. Die stilistische Affinität zu Jung-Stillings ‚Jorinde und Joringel‘ ist unüberhörbar. Zwei Waisenkinder, die von ihrer Muhme versorgt werden folgen einem Schmetterling in den Wald. Am Ende verwandelt sich das Mädchen in eine Birke, der Junge in einen Traummantel. Ein Märchen, das nicht mit der tröstlichen Heimkehr der Verirrten endet, sondern in deren Metamorphose. Es ist die Geschichte um die unauflöbliche Verquickung einer Geschwisterliebe, die nur in der

mythischen Transformation ihre Erfüllung findet. Eine rätselhafte Geschichte, die ein Tabu berührt, das in der Kinderliteratur der DDR anders niemals zur Sprache kam. Die miniaturartigen, ganzseitigen Illustrationen verstärken die emotionale Ambivalenz des „Geschilderten“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp.606/07 und Nr.554). – Wegehaupt D, 2814. LKJ III, S. 59 (B. Pludra) und IV, 420 (Mossner). Havekost, Helden, S. 193. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar,

553 PLUDRA, Benno: *Verkehrte Welt. Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen von Gisela Neumann.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1984. 24,5 x 22 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 12 Bll. € 48,-

Erste Ausgabe mit einer längeren handschriftlichen Widmung von Benno Pludra auf dem vorderen Vorsatz und einer ausführlichen Widmung der Illustratorin Gisela Neumann auf dem hinteren Vorsatz: „Das Illustrieren des Buches hat in mir die „midlife-crisis“ ausgelöst, weil ich plötzlich nicht mehr wußte, was richtig und was verkehrt ist...“. – Witziges Bilderbuch, das durch die „verkehrte Welt“ die Absurdität vieler Neuerungen oder auch alter, eingespielter Gewohnheiten, auch die der Pädagogik im Lehrerbild, vor Augen führt. – LKJ III, S. 59 (Pludra). Wegehaupt D, 2818. – Bibliotheksexemplar mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch gut erhalten.

554 PLUDRA, Benno: *Vom Bären, der nicht mehr schlafen konnte.* 4. Auflage. *Mit zahlreichen meist ganzseitigen Farbillustrationen von Ingeborg Meyer-Rey.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1971. 18,4 x 18,4 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 24 Bll. € 30,-

Mit einer ausführlichen handschriftlichen Widmung auf dem Vorsatz von Benno Pludra und am Ende der Geschichte ein vom Autor verändertes handschriftlich eingetragenes Ende. – „B. Pludra führt in dieser Tiergeschichte vor, wie sich die ausschließliche Orientierung der sozialistischen Industriegesellschaft an Wachstum auf die natürliche Umgebung auswirkt. Der Stimmungswert von Pludras rhythmischer Prosa erfasst die Konfrontation der unversöhnlichen Ansprüche von Mensch und Tier in sinnlicher Weise, ohne sie aufzulösen“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 207). – „Der Schluß vermittelt weder eine klare optimistische noch eine klar pessimistische Stimmung. Hier überläßt er die wertende Auseinandersetzung dem Leser“

(Havekost, Helden S, 182/83 ausführlich und S. 162). Wegehaupt D, 2819. LKJ II, 469 und III, S. 59 (B. Pludra). – Gut erhalten.

555 PLUDRA, Benno: *Vor grosser Fahrt.* 2. Auflage. *Mit Illustrationen von Fritz Bley.* Berlin. Verlag Neues Leben, 1956. Illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 214 SS., 1 Bl. € 30,-

„Thematisch wandte sich Pludra dem ihm vertrauten Bereich der Küste zu. Schon in den Erzählungen ‚Vor großer Fahrt‘ und ‚Wenn die Heringe ziehn‘ war ihm die Schilderung dieser Landschaft, der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Fischern, Seeleuten, Matrosen, Bauern – nicht zuletzt durch Verwendung niederdeutscher und seemannssprachlicher Idiome – gelungen“ (Goldbach in LKJ III, 59). – Vorsatz mit handschriftlicher Widmung von Benno Pludra.

556 PLUDRA, Benno: *Wenn die Heringe ziehn. Mit zahlreichen Fototafeln von Herbert Blunck.* Berlin. Verlag Tribüne, 1955. 22,5 x 15 cm. Originalhalbleinwandband (etwas angestaubt). 125 SS., 1 Bl. € 48,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung Benno Pludras auf dem Vortitel: „Eine Reise mit viel Wind und Fisch, unvergesslich...“. Eines seiner seltensten Kinderbücher, in dem „ihm die Schilderung der vertrauten Küstenlandschaft, der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Fischern, Seeleuten, Matrosen – nicht zuletzt durch die Verwendung seemannssprachlicher Idiome – gelungen ist“ (Goldbach in LKJ III, 60). – Gut erhaltenes Exemplar.

557 PLUDRA, Benno: *Wie die Windmühle zu den Wolken flog. Durchgehend farbig illustriert von Siegfried Linke.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 24,5 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas angestaubt). 10 Bll. (einschließlich Vorsätze). € 28,-

Erste Ausgabe mit einer ausführlichen handschriftlichen Widmung von B. Pludra. – Sehr lebendig und eindrucksvoll illustrierte kleine Erzählung um eine Windmühle die von Kindern besetzt wird. – LKJ III, 59 (Pludra) und IV, 383 (Linke). – Gut erhalten

558 PLUDRA, Benno: *Windmühle, Windmühle, nimm uns mit. Sieben Bilderbuchgeschichten. Durchgehend farbig illustriert von*

Renate Totzke-Israel. Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. 27 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht bestoßen). 77 SS., 1 Bl. € 24,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Signatur des Autors auf dem Vortitel. – Der Band enthält sieben schon vorher einzeln erschienene Bilderbuchgeschichten, die allerdings durch die Illustrationen von R. Totzke-Israel eine neue Interpretation erfahren. Vorhanden sind die Geschichten: Heiner und seine Hähnchen – Ein Mädchen fand einen Stein – Trauermantel und Birke – Wie die Windmühle zu den Wolken flog – Die Schwäne auf dem Wasser – Es waren einmal ein Paar Schuhe – Vom Bären, der nicht mehr schlafen konnte. – Wegehaupt D, 2822. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. Siehe Farbabbildung Tafel XI.

559 **POTTHOFF**, Konrad: *Wilhelmine greift ein. Mit Illustrationen von Thomas Schallnau*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. 20,5 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 126 SS., 1 Bl. € 28,-

Erste Ausgabe mit einer ganzseitigen Federzeichnung auf dem Vorsatz und einer ganzseitigen Widmung mit kleiner Zeichnung auf dem Vortitel von Th. Schallnau. Das Frontispiz mit einer signierten Widmung vom Autor K. Potthoff. – „In den 70er Jahren wird die komische Gestaltung zum bestimmenden Motiv der Weltraumabenteuer. Prominentestes Beispiel hierfür ist K. Potthoff mit seiner komischen Erzählung ‚Wilhelmine und der unheimliche Planet‘, fortgesetzt mit ‚Wilhelmine greift ein‘. Die SF-Elemente dienen in der Erzählung u.a. als Zitat und Kulisse; im Mittelpunkt steht die humorvolle Geschichte in der Tradition von Nossows ‚Nimmerklug-Geschichten‘“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 738 und Nr. 556). Wegehaupt D, 2839. – Titel mit Bibliotheksstempel, sonst gut erhaltenes Bibliotheksexemplar.

560 **PRESSLER**, Helmut: *Himmelblau und Fröhlichsein. Ein Bilderbuch für Jungpioniere. Mit teils ganzseitigen Farbillustrationen von Erika Klein*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1973. 24,4 x 22,4 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 45,-

Erste Ausgabe mit einem ganzseitigen maschinenschriftlichen Brief, eigenhändig unterzeichnet, in dem der Autor ausführlich zur Entstehungsgeschichte und seiner heutigen Einschätzung zu diesen Gedichten Stellung nimmt. – „Sozusagen die glückstrahlende Gegenseite (bezogen auf Schul-

burgs propagandistische ‚Geschichte vom Pflaumengarten) ist ‚Himmelblau...‘, das die Gebote der Pioniere in Reimen und bemüht heiteren bunten Bildern interpretiert“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 890 ausführlich). – Wegehaupt D, 2844. LKJ II, 221 (Klein). Emmrich, S. 291, 353. Vgl. Wild, S. 401. – Gut erhalten. Siehe Farbabbildung Tafel XI.

561 **PRESSLER**, Helmut (Hrsg.): *Das Windrad. Kindergedichte aus zwei Jahrzehnten zusammengetragen und geordnet. Mit teils ganzseitigen Farbillustrationen von Gertrud Zucker*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1967. 19,2 x 21 cm. Originalhalbbleinwabenband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas angestaubt und leicht beschädigt). 245 SS., 3 Bll. € 26,-

Erste Ausgabe der umfangreichsten Kinderlyriksammlung der DDR, von Gertrud Zucker kongenial illustriert. – Wegehaupt D, 372. LKJ III, 859 (Zucker). Emmrich, S. 291. Vgl. Wild, S. 401. Havkost, Helden S. 325, 330/31. – Mit nur leichten Lesespuren und gut erhalten.

562 **PREUSS**, Gunter: *Annabella und der Große Zauberer. 3. Auflage. Mit meist ganzseitigen Illustrationen von Karl-Heinz Appelman*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. 24 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 76 SS., 2 Bll. € 30,-

Mit einer farbigen Originalzeichnung auf dem Vorsatzblatt von K.H. Appelman und einer herzlichen eigenhändigen Widmung des Autors auf dem Titel. – „Annabella wehrt sich gegen das eiförmige Leben der Eltern, gegen den Lehrer, der keine Fragen beantwortet und gegen die Klassenkameraden, die ihren phantasievollen Spiele nicht folgen können. Annabella, stark und aktiv und sehr individuell, findet in einer alten Dame dann die Partnerin, die mit ihr Antworten auf die vielen Fragen sucht und die sie behutsam aus dem Land der Märchen in das ‚Heuteland‘ führt“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 290 und Nr. 557. – Wegehaupt D, 2849. Gut erhaltenes Exemplar.

563 **PREUSS**, Gunter: *Feen sterben nicht. Mit Illustrationen von Christa Unzner-Fischer*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 20,5 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 151 SS. € 28,-

Mit handschriftlicher Signatur des Autors auf dem Titel. – „Als Luise Plauen feststellt, dass ihr Vater,

ein Schriftsteller, nicht mehr schreibt, sondern in den Alkohol flüchtet, gerät sie in einen Strudel widersprüchlicher Gefühle. Luise reagiert nun mit Flucht in die Krankheit, trotzigem Verhalten gegenüber den Eltern, den Lehrern und Mitschülern, mit Aggressionen, Hass und Verachtung. Luise erkennt dann mit Hilfe einer jungen Lehrerin, dass sie zwar nicht alles alleine schaffen kann, aber das, was möglich ist mit eigenen Erfahrungen“ (Steinlein/Strobel/Kramer 558 und Sp. 296). Wegehaupt D, 2850. – Beiliegt eine unillustrierte Ausgabe des Tabu-Verlag (1997), in der der Autor in einer ganzseitigen handschriftlichen Widmung auf dem Vortitel sich sehr ausführlich zu diesem Buch äußert. – Gut erhalten.

Seine erste Kinderbuchveröffentlichung

564 **PREUSS**, Gunter: Jo spannt den Wagen an. *Mit Illustrationen von Dagmar Ranft-Schinke*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1972. Klein-8vo. Farbige illustrierter Originalpappband. 86 SS., 1 Bl. € 25,-

Erste Ausgabe seiner ersten Kinderbuchveröffentlichung, auf dem Vortitel vom Autor und der Künstlerin handschriftlich signiert. – Wegehaupt D, 2853. – Kleine Tompeterbücher, Bd. 87. – Sehr gut erhalten.

565 **PREUSS**, Gunter: Komm über die Brücke. *Mit Illustrationen von Petra Kurze*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1979. 24,4 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 63 SS. € 28,-

Erste Ausgabe. „Erst als seine Eltern bei den Großeltern ausgezogen sind, können sich der polnische Junge Witek und der deutsche Junge Roland in der Mitte der Brücke freundschaftlich begegnen. Die Geschichte der deutsch-polnischen Freundschaft leiht sich ihre politisch aufgeladenen Gesten bei der religiösen Ikonographie. Das stumme, suchende Sich-Gegenüberstehen der Jungen variiert das Bildschema von ‚Noli me tangere‘. Es formuliert die Schwierigkeiten einer Versöhnung“ (Steinlein/Strobel/Kramer 561). – Wegehaupt D, 2856. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten.

566 **PREUSS**, Gunter: Winternachtsmärchen. *Mit meist ganzseitigen Illustrationen von Erdmut Oelschlaeger*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. 24,4 x 17,4 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (eine Kante etwas bestoßen). 45 SS., 1 Bl. € 28,-

Erste Ausgabe, vom Autor auf dem Titel handschriftlich signiert. – Wegehaupt D, 2859. – Gut erhalten.

Mit der Beschäftigungsbeilage

567 **PROBST**, Anneliese: Hinkfußchen. Ein slowakisches Märchen erzählt. *Mit Farbillustrationen von Petra Wiegandt*. Niederwiesau. Nitzsche, K., 1986. 27 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. € 30,-

Erste Ausgabe mit der lose beiliegenden Beschäftigungsbeilage von Hannelore Kühn: „Das Schattentheater“, 4 Bll. – Schönes und tadellos erhaltenes Exemplar.

Mit Werkerklärung der Autorin

568 **PROBST**, Anneliese: Orchesterprobe. *Mit Illustrationen von Friedrun Weißbarth*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1986. Originalbrotschur. 174 SS., 1 Bl. € 35,-

Erste Ausgabe; Kompass-Bücherei Band 397. – „Sehe ich zum ersten mal...“ (Aus einem handschriftlichen Eintrag der Autorin auf dem vorderen Innendeckel). – Zwischen Vorsatz und Titel ist ein maschinenschriftlicher Zettel mit eigenhändiger Unterschrift von A. Probst eingeklebt, auf dem sie mitteilt, wie sie zu dem Thema dieses Buches gekommen ist.

569 **PROKOFJEW**, Sergej: Peter und der Wolf. Übersetzt aus dem Russischen von L. Romané. *Mit 27 (davon 1 doppelblattgroß) Illustrationen in teils farbiger Schabblatt-Technik von Frans Haacken*. Berlin. Holz, A., 1958. 22,5 x 24,8 cm. Originalhalbleinwandband. 29 Bll. € 120,-

Seltene erste Ausgabe. – „Von Frans Haacken sind vor allem seine Schabblattbilder zu ‚Peter und der Wolf‘ im Gedächtnis. Zu den kaum perspektivischen Bildern, die Tiere und Menschen in stilisierter Form zeigen, ist auf der linken Gegenseite der knappe Text in einer Groteskschrift großzügig gedruckt und stark gegen den linken Rand gedrückt. Im Weiß der sonst freien Seite stehend, hält er ohne Mühe das Gegengewicht zum Schwarz der Illustrationen“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 848/49). – „In seinen Schabblättern, die Wirkungen farbiger Holzschnitte entwickeln, pflegt Haacken einen humorvollen stilisierten Realismus. Seine Illustrationen zu Peter und der Wolf zählen zu seinen größten Erfolgen, vor allem durch die präzise und



Nr. 569

humorvolle Darstellung der Typen“ (Künnemann in LKJ I, 515). – „Den Höhepunkt erreichte er 1958 mit dem Buch, für das er karikierend einfache, vergnügliche kolorierte Schabblätter geschaffen hatte: S. Prokofjew; Peter und der Wolf“ (Lang, Buchillustration der DDR S. 213 mit Abbildung). – Vgl. Slg. Hürlimann 1291 und Brüggemann III, 746. – Leicht angestaubt, sonst bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildung.

570 PROKOP, Gerd: Der Hausflug. *Mit Illustrationen von Klaus Vonderwerth*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1989. 20,5 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 194 SS., 3 Bll. € 30,-

Erste Ausgabe mit handschriftlicher Signatur des Autors auf dem Titel. – „Die Entwicklung unterhaltsamer und vorwiegend komischer Weltraumabenteuer setzt sich in den 80er Jahren fort. ‚Der Hausflug‘, eine phantastische Weltraumreise, läßt sich hier anführen“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 740). – Wegehaupt D, 2876. – Sehr gut erhalten.

Sein erstes Kinderbuch

571 PROKOP, Gert: Der Drache mit den veilchenblauen Augen und andere Märchen. *Mit Farbillustrationen von Gerhard Rappus*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1974. 24,5 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 99 SS., 2 Bll. € 50,-

Erste Ausgabe mit einer Bleistiftzeichnung und Widmung des Illustrators G. Rappus. auf dem

Vortitel. – „Mit dieser ersten Märchensammlung debütierte Prokop als Kinderbuchautor. Sie vereint 7 humorvolle Texte durch märchenhaft-phantastische Elemente. Vier Texte plädieren mit starkem didaktischem Impetus für das Kollektiv. Dem widersprechen die satirischen Ansätze von 3 anderen Texten, die das Anderssein und die Ausgrenzung von ‚Versagern‘ thematisiert. – Der Weg vom ‚Drachen...‘ bis zur ‚Märchenhaften Stille‘ läßt ein Dilemma erkennen, in das viele DDR-Schriftsteller Ende der 70er Jahre geraten waren: das Ver-, Be-, Ge-fangensein (im wörtlichen und im übertragenen Sinne) in einem Land ‚in dem ich leben will//Aber muß‘, wie es der Lyriker Richard Leising formulierte“ (Steinlein/Strobel/Kramer 565 und Sp. 609/10). – Emmrich, S. 245. Wegehaupt D, 2875. LKJ III, 123 (Rappus). Gut erhalten.

572 PROKOP, Gert: Die Maus im Fenster und andere Märchen. 4. Auflage. *Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen von Wolfgang Würfel*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1989. 24 x 16 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 87 SS. € 45,-

Mit einer ganzseitigen handschriftlichen Widmung die Beziehung des Autors zum Illustrator Wolfgang Würfel betreffend und einer die Illustration betreffenden Widmung von W. Würfel auf dem Titel. Danach hat Würfel hier erstmals Kunststoff als Malgrund verwendet, wollte diesen Werkstoff dann aber nicht weiterverwenden, da er zu kratzempfindlich sei. – „Die Sammlung enthält 11 meist humorvolle Texte. Einerseits arbeiten sie mit Ironie und enthalten auch satirische Anspielungen. Andererseits sind sie pädagogisch und wirken stellenweise affirmativ. Das Thema des Märchens ‚Die märchenhafte Stille‘ ist die bis ins Extrem gesteigerte Stagnation eines (märchenhaften) Staatswesens. Das Reich des Königs soll stets ‚hübsch‘ und ‚beschaulich‘ sein. Eine unverhüllte Anspielung auf den kleinbürgerlich verkitschten Geschmack der Führungsspitze der DDR“ (Steinlein/Strobel/Kramer 566 und Sp. 610/11). – Buchillustration der DDR, S. 154. Lang, S. 125. Wegehaupt D, 2878. – Sehr gut erhalten.

573 PTACKOVA-MACHACKOVA, Olga: Karlchen bei den Affen. Ein Märchen. *Mit ganzseitigen Fototafeln nach Puppenmotiven von Arnold und Zuzina*. Berlin. Holz, A, 1953. Quer-4to. Originalhalbbleinwandband (Rückendeckel stark beschädigt). 76 SS. € 18,-

Erste deutsche Ausgabe. – Mit stärkeren Gebrauchsspuren.

574 PÜSCHEL, Walter: Das Schulschwein. *Mit Illustrationen von Erich Gürtzig*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 20,5 x 14,8 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas fleckig). 127 SS. € 40,-

Erste Ausgabe mit ganzseitiger handschriftlicher Widmung des Autors die Entstehung des Buches betreffend. – „Der an Kinder adressierte, satirische Schulroman vom ‚schweren Anfang‘ prangert die Praktiken der gesellschaftlichen Institutionen, wie der politischen Verwaltungsinstanzen, der Schule, des Betriebs, der Kirche in der Nachkriegszeit an, zielt jedoch ebenso auf deren Gebaren nach Gründung der DDR. Püschel verspottet Pedanterie, Borniertheit und omniprésente Agitation sowie eine Bürokratie, in der eine Institution die andere ausspielt und der Zweck jedes Mittel heiligt“ (Steinlein/Strobel/Kramer 570). – Sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 574/575

575 PÜSCHEL, Walter: Das Schulschwein. *Mit Illustrationen von Erich Gürtzig*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 20,5 x 14,8 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas fleckig). 127 SS. € 28,-

Erste Ausgabe. – Steinlein/Strobel/Kramer 570. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. Siehe Abbildung

576 PÜSCHEL, Walter: Die Trommel des Mahdi. 4. Auflage. *Mit Illustrationen von Horst Bartsch*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1988. 21,5 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 336 AA. € 28,-

Mit einer ganzseitigen handschriftlichen Widmung von W. Püschel den Inhalt des Buches betreffend. – „Der Roman spielt vor dem Hintergrund der unter der Bezeichnung Mahdi-Aufstand (1881) in die Geschichte eingegangenen Erhebung im ägyptischen Sudan. Das spannende Werk erinnert stark an Karl Mays Mahdi-Romane und an Arnold Höllschers Roman ‚Die Derwischtrommel‘. Damit ist Püschels Roman nicht nur ein weiteres Zeugnis des problematischen Umgangs mit Karl May, sondern auch mit der Literatur der neuen Sachlichkeit und des Exils. Gerade an diesem Buch wird deutlich, wie problematisch der Umgang mit Autorenaussagen und Werk in der Kinder- und Jugendliteratur der DDR ist“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 476–78 sehr ausführlich und Nr.571). – Schönes und sehr gut erhaltenes Widmungsexemplar.

577 PUTZGER, Reiner: Der Esel und das Himbeereis. *Durchgehend farbig illustriert von Roswitha Grüttner*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1978. 24,5 x 22 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas berieben und leicht fleckig). 10 Bll. € 24,-

Erste Ausgabe. – Eine lebendig und farbenfroh illustrierte Feriengeschichte um einen Eisverkäufer in Bulgarien. – Wegehaupt D, 2898. Buchillustration der DDR, S.46, Abb. 95 (farbig) und 96. – Titel mit Besitzvermerk, etwas fingerfleckig, sonst schönes Exemplar.

578 RADITSCHKOW, Jordan: Wir Spatzen. Aus dem Bulgarischen übersetzt von Hartmut Herboth. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen Illustrationen von Gisela Neumann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1973. 24,5 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 80 SS. € 28,-

Erste Ausgabe mit einer auf einem Extrablatt beigelegten handschriftlichen Widmung mit farbiger Federzeichnung von der Illustratorin Gisela Neumann. – Wegehaupt D, 2914. Buchillustration in der DDR, S. 102 und Abb. 142. – Etwas fleckig.

579 RAEDEL, Margit: Timpetu. *Durchgehend teils ganzseitig farbig illustriert von Hilmar*

Proft. Berlin. Altberliner Verlag Lucie Groszner, 1966. Groß-8vo. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 nnum. Bll. € 24,-
Erste Ausgabe. – LKJ III, S. 91 (Proft). – Gut erhalten.

Dienst in der NVA

580 RÄPPEL, Karl-Heinz: Vertrauens-Frage. *Mit Illustrationen von Inge Gürtzig*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1984. Farbige illustrierter Originalpappband. 111 SS. € 30,-

Erste Ausgabe mit handschriftlicher Signatur der Illustratorin Inge Gürtzig. – „Die sozialistische Entwicklungsgeschichte zum Thema NVA (Nationale Volksarmee) hat die Funktion, kraft des ideologischen Arguments bei der jungen Generation für den Dienst in der NVA zu werben angesichts der Unterstützung, die die oppositionelle Friedensbewegung der DDR (Schwerter zu Pflugscharen) erfuhr“ (Steinlein/Strobel/Kramer 578). – Wegehaupt D, 2921.

581 RÄPPEL, Karl-Heinz: Zwischenfall am Kiebitzteich. *Mit zahlreichen Illustrationen von Werner Ruhner*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1963. 20,5 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 210 SS., 1 Bl. € 26,-

Erste Ausgabe. – Zum Autor vgl. Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 1224. Wegehaupt D, 2924. Gut erhaltenes Exemplar.

582 RAPPUS, Gerhard: Das Wassertröpflein. *Mit 5 doppelblattgroßen Farbillustrationen von Gerhard Rappus*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1980. 33 x 22 cm. Farbige illustrierte Originalkartonage. 6 feste Kartonbll. (einschließlich Einband). € 28,-

Erste Ausgabe. – „Rappus liebt großzügige Flächenausnutzung und Anlehnung an realistische Objekte, jedoch spielt er mit dem Bruch von Linien, Schatten und Licht, so dass interessante Effekte entstehen. Seine Illustrationen, vor allem in Büchern für kleinere Kinder, zeugen von Humor und Fröhlichkeit“ (Doderer in LKJ III, 123). – Wegehaupt D, 2929. – Gut erhaltenes Kleinkinder-Bilderbuch.

Mit Originalvorzeichnungen

583 RASPUTIN, Valentin: Der Junge, der Fluß und der große Wald. Übersetzung aus dem

Russischen von Aljonna Möckel. *Mit Farbillustrationen von Waltraud Frischer*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. 18 x 18,5 cm. Illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag. 62 SS., 1 Bl. € 50,-

Erste Ausgabe mit vier aquarellierten Originalvorzeichnung von Waltraud Fischer, die als Druckvorlage für dieses Buch dienten und einer handschriftlichen Widmung von ihr auf dem Vortitel. – Sehr einfühlsam illustrierte Erzählung, die zu jenen Werken gezählt wird, „die ein neues Verständnis der Mensch-Natur-Beziehung fordern und zur Bewußtheit im Verhalten gegenüber der Natur mahnen“ (Bussewitz, S. 219). – Wegehaupt D, 2931. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung Tafel XI.

584 RASPUTIN, Valentin: Der Junge, der Fluß und der große Wald. Übersetzung aus dem Russischen von Aljonna Möckel. *Mit Farbillustrationen von Waltraud Frischer*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. 18 x 18,5 cm. Illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 62 SS., 1 Bl. € 20,-

Erste Ausgabe. – Bussewitz, S. 219. – Wegehaupt D, 2931. – Mit leichten Gebrauchsspuren. Siehe Farbabbildung Tafel XI.

585 REINHARD, Annemarie (d.i. Annemarie Gode): Ferien beim Rattenfänger. *Mit Illustrationen von Konrad Golz*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1980. 20,5 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 131 SS., 2 Bll. € 24,-

Erste Ausgabe. – Sammlung von 6 Erzählungen von einer der Wegbreiterinnen der frühen DDR-Kinderliteratur. Über A. Reinhard (1921–76) vgl. Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 1228. Wegehaupt D, 2947. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

586 REINHARDT, Barbara Renate: Kindergeburtstag. Ein Buch voller Ideen. *Durchgehend farbig illustriert von Konstanze Neumann-Gast*. Pößneck. Verlag für Lehrmittel, 1988. 27 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 SS. € 24,-

Erste Ausgabe. – „In diesem Buch zeigen wir Euch Möglichkeiten, wie ihr eine Kindergeburtstagsfeier ohne die Hilfe der Eltern durchführen könnt“ (Vorwort). – Sehr gut erhalten.

587 **RENN**, Ludwig, und Helmut Schnitter: Krieger, Landsknecht und Soldat. *Mit zahlreichen, teils farbigen und ganzseitigen historischen Abbildungen*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1973. 4to. Farbige illustrierter Originalpappband. 207 SS. € 36,-

Erste Ausgabe. Das Pseudonym Ludwig Renn bedeutet: Arnold Friedrich Vieht von Golßenau. – „Renn nimmt in der Kinder- und Jugendliteratur der DDR eine Sonderstellung ein. Er ist einer der wenigen Autoren, die den Aufbau des Sozialismus in der DDR nicht schildern. Er selbst erklärt aus seiner Biographie, daß die DDR nicht sein Thema ist“ (Goldbach in LKJ III, 163). – Wegehaupt D, 2959. – Vgl. Wild, S. 378 (seine Bücher waren nicht unumstritten) und Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 1229.

„Exemplarisch für seine Jugendbücher“

588 **RENN**, Ludwig,(d.i. Arn. F. Vieht von Golßenau): Trini. Die Geschichte eines Indianerjungen. 6. Auflage. *Mit Illustrationen von Kurt Zimmermann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1959. 22 x 15,5, cm. Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas beschädigt). 340 SS., 2 Bl. € 60,-

Sein erstes Jugendbuch mit einer eigenhändigen Widmung von L. Renn an Leo Spieß zu dessen 60. Geburtstag. L. Spieß war Musikdirektor an der Komischen Oper Berlin und Schwiegervater von Herbert Sandberg. – „Ludwig Renns ‚Trini‘ bietet in vier Kapiteln eine episch aufbereitete Verlaufsgeschichte des mexikanischen Bauernkrieges von 1910–20, ein Stoff, der ihm durch seinen Aufenthalt in Mittelamerika während der Jahre 1939 bis 1947 nahegebracht worden war. Es ist ein agitatorisches Meisterstück, das die vielfach einer pathetisch-einfühlenden Rhetorik verpflichteten konventionellen Werke des ‚Sozialistischen Realismus‘ in seiner Wirkung weit überflügelt“ (Wild, S. 376). – „Durch die auktionale Erzählhaltung, die sich emotionalisierender Einsichten in die Psyche der Figuren enthält, erzielt der Autor eine objektivierende Wirkung mit überzeugender Glaubwürdigkeit“ (Steinlein/Strobel/Kramer 594). Wegehaupt D, 2962. LKJ III, 161 (Renn) und III, 855 (Zimmermann). KuS, 220. Buchillustration der DDR, S. 158 Havekost, Helden S. 195 (Paukenschlag in der Kinderliteratur der DDR) und S. 112, 151, 205, 335 (Pflichtlektüre). – Gut erhaltenes Exemplar.

Lilo Hardel handschriftlich gewidmet

589 **REZAC**, Karl: Rund um die großen Erfindungen. 2. Auflage. *Mit Illustrationen ver-*

schiedener Künstler und teils farbige Foto- tafeln. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 29 x 20,5. Farbige illustrierter Originalpappband. 200 SS. € 28,-

Mit handschriftlicher herzlicher Widmung des Autors an Lilo Hardel auf dem Vortitel. – „Der Titel besticht durch seine historische, lokale und biographische Akribie und Breite, durch die ästhetisch anspruchsvolle Verbindung von Sachinformationen und benutzten Mitteln der bildenden Kunst wie Illustrationen, Tafeln, Zeichnungen, Graphiken, Skizzen, sowie durch ständige Orientierung auf den jeweiligen Prozesscharakter der dargestellten Sachverhalte“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 923 und Nr. 598). – Besprochen wird das Rad, die Dampfmaschine, Dampflokomotive, Fahrrad, Kraftfahrzeug, Kran, Glühlampe, Dynamo, Kino, Telegraf, Flugzeug, Raumfahrt. – Wegehaupt D, 2976. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

Agitation

590 **RICHTER**, Elisabeth: Der Puddingprinz zittert. *Mit Illustrationen von Louis Rauwolf*. Berlin. Verlag Junge Welt, 1972. 21,5 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 57 SS., 1 Bl. € 120,-



Nr. 590

Seltene erste Ausgabe einer Agitationschrift gegen die Bundesrepublik. Der 10jährigen Kerstin Schneider, die sich in die Geschichten des „Lügenbaron“ Münchhausen vertieft hat, und sich nicht vorstellen kann, dass es Menschen gibt, die lügen, wird von ihrem Vater die Bundesrepublik und ihre Lügengeschichten gegen die DDR vorgestellt. In kurzen Episoden werden Willy Brandt, Thysen, R.A. Oetker (Puddingprinz), Neckermann etc. abgehandelt. – Beiliegt eine ovale Umklappbildserie (16 x 11,5 cm) vom „Schrecklichen bösen Wolf“, der nur Geld scheffelt und Arbeiter ausbeutet. Nach vier Episoden muß er dann erfahren: „Die Arbeiter lassen ihn täglich spüren: Wer ist der Stärkere? Wir!“ – Bibliographisch war das Werk für uns nicht nachweisbar. – Gut erhaltenes Exemplar, das mit der Beilage selten ist. Siehe Abbildung unten.

591 RICHTER, Götz Rudolph: Die Höhle der fliegenden Teufel. *Mit Illustrationen von Kurt Zimmermann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1958. 22 x 15,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 268 SS., 2 Bl. € 38,–

Erste Ausgabe mit einer ganzseitigen, handschriftlichen Widmung von G.R. Richter zum Inhalt des Buches. – „Dieser zweite Teil der „Savvy-Trilogie“ schildert die bewusstseinsmäßige Entwicklung Savvys, der zu Beginn des Textes noch in einfachen Rastern des Gegensatzes Afrikaner versus Europäer befangen ist“ (Steinlein/Strobel/Kramer Nr. 600). – Wegehaupt D, 2991. LKJ III, 176: „Besonderes Gewicht hat seine Savvy-Trilogie. In ihr erzählt Richter von der Erziehung und Entwicklung des Jungen Savvy aus Liberia. Der Name Savvy entstammt dem Pidgin-Englisch und bedeutet ‚verstehen‘.“ – Wild, S. 379. Havekost, Helde, S. 245. – Gut erhaltenes Exemplar.

592 RICHTER, Götz Rudolph: Die Höhle der fliegenden Teufel. *Mit Illustrationen von Kurt Zimmermann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1958. 22 x 15,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 268 SS., 2 Bl. € 28,–

Erste Ausgabe. – Der zweite Teil der „Savvy-Trilogie“. – Steinlein/Strobel/Kramer Nr. 600. Wegehaupt D, 2991. LKJ III, 176. Wild, S. 379 (gegen den Geist des Karl May und für eine Abenteuerliteratur). Havekost, Helde, S. 245. – Drei Blätter im weißen Rand mit kleinem Einriß sonst bemerkenswert gut erhalten.

593 RICHTER, Götz Rudolph: Die Hütte am Milin Kamak. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen*

von Gerhard Goßmann. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 24 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 87 SS. € 28,–

Mit einer ganzseitigen handschriftlichen Widmung von G.R. Richter auf dem Vortitel zur Entstehungsgeschichte des Werkes: „Ich hörte die Geschichte, die ein jeder in Bulgarien von dem kleinen Jungen kennt ... aber keiner wußte seinen Namen. Ich wollte die Kinder in der DDR mit ihm bekannt machen und ich fand den Namen ‚Petko‘ in meinem Kopf...“ – Erzählt wird die Geschichte eines bulgarischen Jungen, der während des Aprilaufstandes von 1876 im Kampf des bulgarischen Volkes gegen die türkische Fremdherrschaft einige Heldentaten vollbrachte. – LKJ III, 176 (Richter) und IV, 236 (Goßmann). – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten.

594 RICHTER, Götz Rudolph: Jonas oder Der Untergang der Marie-Henriette. *Mit teils ganzseitigen Illustrationen von Eberhard Binder*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1957. 21 x 15 cm. Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 151 SS., 6 Bl. € 40,–

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung des Autors: „...mein drittes Buch, das erdacht wurde, als einer der ersten ‚Sputniks‘, mit zwei Hunden, die Erde umkreisten...“ auf dem Vortitel. – Wegehaupt D, 2994. LKJ III, 176 (Richter) und I, 172 (Binder). KuS, 271. – Schönes und sehr gut erhaltenes Widmungsexemplar.

595 RICHTER, Götz Rudolph: Kamau der Afrikaner. 9. Auflage. *Mit teils ganzseitigen Illustrationen von Ursula Wendorff-Weidt*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1985. 21 x 14,7 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 390 SS., 1 Bl. € 30,–

Mit einer ganzseitigen handschriftlichen Widmung der Illustratorin mit einer großen Federzeichnung versehen (auf einem eingeklebten Blatt) und einer ebenfalls ganzseitigen Widmung von G.R. Richter auf dem Vortitel, den Inhalt und die Entstehungsgeschichte des Buches betreffend: „... Es ist ein Buch mit einer starken Tendenz, zu der ich auch heute noch stehe; dann ist es ein ‚Anti-Buch‘ – und, wie die meisten meiner Bücher, im Zorn geschrieben...“ – LKJ III, 176 (Richter). Wild, S. 379. – Gut erhaltenes und interessantes Widmungsexemplar.

596 RICHTER, Götz Rudolph: Savvy – der Reis-shopper. 16. Auflage. *Mit Illustrationen*

auf Tafeln von Kurt Zimmermann. Berlin. Kinderbuchverlag, 1979. 21,7 x 14,7 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas bebiegen). 252 SS., 2 Bll. € 25,-

Mit einer ausführlichen handschriftlichen Widmung des Autors auf dem Vortitel. – Band I seiner berühmten Savvy-Trilogie – „Götz R. Richter begeisterte sich seit frühester Jugend für Afrika. Insofern hat Savvy, der Reis-shopper seinen autobiographischen Hintergrund, erstes Buch seiner Trilogie, die den Spuren des angolanischen Befreiungskampfes nachging“ (Havekost, Helden S. 243, 245). – „Dem afrikanischen Kontinent im Umbruch sind die Werke von Richter gewidmet. In seiner Savvy-Trilogie hat sich der Autor vom Modell des Entwicklungsromans leiten lassen; am Ende kann der anfangs naive Held bewußt in den antikolonialistischen Kampf eintreten“ (Wild S. 379 ausführlich). – Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 461. Wegehaupt D, 3007. LKJ III, 176 (Richter) und III, 855 (Zimmermann). Emmrich, S. 345. KuS, 188. – Gut erhaltenes Exemplar.

Mit Autorenwidmung auf dem Vorsatz

597 RICHTER, Götz Rudolph: Tropengewitter. 2. Auflage. Mit ganzseitigen Illustrationen von Gerhard Goßmann. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 20,5 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 258 SS., 2 Bll. € 38,-

Mit einer persönlichen Widmung des Autors auf dem Vorsatz. – „Einen guten Überblick über Richters erzählerisches Schaffen bietet der Band ‚Tropengewitter‘ in dem auch die erste Erzählung ‚Najok...‘, eine etwas aufklärerische Geschichte, und ‚Ameisen‘ enthalten sind: Die Geschichte von einem Weißen, der allein durch die Hilfe eines Afrikaners im Busch überlebt und seine Rassenurteile revidieren muß“ (Havekost, Helden S. 243 und S. 246). – LKJ III, 176 (Richter) und IV, 236 (Goßmann). Vgl. Wild, S. 379. – Gut erhaltenes Exemplar.

598 RICHTER, Helmut: Von Schiffen, Schleppkähnen und Schleusen. Ein Bilderbuch. Mit zahlreichen Farbillustrationen von Helmut Kloß. Berlin. Kinderbuchverlag, 1952. Quer-8vo. Farbige illustrierter Originalhalblewandband (etwas fleckig). 12 Bll. € 26,-

Erste Ausgabe. – Wegehaupt C. 1996. – Havekost, Helden S. 252: „Auch das Bilderbuch der 50er Jahre wendet sich in seiner Themenwahl verstärkt neuen

Gebieten zu“ und S. 271. Mück 6838. – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung Tafel XII.

599 RICHTER, Johanna: Makrame. Knüpfen, Knoten und Gestalten. Mit zahlreichen Farbillustrationen von Heinz Melzer. Leipzig. Arnold, R., 1979. 4to. Farbige illustrierter Originalpappband. 22 SS., 1 Bl. € 18,-
Erste Ausgabe. – Gut erhalten.

600 RICHTER, Liesl: Ein Singsangpreis für Naseweis. Mit Farbillustrationen von Christine Klemke. Berlin. Verlag Junge Welt, 1988. 29,5 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag und beweglicher Papppuppe im hinteren Schutzumschlag (Umschlag etwas beschädigt). 40 SS., 1 Bl. € 60,-

Erste Ausgabe. – Bemerkenswertes Spielbilderbuch mit den lebendigen und witzigen Illustrationen der Tochter von Werner Klemke. Mit ihren „Naseweisbilderbüchern“ gelang es ihr, aus dem Schatten des übermächtigen Vaters herauszukommen und ihren eigenen Bilderbuchstil zu akzeptieren. – Zwischen Rückendeckel und hinterem Schutzumschlag ist in eine Pappschablone eine farbige bemalte Papp-Puppe mit beweglichen Gliedmaßen eingelegt, die zum Untertitel des Buches paßt: „Ich heiße Naseweis. Ich gehöre einem Jungen, der heißt Fridolin. Fridolin geht in die 1. Klasse der Mucksmäuschenschule. Er lernt, und lernt...“.

601 RICHTER, Liesl: Naseweis im Gletschereis. Mit Farbillustrationen und farbigen Seitenbordüren von Christine Klemke. Berlin. Verlag Junge Welt, 1989. 29,8 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag und beweglicher Papp-Puppe im hinteren Schutzumschlag (Umschlag leicht beschädigt). 40 SS., 1 Bl. € 60,-

Erste Ausgabe. – Zwischen Rückendeckel und hinterem Schutzumschlag ist in eine Pappschablone eine farbige bemalte Papp-Puppe mit beweglichen Gliedmaßen in die Abbildung einer Rakete eingelegt. Mit dem Unter-Titel: „Ich wohne an einem Spielzeugschrank. Ich gehöre einem Jungen, der heißt Fridolin.“

602 RICHTER, Liesl: Naseweis kocht Zuckermais. Mit Farbillustrationen und farbigen Seitenbordüren von Christine Klemke. Berlin.

Verlag Junge Welt, 1985. 29,5 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag (Umschlag in den Rändern ganz leicht beschädigt). 41 SS. € 60,-

Erste Ausgabe. – Mit dem Untertitel: „Wenn ich zu Hause bin, wohne ich an einem Spielzeugschrank. Ich gehöre einem Jungen, der heißt Fridolin.“ – Mit der Papp-Puppe mit beweglichen Teilen im hinteren Teil des Schutzumschlages. – Tadellos. Siehe Farbabbildung Tafel XI.

603 RICHTER, Liesl: Naseweis spielt Hüpf im Kreis. 2. Auflage. *Mit Farbillustrationen und farbigen Seitenbordüren von Christine Klemke*. Berlin. Verlag Junge Welt, 1989. 4to. Farbige illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag und beweglicher Papp-Puppe im hinteren Schutzumschlag. 40 SS., 1 Bl. € 40,-

Zwischen Rückendeckel und hinterem Schutzumschlag ist in eine Pappschablone eine farbige bemalte Papp-Puppe mit beweglichen Gliedmaßen in die Abbildung einer Rakete eingelegt. Mit dem Unter-Titel: „Wenn ich zu Hause bin, wohne ich an einem Spielzeugschrank. Ich gehöre einem Jungen, der heißt Fridolin.“

604 RICHTER, Liesl: Naseweis trifft Blütenweiß. *Mit Farbillustrationen und farbigen Seitenbordüren von Christine Klemke*. Berlin. Verlag Junge Welt, 1987. 29,5 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag und beweglicher Papp-Puppe im hinteren Schutzumschlag (Schutzumschlag stärker beschädigt). 40 SS., 1 Bl. € 55,-

Erste Ausgabe. – Zwischen Rückendeckel und hinterem Schutzumschlag ist in eine Pappschablone eine farbige bemalte Papp-Puppe mit beweglichen Gliedmaßen in die Abbildung einer Sonne eingelegt. Mit dem Unter-Titel: „Ich wohne an einem Spielzeugschrank. Dieser Spielzeugschrank gehört einem Jungen. Der Junge heißt Fridolin.“ – Innen gut erhaltenes Exemplar.

605 ROBINSONS billige Bücher. 16 Bände der Reihe. *Alle Bände illustriert*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1956–77. 17 x 10,5 cm. Farbige illustrierte Originalpappbände; 2 Originalhalbleinwandbände. € 48,-

„Für die etwas älteren Kinder (ab 12 Jahre) gibt es ‚Robinsons billige Bücher‘ etwas größer als die

Trompeterbücher und mit mehr Text (von 1956–1977 erschienen 188 Bände)“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 899). – In dieser Reihe wurden zahlreiche Texte erstmals veröffentlicht. – Folgende Bände sind vorhanden:

BAND 1: HAUFF, W.: Der keine Muck und andere Märchen. Mit Illustrationen von A. Will. 1966

BAND 4: PLUDRA, B.: Die Jungen von Zelt 13. Mit illustr. von P. Rosié. 1956.

BAND 6: GAIDAR, A.: Timur und sein Trupp. Mit Illustr. von K. Zimmermann. 1970. – Havekost, Helden, S. 109, 200 und 205. –

DASSELBE mit Illustrationen von Hans Mau. 1973.

BAND 17: HARTE, B.: Der jüngste Goldgräber in Calaveras. Mit Illustrationen von R. Haller. 1956.

BAND 28: MEINCK, W.: Kuddel und Fietje. Mit Illustr. von K. Zimmermann. 1965.

BAND 29: WEDDING, A.: Ede und Unku. Mit Illustr. von H. Baltzer. 1965.

BAND 35: GÖRTZ, A.: Mein Bruder Hans und seine Freunde. Mit Illustr. von E. Jazdzewski. 1962. – Mit handschriftlicher Widmung des Autors auf dem Vorsatz.

BAND 41: JULE findet Freunde. Erzählungen von A. Seghers, R. Fischer, W. Heiduczek, G. Baumert. Mit Illustrationen von H. Mau. 1965. 2 Exemplare

BAND 46: BARTEL, W.: Bei den Kindern zu Besuch. Erzählungen aus dem Leben Wilhelm Piecks. Mit Fototafeln. 1977.

BAND 57: STIFERA.: Katzensilber. Mit Illustr. von R. Jessel. 1962. 2 Exemplare.

BAND 65: LAZAR, A.: Die Schreckensherrschaft und das Glück der Anette Martin. Mit Illustr. von N. Manoussis. 1961; erste Ausgabe.

BAND 78: KRAUSE, H.: Von Schlingen, Pfannkuchen und jungen Hunden. Mit Illustr. von H. Musculus. 1966.

BAND 83: RACHE für Pronto und andere Erzählungen. Mit Illustrationen verschiedener Künstler. 1967. – Einbände teils etwas berieben, sonst schöne und gut erhaltene Exemplare.

606 RODARI, Gianni: Das fliegende Riesending. Übersetzt aus dem Italienischen von von Ruth Wright. *Mit zahlreichen zweifarbigen (schwarz-gelb) Illustrationen von Erich Gürtzig*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1970. 24,2 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 100 SS., 2 Bll. € 35,-

Erste Ausgabe deutsche Ausgabe. – „So phantastisch und märchenhaft Rodaris Geschichten auch sind, so sind sie dennoch strikt mit den Problemen und der Atmosphäre unserer Zeit verbunden. Vor allem versteht er es technische Apparate und Ma-

schinen mit einem ‚magischen Leben‘ zu versehen. Aufregung verbreitet ‚Das fliegende Riesending‘, eine Erzählung, in der sich eine Atombombe durch ein technisches Versehen in eine riesige Torte verwandelt“ (Kaminski in LKJ III, 194). – Wegehaupt D, 3038. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Mit Originalzeichnung von G. Zucker

607 RODRIAN, Fred: Minni und die Kuh Mariken. Eine heitere Geschichte für Mädchen und Jungen, handelnd von Erwachsenen, Kindern, Enten, Rindviechern, von einer Karnickeljagd und einem Ritt übern See. 8. Auflage. *Mit meist getönten Illustrationen von Gertrud Zucker.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1982. 24,5 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 63 SS., 2 Bll. € 55,-

„Viele seiner Geschichten spielen auf dem Dorf. Sie zeigen die Verbundenheit der Menschen mit der Natur und betonen die Verantwortung jedes einzelnen für die sozialistische Dorfgemeinschaft, von der die Kinder nicht ausgenommen sind“ (Nima-Rolf in LKJ III, 196 und ausführlicher noch zu diesem Buch). – Wegehaupt D, 3050. LKJ III, 859 (Zucker). Emmrich, S. 354. – Auf dem Titel von Gertrud Zucker handschriftlich signiert und auf dem Vorsatz eine signierte Federzeichnung von ihr aufgeklebt. – Gut erhaltenes Exemplar.

608 RODRIAN, Fred: Pantommel malt das Meer. *Mit 46 Farbillustrationen von Werner Klemke.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1980. 18 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas angestaubt). 24 Bll. € 38,-

Erste Ausgabe. – „Der große Pantommel und der kleine Pantommel reisen ans Meer. Der kleine Pantommel beobachtet aufmerksam, wie sich sein Vater müht, das Meer zu malen. Stets kann er nur einen Teil der Wirklichkeit auf die Leinwand bannen“ (Verlagsanzeige). – Von W. Klemke sehr einfühlsam in Bilder umgesetzt. – LKJ III, 195 (Rodrian) und II, 221 (Klemke). Kunze, Klemke 738. Wegehaupt D, 3052. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

609 RODRIAN, Fred: Die Schwalbenchristine. Eine Bilderbuchgeschichte. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Werner Klemke.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1962. 27,5 x 19 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (oberes Kapital bestoßen, Folienbezug im linken Rand teils gelöst). 18 Bll. € 120,-

Erste Ausgabe; selten! – „Wie viel mehr zu erreichen ist, wenn man sich eingliedert, zeigt ‚Schwalbenchristine‘. Die kleine Christine, die ein durch Bauarbeiten gefährdetes Schwalbennest retten will, unternimmt den Rettungsversuch mit ihren Freunden. Zusammen erreichen sie dann Hilfe von den Erwachsenen“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 278 und Nr. 605). – Nach Wild, S. 384 entspricht die Thematik der Schwalbenchristine – in teilweiser anderer Akzentuierung – der beim „Wolkenschaf“ beschriebenen. – Wegehaupt D, 3057. LKJ III, 195 (Rodrian) und II, 221 (Klemke). Havekost, Helden, S. 46, 287 (ausführlich), 302 und 192. Emmrich, 344–45. Kunze, Klemke 394 mit Abbildung. – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung Tafel XII.

610 RODRIAN, Fred: Die Weihnachtsfrau und andere Erzählungen. *Farbig illustriert von Siegfried Linke.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 24 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 102 SS., 1 Bl. € 28,-

Erste Ausgabe. – Da der Weihnachtsmann krank ist, übernimmt die Weihnachtsfrau die Arbeit. Ihre Gaben sind keine öden Geschenke, sie macht Mut, steht den Einsamen bei: ein Bote des Friedens. Die Erzählungen schauen hinter das Getriebe. Wie sind die Geschenke und wie Recht und Unrecht verteilt? Wo ist Gerechtigkeit und Vernunft? – Wegehaupt D, 3058. – Der Vortitel herausgetrennt, sonst gut erhalten.

Proletarischer Internationalismus

611 RODRIAN, Fred: Wir gehen mal zu Fridolin. Ein Bilderbuch. 4. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Gertrud Zucker.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1975. 27 x 18 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. € 40,-

Mit einer ganzseitigen farbigen Tuschzeichnung, signiert und betitelt von G. Zucker auf den Vorsatz geklebt und auf dem Titel von der Illustratorin signiert. – „Der Erzähler zeigt hier einen ganz gewöhnlichen Jungen, der gern Indianer spielt und nachvollziehbare Kinderängste hat, z.B. vor dem dunklen Wald, vor Wildschweinen und vor kläffenden Hunden. Diese Angst zu überwinden, fällt ihm selbst dann schwer, wenn er seinem geliebten Vater, dem Traktoristen, Tee zum Acker bringen muß“. Im weiteren Verlauf der Geschichte wird durch Fridolins Einsatz das Leben eines sowjetischen Piloten gerettet. „Was sollen Kinder aus dieser Geschichte lernen? Der Grundtenor des Buches liegt nicht zuletzt darin, daß gesellschaft-

liche Verantwortung auch oder gerade von Kindern zu tragen ist. Es ist sicher auch kein Zufall, daß die Hilfe einem sowjetischen Piloten gilt. Das Buch will den Kindern die Verbundenheit der DDR-Bevölkerung zur Sowjetunion und damit einen Beitrag zur Erziehung zum Internationalismus leisten“ (Havekost, Helden S. 163–68 sehr ausführlich und mit Abb.). – Wegehaupt D, 3060. LKJ III, 195 (Rodrian) und III, 859 (Zucker). Emmrich, S. 154/55. – Gut erhalten.

„Geborgenheit im Sozialismus“

612 RODRIAN, Fred: Das Wolkenschaf. Ein Bilderbuch. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Werner Klemke.* Feldafing. Buchheim Verlag, 1958. 27,5 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. € 90,–

Seltene erste Ausgabe. – „Vor allem das 1958 erschienene Gemeinschaftswerk von Werner Klemke und Fred Rodrian realisierte – über die Genre-grenzen des Bilderbuches hinaus – Umriss eines neuen Verständnisses von Kinderliteratur sozialistischer Prägung. Anstelle der verbrauchten Stereotypen der Struwelpeteriade setzte Rodrian eine geradlinige Reihungsgeschichte, in deren Zentrum die eigenständige Problembewältigung des kindlichen Protagonisten steht. Diese Hauptfigur ruht aber – und dies ist ein wesentliches Anliegen – in einem stets freundlich-hilfreichen gesellschaftlichen Ambiente, der erst die Lösung des Problems, die Rückkehr des ‚Wolkenschäfchens‘ Zirri an seinen angestammten Platz ermöglicht. Mit verhalten farbigem Buntstift inszeniert der Illustrator Klemke die Botschaft von der Solidarität im Alltag, von den hilfreichen Interventionen der Erwachsenen und der – dadurch bedingten – Entscheidung des Kindes für die Gemeinschaft und deren Interessen“ (Wild, S. 384). – „Der intertextuelle Bezug zu Saint-Exupéry's Klassiker ‚Der kleine Prinz‘ weist nur für den Erwachsenen Leser erkennbar auf die Betonung der Phantasie hin. Die Bilderbuchgeschichte wird nicht als Traumerzählung oder Phantasie relativiert“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 707 und Nr. 784). – LKJ III, 195 (Rodrian) und II, 221 (Klemke). Havekost, Helden, S. 46. Emmrich, 344–48. Buchillustration der DDR S. 74. Kunze, Klemke, 256. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar dieser seltenen Erstausgabe.

613 RÖHL, Ernst: Der König mit dem Mause-schwanz. *Mit farbigen Illustrationen von Christine Brandt.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1989. Farbig illustrierter Originalpappband. 101 SS., 1 Bll. € 25,–

Erste Ausgabe. – „Eine durch und durch unwahre Geschichte, an der nichts, aber auch gar nichts stimmt, am allerwenigsten die Tatsachen“ (Titel). – Wegehaupt D, 3064.

614 ROEHRICHT, Karl Hermann: Puddelruß. Ein Bilderbuch. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Karl Hermann Roehricht.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1975. 27 x 18,4 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Kanten etwas bestoßen). 16 Bll. € 30,–

Erste Ausgabe. – „Eigenartig naiv, zugleich charaktervoll im Stil ist ‚Puddelruß‘ des Malers K.-H. Roehricht, eine Dorfgeschichte um einen Kobold, einen krassen Individualisten. Vor allem malerische landschaftliche Stimmung gelingen ihm in überzeugender Weise. Dass das Bilderbuch überhaupt gedruckt werden konnte, ist erstaunlich, denn wenn ein Bürgermeister, üblicherweise Parteimitglied, Bierbauch genannt wird, das DDR-Fernsehprogramm als langweilig bezeichnet und Spielzeug aus Plaste für öde gehalten wird, ist nicht verwunderlich, wenn das an sich harmlose Buch eine einmalige Angelegenheit bleibt“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 872). – Wegehaupt D, 3065. – Gut erhalten. Siehe Farbabbildung Tafel XII.

615 ROSIN, Robert: Das gerettete Kiefern-bäumchen. Eine Bilderbuchgeschichte für Kinder und Erwachsene. *Mit zahlreichen meist ganzseitigen Farbillustrationen von Erdmut Oelschlaeger.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1979. 4to. Farbig illustrierter Originalpappband. 24 Bll. € 28,–

Erste Ausgabe. – „Rosin führt in dieser Familiengeschichte am Beispiel einer Familie, in der sich Vater und Mutter nicht mehr über den gemeinsamen Weg einigen können, modellhaft vor, wie ein Streit durch das gemeinsame Engagement, hier durch den Schutz der Natur, zu schlichten ist. Die allegorische Handlung teilt die Haltung der SED, der gemäß jede Abweichung, ein ‚dritter Weg‘ als gesellschaftliche Alternative, zu verwerfen ist“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 228 und Nr. 607). – Wegehaupt D, 3077. – ‚ABC-Ich kann lesen‘. – Titel gestempelt; mit leichten Gebrauchsspuren.

Mit allen Originalaquarellen

616 ROTTSCHALK, Gerda: Die ersten Indianer. *Mit farbig illustriertem Titel und 16 Farbtafeln von Gerhard Labr.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1977. 23,8 x 16,4 cm. Farbig illus-

trierter Originalpappband. 47 SS. € 3400,-
 Erste Ausgabe mit allen Originalvorlagen in farbigen Pastellzeichnungen von Gerhard Lahr und auf dem Titel handschriftlich vom Künstler signiert. Die Originale sind etwa 1/3 größer als die gedruckten Bilder und haben ein Format von ca. 31,5 x 22,2 cm. – Dieses Werk bildet den 1. Band einer vierteiligen Serie zur Geschichte der nordamerikanischen Ureinwohner und Indianer. „Vor etwa 14.000 Jahren lebten auf dem Gebiet des heutigen Nordamerika Folosomjäger. Dieser Gruppe von Ureinwohnern wird nachgespürt, teilweise mit erfundenen Dialogen und Szenen. Der Text ist wie eine Erzählung aufgebaut“ (Steinlein/Strobel/Kramer 608). – Wegehaupt D, 3083. Verweyen, Lahr 38. Havekost, Helden, S. 273. Zu Gerhard Lahr vgl. auch LKJ II, 302. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar und die Originale vorzüglich erhalten. Siehe Farbabbildung Tafel XII.

Mit allen Originalaquarellen

617 ROTTSCHALK, Gerda: Die große Sonne. *Mit farbig illustriertem Titel und 16 Farbtafeln von Gerhard Lahr*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1980. 23,8 x 16,4 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 44 SS. € 3400,-

Erste Ausgabe mit allen Originalvorlagen in farbigen Pastellzeichnungen von Gerhard Lahr und auf dem Titel handschriftlich vom Künstler signiert. Die Originale sind etwa 1/3 größer als die gedruckten Bilder und haben ein Format von ca. 31,5 x 22,2 cm. – Dieses Werk bildet den 3. Band einer vierteiligen Serie zur Geschichte der nordamerikanischen Ureinwohner und Indianer. Er berichtet von den Natchez, einem hochentwickelten Stamm von Maisanbauern, die am Ostufer des Mississippi lebten. – Wegehaupt D, 3086. Verweyen, Lahr 47. Zu Gerhard Lahr vgl. auch LKJ II, 302. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar und die Originale vorzüglich erhalten.

Mit allen Originalaquarellen

618 ROTTSCHALK, Gerda: Der Kampf am Wounded Knee. *Mit farbig illustriertem Titel und 14 Farbtafeln von Gerhard Lahr*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 23,8 x 16,4 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 44 SS. € 3400,-

Erste Ausgabe mit allen Originalvorlagen in farbigen Pastellzeichnungen von Gerhard Lahr und auf dem Titel handschriftlich vom Künstler signiert. Die Originale sind etwa 1/3 größer als die ge-

druckten Bilder und haben ein Format von ca. 31,5 x 22,2 cm. – Dieses Werk bildet den 4. Band einer vierteiligen Serie zur Geschichte der nordamerikanischen Ureinwohner und Indianer. Er erzählt vom letzten Aufbegehren einiger Indianerstämme gegen ein Leben in Reservaten, die Schlacht am „Little-Big-Horn“ (mit einem schönen Porträt von General Custer) und der letzten Schlacht am „Wounded Knee“. – Wegehaupt D, 3087. Verweyen, Lahr 49. Zu Gerhard Lahr vgl. auch LKJ II, 302. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar und die Originale vorzüglich erhalten.

Mit allen Originalaquarellen

619 ROTTSCHALK, Gerda: Die Schlangentänzer. 2. Auflage. *Mit farbig illustriertem Titel und 16 Farbtafeln von Gerhard Lahr*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1979. 23,8 x 16,4 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 46 SS. € 3400,-

Signiertes Exemplar mit allen Originalvorlagen in farbigen Pastellzeichnungen von Gerhard Lahr. Die erste Ausgabe war ein Jahr vorher erschienen. Die Originale sind etwa 1/3 größer als die gedruckten Bilder und haben ein Format von ca. 31,5 x 22,2 cm. – Dieses Werk bildet den 2. Band einer vierteiligen Serie zur Geschichte der nordamerikanischen Ureinwohner und Indianer. Er schildert das Leben in einer Felsensiedlung der Hopis vor etwa 1.000 Jahren im Südwesten Nordamerikas. – Wegehaupt D, 3093. Verweyen, Lahr 43. Zu Gerhard Lahr vgl. auch LKJ II, 302. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar und die Originale vorzüglich erhalten.

Mit handschriftlicher Widmung an Heinz Wegehaupt

620 RUBIN, Eva Johanna: Panorama der Wundertiere. *Durchgehend farbig illustriert von Eva Johanna Rubin*. München. Sellier, 1986. 4to. Farbig illustrierter Originalumschlag mit darüberliegender losen Folie. 16 Bll. als Leporello gebunden. € 240,-

Außerordentlich seltene erste Ausgabe mit einer schönen handschriftlichen Widmung von Rubin an Heinz Wegehaupt. – „Das Leporello kann auch aufgestellt oder als Wandschmuck aufgehängt werden. Die Illustrationen sind dem im gleichen Jahr und beim gleichen Verleger erschienenen ‚Zappeltheater‘ entnommen“ (Bode, Rubin 79). – Tadellos erhalten.

621 RUBIN, Eva Johanna: Pferdchen lauf Galopp. Alte Kinderreime. 2./7. Auflage. *Mit Farbillustrationen von Eva Johanna Rubin*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1969/1985. 27,2 x 19 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. € 28,-

„Themen und Motive der Eva Johanna Rubin kommen bevorzugt aus der Natur. Erzählfeudige Fabulierlust vereint sich mit zeichnerisch feiner Akribie und malerischer Delikatesse. In ihren Kinderbüchern lebt etwas von der Schwerelosigkeit einer paradiesischen Traumwelt, sozusagen ein Surrealismus der besonderen Art“ (Lang, S. 213). – Bode, Rubin 37. Wegehaupt A, 1446; C, 2048 und D, 3105. Wegehaupt B. LKJ III, 218 (Rubin). Buchillustration der DDR, S. 120.

622 RUBIN, Eva Johanna: Zappeltheater. Ein Bilderbuch für kleine und große Leute zum Durcheinanderblättern. *Durchgehend farbig illustriert von Eva Johanna Rubin*. München. Sellier, 1986. 4to. Farbige illustrierter Originalpappband mit beidseitiger Ringheftung. 15 Bll. € 48,-

Erste Ausgabe dieses schönen Verwandlungsbilderbuches. 13 Tafeln sind geviertelt, so daß für jedes Bild vier Möglichkeiten der Veränderung besteht. Den äußeren Rahmen bildet eine Theaterkulisse, die sich jeweils beim Aufblättern der ein-

zelnen Bildsegmente neu herstellt, da auf der Rückseite der Bilder Teile des Theatervorhangs eingefügt sind. Durch die beidseitige Ringheftung werden die Bilder nach links und rechts aufgeklappt, so dass die Theatersituation immer erhalten bleibt. – Bode, Rubin 81. – Sehr gut erhalten.

623 RUBIN – DER GOLDENE SCHLÜSSEL. 101 Märchen ausgewählt, in drei Teile geordnet und hrsg. von Imme Geissler und Juliane Metzger. *Durchgehend meist farbig illustriert von Eva Johanna Rubin*. München. Betz, A., 1969. Groß-4to. Farbige illustrierter Originalleinwandband. 258 SS., 3 Bll. € 150,-

Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen Exemplar. – „Ein hervorragendes Beispiel für ihre Arbeitsweise ist die Märchensammlung ‚Der goldene Schlüssel‘. Die Eindringlichkeit und Geschlossenheit ihrer klar konturierten Abbildungen wird durch die sparsame Verwendung eingetönter Hintergründe gesteigert; meist sind jedoch ihre der Fläche verhafteten Motive gut lesbar und frei vor einen Hintergrund gestellt. Rubin malt im strengen Sinne nicht, sie koloriert vielmehr ihre ausgewogenen Federzeichnungen in stimmigen, bisweilen kräftigen Farben“ (Werner in LKJ III, 219). Bode, Rubin 42. Slg. Brüggemann III, 268 (ausführlich). Zur Herausgeberin J. Metzger vgl. LKJ II, 467. Nicht bei Weismann. Siehe Abbildung unten.



Nr. 623

624 RUBIN – DAS LIEDERKARUSSELL. Ein-
hundertfünfzig alte und neue Kinderlieder.
Ausgewählt, in acht Runden geordnet und
hersg. von Juliane Metzger. Musikalisch be-
sorgt von Karl Heinz Taubert. *Durchgehend
farbig illustriert von Eva Johanna Rubin.*
München. Betz, A., 1967. Groß-4to. Far-
big illustrierter Originalpappband. 159 SS.
€ 120,-

Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen Exem-
plar – „Unberührt von zeitbedingten Mode-
strömungen der Kinderbuchproduktion nach dem
zweiten Weltkrieg oder der Einflußnahme aktueller
Kunstströmungen verharret Rubin erfolgreich
in ihrer verspielt-romantischen Bilderwelt, die
sich sowohl in der Federzeichnung, der liebevollen
Art ihrer Kolorierung als auch der kostbaren
Gesamtgestaltung ihrer Bücher niederschlägt“ (Rü-
diger in LKJ III, 218). – Bode, Rubin 36. Zur Her-
ausgeberin J. Metzger vgl. LKJ II, 467. Nicht bei
Weismann.

625 RUIKA-FRANZ, Viktoria: Auf den Spuren
des Goldenen Polos. *Mit meist ganzseitigen
Farbillustrationen von Erhard Schreiber.* Ber-
lin. Verlag Junge Welt, 1978. 24,5 x 22 cm.
Farbig illustrierter Originalpappband. 45 SS.
€ 26,-

Erste Ausgabe eines sehr lebendig erzählten und
vorzüglich illustrierten Sachbilderbuches zu Gold-
und Edelsteinminen in Russland. – Schönes und
gut erhaltenes Exemplar.

626 RUIKA-FRANZ, Viktoria: Frau Sonne
wandert durch die Stadt. *Durchgehend far-
big illustriert von Konrad Golz.* Berlin. Ver-
lag Junge Welt, 1976. 24,5 x 22 cm. Farbig
illustrierter Originalpappband (Ecken teils
stärker bestoßen). 16 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe dieser Verserzählung mit Kinder-
gedichten zum Sozialismus und zur DDR. –
Steinlein/Strobel/Kramer 612. – Mit leichten Ge-
brauchsspuren, sonst gut erhalten. Siehe Farb-
abbildung Tafel XII.

627 RUSSISCHE MÄRCHEN. Ins Deutsche
übertragen von Ingrid Kondrkova. *Mit meist
farbigen Illustrationen von Vladimír Bre-
hovszky.* Prag. Artia, 1975. 28,5 x 21 cm. Illus-
trierter Originalleinwandband mit Schutz-
umschlag. 205 SS., 1 Bl. € 26,-

Erste Ausgabe. – Tadellos erhaltenes, schönes
Exemplar mit klassischen Illustrationen.

628 RYTCHOU, Juri: Herr der Winde. Drei
Geschichten über den Jungen Jooreljo. Über-
setzt von Thomas Reschke. *Mit ganzseitigen
Farbillustrationen von Peter Muzeniek.* Ber-
lin. Kinderbuchverlag, 1979. 27 x 18,4 cm. Il-
lustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 28,-

Erste deutsche Ausgabe. – Vgl. zum Autor, dem
Begründer tschuktschenischen Nationalliteratur
und zu diesem Buch ausführlich Bussewitz, S. 372.
Wegehaupt D, 3128. – Schönes und gut erhaltenes
Exemplar.

629 RYTCHOU, Juri: Joo sucht den Polarkreis.
*Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Pe-
ter Muzeniek.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1981.
24,4 x 17 cm. Illustrierter Originalpappband
(Ecken und Kapitale etwas beschädigt). 79 SS.
€ 20,-

Erste deutsche Ausgabe; übersetzt von Thomas
Reschke. – „Der Atem einer unbekanntten Welt
weht uns an, wenn wir die amüsante, gänzlich vom
nationalen Kolorit erfüllte Geschichte ‚Joo sucht
den Polarkreis‘ lesen. Rytcheu ist der Begründer
und prominenteste Vertreter der tschuktschenischen
Nationalliteratur, die sich erst in den 30er und 40er
Jahren herausbildete“ (Bussewitz S. 372). – LKJ
III, 642. Wegehaupt D, 3129. – Vorsatz mit Besitz-
eintrag und mit leichten Gebrauchsspuren, sonst
gut erhalten.

Mit Originalvorlagen

630 SAALMANN, Günter: Sieben Löffel Pud-
ding und andere Geschichten um Ulrike und
Jörg. *Mit Illustrationen von Elli Graetz.* Ber-
lin. Kinderbuchverlag, 1978. 14,8 x 10,5 cm.
Farbig illustrierter Originalpappband. 79 SS.
€ 25,-

Erste Ausgabe mit 2 Originalvorlagen zu den Illus-
trationen von E. Graetz in Tusch-/Bleistiftzeich-
nung zu den Seiten 53 und 76. – Die Titelgeschichte
dieses Bandes, der drei humorvolle kleinere Er-
zählungen enthält, beschreibt eine gelungene Über-
raschung zum Frauentag. – Über den Autor G.
Saalmann, der aus politischen Gründen exmatri-
kuliert wurde, vgl. Steinlein/Strobel/Kramer, Sp.
1241. – Wegehaupt D, 3135. – Die kleinen Trom-
peterbücher, Bd. 131. – Sehr gut erhalten. Siehe
Abbildung Seite 127.



Nr. 630

**Erste Ausgabe in einem
Widmungsexemplar**

631 SAALMANN, Günter: Streit um Legohr. Mit Titelillustration und 17 ganzseitigen Farb-illustrationen von Gisela Wongel. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. Farb-ig illustrierter Originalpappband. 69 SS. € 55,-

Erste Ausgabe mit längerer handschriftlicher Widmung des Autors Günter Saalman und einer kleinen, signierten Federskizze der Illustratorin Gisela Wongel auf dem Vorsatz – Eine LPG-Geschichte, die viel zum Verständnis der DDR-Wirklichkeit beiträgt. – Wegehaupt D, 3136.

632 SAALMANN, Günter: Das Vorbild mit dem Schnauzebart. 4. Auflage. Mit teils ganzseitigen Farb-illustrationen von Ingrid Schuppan. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 20,5 x 14,8. Farb-ig illustrierter Originalpappband. 204 SS., 2 Bll. € 28,-

„In den 70er und 80er Jahren entwickelte sich ein neuer Darstellungstyp historischer Helden, für den beispielhaft Saalmanns ‚Das Vorbild mit dem Schnauzebart‘ angeführt wird. Der Autor wendet sich gegen eine ‚vordergründig didaktische und einseitig politische Erziehung in der Schule‘ wie gegen eine ‚einseitige Suche nach historischen Vorbildern, mit der nur äußerlichen Aufträgen entsprochen wird‘. Das Werk Saalmanns zielt darüber hinaus auf eine tiefe und differenzierte Auseinandersetzung mit historischen Vorgängern. Ge-

schichte wird somit nicht als lineare Entwicklung, sondern als eine mit Widersprüchen verbundene Bewegung erkennbar“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 414). – Wegehaupt D, 3140. Auf dem Vorsatz eine längere und herzliche handschriftliche Widmung des Autors. – Sehr gut erhalten.

633 SACHER, Rainer: Der verwandelte Wald. Mit Farb-illustrationen des Verfassers mit eingestreutem Text. Berlin. Altberliner Verlag/Lucie Groszer, 1976. 4to. Farb-ig illustrierter Originalpappband (etwas berieben und leicht fleckig). 12 Bll. € 24,-

Erste Ausgabe. – Kindersachbuch, „nach einer Idee von Alfred Könnert“, das den Wald und die Holzverarbeitung vorstellt. Am Ende werden Holzmusikinstrumente vorgestellt. – „Der Altberliner Verlag L. Groszer blieb dem Sachbuch treu und produzierte immer wieder originelle und gut gestaltete Titel. ‚Der verwandelte Wald‘ war nach Aussage der Verlegerin das erfolgreichste Sachbuch“ (Steinlein/Strobel/Kramer, S. 895). – Buch-illustration der DDR, S. 123 mit Abb. Nr. 300. – Mit leichten Gebrauchsspuren.

634 SAGEN UND EPEN der Welt neu erzählt. Mit zahlreichen ganzseitigen und teils dop-pelblattgroßen Farb-illustrationen von Norbert Pohl. Berlin. Kinderbuchverlag, 1977. 4to. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 197 SS., 1 Bl. € 25,-

Erste Ausgabe. – Diese Anthologie enthält in Neufassungen die folgenden Sagen: Heinz Kreißig: Gilgamesch – Stephan Germlin: Die Argonauten – Hannes Hüttner: Beowulf – Sarah Kirsch: Das Lied von der Heerfahrt Igers – Joachim Nowotny: Die Gudrun-sage. – Wegehaupt D, 268. LKJ III, 63 (Pohl). Buch-illustration der DDR, S. 110.

635 SAKOWSKI, Helmut: Wie brate ich eine Maus oder Die Lebenskerben des kleinen Raoul Habenicht. Erzählung. 4. Auflage. Mit Illustrationen von Manfred Bofinger. Berlin. Verlag Neues Leben, 1989. 20,2 x 13 cm. Originalleinwandband. 167 SS. € 30,-

Mit einer handschriftlichen Widmung des Autors sowie einer Zeichnung und 2 ausführliche Wid-mungen auf dem Titel und einer beiliegenden Karte des Illustrators Manfred Bofinger. – Diese erst-mals 1987 erschienene Erzählung ist das einzige Kinderbuch von H. Sakowski, das vor der „Wende“ erschienen ist. – Gut erhalten.

636 **SANCHA**, Jose: Mitla und Lalo. Zwei Kinder in Mexiko. Übersetzung aus dem Englischen von Ruth Krenn. *Durchgehend farbig illustriert von Jose Sancha*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1960. 27 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 12 Bll. € 28,-

Erste deutsche Ausgabe. – Wegehaupt D, 3154. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhaltenes Bilderbuch über Mexiko. Siehe Farbabbildung Tafel XII.

637 **SCHÄFER**, Paul Knut: Ein Junge segelt um die Welt. 2. Auflage. *Mit Illustrationen von Ernst Jazdzewski*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1965. 22 x 15 cm. Illustrierter Originalpappband. 180 SS., 2 Bll. € 24,-

Mit einer ausführlichen handschriftlichen Widmung des Autors auf dem Vortitel. – Das Werk behandelt im 2. Teil Georg Forsters ‚Reise um die Welt‘. – „In Jazdzewskis Kinderbuchillustrationen sind realistische Menschen- und Situationszeichnungen durchweg in Schwarz-Weiß (Pinsel, Kohle, Tusche) zu finden“ (Gerhard in LKJ IV, 319). – Wegehaupt D, 3164. Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

Die Geschichte von „Bergmann-Borsig“

638 **SCHÄFER**, Paul Knut, Friedrich Häfker: Bergmann hat verloren. *Mit Illustrationen von Kurt Klamann und einigen fotografischen Tafeln*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1963. 22,7 x 15 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 170 SS., 3 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe und auf dem Titel von P.K. Schäfer handschriftlich signiert. – Das Buch behandelt die Geschichte des später von der DDR wieder aufgebauten Elektrokonzerns Bermann-Elektrizitäts-Werke, später als Bergmann-Borsig bekannt. Die Fototafeln zeigen Bergmann zusammen mit Edison und einigen Direktoren vor dem Werk sowie Bilder aus der Aufbauzeit in der DDR. – Wegehaupt D, 3162. Sehr gut erhalten.

639 **SCHALLNAU**, Thomas: Rüssel in der Küche – Rüssel braucht eine Brille – Rüssel hat Geburtstag. 3 Bände. *Durchgehend farbig illustriert von Thomas Schallnau*. Berlin. Postreiter Verlag, 1992–98. 15 x 10,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappbände. Je 6 feste Kartonbll. (einschließlich Einband). € 30,-

Erste Ausgaben mit jeweils einer originalen Federzeichnung mit Widmung von Th. Schallnau. Drei textlose Kleinkinder-Bilderbücher mit Geschichten um die Erlebnisse eines kleinen Elefanten. Tadellos erhalten.

640 **DER SCHELMENKARREN**. Ausgewählt und bearbeitet von Margit Raedel. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen Holzschnittillustrationen von Ralf Lehmann*. Berlin. Altberliner Verlag Lucie Groszer, 1964. Groß-8vo. Originalleinwandband. 156 SS., 2 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe. – Enthält Bearbeitungen von: Till Eulenspiegel (Hinz, Eulenspiegel 272) – Hans Clauert – Rübezahl – Münchhausen (Slg. Schroer, S.2) – Sieben Schwaben – Die Lalenbürger von Schilda.

Kubistische Elemente im Bauhausstil

641 **SCHEPER-BERKENKAMP**, Lou: Die Geschichte von Jan und Jon und von ihrem Lotsen-Fisch. *19 Seiten Farbillustrationen, in die der Text (von Barbara Jedermann-Jahncke gezeichnet) eingestreut erscheint*. Leipzig. Wunderlich, E., 1948. 29 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalkarton (etwas lichtrandig). 10 Bll. € 240,-

Erste Ausgabe. – Reiner Wild, Geschichte der dt. Kinder- und Jugendliteratur nennt das außergewöhnliche Bilderbuch ein „Beispiel für geradezu avantgardistische Elemente in der Bilderbuchkunst“ und zitiert Arianna Giachi, die der Band „an die kubistischen Elemente im Bauhaus-Stil erinnerte“. – „Scheper-Berkenkamp hatte sich schon in den 20er Jahren mit Bildergeschichten und bebilderten Briefen beschäftigt. Vermutlich entwickelte sie bereits damals das entscheidend neue Prinzip, nämlich Schrift und Bild zu einer lebendigen Einheit zu verbinden. Auf den Buchseiten paßt sich eine zarte und klare Kursivschrift von Barbara Jedermann-Jahncke der mit spitzer Feder gezeichneten Kontur der in überwiegend grünen, blauen und braunen Farbtönen aquarellierten Bilder an“ (Bilderwelt 813). – Die Autorin Scheper-Berkenkamp, 1901 geboren, war ab 1920 Lehrling in der Wandmalereiwerkstatt des Bauhauses unter Itten und bei Paul Klee tätig und später mit dem Bauhausmeister und nachmaligem Landeskonservator von Berlin, Hinnerk Scheper verheiratet (vgl. Doderer-Müller, S. 367 und Nr. 1038). – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung Tafel XII.

642 SCHLEUSING, Thomas: Verrückte Kiste. Mit einem Nachwort von Wolfgang Tilgner. *Farbige Bildergeschichten von Thomas Schleusing*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1983. Groß-8vo. Farbige illustrierter Originalpappband. 111 SS. € 30,-

Erste Ausgabe. – Witzige Bildergeschichten und Cartoons. – „Wie G. Holtz-Baumert versucht er, den Comicstil – Aufteilung des Bildes in Segmente – zu paraphrasieren, mit einfachen zeichentechnischen Mitteln und simpler Gegenständlichkeit den Text zu begleiten. Wie seine Freunde aus der ‚Gruppe Vier‘ will Schleusing nicht eine selbstgefällige, persönliche Hand entdecken oder entwickeln“ (Gerhard in LKJ IV, 485). Wegehaupt D, 3208.

643 SCHLOTT, Jutta: Roman und Juliane. *Mit ganzseitigen Illustrationen von Christiane Knorr*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. 19,8 x 12,4 cm. Originalleinwandband mit farbige illust. Schutzumschlag. 107 SS., 2 Bl. € 60,-

Erste Ausgabe mit einer ausführlichen „freiwilligen“ und „unanlässlich(en)“ handschriftlichen Widmung von Jutta Schlott an „Reinhard“, dat. 1985. Beiliegt ein 6seitiger maschinenschriftlicher Brief mit eigenhändiger Unterschrift von J. Schlote, in dem die Autorin über ihren Lebenslauf berichtet und sehr ausführlich zu vorliegendem Buch Stellung nimmt: „Der Text stieß noch vor der Veröffentlichung auf heftige Kritik und Gegenwehr, deren Vehemenz ich nur schwer nachvollziehen



Nr. 643

konnte. Allmählich begriff ich, daß ich an die offiziell glorifizierten, tatsächlich aber sehr spannungsvollen deutsch-sowjetischen Beziehungen rührte, gewissermaßen ein Tabu...“ – „In drei Erzählungen beschreibt Schlott die erste Liebe unter Jugendlichen. Sie gestaltet sie als Momente des Glücks, in denen die Sinneswahrnehmung sich ins Absolute steigert. In der titelgebenden Erzählung ... führt sie, entgegen der Idealisierung, die deutsch-sowjetische Beziehung in der Wirklichkeit der DDR vor. Das sowjetische Militär lebt außerhalb der Gesellschaft; als dem ‚Fremden‘ schlägt ihm Argwohn und Ablehnung entgegen“ (Steinlein/Strobel/Kramer 619). – Wild, S. 388. Wegehaupt D, 3211. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung.

644 SCHMIDT, Joachim (Hrsg.): Bimmel Bammel Beier. Plattdeutsche Kinderreime. *Mit zahlreichen Illustrationen von Werner Schinko*. Rostock. Hinstorff, 1968. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 214 SS., 1 Bl. € 30,-

Erste Ausgabe dieser lebendig illustrierten Sammlung plattdeutscher Kinderlyrik. – „365 Reime aus allen niederdeutschen Mundarten“ (Steinlein/Strobel/Kramer 62). – Buchillustration der DDR, S. 128, Abb. 312.

645 SCHMIEDE, H. Achmed: Der Hahn und der Padischah. Volksmärchen aus Aserbaidschan. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen Farb-illustrationen von Lothar Sell*. Berlin. Edition Holz, 1977. 24 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 131 SS., 2 Bl. € 22,-

Erste Ausgabe. – Am Ende mit einer Worterklärung. – Buchillustration der DDR, S. 139 mit Farbabb. Nr. 341. Wegehaupt D, 4212. – Einband mit leichter Lagerspur, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

646 SCHNEIDER, Rolf: Die Abenteuer des Herakles. Nach alten Sagen neu erzählt. *Mit zahlreichen meist ganzseitigen Farb-illustrationen von Horst Bartsch*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1978. K27,5 x 18,5 cm. Originalleinwandband mit farbige illustriertem Schutzumschlag. 191 SS. € 35,-

Erste Ausgabe. – „Die Neuerzählung folgt im Handlungsverlauf weitgehend der Anordnung der Taten des Heroen. In der Absicht, stereotype Bilder vom volkstümlichen Helden zu problematisieren

und am Mythos vor allem Gegenwartsprobleme zu diskutieren, stellt er dem identifikatorischen Blick Hüttners auf die Herakles-Figur wie auch ihrer Aufwertung durch Müller und Hacks in den 60er Jahren eine extrem entheroisierte Figur gegenüber“ (Steinlein/Strobel/Kramer 626). – Zu Bartsch vgl. LKJ IV, 34. – Gut erhalten.

647 SCHNEIDER, Rolf (Hrsg.): Das schöne Grauen. Phantastische Geschichten. *Mit Illustrationen von Gerhard Lahr*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1978. 23,4 x 16,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 458 SS., 2 Bll. € 60,-

Erste Ausgabe mit einer großen Feder- und Bleistiftzeichnung und einer handschriftlichen Widmung des Illustrators Gerhard Lahr auf dem Titel. Außerdem liegen 6 Originalillustrationen in Schabkunst von G. Lahr bei. – „Unsere Sammlung enthält phantastische Geschichten aus drei Jahrhunderten. Das 19. Jhdt. ist dabei stärker vertreten als das 18., und stärker als das 19. ist das 20. Jhdt. vertreten. Wir liefern Geschichten aus insgesamt vier Sprachbereichen: dem angelsächsischen, dem russischen, dem französischen, dem deutschen. Wir liefern Vampire, Märchen, Science fiction, Teufel und Mutationen. Die Überrepräsentanz der deutschen Autoren erfolgt aus reiner Begeisterung für unsere Sprache“ (Rolf Schneider im Vorwort). – Schönes und gut erhaltenes Widmungsexemplar mit den eindrucksvollen Schabkunstablätern des Illustrators G. Lahr.

648 SCHÖLZEL, Margot: Bunte Basteleien. Kleine Geschenke aus Kinderhand. Anleitung für interessante Bastelarbeiten aus verschiedenartigen Materialien. *Mit zahlreichen Farbtafeln und Illustrationen von Hans Gresschek, sowie 1 mehrfach gefalt. Bastelbogen*. Leipzig. Arnold, R., 1957. Quer-8vo. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband. 31 SS. € 24,-

Erste Ausgabe. – Gut erhalten.

649 SCHREIBER, Helmut, und Edgar Külow: Der Schelm von Schilda. *Mit 3 doppelblattgroßen und zahlreichen teils ganzseitigen Farbillustrationen von Brunhilde Eisler*. Leipzig. Schulze Kunstverlag, 1964. Groß-8vo. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband. 12 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe. – Fröhlich illustrierte Ausgabe der Schildbürgerstreiche.

Mit den Originalentwürfen aller Abbildungen

650 SCHUBERT, Dieter: Die lahme Tänzerin. Zwei Erzählungen. – O Donna Clara. 2 Bände. *Mit Illustrationen von Bernhard Nast*. Rostock und Berlin. Hinstorff und Edition Holz, 1982–88. 20,5 x 13 cm. Originalleinwandbände mit Schutzumschlag (leicht be-
stoßen). 120 SS. 82 SS., 3 Bll. € 240,-



Nr. 650

Erste Ausgabe für „Die lahme Tänzerin“. Als zweite Erzählung ist in diesem Band auch „O Donna Clara“ enthalten. Die Erzählung war erstmals 1981 in der Edition Holz erschienen. Von dieser Ausgabe der Edition Holz liegt hier nun die 2. Auflage von 1988 vor. Für beide Ausgaben hat Nast unterschiedliche Illustrationen gezeichnet. – „Dieter Schubert thematisiert in ‚O Donna Clara‘ Zivilcourage unter der Bedingung der Diktatur. Die Titelheldin, eine alte Frau, von den Kindern eines Berliner Mietshauses wegen ihres wunderlichen Auftretens ‚Donna Clara‘ gerufen, nimmt sich eines jüdischen Jungen an. Nachdem sie deswegen von den Nazis verhaftet und gequält wurde, sitzt sie nach ihrer Entlassung demonstrativ ohne Perücke im Hof oder am Fenster“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 376 und Nr. 635). – Mit handschriftlicher Widmung des Autors auf den Vorsätzen beider Bände und einem handschriftlich unterzeichneten Begleitbrief von Schubert, in dem er inhaltlich über die beiden Erzählungen berichtet: „Beide Erzählungen beruhen zu Teilen auf tatsächlichen Begebenheiten. ...Der Vater des Ich-

Erzählers ist erfunden, nicht aber die sehr alte kahlköpfige Frau, die wir als Jungen ‚Donna Clara‘ riefen... Andere Figuren ... auch Irmfried, der später Opersänger geworden ist (mein Schulkamerad Hermann Prey) haben, wenn auch nicht so wie in der Geschichte geschildert, wirklich gelebt. – Das lahme Mädchen ... hat der Autor erfunden. Der Ort, in dem die Geschichte spielt ... ist real: Kloster Lenin, wo der Autor den Einmarsch der roten Armee erlebt hat“. –

Zu beiden Erzählungen liegen insgesamt 110 signierte und 1980 datierte Entwürfe und Skizzen (meist Federzeichnungen) des Illustrators Bernhard Nast vor. Zu „Die lahme Tänzerin“: 32 Bll. Entwürfe, die später auch ausgeführt wurden, 8 Bll. verworfene Entwürfe und 9 Bll. Skizzen zur „Tänzerin“.

Zu „Donna Clara“, in der Ausgabe Edition Holz (1981/88), liegen 16 Bll. ausgeführte Entwürfe vor. In der Ausgabe bei Hinstorff, zusammen mit „Die lahme Tänzerin“, liegen 22 Bll. ausgeführte Entwürfe vor, sowie 23 Bll. verworfene Entwürfe, bzw. nicht direkt zuzuordnende Blätter. Insgesamt dokumentiert dieses reiche originale Material die intensive Auseinandersetzung des Illustrators Bernhard Nast mit den beiden Erzählungen, die, inhaltlich der Aufarbeitung des Nationalsozialismus gewidmet, kein leichtes Thema für einen Kinderbuchillustrator sind. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 131.

651 SCHUBERT, Dieter: Der Wüstenkönig von Brandenburg. 11. Auflage. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen und teils farbigen Illustrationen von Erika Klein.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. 24,4, x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 79 SS. € 20,-

Mit handschriftlicher Widmung des Autors auf dem Titel. Beiliegt ein 3seitiger maschinenschriftlicher Brief, handschriftlich unterzeichnet, in dem Dieter Schubert sehr ausführlich zur Entstehungsgeschichte dieses Buches berichtet. Es erzählt das traurig endende Abenteuer eines entlaufenen Löwen. – Gut erhalten. – Wegehaupt D, 3260. LKJ II, 221 (E.Klein).

652 SCHUBERT, Gina: Mila. *Illustriert von Jutta Hellgrewe.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1984. 19,5 x 12,3 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 78 SS., 1 Bll. € 40,-

Erste Ausgabe mit handschriftlicher Widmung der Autorin auf dem Titel und einem maschinenschriftlichen Brief zum Inhalt des Buches, hand-

schriftlich von ihr und ihrem Mann Dieter Schubert unterzeichnet. – Wie in den Büchern ihres Mann Dieter Schubert, beschäftigt sich Gina Schubert hier auch mit der Aufarbeitung des Nationalsozialismus. „Ängste, Nöte und Sorgen der Menschen in der Zeit des Faschismus, Menschlichkeit, die sich einige bewahrten, läßt G. Schubert in anrührender Anschaulichkeit lebendig werden“ (Verlagsangaben). – Wegehaupt D, 3262. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

653 SCHULENBURG, Bodo: Fliegergeschichten. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen zweifarbigen Illustrationen von Ladislav Elischer.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1971. 24,5 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 68 SS. € 26,-

Erste Ausgabe. – Bodo Schulenburg besuchte die Offiziersschule der NVA und war Mitarbeiter im Ministerium für Kultur. Vorliegendes Buch enthält 5 Fliegergeschichten, darunter eine um J. Gagarin, eine Polarfluggeschichte, eine Heldenerzählung um einen Flieger im spanischen Bürgerkrieg, eine Erzählung um Vietnam und eine Fliegergeschichte der Nationalen Volksarmee. – Wegehaupt D, 3271. – Gut erhalten.

654 SCHULENBURG, Bodo: Geschichten vom Pflaumengarten. *Mit zahlreichen meist ganzseitigen Farbillustrationen von Erika Klein.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1973. 17,7 x 18,4 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 24 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe. – „In diesem Buch wird in ungueter Holzhammermanier vom bösen Gutsherren erzählt, der von den guten Sowjetsoldaten vertrieben wird und in den kapitalistischen Westen flüchtet, von wo aus er über die von den ‚Kampfgruppen‘ beschützte dichte Grenze nach Osten schimpft. Das Buch, das mit treuerzig kindlichen Illustrationen um die Gunst der Kinder buhlt, erschien in der Reihe ‚Ich kann lesen‘, sollte also mit wenig Text und vielen Bildern schon den Leseanfänger indoktrinieren“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 889). – Wegehaupt D, 3272. LKJ II, 221. – Gut erhaltenes Exemplar.

655 SCHULENBURG, Bodo: Schnöck. Ein Tag im Leben eines Hechtes. *Durchgehend farbig illustriert von Heinz-Helge Schulze.* Berlin. Altberliner Verlag, 1986. 4to. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 20,-

Erste Ausgabe. – Gehört in die Reihe der künstlerisch sehr hochstehenden Anschauungsbilderbücher aus dem Altberliner Verlag von Lucie Groszer.

656 SCHULENBURG, Bodo: Der Sternenbär. Märchen von Sonne, Mond und Sternen. *Durchgehend farbig illustriert von Konrad Golz.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1979. 27 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 15 Bll. € 25,–

Erste Ausgabe mit eigenhändiger Widmung und Signatur des Autors B. Schulenburg und des Illustrators K. Golz auf dem Vorsatz. – Der Text ist in die phantastischen Illustrationen gedruckt. – Wegehaupt D, 3275. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

657 SCHULPOST. Zeitschrift des Zentralrats der Freien Deutschen Jugend für die Jungen Pioniere und Schüler. 101 Hefte der Reihe. *Durchgehend illustriert.* Leipzig. Volk und Wissen; ab 1955: Junge Welt, 1946–57. 29,5 x 21 und 26,5 x 18 cm. Farbige Originalbrochüren und 3 Leinbandbände. € 450,–

„Auch bei der Schulpost, die sich mit Fixierung auf die Altersgruppe im Anschluß an die ‚ABC-Zeitung‘ konzentriert hatte, war die Akzentuierung auf politische Schwerpunkte nach der Gründung der Pionierorganisation nicht zu übersehen. Zuvor hatten zunächst noch recht allgemein gehaltene Berichte aus Wissenschaft und Technik, Abdrucke klassischer Abenteuererzählungen etc. dominiert. Da sich ihre Berichte zunehmend mit der primär auf politische Themen ausgerichteten Zeitschrift ‚Der junge Pionier‘ – der späteren Trommel – überschneiden, wurde das Erscheinen 1957 eingestellt“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 939 und Abb. S. 946). Chowanetz, Kinderzeitschriften der DDR, S. 132/33). – Folgende Jahrgänge sind vorhanden:

JAHRGANG 1946; erster Jahrgang! – Heft 1–11 (komplett; in Leinwand gebunden).

JAHRGANG 1947 – Heft 1–14 (komplett; in Leinwand gebunden). Als Einzelhefte doppelt vorhanden: 7, 12, 13.

JAHRGANG 1948 – Heft 1–10 (komplett; in Leinwand gebunden). Als Einzelhefte doppelt vorhanden: 2(zweimal), 3, 4, 5(zweimal), 8(zweimal).

JAHRGANG 1949 – Heft 1–5, 8–12 (die Hefte 2, 4, 5 doppelt vorhanden)

JAHRGANG 1950 – Heft 5–9, 11,, 12 (Heft 6 doppelt)

JAHRGANG 1951 – Heft 2, 6, 7/8.



Nr. 657

JAHRGANG 1953 – Heft 2, 5–10 (7/8 Doppelheft; Heft 9 doppelt) JAHRGANG 1954 – Heft 6

JAHRGANG 1955 – Heft 9, 10, 12

JAHRGANG 1956 – Heft 1, 4–6, 9, 10 (Heft 9 doppelt)

JAHRGANG 1957 – Heft 1–12 (komplett; 7/8 Doppelheft, Heft 1, 2 doppelt). Dieser letzte Jahrgang in kleinerem Format.

BEILIEGT: RAKETE. Bisher Schulpost. Zeitschrift der Zentralleitung der Pionierorganisation Ernst Thälmann. Jahrgang 1958 – Heft 4, 10. – Chowanetz, Kinderzeitschriften der DDR, S. 137. Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 946. – Insgesamt sehr gut erhaltene Serie. Siehe Abbildung.

658 SCHULZ, Marianne: Verstecke sich wer kann. *5 farbig Karton doppelseiten illustriert (ohne Text) von Johannes K.G. Niedlich.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1982. 33 x 22 cm. Originalpappeinband (Ecken etwas bestoßen). 6 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). € 20,–

Erste Ausgabe. – Wunderschöne Tafeln, in deren Doppel-Mittelbild die Tiere zu suchen sind, die oben und unten in 12 Einzeldarstellungen vorgestellt wurden. Erklärender Text lediglich auf der Bandrückseite.

659 SCHUMACHER, Hildegard und Siegfried: Andy, Chef der Familie. 7. Auflage. *Mit Farb-illustrationen von Gisela Neumann.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. 20,5 x 14,7 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 154 SS., 3 Bll. € 48,–

„Diesen „Andy“ gäbe es heute nicht mehr. Ein „Andy“ unserer Tage litte unter viel größerer innerer Not“ (aus den beiden ausführlichen handschriftlichen Widmungen von Hildegard Schumacher und Gisela Neumann. Die Illustratorin G. Neumann hat auch noch eine kleine Zeichnung hinzugefügt). – „Schüler Andy, der seine Mutter vertritt, verrät in der allgemeinen Hochschätzung seiner Hilfe viel von weiblicher Doppelbelastung in Beruf und Haushalt. Was Andy erlebt, ist die schrille Kultivierung von Defiziten weiblicher Existenz als vermeintlich weibliche Qualität in der DDR der späten siebziger Jahre“ (Havekost, Helde, S. 292/93 und S 208). – Wegehaupt D, 3294. – Gut erhalten.

Beiliegend das Originalmanuskript

660 SCHUMACHER, Hildegard und Siegfried: *Andys Reise ins Morgenland. Mit Illustrationen von Inge Gürtzig*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. 20 x 14 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 171 SS., 2 Bll. € 200,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von Hildegard und Dieter Schumacher auf dem Vortitel. – Der inzwischen zum Jugendlichen herangewachsene Andy erlebt Armenien bei Freunden seiner Mutter in Jerewan. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Wegehaupt D, 3295.



Nr. 660

BEILIEGT das Originalmanuskript: „Andys grosse Reise“ (Arbeitstitel). Titel, 201 nummerierte einseitig maschinenschriftlich beschriebene Blätter. Halbleinwandband der Zeit. Titel von Hildegard und Siegfried Schumacher handschriftlich signiert. – Das Manuskript ist mit zahlreichen handschriftlichen Korrekturen versehen. Es weicht im Text teilweise von der gedruckten Ausgabe in Satzformulierungen ab, ist also später wohl nochmals überarbeitet worden. – Schönes Beispiel der Entwicklung vom Manuskript zum Buch. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung.

661 SCHUMACHER, Hildegard und Siegfried: *Andys Reise ins Morgenland. Mit Illustrationen von Inge Gürtzig*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. 20 x 14 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 171 SS., 2 Bll. € 24,-

Erste Ausgabe. – Der inzwischen zum Jugendlichen herangewachsene Andy erlebt Armenien bei Freunden seiner Mutter in Jerewan. – Sehr gut erhaltenes Exemplar. – Wegehaupt D, 3295.

662 SCHUMACHER, Hildegard und Siegfried: *Der Brillenindianer*. 3. Auflage. *Mit Illustrationen von Konrad Golz*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 20 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 165 SS., 1 Bl. € 28,-

Mit ganzseitiger handschriftlicher Widmung der beiden Autoren auf dem Vortitel und vom Illustrator Konrad Golz auf der Vortitelfrückseite. Es liegt ein vierseitiger handschriftlicher Brief von Siegfried Schumacher an den Sammler Klaus Düts bei, in dem der Autor sehr ausführlich und persönlich über seine Frau und sich erzählt. – Wegehaupt D, 3296. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Unveröffentlichtes Manuskript

663 SCHUMACHER, Hildegard und Siegfried: „Fast ein Sonntagskind“. Maschinenschriftliches Manuskript in Kopie mit handschriftlichen Verbesserungen von Siegfried Schumacher. (2003). 29,5 x 20 cm. 23 einseitig beschriebene Blatt. € 80,-

„... Im Februar 2003 haben meine Frau (und ich) angefangen ein Zeitbild (1938–50) über eine Familie zu schreiben. Das Leben in einer rechten und einer linken Diktatur ... Alles ist in Ich-Form geschrieben, denn es ist die Familie meiner Frau, die im Mittelpunkt steht“ (aus einem handschrift-

lichen Brief von S. Schumacher, der dem Manuskript beiliegt und weiteres über den Inhalt des Buches aussagt). Über das Schriftstellerehepaar Hildegard (1925 in Eberswalde geboren) und Siegfried (1926 in Oderberg geboren) Schumacher vgl. Steinlein/Strobel/Kramer, Sp.1253 und 1255. – Tadellos erhalten.

Komplett mit allen Originalvorlagen

664 SCHUMACHER, Hildegard und Siegfried: Pfeif auf ‚ne Perücke. *Mit Illustrationen von Harri Parschau*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1978. 20,5 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 151 SS. € 200,-

Erste Ausgabe mit einer ganzseitigen Widmung der beiden Autoren H. und S. Schumacher. – Beiliegt der komplette Satz der Illustrationsvorlagen für dieses Buch, einschließlich Einband und Vorsätze. – „Der 20-jährige Paul tritt auf dem Dorf seine erste Stelle als Pionierleiter an; er löst Helga ab, die sich vor allem durch Kaffeekochen und penible Berichte hervortat. Das Autorenduo setzt in Pauls Gestalt eine praxisorientierte Generation von einer bürokratischen ab. Die auktorial erzählte Pioniergeschichte realisiert auch formal ‚frohes‘ Pionierleben, sie steigert das Lesevergnügen durch Jugendjargon, Slapstick und Komik“ (Steinlein/Strobel/Kramer 641). – Vgl. Wild, S. 387. Wegehaupt D, 3301. Siehe Abbildung unten.



Nr. 664

665 SCHUMANN, Gerta: Faltet mit. Anleitung für eine reiche Auswahl fröhlichbunter Papierfaltarbeiten in methodischer Reihenfolge. *Mit Farbillustrationen von Hans Greschek und schon bearbeiteten Buntpapierbeilagen*. Leipzig. Arnold, R, 1957. Quer-4to. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 36 SS. € 18,-

Erste Ausgabe. – Gut erhalten.

666 SCHUMANN, Gerta: Kleistert mit. Methodische Anleitung für Werkarbeiten aus Papier und Pappe. *Mit Farbillustrationen von Hans Greschek*. Leipzig. Arnold, R, 1959. Quer-4to. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 32 SS. € 18,-

Erste Ausgabe. – Gut erhalten.

667 SCHWARZ, Jewgeni: Der zerstreute Zauberer. Aus dem Russischen übersetzt von I. Tinzmann. *Mit 24 Illustrationen nach kolorierten Federzeichnungen Egbert Herfurth*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. 27,2 x 18,4 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 24 SS. € 28,-

Erste deutsche Ausgabe mit den Illustrationen von Herfurth. – „Kunstmärchen aus der Feder des bekannten Dramatikers J. Schwarz, der später in der DDR mit seinen antistalinistischen Märchenstücken Furore machte“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 578). – Vgl. Wild S. 345/46 (Schwarz). LKJ III, 332 (Schwarz) und IV, 275 (Herfurth). 60/61. Havelkost, Helden 343. – Auf dem Titel handschriftliche Widmung des Illustrators E. Herfurth. Kästner, Herfurth A 82: „Ausgezeichnet als eines der schönsten Bücher des Jahres“. – Bibliotheksexemplar: Titel gestempelt und am Ende ein eingeklebter Laufzettel. Sonst allerdings von guter Erhaltung; wurde wohl nicht viel ausgeliehen!

668 SCHWENKNER, Ingeborg: Wölfchen Ungestüm. *Mit Illustrationen von Karl Fischer*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1955. 24 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 100 SS., 2 Bll. € 24,-

Erste Ausgabe. – Völlig unpolitisch vermittelt diese Erzählung einen interessanten Eindruck in den DDR-Alltags der 50er Jahre. – Wegehaupt D, 3324. Gut erhalten.

669 SEIDEMANN, Maria: Ein Floß mit Mast und Segel. *Mit Illustrationen von Ingolf Neu-*

mann. Berlin. Kinderbuchverlag, 1989. 24 x 16,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 77 SS., 1 Bl. € 26,-

Erste Ausgabe, auf dem Vortitel von der Autorin handschriftlich signiert. – „In den 80er Jahren wird, wie in Maria Seidemanns parabolischer Geschichte, angesichts der Hilflosigkeit der Elterngeneration die Rettung durch das sozialistische Projekt beschworen. Das Kind Paul zieht mit seiner Familie in ein abgelegenes Haus, um einen alternativen Lebensstil mit Spinnrad und Stricken zu pflegen. Doch die Idylle ist vom Streit der Eltern überschattet. Als dann noch die Flut kommt, erlebt das Kind einen Schock. Statt bei der Katastrophe gemeinsam anzupacken, steht die in ihre Träume geflüchtete Elterngeneration hier hilflos und tatenlos davor. Die Hoffnung für das sozialistische Projekt naht in Gestalt von Pauls Freundin auf einem Floß mit rotem Segel“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 251 und Nr. 648). – Wegehaupt D, 3332. – Titel und Vorsatz jeweils im oberen Rand mit kleinem Stempel, sind gut erhalten.

670 SEIDEMANN, Maria: Rosalie. *Mit Illustrationen von Wolfgang Würfel*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. 20,2 x 14,8 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 195 SS., 2 Bll. € 35,-

Erste Ausgabe, auf dem Titel von der Autorin und dem Illustrator signiert. – „Trotz aller Ausschmückungen und nicht belegbarer historischer Fakten gelingt Seidemann ein überaus intensives Buch über die Entwicklung der jungen Rosa Luxemburg von einer bürgerlichen jüdischen Tochter zu einer politisch scharfsinnigen jungen Frau mit revolutionärem Gedankengut. Eine vergleichsweise interessante, künstlerisch erfundene Biographie, die von einer Heroisierung Rosa Luxemburgs ebenso absieht wie von einer ideologischen Zurechtstufung ihres Charakters“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 422 und Nr. 649). – Wegehaupt D, 3336. – Schönes und gut erhaltenes Widmungsexemplar.

671 SEKORA, Ondrej: Als sich die Kohle ärgerte. *Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen von Vaclav Junek*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1951. Quer-8vo. Bibliotheksleinwandband. 12 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe. – Zum Thema ‚Sozialistischer Realismus‘ meinen Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 833: „O. Sekora lieferte mit diesem Werk ein politisch maßgeschneidertes Buch, das M. Arndt als Parade-

beispiel für die Erziehung zum sozialistischen Menschen diene. In ihm sind die Bergarbeiter als mutige Helden dargestellt, die jeden Tag unter der Erde dafür kämpfen, daß es Kohle gibt. Der Bergarbeiter, so will es die sozialistische Moral, arbeitet nicht unter Tage, weil er Geld für seine Familie verdienen muß, sondern, weil er sich in der Gesellschaft dafür verantwortlich fühlt, dass es Energie gibt“. – LKJ III, 578 (Sekora). Wegehaupt D, 3338. Emmrich, S. 150. KuS, 382. – Bibliotheks-exemplar.

672 SERYCH, Jiri: Wo der Regenbogen endet. Mythen, Sagen und Märchen über den Himmel. *Mit teils ganzseitigen farbigen Illustrationen von Jan Kudlacek*. Prag. Artia, 1977. 28,5 x 21 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 199 SS. € 26,-

Erste Ausgabe. – „J. Kudlacek illustriert vorwiegend Linderbücher mit märchenhafter Thematik. Je märchenhafter die Erzählung wird, desto stärker verschmelzen Farben und Formen. Die frühere Spannung zwischen Figuren und Hintergrund wird zugunsten einer neuen integrierenden Einheit aufgegeben“ (Holesovsky in LKJ II, 281). – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung Tafel XIII.

673 SHAW, Elizabeth: Die Schöne und das Ungeheuer. Nach einem französischen Märchen. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Elizabeth Shaw*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1982. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. € 40,-

Erste Ausgabe. – Das bekannte Märchen hier in einfachen Worten erzählt und eher persiflierend und witzig illustriert. – Wegehaupt D, 3386. LKJ III, 394 (Shaw).

674 SHELESNIKOW, Wladimir: Sbanduto, der große Denker. Aus dem Russischen von Dieter Pommerenke. *Mit Illustrationen von Karl-Heinz Appelman*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1976. 20,5 x 14,4 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 222 SS., 1 Bl. € 24,-

Erste deutsche Ausgabe. – „Der Typ des ‚jungen Ritter‘, eines Kindes, das das Herz am rechten Fleck hat und sich vor allem durch Aufmerksamkeit für die Mitmenschen auszeichnet, ist im Schaffen W. Shelesnikow in ausgeprägter Form anzutreffen. Borja Sbanduto ist ein agiler, lebens-

froher, nach Betätigung und Bestätigung drängender Junge, der es seiner Umwelt nicht leicht macht, ein gerechtes Urteil über ihn zu gewinnen. Freizeitinteressen, die die schulischen Pflichten vergessen lassen, die Neigung, mit seiner Aktivität übers Ziel hinauszuschießen, stürzen Borja in Konflikte mit Lehrern, Mitschülern und dem Vater“ (Bussewitz S. 212). – Wegehaupt D, 3393. – Gut erhalten.

675 SPENDER, Waldemar: Die Eisenbahn hat Stiefel an. Gedichte für Kinder. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Karl-Heinz Appelmann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1979. 24,5 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 82 SS., 3 Bll. € 30,-

Erste Ausgabe mit einem maschinenschriftlichen Gedicht auf den Vortitel geklebt, das nach Aussage der handschriftlichen Widmung von W. Spender unter dem Gedicht in die vorliegende Sammlung nicht mehr mit aufgenommen wurde. – „Die Farbe ist in Appelmans Arbeiten das wichtigste Element. Er bevorzugt Aquarellfarben, die er mit äußerster Sorgfalt oder flott hintupft, aber auch ineinander verlaufen läßt. Immer bezieht er die Zufälligkeiten dieser Technik in die Gesamtgestaltung ein“ (Schmidt in LKJ IV, 14). Wegehaupt D, 3432. Havekost, Helden, S. 333. – Schönes und gut erhaltenes Exemplare.

676 SPENDER, Waldemar: Frau Klein liebt Maximilian. Herr Groß liebt Minimalchen. *Durchgehend farbig illustriert von Harri Parschau*. Berlin. Verlag Junge Welt, 1975. 29,5 x 20,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas berieben und leicht bestoßen). 18 Bll. (das letzte Bl. eine farbig Doppeltafel). € 28,-

Erste Ausgabe eines Bilderbuches zum Thema „Kranführer“, einem Beruf, der innerhalb der DDR in den Anfangsjahren einen hohen Stellenwert hatte. Minimalchen ist ein Autokran, Maximalchen ein Turmdrehkran. – Gut erhalten.

677 SPENDER, Waldemar: Kuno der fliegende Elefant. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Thomas Schleusing*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1972. 27 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (Ecken leicht bestoßen). 12 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe. – „Seit Ende der sechziger Jahre setzte sich die Vermittlung einer dem Sozialismus

gemäßen Weltsicht auch in solchen Bilderbucherzählungen durch, deren Sujets in fernen Ländern und Kontinenten angesiedelt sind“ (Emmrich, S. 156, wozu auch vorliegendes Bilderbuch als Beispiel genannt wird). – Wegehaupt A, 1605 und C, 2270. Wegehaupt B. LKJ IV, 485 (Schleusing). Vgl. Buchillustration der DDR, S. 130/31. Havekost, Helden, S. 46/47 mit Abb. und S. 191. – Etwas fingerfleckig, sonst gut erhalten.

Mit den Originalvorlagen der Illustrationen

678 SPIES, Gottfried: Warum die Menschen sprechen lernten. Interessantes aus Geschichte und Gegenwart der Sprache. *Mit zahlreichen farbigen Illustrationen von Gisela Wongel*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1989. 19,5 x 12,5 cm. Farbige illustrierter Originalleinwandband. 148 SS., 2 Bll. € 120,-

Erste Auflage „dieser Ausgabe“; das Werk war erstmals 1978 in der „Regenbogenreihe“ erschienen. – Beiliegen 8 handschriftlich signierte farbige Originalvorlagen zu den ganzseitigen Illustrationen dieses Buches (Blattgröße ca. 23,5 x 17 cm). Diese Illustrationen wurden dann 78,5% verkleinert im Buch wiedergegeben. – „Spies widmet sich hier den Entwicklungsstationen der Sprache, ihrer weltweiten Vielfalt der Erscheinungsformen, den Gemeinsamkeiten und Unterschieden. Der Text fragt, wie die etwa 4.000 existierenden Sprachen entstanden sind, wie sie gebraucht und weiterentwickelt werden. Grundsatz ist: Sprache ist der Ausdruck des Gedankens (Engels), und zu denken vermag lediglich der Mensch“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 922 und Nr. 672). – Wegehaupt D, 3439. Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung Tafel XIII.

679 SPILLNER, Wolf: Der Bachstelzenorden. 3. Auflage. *Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen von Thomas Schleusing*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 20,5 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 110 SS., 1 Bl. € 40,-

Mit einem 1 1/2 seitigen handschriftlichen Beitrag von Wolf Spillner zur Geschichte dieses Buches auf den Vorsatzblättern. „Vor allem Wolf Spillner gehört mit zu den Autoren, die sich wiederholt dem Konflikt Kind-Umwelt angenommen haben“ (Wild, S. 401 sehr ausführlich). – LKJ IV, 486 (Schleusing). Wegehaupt D, 3442. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Das Exemplar von Lilo Hardel

680 SPILLNER, Wolf: Gänse überm Reiherberg. *Mit Illustrationen von Volker Pfüller*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1977. 20,5 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 156 SS., 2 Bll. € 70,-

Erste Ausgabe seines „ersten längeren erzählenden Textes“ (aus der ganzseitigen handschriftlichen Widmung an den Sammler Klaus Düts zum Inhalt des Buches und zu seiner handschriftlichen Widmung „für Lilo und Gerhard!“ (Hardel) auf dem Vortitel). – „In dieser kritischen Dorfgeschichte artikuliert sich der Fortschrittsdiskurs als unauflösbarer Konflikt zwischen Naturschutz und der ökonomisch wirtschaftenden Intensivlandwirtschaft. Der Sohn kritisiert das stalinistische Prinzip, der Zweck heiligt die Mittel; er fordert Aufrichtigkeit und Transparenz. Der Vater ist als Vorbild entidealisiert, auch wenn er am Ende dem Sohn beipflichtet“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 229 und Nr. 674). – Wegehaupt D, 3446. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar dieser Widmungserstausgabe an „die Hardels“.

Mit Originalzeichnungen von B. Nast

681 SPILLNER, Wolf: Taube Klara. *Mit 14 ganzseitigen Farbillustrationen von Bernhard Nast*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. 20,5 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 114 SS., 1 Bll. € 70,-

Erste Ausgabe mit einer originalen Farbkreidezeichnung und 3 Bll. Bleistiftskizzen von Bernhard Nast zu diesem Buch. – „W. Spillner variiert in der Familiengeschichte ‚Taube Klara‘ die ästhetische Absage an Alternativen. Zwar kritisiert er die Bevormundung des Einzelnen durch sozialistische Normen und beklagt, dass die marxistisch-leninistische Ideologie auf die wesentlichen Fragen des menschlichen Daseins, etwa den Tod, keine befriedigenden Antworten zu geben vermag. Aber die Religion bietet keinen Ersatz, da ihre Botschaft nicht zur Nächstenliebe anhält, worin der Sozialismus allemal noch seine Vorzüge offenbart“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 251). – Havekost, Helden S. 202 und S. 214. Wegehaupt D, 3455. – Titelfrückseite gestempelt, sonst gut erhalten.

682 SPILLNER, Wolf: Taube Klara. *Mit 14 ganzseitigen Farbillustrationen von Bernhard Nast*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. 20,5 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 114 SS., 1 Bll. € 35,-

Erste Ausgabe mit einer sehr persönlichen, 1988 datierten Widmung an „Annie“ (?) auf dem Vorsatz. – „Als Ursache oder Wirkung der Zerrüttung von Familien trat oft ein Drogenproblem auf. Die DDR gehörte zur Weltspitze in deren Konsum. Auch daran schmuggelte sich die Kinderliteratur nicht vorbei: mit der Bandbreite von Pludraschem Augenzwinkern bei trinkfesten Küstenbewohnern bis zur tödlichen Bedrohung eines Säufers in Spillers ‚Taube Klara‘“ (Havekost, Helden S. 202 und S. 214). Wegehaupt D, 3455. Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 251. – Gut erhaltenes Exemplar.

683 STANOVSKY, Vladislav: Der Feuervogel. Deutsch von Vera Cifkova. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Ludek Manasek*. Prag, Artia, 1969. 28,5 x 21 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas wasserfleckig). 64 SS. € 28,-

Erste Ausgabe. – „Das Libretto zu I. Strawinskys Ballett ‚Der Feuervogel‘ schrieb M. Fokin. Fokin verwendet dazu drei Motive aus russischen Volksmärchen, die A.N. Afanasjew herausgegeben hatte. Die Rekonstruktion der Märchentexte, die man als eventuelle Vorlage des Fokin-Librettos betrachten könnte, war recht kompliziert, da sie sich nicht auf die Abschrift des Librettos beschränken sollte. Es galt die Motive aus drei selbständigen Märchenstoffen nicht nur zu verbinden, sondern nach Art der Volkserzähler durch weitere andere Motive zu ergänzen. So entstand ein gut harmonisierender Text, der durch seine Komposition und Stilisierung wie ein authentisches Märchen wirkt“ (Vorwort). – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

684 STARK, Isolde: Kleine Ente namenlos. 3. Auflage. *Mit Farbillustrationen von Steffi Bluhm*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. 27 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbpappband. 14 Bll. € 25,-

Mit herzlicher Widmung der Autorin auf dem Titel und einer längeren „kreisrunden“ handschriftlichen Widmung des Künstlers auf dem Vortitel, wobei er einen Teil der dort gedruckten Illustration koloriert hat. – Wegehaupt D, 3468. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

685 STEIN, Stefan: Krokodilstränen, ein Märchen. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Waltraud Fischer*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. 27 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschließlich Vorsätze). € 24,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen „Anerkennungswidmung“ für die Altstoffaktion (1988 dat.). – Wegehaupt D, 3473.

**Mit längerer handschriftlicher
Widmung des Autors**

686 STENGEL, Hansgeorg: Schnurrpfeifland am Schnurrpfeifstrand. 3.–4. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Karl Schrader*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1982/1986. 27 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas stärker berieben). 16 Bll. € 30,-

„Das zusammen mit Hansgeorg Stengel gemachte Bilderbuch „Schnurrpfeiferland“ gehört zu Karl Schraders besten Leistungen. Stengel hat hier versucht, Schlaraffenland und Schilda zu vereinen. Seine knappen, lustigen Verse, durchsetzt mit zahlreichen Wortspielen, interpretiert Schrader mit seinen farblich sehr zurückhaltenden Karikaturen und fügt noch manches Detail hinzu. Entstanden ist so ein witziges Buch, völlig unpolitisch und ohne pädagogischen Holzhammer. Wenn Erzieherisches einfließt, etwa, dass man ‚bitte‘ sagen soll, dann nur sehr sanft und in Scherz verpackt“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 863 und Nr.627). Stengel war auch einer der ersten Autoren für die „Distel“. – Wegehaupt D 3481. LKJ III, 306 (Schrader). – Mit herzlicher handschriftlicher Widmung von Hansgeorg Stengel auf dem Vortitel. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. Siehe Farbbildung Tafel XIII.

687 STOVICKOVA, Dana und Milada: Märchen aus Tibet und anderen Ländern des Fernen Ostens. *Mit zahlreichen, teils farbigen und doppelblattgroßen Illustrationen von Eva Bednarova*. Prag. Artia, 1974. 28,5 x 21 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 207 SS. € 28,-

Erste Ausgabe. – „Bednarova bevorzugt als literarische Vorlage Texte mit märchenhaftem, auch phantastischem Charakter. Sie verdichtet die Aussage eines Textes mit dem ihr eigenen künstlerischen Gestus so weit, daß die Bilder auch ein vom Text unabhängiges Gewicht erhalten“ (Rabenstein in LKJ I, 123). – Tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Farbbildung Tafel XII.

688 STRITTMATTER, Erwin: Pony Pedro. *Mit Illustrationen von Hans Baltzer*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1959. 27,5 x 19 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 158 SS., 1 Bl. € 120,-



Nr. 688

Erste Ausgabe. – „Ein Buch, das innerhalb der realistischen Gestaltung der Mensch-Natur-Beziehung, speziell der Mensch-Tier-Beziehung, seit seinem Erscheinen immer wieder als einzigartig bezeichnet worden ist, ist Strittmatters ‚Pony Pedro‘. Das Neuartige und damit Besondere an ‚Pony Pedro‘ besteht darin, dass hier aus dem Zusammenspiel von Wissenschaftlichkeit und Emotion ein überzeugendes poetisches Werk entstand. Die Abgrenzung dieser Erzählung zur traditionellen Tiergeschichte von der Art der ‚Biene Maja‘ wird von der zeitgenössischen Kritik euphorisch vorgenommen“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 184 ff ausführlich und Nr. 688). – „Indem Strittmatter aufklärerische Fadenscheinigkeit, seichten Anthropomorphismus und die Mystifikation der herkömmlichen Tiergeschichte durch eine Verbindung von Poesie und wissenschaftlicher Beobachtung überwindet, wird er in der DDR zum ‚Vater einer neuen Art Literatur über Tiere‘“ (Dolle in LKJ III, 478). – Wilpert/G. 10. Holler/W., Baltzer 39. Wegehaupt D, 3520. LKJ I, 507 (Baltzer). Emmrich 187ff. Buchillustration der DDR, S. 14. Havekost, Helden, S. 208. – Sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung.

Widmungsexemplar

689 STRITTMATTER, Erwin: Pony Weihnacht. 2. Auflage. *Durchgehend farbige illustriert von Gerhard Lahr*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 27 x 18,5 cm. Illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 30,-

Mit einer ganzseitigen Bleitiftzeichnung von G. Lahr auf dem Vorsatz (Porträt von Strittmatter) und auf dem Titel von G. Lahr handschriftlich signiert. – LKJ III, 477 (Strittmatter) und II, 392 (Lahr). Gut erhaltenes Exemplar.

690 STRITTMATTER, Eva: Der Zwergenriese. Sieben Erzählungen. *Farbig, teils ganzseitig illustriert von Barbara Schumann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. 24 x 16 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 71 SS. € 45,-

Erste Ausgabe; auf dem Vortitel von Eva Strittmatter handschriftlich signiert und auf dem Titel eine handschriftliche Signatur der Illustratorin Barbara Schumann. – Mit leichten Lesespuren, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. – LKJ III, 477 (Strittmatter). Siehe Farbabbildung Tafel XIII.

691 STRUWWELPETER – HOFFMANN, Heinrich: Der Struwwelpeter. Lustige Geschichten und drollige Bilder. *Mit zahlreichen Farbillustrationen nach H. Hoffmann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1956. 27 x 20 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 14 beidseitig bedruckte Bll. € 48,-

Erste DDR-Ausgabe. – Wegehaupt D, 1647. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

692 STRUWWELPETERIADE – WIMMER, Annemarie (d.i. A. Lange): Vom Peter der sich nicht waschen wollte. 9. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Ingeborg Meyer-Rey*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1956. 28 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 10 Bll. € 120,-

„Sehr erfolgreiche, milde Einzel-Struwwelpeteriade. Die Autorin A. Lange (1907–76) schrieb unter ihrem Mädchennamen A. Wimmer“ (Rühle 528). – „Dieses relativ frühe Buch der Illustratorin zeigt sie als versierte Zeichnerin, allerdings schon mit dem für ihren Stil typischen ‚süßen‘ Kindergesichtern. Während die Textautorin außer ihrer Entlehnung von Struwwelpetermotiven bemüht ist, ihren Text mit sozialistischen Tupfern zu versehen, enthalten sich die Illustrationen jeglicher politischer Andeutungen“ (Steinlein/Strobel/Kramer Nr. 726). – „Stilistisch kennzeichnend ist hier eine pastig spröde Temperasetzung, wobei die Farbe immer der inhaltstragenden Form so untergeordnet ist, daß der optisch so verdeutlichende Tatbestand in traditioneller Weise klar herausgearbeitet wird“ (Werner in LKJ II, 469/70). – Wegehaupt D, 3862. Emmrich, 151ff. KuS, 102. Bilderwelt 1788 (Ausgabe von 1952). – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

693 SÜSS, Anna: Das wandelbare Glück. Ein Bilderbuch. *Mit zahlreichen Farbillustratio-*

nen von Herbert Pause. Berlin. Dietz Verlag, 1947. Groß-8vo. Illustrierte Originalbroschur (leicht berieben). 12 Bll. € 75,-

Erste Ausgabe. – „Das Buch ahmt einen Zeichentrickfilm nach: Titel und Innenbilder sind auf stilisierte Filmstreifen gedruckt, quadratische Fenster für Titel und Bilder symbolisieren die einzelnen Filmbilder. Die Bilder sind durchaus professionell gezeichnet nach der Art einer Bildergeschichte. Das Buchthema ‚Wohnungsnot‘ ist ausgesprochen zeittypisch und wird hier kindgemäß versöhnlich abgehandelt“ (Steinlein/Strobel/Kramer 734). – Mück 6896. Weismann 268. – Gut erhalten. Siehe Farbabbildung Tafel XIII.

694 SWIFT, Jonathan: Gullivers Reisen. Deutsch von Franz Kottenkamp. Hrsg. von Alice Sellin. *Mit teils ganzseitigen und doppelblattgroßen Farbillustrationen von Hans Baltzer*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1958. 30 x 21,5 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas beschädigt). 176 SS., 2 Bll. € 40,-

Erste Ausgabe. – „Seine eindrucksvollste Arbeit ist die durchwegs farbige Illustrierung von Swifts ‚Gullivers Reisen‘. Am besten gelingt ihm hier die Textillustration, witzig, dramatisch und immer in Bewegung. Unterbrochen wird der Licht in der Walbaum-Antiqua gesetzte Textfluss mit seinen Illustrationen durch ein- und doppelblattgroße Vollbilder, in denen Baltzer seine Vorliebe fürs Monumentale fast exzessiv auslebt. Einige Szenen haben eine solche dramatische Kraft, dass sie ihren großen Eindruck auf das allem Abenteuerlichen offene kindliche Gemüt nicht verfehlt haben dürfte“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 852) LKJ I, 105 (Baltzer). Buchillustration der DDR, S. 14 (mit Abb.). Wegehaupt D, 3559. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. Siehe Farbabbildung Tafel XIII.

695 SZEPES, Maria: Pünktchen-Panni am Plattensee. *Mit Farbillustrationen von Anna F. Györfy*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1961. 27,5 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken etwas bestoßen). 22 Bll. € 45,-

Erste deutsche Ausgabe. – Wegehaupt D, 3570. – Aus dem Ungarischen übersetzt von Bruno Heilig. – Schönes und gut erhaltenes frühes DDR-Kinderbuch.

696 **TALKE, Helga:** Helga. Ein Schiff nach Tscheljabinsk. *Mit Illustrationen von Erna Tober.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1983. Originalpappband mit Farbillustration von Petra Kurze. 70 SS., 1 Bl. € 24,-

Erste Ausgabe. – Berliner Kinder helfen im Winter 1921/22 ein Schiff zu beladen, das die Einrichtung für ein Kinderheim nach Tscheljabinsk bringt. „Die Proletarierkinder Hermann und Marie spenden ein Bett. Ihr Alltag zeigt, daß die Novemberrevolution, bei der der Vater fiel, nichts in Deutschland verändert hat“ (Wolters/Rouvel/Eska, Berlin als Schauplatz in der Kinderliteratur, S. 58). – Wegehaupt D, 3578. – Gut erhalten.

697 **DER TANNENBAUM.** Alte und neue Märchen. *Mit 5 Farbtafeln von Max Schwimmer.* Leipzig. Volk und Buch, 1946. Groß-8vo. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 61 SS. € 70,-

Erste Ausgabe dieser Sammlung. Enthält Märchen von H. Chr. Andersen (6), Helga Frenzel-Bertram (2), Gertrud Schankow-Glauch (1) und Kurt Magritz (1). – Ist nicht identisch mit dem 1986 im Kinderbuchverlag erschienenen Titel. – Gut erhalten. Siehe Farbabbildung Tafel XIII.

698 **DIE TANZFLÖTE.** Märchen aus Estland. Aus dem Russischen von Alexander Baer. *Mit zahlreichen Farbtafeln von Regine Schulz und Burckhard Labowski.* Berlin. Verlag Volk und Welt, 1988. 26,4 x 21 cm. Farbig illustrierter originalpappband (Kapitale etwas stärker bestoßen). 151 SS. € 34,-

Erste Auflage dieser Ausgabe und erstmals mit diesen Illustrationen. Die Märchen wurden von Welta Ehlert aus dem 1968 bei Kultur und Fortschritt erschienenen Werk „Der gläserne Berg“ ausgewählt. Die Märchen sind von estnischen Schriftstellern bearbeitet worden, die im Inhaltsverzeichnis genannt sind. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

699 **TAUBE, Erika:** Das leopardenscheckige Pferd und andere tuwinische Märchen aus der Mongolischen Volksrepublik nacherzählt. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen von Horst Bartsch.* Berlin. Edition Holz, 1977. 24 x 16,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 174 SS., 1 Bl. € 28,-

Erste Ausgabe. – Wegehaupt D, 4216. Buchillustration der DDR, S. 15 und Farbabbildung 15. LKJ IV, 34 (Bartsch). Schönes und gut erhaltenes Märchenbuch.

700 **TAUSEND UND EINE NACHT – Alaeddin und die Wunderlampe.** Märchen aus Tausend-undeine Nacht. Nach einer Übersetzung aus dem Arabischen von Gustav Weil. Für Kinder bearbeitet von Regine Hänsel. *Mit Farbtafeln und Textillustrationen von Eva Johanna Rubin.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1959. 24,5 x 17,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 246 SS., 3 Bl. € 60,-

Seltene erste Ausgabe. – „In diesem Buch sind die Farbtafeln zum erstenmal mit stärkeren Konturlinien gezeichnet, da die Künstlerin mit dem Ergebnis der Farbproduktionen von ‚Das weiße Kätzchen‘ sehr unzufrieden war“ (Bode, Rubin 13). – „Unberührt von zeitbedingten Modeströmungen der Kinderbuchproduktion nach dem 2. Weltkrieg oder der Einflußnahme aktueller Kunstströmungen verharrete Rubin erfolgreich in ihrer verspielt-romantischen Bilderwelt, die sich sowohl in der Federzeichnung, der liebevollen Art ihrer Kolorierung als auch der kostbaren Gesamtgestaltung ihrer Bücher niederschlägt“ (Werner in LKJ III, 218). Klotz V, 00/012. Wegehaupt D, 4. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 700

701 TESDORPF, Anneliese: Glückliches Kinderland. Die Kleinen sind jetzt aufgewacht, der Tag wird schön, die Sonne lacht. *Mit 11 Farbtafeln von Anneliese Tesdorpf.* Zwickau. Förster & Borries, 1946. 4toß-8vo. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 6 Bll. € 50,-

Sehr seltene erste Ausgabe dieses frühen Bilderbuches aus der SBZ. – Mück 1932. – Tadellos erhalten. Siehe Farbbildung Tafel XIV.

Der interessanteste mädchenorientierte Text der 70er Jahre in der DDR

702 TETZNER, Gerti: Maxi. 3. Auflage. *Mit teils ganzseitigen Illustrationen von Albrecht von Bodecker.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 24 x 16,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (berieben). 101 SS. € 70,-



Nr. 702

Mit einer 3seitigen ausführlichen Widmung der Autorin auf dem Vorsatz und dem Vortitel zur Entstehungsgeschichte des Buches. Auf dem Titel eine handschriftliche Widmung des Illustrators A. von Bodecker. – „Mit Tetzners Maxi erscheint eine Erzählung, die einen Einschnitt in der phantastischen Kinderliteratur der DDR markiert. Vom Standpunkt des literarischen Feminismus betrachtet kann Tetzners Maxi als der interessanteste mädchenorientierte Text der 70er Jahre gelten. Nicht zufällig stammt er von einer anerkannten Autorin der DDR-Frauenliteratur“ (Havekost, Helden, S. 229, 289 – sehr ausführlich – und S. 305 mit Abb.). – „Tetzners ‚Maxi‘ war Anlass für um-

fängliche Diskussionen in der zeitgenössischen Kritik. Maxi erprobt unterschiedliche Lebensentwürfe, wobei sie in die Haut ihrer Mitschülerinnen zu schlüpfen vermag. Der psychologische Blick der Autorin auf die Protagonistin und ihre Rolle stellt in der Figurenzeichnung eine Weiterentwicklung innerhalb der KJL dar“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 726/27 und Nr. 696). Wegehaupt D, 3589. Slg. Brüggemann III, 925. – Gut erhaltenes Exemplar mit einer inhaltlich überaus interessanten Widmung. Siehe Abbildung.

703 TETZNER, Gerti: Das Verwandlungshaus. *Mit teils ganzseitigen getönten Illustrationen von Klaus Müller.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 24,5 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 95 SS. € 55,-

Erste Ausgabe mit einer 3seitigen sehr persönlicher Widmung der Autorin zum Inhalt des Buches. – „G. Tetzner schildert hier eine alltägliche Konstellation: Vater im Ausland, Mutter als Krankenschwester hart gefordert, nur die ‚Tante‘, die noch dazu stirbt, kümmert sich um das Mädchen. Ergebnis: Vereinsamung. Wachsende Mobilität der Bevölkerung, fortschreitende Urbanisierung, massenhafter Wohnungswechsel, Senkung des Anteils der Landbevölkerung auf 5% und Umzüge in die Stadt, alle diese demographischen Bewegungen hatten of bittere Auswirkungen auf Kinder, und häufig erschütterten sie die Familienbände“ (Havekost, Helden S., 201). – Wegehaupt D, 3690. – Gut erhaltenes Exemplar mit einer sehr inhaltsreichen ausführlichen Widmung der Autorin.

704 THOMAS, Charlotte: Der Blitzkerl. Erzählung um Benjamin Franklin. *Mit Illustrationen von Hans Wiegandt.* Weimar. Knabe, 1965. 20,5 x 14,7 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 149 SS., 3 Bll. € 20,-

Erste Ausgabe. – Knabes Jugendbücherei Band 12. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Mit Originalaquarell

705 TIECK, Ludwig: Märchen und Erzählungen. Ausgewählt von Christa Gähler und Regina Hänsel. Mit Nachwort von Claus Friedrich Köpp. *Mit zahlreichen meist ganzseitigen Illustrationen von Frank Ruddigkeit.* Berlin und Weimar. Aufbau-Verlag, 1968. 27,5 x 19 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Ecken etwas bestoßen). 609 SS., 1 Bl. Inhalt. € 75,-

Erste Auflage dieser Ausgabe mit einem ganzseitigen Originalaquarell (Porträt von Ludwig Tieck) von F. Ruddigkeit und einer handschriftlichen Widmung auf dem vorderen Vorsatz. – 10 Märchen von Tieck (Der blonde Eckbert – Die Elfen – Die Vogelscheuche – Der Runenberg etc.) mit Federzeichnungen des Künstlers Ruddigkeit illustriert. Siehe Farbabbildung Tafel XIV.

706 TOKMAKOWA, Irina: Mach's gut, Iwuschkin! Aus dem Russischen von Liselotte Remané. *Mit Farbillustrationen von Elke Bullert-Spuler.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. Farbige illustrierter Originalpappband. 72 SS. € 18,-

Erste Ausgabe. – Wegehaupt D, 3608. LKJ III, 638/44.

707 TOLSTOI, Alexej: Russische Volks-Märchen erzählt. *Mit Illustrationen von K. W. Kusnezow.* Berlin. Verlag Kultur und Fortschritt, 1951. 19,8 x 17,2 cm. Farbige illustrierte Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 303 SS. € 36,-

Erste Auflage dieser Ausgabe. – „Von besonderer Bedeutung für Kusnezovs Schaffen war sein persönlicher Kontakt zu A.N. Tolstoi und dessen Teilnahme an der Illustration seiner Märchensammlung. Charakteristisch für die Zeichnungen sind Heiterkeit und Witz. Er vereinigt in seinem Werk volkstümliche mit realistischen Elementen und vermochte in seinen Bildern die wahrhafte Poesie der Gefühle, die kühne Romantik der Natur, verknüpft mit der realistischen Glaubwürdigkeit der Lebensdetails und der menschlichen Beziehungen, auszudrücken“ (Holesovsky in LKJ II, 295). – LKJ III, 632ff (A.Tolstoi). – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

708 TREUE FREUNDSCHAFT. Zwei Erzählungen (von N. Garin und A. Kuprin). Aus dem Russischen übertragen von N. Ludwig. *Mit Illustrationen von S. Skrshewskaja und S. Brodskij.* Berlin. SWA-Verlag, 1949. 4to. Originalhalbleinwandband. 86 SS., 1 Bl. € 36,-

Erste Auflage dieser Ausgabe. – Enthält von Garin: Tjoma und Purzel – von Kuprin: Der weiße Purdel.

709 TSCHARUSCHIN, Jewgeni: Wie Nikita dem Spatzen das Fliegen beibrachte und andere Geschichten von Kindern und Tieren.

Mit teils ganzseitigen Farbillustrationen von Jewgeni Tscharuschin. Berlin und Moskau. Kinderbuchverlag und Verlag Progress, 1974. 4to. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 264 SS., 2 Bll. € 30,-



Nr. 709

Erste deutsche Ausgabe. – „Tscharuschins typisches Thema ist die Schilderung von Jungtieren, die im Bilde vertrauten Spielsachen gleichen und im zugehörigen Text in ihrer Hilfsbedürftigkeit die Sympathie des kindlichen Lesers wecken, der sich schnell mit seiner Lage identifizieren kann. Als feinsinniger Kinderpsychologe läßt er Nikita – das ist das Porträt seines Sohnes gleichen Namens – die schrittweise Wahrnehmung seiner Welt, der Menschen, Sachen und vor allem Tiere, erzählen“ (Kluge in LKJ III, 573/74). – Wegehaupt D, 3642. Siehe Abbildung.

710 TSCHIRNER, Marga: „und paßt mir gut auf Mutter auf“. *Illustriert von Werner Neumann.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1975. 20,5 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 178 SS., 3 Bll. € 16,-

Erste Ausgabe einer Erzählung um eine allein erziehende Mutter und die Probleme, die ihr Sohn Jörg damit hat. – Wegehaupt D, 3650. – Titelrückseite gestempelt, Vorsatz mit Bibliothekslaufzettel, sonst gut erhalten.

711 UNSER ROBINSON. Kleine Blätter für junge Bücherfreunde. Jahrgang 1 und 3.

Durchgehend farbig illustriert. Berlin. Kinderbuchverlag, 1956–58. 20,5 x 14 cm. Originalbroschuren. € 20,-

Folgende Hefte, dieser bis 1960 in 5 Jahrgängen erschienenen Kinderzeitschrift sind vorhanden:

Jahrgang 1 (1956) – Hefte 2, 3(4x), 4

Jahrgang 3 (1958) – Hefte 1(3x), 8. – Wegehaupt D, 326.

BEILIEGT: (PROBST, A.): Der faule Fritz. Mit Illustrationen von Ingeborg Friebe. Kinderbuchverlag, 1955. 16 SS. Erste Ausgabe. – Aus der Reihe: Berliner Lesebogen, Nr. 23. – Tadellos. – Wegehaupt D, 4163. – Alle Hefte tadellos erhalten.

712 **UNSERE WELT.** Gruppe 1. 7 Hefte der Reihe. Berlin/Dresden. Kinderbuchverlag, 1950–51. 21 x 14,5 cm. Illustrierte Originalbroschuren. € 24,-

Vorhanden sind:

GORKI: Meine Kindheit. Illustr. von K. Zimmermann. 1951.

HELLING: Der lange Marsch. Ein Bericht vom Werden des neuen China. Illustr. von Carl Pohl. 1951. – Erste Ausgabe.

KANTOROWICZ: Wilhelm Firl und Fritz Giga. Vorkämpfer der Freiheit. Illustriert von K. Zimmermann. 1950. – Erste Ausgabe; 2 Exemplare.

PUSCHKIN: Der Posthalter. Illustr. von H. Baltzer. 1951.

TRAVEN, B.: Karrenreise durch die Sierra Madre. Mit Illustrationen von K. Zimmermann, W. Hölder und F.P. von Zglinicki. – 2 Exemplare.

BEILIEGT: ANDERSEN H. Chr.: Däumelinchen und andere Märchen. Mit Illustrationen von Hans Freese. 1946. – Erste Auflage. – Volk und Wissen, Sammelbücherei Serie B, Bd. 2.

GRIMM, Brüder: Hänsel und Gretel und andere Märchen. Mit Illustrationen von Erich Ritz. 1946. Erste Auflage. Volk und Wissen, Sammelbücherei Serie B, Bd. 1.

GERLACH G.: Bauchladentheater. Ein Puppenspiel zum Selberbauen. Mit Farbillustrationen von J. Cozacu. 1989. Erste Auflage. – Aus der Serie „Bunte Kiste“.

LONDON J.: Die Teufel von Fuatino. Mit Illustrationen von Eva Groh. 1977. Erste Auflage. – Aus der Reihe: „Das neue Abenteuer, Heft 368“. – Alle Hefte tadellos erhalten.

713 **VALLE, Enrico:** Zauberkristall. *Mit Illustrationen von Karl Fischer.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1963. 22 x 15 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 130 SS., 1 Bl. € 24,-

Erste deutsche Ausgabe. – Wegehaupt D, 3682. – Eine vom Illustrator handschriftlich signierte Titeltkopie ist vor den Titel geklebt. – Gut erhalten.

714 **VICTOR, Karl:** Karl Marx. 3. Auflage. *Mit teils ganzseitigen Portraits und Abbildungen von N.N. Shukow u.a.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1953. 24 x 17 cm. Originalhalbleinwandband. 83 SS. € 26,-

Im Jahr der Erstausgabe erschienen. Mit einem Geleitwort des Ministers Paul Wandel. – Wegehaupt D, 3700. KuS 12. Havekost, Helden, S. 251: „Hatte die Entwicklung eines materialistischen Geschichtsbildes in der Sachliteratur für Kinder zum Ziel“. Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 417: „Populärwissenschaftliche Darstellung“. – Gestempelt.

Mit Widmung von Manfred Bofinger

715 **VIERTEL, Martin:** Kuckucksgarn. *Mit 2 Bulgarien-Karten auf den Vorsätzen und durchgehend farbig, teils ganzseitig illustriert von Manfred Bofinger.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1977. 24,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 60 SS., 2 Bl. € 35,-

Erste Ausgabe mit einer längeren handschriftlichen Widmung des Illustrators Manfred Bofinger auf dem Titel. – „Kuckucksgarn nennen die bulgarischen Bauern ein zartes blaues Blümchen, das im Frühling blüht. Eine Welt von Phantasie liegt in diesem Namen, den man auch für Silberschmuck benutzt“ (Vortitel). – Wegehaupt D, 3704. Emmrich, S. 252. Buchillustration in der DDR, S. 27 (mit Abb.). – Eine lebendig illustrierte Reise durch Bulgarien. – Gut erhalten.

716 **VIERTEL, Martin:** Kuckucksgarn. *Mit 2 Bulgarien-Karten auf den Vorsätzen und durchgehend farbig, teils ganzseitig illustriert von Manfred Bofinger.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1977. 24,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 60 SS., 2 Bl. € 28,-

Erste Ausgabe. – Wegehaupt D, 3704. Emmrich, S. 252. Buchillustration in der DDR, S. 27 (mit Abb.). – Eine lebendig illustrierte Reise durch Bulgarien. – Sehr gut erhalten.

717 **VIERTEL, Martin:** Tausend Tage Sibirien. Mein Reisetagebuch. *Mit 2 farbigen Karten auf den Vorsätzen und zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen von Peter Muze-*

niek. Berlin. Kinderbuchverlag, 1989. 4to. Farb-ig illustrierter Originalpappband. € 18,-
Erste Ausgabe. – Wegehaupt D, 3707. Vgl. Stein-lein/Strobel/Kramer, Sp. 1287. – Bibliotheksexem-plar.

718 VIEWEG, Heinz und Charlotte: Klaus funkt daneben. *Mit zahlreichen Illustrationen von Kurt Rampf*. Berlin. Verlag Neues Le-ben, 1953. 19,5 x 12,5 cm. Farb-ig illustrierter Originalhalbleinwandband. 279 SS. € 25,-
Erste Ausgabe in einem sehr gut erhaltenen Exem-plar. – Inhaltlich geht es um den Wettbewerb zweier achter Grundschulklassen, die erste Sen-dung der neuen Schulfunkanlage gestalten zu dür-fen, wobei geschlechtsspezifische Vorurteile doch noch stark gepflegt werden: „was verstehen Mädchen schon von Technik!“. Ergebnis: „Nur gemeinsames, ehrliches Arbeiten führt zum Er-folg“.

719 VILLENEUVE, Gabrielle-Suzanne de: Die Schöne und das Tier. Aus dem Französischen von Christine Hoepfner. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Irmhild und Hilmar Proft*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 29,5 x 21 cm. Originalleinwandband mit Schutzum-schlag (Umschlag etwas beschädigt). 87 SS. € 45,-

Erste Ausgabe. – Zu den in ihrer stilistischen Handschrift kaum zu trennenen Künstler Irmhild und Hilmar Proft vgl. ausführlich LKJ III, 91. Wegehaupt D, 3709. Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 593 zum Thema „Indienstnahme des Märchens durch pädagogische Eiferer“ und wie die Illustratoren in vorliegendem Werk durch karikierende Überhöhung dem „Tugend-Dikatat den Stachel des Ernstes“ nehmen. Siehe Farbabbildung Tafel XIV.

720 VILLENEUVE, Gabrielle-Suzanne de: Die Schöne und das Tier. Aus dem Französischen von Christine Hoepfner. 2. Auflage. *Mit zahl-reichen Farbillustrationen von Irmhild und Hilmar Proft*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1982. 29,5 x 21 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 87 SS. € 45,-

Mit handschriftlicher Widmung der beiden Illus-tratoren Irmhild und Hilmar Proft auf dem Vorti-el. – LKJ III, 91. Wegehaupt D, 3709. Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 593. Siehe Farbabbildung Tafel XIV.

721 VÖLLGER, Winfried: IJA, der Esel von der blauen Wiese. *Durchgehend farbig illus-triert von Gisela Neumann*. Berlin. Kinder-buchverlag, 1976. 27 x 18,5 cm. Farbiger Ori-ginalpappband. 14 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe mit einer Widmung und Signatur des Autors Winfried Völlger und der Illustratorin Gisela Neumann auf den illustrierten Vorsätzen. – Buchillustration der DDR, S. 102 und Abb. 241. Wegehaupt D, 3713. – Völlger studierte Mathe-matik und war Fotograf und Regisseur; ab 1973 freiberuflicher Autor. – Schönes und gut erhalte-nes Exemplar.

722 VOGEL, Gerhard: Marlies und Gerlinde. Geschichte einer Mädchenfreundschaft. *Mit Zeichnungen von Hans Wiegandt*. Weimar. Knabe Verlag, 1961. Farb-ig illustrierter Ori-ginalhalbleinwandband. 89 SS., 1 Bl. € 18,-
Erste Ausgabe. – Aus der Reihe Knabes Jugend-bücherei.

Mit originalen Vorzeichnungen

723 VOLK, Irena Josifovna: Die Affen von Suchumi. *Mit Illustrationen von Gerhard Labr*. Berlin. Holz, A., 1973. 20,5 x 14,5 cm. Farb-ig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 116 SS., 2 Bll. € 30,-

Erste deutsche Ausgabe; aus dem Russischen über-tragen von Kyra Reichardt. – Beiliegen 5 große Originalskizzen in Federzeichnung von Gerhrd Lahr zu diesem Buch. – Gut erhalten.

724 WAGNER, Bernd: Das neue Lumpenge-sindel. *Mit Federzeichnungen von Gisela Neu-mann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 19,5 x 12,2 cm. Farb-ig illustrierter Originallein-wandband mit Schutzumschlag. 61 SS., 1 Bl. € 60,-

Erste Ausgabe mit einer ganzseitigen handschrift-lichen Widmung – Autor und Inhalt betreffend – sowie einer ganzseitigen originalen Federzeich-nung der Illustratorin G. Neumann. Auf der Vor-derseite dieses eingeklebten Widmungsblattes eine ebenfalls handschriftliche herzliche Widmung des Autors Bernd Wagner. – „Diese Sammlung vereint Märchenparodien, die über den Protagonisten Wolf (Personalisierung vom bösen Wolf) mitein-ander verbunden sind. Parodiert werden (einige) Kinder- und Haumärchen sowie Märchen von Andersen. Sozialkritisch erscheinen die Hinweise

zur Versorgungslage, zur Ökologie und zur Altersversorgung (Feierabendheim). Der Text ‚Die Berliner Stadtmusikanten‘ parodiert über eine Utopie DDR-Realität. Charakteristisch ist die Umgangssprache und das parodistisch eingesetzte DDR-Vokabular“ (Steinlein/Strobel/Kramer 729). – Wild, S. 394. Wegehaupt D, 3727. – Gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 724

725 WALLROTH, Werner W.: Die Waldmusikanten. Kompositionen von Rudi Werion. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Barbara Schumann.* Berlin. Lied der Zeit/Musikverlag, 1988. 4to. Farbige illustrierter Originalpappband. 40 Bll. € 24,-

Erste Ausgabe dieses wundervoll witzig illustrierten Musikbilderbuches mit Noten.

726 WALTHER, Joachim: Coka. Eine Guten-Morgen-Geschichte. *Mit zahlreichen Farb-illustrationen von Peter Bauer.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. 27 x 18,3 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 30,-

Erste Ausgabe mit einer ausführlichen handschriftlichen Widmung des Autors J. Walther auf dem Vortitel. – Wegehaupt D, 3735. Sehr gut erhalten. Siehe Farbabbildung Tafel XIV.

727 WALTHER, Joachim: Coka. Eine Guten-Morgen-Geschichte. *Mit zahlreichen Farb-illustrationen von Peter Bauer.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. 27 x 18,3 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 20,-

Erste Ausgabe. – Wegehaupt D, 3735. Sehr gut erhalten. Siehe Farbabbildung Tafel XIV.

728 WALTHER, Joachim: Pechkönig Till. *Durchgehend farbig illustriert von Danuta Griese.* Berlin. Altberliner Verlag, 1989. 24 x 16,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. € 25,-

Erste Ausgabe. Mit einer handschriftlichen Widmung des Autors auf dem Vortitel: „... Das in der DDR letzte erschienene, das eine Größenphantasie am Boden zerschellen läßt“. – Sehr gut erhalten.

729 WALTHER, Joachim: Pechkönig Till. *Durchgehend farbig illustriert von Danuta Griese.* Berlin. Altberliner Verlag, 1989. 24 x 16,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. € 18,-

Erste Ausgabe. – Sehr gut erhalten.

Pazifismus

730 WALTHER, Joachim: Riesling & Zwerglinde. Eine Bilderbuchgeschichte. 2. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von Karl-Heinz Appelman.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. 27 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 30,-

Mit einer ausführlichen handschriftlichen Widmung des Autors zum Inhalt des Bilderbuches: „Das war eine schwere Geburt: Man vermutete ... böse pazifistische Tendenzen...“. – Ein Bilder-



Nr. 730

buch zum Thema Außenseiter, das hinsichtlich der Gestaltung und der Aussage „eher eine Ausnahme“ bildet. In den Wäldern des Riesengebirges leben zwei verfeindete Stämme: die Riesen und die Zwerge, die jeweils einen Außenseiter gebären: die Zwerge ein zu großes Mädchen (Zwerglinde) und die Riesen einen zu kleinen Jungen (Riesling). „Ohne die zahlreichen literarischen Methaphern genauer zu interpretieren, kann klar herausgestellt werden, daß die Titelhelden von Beginn an selbstbewußt ihre Außenseiterrolle akzeptieren. Sie nutzen ihre Besonderheit für eine andere Entwicklung im Zwergen-Riesenland. Dabei bleibt jede Ideologie und Moral außen vor“ (Havekost, Helden, S. 194 und (ausführlich) S. 185f. – LKJ IV,14 Appellmann). Wegehaupt D, 3737. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 145.

731 WANGELI, Spiridon: Tschubo und das Mühlenmännchen. Aus dem Russischen von Helga Thiele. *Mit zahlreichen Illustrationen von Franz Zauleck*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1984. 24,5 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 85 SS., 1 Bl. € 28,-

Erste Ausgabe mit einer ganzseitigen aquarellierten Zeichnung mit handschriftlicher Widmung von Franz Zauleck auf dem Vorsatzblatt. – Wegehaupt 3740. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

732 WASSILENKO, I.D.: Das Sternchen. Deutsch von Josi von Koskull. *Mit Illustrationen von Kurt Riedel*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1951. 21 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 117 SS. € 25,-

Erste deutsche Ausgabe. – Wegehaupt D, 3750. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

733 WEBER, Hans: Meine Schwester Tilli. *Mit zahlreichen meist ganzseitigen Illustrationen von Volker Pfüller*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1972. 20,4 x 12,x cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 235 SS. € 28,-

Erste Ausgabe. – „Dieses Buch ist ein sehr frühes Beispiel für das Genre der sozialistischen Entwicklungsgeschichte in den 70er Jahren, in der die Familie größeres Gewicht für die Sozialisation der Jugendlichen und im Prozess ihres Erwachsenwerdens erhält. Die Initiation des Jugendlichen durch Partei und Jugendorganisation tritt in den Hintergrund. Das hier vermittelte Ideal von Liebe und Freundschaft ist verknüpft mit einer neuen Auffassung von Männlichkeit. Zum Vorbild wird

Hannes als der einfühlsame, fürsorgliche und bescheidene Mann und nicht die erhabene-entschlossene Pose des Erbauers des Sozialismus, der von der Frau nur bewundert sein will“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 233 und Nr. 737). Emmrich, S. 269, zählt den Titel „zu den interessantesten Titeln der Reihe ‚Neue Edition für junge Leute‘“.

734 WEBER, Hans: Meine Schwester Tilli. 2. Auflage. *Mit zahlreichen meist ganzseitigen Illustrationen von Volker Pfüller*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1973. 20,4 x 12,x cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas stärker berieben). 235 SS. € 25,-

Mit einer handschriftlichen Widmung des Illustrators Volker Pfüller auf der Titelseite. – Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 233 und Nr. 737). Emmrich, S. 269, zählt den Titel „zu den interessantesten Titeln der Reihe ‚Neue Edition für junge Leute‘“).

735 WEDDING, Alex (d.i. Grete Weiskopf): Die Geschichte von der kleinen Schildkröte und den Goldfinken. NACH einer Fabel aus Ghana. *Durchgehend farbige illustriert von Eberhard Binder*. Berlin. Holz, A., 1963. 23,2 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. € 30,-

Erste Ausgabe. – Gut erhaltenes Exemplar.

Mit den Gutachten zum Druckgenehmigungsverfahren

736 WEDDING, Alex (d.i. Grete Weiskopf): Hubert das Flußpferd. *Mit 34, davon 21 ganzseitigen Illustrationen von Werner Klemke*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1963. Von W. Klemke illustrierter Originalpappband (Kapitale etwas bestoßen). 226 SS., 1 Bl. € 120,-

Erste Ausgabe mit den Gutachten zum Druckgenehmigungsverfahren von L. Renn, Ilse Ploog, Hilga Cwojdrak und dem Verlagsgutachten des Kinderbuchverlages (Rodrian/Herrmann/Scholz). Außerdem eine zweiseitige maschinenschriftliche „Aktentotiz“ von Rodrian zu einem Gespräch mit A. Wedding, sowie 2 Briefe von A. Wedding an den „Genossen Guenther Schmidt“ (Verlagsleiter). Alle diese Schriftstücke in guter Kopie. Der Begleitbrief zum Gutachten von L. Renn an Ilse Ploog spricht Bände über die aufgeheizte Atmosphäre: „... dürft Ihr etwas so liederliches drucken? Hat sie das unter Alkohol geschrieben! Oder ist sie geistig etwas verwirrt?...“. Vgl. zu den Gut-

achten auch Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 700–02. – „In der Literaturgeschichtsschreibung der DDR werden als erste Titel phantastischer KJL der DDR L. Renns ‚Der Neger Nobi‘(1955) und A. Weddings ‚Hubert das Flußferd‘ genannt. Die märchenhaft-phantastische Tiergeschichte, die mit einigem afrikanischen Kulturkolorit geschmückt wird, wendet sich bald ins Politische: Hubert sieht die Folgen des Kolonialismus und der Rassenunterdrückung der schwarzen Bevölkerung, mit der er sich schließlich solidarisiert. Die ungewöhnliche Vermischung von afrikanischem Mythos, Tiergeschichte und Befreiungskampf war in der Kritik sehr umstritten“ (Steinlein/Stzrobel/Kramer 740). – Wegehaupt D, 3762. Kunze, Klemke 429. – Gut erhaltenes Exemplar.

737 WEDDING, Alex (d.i. Grete Weiskopf): Leuchtende Schätze aus der Werkstatt Jung Pao-Dsai. 57.-66. Tsd. *Mit 21 ganzseitigen Farblithographien nach Wasserfarben-Drucken*. Berlin. Holz, A., 1966. 30 x 21,5 cm. Originalhalbleinwandband als Blockbuch gebunden. 24 Bll. € 80,-

Bibliophil aufgemachte Auswahl von Farbholzschnitten aus der chinesischen Zweigstelle Leuchtende Schätze in Peking. In dem 3seitigen Nachwort von Alex Wedding wird eine kurze aber doch eindrucksvolle Geschichte der chinesischen Malerei gegeben. „Wir haben die Bilder mit kurzen Texten versehen; sie entstammen chinesischer Spruchweisheit und bestechen durch ihre Kürze der Aussage“. – Beiliegt ein aufwendig gestalteter Hinweiszettel: „Vorsicht, Kleiner Bücher Freund“ mit Verhaltensregeln zum Blockbuch. Dieser Zettel fehlt meist!. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. KuS 198. Siehe Farbabbildung Tafel XIV.

738 WEDDING, Alex (d.i. Grete Weiskopf): Schatz der Erde und Weißer Schnee. *Mit zahlreichen Farbfotografien von Joop Huisken und Farbillustrationen von Werner Klemke*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1961. 27,5 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 99 SS., 2 Bll. € 50,-

Erste Ausgabe. – Interessanter Reisebericht von A. Wedding nach Kueitschou ins autonome Gebiet des Miao-Volkes im Südwesten Chinas. – Kunze, Klemke 374: „Schönstes Buch 1961. Trotzdem nur eine Auflage (Chinaproblematik)“. Wegehaupt D, 3763. – Gut erhaltenes Exemplar.

739 WEDDING – PANKEY, Aubrey: Der Feuervogel. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Alex Wedding. *Mit Frabillustrationen von Bert Heller*. Berlin. Holz, A., 1964. 23,2 x 16,8 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 34,-

Erste deutsche Ausgabe. – Bert Heller (1912–70) war ab 1953 Professor an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und zweitweilig deren Direktor. Er gehörte zu den gefragtesten Poträtisten in der DDR. „In der Arbeit für das Buch fühlte er sich aber am freisten, obgleich ihm sein ästhetisierendes Geschmäclertum, das sich in dekorativen Arrangements auslebte, immer wieder Grenzen setzte. Im Kinderbuchbereich wurde vor allem seine Illustration zu Golds ‚Charlie Chaplins Parade‘ berühmt.“ (Lang, Buchillustration der DDR, S. 84). – Gut erhalten. Siehe Farbabbildung Tafel XIV.

740 WEGENER, Hannelore und Wolfram (Hrsg.): Fabeln. *Mit zahlreichen Farbillustrationen der Herausgeber, fotografiert von Klaus Götze*. Niederwiesa. Nitzsche, K., 1968. Groß-8vo. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 12 Bll. € 18,-

Erste Ausgabe.

741 WEINERT, Erich: Fräulein Eichhorn wohnt im Wald. *Durchgehend farbig illustriert von Erdmut Oelschlaeger*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1989. 24,5 x 22,5. Farbig illustrierter Originalpappband (Kanten leicht betrieben). 12 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe. – Erich Weinert ist auch der Verfasser des von Eisler vertonten Liedes „Lied der Thälmann-Pioniere“. – LKJ III, 777. Wegehaupt D, 3774. – Gut erhalten.

742 WEINERT, Manfred: Selgo. *Mit Illustrationen von Hans Wiegandt*. Halle. Postreiter, 1985. 20,4 x 13 cm. Illustrierter Originalpappband (mit leichten Gebrauchsspuren). 112 SS., 2 Bll. € 20,-

Erste Ausgabe. – Selgo besucht die Sonderschule, wo er aber auch nicht zurecht kommt. Auf Nachfrage seiner Lehrerin schildert er sein Zuhause und bekräftigt seinen Wunsch, in ein Heim zu gehen, denn „ehrlich, so ist es bei uns!“.

743 WEINHOLD, Siegfried: Stelzenbeins Reise mit dem Onkel. *Illustriert von Thomas*

Schallnau. Berlin. Kinderbuchverlag, 1978. 20,4 x 14,4 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 114 SS., 3 Bll. € 30,-



Nr. 743

Erste Ausgabe mit einer längeren handschriftlichen Widmung des Autors und einer ganzseitigen Federzeichnung auf der Vortitelrückseite vom Illustrator Thomas Schallnau. – Mark Stelzenbein, Kind einer alleinerziehenden Mutter, erlebt mit seinem Onkel, einem Journalisten, einige Abenteuer und ist glücklich, so etwas wie einen Vater zu haben, „der aber leider kein Mann für meine Mutter ist“. – Gut erhaltenes schönes Widmungsexemplar. – Wegehaupt D, 3785. Siehe Abbildung.

744 WEINHOLD, Siegfried: Stelzenbeins Suche nach dem Onkel. 3. Auflage. *Illustriert von Thomas Schallnau*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. 20,4 x 14,4 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas stärker bestoßen). 144 SS. € 25,-

Mit einer handschriftlichen Widmung und Illustration von Illustrator Thomas Schallnau auf der Titelfrückseite. Beiliegt ein Originalentwurf in Tuschzeichnung zu diesem Buch die „wohl aus Platzgründen nie veröffentlicht wurde“. – Mark Stelzenbein ist etwas älter geworden, und es spielt nun auch die erste Liebe eine Rolle. Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. – Wegehaupt D, 3787.

745 WEINKAUFF, Regina und B. Dolle-Weinkauff: Daumengross und starker Hans. Märchen der Armen. *Farbig illustriert von Christa*

Unzner-Fischer. Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. 27 x 18,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 303 SS. € 38,-

Erste Ausgabe. – Die Märchen, die wir für diesen Band zusammengetragen haben, legen Zeugnis ab vom Aufbegehren der Unterdrückten – angefangen von der Vermittlung listiger Überlebensregeln bis hin zur offenen Auflehnung. Unsere Auswahl möchte einen Eindruck vermitteln von der Vielfalt der Figuren, Motive und Geschichten der Märchentradition, die nicht Unterwerfung lehrt, sondern Widerstand gegen herrschaftliche Machtansprüche und soziale Bedrückung „(Nachwort). – Wegehaupt D, 44a. – Sehr gut erhalten.

746 WELLM, Alfred: Die Geschichte vom kleinen Wruk. *Durchgehend farbig illustriert von Siegfried Linke*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 27 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 8 Bll. € 25,-

Erste Ausgabe. – Die poetisch erzählte Geschichte eines kleinen Jungen, der – in ländlicher Umgebung lebend – sehr viele Bücher liest und versucht, Phantasie und Wirklichkeit zu vereinen. „Der als Sachbuchillustrator in den 60er Jahren zunächst in Erscheinung getretene S. Linke hat sich im darauffolgenden Jahrzehnt mehr und mehr der Ausgestaltung von phantasievollen poetischen Kinder- und Jugendbüchern zugewandt“ (Gerhard in LKJ IV, 383). – LKJ III, 784 (Wellm). – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

747 WELLM, Alfred: Der Hase und der Mond. Namibische Fabeln und Märchen erzählt. 4 Auflage. *Mit zahlreichen meist ganzseitigen Farbillustrationen von Eva Natus-Salamoun*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. 24,5 x 17 cm. Illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 62 SS., 1 Bl. € 38,-

Auf dem Titel eine handschriftliche Signatur, dat. 15.11.99, des Autors Alfred Wellm aufgeklebt. – Beiliegt eine signierte und num. (24/40) Originalgraphik, die in beiliegendem Buch Verwendung fand. – Wegehaupt D, 3793. Nicht in der Slg. Metzner. – Tadellos erhalten. Siehe Farbbildung Tafel XIV.

748 WELLM, Alfred: Der Hase und der Mond. Namibische Fabeln und Märchen erzählt. *Mit zahlreichen meist ganzseitigen Farbillustrationen von Eva Natus-Salamoun*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. 24,5 x 17 cm. Il-

lustrierter Originalpappband (Kapitale etwas bestoßen). 62 SS., 1 Bl. € 30,-

Erste Ausgabe. – Eindrucksvolle Fabelillustrationen. – Wegehaupt D, 3793. Nicht in der Slg. Metzner. – Gut erhalten. Siehe Farbbildung Tafel XIV.

749 WELLM, Alfred: Igel, Rainer und die anderen. *Mit zahlreichen Illustrationen von Ernst Jazdzewski*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1958. 22 x 15 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 155 SS. € 28,-

Erste Ausgabe. – „Werner Bäumlner, genannt Igel, ist ein aufgeweckter 13-Jähriger, der mit Schule nie viel im Sinn gehabt hat und in einem Dorf lebt, dessen LPG nicht sehr erfolgreich arbeitet. Igel wird zum Außenseiter. Was zunächst niemand weiß, dass Igel mit viel Engagement kleine Ferkel mit der Flasche aufzieht, findet schließlich die Lehrerin heraus. Am Ende gelingt es den Kindern, nicht nur der LPG zu helfen, sondern sie erfahren auch, dass ihre Arbeit von Erwachsenen anerkannt wird“ (Steinlein/Strobel/Kramer 749). – Wegehaupt D, 3794. – Gut erhalten.

Eines der brennendsten Probleme

750 WELLM, Alfred: Karlchen Duckdich. *Mit 40 teils ganzseitigen Farbillustrationen von Werner Klemke*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1977. 24,4 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Ecken etwas bestoßen). 60 SS., 2 Bll. € 30,-

Erste Ausgabe. – „Die moralische Bewährungsgeschichte spielt an einem Tag und erzählt zumeist aus der Perspektive der Titelfigur, wie Karlchen und seine kleine Schwester an ihrem neuen Wohnort in der Stadt nicht mehr heimisch werden können. So suchen beide ihre gemeinsame Zuflucht in einer von Karlchen phantasierten Scheinwelt, mit deren Hilfe er märchenhafte Freundlichkeit und ästhetische Pracht in seine Umgebung projiziert“ (Steinlein/Strobel/Kramer 750). – „Hier zeigt sich das Einfühlungsvermögen des Autors für Träume, Phantasien und Ängste der Kinder und Jugendlichen“ (Goldbach in LKJ III, 784). – „Gewendet gegen die ‚Normalität, die wir erdulden‘ (so der Autor), hat Wellm in dieser Erzählung mit dem unverhohlenen sarkastischen Titel ‚Karlchen Duckdich‘ eines der offensichtlich brennendsten Probleme in diesen Zusammenhängen, die Verletzungen der Kinder in einer kommunikationsfeindlichen Umgebung, ausgebreitet“ (Wild, S. 396f ausführlich). – Havekost, Helden, S.206. Kunze, Klemke

695. Emmrich, S. 234: „komplizierter psychischer Prozeß des Heimischwerdens“. – Wegehaupt D, 3795. – Mit leichten Lesespuren.

751 WELLM, Alfred: Kaule. *Mit zahlreichen Illustrationen von Heinz Rodewald*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1962. 22 x 15 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 182 SS., 1 Bl. Anzeigen. € 30,-

Erste Ausgabe. – „Wellm gestaltet in Kaule erstmals in seinem kinderliterarischen Werk eine handlungsbestimmende Zentralfigur, die als Identifikationsfigur fungiert. Auf der einen Seite sind die Heranwachsenden in die Welt der Erwachsenen einbezogen, auf der anderen Seite erleben sie Arbeit als Selbstverwirklichung. Sie bauen eine Wasserleitung (wie bei Kaule), wenn sie nicht gerade ihre Zeit in einer Arbeitsgemeinschaft der Pioniere verbringen oder in Versammlungen darüber beraten, wie sie einen Einzelgänger in das Kollektiv einbinden können. Es gibt in der frühen DDR-KJL keine Entfaltung autonomer Kindheit“ (Steinlein/Strobel/Kramer, S. 140ff sehr ausführlich auch zum Inhalt und Nr. 751). – Wegehaupt D, 3796. Havekost, Helden S. 205. Emmrich, S. 183. Wild, S. 386f. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

752 WELLM, Alfred: Das Mädchen Heika. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen zweifarbigen Illustrationen von Steffi Blum*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1966. 24,2 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 51 SS. € 38,-

Erste Ausgabe mit einer 1967 datierten handschriftlichen Widmung von Alfred Wellm auf dem Vortitel. – „Der leistungsschwachen Schülerin Heika vertraut der Heideschäfer Meister Piel eine sagenhaft-phantastische Geschichte an. Heika soll eine Zauberformel erlernen, die sie in den Besitz eines omnipotenten Lernpulvers bringen würde. Das Mädchen beginnt zu üben und holt ihre schulischen Defizite selbständig auf. Die Erzählung weist neben der didaktischen Intention viel psychologisches Einfühlungsvermögen in das Kind auf“ (Steinlein/Strobel/Kramer 753 und Sp.718 unter dem Gesichtspunkt der phantastischen Kinderliteratur). – Wegehaupt D,3800. Havekost, Helden, S.305. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

753 WELLM, Alfred: Pugowitz oder Die silberne Schlüsseluhr. *Mit Illustrationen von Gertrud Zucker*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1975. 22 x 15 cm. Illustrierter Originalpappband. 376 SS. € 25,-

Erste Ausgabe. – „Der 13-jährige Kriegswaise Heinrich Habermann schließt sich im Winter 1945 einem Flüchtlingstreck aus Ostpreußen an. Die bunt zusammengewürfelte Gemeinschaft gerät immer wieder zwischen die Fronten aus zurückweichender Wehrmacht und vordringender Roter Armee. In einem mecklenburgischen Dorf endet seine Flucht, und er wird Helfer des sowjetischen Dorfkommandanten, der ihn liebevoll ‚Pugowitza‘, d.h. Hosenkнопf, nennt. Das Besondere an dieser Erzählung ist ihr ungewöhnlicher, legendenhaft-poetischer Erzählstil, gepaart mit humoristischen Untertönen“ (Steinlein/Strobel/Kramer 756). – Wegehaupt D, 3806. – Sehr gut erhalten.

754 WELLM, Alfred: Pugowitza oder Die silberne Schlüsseluhr. 2. Auflage. *Mit Illustrationen von Gertrud Zucker*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1976. 22 x 15 cm. Illustrierter Originalpappband. 376 SS. € 34,-

Mit einer ausführlichen Widmung und Signatur der Illustratorin G. Zucker auf dem Vorsatzblatt. – Steinlein/Strobel/Kramer 756. – Wegehaupt D, 3806. – Gut erhalten.

755 WENZLAFF, Christel: Lirum-Larum-Löffelstiel. *Mit Farbillustrationen von Inge Gürtzig*. Pössneck. Verlag für Lehrmittel, 1981. 27 x 18,5 cm. Farblich illustrierter Originalpappband (mit leichter Knickspur). 16 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe dieses sehr lebendig illustrierten Kinderkochbuches. – Gut erhalten.

Verwandlungsbilderbuch

756 WERNER, Nils: Die verhexten Tiere. 2. Auflage. *Mit farbig illustriertem Titel und 16 Farbtafeln von Eberhard Binder (-Staßfurt)*. Berlin. Holz, A., 1972. 23,2 x 17,5. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband. 17 Bll. € 80,-

Die erste Ausgabe dieses Verwandlungsbilderbuches war 1965 erschienen. Die Tafeln, die Tiere aus den verschiedensten Ländern zeigen, sind in der Mitte zerschnitten und haben auf der Rückseite der jeweiligen Segmente einen erklärenden Text zum auf der Vorderseite dargestellten Bild. Wendet man nun die einzelnen Segmente, entstehen ganz witzige neue Tiere mit jeweils neuen Beschreibungen auf der Rückseite der Tafeln. – LKJ I, 172.

Über Fidel Castro

757 WERNER, Ruth: Ein sommerwarmer Februar. 7. Auflage. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen Illustrationen von Renate Jessel*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1984. 20 x 15 cm. Farblich illustrierter Originalpappband (Ecken stärker bestoßen). 159 SS. € 26,-

Mit einer handschriftlichen Widmung der Illustratorin Renate Jessel auf der Titelrückseite. – „In vorliegendem Kinderbuch erzählt R. Werner von Claudia, die ihren Vater in Kuba besucht, wo dieser als Meeresbiologe tätig ist. In anschaulicher Weise informiert das Buch über die Arbeit eines Unterwasserforschers, über Fragen der Ökologie, der Natur, Politik und Wirtschaft in Kuba sowie über den Staatsmann Fidel Castro“ (Nima-Rolf in LKJ III, 791). – Wegehaupt D, 3831. – Gut erhalten.

758 WIEDERSEHEN mit Jule. Erzählungen und Novellen. *Mit Farbtafeln von Arthur Rackham*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1989. Originalleinenband. 175 SS. € 24,-

Erste Auflage dieser Ausgabe. – Mit Erzählungen von Ebner-Eschenbach, Gabriele Reuter, H. Löns, Emma Müllenhoff, E.T.A. Hoffmann, Theodor Storm, E.A. Poe und Wilhelm Heinrich Riehl. – Gut erhalten.

759 WIESNER, Claus U.: Spuk unterm Riesenrad. *Mit Illustrationen von Wolfgang Freitag*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1984. 20,5 x 14,8 cm. Farblich illustrierter Originalpappband. 144 SS. € 20,-

Erste Ausgabe mit einer ganzseitigen handschriftlichen Widmung des Verfassers. Beiliegt eine doppelseitig beschriebene Karte von C.U. Wiesner, ein ausführliches Telefonat betreffend. – Wegehaupt D, 3851. Sehr gut erhalten.

760 WILKE, Ursula: Jochen Päuile Chimborasso. 3. Auflage. *Mit zweifarbigen Illustrationen von Heinz Rodewald*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1962. 24 x 16,5 cm. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 82 SS., 1 Bl. € 28,-

Erste Ausgabe. – Die Journalistin Ursula Wilke hat zahlreiche ihrer Kinderbücher zusammen mit ihrem Mann Jochen Wilke veröffentlicht. Vorliegendes Werk scheint ihre erste größere Veröffentlichung zu sein (vgl. Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 1310). – Wegehaupt D, 3854. – Gut erhalten.

761 WILLRODA, Georg: Ulle Bams wunder-same Reise um die Erde. *Mit zahlreichen Illustrationen und 6 doppelblattgroßen Farbkarten von Kurt Rübner*. Dresden. Dresdener Verlagsgesellschaft, 1949. 29 x 21 cm 4to. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 44 Bll. (einschließlich Karten). € 40,-

Seltene erste Ausgabe. – Eines der ganz frühen DDR-Kinderbücher, das Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 101 als Beispiel für die grotesken Verbots-geschichten der frühen Zensur in der DDR benennt: „Dem nach China fliegenden Marionetten-Kasperle Ulle Bam wurde vom Zensor verordnet, in Moskau Station zu machen oder wenigstens ‚von weitem den roten Stern auf dem Kremelturm blitzen zu sehen“. – Zum Illustrator Kurt Rübner, 1875 in Waldheim/Sachsen geboren, vgl. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 829 und Vollmer IV, 127. – Sehr gut erhaltenes Exemplar.

762 WITTGEN, Tom: Borstel und die alte Kie-fer. *Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen von Rainer Flieger*. Berlin. Verlag Junge Welt, 1980. 17,5 x 18 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 46 SS., 1 Bl. € 20,-

Erste Ausgabe. – „Die lehrhafte, sachkundige Tiergeschichte, der eine Reihe weiterer folgte, vermittelt Kindern Wissen über Naturgesetze, über Verhalten und Klassifizierung von Tieren. Die Tierfiguren repräsentieren aber nicht die Eigenart ihrer Spezies, sondern die ihnen symbolisch zuge-schriebenen Eigenschaften und handeln stellver-tretend für die Umgebung des Kindes als soziale Gruppe, in der Erwachsene Kinder anleiten und sie über unerklärliche Naturphänomene informie-ren“ (Steinlein/Strobel/Kramer 155 zu einer von I. Feustel geschrieben „Bostel“-Geschichte). – Die sogenannten „Bostel-Geschichten“ wurden von verschiedenen Autoren geschrieben und von unterschiedlichen Illustratoren illustriert, wobei Rai-ner Flieger die meisten Bände illustriert hat. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten.

763 WOLF, Friedrich: Bummi. Tiergeschich-ten für große und kleine Kinder. *Mit zahlrei-chen, teils ganzseitigen Illustrationen von Lud-wig Nawrotzky*. Berlin. Aufbau-Verlag, 1951. 21 x 15 cm. Illustrierter Originalhalbleinwand-band. 182 SS., 1 Bl. € 40,-

Erste Auflage dieser Ausgabe; erstmals mit diesen Illustrationen. Nach LKJ III, 823 soll diese Samm- lung schon 1948 – allerdings ohne den Zusatz

„Bummi“ – erschienen sein, was aber von Klotz V, 8427/1 nicht bestätigt wird. – „Weniger märchen- haft und direkt auf erzieherische Wirkung abge- stellt sind die ‚Tiergeschichten...‘. Groteske und parodistische Züge, zuweilen auch tragische kenn- zeichnen diese Erzählungen, in denen es Wolf um das humanistische Anliegen ging, nicht das Motiv ‚des Kampfes der Klauen und Zähne, sondern der Freundschaft und gegenseitigen Hilfe zwischen Tier und Tier, der Freundschaft zwischen ‚Tier und Mensch‘ darzustellen. Der realistische Ansatz be- wahrte den Autor davor, in die Klischees der her- kömmlichen sentimental-kitschigen Tiergeschichte zu verfallen“ (Dolle in LKJ). – Wild, S. 374. – Vor- titel mit Besitzvermerk, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar.

764 WOLF, Friedrich: Fabeln. *Mit zahlrei- chen Illustrationen von Heinrich Strub*. Ber- lin. Holz, A., 1957. Illustrierter Originalpapp- band. 52 SS., 2 Bll. € 30,-

Erste Ausgabe. – LKJ III, 823 (Wolf). Wild, S. 374. Gut erhaltenes Exemplar.

Mit handschriftlicher Notiz über seine Flucht 1933

765 WOLF, Friedrich: Kiki. Geschichte eines Hundes. *Mit zahlreichen Farbillustrationen*. Berlin-Leipzig. Volk und Wissen, 1947. 20,5 x 14,8 cm. Originalbroschur. 16 SS. € 120,-

Erste Ausgabe; Geschenkexemplar von Friedrich Wolf an Heinz Wegehaupt. – „Charakteristisch für die antifaschistische Lesebuchliteratur der unteren Klassenstufen sind Erzählungen, die im Schicksal eines Tieres oder eines Kindes die Grau- samkeit der Nazi Herrschaft darstellen und damit eine emotional begründete Abwehr gegenüber dem NS erzeugen sollen. Ein Paradebeispiel für diese Praxis ist die kleine Erzählung ‚Kiki‘“ (Stein- lein/Strobel/Kramer, Sp. 324 und Nr.780). – Bei- liegt ein handgeschriebener Zettel von Friedrich Wolf, in dem er Ereignisse seiner Flucht vom 6.III.1933 bis 28.III.1933 von Österreich über die Schweiz bis nach Frankreich schildert. Dieses Heft, einschließlich der handgeschriebenen No- tizen hatte Friedrich am 19.5.1948 Heinz Wege- haupt übergeben. – Sehr gut erhalten.

766 WOLF, Friedrich: Die Weihnachtsgans Auguste. *Mit zahlreichen Illustrationen von Heinrich Strub*. Berlin. Holz, A., 1965. 21,5 x 16,8 cm. Farbige illustrierter Originalpapp- band. 54 SS., 1 Bl. € 50,-

Erste Ausgabe. – „Dies ist die Geschichte von der Weihnachtsgans, die niemand schlachten kann, weil sie allen ans Herz gewachsen ist. Die Illustrationen von H. Strub nehmen die Geschichte sorgsam auf. Sie zeigen Auguste in ihrer ganzen Schönheit als gekaufte Gans, als ängstlich schnatternde in ihrer Kiste, als gerupfte Gans, in ihrer grotesken Verkleidung mit dem Pullover und in ihrem ganzen Stolz als wiedererstandene Gans. Die Figuren der Menschen sind überspitzt, fast karikiert“ (Steinlein/Strobel/Kramer 742). – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung Tafel XIV.

767 WOLF, Friedrich: Die Weihnachtsgans Auguste. *Mit zahlreichen Illustrationen von Gerhard Rappus*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. 18 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 24 Bll. € 24,-

Die zweite Auflage mit den Illustrationen von G. Rappus mit einer handschriftlichen Widmung und einer kleinen Zeichnung des Illustrators auf dem Vortitel. – Das Buch war erstmals 1965 mit den Illustrationen von Heinrich Strub erschienen. Siehe vorhergehende Nr. – Steinlein/Strobel/Kramer 742. – Wegehaupt D, 3887. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

768 DIE WOLKENHÜTERIN. Geschichte und Märchen aus Litauen. Deutsch von Irene Brewing und Erwin Heldke. *Mit schwarz-blauen Illustrationen von Matthias Knybba und Hans-Joachim Ziemann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. Groß-8vo. Von Erdmut Oelschlaeger farbige illustrierter Originalpappband. 93 SS., 1 Bl. € 18,-

Erste Ausgabe. – Wegehaupt D, 377. – Schönes Exemplar der teils recht witzigen Märchen.

769 DIE ZAUBERTRUHE. Ein Almanach für junge Mädchen. Redaktion Ilse Ploog. Bände XI und XX in 2 Bänden. *Mit zahlreichen, meist farbigen Illustrationen*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1965–74. 24,5 x 17 cm. Halbleinwand- und illustrierter Pappband. 275 SS., 2 Bll.; 300 SS., 2 Bll. € 20,-

Beide Bände in erster Auflage. – Das Jahrbuch zeigt sehr anschaulich das sozialistische Mädchenbild der frühen DDR-Jahre. – „Wir haben unser Buch ‚Zaubertruhe‘ genannt, weil es von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft erzählt. Greif in die Zaubertruhe, träume, sinne und lerne. Der

Zauberer bist du selbst, der gemeinsam mit allen Menschen den Stab schwingt. Wenn du es willst, wird auf unserer Erde ein goldenes Zeitalter entstehen, nie gekannte Früchte werden wachsen, Gast auf anderen Planeten wirst du sein, und von Kriegen wirst du nur noch in Büchern lesen“ (Aus dem Vorwort des ersten Bandes). Insgesamt sind zwischen 1955 und 1974 20 Bände erschienen. – Wegehaupt D, 382. – Gut erhalten.

770 ZAULECK, Franz: Vor Katzen hab ich keine Angst. *Durchgehend farbige illustriert von Franz Zauleck*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1990. 24 x 16,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 8 Bll. € 38,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung des Autors und Illustrators F. Zauleck auf dem Vorsatz. Sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Farbabbildung Tafel XV.

771 ZENNER, Klaus: Peng und das Mädchen Ine. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Rosemary Lieder*. Feldberg (Mecklenburg). Peter-Paul-Verlag, 1952. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 30 SS., 1 Bl. € 34,-

Erste Ausgabe. – Gut erhalten.

772 ZENNER, Klaus: Till und die Tiere. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Rosemary Lieder*. Feldberg (Mecklenburg). Peter-Paul-Verlag, 1951. Quer-4to. Farbige illustrierter Originalpappband. 22 SS., 1 Bl. € 46,-

Erste Ausgabe. – Gut erhalten.

773 ZGLINICKI, Friedrich Prusz von: Die Geschichte vom Holzpferdchen. *Mit Farbillustrationen von F.P. von Zglinicki*. Berlin. Holz, A, 1948. 4to. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 24 SS. € 46,-

Erste Ausgabe. – „Auch unter den traditionellen Büchern findet sich manche solide Illustrationsleistung. Dazu gehört ‚Die Geschichte vom Holzpferdchen‘. Zglinickis Illustrationsweise hat die typische zurückhaltende Farbigkeit der 30er Jahre, er steht mit seiner idyllisierenden Vergangenheits-sicht stilistisch aber eher in der Tradition der braven Buchkünstler der 20er Jahre“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 837). – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 153.



Nr. 773

774 **ZIMMERING, Max:** Buttje Pieter und sein Held. *Mit 44 Federzeichnungen von Martin Hänisch.* Berlin. Dietz Verlag, 1951. 20,8 x 14,7. Originalhalbleinwandband. 171 SS. € 45,-

Erste Ausgabe. „Beginn der kinderliterarischen Aufarbeitung des KP-Führers Ernst Thälmann“ (Wild, S. 379). – „Zu den zahlreichen Büchern über Ernst Thälmann, der gerade auch kinder- und jugendliterarisch zu einer Hauptikone des antifaschistischen Widerstandes erhoben wurde, gehört als frühestes Identifikationsangebot ‚Buttje Pieter...‘“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 351 und Nr.792). KuS, 40. LKJ III,854. Emmrich 191. Wegehaupt D, 3946. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

775 **ZIMMERING, Max:** Die Jagd nach dem Stiefel. *Mit Illustrationen von Ernst Jazdzewski.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1953. 21 x 15 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 109 SS., 1 Bl. € 45,-

Erste deutsche Ausgabe. – Das Buch, 1932 entstanden, erschien erstmals 1936 in einer tschechischen Ausgabe. „1953 erscheint die Erzählung nach langwierigen und z.T. grotesken Auseinandersetzungen mit der Zensur, rückübersetzt und neubearbeitet. Es weist auffällige Parallelen zu Kästners Kinderbuchklassiker ‚Emil und die Detektive‘ auf. Eine Kindergruppe, deren Mitglieder wie bei Kästner ihren Fähigkeiten entsprechende Aufgaben zugeteilt bekommen, ist ebenso vertre-

ten wie das Corpus delicti, ein Stiefelabdruck, mit dessen Hilfe man die Täter zu identifizieren versucht. Von besonderem Interesse ist, dass Zimmering (selbst jüdischer Herkunft) zwei Mitglieder der Gruppe aus einer kleinbürgerlichen jüdischen Familie stammen läßt. Damit kommt das Thema des braunen Antisemitismus und der darüber erhabenen proletarischen Solidarität direkt mit ins Spiel“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 341/42 und Nr. 794). – LKJ III, 854. Wegehaupt D, 3948. Emmrich S. 119ff. – Gut erhaltenes Exemplar.

Gerhard Lahrs erste Kinderbuchillustrationen

776 **ZJURUPA, E.:** Drei Iljas und ein Hufeisen. *Mit Illustrationen von Gerhard Lahr.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1965. 20,2 x 14,4 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Ecken leicht bestoßen). 165 SS., 1 Bl. € 45,-

Erste Ausgabe mit einer herzlichen Widmung des Illustrators G. Lahr: „... meine ersten erschienenen Illustrationen.“. Auf Seite 7 eine originale Zeichnung als Kopfvignette. Beiliegen vier Originalskizzen in Feder- und Tuschzeichnung von G. Lahr zu diesem Buch. – Wegehaupt D, 3961. LKJ II, 302 (Lahr). – Gut erhaltenes Exemplar mit den selten frühen Originalen von G. Lahr.

777 **ZOLKIEWSKA, Wanda:** Luchsspuren. Aus dem Polnischen übersetzt von Kurt Kelm. *Mit Illustrationen von Wolfgang Würfel.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1970. 22 x 15 cm. Illustrierter Originalleinwandband. 430 SS., 1 Bl. € 26,-



Nr. 777

Erste deutsche Ausgabe. – In dieser Erzählung, die den polnischen Partisanenkampf des Jahres 1946 schildert, verwendet W. Würfel „holzstichartige Zeichnungen voll expressiver Härte, die durch intensive Schwarzflächen und realistische, aber überdimensionale Gesichter Angstzustände klein gezeichneter Menschen im unteren Vordergrund veranschaulichen“ (Gerhard in LKJ IV, 547). – Wegehaupt D, 3966. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 153.

Mit kleiner Originalzeichnung

778 ZUCKER, Gertrud: Jule & Julchen. Geschichten über Jule und ihren Dackel Julchen. 2. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von Gertrud Zucker*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. 24,7 x 22,7 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 38,-

Von Gertrud Zucker auf dem Titel eigenhändig signiert und auf dem Vorsatz eine signierte kolorierte Federzeichnung eingeklebt. – In jeweils sechs auf einer Seite abgegrenzten Einzelszenen werden die Erlebnisse und Abenteuer Jules mit ihrem Dackel Julchen vorgestellt. – Wegehaupt D, 3975. – Gut erhaltenes und schönes Widmungsexemplar.

779 ZYDORECK, Karlheinz: Lutte. Ein Tag im Leben eines Fischotters.. *Durchgehend farbig illustriert von Dieter Müller*. Berlin. Altberliner Verlag, 1992. 4to. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 20,-

Vom Illustrator handschriftlich auf Titel signiert. Die Sachbücher für Kinder aus dem Altberliner Verlag erfüllten einen hohen künstlerischen Anspruch.

HANDZEICHNUNGEN – ORIGINALGRAPHIK

780 BARTSCH, Horst: Sammlung von 12 originalen Illustrationen und 3 Radierungen. Berlin. 1965–ca.1975. € 120,-

Die Sammlung enthält 9 Tusch- und Federzeichnungen, darunter eine Tuschzeichnung zu „Das große Balladenbuch“, hrsg. von K.H.Berger, 1965. Vgl. dazu Steinlein/Strobel/Kramer, 249, und 2 Tuschzeichnungen, die für den „Sonntag“ entworfen wurden. Die restlichen Federzeichnungen zeigen eine Wirtshauszene (Auerbachs Keller?) und gut ausgeführte Skizzen mit Segelschiffen. Blattgrößen: ca. 29,5 x 21 cm. – Drei Farb gouachen, davon 1 zu „Märchen aus dem Kaukasus“, eine ovale nicht zuzuordnende Illustration mit einer Frauengestalt und eine Landschaftsdarstellung mit 2 Bäumen. Blattgrößen: ca. 35 x 18,5–25 cm und 17,5 x 23 cm. – Zwei Radierungen zeigen Frauengestalten, wovon eine Radierung signiert und (19)83 datiert ist, num. 4 von 10 Ex. Blattgrößen: ca. 24 x 19–25 cm. Die dritte Radierung zeigt in einem Oval einen Blumenstrauß, Blattgröße 17 x 12,5 cm. – Horst Bartsch, 1926 in Wittenberg geboren, Schüler von W. Klemke und Meisterschüler von Otto Nagel, arbeitet als freischaffender Künstler in Berlin. „Bartsch begann zu Anfang der 50er-Jahre mit Buchillustrationen, dabei hat er ausschließlich belletristische Werke ausgestattet“ (Gerhard in LKJ IV, 34). – Gut erhalten.



Nr. 781

781 BEHRENDT, Hans-Joachim: Holzstich, signiert und datiert. 1978. Blattgröße: 32,5 x 23,5 cm. € 45,-

Exemplar Nr. 66. – Das Originalholzstichblatt zeigt 5 Kinder in einem Baum, die einen dreiköpfigen Drachen und ein ängstliches Kind, das dem Drachen ein Buch vorhält, an Marionettenfäden führen. Diese Illustration wurde als Titelbild für

das Buch „Kinder“, hrsg. von Katrin Pieper, 1979 verwendet; vgl. Wegehaupt D, 170. – Nach Lang, Buchillustration der DDR, S. 125 zählt auch, neben W. Klemke, Hans Joachim Behrend zu den nennenswerten Ostberliner Holzschnittkünstlern. – Schönes und gut erhaltenes Blatt. Siehe Abbildung.

782 **BERNER**, Susanne: Radierung, signiert und datiert. 1980. Blattgröße: 28 x 22 cm. € 80,-

Originalradierung zu Heinrich Heine: „Aus den Memoiren des Herrn von Schnabelewopski“. – Beiliegt ganzseitige Skizze in Federzeichnung zu dem „Saalekreisführer für Kinder“. Rückseitig ein ganzseitiger Brief ihre Arbeit als Künstlerin betreffend. Blattgröße 29,5 x 21 cm. Sehr gut erhalten.

783 **BODECKER**, Albrecht von: Zwei Farblithographien, signiert. ca. 1980. € 100,-

Eine der Originallithographien, mit XI num. und signiert (Blattgröße 32 x 23,5 cm), ist im Grundton Grün gehalten. Die Darstellung zeigt einen jungen Mann, der auf einer Leiter sitzt und ein Buch liest; am unteren Ende der Leiter liegen weitere Bücher. – Die zweite Originallithographie, signiert, Blattgröße 15,5 x 10,5, im Grundton Rot, zeigt einen kleinen Jungen auf einer Ziege reitend, über ihm schwebt auf einer Katze ein kleines Mädchen, das in eine Gießkanne bläst. – Der 1932 geborene A. von Bodecker war ab 1962 freischaffender Illustrator. 1991 wurde er Prof. an der Hochschule für Graphik und Buchkunst in Leipzig, deren Rektor er von 1994–97 war. „Er entwickelt einen feinnervigigen, spinnwebenhaften dünnen Linienstil, der wie absichtslos das Blatt mit einem Gespinnst überzieht und dennoch treffliche Deutungen von Menschen und Lokalität gibt“ (Lang, Buchillustration der DDR, S. 192–93). – Sehr gut erhaltene Blätter. Siehe Farbabbildung Tafel XVI.

Lilo Hardel gewidmet

784 **BOFINGER**, Manfred: „Bologna 1977. Der Kinderbuchverlag Berlin“. Farb-Offset-Lithographie, signiert und datiert. 1984. 29,3 x 21 cm. € 120,-

Mit ausführlicher Widmung von M. Bofinger an Lilo Hardel zu ihrem siebzigsten Geburtstag. – Die Darstellung zeigt Pinocchio mit einer „Rüsseldame“ tanzen, über ihnen fliegen die beiden Vögel des Signets des Kinderbuchverlages auseinander. – Schönes Widmungsblatt. – Beiliegt: Fünf Neu-

jahrskarten für die Jahre 1980, 1982, 1984, 1985, 1987, die Bofingers unübertrefflichen Humor und seinen Zeitinstikt zeigen.

785 **BOFINGER**, Manfred: Original-Farblithographie mit eigenhändiger Widmung und Signatur. (ca.1980). 29,3 x 21 cm. € 180,-

Nr.64 von 100 Abzügen, vom Künstler mit einer Widmung und Signatur versehen. – Ein blau behoster Junge macht einen Handstand mitten in seinen auf dem Boden liegenden Spielsachen, während über ihm eine Taube mit einem grünen Zweig im Schnabel hinwegfliegt. Siehe Farbabbildung Tafel XVI.

786 **BOMBOVÁ**, Viera: Kolorierte, numerierte und signierte Original-Lithographie. (ca.1970). 23 x 37 cm; 29 x 42 cm. € 40,-

In 34 Exemplaren gedruckte schwarzgrundige Lithographie: „Stara Bratislava“ (das alte Bratislava). Schönes Blatt mit mehreren ineinandergezogenen Gebäudedarstellungen. Die Künstlerin gehörte zu den „führenden Persönlichkeiten der jungen slowakischen Illustratoren... Ihre Illustrationen können auch frei vom Text als unabhängiges Werk existieren“ (Holesovsky, in: LKJ I, 188f.).

787 **BUTZMANN**, Manfred: Sammlung von 2 Originalradierungen und 1 Originallithographie, alle signiert und datiert. 1975–81. € 80,-

Ein Blatt „Lesende“ (Probedruck) betitelt, signiert und 1975 datiert. Das Blatt zeigt eine alte Dame lesend vor einem Fenster. Blattgröße 25 x 18,5 cm. Die zweite Radierung – signiert und 1981 datiert – zeigt einen lesenden Jungen. Blattgröße 32 x 23 cm. – Die Lithographie – signiert und 1980 datiert – zeigt eine Landschaft mit Bäumen und Pferden auf der Weide. Blattgröße 15 x 10,5 cm. – „Gesichter zeigt er gern en face“ (Erich Gerhard, in LKJ IV, 111). – Butzmann hat als Graphiker in der DDR zahlreiche Preise erhalten.

788 **DIETL**, Erhard: Signierte Original-Farbradierung auf Bütten. (ca.1990). 14,8 x 19 cm; 23,7 x 25,7 cm. € 40,-

Nr.38 von 125 Abzügen, vom Künstler signiert. – Die Darstellung zeigt einen Nasenbär in einer Uniformjacke, der zu dem Wurm vor ihm sagt: „Nimm Haltung an, du Wurm!“

789 **ENSİKAT**, Klaus: Sammlung von 1 signierten und num. Originalholzschnitt und

4 signierten Andruckbögen, teils mit handschriftlichen Korrekturen. € 60,-

Der bräunlich gehaltene Originalholzschnitt – Exemplar Nr. XI von L (Blattgröße 32,5 x 23,5 cm) – zeigt eine Kutsche mit 2 Pferden, die eine Kaffeemühle als Wagen ziehen. Das Blatt ist betitelt: „Fahrplanmäßige Kaffeemühle zwischen Wurzen und Calais“. – Bei den vier von Ensikat signierten Andruckbogen handelt es sich: 1. um Detailillustrationen zu Coopers „Wildtöter“ (Blattgröße: ca. 56 x 45 cm); 2. um die doppelblattgroße Tafel zu A.Müllers „Dalli der Haifisch“, 1979 (Blattgröße 29 x 46 cm); 3. zwei Blatt, die wir nicht zuordnen können (Blattgröße 29–30 x 22–23 cm). Gut erhaltene Sammlung.

790 ENSIKAT, Klaus: Signierter Original-Holzschnitt in bräunlichem Druck. 12 x 12,5 cm; 24,9 x 18,4 cm, 1983. € 45,-

Eigenhändig gewidmetes, datiertes, nummeriertes und signiertes Blatt. – Eine Baumwurzel trägt und durchwächst mit Ästen und kleinen Zweigen ein Motorrad und einen auf dem Sattel sitzenden jungen Mann.

791 ENSIKAT, Klaus: Signierter Original-Holzschnitt, ancoloriert. Blattgr. 35 x 24,5 cm, 1979. € 50,-

Zum 30-jährigen Jubiläum des Kinderbuchverlages schuf Ensikat dieses Blatt mit einem „Flügelroß“ auf einem Laufrad, kleinen Figürchen und einer Umschrift (Darstellung: 24x16,5) – Bleistiftwidmung am unteren rechten Blattrand: „Für Doderers von Ensikats. Bratislava 81“. Siehe Abbildung.

792 FISCHER, Karl: Sammlung von 10 Blatt gouachierter Tusch- und Federzeichnungen zu verschiedenen Werken. Berlin. 1976–88. € 120,-

Schöner thematischer Querschnitt der von Karl Fischer illustrierten Kinderbücher. Fischer, 1921 in Bismarckhütte geboren, besuchte die Meisterschule für Graphik in Berlin und arbeitet dann als freischaffender Illustrator und Graphiker. Vorhanden sind Originalillustrationen zu folgenden Werken: 1. Siegfried Fischer, Pat Parchem, 1976 (1 Bl.) – 2. Stevenson, Der Junker von Ballentrac, 1977 (2 Bll.) – 3. Michael Szamit, Alarm im Tunnel, 1982 (2 Bll.); vgl. dazu auch Steinlein/Strobel/Kramer S. 543. – 4. Tantzsch, Der Soldatenjunge, 1985 (1 Bl.). – Helga und Hansgeorg Meyer, Forscher, Streiter, Wegbereiter, 4 Bll. Porträts von: Brecht, Bebel, F. Schiller, R. Schumann. – Insgesamt sehr gut erhalten. Siehe Abbildung unten.

793 FISCHER, Waltraud: Sammlung von 10 Gouachen. ca. 1980–2000. € 160,-

Die Sammlung enthält Gouachen zu drei Kinderbuchveröffentlichungen:

I.: 6 Bll. zur „Wanda“ Serie, die in Frösi 12/1990 erschienen war. Es sind die Blätter 1–6 vorhanden: „Wanda der Engel“ – „...in Frankreich“ – „...in Spanien“ – „...in der SV“ – „...in England“ – „...in Dänemark“. Abbildungsgröße aller 6 Bll.: ca. 7 x 5,6 bis 8,5 x 9 cm. – II.: 2 Bl zu Rosemarie Klaus: „Der Zauberstein. Märchen der Dakota, 1986“. Auf der Rückseite vom Kinderbuchverlag gestempelt. Ein Erscheinen des genannten Buches konnten wir allerdings bei Wegehaupt, Kinderbuchverlag nicht nachweisen. Abbildungsgrößen: 11 x 15 cm. – III.: 3 Bll. zu Scharaldaj Mergen: „Fledermaus“. Abbildungsgrößen: ca. 15 x 10,5 bis 22 x 16 cm. Auch diese Blätter sind rückseitig vom Kinderbuchverlag gestempelt und bezeichnet, und auch hier konnten wir bei Wegehaupt keinen Nachweis über eine Veröffentlichung finden. – Beilieg: Zwei handgemalte Postkarten mit witzigen Motiven, datiert 2000. – Insgesamt gut erhaltene Sammlung. Siehe Farbabbildung Tafel XVI.



Nr. 791

794 GRÜTTNER, Roswitha und Erhard: Eine signierte Originalradierung von Roswitha Grüttner. Eine originale Tuschzeichnung von Erhard Grüttner, signiert. 1993–96. € 40,-

Die Radierung von Roswitha Grüttner zeigt über eine Landstrasse entlang am Ende eine Kirche. Mit 1996 datierter handschriftlicher Widmung. Blattgröße: 24,5 x 32,5 cm. – Die Tuschzeichnung von Erhard Grüttner zeigt eine lauernde Katze in Landschaft. Rückseitig mit 1993 datierter handschriftlicher Widmung. Blattgröße: 23,5 x 16 cm. – Schön erhaltene Blätter.

795 GÜNTHER, Bernd: Original-Aquatinta mit eigenhändigem Titel und Signatur. 1983. 25,5 x 17,5 cm; 32 x 20,7 cm. € 65,-

Nr. 10 von 11 Exemplaren, betitelt „zu ‚Der Tannenbaum‘ von Hans Christian Andersen“. Das Buch erschien 1986 im Kinderbuchverlag; 200 Exx. wurde ein Original-Aquatinta beigelegt. „Die Hauptszene (ist) jeweils von einem Kranz weiterer kleiner Szenen umgeben. Damit schafft der Illustrator eine Stimmung, welche der spätbiedermeier-



Nr. 792

lichen Zeit Andersens Ausdruck verschaffen will“ (Steinlein, 694/I).

796 GÜRTZIG, Erich: „Austritt“. Originalradierung, signiert und datiert. 1976. 25 x 19 cm. € 60,-

Das Blatt zeigt zwei Frauen, die auf einem Zyklopen reiten. – Beiliegt eine Originalradierung „Don Giovanni“ von Inge Gürzig, signiert und 1977 datiert. Blattgröße: 20,5 x 13,5 cm. – Des weiteren liegt eine Aquarellzeichnung bei, die mit „Gürtzig“ signiert ist und auf der Rückseite eine 1984 datierte Widmung der „Gürtzig’s“ enthält. Blattgröße: 6,5 x 18,5 cm. – Zu dem Künstlerehepar Gürzig „die zu den produktivsten Kinderbuchautoren und Kinderbuchillustratoren der DDR gehören“ vgl. LKJ I, 507. Alle Blätter sehr gut erhalten.

797 GÜRTZIG, Erich: Original-Holzschnitt mit eigenhändiger Widmung und Signatur. (ca.1975). 17 x 10,3 cm. € 40,-

Vom Künstler eigenhändig auf dem Papier-Passepartout betitelt: „Kobold ‚Mark Witt‘ aus ‚Vineta““. Die Darstellung zeigt den Kobold in voller Aktion beim ‚Aufräumen‘: Tassen und Töpfe fliegen um ihn herum.

798 GÜRTZIG, Erich: Original-Tuschfederzeichnung mit eigenhändiger Widmung und Signatur. (ca.1980). 7,3 x 9,5 cm. € 45,-

Nr.1/1. Vom Künstler eigenhändig auf dem Papier-Passepartout betitelt und gewidmet: „Nante“. Ill. zu ‚Berliner Sagen u. Geschichten‘. Herzlich meine Glückwünsche“. – Die Zeichnung zeigt die Berliner Volksfigur ‚Eckensteher Nante‘ an einer Ecke lehnd, dahinter Berliner Häuser und die Türme des deutschen und französischen Doms.

799 HERFURTH, Egbert: Kolorierter und signierter Original-Holzschnitt. 1978. Blattgröße: 18,2 x 21,5 cm. € 45,-

„Klimmzug“ bezeichnet Herfurth handschriftlich die Graphik, auf der sich ein Junge sehr angestrengt an einer Reckstange gerade so weit hochgezogen hat, daß ein Auge über die Stange hinweg den Betrachter anschaut.

800 HERFURTH, Egbert: Signierte Originalradierung. ca. 1978. Blattgröße: 29 x 23,5 cm. € 45,-

Nr. XI von L Exemplaren. – „Guten Appetit“ bezeichnet Herfurth handschriftlich die Graphik,



Nr. 800

auf der ein Phantasiewesen Bücher verschlingt, die dann hinten etwas kleiner wieder herauskommen. Tadellos. Siehe Abbildung.

801 **HOFFMANN, Carl**: Runde Aquarelmalerei. ca. 1970. Blattgröße: 16,2 x 11,8 cm. € 30,-
Die runde, in Braun gehaltene Aquarelmalerei zeigt im Fokus die Ecke mit Eingang eines Hauses, an der einen Seitenwand zeigt sich der Schatten eines Mannes mit Zylinder. Diese Vorzeichnung wurde als Vorsatzvignette für „Der goldene Topf“ verwendet. – Sehr gut erhalten.

802 **JAZDZEWSKI, Ernst**: „Bauarbeiterin auf Bali“. Signierte und datierte Originallithographie. 1962. Blattgröße 42 x 29,5 cm. € 35,-
Jazdzewski, 1907 in Berlin geboren, war seit 1956 Professor für Graphik, Illustration und figürliches Zeichnen an der Kunsthochschule Berlin, Weißensee. Er illustrierte Jugendbücher, gestaltete politische Plakate und veröffentlichte Reiseskizzen. „Er bereiste 1955 China und brachte etwas 200 Skizzen mit. Sein Stil scheint sich danach etwas gelockert zu haben“ (Gerhard in LKJ IV, S. 319). – Schönes und gut erhaltenes Blatt.

803 **JAZDZEWSKI, Ernst**: Tusch- und Kohlezeichnung auf Pergamentpapier. ca. 1960. Blattgröße 42 x 31,5 cm. € 70,-



Nr. 803

Sehr seltenes Blatt, das drei Arbeiter mit umgehängten Gewehren, seitlich nach links schauend, zeigt. Zwei der Personen haben rote Armbinden. – Schön ausgeführte Skizze zu einem seiner zahlreichen Jugendbücher mit klassenkämpferischem Inhalt. – Jazdzewski, 1907 in Berlin geboren, war seit 1956 Professor für Graphik, Illustration und figürliches Zeichnen an der Kunsthochschule Berlin, Weißensee. Er illustrierte Jugendbücher, gestaltete politische Plakate und veröffentlichte Reiseskizzen. Vgl. zu seinen realsozialistischen Illustrationen ausführlich LKJ IV, S. 319. – Im Oberrand mit kleinem Einriß, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung.

804 **JESSEL, Renate**: Tuschfederzeichnung auf Folie. Blattgröße: 9 x 18,5 cm. € 38,-

Die Darstellung zeigt verschiedene Männertypen im Zylinder im Gespräch, im Hintergrund eine Frau. Wohl Illustration zu einem im Kinderbuchverlag erschienenen Buch (Stempel des Kinderbuchverlages rückseitig). Mit handschriftlich datierter – Dez. (19)97 – Widmung von Renate Jessel.

805 **KETTNER, Gitta**: Federzeichnung, signiert und datiert. 1993. Blattgröße 17 x 14 cm. € 20,-

Schöne und lebendig ausgeführte Darstellung einer sich um einen Lehrer(?) gruppierende Schar

von jungen Menschen; im Hintergrund ist eine Dorfkulisse angedeutet. Mit handschriftlicher Widmung der Künstlerin.

806 **KINDERBUCHVERLAG:** Grafikmappe Nr. 1. 10 Grafiken zum Internationalen Jahr des Kindes 1979. *Mit 6 (statt 10) signierten Originalgraphiken.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1979. 32,5 x 24 cm. Originalpappmappe. € 200,-

Nr.18 von 150 num. Exemplaren der ersten Grafikmappe des Kinderbuchverlages. Alle Originalgraphiken sind von den Künstlern handschriftlich signiert und numeriert. Folgende Künstler sind vertreten: Albrecht von Bodecker, Egbert Herfurth, Werner Klemke, Norbert Pohl, Hans Ticha, Gertrud Zucker. Es fehlen: Hans-Joachim Behrendt, Manfred Butzmann, Klaus Ensikat, Siegfried Linke.

BEILIEGT: Kinder. Erzählungen. Hrsg. von Katrin Pieper. Mit 10 Illustrationen (der Grafikmappe Nr. 1). Berlin, Kinderbuchverlag 1979. – Erste Ausgabe. Mit Geschichten von Edith Bergner, Peter Hacks, Hannes Hüttner, Benno Pludra, Alfred Wellm, u.a. – Die Illustrationen wurden der Grafikmappe Nr.1 zum Internationalen Jahr des Kindes 1979 entnommen. – Sehr gut erhalten.

807 **KINDERBUCHVERLAG:** Grafikmappe Nr. 4. *Mit 11 signierten Originalgraphiken.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1989. 32,5 x 24 cm. Originalpappmappe. € 480,-

Eins von 150 num. Exemplaren der sehr seltenen Grafikmappen des Kinderbuchverlages. Alle Originalgraphiken sind von den Künstlern handschriftlich signiert und numeriert. Folgende Künstler sind vertreten: Susanne Berner, Albrecht von Bodecker, Manfred Butzmann, Klaus Ensikat, Friedrich-Wilhelm Fretwurst, Horst Hüssel, Eva-Natus Salamoun, Volker Pfüller, Nuria Quevedo und Lothar Sell. – Sehr gut erhalten.

808 **KINDERZEICHNUNGEN.** Prämierte originale Kinderzeichnungen. 7 Blatt. Blattgröße: 20,5 x 29 cm. € 20,-

Die vorliegenden prämierten Kinderzeichnungen beziehen sich ausschließlich auf Bücher von Benno Pludra. Kinderzeichnungen spielten in der Kinder- und Jugendkultur der DDR eine große Rolle, und es wurden jährlich in verschiedenen Städten große Ausstellungen zu Kinderzeichnungen veranstaltet. Siehe die Plakate zu Kinderzeichnungen in diesem Katalog.

809 **KLEMKE, Werner:** (Es lebe was auf Erden stolziert in grüner Tracht. Epigramme und Sprüche aus verschiedenen Jahrhunderten zur Jagd). *Mit 12 handkolorierten, signierten und datierten Holzstichtafeln von Werner Klemke.* Leipzig. Quarch-Verlag, 1976. 35 x 22 cm. € 120,-

Eins von 400 Exemplaren. – Bei der vorliegenden Folge sind 11 Blatt, und das Blatt nach A. Schubert doppelt vorhanden. Nach Kunze, Klemke 677 besteht die komplette Folge aus 1 Titelblatt (das hier fehlt) und 12 Blatt Holzstichtafeln. Alles zusammen in einer Leinwand-Kassette, die hier auch fehlt. – Sehr gut erhaltene Folge. Siehe Farbabbildung Tafel XVI.

810 **KLEMKE, Werner:** Kolorierte Kohlezeichnung, gewidmet und handsigniert. 1985. 42 x 29,5 cm. € 700,-

Ein handgeschriebenes Gedicht („Internationaler Kindertag“) von Fred Rodrian, dem Autor und Leiter des Kinderbuchverlages, und Klemkes Zeichnung eines der Christine aus dem ‚Wolkenschaf‘ ähnlichen Mädchens mit dem Namen Beatrice bilden ein schönes und dekoratives Glückwunschblatt zum 60. Geburtstag von Klaus Doderer. Siehe Abbildung Frontispiz.

811 **LAHR, Gerhard:** „28. Tage der Kinder- und Jugendliteratur der DDR im Bezirk Karl-Marx-Stadt“. Gouachmalerei. 1990. Blattgröße: 57,2 x 40,5 cm. € 200,-

Originalvorlage für ein Plakat in Gouachmalerei. In der Mitte des Blattes, von Text und Ornamentik eingerahmt, liest ein als Indianer verkleideter Junge, den Kopf in beide Hände gestützt, ein Buch. Tadellos erhalten.

812 **LAHR, Gerhard:** Eigenhändig signierter und datierter Farbholzschnitt. 10 x 10 cm; 29,5 x 20 cm, 1975. € 25,-

„Er hat vor allem sozialen Beziehungen zwischen Menschen Ausdruck verliehen“ (H.Bosse zitiert in Werner, LKJ II, 303). Auch in dem vorliegenden Blatt wird die Begegnung und Begrüßung zweier Menschen dargestellt.

813 **LAHR, Gerhard:** Sammlung von 6 Gouachmalereien, signiert und datiert. 1970–81. € 180,-

Es liegen Originalvorlagen zu folgenden Kinderbüchern vor: 1.: Könner, Silko, Aus dem Leben

eines Silberreihers“ 1977. Blattgröße ca. 20,5 x 24 cm. – 2.: Zwei Blatt zu: Augustin, Antonella und der Weihnachtsmann, 1970. Bildgröße: 19,7 x 29,5 cm. – 3.: „Die Wildgans“, 1999. Bildgröße: 15 x 15 cm. – 4.: „Überfall der amerikanischen Armee“ auf ein Indianerlager, in „Kinderuniversum“ 1981 veröffentlicht. Bildgröße 24,8 x 18 cm. – 5.: Eine Gouachemalerei ohne Buchbezug: In Rot gehaltenes Blatt mit 2 Personen, die sich begrüßen, 1975. Bildgröße 10 x 9,5 cm. – 6.: Frauenköpfe von der Seite, am Rand aquarelliert. 2 Exemplare mit jeweils unterschiedlicher Aquarellierung. Blattgröße 15,5 x 10,5 cm. – 7.: Vier Aquarell-, Feder- und Bleistiftzeichnungen mit Neujahrs- und Urlaubsmotiven. – Sehr gut erhaltene Sammlung.

814 LINKE, Sigfried: Original-Farblithographie, signiert. ca. 1975. Blattgröße 32,5 x 23,5 cm. € 36,-

XI von 50 num. Exemplaren. Die grüngrundige Originallithographie zeigt einen Fuchs, der vor einem in einem grünen Sessel sitzenden Mann mit Südwestler auf dem Kopf, tanzt. Eine Krähe, die auf der Rückenlehne des Sessels sitzt, schaut ihm ebenfalls zu. – Der 1934 in Rüdersdorf geborene Graphiker S. Linke ist seit 1961 freischaffender Graphiker. Über seine vielfältigen Illustrationsmöglichkeiten vgl. LKJ IV, 383. – Sehr gut erhaltenes Blatt.

815 MOSSNER, G. Ruth: Originallithographie. Probedruck für Klaus Düts. 1996. Blattgröße 33 x 33 cm. € 50,-

Mossners handschriftlicher Verweis auf dem Blatt weist es „zu Album 158 von Christa Kozik, Berlin 1980“ zu. – G.Ruth Mossner, 1947 in Berlin geboren, studierte an der Kunsthochschule in Berlin-Weißensee bei W. Klemke und Wittkugel und ist ab 1974 freischaffend tätig. „Sie hebt sich auf eigentümliche Weise von realistischer Darstellungsart ab und bringt Träumerisches und Ausflüge in einer ganz eigenen Phantasie ins Bild“ (Voß in LKJ IV, 420). Siehe Abbildung.

816 MOSSNER, G. Ruth: Originallithographie. Signiert und datiert. 1982. Blattgröße 32,5 x 23 cm. € 50,-

Nr. XI von L Exemplaren. – Eine für Ruth Mossner typische phantasievolle Illustrationen. – Das Blatt zeigt eine auf einer Katze stehende Frau, deren linker Fuß als Apfelbaum dargestellt, Äpfel verliert, die zwei Kinder auffangen. In der rechten



Nr. 815

Hand hält die Frau ein Buch. – G.Ruth Mossner, 1947 in Berlin geboren, studierte an der Kunsthochschule in Berlin-Weißensee bei W. Klemke und Wittkugel und ist ab 1974 freischaffend tätig. „Sie hebt sich auf eigentümliche Weise von realistischer Darstellungsart ab und bringt Träumerisches und Ausflüge in einer ganz eigenen Phantasie ins Bild“ (Voß in LKJ IV, 420). – Schönes und gut erhaltenes Blatt. – Beiliegt eine lithographierte Karte (Format:15 x 190,5 cm), signiert und 1996 datiert, die einen Dompteur auf einer Ziege reitend darstellt.

817 MÜLLER, Dieter: Aquarellierte Federzeichnungen, signiert und datiert.. 2 Bll. Coppenbrügge. 1988. Blattgröße: 32 x 22,8 und 25,5 x 32 cm. € 70,-

Zwei tadellos erhaltene Originalillustrationen, die D. Müller zu Meincks „Untergang der Jaguarkrieger“ gemacht hatte. Das Buch ist in der Ausgabe 1968 mit Illustrationen von B. Nast erschienen; siehe in diesem Katalog. – „... diese Illustrationen sind nie gedruckt worden! ... es soll einfach vom Kultusministerium gestrichen worden sein; warum auch immer... Die Farben der 2. Illustration haben sich ergeben, weil der Kinderbuchverlag aus Kostengründen nur 2 Farben geplant hatte, was damals üblich war“ (D. Müller aus dem beiliegenden Begleitschreiben). Siehe Farbabbildung Tafel XVI.

818 NAST, Bernhard: Fünf Blatt Originalaquarelle zu: Sergej Michalkow: Wie die Vögel das Zicklein retteten. Berlin. ca. 1964. Blattgröße: ca 29,5 x 42 cm. € 120,-

Drei Originalvorlagen und 2 voll ausgeführte Entwürfe zu dem 1965 im Kinderbuchverlag erschienenen Bilderbuch; Wegehaupt D, 2511; Emmrich 351. – „Bernhard Nast, Schüler von Paul Rosié und Hans Baltzer, ist eigentlich durch seine Federzeichnungen und weniger durch Farbbilder bekannt geworden“ (Gerhard in LKJ IV, 422). – Gut erhaltene schöne Blätter.

819 **NAST, Bernhard**: Sammlung von 26 Porträtstudien zu Kinderbuchillustrationen. Meist signiert, teils datiert. 196–87. € 140,–

Umfangreiche Sammlung von Porträtstudien zu den zahlreichen von ihm illustrierten Kinder- und Jugendbüchern. Folgende Techniken sind vorhanden: 5 Bll. Aquarell (davon 2 Bll. übermalte Textblätter), 2 Bll. Gouachen, 11 Bll. Tusch- und Federzeichnung, 1 Bl. Kreidezeichnung. Die restlichen Blätter sind in teils überzeichneter Lithographie vorhanden. Blattgrößen: 32,5 x 21,5 bis 8,5 x 4,5 cm. – Insgesamt sehr gut erhaltene Sammlung.

820 **NATUS-SALAMOUN, Eva**: Kolorierte und signierte Original-Lithographie. 1982. 22,5 x 14,5 cm; 26,5 x 17,5 cm. € 80,–

Nr. 35 von 50 Exemplaren, von der Künstlerin datiert und signiert. – Auf einem Wiese, aus der neugierig Mäuse heraus schauen, begrüßt ein Kater mit Handkuß eine fein gekleidete Katze. – Die Künstlerin (geb. 1936) hat „einen Stil entwickelt, den man ... mit seiner exaltierten Gestik, der DDR-Form der Popart zuordnen kann“ (Steinlein, Sp.884).

821 **NEUMANN, Gisela**: Originalaquarell. „Unikat“. Signiert und datiert. 1997. Blattgröße: 61 x 43 cm. € 250,–

Von Gisela Neumann eigenhändig als „Unikat“ bezeichnet und mit einer herzlichen Widmung an Klaus Düts versehen. – Das Aquarell – vorwiegend in Violett gehalten, zeigt eine Großstadtszene, im Vordergrund eine breite Straße, die auf ein fast fertiges hohes Gebäude zuführt. Links davon ist ein Baukran zu sehen, rechts eine Baumallee. Es könnte sich um eine Szene aus Berlin handeln. – Tadellos erhaltenes Blatt. Siehe Farbbildung auf der hinteren Umschlagseite

822 **OELSCHLÄGER, Erdmut**: Pastellmalerei. Signiert. (1990). Bildgröße: 31 x 27 cm; Blattgröße 50 x 38,5 cm. € 250,–

Das Blatt zeigt einen Phantasievogel, der auf einem Storchennest eines Hauses steht und ein Buch in der Hand hält. Dieses farbenfrohe Blatt war die Vorlage für das Plakat: „Tage der Kinder- und Jugendliteratur“ 1990. Tadellos erhalten. – Beilieg der Andruck, der um ca. 1/3 verkleinert wurde. – Erdmut Oelschläger, 1937 in Bernburg geboren, studierte zuerst an der Fachhochschule für Angewandte Kunst in Potsdam; später nahm sie das Studium der Malerei an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee auf. Seit 1962 ist sie freiberufliche Malerin und Illustratorin. Siehe Farbbildung Tafel XVI

823 **OTTO, Lothar**: Aquarellierte Federzeichnung. Blattgröße 16,5 x 21 cm. 1998. € 45,–

Signiert, datiert und mit handschriftlicher Widmung. Das witzige Blatt zeigt eine auf dem Rücken eines Elefanten spazierende Ameise. – Der 1932 in Chemnitz geborene Graphiker ist vor allem durch sehr hintergründige Kinderbuchillustrationen bekannt geworden. – Tadellos. Siehe Farbbildung Tafel XVI.

824 **PFÜLLER, Volker**: Farbsiebdruck. ca. 1980. Blattgröße ca. 32 x 23 cm. € 30,–

Eins von 150 num Exemplaren; monogrammiert. Stellt, in Orange, Braun, Schwarz und Blaugrün gehalten einen bärtigen Mann mit hochgezogener Mütze und Umhang dar. – „Pfüller, 1939 geb., war Klemke-Schüler. Er ist ein vielseitiger Gebrauchsgraphiker, dessen Arbeiten für Buch und Plakat einen Teil seiner Produktivität ausmacht. Seine Illustrationen sind karikierend in einem ‚fetzigem‘ Stil gehalten“ (Lang, Buchillustration der DDR). – Sehr gut erhalten.

825 **PLAKATE – KINDERZEICHNUNGEN**. Acht Plakate, darunter 7 zu Ausstellungen zu Kinderzeichnungen. 1962–68. € 40,–

Die Sammlung enthält Plakate zu Ausstellungen von Kinderzeichnungen aus den Jahren 1962 bis 1968 aus den Orten: 1962: Karl-Marx-Stadt und Berlin – 1963: Berlin – 1964: Rostock – 1965: Rostock – 1968 Rostock. Für 1966 liegt ein Plakat für den „Tag des Kinderbuches“ bei. – Bis auf ganz kleine Randeinrisse bei wenigen Blättern sehr gut erhalten.

826 **POHL, Norbert**: Farblithographie, signiert und datiert. 1995. Blattgröße: 24,5 x 18,3 cm. € 38,–

Vorentwurf für die Illustrationen zu „Claas und die Wunderblume“ von Wolf Spillner, das 1989 im Kinderbuchverlag erschienen war. – Über den 1935 in Breslau geborenen Graphiker und Illustrator N. Pohl vgl. LKJ III, S. 63.

827 **PROFT**, Hilmar: Zwei Kreidezeichnungen auf Pergament, signiert. ca. 1965. Blattgröße: ca. 20,5 x 14 cm. € 50,-

Die beiden zart hingeworfenen Kreideskizzen zeigen ein Frauengesicht von der Seite und eine sitzende, verschleierte Frau mit ausgestreckten Armen. – Über den Graphiker und Kostümbildner Hilmar Proft, geb. 1936 in Berlin, vgl. LKJ III, 91. – Sehr gut erhalten.

828 **RUBIN**, Eva Johanna: 2 Original-Graphiken (1 Blatt koloriert) mit eigenhändigen Widmungen und Unterschriften. 1989 und 2000. Blattgr.: 30 x 21 (und 22) cm. € 150,-

1.) „Das Hutzelnest“ – mit Widmungen am oberen und unteren Rand. Zum Blatt siehe: Rubin, Märchen, Baum und Wundertier. Ausstellungskatalog Berlin 1996, Frontispiz). 2.) „Hoppeditz und Trötentrimmel. Rosenmontags Blätter“ – mit handschriftl. im Blatt eingetragener Einladung zur Ausstellung: Phantastische Welten der Eva Johanna Rubin. Frankfurt a/M 2000, sowie Grüßen an Klaus Doderer. Die gedruckte Einladung und der ‚Prolog‘ von Annemarie Verweyen liegen bei. – Sehr dekorative und schöne Blätter. Siehe Abbildung.



Nr. 828

829 **SCHINKO**, Werner: Sammlung von 3 Originalillustrationen und 12 signierte und datierte Originalgraphiken. 1960–99. € 60,-

Eine der Originalillustrationen – Federzeichnung – ist eine Skizze zu dem Werk von E. Schmidt: „Das Schildkrötenmädchen“, mit „Korrekturwünschen durch die Bildlektorin“ handschriftlich versehen. Von den beiden Gouachen zeigt die erste einen großen Bären und im Vordergrund einen kleinen Jungen, auf dessen Pullover „Filip“ steht. Signiert. Die andere Illustration nimmt ein Motiv aus dem Buch von L. Neumann, „Hexen gibt es nicht“, auf. So auch betitelt, signiert und 1983 dat. Zu diesem Buch von Lonny Neumann liegen 2 farblithographierte Abzüge des Titels vor – davon 1 Probedruck –, einmal mit und einmal ohne Text. Jeweils signiert und dat. 1983. – Zu Göthes Gedicht: Ginkgo biloba liegt eine sign. und 1999 dat. Originallithographie vor. – Vier Originallholzschnitte, dat. 1960–88 zeigen Mecklenburgische Menschen, eine Illustration zu A. Wellms „Kaule“ und ein Blatt betitelt „Gute Reise“. Ein weiterer Holzschnitt in Rotdruck, betitelt „Hallo Nr. Paris“, liegt als Probedruck vor, sign. und dat. 1992. – Des weiteren vier sign. Exlibren. – Beiliegen 2 Publikationen mit Illustrationen von W. Schinko: „Arbeiten zur Niederdeutschen Literatur“, 11 Doppelblatt mit Illustrationen seiner unterschiedlichen Arbeiten – jede Illustration handschriftlich sign. – „Röbel/Müritz. Drucke nach Zeichnungen von Werner Schinko“. 7 Bll. in illustriertem Pappumschlag; handschriftlich signiert. – Alle Blätter in tadelloser Erhaltung. Siehe Abbildung.

830 **SCHUMANN**, Barbara: „Kiki und der König“. Kolorierte Originalradierung. Signiert und datiert. 1989. Blattgröße 28 x 19,5 cm. € 70,-

Die Radierung entstand „parallel zu den Illustrationen zu Christa Koziks „Kiki und der König“ (aus einer ganzseitigen handschriftlichen Widmung von B. Schumann auf der Rückseite des Blattes). Vgl. dazu auch Steinlein/Strobel/Kramer 416. – Sehr gut erhaltenes Blatt auf Büten. Siehe Farbabbildung Tafel XV.

831 **SCHUMANN**, Barbara: Signierte Federzeichnung, datiert. 1985. Blattgröße 24 x 32 cm. € 50,-

Das unbezeichnete Blatt ist wohl für eine Kinderbuchveröffentlichung entstanden. Es zeigt die Berliner Markthalle mit Pferdefuhrwerken und Lastwagen aus den 20er-30er-Jahren und reges Treiben

am Haupteingang zu den Hallen. Gut erhaltenes und sehr schönes, lebendiges Blatt. – Siehe Abbildung.

BEILIEGT Ankolorierte Federzeichnung zu „Besuchszeit“ – „Jule und Albert im Treibholz“. Signiert und datiert 1999. – Gut erhalten.

Lilio Hardel gewidmet

832 **SIEBERT, Ruth**: *Folge von 4 (3 kolorierten) Originalradierungen von Ruth Siebert*. 1980–31. € 38,-

Mit einer handschriftlichen Widmung an „Liebe Frau Hardel!...“. – Die vier Originalradierungen jeweils signiert und datiert; im Unterrand dann von der Künstlerin handschriftlich in Bleistift eine Erklärung zu der Darstellung. Blattgrößen: 14 x 8,5 cm (2); 15,8x11,5 cm (1); 9x8,5 cm (1). Tadellos erhaltene Abdrucke auf Büten.

833 **TSCHARUSCHIN, Nikita**: 2 signierte Original-Farblithographien. 1978. Blattgr.: 45 x 34 cm und 60 x 50 cm. € 65,-

Beide Blätter sind signiert und mit einer Widmung versehen. Auf dem kleineren Blatt sind 2 „Waldschnepper“ dargestellt, auf dem größeren ein Zug

von Wildgänsen. – Zu dem Künstler vgl. LKJ III, S.573f. In dem Artikel zu E.I.Tscharuschin erwähnt R.-D.Kluge auch den mehrfach ausgezeichneten Sohn Nikita Tsch., der als Kinderbuchillustrator das Werk seines Vaters fortführte und „Tiere in konkreten Situationen und charakteristischen Haltungen“ zeigt. – Sehr schöne und dekorative Blätter.

834 **ZUCKER, Gertrud**: Eine Originallithographie, 1 signierte Farblithographie und 1 Farbdruck. € 38,-

Die signierte undatierte Originallithographie ist betitelt: „Balen. Im Kiowo-Park“ und zeigt einen älteren Mann, zwei schaukelnde Kinder und im Hintergrund einen Baum mit einer Parkbank. Zu dieser Lithographie liegt ein handschriftlicher Brief von G. Zucker bei: „...Ich weiß nicht mehr, wann ich sie gemacht habe, auf alle Fälle vor 1989...“. Blattgröße: 21 x 29,5 cm. – Die kleine Farblithographie – signiert – zeigt ein kleines Mädchen mit einem Riesenblumenstrauß. Blattgröße: 14,6 x 10,4 cm. – Die Farbdruck zeigt eine Nixe auf einer Welle und ist von G. Zucker mit einem handschriftlichen Neujahrsgruß versehen. Blattgröße 10,5 x 15 cm. – Alle Blätter von bester Erhaltung.



Nr. 831

BIBLIOGRAPHIE UND SEKUNDÄRLITERATUR

835 **ALMANACH** zur Kinderliteratur der DDR. Bücher und Bilder. *Mit zahlreichen Farbtafeln.* Hamburg, 1989. 4to. Farblich illustrierter Originalpappband. 140 SS. € 15,-

Wichtige Veröffentlichung zum Thema DDR-Kinder- und Bilderbuch mit Beiträgen von K.Doderer, S. Peltsch, B.Pludra, H.Hüttner, I.Harych, E.George, C.Rouvel und G. Saalman. – Am Ende Kurzbiographien der wichtigsten Autoren und Illustratoren, sowie sehr gute Verlagsprofile der in der DDR produzierenden Verlage mit Kinderbuchanteil. – BEILIEGT 1 doppelt gefaltetes farbiges und signiertes Plakat zur Ausstellung Juni-Juli 1989 in Hamburg.

836 **ARBEITERKLASSE – WEGEHAUPT, Heinz:** Deutschsprachige Kinder- und Jugendliteratur der Arbeiterklasse von den Anfängen bis 1945. Bibliographie. Berlin. 1972. Originalbroschur/neuer Pappband mit aufkaschierter Originalbroschur. 103 SS. € 70,-

Erste und einzige Ausgabe. – Vorzüglich bearbeitete Standardbibliographie, die 1100 Titelnachweise bringt und durch zwei Register hervorragend aufgeschlüsselt ist.

Widmungsexemplar

837 **BAUMERT, Inge, und Ilse Ploog:** Für Kinder geschrieben. Autoren der DDR. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Manfred Bofinger.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1979. 24,5 x 22,5 cm. Farblich illustrierter Originalpappband. 131 SS., 2 Bll. € 70,-

Die maßgebliche Standardbibliographie zu den Kinder- und Bilderbuchautoren der DDR. – Mit einer ausführlichen handschriftlichen Widmung und einer ganzseitigen Skizze („Ein Pegasus der ganz besonderen Art“) auf dem Vorsatz mit Text und Unterschrift von Manfred Bofinger. – Sehr gut erhalten.

838 **BEITRÄGE** zur Kinder und Jugendliteratur. Hrsg. von Gerhard Holtz-Baumert. 7 Bände der Reihe. *Mit zahlreichen (einigen farbigen) Illustrationen.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1965–75. 23,5 x 17 cm. Originalbroschuren (Bd.8 im Originalpappband; alle Bände leicht gebraucht). € 60,-

Es liegen die Bände 8, 19, 20, 22–24 und 36 vor von einem „der ältesten Fachblätter zu theoretischen Fragen des Kinder- und Jugendbuches in Europa“ (Verlagswerbung). – „Seit 1962 ist Holtz-Baumert Chefredakteur der Zeitschrift „Beiträge....“, die unter seiner Leitung ein bedeutendes Diskussionsforum zu Fragen der sozialistischen, vorwiegend der DDR-Kinder- und Jugendliteratur wurde“ (LKJ I, 566).

839 **DIE BILDERWELT** im Kinderbuch. Kinder- und Jugendbücher aus fünf Jahrhunderten. Katalog zur Ausstellung der Kunst- und Museumsbibliothek Köln. Hrsg. von Albert Schug. *Mit zahlreichen farbigen Abbildungen auf 167 Tafeln.* Köln. 1988. 30 x 21,5. Farblich illustrierter gelber Originalpappband. 535 SS (einschließlich der Tafeln). € 95,-

Hervorragend bearbeiteter Kinderbuchkatalog mit über 3000 Einzelnachweisen, die bibliographisch aufgearbeitet sind. Fast jeder Titel ist im Tafelteil farbig abgebildet. – Tadellos erhalten.

840 **BIRK, Bianca:** Gesamtbibliographie der Phantastischen Literatur der DDR. Korrekturfassung. Wetzlar. 1999. 20,5 x 14,5 cm. Originalbroschur. 157 SS., 2 Bll. € 25,-

Schriftenreihe und Materialien der Phantastischen Bibliothek Wetzlar, Bd.13. – Diese Korrekturfassung war nicht für den Vertrieb bestimmt, da der Stand der Arbeit an einer Gesamtbibliographie für eine der größten Bibliotheks-Sammlungen phantastischer Literatur noch nicht abgeschlossen war. – Interessante Bibliographie zu diesem speziellen Bereich der DDR-Literatur.

841 **BRECHT – SEIDEL, Gerhard:** Bibliographie Bertolt Brecht. Titelverzeichnis. Band I (alles). Weimar. 1975. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. XXIX, 303 SS., 25 SS. (Beiheft). € 90,-

Standardbibliographie. Sie enthält die deutschsprachigen Veröffentlichungen aus den Jahren 1913–72. Das meist fehlende, lose beiliegende Beiheft enthält die verschiedenen Register. Gut erhalten.

842 **BRECHT – VÖLKER, Klaus:** Bertold Brecht. Eine Biographie. *Mit 16 Fototafeln.* München, Wien. C. Hanser, 1976. Original-

leinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas fleckig). 445 SS., 1 Bl. € 19,-

Erste Ausgabe der noch heute maßgeblichen Biographie von Bertold Brecht. – Gestempelt

843 **COMIC – GAUPP, B., U. Jürgens, B. Link, A. Schnurrer**: Phänomen Comics – transparent gemacht. Programme, Anleitungen und Vorschläge für die erzieherische Praxis in Hort, Heim, Freizeiten und Seminaren. *Mit einigen Abbildungen*. Fellbach. A. Bonz, 1978. Originalbroschur. 120 SS. € 18,-

„Die Notwendigkeit für dieses Buch ergab sich aus der Erfahrung, daß es für die außerschulische Arbeit mit Comic-Strips kaum Anregungen gibt“ (Vorwort). – Erziehung praktisch gesehen, 12.

BEILIEGT: NEBIOLO, Gino. Das Mädchen aus der Volkskommune. Chinesische Comics. Mit Beiträgen von Jean Chesneaux und Umberto Eco. Deutsch von Arno Widmann. Mit Illustrationen. Reinbek 1971. Originalbroschur. 330 SS., 3 Bll. – dnb 2 – „Die 6 Bildgeschichten in diesem Band sind Beispiele einer ästhetischen Praxis, die sich zu ihren politischen Zielen bekennt.“ (Klappentext)

BEILIEGT: DRECKSEL, Wiltrud U., Jörg Funhoff, Michael Hoffmann. Massenzeichenware. Die gesellschaftliche und ideologische Funktion der Comics. Mit Abbildungen. edition suhrkamp 501. 300 SS.

844 **COMIC – VERWEYEN, Annemarie** (Bearb.): Comics. Ausstellungskatalog. *Reich illustriert*. Köln. 1986. 27 x 20 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 163 SS. € 25,-

Ausstellung im Rheinischen Freilichtmuseum und Landesmuseums für Volkskunde in Kommern. Enthält 13 Aufsätze von Brednich, Becker, Stocker, Dinges u.v.a. zur Entwicklungsgeschichte des Mediums Comics, bezogen vor allem auf Volkskunde und den Comic-Markt.

845 **COMIC – WERMKE, Jutta**: Wozu Comics gut sind?! Unterschiedliche Meinungen zur Beurteilung des Mediums und seiner Verwendung im Deutschunterricht. *Mit Textabbildungen*. Kronberg. Scriptor Verlag, 1973. Originalbroschur. VIII, 320 SS. € 15,-

Auseinandersetzung mit der Comic-Diskussion, mit Befragung von Deutschlehrern, didaktischen Analysen, etc.

BEILIEGT: METKEN, Jürgen. Comics. Fischer-Bücherei 1120. 1970. Illustriert. 192 SS.

846 **DDR – DIE BUCHBESPRECHUNG**. Ausgewählte Einzelbesprechungen der in der DDR erschienenen Literatur. 28 Hefte der Jahre 1953–56. Berlin. 1953–56. Originalbroschuren (teils leicht beschädigt). € 20,-

Die vorliegenden Hefte enthalten auch Besprechungen von Kinder- und Jugendliteratur. Beiliegt: DSF (Deutsch-Sowjetische Freundschaft)-Buchbesprechungen, Heft 2/1976. Dieses Heft enthält ausschließlich Jugendbuchbesprechungen.

847 **DDR – KUNST FÜR KINDER**. Kinderliteratur in der kulturell-ästhetischen Bildung und Erziehung. *Mit 10 ganzseitigen farbigen Illustrationen*. Leipzig. 1976. Originalumschlag. 48 SS. € 12,-

Eine Literaturauswahl für Lehrer, Erzieher und Pionierleiter zur Arbeit in den Klassen 1 bis 7.

BEILIEGT: HEINZ KUNERT (HRSG.). Das Kinderbuch in Leipzig. Literaturauswahl – Informationen. Leipzig 1977 Originalbroschur. 40 SS. (Tage der Kinder- und Jugendliteratur 1977). – Beide Titel von der Stadt- und Bezirksbibliothek Leipzig herausgegeben.

847a **DODERER, Klaus**: Ostdeutsche Kinder und Jugendliteratur nach der Wende. Fakten, Beobachtungen und Einschätzungen. Frankfurt/M. 1999. Originalbroschur. (48) SS. € 20,-

Wichtige und grundlegende Arbeit zur Kinderliteratur der DDR. Erschienen in: Fundevogel. Kritisches Kinder Medien Magazin Nr. 133, Dezember 1999, Seite 5 53. Gut erhalten.

Die Originalausgabe

848 **DODERER, Klaus (Hrsg.)**: Lexikon der Kinder- und Jugendliteratur. Personen-, Länder- und Sachartikel zu Geschichte und Gegenwart der Kinder- und Jugendliteratur. 4 Bände. *Mit 657 Abbildungen*. Weinheim. 1977–82. Rote Originalleinwandbände mit Schutzumschlag. € 380,-

Unentbehrliches Standardwerk in der Originalausgabe. – Tadellos erhaltenes Exemplar.

849 **DODERER, Klaus und Helmut MÜLLER (Hrsg.)**: Das Bilderbuch. Geschichte und Entwicklung des Bilderbuchs in Deutschland

von den Anfängen bis zur Gegenwart. *Mit 248 teils farbigen Abbildungen.* Weinheim und Basel. Beltz, 1973. Originalleinwandband (mit Gebrauchsspuren). VIII, 542 SS., 1 Bl. € 160,-

Die maßgebliche Geschichte zum Bilderbuch in Deutschland mit einer Bibliographie bis 1972. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. 850 DREHER, Ingmar – Hansgeorg Meyer: Die deutsche proletarisch-revolutionäre Kinder- und Jugendliteratur zwischen 1918 und 1933. – Die deutsche Kinder- und Jugendliteratur 1933 bis 1945. Ein Versuch über die Entwicklungslinien. 2 Teile in einem Band. Berlin. Kinderbuchverlag, 1975. Originalbroschur. 127 SS. € 18,-

Studien zur Geschichte der deutschen Kinder- und Jugendliteratur, 6/7. – Drehers Beitrag enthält je ein Kapitel zu Hermynia zur Mühlen und zu Lisa Tetzner, wobei Lisa Tetzner vorgeworfen wird, sich doch nicht ernsthaft genug auf die „Höhe der geschichtlichen Bewegung“ hinaufgearbeitet zu haben. – Mit ausführlichem Sachregister.

851 EBERT, Günter: Ansichten zur Entwicklung der epischen Kinder- und Jugendliteratur in der DDR von 1945 bis 1975. Berlin. Kinderbuchverlag, 1976. Originalbroschur. 206 SS. € 18,-

Studien zur Geschichte der deutschen Kinder- und Jugendliteratur, 8 – Spannend zu lesende Besprechung der Literatur von ‚Sally Bleistift‘ bis Wellms ‚Pugowitz‘. – Mit ausführlichem Sachregister.

852 EMMRICH, Christian (Hrsg.): Literatur für Kinder und Jugendliche in der DDR. Von einem Autorenkollektiv unter Leitung von Christian Emmrich. *Mit umfangreichem Bildanhang, meist in Farbe.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 24,3 x 17 cm. Originalleinwandband mit Rückenschild und Schutzumschlag. 383 SS., 24 Bildtafeln. € 50,-

Erste Ausgabe. – Beiliegt ein maschinenschriftlicher Brief mit eigenhändiger Unterschrift des Herausgebers vom 1.11.1999, in dem Emmrich ausführlich berichtet über die Schwierigkeiten, die das Autorenteam seit 1975 administrativ zu überwinden hatte, um diese maßgebliche beschreibende Kinder- und Jugendbuchbibliographie herauszugeben – ein interessantes Zeitdokument. Außerdem sind Rezensionen des Autors in der Deut-

schen Literaturzeitung (DDR) angehängt. – Der Band ist mit vorzüglichem Autoren-, Titel- und Künstlerverzeichnissen ausgestattet.

853 EMMRICH, Christian (Hrsg.): Literatur für Kinder und Jugendliche in der DDR. Von einem Autorenkollektiv unter Leitung von Christian Emmrich. *Mit umfangreichem Bildanhang, meist in Farbe.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 24,4 x 17 cm. Originalleinwandband. 383 SS., 24 Bildtafeln. € 30,-

Erste Ausgabe. – Die maßgebliche beschreibende Kinder- und Jugendbuchbibliographie aus der Sicht der DDR; mit vorzüglichem Autoren-, Titel- und Künstlerverzeichnis.

854 ENSIKAT, Klaus: Jeder nach seiner Art. Kinderbuchillustrationen. Katalog hrsg. von Carola Pohlmann. *Mit zahlreichen teils farbigen Illustrationen.* Berlin. 1997. 4to. Originalbroschur. 83 SS. € 25,-

Ausstellungskatalog der Staatsbibliothek zu Berlin Februar bis April 1997 und der Jugendbibliothek München Juni bis Juli 1997. – Mit Beiträgen von Bofinger, Doderer, Gelberg, Rubin, Verweyen, Wegehaupt, u.v.a. – Mit handschriftlicher Signatur, Datum und einem Satz zu dem Selbstporträt von Klaus Ensikat. – Tadelloses Exemplar.

855 ENSIKAT – MICHEL, Peter: Buchbilder. Klaus Ensikat und seine Illustrationen. *Mit zahlreichen ganzseitigen Illustrationen von Klaus Ensikat.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1989. 30 x 21,5 cm. Originalleinwandband mit illustriertem Schutzumschlag. 125 SS., 1 Bl. € 60,-

Erste Ausgabe mit eigenhändiger kleiner Zeichnung und datierter Widmung von Klaus Ensikat. – Auswahlbibliographie der schönsten von Klaus Ensikat illustrierten Kinderbüchern. Auf je einem Doppelblatt die Beschreibung des Buches (linke Seite) und eine Abbildung aus dem jeweiligen Werk (rechte Seite). – Ausgezeichnet erhalten.

856 EXIL – THOMALLA, Andrea, und Jörg Räuber: Kinder- und Jugendliteratur im Exil 1933–1950. Mit einem Anhang Jüdischer Kinder- und Jugendliteratur in Deutschland 1933–1938. *Mit zahlreichen, teils farbigen Abbildungen.* Leipzig. 1995. Originalbroschur. 151 SS. € 60,-

Eine Ausstellung der Sammlung Exil-Literatur der Deutschen Bücherei Leipzig. – Standardbibliographie zu diesem Bereich des Kinderbuches.

857 FABIAN, Franz (Hrsg.): Schriftsteller des Bezirkes Potsdam. 3. Auflage. *Mit Porträt-Fotos*. Potsdam. (1987). Quer-8vo.. Originalbroschur. 52 SS. € 12,-

71 Autoren, die im Bezirk Potsdam lebten, werden mit Foto, Kurzbiographie und -bibliographie vorgestellt; darunter Abraham, Feustel, Pludra, Eva und Erwin Strittmatter, Helga Schütz.

858 FRANZ, Kurt und Hans Gärtner: *Kinderlyrik zwischen Tradition und Moderne*. Hohengehren. Schneider, F., 1996. Originalbroschur. IV, 184 SS. € 26,-

Die insgesamt sieben Beiträge machen das Buch zu einem umfassenden und aktuellen Kompendium der komplexen Gattung Kinderlyrik. Sie vermitteln Einblick in die Geschichte des Kindergedichts seit der Aufklärung, speziell in die Entwicklung seit 1970 innerhalb der DDR, in das Fortleben der Reime und Spiele „auf der Straße und in die spezielle Form des Kinderrätsels. – Mit vorzüglichem Personenregister.

859 FRANZ, Kurt, Heinrich Pleticha u.a. (Hrsg.): *Mein erstes Manuskript*. 60 Kinder- und Jugendbuchautoren erzählen von ihren ersten Schreiberfahrungen. Hohengehren. Schneider, 2001. 23 x 15,5 cm. Originalbroschur. VII, 165 SS. € 15,-

Schriftenreihe der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur Volkach, Bd.27. – Beiträger sind u.a. Bartos-Höppner, Everwyn, Fähmann, Gelberg, Halbey, Heuck, Kerner, Kruse, Michels, Pausewang, Petri, Pressler, Preuß, Zitelmann. – Im Anhang finden sich Kurzbiographien der Autoren.

860 GENCIOVA, Miroslava: *Kindfigur und Märchenbild*. Aufsätze zur tschechischen und slowakischen Literatur für Kinder. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. Farbige illustrierte Originalbroschur von E. Herfurth. 94 SS., 1 Bl. € 14,-

Enthält 5 Beiträge bedeutender tschechischer Kinderbuchtheoretiker: S. Smatla über Lyrik für Kinder – J. Voracek über Kindfigur in der tschechischen sozialistischen Literatur – F. Holescvsky über die Illustrationen sozialistischer Staaten zu

Alice im Wunderland – B. Stehlikova über tschechische Illustratoren und die Märchen der Welt. – Resultate 7.

861 GOLLMITZ, Renate (Hrsg.): *Das Kinderbuch*. Gedanken und Ansichten. Berlin. Kinderbuchverlag, 1971. 24,5 x 17,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 309 SS., 1 Bl. € 20,-

Erste Ausgabe. – Die Sammlung „ist aus dem Bemühen entstanden, wesentliche Äußerungen über das gute Kinderbuch zusammenzutragen“ (Klappentext).

862 GOLLMITZ, Renate (Hrsg.): *Das Kinderbuch*. Gedanken und Ansichten. Berlin. Kinderbuchverlag, 1971. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 309 SS., 1 Bl. € 24,-

Erste Ausgabe. – Ausgezeichnet erhalten.

BELIEGT: GOLLMITZ, Renate (Hrsg.): *Das Kinderbuch in den sozialistischen Ländern*. Berlin 1960. Originalbroschur. 119 SS. – Mit bibliographischen Angaben.

863 GORKI, Maxim: *Über Kinderliteratur*. Aufsätze und Äußerungen. Berlin. Verlag Neues Leben, 1953. Originalkunstlederband. 313 SS. € 25,-

Erste deutsche Ausgabe. LKJ I, 459. – Titel gestempelt, sonst schönes Exemplar.

864 GORKI, Maxim: *Über Kinder und Kinderliteratur*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1968. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 241 SS., 3 Bl. € 25,-

Eine erste deutsche Ausgabe war 1953 im Verlag Neues Leben erschienen (siehe vorhergehende Nr.); die vorliegende ist sehr stark revidiert und kommentiert und die im Augenblick maßgebliche. Aus dem Russischen übersetzt von Ellen Zunk. Hrsg. von Nadeshda Ludwig. Den Kommentar besorgte Hermann Fritsch. – Über Gorkis intensive Bemühungen zur Kinderliteratur vgl. ausführlich LKJ I, 457 ff.

865 GORSCHENEK, Margareta und Hannelore Hiltzheimer: *Almanach zur Polnischen Kinderkultur – Almanach polskiej kultury dziecięcej*. *Mit zahlreichen Farbbildungen*. Hamburg. 1996. 4to. Farbige illustrierte Originalbroschur. 223 SS. € 20,-

Beiträge u.a. von Andreas Bode, Waldemar Klemm, zahlreichen polnischen Autoren, sowie einer Bibliographie von Heinz Wegehaup. – Tadellos.

866 GORSCHENEK, Margareta, Annamaria Rucktäschel (Hrsg.): Almanach zur Kinderliteratur der DDR. Bücher und Bilder. *Mit zahlreichen Farbtafeln.* Hamburg. Katholische Akademie, 1989. Klein-Folio. Farbige illustrierte Originalbroschur. 140 SS. € 18,-

Wichtige Veröffentlichung zum Thema DDR-Kinder- und Bilderbuch mit Beiträgen von K.Doderer, S. Peltsch, B.Pludra, H.Hüttner, I.Harych, E.George, C.Rouvel und G. Saalman. – Am Ende Kurzbiographien der wichtigsten Autoren und Illustratoren, sowie sehr gute Verlagsprofile.

867 GORSCHENEK, Margareta, Annamaria Rucktäschel (Hrsg.): Almanach zur Kinderliteratur der DDR. Bücher und Bilder. *Mit zahlreichen Farbtafeln.* Hamburg. Katholische Akademie, 1989. Klein-Folio. Farbige illustrierter Originalpappband. 140 SS. € 24,-

Die gebundene Ausgabe der wichtigen Veröffentlichung zum Thema DDR-Kinder- und Bilderbuch. Neuwertig.

868 GÜNTHER, Harri, und Joanna Günther: Die Sachliteratur für Kinder und Jugendliche in der DDR von 1946 bis 1986. Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. Originalbroschur. 159 SS. € 25,-

Studien zur Geschichte der deutschen Kinder- und Jugendliteratur, 11. – „Diese Publikation bewertet nicht nur den gegenwärtigen Zustand der Sachliteratur, sondern gibt auch Impulse für Neuentwicklungen und sucht die Diskussion über Fragen, die noch offen sind“ (Umschlagtext). – Mit Bibliographie und Sachregister.

869 HARTUNG, Hermann, und G. Paulsen: Was liest die Jugend der Sowjetzone?. Bonn/Berlin. 1963. Originalbroschur. 107 SS. € 18,-

Vom Bundesministerium für Gesamtdeutsche Fragen herausgegebene interessante Untersuchung zur Kinder- und Jugendbuchproduktion in der DDR.

BEILIEGT: AUSWAHLVERZEICHNIS Nr. XI. Literatur unserer Bibliothek zur Themengruppe Kinder- und Jugendbuch im sowjetkommunistischen Einflußbereich. Mai 1958. Mit Nachtrag Dezember 1960. Vlotho ca. 1961. Originalbroschur. 98 SS.,

2 Bll. – Die Bibliothek des ‚Gesamteuropäischen Studienwerk‘ wurde als Spezialbücherei für die West-Ostfragen 1955 eingerichtet.

870 HAVEKOST, Hermann, S. Langenhahn und A. Wicklein: Helden nach Plan? Kinder- und Jugendliteratur der DDR zwischen Wagnis und Zensur. *Mit zahlreichen, teils farbigen Abbildungen.* Oldenburg. 1993. Farbige illustrierte Originalbroschur. 369 SS. € 35,-

Vorzüglich erarbeiteter Katalog zur Ausstellung im Rahmen der 19. Oldenburger Kinder- und Jugendbuchmesse 1993. – Mit Exemplarnachweisen und teils sehr ausführlichen Kommentaren zu wichtigen bzw. richtungsweisenden Kinder- und Bilderbüchern der DDR, die durch ein gutes Titelregister erschlossen werden.

871 HOLTZ-BAUMERT, Gerhard: „Überhaupt brauchen wir eine sozialistische Literatur...“ Skizze über die Anfänge sozialistischer deutscher Kinderliteratur mit einem Dokumenten-Anhang. Berlin. Kinderbuchverlag, 1972. Originalbroschur (etwas berieben). 126 SS., 1 Bl. € 25,-

„In seinen Essays zu Fragen der Kinder- und Jugendliteratur vertritt Holtz-Baumert die Auffassung, das der KuJL wie der Literatur überhaupt eine bedeutende pädagogische Aufgabe zufalle“ (Raab in LKJ I, 566). – Mit leichten Gebrauchsspuren.

872 HOPSTER, N., P. Josting und J. Neuhaus: Kinder- und Jugendliteratur 1933–1945. Ein Handbuch. 2 Bände. Stuttgart, Weimar. Metzler, J.B., 2001. Originalleinwandband. XLVI, 2306 Sp.; XXVIII, 958 Sp. € 340,-

Bibliographie des Schrifttums für Kinder in der NS-Zeit. Zu jeder der 6166 Titelaufnahmen sind Urteils-, bzw. Zensurvermerke, Angaben zur AufLAGengeschichte und die Zuordnung zu den jeweiligen Sachbeiträgen angegeben. Die Bibliographie geht von dem Grundsatz aus, eine möglichst große Anzahl von Titeln des gesamten Spektrums der in der NS-Zeit erschienenen und rezipierten Kinder- und Jugendliteratur zu berücksichtigen. – Band II: enthält den darstellenden Teil. – Grundlegend für die Arbeit und das Sammeln nationalsozialistischer Jugendliteratur.

873 HÜTTNER, Hannes, J. Levenhage und M. Matthies: Was lesen unsere Kinder? Studie zu

Leseverhalten von Schulkindern der 1.–4. Klasse in der DDR. Berlin. 1977. Originalbroschur. 2 Bll., 56 S., 172 Bll. Tabellen. € 45,–
Mit diesem Heft werden die Ergebnisse einer empirischen Studie zum Leseverhalten von Unterstufenkindern vorgelegt, die das DDR-Zentrum für Kinderliteratur auf Anregung des Kuratoriums Sozialistischer Kinderliteratur der DDR durchgeführt hat.

BEILIEGT: LANGE, Marianne: Das richtige Buch für unser Kind. Mit zahlreichen Illustrationen. Berlin/Ost 1966. Späterer Halbleinwandband. 56 SS., 4 Bll.

874 **KAISER, Bruno und Heinz Wegehaupt:** Schöne Kinderbücher aus der DDR. *Mit zahlreichen, meist farbigen Illustrationen verschiedener Künstler.* Berlin. Kinderbuchverlag, (1965). 27 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas verblichen). 152 SS. € 30,–

Beschreibt ca. 50 Bilderbücher aus der DDR, die „bunt, lustig, schmal, gediegen, verspielt, stattlich, belehrend, kunstvoll, bescheiden, kämpferisch, lebensfroh“ sind, und gibt dazu Illustrationsbeispiele. Die bibliographischen Angaben erstellte Heinz Wegehaupt. – Sehr gut erhalten.

875 **KANITZ, Otto Felix:** Das proletarische Kind in der bürgerlichen Gesellschaft. Jena. Urania, 1925. Originalleinwandband (etwas gebraucht). 95 SS. € 20,–
Papierbedingt gebräunt.

876 **KETTNER – SCHEIBNER, Wolfgang (Hrsg.):** Gerhard Kettner. Zeichnungen – Lithographien. Ausstellungskatalog. *Mit zahlreichen Tafelabbildungen.* Dresden. 1989. 26 x 20,5 cm. Mit Porträt illustrierte Originalbroschur. 105 SS., 3 Bll. € 30,–

Ausstellung Januar bis März 1989 zum 60. Geburtstag. Mit einem von 1982 übernommenen Essay zum Künstler von Camilla Blechen, einer Einführung von Scheibner und Grußworten von Werner Klemke („Sein Hauptthema ist der Mensch“), Bernhard Heisig („Seine Zeichenkunst ist ohne modische Aufgeregtheiten“) und Werner Schmidt. – Kettner hat auch Kinderbücher illustriert.

877 **KINDERBUCHVERLAG – ALMANACH** für die Freunde des Kinderbuches. 1949–1959.

Hrsg. von Ilse Ploog. *Mit einigen Illustrationen verschiedener Künstler.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1959. 19 x 12 cm. Von Werner Klemke farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas angeschmutzt). 204 SS. € 14,–

Erste Ausgabe des zweiten und letzten Almanachs des Kinderbuchverlages in dieser Form. – Der Jubiläums-Almanach enthält kleine Geschichten, Briefe an den Verlag, Aufstellungen über verfilmte Titel und ein Titelverzeichnis der erschienenen Bücher mit Auflagenhöhe und Preisen bis 1958. – Wegehaupt D, 10. – Papierbedingt gebräunt sonst sehr gut erhalten.

878 **KINDERBUCHVERLAG – ALMANACH** für die Freunde des Kinderbuches. Zum fünfjährigen Bestehen des Kinderbuchverlages. Hrsg. von Annemarie Lange. *Mit einigen Zeichnungen.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1954. 19,5 x 12 cm. Originalleinwandband mit Goldtitel. 88 SS. € 14,–

Mit einem „Geburtstagswunsch“ von Erwin Strittmatter, Beiträgen von Hans Baltzer, Lilo Hardel u.a., sowie einer Bibliographie zu Aufsätzen über Fragen der Kinderliteratur. – Hübsches Bändchen auf gutem Papier.

879 **KINDERBUCHVERLAG – WEGEHAUPT, Heinz (Hrsg.):** 15 Jahre Kinderbuchverlag Berlin. Gesamtverzeichnis 1949–1964. *Mit zahlreichen Porträt-Abbildungen auf Tafeln.* Berlin. Kinderbuchverlag, (1966). Von Klemke illustrierter Originalpappband (gering bestoßen und berieben). 339 SS. € 40,–

Erste Ausgabe der ersten Bibliographie des Kinderbuchverlages. Vorliegende Arbeit unterscheidet sich von den späteren Verzeichnissen dadurch, dass nahezu alle Autoren und Künstler mit einem Porträt abgebildet sind. – Im Schnitt etwas stockfleckig.

880 **KINDERLITERATUR REPORT.** Jahrgang 1980–90 (alles Erschienene) in 26 (statt 28) Heften und Registerheft, zus. 29 Hefte. Berlin/Ost. 1980–90. Originalbroschuren. € 30,–

Bis auf Heft 1/Jg. 1982 und Heft 1/Jg. 1983 die komplette Reihe der Nachfolgerserie von „Bulletin“, der Zeitschrift des „DDR-Zentrums für Kinderliteratur“, mit wichtigen und interessanten Beiträgen zur Entwicklung des DDR-Kinderbuches und bibliographischen Beiträgen.

881 **KLEMKE KINDERBUCH & ILLUSTRATION.** Ausstellungskatalog mit einem Vorwort von Werner Klemke. Mit ganzseitigen Illustrationen. Rostock. 1971. Originalbroschur. 79 SS. € 12,-

Ausstellung in der Kunsthalle Rostock von Mai bis Juni 1971.

BEILIEGT: Lesen ist ein großes Wunder. Aus Kinderbüchern über Kinderbücher. Illustriert. Schwerin 1979. Original-broschur. 23 SS. Zum Internationalen Jahr des Kindes zusammengestellte Bibliographie.

Mit Widmung und Originalholzschnitt

882 **KLEMKE – KUNZE, Horst:** Werner Klemkes gesammelte Werke. *Mit zahlreichen meist farbigen, teils gefalteten Tafeln und Abbildungen.* Dresden. Verlag der Kunst, 1968. 27 x 21 cm. Roter Originalleinwandband mit farbigem Schutzumschlag und in Pappschuber. 295 SS., 1 Bl. € 100,-

Die erste Ausgabe dieser sehr gut bebilderten Bibliographie des künstlerischen Werkes von Werner Klemke. – Das Exemplar stammt aus der Bibliothek von Werner Klemke (Exlibris) und ihm liegt ein signierter Originalholzschnitt von Klemke bei. Auf dem Vorsatz befindet sich eine handschriftliche Widmung von Horst Kunze (1998): „Da Werner Klemke so populär war, hat dieses Buch drei Auflagen erlebt,...“. – Beiliegt außerdem ein dreiseitiger Artikel von Hartmut Pätzke (Werner Klemke und die Pirckheimer) zu einer Klemke-Ausstellung 1997 der Pirckheimer-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Staatsbibliothek zu Berlin. – Tadelloses, fast neuwertiges Exemplar mit interessanten Beilagen.

883 **KLEMKE – KUNZE, Horst:** Werner Klemkes gesammelte Werke. *Mit zahlreichen meist farbigen, teils gefalteten Tafeln und Abbildungen.* Dresden. Verlag der Kunst, 1968. 27 x 21 cm. Roter Originalleinwandband mit farbigem Schutzumschlag (dieser etwas angeschmutzt und verblichen). 295 SS., 1 Bl. € 60,-

Die erste Ausgabe dieser sehr gut bebilderten Bibliographie des künstlerischen Werkes von Werner Klemke. – Bis auf den Schutzumschlag tadelloses Exemplar.

884 **KÖGEL, Karin:** Internationalistischer Ideengehalt zu Werken einiger Kinderbuch-

autoren der DDR. Berlin. Zentrum für Kinderliteratur, 1979. Originalbroschur (etwas berieben). 2 Bll., 207 SS. € 15,-

Schriftenreihe zur Kinderliteratur, Heft 9. – Bearbeitete Fassung ihrer Dissertation. – Behandelt werden Horst Beseler, Kurt David, Günter Görlich und Alfred Wellm.

885 **KUHNERT, Heinz:** Das Bilderbuch in der Kinderliteratur der DDR seit 1945. *Mit 16 Farbtafeln.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1976. Originalbroschur. 115 SS. € 20,-

Grundlegende Arbeit zum Bilderbuch der DDR. – Studien zur Geschichte der deutschen Kinder- und Jugendliteratur, 10. – „Er behandelt die künstlerisch-ideologische Bedeutung des Bilderbuches in der sozialistischen Gesellschaft...“ (Umschlagtext). – Mit umfangreichem bibliographischen Nachweis und ein Register.

886 **KUNZE, Horst:** Buchgefährten. Aufsätze aus sechs Jahrzehnten über Buchgestalter, Verleger, Buchhändler und Bibliothekare.. *Mit einigen Abbildungen.* Berlin. 1999. Originalbroschur. 204 SS. € 20,-

Jahresgabe der Pirckheimer-Gesellschaft.

BEILIEGT: KUNZE, Horst: Vom Bild im Buch. Mit 20 Illustrationen von Werner Klemke und 16 Tafelabbildungen. München, Saur 1988. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 278 SS., 1 Bl.

BEILIEGT: KUNZE, Horst: Maximilianische Buchkunst. Sonderdruck aus: Studien zur Buch- und Bibliotheksgeschichte. Festschrift für Hans Lülfiing. Berlin 1976. (17 SS.)

887 **KUNZE, Horst und Heinz Wegehaupt:** Spiegel proletarischer Kinder- und Jugendliteratur 1870–1936. *Mit zahlreichen meist farbigen und ganzseitigen Abbildungen.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. Groß-8vo. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (letzterer gebraucht). 424 SS. € 30,-

Hervorragend gestaltete, illustrierte und bearbeitete Bibliographie der beiden bekanntesten Kinderbuchbibliographen zum sozialistischen Kinder- und Bilderbuch.

888 **KUNZE, Horst, u.a. (Hrsgg.):** Buchgraphik und Illustration. *Mit zahlreichen ganzseitigen Abbildungen und Künstler-Fotos.* Wilhelmshaven. 1993. 28 x 21 cm. Originalbroschur. 58 nnum. Bll. € 30,-

Begleitheft zu einer Ausstellung von 25 Künstlern aus der ehem. DDR in Wilhelmshaven, Oldenburg, Uelzen, Aschaffenburg, Zwickau und Neubrandenburg, darunter u.a.: von Bodecker, Bofinger, Renate und Egbert Herfurth, Klemke, Pfüller, Shaw, Ticha, Würfel. Bio- und bibliographische Angaben stehen neben Illustrationen, einleitende Texte stammen von Horst Kunze, Alice Hartmann und Bernd Küster.

Widmungsexemplar

889 KUNZE, Horst, und Heinz WEGEHAUPT: Für Kinder gemalt. Buchillustratoren der DDR. *Mit 66 meist farbigen Abbildungstafeln*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1975. 24,5 x 22,5 cm. Von Manfred Bofinger farbig illustrierter Originalpappband (leicht lichtrandig). 14 Bll. Text (Geleitwort und bibliographischer Anhang). € 70,-

Erste Ausgabe. – Vorsatz und Vortitel von Manfred Bofinger eigenhändig gestaltet mit der fast ganzseitigen Zeichnung: „mein berühmter Hund AKKOL in vollem Galopp“, mit ausführlicher Widmung und der Erklärung zu der gedruckten Illustration des Vortitels. – Die maßgebliche Standardbibliographie zu den Kinder- und Bilderbuchkünstlern der DDR. Der bibliographische Anhang wurde von Heinz Wegehaupt erstellt; er umfaßt alle bis 1974 erschienenen Bücher der vorgestellten Illustratoren.

890 KUNZE, Wilma: Internationale Kinderbuchausstellung 1956/1957. Veranstaltet von der Deutschen Staatsbibliothek in Verbindung mit der Pirckheimer-Gesellschaft. *Mit einigen Farbtafeln*. Berlin. 1957. Originalbroschur. VI SS., 1 Bl., 164 SS., 2 Bll. € 28,-

Mit einem ausführlichen Vorwort von Horst Kunze. – Der Katalog beschreibt ein umfangreiches Kinderbuchangebot der Deutschen Staatsbibliothek aus allen Zeiten. Darunter eine sehr umfangreiche Abteilung aus der Produktion von DDR-Verlagen, jeweils nach Verlagen geordnet.

891 LANGE-(WEINERT), Marianne: Zur epischen Kinder- und Jugendliteratur in der BRD. Berlin. Kinderbuchverlag, 1980. Originalbroschur. 100 SS. € 18,-

Erste Ausgabe. – Studien, Sonderheft. – Die Autorin ist die Tochter des Schriftstellers und Malers Erich Weinert. – Wegehaupt D, 2210

892 LEHMANN, Johannes: Wo finde ich Lese-
stoffe und Nachschlagewerke zu Mathematik? Ein Auswahlverzeichnis mathematisch bildsamer Literatur. Leipzig. 1963. Klein-8vo. Originalbroschur. 55 SS. € 20,-

Interessante Zusammenstellung, herausgegeben im Auftrag der Zentralstelle für Kinder- und Jugendliteratur von einem „verdienten Lehrer des Volkes“. – Tadellos; selten.

893 MAKARENKO, Anton Semjonowitsch: Eine Auswahl. Zusammengestellt und eingeleitet von Alexander Bolz. Berlin. Volk und Wissen, 1967. Originalpappband mit Schutzumschlag. LIX, 494 SS. € 20,-

Erste Ausgabe dieser Auswahl seiner pädagogischen Schriften. – Makarenko (1888–1939) war einer der bedeutendsten sozialistischen Pädagogen seiner Zeit und Begründer der sogenannten ‚Gorki-Kolonie‘ einer Anstalt für verwahrloste Jugendliche. – „Die Tragweite seines Einflusses auf die moderne Sowjetpädagogik kann kaum überschätzt werden; er gilt unumstritten als ‚Bahnbrecher der sozialistischen Pädagogik‘“ (Lexikon der Pädagogik III, S. 414). – „Der vorliegende Band ist vor allem für Lehrerstudenten, darüber hinaus für alle pädagogisch Interessierten bestimmt, die einen Überblick über die Auffassungen Makarenkos zu Fragen der sozialistischen Erziehung gewinnen wollen“ (Vorwort). – Gut erhaltenes Exemplar.

894 MEYFARTH, Brunhild, und Gundula Beer: Kinderbuch und Sozialismus. Das Kinder- und Jugendbuchschaffen in der DDR – Ein Beitrag zum Aufbau des Sozialismus. Berlin. 1958. Originalbroschur. 111 SS., 2 Bll. € 20,-

Katalog zur Ausstellung der Deutschen Staatsbibliothek 1958/1959.

BEILIEGT: KINDERLITERATUR zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung. Neustrelitz 1963. Illustrierter Originalumschlag. 27 SS. – „Literaturauswahl und Anleitungen für literarische Veranstaltungen“.

895 NASZA KSIEGARNIA. 40 Lat Dzialalnosci dla Dziecka i Szkoly (40 Jahre Aktivität für Kind und Schule; polnisch). *Mit zahlreichen Abbildungen und farblithographierten Tafeln*. Warschau. Nasza Ksiegarnia, 1961. 4to. Originalleinwandband (etwas fleckig). 179 SS., 2 Bll. € 18,-

Vorzüglich illustrierte Verlagsgeschichte des bedeutendsten polnischen Verlages für Kinderliteratur; in polnischer Sprache.

896 NEUGEBAUER, Heinz (Hrsg.): Proletarisch-revolutionäre Literatur 1918 bis 1933. Ein Abriß. Berlin. Volk und Wissen, 1962. Originalbroschur (mit Gebrauchsspuren). 331 SS. € 20,-

Mit einem guten biobibliographischen Anhang.

897 PEESCH, Reinhard: Das Berliner Kinderspiel der Gegenwart. *Mit 8 Karten und 24 Tafeln mit fotografischen Abbildungen.* Berlin. Akademie-Verlag, 1957. 28 x 21,4 cm. Originalhalbleinwandband. 96 SS. € 48,-

Erste Ausgabe als Band 14 der Veröffentlichungen des Instituts für deutsche Volkskunde. – „Ein Vergleich der in der älteren Literatur mitgeteilten Reime und Spiele mit dem Spielgut der Gegenwart ergab, daß viele der alten Spiele heute nicht mehr bekannt und andere in wesentlicher Weise umgestaltet worden sind. Die Fotos wurden im Frühjahr 1965 aufgenommen, wobei die Stadtviertel bevorzugt wurden, aus denen die meisten Spielbeschreibungen stammen“ (Vorwort). – Gut erhalten.

898 PIEPER, Katrin: Mein Kind und sein Buch. *Mit Illustrationen von Petra Wiegand und Farbillustrationen von Einbandabbildungen.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1984. 19,5 x 12,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 116 SS., 2 Bl. € 18,-

Erste Ausgabe. – „Fragen, die sich für Eltern aus dem Umgang ihrer Kinder mit Büchern ergeben, kommen hier zur Sprache“ (Verlagsangabe). – Zu jedem Kapitel gibt es umfangreiche Buchempfehlungen, die teilweise in Farbe abgebildet sind. – Tadellos.

899 PRAWOSSUDOWITSCH, Olga M.: Die Deutschen in sowjetischen Kinderzeitschriften. Mit einem Vorwort von K.H.Brokerhoff. *Mit zahlreichen teils farbigen Abbildungen.* Bad Godesberg. Hohwacht-Verlag, 1971. Originalpappband. 92 SS. € 60,-

Eine Studie über das Bild des Deutschen in sowjetischen Kinderzeitschriften für das Vorschul- und Grundschulalter in dem Zeitraum von 1966–70. „Wir legen hier die leidenschaftslose Bilanz einer russischen Beobachterin vor, die einige Jahrgänge der wichtigsten sowjetischen Kinder- und

Jugendzeitschriften daraufhin überprüft hat, welches Bild darin vom Deutschen entworfen wird. Diese Bilanz ist nicht erfreulich“ (Vorwort).

900 PUPPEN – BACHMANN, Manfred, und Claus Hansmann: Das große Puppenbuch. 3. veränderte Auflage. *Mit 257 Abbildungen, teils auf farbigen Tafeln.* Leipzig. Edition Leipzig, 1977. 27,5 x 24,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag und in Pappschuber. 204 SS., 1 Bl. € 45,-

Tadellos erhaltenes Exemplar dieses vorzüglich und reichhaltig illustrierten Standardwerkes zu Puppen in ihrer Gestaltung durch die Jahrhunderte sowie zu Puppen in aller Welt. – Tadellos.

901 RENN – AUER, Annemarie: Ludwig Renn. Ein ungewöhnliches Leben. Biographische Erzählung. *Mit zahlreichen fotografischen Tafeln.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1964. Illustrierter Originalhalbleinwandband mit Porträt auf Vorderdeckel. 266 SS., 3 Bl. € 40,-

Erste Ausgabe. – Interessante und kindgemäße Biographie mit vorzüglichem Abbildungsmaterial. Wegehaupt D, 480. – Ausgezeichnet erhalten.

BEILIEGT: KOHL, Eva Maria (Hrsg.): Ludwig Renn zum 85. Geburtstag. Berlin, Kinderbuchverlag, 1974. Illustrierte Originalbroschur (Rücken leicht beschädigt). 91 SS., 2 Bl. – Mit Beiträgen von Renn (Beim Schreiben für Kinder), Franz Fühmann, Annemarie Auer, Fred Rodrian, Gerhard Holz-Baumer, Eva Strittmatter, u.a. – Beiliegt ein Faltblatt: Ludwig Renn. Die wichtigsten Lebensdaten. Mit kurzer Bibliographie.

902 RICHTER, Dieter (Hrsg.): Das politische Kinderbuch. Eine aktuelle historische Dokumentation. Darmstadt und Neuwied. Luchterhand, 1973. 18 x 11,5 cm. Originalbroschur. 376 SS. € 15,-

„Die Dokumentation ist als geschichtliche zugleich eine aktuelle: Sie will auch dazu anregen, Kinder- und Schulbücher als politische Bücher zu lesen ... und Bedingungen und Möglichkeiten einer politischen Didaktik aufzeigen.“ (Klappentext). – SL 87. – Mit Namenseintrag von Th. Brüggemann.

902a ROEDER, Caroline: Phantastisches im Leseland. Die Entwicklung phantastischer Kinderliteratur der DDR (einschließlich der SBZ). Eine gattungsgeschichtliche Analyse.

Frankfurt/M.. Lang, 2006. Originalbroschur.
369 SS. 57,-

Grundlegende Dissertation zur DDR-Kinder- und
Jugendliteratur. Tadellos.

903 **RUSSLAND – LUDWIG**, Nadeshda, und
Wolfgang Bussewitz: Sowjetische Kinder-
literatur in Überblicken und Einzeldar-
stellungen. *Mit Porträttafeln*. Berlin. Kinder-
buchverlag, 1974. Originalleinwandband mit
Schutzumschlag. 328 SS. € 50,-

Erste Ausgabe. – Die maßgebliche deutsche Bi-
bliographie zur russischen Kinder- und Jugend-
literatur. Die Tafelabbildungen zeigen Porträts
der wichtigsten russischen Kinderbuchautoren. –
Wegehaupt A, 116. Wegehaupt C, 177. – Tadellos.

904 **SCHAUPLATZ**. Aufsätze zur Kinder- und
Jugendliteratur und zu anderen Medienkünst-
ten. Hrsg. von Joachim Schmidt. Bände 1–2
(Alles). Berlin. Kinderbuchverlag, 1986–88.
Originalbroschur. 163, 208 SS. € 16,-

Die Reihe versucht die Ergebnisse der wissen-
schaftlichen Forschung auf dem Gebiete der Kin-
der- und Jugendliteratur der Öffentlichkeit vorzu-
stellen. – In Band 2 u.a. ein ausführlicher Artikel
über die „Schriftenreihe zur Kinderliteratur“.

905 **SCHAUPLATZ**. Aufsätze zur Kinder- und
Jugendliteratur und zu anderen Medienkünst-
ten. Hrsg. von Joachim Schmidt. Band 2.
Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. Original-
broschur. 208 SS. € 12,-

Der zweite und letzte Band der Reihe, die die
Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung auf
dem Gebiete der Kinder- und Jugendliteratur der
Öffentlichkeit vorstellt. – Enthält u.a. Beiträge
von Karin Richter: Der junge Held in der Kinder-
und Jugendliteratur der DDR; Regina Hartmann:
Der Fall Kästner. Das fliegende Klassenzimmer als
Streitobjekt etc.

906 **DIE SCHÖNSTEN BÜCHER** der Deutschen
Demokratischen Republik des Jahres 1973.
Mit zahlreichen Abbildungen. Leipzig. Börsen-
verein der Deutschen Buchhändler und
VEB Fachbuchverlag, 1974. Originallein-
wandband. 128 SS. € 16,-

Mit einer Einführung und Zwischentiteln in
Deutsch, Russisch, Englisch und Französisch. –
Der Band enthält jeweils eine eigene Abteilung für

Schulbücher, Kinder- und Bilderbücher.

BEILIEGT: BÜCHER aus der Deutschen Demokrati-
schen Republik. Pößneck

1989. Originalbroschur. 246 SS., 5 Bll. – Eine Aus-
stellung des Börsenvereins des Deutschen Buch-
handels Frankfurt/M + Leipzig.

907 **SIMON**, Erik, und Olaf R. Spittel: Die
Science-fiction der DDR. Autoren und Werke:
Ein Lexikon. *Mit Autorenporträts und Titel-
abbildungen*. Berlin. Verlag Das Neue Ber-
lin, 1988. 20 x 12 cm. 348 SS., 1 Bl. € 18,-

Erste Ausgabe. – Von beiden Herausgebern hand-
schriftlich signiert auf dem Titelblatt. Zusammen
mit sieben weiteren Mitarbeitern bieten die Auto-
ren hier die erste Gesamtschau auf vier Jahrzehnte
SF-Literatur der DDR. Mit Bibliographie sämt-
licher SF-Ersterscheinungen von DDR-Autoren
bis 1986.

908 **SOZIALISTISCHE ERZIEHUNG** älterer
Schüler. Handbuch für Klassenleiter, Lehrer
und Erzieher. *Mit zahlreichen braungetönten
Illustrationen von Horst Bartsch*. Berlin. Volk
und Wissen, 1974. Groß-8vo. Originallein-
wandband mit Schutzumschlag. 446 SS., 1 Bl.
€ 60,-

Erste Ausgabe dieses Standardwerkes, herausge-
geben von der Akademie der Pädagogischen Wis-
sensschaften der DDR. Institut für Theorie und
Methodik der sozialistischen Erziehung, unter der
wissenschaftlichen Leitung von Günter Erdmann.
Die jeweiligen Kapitelillustrationen von Horst
Bartsch sind sehr bemerkenswert. – Tadellos er-
halten.

909 **STEINLEIN**, R., H. Strobel, Th. Kramer:
SBZ/DDR. Von 1945 bis 1990. Handbuch
zur Kinder- und Jugendliteratur. Begründet
von Theodor Brüggemann. *Mit zahlreichen
Textabbildungen*. Stuttgart. Metzler, J.B.,
2006. 27 x 18,5 cm. Originalleinwandband
mit Schutzumschlag. 1516 Sp. € 299,-

Die maßgebliche Bibliographie zur Kinder- und
Jugendliteratur in der DDR. Die Sp.1–970 enthal-
ten ausführliche darstellende Abhandlungen über
die Entwicklung der DDR-Kinderliteratur, wobei
einzelne Werke beispielhaft ausführlich beschrie-
ben werden. Ab Sp. 973 werden 798 Einzeltitel bi-
bliographisch aufgenommen und sehr ausführlich
annotiert. Zu jedem der aufgeführten Autoren und
Illustratoren sind Kurzbiographien angeführt. Am
Ende ein ausführliches Literaturverzeichnis, ein
Namens- und Titelregister. – Tadellos.

910 **TSCHUKOWSKI**, Kornej (d.i. N.I. Kornejtschuk): Kinder von 2 bis 5. Deutsch von Franz Leischnitzer. *Mit meist farbigen Tafeln von Gertrud Zucker*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1966. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 211 SS., 2 Bll. € 20,-

„Tschukowski (1882–1969) bemühte sich ab 1905 um die Schöpfung einer wertvollen Kinderliteratur und befaßte sich mit Problemen der Kinderpsychologie und der Kindersprache. Ergebnis dieser Arbeit ist vorliegendes Buch. Es beruht auf persönlichen Beobachtungen des Autors sowie Zuschriften von Eltern und enthält im letzten Teil praktische Hinweise für den Kinderlyriker. Zusammen mit Gorki war er auch Herausgeber von *Kinderalmanachen*“ (Ludwig/Bussewitz S. 317). – LKJ I, 280 (Cukovskij) und III, 859 (Zucker). Wegehaupt A, 1709; C, 2413 und D, 3653.

911 **ÜBER KINDERLITERATUR**. Band I (alles). Übersetzung aus dem Russischen von Gertrud Eschbach. Bearbeitet von Nelly Drechsler. Berlin. Kinderbuchverlag, 1955. Originalhalbleinwandband. 350 SS., 1 Bl. € 24,-

Erste Ausgabe. Behandelt ausschließlich russische Kinderbuchautoren und Kinderbücher, meist in ihren deutschen Übersetzungen.

Aus dem Besitz von Lilo Hardel

912 **UNSERE BÜCHER**. Herausgegeben vom Zentralinstitut für Bibliothekswesen. *Farbig illustriert*. Berlin. (1954). 15,5 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband mit Kordelehtung. 36 Bll. € 55,-

Eine Loseblattsammlung für Bibliotheken zur Information über Kinderbücher. In dem vorliegenden Band, der Lilo Hardel gehörte, werden 31 ausgewählte Titel aus der Zeit zwischen 1949 und 1954 jeweils auf einem Blatt einseitig mit Verfasser, Titel, Illustrationen aus dem Buch und einer anregenden kleinen Einführung oder Beschreibung vorgestellt. Am Innenrand stehen die bibliographischen Angaben. Unter den Verfassern finden wir Pludra, Meyer-Rey, Kassil, Iljin, Welskopf-Henrich u.a. – 5 Blatt sind doppelt eingheftet.

913 **VERLAG NEUES LEBEN**. Fünf Jahre Verlag neues Leben. Der Verlag der jungen Generation. *Mit zahlreichen Abbildungen und Tafeln nach Originalillustrationen von Kinderbuchillustratoren*. Berlin. 1951. 4to. Ori-

ginalpappband (etwas berieben und leicht fleckig). 56 nn. Bll. € 36,-

Mit sehr umfangreichem und interessantem Abbildungsmaterial. Gibt einen vorzüglichen Überblick über die Entstehungszeit des Verlages und seinem gesellschaftlichen Umfeld. Gut erhalten.

914 **VOLK UND WELT – TSCHÖRTNER**, H.D.: Fünfunddreißig Jahre internationale Literatur. Eine bibliographische Zusammenstellung 1947–1981. Berlin. Volk und Welt, 1982. Originalleinwandband (etwas berieben). 359 SS. € 22,-

Enthält eine sehr gute bibliographische Zusammenstellung der Verlage „Volk und Welt“ und „Kultur und Fortschritt“. Am Ende ein Verzeichnis der Serien/Reihen, ein Orts- und Länderregister.

915 **VOLK UND WISSEN**. Volkseigener Verlag Berlin 1945–1970. *Mit zahlreichen Abbildungen*. Berlin. 1970. Groß-8vo. Originalbroschur. 81 SS., 3 Bll. € 15,-

Interessante Festschrift des auf pädagogische Literatur spezialisierten Verlages. „Mit seiner Arbeit an der Entwicklung der demokratischen und sozialistischen Schule nimmt der Verlag teil an den Klassenausesinandersetzungen unserer Epoche“.

916 **WALLESCH**, Friedel: Sozialistische Kinder- und Jugendliteratur der DDR. Ein Abriss zur Entwicklung von 1945 bis 1975. Berlin. Volk und Wissen, 1977. Originalbroschur. 415 SS. € 12,-

Der vorliegende Band ist der erste Versuch einen Überblick über drei Jahrzehnte Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte sozialistischer Kinder- und Jugendliteratur in der DDR zu gewähren.

917 **WEGEHAUPT**, Heinz: Bibliographie der in der DDR von 1949 bis 1985 erschienenen theoretischen Arbeiten zur Kinder- und Jugendliteratur: Bücher, Aufsätze und Dissertation. 3 Hefte. Berlin/Ost, 1977–86. Originalbroschuren. € 18,-

Mit sehr guten – wie von Wegehaupt nicht anders zu erwarten – bibliographischen Aufnahmen. Gut erhalten.

918 **WEGEHAUPT**, Heinz: Bibliographie der in der DDR von 1976 bis 1985 erschienenen theoretischen Arbeiten zur Kinder- und Ju-

KÜNSTLER

gendliteratur: Bücher, Aufsätze und Dissertation. 2 Hefte. Berlin/Ost, 1986. Originalbroschuren. € 10,-

Mit sehr guten – wie von Wegehaupt nicht anders zu erwarten – bibliographischen Aufnahmen und einem vorzüglichen Register.

919 **WEGEHAUPT, Heinz**: Bibliographie theoretischer Arbeiten zur Kinder- und Jugendliteratur. 1992 und 1993 in deutscher Sprache erschienene Veröffentlichungen. Würzburg. Königshausen und Neumann, 1995. Originalbroschur. 97 SS. € 20,-

Mit handschriftlicher Widmung von H. Wegehaupt an Th. Brüggemann. Mit gutem Autorenregister.

BEILIEGT: MAIER, Karl Ernst: Sekundärliteratur zur Kinder- und Jugendbuchtheorie. Baltmannsweiler 1979. Originalbroschur. V, 173 SS. Mit sehr guten Registern.

920 **WEGEHAUPT, Heinz (Hrsg.)**: Internationale Buchkunst-Ausstellung Leipzig 1977 und 1982. Sonderausstellung „Das schöne Kinderbuch“. 2 Bände. *Mit zahlreichen teils farbigen, teils ganzseitigen Illustrationen*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1977–82. 19 x 16,5 cm. Von Bofinger (1) und Herfurth (2) illustrierte Originalbroschuren. € 25,-

Außer einem Geleitwort enthalten die Bände im Textteil kurze bibliographische Angaben zu den ausgestellten Titeln nach Ländern gruppiert. – Beiliegt: Wegehaupt, Heinz (Hrsg.). *Alte Kinderbücher*. Katalog der Dauerleihgabe des Stadtmuseums Bautzen an die Deutsche Staatsbibliothek, Berlin. Berlin 1967. Mit 9 (6 farbigen) Tafeln. Von Klemke illustrierte Originalbroschur. 50 SS. – Die aufgelisteten Titel sind derzeit durch eine Rückgabe-Forderung wieder ins Gespräch gekommen.

921 **WOLF, Heiner (Hrsg.)**: Jedes Buch ist ein Abenteuer. Ein Almanach. Vierzig Jahre Verlag Neues Leben. *Mit zahlreichen Portraits und Abbildungen*. Berlin. Verlag Neues Leben, 1986. 22,5 x 20 cm. Originalpappband mit Schutzumschlag. 259 SS., 10 Bll. € 20,-

Vorstellung aller Autoren und Künstler des Verlags mit Foto, Lebenslauf und Veröffentlichungen – teils mit Illustrationen. Im letzten Teil die Verlagsgeschichte, ‚Zahlen und Übersichten‘ sowie 19 SS. mit kleinen Titelbilder-Abbildungen.

922 **ZETKIN, Clara**: Über Jugenderziehung. *Mit montiertem Porträt*. Berlin. Dietz, (1957). Halbpergamentband mit Rückenschild und Goldtitel. 176 SS., 2 Bll. € 12,-

Erste Ausgabe. – LKJ III, 851. – Tadelloses Exemplar.

KÜNSTLER

Appelmann, K.H. 27, 43, 125, 271, 470, 497, 562, 674, 675, 730	Binder-Staßfurth, E. 5–7, 9, 14, 64, 85, 86, 150, 199, 241, 258, 276, 309, 409, 414, 536, 542, 594	Bombova, V. 786	Ensikat, K. 106, 120, 121, 250–252, 257, 321, 382, 472, 522, 530, 789, 790, 791, 807, 855
Arnold, K. 151, 364	Bley, F. 555	Bormann, H. 404	Erler-Reichold, A. 141
Arnold, Zuzina 573	Blochberger, G. 171	Brandt, C. 613	Ernst, H.E. 303
Baermann, E. 137	Bluhm, S. 244, 360, 684, 752	Brankatschk, I. 494	Fischer, Karl 35, 45, 95, 119, 229, 238, 369, 371, 372, 407, 668, 713, 792
Baltzer, H. 21, 144, 154, 519, 539, 540, 548, 549, 688, 694	Blumfeldt, H. 96	Braun, J. 495	Fischer, W. 124, 335, 583, 584, 685, 793
Bartsch, H. 375, 464, 576, 646, 699, 780, 908	Blumfeldt-Albertus, H. 471	Brehovszky, V. 627	Flieger, R. 318, 461, 762
Bauer, P. 388, 726, 727	Blunck, H. 556	Brodskij, S. 708	Förster, H. 398
Baumann, M. 255	Bodecker, A. von 186, 203, 226, 260, 261, 332, 333, 373, 376, 377, 425, 450, 474, 702, 783, 807	Büttner, F. 350	Franta, K. 287
Becker, F.W. 42	Bofinger, M. 73, 84, 289, 320, 322, 323, 357, 381, 530, 635, 715, 716, 784, 785, 837	Bullert-Spuler, E. 706	Freitag, W. 759
Bednarova, E. 687		Butenko, B. 98	Friebel, I. 147, 185, 191, 263, 265, 273, 275, 363, 532, 533
Behrendt, H.J. 781		Butzmann, M. 55, 202, 787	Fritsche, V. 505
Berner, S. 33, 49, 782		Dietl, E. 788	Gamarra, P. 190
Betz, H. 102		Dittrich, P. 427	
Binder, E. 103, 334, 410, 412, 735, 756		Dräger, L. 490	
		Ehnert, A. 403	
		Eisgruber, E. 225	
		Eisler, B. 649	
		Elischer, L. 653	
		Elsner-Schwintowsky, D. 390	

KÜNSTLER

- Gigs 188
 Glöckner, P.M. 72
 Götz, K. 740
 Golz, K. 38, 66, 307, 338, 362, 585, 626, 656, 662
 Gossmann, G. 122, 123, 216, 432, 538, 593, 597
 Graetz, E. 630
 Grehl, E. 218
 Greschek, H. 220, 648, 665, 666
 Griese, D. 728, 729
 Grieshaber, H. 222
 Grossmann, G. 78
 Grube-Heinecke, R. 152
 Grüttner, R. 577, 794
 Guenther, B. 24, 25, 795
 Gürtzig, E. 242, 328, 337, 418, 452, 574, 575, 606, 796 - 798
 Gürtzig, I. 67, 292, 346, 580, 660, 661, 755
 Györfy, A.F. 695
 Haacken, F. 101, 569
 Hänisch, M. 774
 Häntsch, U. 91, 369, 518
 Hain, G. 139
 Haller, R. 22, 351
 Handschick, H. 61, 63, 93, 131, 339, 358
 Hausotte, H. 71, 158
 Hegen, H. 490
 Hegenbarth, J. 92, 214
 Hegewald, H. 249, 256, 513
 Heidenreich, D. 46
 Heller, B. 213, 419, 420, 739
 Hellgrewe, J. 652
 Helm, J. 293
 Hempel, J. 294
 Herfurth, E. 176, 177, 243, 324, 325, 491, 492, 524, 530, 667, 799, 800, 806, 860
 Herfurth, R. 68, 69
 Hipfel, U. 44, 308
 Hirsch, K.G. 236
 Hoffmann, C. 136, 183, 230, 310, 801
 Hoffmann, H. 316, 691
 Holtz-Baumert, G. 319
 Jahr, Chr. 284
 Jazdzewski, E. 344, 345, 365, 637, 749, 775, 802, 803
 Jessel, R. 200, 264, 504, 757, 804
 Junek, V. 671
 Kaplan, A.L. 18, 455
 Katulla, H.J. 290
 Kettner, G. 51, 175, 476, 805, 876
 Kieser, J. 366
 Kirchner, I. 211
 Klamann, K. 638
 Klein, E. 235, 380, 433, 438, 453, 560, 651, 654
 Klemke, Chr. 600 - 604
 Klemke, W. 2, 82, 105, 155, 173, 174, 179, 180, 228, 313, 349, 430, 440, 482, 483, 544, 545, 608, 609, 612, 657, 736, 738, 750, 806, 809, 810, 882, 883
 Kloss, H. 598
 Knorr, Chr. 76, 643
 Knorr, R. 311
 Knybba, M. 768
 Köppen, H. 278
 Korowin, J. 34
 Kudlacek, J. 672
 Kürth, H. 422
 Kulle, W. 355
 Kunze, D. 424
 Kurze, P. 565
 Kusnezow, K. 707
 Labowski, B. 698
 Lahr, G. 26, 58, 163- 167, 169, 223, 232, 240, 266, 279, 281, 297, 302, 331, 336, 413, 434, 439, 445, 530, 541, 550, 551, 616- 619, 647, 689, 723, 776, 811-813
 Last, G. 138
 Lehmann, R. 640
 Lieder, R. 771, 772
 Linke, S. 217, 384, 557, 610, 746, 814
 Lipsch, A. 187
 Lück, G. 467
 Manasek, L. 683
 Mathiesen, E. 457
 Mau, H. 400, 402
 Melzer, H. 599
 Metzger, W. 411
 Metzkes, H. 234
 Meyer-Rey I. 153, 192, 247, 304, 379, 429, 480, 554, 692
 Mirtschin, J. 81, 329, 515
 Moritz, W. 436
 Mossner, G.R. 32, 253, 392, 525, 552, 815, 816
 Müller, D. 118, 198, 353, 383, 496, 779, 817
 Müller, K.E. 465
 Müller, Klaus, 224, 317, 514, 703
 Müller, R.F. 212, 272
 Müller, Th. 378
 Muzeniek, P. 628, 629, 717
 Nast, B. 23, 41, 53, 54, 60, 149, 160, 172, 181, 182, 205, 206, 221, 231, 233, 237, 269, 270, 277, 301, 389, 406, 454, 459, 460, 463, 466, 473, 500, 501, 537, 546, 547, 650, 681, 682, 818, 819
 Natus-Salamoun, E. 88, 201, 489, 512, 747, 748, 820
 Nawrotzky, L. 763
 Neumann, E. 475
 Neumann, G. 367, 481, 485, 486, 498, 526, 528, 553, 578, 659, 721, 724, 821
 Neumann, I. 669
 Neumann, W. 710
 Neumann-Gast, K. 586
 Nidlich, J.K.G. 20, 89, 159, 245, 385, 405, 428, 451, 658
 Nowak-Neumann, M. 510, 511
 Oelschlaeger, E. 56, 391, 516, 517, 566, 615, 741, 822
 Otto, L. 823
 Palecek, J. 435
 Parschau, H. 8, 193, 282, 664, 676
 Paszkiewicz, A. 415, 416
 Pause, H. 693
 Penz, R. 509
 Peuker, I. 239
 Pfitzenreuter, S. 48
 Pfüller, V. 347, 356, 359, 521, 680, 733, 734, 824
 Picasso, P. 529
 Pinkert, W. 534
 Pohl, N. 634, 826
 Prachaticka, M. 100
 Preuß, G. 161
 Probst, W. 30
 Proft, H. 579, 827
 Proft, Lund H. 143, 145, 146, 248, 719, 720
 Rackham, A. 758
 Rammelt, H. 395
 Rampf, K. 19, 718
 Ranft-Schinke, D. 564
 Rappus, G. 28, 29, 59, 62, 219, 330, 421, 441, 443, 469, 571, 582, 767
 Rauwolf, L. 590
 Riedel, K. 732
 Rodewald, H. 148, 262, 274, 370, 751, 760
 Röder, R. 140
 Roehricht, K.H. 614
 Rössler-Bullert, E. 196, 506
 Rosie, P. 37, 543
 Rubin, E.J. 184, 314, 315, 620-624, 700, 828
 Ruddigkeit, F. 215, 705
 Rübner, K. 761
 Ruhner, W. 170, 581
 Ruhrmann, H. 493
 Sacher, R. 341, 633
 Sakrshewskaja, S. 708
 Salow, M. 254
 Sancha, J. 90, 636
 Schallnau, Th. 559, 639, 743, 744
 Schauss, C. 527
 Schedler, W. 479
 Scheper-Berkenkamp, L. 641
 Schinko, W. 134, 135, 442, 448, 644, 829
 Schleusing, T. 57, 298, 326, 642, 677, 679
 Schoppe, M. 535
 Schrader, K. 4, 686
 Schreiber, E. 625
 Schultz-Debowski, R. 153, 156
 Schulz, R. 698
 Schulze, H.-H. 655
 Schumann, B. 16, 17, 83, 97, 305, 393, 690, 725, 830, 831
 Schuppan, I. 477, 478, 632
 Schwimmer, M. 697
 Sell, L. 142, 645
 Shaw, E. 126, 128, 327, 673
 Shukow, N.N. 714
 Siebert, R. 832
 Spuler-Bullert, E. 132
 Stefula, D. 437
 Stich, L. 408
 Strobach, M. 423
 Strub, H. 764, 766
 Svobodova, J. 508
 Tesar, V. 484
 Tesdorpf, A. 701
 Ticha, H. 31, 312
 Tober, E. 468, 696
 Totzke-Israel, R. 40, 558
 Trier, W. 352
 Trnka, J. 348, 523
 Tscharuschin, J. 456, 709
 Tscharuschin, N. 833
 Tschörtner, H. 446

SACHGEBIETE

Ullmann, B. 133	Weissbarth, F. 568	678	342, 396, 462, 588, 591,
Unzner-Fischer, Chr. 458,	Wendlandt, K. 130	Würfel, W. 70, 168, 197,	592, 596
563, 745	Wendorff-Weidt, U. 595	209, 210, 280, 283, 285,	Zucker, G. 1, 3, 10–13, 47,
Vimr, L. 80	Westphal, F. 65, 361, 386,	286, 572, 670, 777	50, 178, 194, 299, 340,
Vonderwerth, K. 259, 447,	387, 449	Zaprasis, F. 52	417, 444, 502, 503, 507,
570	Wiegandt, H. 291, 397, 399,	Zauleck, F. 99, 731, 770	561, 607, 611, 753, 754,
Vontra, G. 267, 268	488, 704, 722, 742	Ziemann, H.J. 768	778, 834, 910
Wahle, F. 74, 75	Wiegandt, P. 300, 567, 898	Zglinicki, F.P.von 773	
Warmt, F. 487	Will, A. 127	Zieger, R. 306	
Wegener H. und W. 227, 740	Wongel, G. 204, 394, 631,	Zimmermann, K. 87, 189,	

SACHGEBIETE

ABC 1	483, 747, 748, 764	Mädchenbücher 5–7, 32,	Rätsel 297
Abenteuer 71, 74, 75, 158,	FDJ 103, 208	51, 52, 269–272, 274,	Raumfahrt 589
160–162, 309, 355, 371,	Fibel 154, 155, 156	386, 387, 401, 429, 477,	Reihen 374, 395, 605, 712
467, 576, 591, 592, 653,	Fußball 87	478, 504, 538, 562, 563,	Reisen 472, 637
712	Hamburg 462	585, 702, 769	Rübezahl 640
Äthiopien 219	Hasen 302, 308, 446, 491	Märchen 21–25, 30, 41, 43,	Rumänien 485, 486
Afrika 595, 735, 736	Holz 633	44, 49, 104, 123, 124,	Sagen 70, 78, 82, 89, 95,
Algerien 127	Hunde 521	127, 136, 143, 168, 178–	172, 201, 217, 288, 406,
Anschauungsbücher 118,	Indianer 369, 445, 463, 466,	184, 202, 223–226, 228–	513, 634, 646, 672
197, 218, 655, 779	588, 616–619	239, 256, 280, 281, 283,	Schallplatte 426
Armenien 136	Indien 461, 464, 465, 484	285–287, 310, 314, 315,	Schattentheater 567
Aserbaidshan 645	Jagd 306, 488, 809	328, 348, 351, 353, 364,	Scherenschnitt 227
Asien 143	Japan 49, 353, 383	368, 389, 405, 406, 447,	Schulbücher 19, 153
Astrologie 157	Jiddisch 18	448, 450, 453, 463, 484,	Schule 356, 358, 574, 575
Astronomie 303	Junge Pioniere 2, 173, 174,	495, 508, 510, 511, 518,	Schweden 99
Atombombe 606	560, 657	522, 567, 572, 623, 627,	Science Fiction 168, 196, 407,
Ballett 683	Kalender 354	645, 667, 672, 673, 683,	460, 490, 559, 570, 907
Bastelbücher 220, 422, 648,	Katzen 91, 487, 770	685, 687, 697–699, 705,	Sibirien 717
665, 666	Kaukasus 408	707, 719, 720, 724, 745,	Slowakei 45, 133, 390
Bauhaus 641	Kindergarten 139	763, 768	Spielbücher 73, 187
Bergbau 70	Kinderkunst 295, 529	Manuskript 171, 195, 413,	Spiele 897
Beschäftigung 227, 232,	Kinderzeichnungen 808, 825	660, 663	Stickerie 220
599, 600, 601, 602, 603,	Kleinkinder-Bilderbuch 27,	Mathematik 892	Stierkampf 529
604, 648, 665, 666, 740	137, 364, 381, 384, 423,	Medien 904	Struwelpeter 316, 691
Biographien 714, 842, 901	487, 491, 492, 639	Mexiko 636	Struwelpeteriaden 8, 185,
Böhmen 348	Knabes Jugendbücher 158,	Mongolei 122, 123, 124, 699	692
Brasilien 372	291, 399, 488	Musik 138, 194, 259, 307,	Süd-Afrika 747, 748
Bulgarien 129, 578, 593,	Kochbücher 97, 495, 755,	350, 725	Tadshikistan 21
715, 716	906	Musikinstrument 633	Technik 589, 638
Chile 371	Krieg 654	Nationale Volksarmee 292	Tibet 687
China 78, 737, 738	Kuba 757	Nationalsozialismus 652,	Tod 681, 682
Comic 366, 843, 844, 845	Leporello 620	872	Tschechien 290, 435, 860
Edelsteine 625	Lettland 242	NS-Aufarbeitung 36, 650	Uhren 332, 333
Eisenbahn 675	Lieder 152, 243, 624	Österreich 87	Umweltschutz 26, 679
Elefant 336	Litauen 768	Ostsee 479	Ungarn 695
Elektrizität 704	Lyrik 13, 28, 29, 55, 126,	Pädagogik 893, 908, 910, 922	Verkehrsfibel 153
Erstlingswerk 8, 258, 265,	140, 186, 198, 199, 245,	Phantastika 3, 11, 12, 135,	Verwandlungsbücher 298,
274, 289, 419, 420, 458,	247, 249, 250, 252, 254,	273, 391, 427, 437, 752	622, 756
478	259, 299, 300, 347, 385,	Pinocchio 105	Vietnam 40, 104
Eskimos 628, 629	410, 414, 415, 416, 436,	Plattdeutsch 644	Vorschule 94, 350
Estland 277, 507, 698	442, 443, 444, 451, 456,	Polen 415, 416, 565, 777,	Weihnacht 610, 689
Eulenspiegel 640	457, 489, 524, 526, 527,	865, 895	Zeitschriften 2, 94, 173,
Exil 856	528, 561, 606, 644, 675,	Potsdam 857	490, 657, 711
Fabeln 46, 142, 191, 482,	741, 858	Puppen 523, 573, 900	Zirkus 137, 152, 473, 496

- Abel & Müller 403, 423
 Akademie-Verlag 897
 Altberliner Verlag 27, 72,
 100, 118, 119, 127, 130,
 145, 146, 151, 289, 308,
 329, 352, 364, 368, 379,
 381–383, 385, 401, 402,
 424, 487, 515, 520, 527,
 579, 633, 640, 655, 728,
 729, 779
 Arbeitsgemeinschaft Lehr-
 mittel 188
 Arena 287
 Arnold, R. 220, 599, 648,
 665, 666
 Artia 348, 484, 508, 523,
 627, 672, 683, 687
 Aufbau Verlag 105, 312,
 705, 763
 Beltz 849
 Betz, A. 623, 624
 Bonz, A. 843
 Dietz Verlag 693, 774, 922
 Domowina-Verlag 68, 69,
 80, 81, 91, 294, 405, 448,
 494, 510, 511
 Drechsler, H. 446
 Dresdener Verlags-
 gesellschaft 761
 Edition Holz 33, 353, 455,
 514, 645, 650, 699
 Edition Leipzig 900
 Edition Peters 138, 259, 316
 Eulenspiegel Verlag 256
 Förster & Borries 701
 Forkel, R. 141
 Grehl-Verlag 218
 Greif 190
 Greifenverlag 70
 Hinstorff 644, 650
 Hochschule für Graphik
 und Buchkunst 530
 Hohwacht-Verlag 899
 Holz, A. 30, 101, 213, 222,
 306, 351, 370, 437, 440,
 456, 457, 482, 483, 569,
 573, 723, 735, 737, 739,
 756, 764, 766, 773
 Jugendland-Verlag 534
 Katholische Akademie 866,
 867
 Kiepenheuer, G. 284
 Kinderbuchverlag 1, 3–14,
 16, 17, 20, 22–26, 28, 29,
 31, 32, 36–40, 44, 46–67,
 76–79, 83–86, 88–90, 93,
 95–99, 102, 103, 108–
 117, 120–126, 128, 131,
 132, 134, 135, 139, 140,
 142, 144, 147–150, 157,
 159, 160, 163–172, 175–
 186, 189, 191–194, 196,
 198–206, 209, 210, 212,
 215–217, 221, 223, 224,
 226, 228–231, 233–238,
 242–245, 247–255, 257,
 260, 261, 264, 266–270,
 272, 273, 275, 276, 280–
 283, 285, 286, 288, 290,
 292, 293, 297, 298, 300–
 302, 304, 307, 310, 314,
 315, 317, 319–328, 331,
 334, 335, 337–347, 355–
 363, 365, 367, 369, 373–
 378, 380, 386–394, 400,
 406, 408, 410–412, 414–
 421, 425, 427–430, 433–
 435, 438, 441–443, 444,
 447, 449, 451, 452, 454,
 458–463, 465, 466, 468–
 471, 473–475, 477–481,
 485, 486, 489, 497–504,
 506, 507, 512, 513, 516–
 519, 521, 524–526, 528,
 529, 532, 533, 535, 537–
 541, 543–554, 557–566,
 570–572, 574, 575, 577,
 578, 580–585, 587–589,
 591–594, 596–598, 605–
 611, 613–619, 621, 628–
 632, 634, 636–638, 642,
 643, 651–654, 656, 658–
 662, 664, 667–671, 673–
 675, 677–682, 684–686,
 688–692, 694–696, 700,
 702, 703, 706, 709–717,
 719–721, 724, 726, 727,
 730–732, 736, 738, 741,
 743–754, 757–760, 767–
 770, 775–778, 806, 807,
 837, 838, 850–853, 855,
 860–862, 864, 868, 871,
 874, 877–879, 885, 887,
 889, 891, 898, 901, 903–
 905, 910, 911, 920
 Knabe Verlag 71, 158, 291,
 397, 399, 422, 488, 493,
 704, 722
 Königshausen und Neu-
 mann 919
 Kretzschmar, R. 436
 Lied der Zeit - Musikverlag
 152, 725
 Luchterhand 902
 Maier, O. 15
 Metzler, J.B. 872, 909
 Militärverlag 467
 Mitteldeutscher Verlag 104
 Nasza Ksiegarnia 895
 Nietzsche, K. 137, 227, 232,
 299, 476, 567, 740
 Peter-Paul-Verlag 239, 771,
 772
 Postreiter Verlag 43, 74, 75,
 187, 491, 492, 509, 639,
 742,
 Quarch-Verlag 809
 Raamat, E. 277
 Reichardt 439
 Rütten & Loening 133
 Sächsische Zeitung 354
 Schneider, F. 858, 859
 Schulze Kunstverlag 649
 Schulze, Dr.H. 42, 505
 Scriptor Verlag 845
 Sellier 620, 622
 Staatlicher Kunsthandel 73
 SWA-Verlag 708
 Urania 875
 Verlag Das Neue Berlin 907
 Verlag der Kunst 882, 883
 Verlag der Nation 92, 214,
 311, 313
 Verlag für die Frau 495
 Verlag für Lehrmittel 384,
 496, 586, 755
 Verlag Junge Welt 35, 94,
 173, 174, 197, 219, 271,
 303, 318, 330, 332, 333,
 336, 366, 450, 453, 590,
 600–604, 625, 626, 676,
 762
 Verlag Kultur und Fort-
 schritt 21, 707
 Verlag Neue Musik 350
 Verlag Neues Leben 45, 82,
 87, 106, 129, 143, 161,
 162, 207, 208, 211, 241,
 246, 258, 263, 265, 274,
 278, 296, 305, 309, 349,
 371, 372, 395, 396, 398,
 404, 407, 409, 431, 432,
 464, 472, 490, 531, 536,
 542, 555, 568, 576, 595,
 635, 646, 647, 718, 733,
 734, 863, 921
 Verlag Progress 34
 Verlag Tribüne 107, 262,
 556
 Verlag Volk und Welt 136,
 698
 Verlagshaus Thüringen 41
 Volk und Buch 697
 Volk und Welt 18, 914
 Volk und Wissen 2, 19, 153,
 154, 155, 156, 657, 765,
 893, 896, 908, 916
 Wunderlich, E. 225, 641
 Zentrum für Kinderlitera-
 tur 884

DRUCKORTE

Bautzen 68, 69, 80, 81, 91, 294, 405, 448, 494, 510, 511	531–533, 535–585, 587– 598, 600–611, 613–621, 625, 626, 628–640, 642, 643, 645–647, 651–656, 658–662, 664, 667, 668– 671, 673–682, 684–686, 688–696, 698–700, 702, 703, 706–708, 710, 711, 713–721, 723–739, 741, 743–754, 756–760, 762– 764, 766–770, 773–780, 792, 806, 807, 818, 836– 838, 846, 850–855, 860– 864, 868, 871, 873, 874, 877–880, 884–887, 889– 891, 893, 894, 896–898, 901, 903–905, 907, 908, 910–916, 920–922	Berlin–Leipzig 19, 154, 765 Berlin/Dresden 102, 712 Berlin/Würzburg 412 Bonn/Berlin 869 Colditz 446 Coppenbrügge 817 Dresden 354, 534, 761, 876, 882, 883 Erfurt 41 Feldberg (Mecklenburg) 239, 771, 772 Halle 43, 74, 75, 104, 187, 491, 492, 509, 742 Jena 875 Kronberg 845 Leipzig 2, 42, 220, 225, 259, 295, 316, 403, 423, 495, 505, 530, 599, 641, 648, 649, 657, 665–697, 809, 847, 856, 892, 900, 906	Leipzig und Dresden 138 Leipzig und Weimar 284 Moskau 34 Niederwiesa 137, 227, 232, 299, 476, 567, 740 Pössneck 141, 188, 384, 496, 586, 755 Potsdam 857 Prag 348, 484, 508, 523, 627, 672, 683, 687 Rostock 644, 881 Rostock und Berlin 650 Rudolstadt 70 Stendal 218 Tallinn 277 Warschau 895 Weimar 71, 158, 291, 397, 399, 422, 488, 493, 704, 722, 841 Zwickau 701
--	--	--	--



GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Für die Echtheit der angebotenen Bücher wird garantiert. Die angebotenen Bücher sind, wenn nicht anders vermerkt, vollständig und dem Alter entsprechend gut erhalten. Alle Angebote sind freibleibend. Lieferungszwang besteht nicht. Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs ausgeführt. **Telefonische Bestellungen müssen schriftlich bestätigt werden.** Die Rechnung ist sofort nach Erhalt ohne Abzug fällig. Zahlungserleichterungen nur nach vorheriger Vereinbarung. Bei begründeten Beanstandungen wird jede Lieferung zurückgenommen, jedoch nicht später als 8 Tage nach Empfang und nur nach vorheriger Rücksprache. Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand unter ausdrücklichem Einbezug des Mahnverfahrens ist für beide Teile Münster/Westfalen. **Verpackung zu meinen, Porto und Versicherung zu Lasten des Bestellers.** Alle Sendungen gehen auf Gefahr des Bestellers. Wenn nicht ausdrücklich anders gewünscht, wird jede Sendung versichert. **Mir unbekannte Besteller werden um Vorauszahlung (nach Rechnungsempfang) gebeten.**

**Das lange erwartete Handbuch zum künstlerisch illustrierten Kinderbuch in Wien
vom Fin de siècle bis in die 30er Jahre**

Friedrich C. Heller. Die bunte Welt. Handbuch zum künstlerisch illustrierten Kinderbuch in Wien 1890–1938. Mit ca. 130 Farbabbildungen und 200 Schwarzweiss-Abbildungen. Wien, Brandstätter 2008. 28 x 24 cm. 432 SS. Subskriptionspreis bis Dezember 2007: € 78.-, danach € 98.- Bestellungen nimmt unser Antiquariat gerne entgegen.



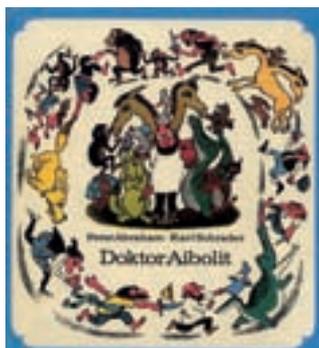
Zum ersten Mal wird in diesem Handbuch der ganze Bereich der in Wien produzierten illustrierten Kinderbücher jener Epoche umfassend dargestellt. Beruhend auf langjährigen Studien, ergeben sich zahlreiche neue Erkenntnisse zur Entstehung und Rezeption der Kinderbücher und zu komplexen Zusammenhängen mit der Kunst und Buchgeschichte. Das Handbuch gliedert sich in drei Abschnitte:

- I. In einem großen Überblick wird die Entwicklung der Kinderbuch-Kunst in Wien von 1890 bis 1938 dargestellt.
- II. Eine kommentierte Bibliographie mit über 1200 Titeln. Die einzeln beschriebenen Bücher werden u.a. auch unter dem Aspekt ihrer buchkünstlerischen Bedeutung charakterisiert.
- III. Vier Lexika mit kurzen lexikalischen Artikeln zu Autoren, Illustratoren, Verlegern und Druckern. Zahlreiche Namen werden hier erstmals aufgrund von Archiv-Studien ausführlich vorgestellt.

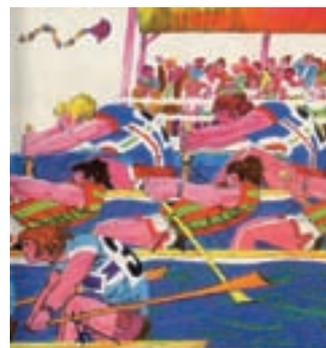
Zahlreiche Register erschließen das reiche Material nach verschiedenen Such-Kriterien.



Nr. 2



Nr. 4 – Abraham/Schrader



Nr. 9 – Abraham/Binder



Nr. 11/12 –
Abraham/Zucker



Nr. 16/17 –
Aderhold/Schumann



Nr. 20 Alvermann
/Niedlich



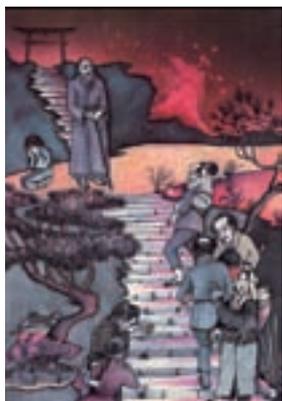
Nr. 22 –
Andersen/Haller



Nr. 24 –
Andersen/Günther



Nr. 26 – Anderson/Lahr



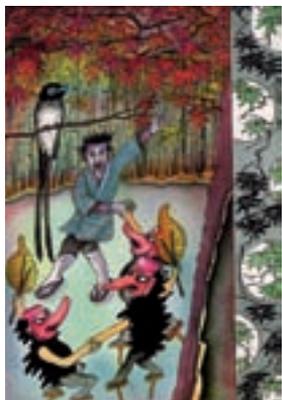
Nr. 33 – Bartsch/Berner



Nr. 40 – Bechstein/
Totzke-Israel



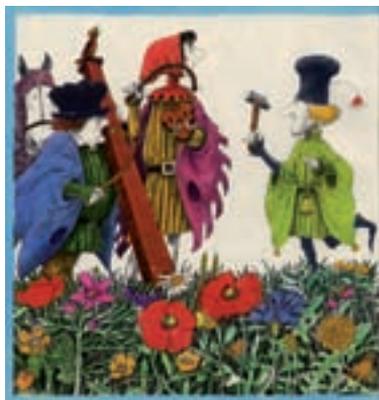
Nr. 46 – Berger/
Heidenreich



Nr. 49 – Bartsch/Berner



Nr. 60 – Beseler/Nast



Nr. 64 – Binder



Nr. 70 – Blech-
schmidt/Würfel



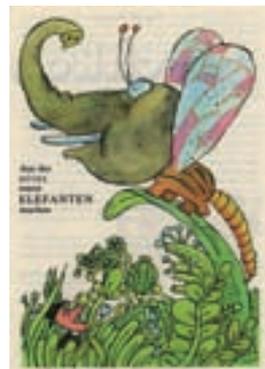
Nr. 80 – Brezan/Vimar



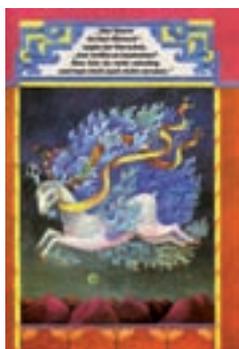
Nr. 95 – Burde-Sch./
K. Fischer



Nr. 108 – Cwojdrak



Nr. 110 – Cwoldrak



Nr. 124 –
David/Fischer



Nr. 133 – Durikova/
Ullmann



Nr. 140 –
Ensikat/Röder



Nr. 152 – Feuster/Grube-
Heinecke



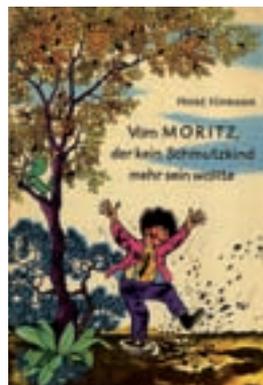
Nr. 163 – Friedrich/Lahr



Nr. 176/77 – Fühmann/Herfurth



Nr. 181/82 – Fühmann/Nast



Nr. 185 – Fühmann/Friebel



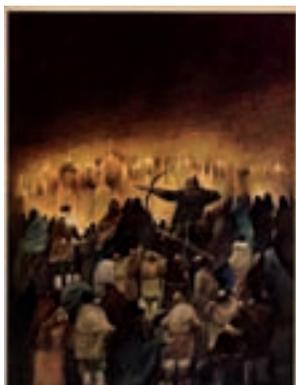
Nr. 190 – Gamarra



Nr. 194 – Geelhaar/Zucker



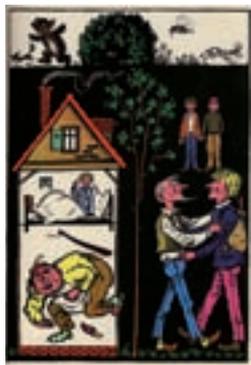
Nr. 201 – Gersch/Natus-Salamoun



Nr. 217 – Grasshoff/Linke



Nr. 213 – Gold/Heller



Nr. 228 –
Grimm/Klemke



Nr. 237 – Grimm/Nast



Nr. 243 – Herfurth



Nr. 240 – Grimm/Lahr (Original)



Nr. 283 – Heiduczek/
Würfel



Nr. 273 – Hardel/Friebel



Nr. 302 – Herold/Lahr



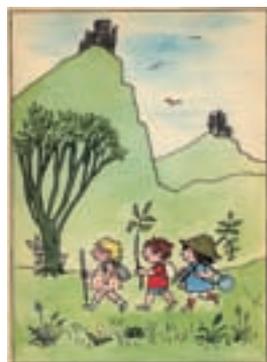
Nr. 279 – Hauff/Lahr (Original)



Nr. 311 – Hoffmann/Knorr



Nr. 314/15 –
Hoffmann/Rubin



Nr. 327 – Holtz-
Baumert/Shaw



Nr. 286 – Heiduczek/Franta



Nr. 330 –
Hüttner/Rappus



Nr. 334 –
Hüttner/Binder



Nr. 335 – Hüttner/
W. Fischer (Original)



Nr. 340 – Hüttner/Zucker



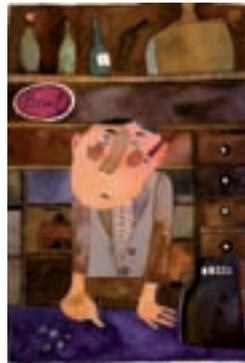
Nr. 347 – Jandl/Pfüller



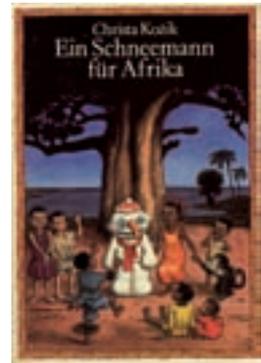
Nr. 353 – Kahlau/Müller



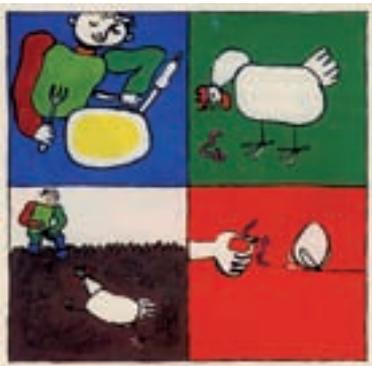
Nr. 350 – Jung/Büttner



Nr. 360 – Kant/Bluhm



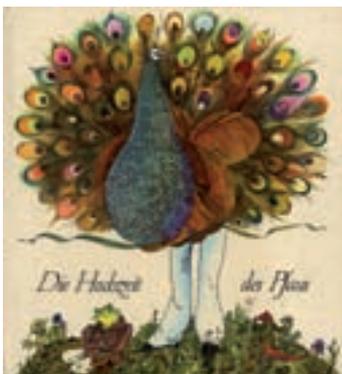
Nr. 391 – Kozik/
Oelschläger



Nr. 380 – Könnert/Klein



Nr. 381 – Könnert/Bofinger



Nr. 382 – Könnert/Enssikat



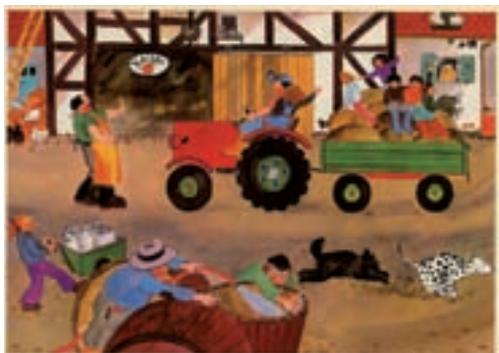
Nr. 385 – Könnert/Niedlich



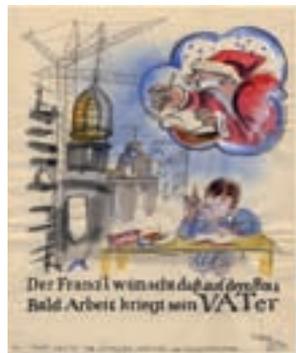
Nr. 408 – Krüss/Stich



Nr. 412 – Krüss/
Binder



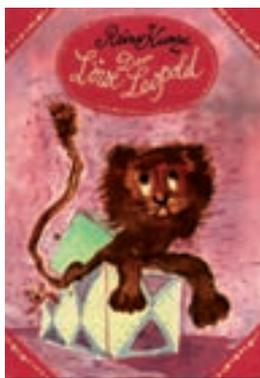
Nr. 411 – Krüss/Metzger



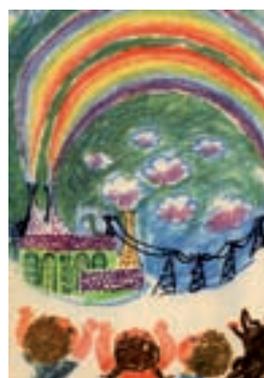
Nr. 413 – Krüss/Lahr
(Original)



Nr. 418 – Küchen-
meister/Gürzig



Nr. 425 – Kunze/
v. Bodecker



Nr. 438 – Lind/Klein



Nr. 447 – Löffelholz/Vonderwerth
(Original)



Nr. 458 – Mauerberger/
Natus-Salamoun



Nr. 464 – Meinck-
Bartsch



Nr. 489 – Morgen-
stern/Natus-Salamoun



Nr. 485/86 – Mitru/
Neumann



Nr. 493 – Müller/
Rurmann



Nr. 512 – Nowotny/Natus-
Salamoun



Nr. 513 –
Nowotny/Hegewald



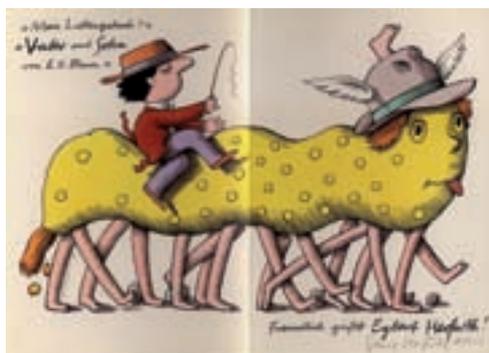
Nr. 516/17– Oelschläger



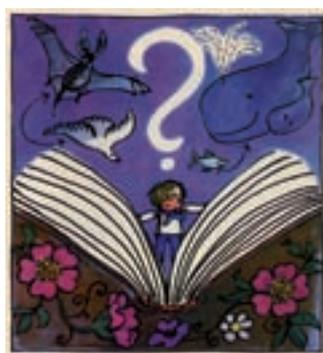
Nr. 524 – Petri
Herfurth



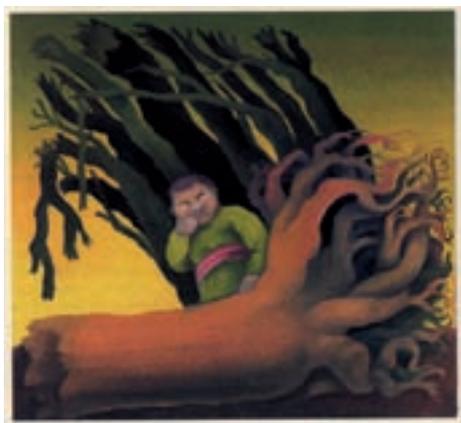
Nr. 558 – Pludra/
Totzke-Israel



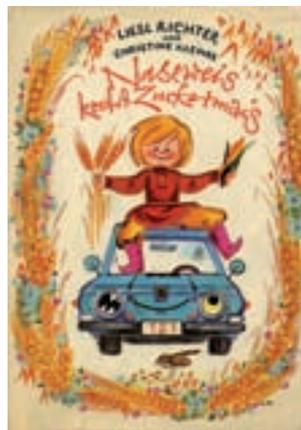
Nr. 530 – Picasso/Herfurth



Nr. 560 – Preißler-Klein



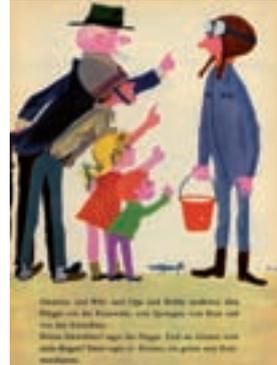
Nr. 583/84 – Rasputin/Fischer



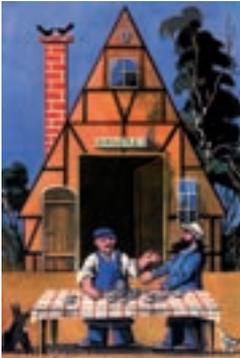
Nr. 602 – Richter/
Chr. Klemke



Nr. 598 – Richter



Nr. 609 – Rodrian/
Klemke



Nr. 614 – Roehricht



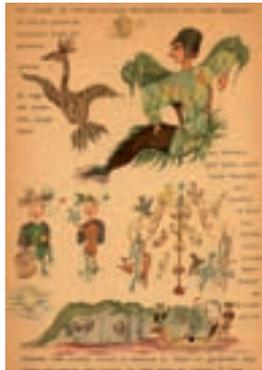
Nr. 616 – Rottschalk/
Lahr (Original)



Nr. 636 – Sancha



Nr. 626 – Ruika-Franz/Golz



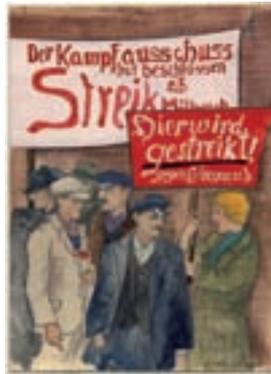
Nr. 641 – Scheper-
Berkenkamp



Nr. 687 – Stovickowa/
Bednarova



Nr. 672 – Serych/
Kudlacek



Nr. 678 – Spies/Wongel
(Original)



Nr. 686 –
Stengel/Schrader



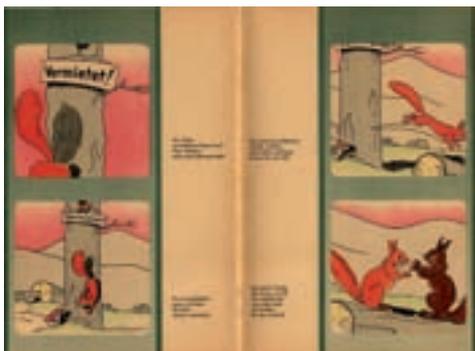
Nr. 136 –
Edelsteinbaum/Hoffmann



Nr. 690 – Stritt-
mutter/Schumann



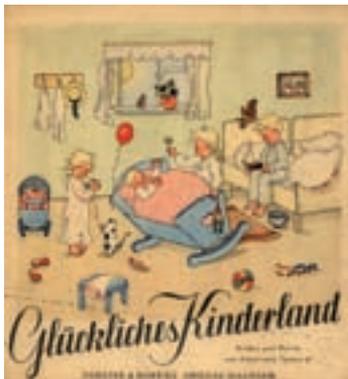
Nr. 694 – Swift/
Baltzer



Nr. 693 – Süss



Nr. 697 – Schwimmer



Nr. 701 – Tesdorpf



Nr. 705 – Tieck/
Ruddigkeit (Original)



Nr. 719/20 – Villeneuve/
Proft



Nr. 726/27 – Walther/Bauer



Nr. 737 – Wedding



Nr. 766 – Wolf/Strub



Nr. 739 – Pankey/Heller



Nr. 747/48 – Wellm/
Natus-Salamoun



Nr. 770– Zauleck



Nr. 830 – Barbara Schumann



Nr. 445 – Lips/Lahr (Original)



Nr. 445 – Lips/Lahr (Original)



Nr. 445 – Lips/Lahr (Original)



Nr. 783– Bodecker



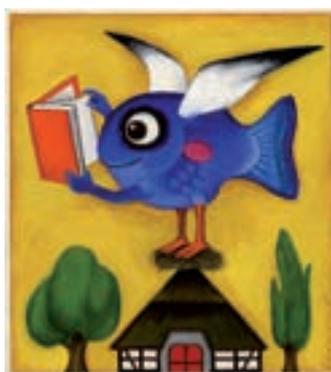
Nr. 785 – Bofinger



Nr. 809 – Klemke



Nr. 793 – Waltraud Fischer



Nr. 822 – Oelschläger



Nr. 823 – Otto



Nr. 817 – D. Müller